

Class Mark

9/PC520.B4

Book Number

60257

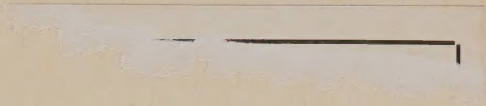
UNIVERSITY OF NOTTINGHAM

WITHDRAWN

FROM THE LIBRARY

60 0252380 2

UNIVERSITY OF NOTTINGHAM
WILLIAMSON
FROM THE LIBRARY



217
1980
1980

Slavische Chrestomathie

mit

Glossaren.

Von

Dr. Erich Berneker,

ao. Professor an der deutschen Universität Prag.



Strassburg.

Verlag von Karl J. Trübner.

1902.

Vorwort.

Vorliegende Chrestomathie verfolgt den bescheidenen Zweck, dem Studierenden eine Handvoll Lesestoffs aus allen slavischen Sprachen zu bieten und zwar, weil dies am notwendigsten zu sein schien, vornehmlich aus den älteren Perioden derselben und den heutigen Dialekten. Sie möchte also der Textenot abhelfen, die sich — wenigstens in den nichtslavischen Ländern — unfehlbar einzustellen pflegt, wenn man an der Universität slavische Übungen abhalten und sich dabei nicht auf das Altbulgarische oder die einzelnen Schriftsprachen beschränken will.

Ob ich das Altbulgarische, wofür es ja geeignete Chrestomathien genug giebt, überhaupt aufnehmen sollte, habe ich lange überlegt; der Vollständigkeit zu Liebe entschloss ich mich endlich dazu, es zu thun.

Jeder einzelnen Sprache ist ein knapp gehaltenes Glossar beigegeben, in das die in den Lesestücken vorkommenden Wörter in ihrer heutigen schriftsprachlichen Form aufgenommen sind; doch erleichtern da, wo es mir nötig schien, Anmerkungen unter dem Text und Verweise im Glossar dem Ungeübten das Auffinden. Im allgemeinen bin ich mit Anmerkungen etwas zurückhaltend gewesen, einerseits um den Umfang des Buches nicht zu sehr anzuschwellen, andererseits in der Absicht, es dem Lernenden nicht allzu leicht zu machen und dem eigenen Bemühen nach Verständnis den nötigen Spielraum zu gewähren. Schwierigkeiten werden aber dem Anfänger aus dieser Zurückhaltung hoffentlich nicht erwachsen.

Ich bin gewiss, dass bei diesem ersten Versuch der eine dies, der andere jenes Wichtige oder besonders Geeignete vermissen wird, dass mancher mit der getroffenen Auswahl nicht

einverstanden sein wird. Doch sind, wie ich hoffe, der notwendig beschränkte Raum, das für den Einzelnen schier unübersehbare Gebiet und die oft beklagte Schwierigkeit, in Deutschland die gesamte philologische Litteratur der slavischen Völker so zu verfolgen, dass einem nichts Wichtiges entgeht, triftige Gründe, die mir die Nachsicht aller sachkundigen Beurteiler sichern.

Dass die Proben aus den heutigen Dialekten der slavischen Sprachen vielfach ein nicht sehr vollkommenes Bild der Aussprache geben, liegt an den Quellen, von denen ich abhängig war; Texte von der Akribie der Aufzeichnung, wie sie z. B. Baudouin de Courtenay für das Slovenische und Bronisch für das Kaschubische bieten, stehen leider in der slavischen Dialektologie noch ziemlich vereinzelt da. Besonders lässt die russische Dialektforschung in diesem Punkt noch viel vermissen.

Mein verehrter Lehrer Leskien, auf dessen Zureden ich mich zu dieser Arbeit entschlossen habe, hat mich während derselben unausgesetzt mit Rat und That unterstützt; er las auch die zeitraubenden Korrekturen mit mir, und seine bessernde Hand ist allenthalben dem Buche zu gut gekommen. Für alle seine Mühe sage ich ihm auch an dieser Stelle meinen innigsten Dank.

Auch Herrn Prof. Brückner habe ich für vielfachen Rat und manche freundliche Förderung herzlich zu danken; dergleichen meinem Freunde V. K. Poržezinskij in Moskau, der mir auch gütigst aus der von ihm vorbereiteten Ausgabe die polabischen Sprachproben zur Verfügung gestellt hat, und meinem Vetter cand. phil. E. Boehme in Leipzig, der mir treue Hilfe bei den Korrekturen geleistet hat.

Das Manuskript ging Sommer 1901 an die Druckerei, so dass Neuerscheinungen seit dieser Zeit nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Prag, Frühjahr 1902.

E. Berneker.

Inhalt.

	Seite
I. Kirchenslavisch	1
1. Altkirchenslavisch (Altbulgarisch)	3
A) Denkmäler in glagolitischer Schrift	3
1. Aus dem Cod. Zographensis	3
Marc. V	3
Luc. XVI	5
2. Aus dem Cod. Marianus	7
Matth. XXII	8
Joh. XI, 1—45	10
3. Aus dem Cod. Assemanianus	12
Matth. XVIII, 23—35	12
Luc. XVIII, 10—14	13
Matth. XVII, 1—9	14
4. Aus dem Psalt. Sinaiticum	14
Ps. XIII	14
Ps. LXXIX	15
Ps. CXXVIII	16
5. Aus dem Euchol. Sinaiticum	16
6. Aus dem Glagolita Clozianus	18
7. Aus den Kiewer Fragmenten	22
B) Denkmäler in kyrillischer Schrift	23
8. Aus dem Cod. Suprasliensis	23
9. Aus dem Ev. des Popen Sava	26
Luc. X, 25—37	26
Luc. XV, 11—32	27
2. Bulgarisch-Kirchenslavisch. Mittelbulgarisch	29
1. Aus dem Tetraev. von Trnovo (Joh. XVIII, 28—40)	29
2. Aus dem Parimejnik des Grigorovič	30
3. Aus der Trojasage	31
3. Serbisch-Kirchenslavisch	34
1. Aus dem Nikolja-Ev. (Matth. XXI, 1—14)	34
2. Aus dem Apost. von Šišatovac (Act. Ap. VIII, 18—25)	35

	Seite
4. Russisch-Kirchenslavisch	36
1 Aus dem Ostromirischen Ev.	36
Luc. VII, 1—19	36
Joh. XXI, 1—14	37
Nachwort	38
Glossar	39
II. Russisch (Altrussisch. Grossrussisch. Weissrussisch)	65
I. Altrussisch	67
1. Aus der Повѣсть временныхъ лѣтъ	67
Olegs Tod	67
Igors Tod und Olgas Rache	68
2. Aus Daniels Reise ins Heilige Land	74
3. Aus dem Igerslied	80
1. Anfang	81
2. Jaroslavnas Klage und Schluss	83
4. Aus dem Domostroj (Kap. 16)	85
II. Aus der heutigen grossrussischen Volkssprache	88
1. Der Geizhals (Volksmärchen)	88
2. Byline von Dobrynja und Aljoscha	89
3. Märchen im südgrossr. Dialekt (die Froschprinzessin)	96
4. Erzählung im nordgrossr. Dialekt (Fremdes Gut)	98
III. Weissrussisch	102
1. Der Tote und das Mädchen	102
2. Die Not	103
Wörterverzeichnis	104
Glossar	107
III. Kleinrussisch	135
1. Aus dem neuen Testament	137
Joh. II, 1—11	137
Apostelgeschichte XXVIII	137
2. Hamalija von T. Ševčenko	139
3. Märchen im ukrainischen Dialekt (Ivaś und die Hexe)	144
4. Märchen im galizischen Dialekt (der Bauer und der Kaiser)	147
Glossar	151
IV. Bulgarisch	165
1. Ostbulgarisch: Knabe und Mädchen	167
2. Westbulgarisch	171
Die Not	171
Der gerechte Richter	172
3. Macedonisch: Der Teufel und die beiden Brüder	174
4. Siebenbürgisch-Bulgarisch: Aus dem Csergeder Gesangbuch	177

	Seite
Glossar	181
V. Serbisch-Kroatisch	191
A) Alt-Serbisch-Kroatisch	193
1. Altserbische (cyrillische) Urkunden	193
2. Altkroatische (glagolitische) Urkunden	199
3. Aus den dalmatinischen Dichtern	202
a) aus „Judith“ von M. Marulić	202
b) aus den Gedichten von Š. Menčetić und Gj. Držić	204
c) aus „Osman“ von I. Gundulić	205
B) Die heutige Volkssprache	209
1. Štokavisch	209
Der Drache und der Königssohn	209
König Trojan mit den Ziegenohren	213
Volkslied (Predrag und Nenad)	215
2. Čakavisch	221
Živals Erlösung	221
3. Kajkavisch	226
Vom Grafen und seiner bösen Mutter	226
Die Vilen	229
Glossar	232
VI. Slovenisch	261
1. Aus den Freisinger Denkmälern	263
2. Aus Trubers Katechismus von 1575	266
3. Osterlied (Aus Trubers und Krells Sammlung)	269
4. Aus den Gedichten von F. Prešeren	271
Zdravilo ljubezni	271
5. Aus der Volkssprache	273
a) Jurij der Schmied	273
b) Probe des Dialekts von Cirkno: Von Karant und andern riesig starken Leuten	275
Glossar	278
VII. Čechisch	295
A) Altčechisch	297
1. Aus dem Wittenberger Psalter	297
2. Aus der Alexandreis	299
3. Aus Dalimils Chronik	303
4. Aus den „Besední řeči“ des Tomáš ze Štítného	310
5. Aus der Postille von J. Hus	314
6. Aus dem Baworowski'schen Äsop	316
7. Aus der Kronyka česká des Hájek z Libočan	318
B) Die heutige Volkssprache	321
1. Westčechisch	321
Jirka mit der Ziege	321
2. Ostčechisch	324

	Seite
Vom Knecht, der nichts fürchtete	324
Vom Mädchen, das mit dem Teufel tanzte	325
3. Mährisch (hanakisch)	326
Die Wanderung des Herrn Jesu und des hl. Petrus	326
Glossar	329
VIII. Slovakisch	353
1. Der tote Freier	355
2. Der arme Müller (im Dialekt von Drienčany)	358
Glossar	361
IX. Polnisch (nebst Kaszubisch)	371
A) Altpolnisch	373
1. Das Bogurodzica-Lied	373
2. Aus den Heiligenkreuzer Predigten	374
3. Aus dem Florianer Psalter	376
4. Aus dem Psalter von Puławy	378
5. Die Generalbeichte	379
6. Aus den Gnesner Predigten	380
7. Aus der Sophienbibel	382
8. Aus dem Zwierciadło des M. Rej	384
9. Aus Jan Kochanowski	388
10. Aus Szymon Szymonowicz	391
B) Die heutige Volkssprache	398
1. Grosspolnisch	398
Der verzauberte Frosch	398
2. Kleinpolnisch	400
Der Soldat und die Teufel	400
3. Masurisch	402
Der Lügner	402
4. Schlesisch	403
Pfarrer und Rector	403
5. Góralisch	406
Der Tod	406
Maciuś und Kubuś	407
C) Kaszubisch	409
1. Sprache der Běłocė	409
Die wunderbare Geige	409
2. Aus den l-Dialekten	410
Der schwarze Mann im Baume	410
Glossar	413
X. Ober-Sorbisch (Ober-Lausitzisch)	440
1. Der Bautzener Bürgereid (XV. Jh.)	443
2. Aus Martinis 7 Busspsalmen Davids (XVII. Jh.)	443
3. Aus der heutigen Volkssprache	447
Der Krieg des Wolfes und des Fuchses	447

	Seite
Glossar	450
XI. Nieder-Sorbisch (Nieder-Lausitzisch)	459
1. Aus dem neuen Testament des M. Jakubica (1548)	461
2. Aus der heutigen Volkssprache	465
Der dumme Hans	465
Glossar	469
XII. Polabisch	479
1. Das Vaterunser	481
2. Aus Chr. Hennings Wörterbuch	481
3. Aus Parum Szulcens Chronik	483

I.

Kirchenslavisch.

I. Altkirchenslavisch (Altbulgarisch).

A. Denkmäler in glagolitischer Schrift.

1. Aus dem Codex Zographensis.

Pergamenthandschrift aus dem Ende des X. oder Anfang des XI. Jahrh. Gefunden im Zographoskloster auf dem Berge Athos; jetzt auf der Kaiserl. öffentl. Bibliothek in Petersburg. Herausgegeben von V. Jagić, „Quattuor evangeliorum codex glagoliticus olim Zographensis nunc Petropolitanus. Bero- lini 1879“, in kyrillischer Umschrift. Über die Sprache dieses Denkmals handelt Jagić ASPh 1, 1—55 und 2, 201—269.

Marc. V.

1. ѿ приѡѡ на онѣ полѣ морѣ въ странѣ гаѡаринскѣ.
2. ѿ излѣзѣшию же емоу ѿ кораблѣ, ѡбѣ сърѣте и отѣ гробѣ чловѣкѣ доухомъ нечистомъ, 3. ѡже жилиште ѿмѣ-
аше въ гробѣхѣ, ѿ ни желѣзномъ жжемъ его никтоже не
можаѣше его съвѣзати, 4. за не емоу много краты пѣтѣ
ѿ жжѣ желѣзны съвѣзаноу сѣшю прѣтрѣзѣахъ сѣ отѣ
него жжѣ желѣзнаѣ ѿ пѣта съкроушаахъ сѣ, ѿ никтоже
его не можаѣше оумѣжити. 5. ѿ вънѣ дѣнь ѿ ношѣ въ
гробѣхѣ ѿ въ горахѣ бѣ въпниѣ ѿ тѣлѣмъ сѣ каменнемъ.
6. оузѣрѣвъ же ѿсоуѣ ѡзѡлече тече ѿ поклонѣ сѣ емоу 7. ѿ
възѣпнѣвъ гласомъ велѣмъ глагола чѣто мѣнѣ ѿ тебѣ,
ѿсоуѣ сѣне кога въшѣнѣего; заклѣнаѣ тѣ богомъ, не мѣчи
мене. 8. глаголаѣше ко емоу ѡзѣди, доуше нечистѣ, ѡтѣ
чловѣка. 9. ѿ въпрашаѣше нѣ како ти естѣ ѿмѣ; ѿ глагола
емоу леѣонѣ мѣнѣ ѿмѣ естѣ, тѣко мнози есмѣ. 10. ѿ моѡѣ-
аше ѿ много, да не посѣлетѣ ѡхѣ кромѣ страны. 11. бѣ

же тоу стадо свино пасомо велъе при горѣ, 12. і молиша і
 вси бѣси глаголюще: посылѣи ны въ свинныа, да въ нѣ
 вънидемъ. 13. і авъе повелѣ имъ исоусъ, і ишѣдъше доуси
 нечисти вънидоша въ свинныа, і оустрѣми сѧ стадо по
 брѣгоу въ морѣ. бѣ же ихъ ꙗко дѣвѣ тѣмъшти і оутѣ-
 паѣхъ въ морѣ. 14. і пасѣштен свинныа бѣжаша і възвѣ-
 стиша въ градѣ і на селѣхъ, і приѣхъ видѣтъ бѣвъшааго.
 15. і придоша¹⁾ къ исоусови і видѣша бѣсѣновавѣшааго
 сѧ сѣдѣшта облачена і сѣмъислашта, имѣвъшааго леѣонѣ,
 і оубоѣша сѧ. 16. і повѣдѣша имъ видѣвъшен, како
 бѣстѣ бѣсѣноуѣмоу, і о свиннѣхъ. 17. і начаша молити і,
 отити отъ прѣдѣлъ ихъ. 18. і въходошетоу емоу въ ла-
 дниѣ, молѣаше і бѣсѣновавѣи сѧ, да би съ нимъ бѣлъ.
 19. исоусъ же не дастъ емоу, нѣ глагола емоу: їди въ домъ
 твои къ твоимъ і възвѣсти имъ, елико ти господь сѣтвори
 і помилѣва тѧ. 20. і иде і начатъ проповѣдовати въ
 декаполи, елико сѣтвори емоу исоусъ, і вси дивѣахъ сѧ.
 21. і прѣбѣвшоуѣмоу въ корабѣ пакы на ѡнѣ полѣ, събѣра
 сѧ народъ многъ о немъ, і бѣ при морѣ. 22. і се приде
 єдинъ отъ ѡрѣхисинагога іменемъ іаїръ, і видѣвъ і паде
 на ногоу его. 23. і молѣаше и много глагола, ꙗко дѣшти
 моѣ на коньчинѣ естѣ, да пришьдѣ възложиши на нѣхъ
 рѣцѣ, да сѣпасена бѣдетъ і оживетъ. 24. і иде съ нимъ,
 і по немъ їдѣаше народъ многъ, і оугнѣтаѣхъ и. 25. і се
 жена етера сѣшти въ точени крѣве лѣтѣ вѣ. 26. і много
 пострадавъши ѡтъ мѣногъ врачевъ, і иждивѣши въсе
 свое і ннединоѡ польза ѡбрѣтъши, нѣ паче въ горѣ при-
 шѣдъши, 27. слышавѣши о исоусѣ, пришѣдъши въ народѣ
 съзади, прикоснѣ сѧ ризѣ его. 28. глаголаше бо: ꙗко
 аште прикоснѣ сѧ понѣ ризѣ его, сѣпасена бѣдѣ. 29. і
 авъе ісакнѣ істочникъ крѣве еѧ, і разоумѣ тѣломъ, ꙗко
 їцѣаѣетъ отъ раны. 30. і авъе исоусъ оштіуштѣ въ сѣбѣ
 снажъ ишѣдъшиѣ отъ него, обрати сѧ въ народѣ глаго-
 лающе: кѣто прикоснѣ сѧ ризѣ моѣхъ; 31. і глаголаша

¹⁾ In der Handschrift verschrieben приѣхша.

емоу оученици его· видѣ народъ оугнѣтаѣшѣ тѣ и глаго-
лиши кѣто сѣ прикоснѣ мнѣ¹⁾; 32. і озирааше сѣ видѣти
сѣтворѣшѣ сѣ. 33. жена же оубоѣвѣши сѣ і трепѣшѣшѣ,
вѣдѣшѣ, еже вѣстѣ ѣі, приде і припаде кѣ нѣмоу і рече
емоу вѣсѣ істинѣ. 34. ісоусѣ же рече ѣі· дѣшѣ, вѣра
твоѣ сѣпасѣ тѣ, іди сѣ миромъ і вѣди цѣла отѣ ранѣ
твоѣ. 35. еште глаголѣшѣ емоу, придошѣ отѣ архі-
синагога глаголѣшѣ· ꙗко дѣшѣ твоѣ оумрѣтѣ, чѣто
движѣши оучитѣлѣ; 36. ісоусѣ же слышавѣ слово глаголе-
мое, глагола архисинагогови· не боі сѣ, тѣкмо вѣроуі.
37. і не остави іти по сѣкѣ нѣдиногѣ, тѣкѣмоу петра
і ꙗкова і ѡанна, братра іꙗковлѣ. 38. і приде вѣ домѣ
архисинагоговѣ і видѣ маѣвѣ і плачѣшѣ сѣ і кличѣшѣ
много 39. і вѣшедѣ глагола імѣ· чѣто маѣвите і плачете
сѣ; отроковица нѣстѣ оумрѣла, нѣ сѣпитѣ. 40. і рѣгаѣхѣ
сѣ емоу. ѡнѣ же ізгнѣвѣ вѣсѣ, поѣтѣ отѣца отроковици
і матерѣ, і нѣже вѣшѣ сѣ нимѣ, і вѣниде, ідеже вѣ отроѣ
лежѣ. 41. і нимѣ за рѣкѣ отроковицѣ, глагола ѣі· таланта-
коумѣ, ѣже естѣ сѣказаемо· дѣвице, тебѣ глаголѣ, вѣстани.
42. і леѣ вѣста дѣвица і хѣждаѣше. вѣ бо лѣтома іѣ.
і оужаснѣшѣ сѣ оужасомѣ вѣлемѣ. 43. і запрѣти імѣ
много, да никѣтоже не оувѣстѣ сѣго, і рече· дадите ѣи
ѣсти.

Luc. XVI.

1. Глаголаѣше же і кѣ оученикомѣ своимѣ· Чловѣкѣ
ѣтерѣ вѣ богатѣ, іже імѣѣше приставникѣ, і тѣ оклеѣ-
танѣ вѣстѣ кѣ нѣмоу, ꙗко растачѣѣ імѣнѣ его. 2. і при-
глашѣ і рече емоу· чѣто сѣ слышѣ о тебѣ; вѣздаждѣ отѣ-
вѣтѣ ѡ приставлѣни²⁾ домовнѣемѣ, не вѣзможѣши бо кѣ
томуу домоу строити. 3. рече же вѣ сѣбѣ приставникѣ
домоу· чѣто сѣтворѣ, ꙗко господѣ моі отѣемлетѣ стро-
енѣ домоу отѣ мене; копати не можѣ, хѣлѣпати стѣждаѣ

¹⁾ In der Handschrift fälschlich мнѣ.

²⁾ Fälschlich für приставлѣнии.

трѣпезы богатаѣго, нѣ ꙗко ꙗко прихощаше оублажѣти гнои
его. 22. вѣстѣ же оумрѣти ништямоу ꙗко несеноу вѣсти
ангѣлы на лоно авраѣмѣ, оумрѣти же ꙗко богаты ꙗко погре-
боша ꙗ. 23. ꙗко вѣ адѣ вѣзведѣ очи свои, сѣ вѣ мжкахѣ,
оузырѣ авраѣма ꙗз далече ꙗ лазора на лонѣ его. 24. ꙗко тѣ
вѣзглашѣ рече: оуѣче авраѣме, помнѣи ма ꙗко посѣли ла-
зора, да омочитѣ конѣцѣ прѣста своего вѣ водѣ ꙗ оустѣ-
дитѣ ꙗзыкъ мой, ꙗко страждѣ вѣ пламене сѣнь. 25. рече
же авраѣмѣ: чѣдо, помнѣи, ꙗко въсприѣмѣ еси твоѣ бла-
га вѣ животѣ твоѣмѣ, ꙗко лаварѣ такожде своѣ зѣлаѣ,
нынѣ же сѣде оутѣшаетѣ сѣ, а тѣ страждѣши. 26. ꙗко надѣ
вѣсѣи сѣми междю нами ꙗко ваши пропасть велиѣ оутѣрѣди
сѣ, ꙗко да хощашеи мнѣти отѣ сѣдоу тамо не вѣзма-
гаѣтѣ, ни ꙗко отѣ тѣдоу вѣ намѣ прѣхощѣтѣ. 27. рече
же: моѣж тѣ оубо, оуѣче, да ꙗко посѣлѣши вѣ домѣ отѣца
моего. 28. ꙗкома бо пѣть братрѣмѣ, ꙗко да засѣвѣдѣтель-
ствоуетѣ ꙗмѣ, да не ꙗко ти приѣтѣ на мѣсто сѣ мжчѣное.
29. глагола же авраѣмѣ: ꙗмѣтѣ мосѣ ꙗко пророкѣ, да по-
сѣлоушаѣтѣ ꙗхѣ. 30. онѣ же рече: ни, оуѣче авраѣме, нѣ
аште кѣто отѣ мрѣтвѣхѣ ꙗдетѣ кѣ нимѣ, покаѣтѣ сѣ.
31. рече же емоу: аште мѣсѣ ꙗко пророкѣ не посѣлоушаѣтѣ,
ни аште кѣто отѣ мрѣтвѣхѣ вѣскрѣснетѣ, не ꙗмѣтѣ
вѣкры.

Anm. In der Handschrift sind abgekürzt geschrieben und im
Vorstehenden aufgelöst: вѣстѣ, und Formen und Ableitungen
von ангѣлъ (аѣлѣ), богѣ, глаголати, господинѣ, господѣ,
доуѣхѣ, исѣсѣ, мати, небо, оуѣцѣ, сѣпасти, цѣсарѣствѣ
und чѣовѣкѣ.

2. Aus dem Codex Marianus.

Handschrift wohl aus dem Ende des X. Jahrh.; einst im Marienkloster
auf dem Athos, jetzt im Rumjancev-Museum in Moskau. Herausgegeben in
kyrillischer Umschrift) und mit einem Index locupletissimus versehen von
V. Jagić, „Quattuor evangeliorum versionis palaeoslovenicae Codex Marianus“,
St. Petersburg 1883.

Matth. XXII.

1. і отъвѣштавъ исоусъ рече имъ въ притѣчахъ глагола. 2. (Оу)подобѣ¹⁾ сѧ цѣсарьствѣе неческоѣ чловѣкоу цѣсарю, иже сътвори бракъ сыноу своему. 3. і посѣла рабы своя, призвати зъваныѧ на бракъ, і не хотѣдохъ прити. 4. Пакы посѣла ины рабы глагола: рыцѣте зъванымъ, се обѣдъ мой оуготовахъ, юнѣци мои и оупитѣнаа исколена и въскъ готова, придѣте на бракъ. 5. они же не рождаше отидѣ, овъ на село свое, овъ на коуплѣжъ свой, 6. а прочи имъше рабы его досадиша имъ и избѣша ѿ. 7. і слышавъ цѣсарь тѣ разгнѣва сѧ и посѣла воѧ своя, погоуби оубѣца тѣ, і градъ ихъ зажже. 8. тѣгда глагола рабомъ своимъ: бракъ оубо готовъ есть, а зъванни не бѣша достоинни. 9. идѣте оубо на исходишта пѣтти, і елико аште обраштите, призовѣте на бракъ. 10. і ишедше раби ти на пѣти съвѣраша въса, ѿже обрѣтѣ, зъваныѧ же и добры, і исплѣниша бракъ възлежаштихъ. 11. Бѣшедъ же цѣсарь видѣтъ възлежаштихъ, видѣ тоу чловѣка не облачена въ одѣжанне брачѣное. 12. і глагола емоу: друже, како въниде сѣмо не имы одѣжаниѣ брачѣна; онъ же оумлѣча. 13. тѣгда рече цѣсарь слоугамъ: съвѣзавъше емоу ржцѣ и носѣ в(ъ)зымѣте и і въврѣзѣте въ тѣмъжъ кромѣштынѣжъ, тоу бждетъ плачь и скръжетъ зжкомъ. 14. мѣноси во сѣтѣ зъвани, мало же избѣраныхъ. 15. Тѣгда шедъше фарисѣи съвѣтъ сътвориша на нѣ, да областѣтъ і словомъ. 16. і посылаѣтъ къ нему оученикы своя съ іродѣкны глаголюще: оучителю, бѣмъ, бѣко истиненъ еси, пѣти божию въ истинѣж оучиши, і ни окомъже не родиши, не зѣриши во на лице чловѣкомъ. 17. рыци оубо намъ: чѣто ти сѧ мѣнитъ; достоинно ли есть дати кинѣсъ кесареви или ни; 18. разоумѣвъ же исоусъ ажжавѣство ихъ рече: чѣто ма окоушаате, ѣпокрити; 19. покажите ми склѣзъ кинѣскны. они же принѣса емоу

¹⁾ оу in Klammern, weil im Original nicht lesbar.

пѣнаѣтъ. 20. онъ же глагола имъ: чи естъ образъ и
написание, 21. глаголаша емоу: кесаровъ. тѣгда глагола
имъ: въздадите оубо кесарева кесаревѣ, ꙗко божикъ богами.
22. ꙗко слышавъше дивнѣша сѧ, ꙗко оставѣше и отидѧ. 23. Въ
тѣ день пристѣпиша къ нему глаголюще: садоукеи, не
бѣхти въскрѣшенію, ꙗко въпросиша и 24. глаголюще: оучи-
телю, мози рече, аште кѣто оумьретъ, не имъ чадѣ, да
понметъ братръ женѣ его ꙗко въскрѣситъ сѣмѧ брата
своего. 25. бѣ же въ насѣ седмѣ братрѣмъ, ꙗко прѣвѣ
оженъ сѧ оумьрѣтъ, ꙗко не имъ сѣмене, остави же женѣ
своѣ братроу своему. 26. такожде и вторы и трети
до седмаго. 27. послаждѣ же ихъ въскхъ оумьрѣтъ и
жена. 28. въ въскрѣшеніе оубо котораго отъ седми бѣ-
детъ жена, вси бо имѣша ѧ; 29. отвѣщавъ же исоусъ
рече имъ: блжднѣе, не вѣдѣште кѣнигъ ни силъ кожимъ.
30. въ въскрѣшеніе бо ни женѣтъ сѧ ни посагаѣтъ, нѣ-
тъко ангѣли божи неведе [сѧ]сѣтъ. 31. о въскрѣшеніи же
мртвѣхъ нѣсте ли чѣли реченаго вамъ богомъ глаго-
лющимъ. 32. азъ есмь богъ акрамя ꙗко богъ исаковъ ꙗко
богъ иттковъ; нѣстъ богъ мртвѣхъ, нѣ живѣхъ.
33. ꙗко слышавъше народи дивѣхъ сѧ о оучении его.
34. фарисей же слышавъше, ꙗко срами садоукеѣмъ, събѣра-
ша сѧ въ коупѣ. 35. ꙗко въпроси отъ нихъ законооучитель
искоушавъши и глагола: 36. оучителю, какъ заповѣдь естъ
больша въ законѣ; 37. исоусъ же рече емоу: възлюбивши
господа бога твоего всѣмъ срѣдцемъ твоимъ и всѣмъ
доушею твою ꙗко всѣмъ мыслѣмъ твоимъ. 38. сѧ естъ прѣва
и больша заповѣдь. 39. втора же подобна еѣ въз-
любивши искрѣнѣго твоего, ꙗко самъ сѧ. 40. въ сѧ оубо
заповѣдию весь законъ и пророци висѣтъ. 41. Събѣра-
номъ же фарисеомъ, въпроси ѧ исоусъ 42. глагола: что
сѧ вамъ мѣнитъ о хрѣстѣ, чи естъ сынъ; глаголаша
емоу: давидовъ. 43. глагола имъ: како оубо давидъ
доухомъ нарицаѣтъ ꙗко господѧ, глагола: 44. рече господѣ
господевѣ моемоу: сѧди о деснѣхъ мене, дондеже положѣ
врагы твоѧ подѣножнѣ ногама твоима: 45. аще оубо

давѣдѣ доухомъ господѣ нарицаетъ ѿ, како емоу естъ сынѣ; 46. ѿ никѣтоже не можааше отъвѣштати емоу словесе, ни сынѣ кѣто отъ дѣне того въпросити его кѣ томоу.

Joh. XI, 1—45.

1. Бѣ же единѣ волѣ лазарѣ отъ витаниѣ, градѣца маринѣ ѿ мартѣ сестрѣ ѿ¹⁾. 2. Бѣ же марѣ помазавѣшиѣ господѣ мироу ѿ отъкрѣши носѣ власѣ своимѣ, ѣже братѣ ла(за)рѣ²⁾ волѣаше. 3. посласте же сестрѣ его кѣ немоу глаголюшти: господѣ, се егоже любимѣ, колитѣ. 4. слышавѣ же исоусѣ рече: си волѣзнь нѣстѣ кѣ сѣмрѣти, нѣ о славѣ вожи, да прославитѣ сѣ сынѣ вожи еѣ. 5. любѣаше же исоусѣ мартѣ и сестрѣ еѣ и лазарѣ. 6. егда же оуслыша, ѣко колитѣ, тѣгда же прѣвѣстѣ на немѣже вѣ мѣстѣ дѣва дѣни. 7. по томѣ же глагола оученикомѣ: ѿдѣмѣ вѣ подеѣ пакѣ. 8. глаголаша емоу оученици его: оучителю, нѣмѣ искаахѣ тебе каменемѣ побити иудѣ, ѿ пакѣ ли идѣши тамо; 9. отъвѣшта исоусѣ: не давѣ ли на десѣте годинѣ есте кѣ дѣни; аште кто ходитѣ вѣ дѣне, не потѣкнетѣ сѣ, ѣко свѣтѣ мира сего видѣтѣ. 10. аште ли кто ходитѣ ноштинѣ, потѣкнетѣ сѣ, ѣко нѣстѣ свѣта о немѣ. 11. си рече, и по семѣ глагола имѣ: лазарѣ, дрѣугѣ нашѣ, оусѣне, нѣ идѣ да вѣзбоуждѣ ѿ. 12. рѣша же оученици его: господѣ, аште оусѣне, сѣпасенѣ вѣдетѣ. 13. исоусѣ же рече о сѣмрѣти его, они же мнѣша, ѣко о оусѣненни сѣна глаголетѣ. 14. тѣгда рече имѣ исоусѣ: не обиноуѣа сѣ: лазарѣ оумрѣтѣ, 15. и радоуѣ сѣ васѣ ради, да вѣрѣ имете ѣко не вѣхѣ тоу, нѣ ѿдѣмѣ кѣ немоу. 16. рече же тома нарицаемѣ канзиѣ кѣ оученикомѣ: ѿдѣмѣ и мы, да оумкрѣмѣ сѣ нимѣ. 17. пришедѣ же исоусѣ кѣ витаниѣ обрѣте и четѣри дѣни юже имѣштѣ вѣ грѣтѣ. 18. вѣ же витаниѣ канзѣ иероусалима ѣко патѣ на десѣте

¹⁾ Für еѣ.

²⁾ За fehlt in der Hs.

стадин. 19. ꙗ мѣнози отъ нюден вѣахъ пришъли къ мартѣ и мари, да оутѣшатъ-и о братрѣ ю. 20. марта же егда оуслыша, ꙗко нсоусъ грядетъ, сърѣте и, а мариѣ дома сѣдѣаше. 21. Рече же мариѣ къ нсоусоу: господи, аште би съде былъ, не би братрѣ мои оумрѣлъ, 22. нъ ꙗ нынѣ вѣмъ, ꙗко егоже колижѣдо просиши оу бога, дастъ тебѣ богъ. 23. глагола ен нсоусъ: вскрѣснетъ братрѣ твои. 24. глагола емоу марта: вѣмъ, ꙗко вскрѣснетъ въ вскрѣшение въ послѣдънии днь. 25. Рече ен нсоусъ: азъ есмъ вскрѣшение и животъ. вѣроуѣи въ мѧ, аште оумреть, оживетъ, 26. ꙗ всѣкъ живъ и вѣроуѣи въ мѧ, не оумреть въ вѣкъ. ꙗмени ли вѣрѣ емоу; 27. глагола емоу: ен, господи, азъ вѣровахъ, ꙗко ты еси хръстосъ, сынъ божин, грядъи въ весь миръ. 28. ꙗ се рекъши иде и призъва мариѣ сестрѣ своиѣ тѧ, рекъши: оучитель се естъ и зоветъ тѧ. 29. она же, ꙗко оуслыша, вѣста ѡдро и иде къ емоу. 30. не бѣ же не оу нсоусъ пришелъ въ весь, нъ бѣ на мѣстѣ еце, идеже сърѣте и мариѣ. 31. нюден же сѣщенъ съ ней въ домоу ꙗ оутѣшаѣште ѿ видѣвъше мариѣ, ꙗко ѡдро вѣста ꙗ изиде по ней, идѣ глаголюще, ꙗко идетъ на гробъ да плачетъ съ тоу. 32. мариѣ же, ꙗко приде, иде бѣ нсоусъ, видѣвъши и паде емоу на ногоу, глаголющѣи емоу: господи, аште би былъ съде, не би мои братрѣ оумрѣлъ. 33. нсоусъ же, ꙗко видѣ ѿ плачущѣхъ съ ꙗ пришедъшаѣ съ ней нюдеѣ плачущѣхъ съ, запрѣти доухоу и възмѣти съ самъ. 34. и рече: кѣде положиште и; глаголаша емоу: господи, гряди виждъ. 35. и прослъзи съ нсоусъ. 36. глаголаахъ же нюден: виждъ, како любѣаше и. 37. едини же отъ нихъ рѣша: не можааше ли съ, отвѣръзъи очи слѣпоуемоу¹⁾, сътворити, да и съ не оумреть; 38. нсоусъ же пакы прѣтѧ въ себѣ приде къ гробоу. бѣ же пештъ и камень належааше на ней. 39. глагола нсоусъ: възъмѣте камень. Глагола емоу сестра оумерѣшааго, марта: господи, бже спрѣдитъ,

¹⁾ So in der Hs. für слѣпоуемоу.

ЧЕТВРЪДНЕВЪНЪ БО ЕСТЬ. 40. ГЛАГОЛА ЕИ ИСОУСЪ: НЕ РЪХЪ
 ЛИ ТИ, ККО АШТЕ ВЪРОУШИ, ОУЗЪРИШИ СЛАВЖ БОЖИЖ;
 41. ВЪЗАСА ЖЕ КАМЕНЬ, ИДЕЖЕ КЪ ОУМЕРЪ ЛЕЖА. ИСОУСЪ ЖЕ
 ВЪЗВЕДЕ КЪ ИСПРЪ ОЧИ И РЕЧЕ: ОТЬЧЕ, ХВАЛЖ¹⁾ ТЕБѢ ВЪЗДАИЖ,
 ККО ОУСАКЪША МА. 42. АЗЪ ЖЕ ВЪДЪХЪ, ККО ВСЕГДА МЕ(НЕ)²⁾
 ПОСЛОУШАЕШИ, НЪ НАРОДА РАДИ СТОЯШТААГО ОКРЪСТЬ РЪХЪ,
 ДА ВЪРЖ ИМЖТЪ, ККО ТЫ МА ПОСЛА. 43. И СЕ РЕКЪ,
 ГЛАСОМЪ ВЕЛИМЪ ВЪЗЪВА: ЛАЗАРЕ, ГРАДИ ВОНЪ. 44. І ИЗИДЕ
 ОУМЕРЪ ОБАЗАНЪ НОГАМА И РЖКАМА ОУКРОЕМЪ І ЛИЦЕ ЕГО
 ОУБРОУСОМЪ ОБАЗАНО. ГЛАГОЛА ИМЪ ИСОУСЪ: РАЗДРЪЖИТЕ
 И, И НЕ ДЪЖТЕ ЕГО ІТИ. 45. МЪНОСИ ЖЕ ОТЬ ИЮДЕИ ПРИШЪ-
 ДЪШЕН КЪ МАРИИ І ВИДЪВЪШЕ, ЕЖЕ СЪТВОРИ ИСОУСЪ, ВЪРО-
 ВАША ВЪ НЕГО.

In der Handschrift sind abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst folgende Wörter mit ihren Formen: БОГЪ, БОЖИИ, ГЛАГОЛАТИ, ГОСПОДЪ, ДАВЪДЪ, ДАВЪДОВЪ, ДОУХЪ, ДОУША, НЕРОУСАНИМЪ, ИСОУСЪ, НЕБО, НЕБЕСЬСКЪ, СРЪДЦЕ, СЫНЪ, ХРЪСТЬ (χριστός), ЦЪСАРЬ, ЧЛОВЪКЪ.

3. Aus dem Codex Assemanianus.

Ein Evangelistar auf der Vaticanischen Bibliothek in Rom. In glagolitischer Schrift herausgegeben von Fr. Rački, „Assemanov ili Vatikanski Evangelistar“, Zagreb 1865, mit einem Facsimile, doch ungenau. Neu herausgegeben in lateinischer Umschrift mit einem Facsimile von Ivan Črnčić, „Assemanovo izbornu evangjelje“, Rom 1878. Die folgenden Stücke sind nach letzterer Ausgabe gegeben, doch in die Kyrillica umgesetzt.

Matth. XVIII, 23—35 (S. 55).

Рече господь притъчѣмъ сѣмъ 23. оуподоби сѣмъ цѣсарьство небесное чловѣкоу цѣсарю, іже въсхотѣ сътасати сѣмъ о словеси съ рабѣмъ своимъ. 24. наченъшю же емоу сътасати сѣмъ о словеси, привѣса емоу длъжникъ единъ длъженъ тѣмъоу талантъ. 25. не имѣющу же емоу чесо въ(з)дати,

¹⁾ Falsch für ХВАЛЖ.

²⁾ НЕ radiert oder verwischt in der Hs.

повелѣ господь его да продадѣтъ и, и женѣ его, и чада,
и вѣсе, елико имѣаше, и отъдѣти и. 26. падѣ же оубо
работѣ кланѣаше сѧ глаголаѣ господи, потрѣпи на мѣнѣ,
и вѣсе ти въздамы. 27. милосердовавѣ же господь раба
того поустѣ и, и длѣгѣ отъпоустѣ емоу. 28. ишедѣ же
работѣ обрѣте единаго отъ клеверѣтъ своихъ, иже бѣ длѣ-
женѣ емоу сътомѣ пѣнашѣ, и емѣ и даваѣаше глаголаѣ
даждѣ ми, имѣже ми еси длѣженѣ. 29. падѣ же клеверѣ-
тотѣ молѣаше и глаголаѣ потрѣпи на мѣнѣ, и вѣсе ти
въздам. 30. онѣ же не хотѣаше, нѣ ведѣ¹⁾ и въсади и въ
темѣнницѣ, донѣдеже въ(з)дастѣ емоу длѣгѣ весь. 31. ви-
дѣвъше же клеверѣти бѣивѣшаа, съжалиша си сѣбо, и
пришедѣше съказаша господиноу своему вѣсѣ бѣивѣшаа.
32. тогда призѣвавѣ и господинѣ его, глагола емоу: раба
лѣжавѣи, весь длѣгѣ твои отъпоустѣихѣ тебѣ, понеже
оумолѣ ма. 33. не подобааше ли и тебѣ помиловати клеверѣта
твоего, ꙗко и азѣ тѣ помиловахъ; 34. и прогнѣвавѣ сѧ
господь его, прѣдастѣ и мѣчителемѣ, донѣдеже въ(з)дастѣ
длѣгѣ весь. 35. тако и оубѣи мои не бесѣи сътворѣтъ
вамѣ, аще не отъпоустѣете кождо братоу своему отъ
серѣдѣи вашихъ прѣгрѣшенѣи ихъ.

Luc. XVIII, 10—14 (S. 82).

Рече господь прѣчѣи сѣи: 10. чловека дѣва вънидоше
въ црѣкѣвъ помолѣ сѧ, единѣ фарисеи а дровѣи мѣитарѣ.
11. фарисеи же ставѣ, сѣе въ сѣбѣ молѣаше сѧ: боже, хвалѣ
тебѣ въздаѣ, ꙗко и ѣсмѣ ꙗко и прочѣи чловеци хѣнишѣи,
неправѣдѣици, прѣлюбоудѣи, ли ꙗко съ мѣитарѣ. 12. поѣи
сѧ дѣва кратѣ въ сѣботѣ, десѣтинѣ даѣи отъ всего,
елико прѣтаѣи. 13. а мѣитарѣ из далече стоѣа, не хотѣаше
очи възвестѣ на небо, нѣ бѣише въ прѣси своѣа, глаголаѣ
боже, милостивѣ бѣди мѣнѣ грѣшѣику. 14. глаголаѣ вамѣ,
сѣниде съ оправѣданѣ въ домѣ свои паче оногѣ, ꙗко вѣсѣи
възносаи сѧ, съмѣрит сѧ, и съмѣрѣи сѧ, възнесет сѧ.

¹⁾ Zogr. und Ostrom. шѣдѣ.

Matth. XVII, 1—9 (S. 171).

Нѣ оно (вѣрѣма) помятъ нсоуѣсъ петра и иѣкова (и) юана брата емоу, и възведе ѿ на горѣ вѣсож еднѣи. 2. и прѣобрази сѧ прѣдѣ нимн, и просвѣтъ сѧ лице его акѣи сѧнѣце, а ризѣи его бѣша бѣлы аѣо снѣгѣ. 3. и се ѣвисте сѧ имѣ монсин и наѣ съ нимѣ глаголюща. 4. ѡтъвѣщавѣ же петръ рече нсоуѣсови: господи, добро естъ намѣ съде бѣити, аште хощеши, да сътворимѣ съде трѣ кровѣи, тебѣ еднѣи и монсин еднѣи и наѣи еднѣи. 5. единаче же емоу глаголющу, се облакъ свѣтелъ осѣѣ ѿ, и се гласъ изъ облака глагола: съ естъ сынѣи мой възлюбленѣи, того послоушанте. 6. и сѧнишавѣше оученици падѣи ници, и оубоѣша сѧ сѣло. 7. и пристѣпавѣ нсоуѣсъ прикоснѣ сѧ нх и рече: вѣстанѣте, не вонте сѧ. 8. възведѣше же очѣи свои никогоже не видѣша, тѣкѣмо нсоуѣса едино҃го. 9. и съхѡдѡириемѣ имѣ съ горы заповѣда имѣ нсоуѣсъ глагола: никомоу҃же не повѣдите видѣниѣи донѣдеже сынѣи (чловѣчѣи) изъ мрътвѣиныхъ вѣскръснетѣ.

Die Abkürzungen sind in Črnič's Ausgabe zum grössten Teil aufgelöst; in den vorhergehenden Stücken erscheinen bei ihm unaufgelöst: сръдѣце, цръкѣи, цѣсарѣ, цѣсарѣствѣи.

4. Aus dem Psalterium Sinaiticum.

Handschrift des XI. Jahrh. in der Bibliothek des Katharinenklosters auf dem Sinai. Herausgegeben von L. Geitler, „Psalterium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda“ in den Djela Jugoslavenske Akademije znanosti i umjetnosti, Knjiga III, Zagreb 1883, in kyrillischer Transskription mit einem Facsimile.

Ps. XIII (XII). S. 20—21.

2. Доколѣ, господи, забѣдѣши мѧ до конѣца; доколѣ отѣвраштаѣши лице твое отѣ мене; 3. доколѣ положѣи свѣтъ въ доуши мои, колѣзнь въ сръдѣци моемѣи дньи и ноштѣи; доколѣ възнесетѣ сѧ врагѣи мои на мѧ; 4. призѣри, оуслѣши мѧ, господи боже мой, просвѣти очѣи мои, еда

когда оуспѣнѣ во сѣмрѣти, 5. еда когда речетъ врагъ мой оукрѣпихъ сѣ на нѣ, сѣтѣжаишѣи ми въздрадоуетъ сѣ, аще сѣ подвижѣ. 6. азъ же на милостъ твоѣ надѣахъ сѣ, въздрадоуетъ сѣ срѣдѣце мое о сѣпасени твоѣмъ, (вѣ)пнѣ господю благодѣавѣшюмоу ми нѣ и вѣ(с)пнѣ имени господю вѣшнѣюмоу.

Ps. LXXIX (LXXVIII). S. 175—178.

1. Пѣсаломъ Исафовъ. Боже, прѣдѣ ѡзыци въ достокниѣ твоѣ, ѡскврѣниша црѣковѣ свѣтѣжѣ твоѣжѣ, положиша иерусалѣма тѣко овоштѣное хранѣниште. 2. положиша троупнѣ рабѣ твоихъ брашѣно пѣтицамъ невѣсѣнѣмъ, плѣти прѣподобѣнѣихъ твоихъ звѣремъ земѣнѣмъ. 3. пролиша крѣви ихъ тѣко водѣж окрѣстъ иерусалѣма, і не бѣ пограбаѣа. 4. вѣхомъ поношенню сѣсѣдомъ нашѣмъ, порѣжаніѣ і порѣганіѣ сѣштѣмъ окрѣстъ насѣ. 5. до колѣ, господі, гнѣваѣши сѣ въ конецъ, раждежетъ сѣ тѣко огнѣ рѣвеніѣ твоѣ; 6. пролѣи гнѣвъ твоѣ на ѡзыкѣ, не знаѣшѣа тебе, и на цѣсарѣства, тѣже имени твоего не призѣываѣа. 7. тѣко поѣсѣа іѣкова, і ѡѣсто его опоустѣиша. 8. не помѣни нашѣхъ безаконеніѣ прѣвѣихъ, ѡдро варѣатъ нѣи милостѣ твоѣ, господі, тѣко обѣнѣштаго¹⁾ сѣла. 9. помози намъ, боже, сѣпасителю нашѣ, славѣ радѣ имени твоего, господі, избеаѣи нѣи і оцѣстѣ грѣхѣи нашѣа имени твоего радѣ. 10. еда когда рекѣтъ ѡзыци кѣдѣ²⁾ естѣ богъ ихъ; і оувѣстѣ сѣ въ ѡзыцѣхъ прѣдѣ очѣи нашѣи мѣстѣ кро[вѣ]и рабѣ твоихъ пролитѣа³⁾. 11. да вѣнидетъ прѣдѣ тѣа въздыханіѣ окованѣихъ по велѣчю мѣшѣи твоѣа, сѣнабѣдѣ сѣнѣи оумрѣштѣвенѣихъ. 12. въздаждѣ сѣсѣдомъ⁴⁾ нашѣмъ сѣдѣмерицежъ въ нѣдра ихъ поношеніѣмъ,

1) Lies обѣнѣштахомъ.

2) Lies кѣдѣ.

3) Lies пролитѣа.

4) Lies сѣсѣдомъ.

имѣже поносиша тебѣ, господі. 13. мы же, людие твои і овѣща пажити твоѣа, исповѣмъ сѧ тебѣ въ вѣкѣ, въ роды родъ възвѣстимъ хвалы твоѣа.

Ps. CXXVIII (CXXVII). S. 291—292.

1. Пѣснь степенѣнаа. Блаженни вси колышати сѧ господѣ, ходѣашти въ пѣтехъ его. 2. трѹды плодъ своѣхъ сънѣси, блаженъ еси і добро тебѣ вѣдетъ. 3. жена твоѣа ꙗко лоза плодѣнѣа въ странахъ домѹ твоего, сынове твои ꙗко новорасли маслинны окрѣсть трепезы твоѣа. 4. се, тако благословеститъ сѧ чловѣкъ, бои сѧ господѣ. 5. да благословеститъ тѧ господь отъ сиона, і оузыриши благаа іероусалимѹ всѧ дѣни живота твоего. 6. и оузыриши сыны сыновъ твоѣхъ. миръ на израилѣ.

Abgekürzt sind im Original und hier aufgelöst folgende Wörter mit ihren Formen: благословєствити, когъ, господь, доуша, иероусалимъ (иероусалемъ), израилъ, съпасєніє, съпаситєль, сынъ, цѣсарьствєнє, чловѣкъ.

Zu beachten ist in dieser Quelle der Gebrauch von ѡ (э) für ѡ (є).

5. Aus dem Euchologium Sinaiticum.

Handschrift des XI. Jahrh. in der Bibliothek des Katharinenklosters auf dem Sinai. Herausgegeben von L. Geitler, „Euchologium. Glagolski spomenik manastira Sinai brda“ in den Djela Jugoslavenske Akademije znanosti i umjetnosti, Knjiga II, Zagreb 1882, in kyrillischer Transskription mit einem Facsimile.

1. (S. 51—52).

Молитва надъ ємоуже єсть вѣдъ въ оустѣхъ ли въ оушкю, єгда же хоѣиши творити, вѣсплюни на вѣдъ.

Господі нєоуєхрѣстє боже нашъ, непостыдѣнны цѣлитєлю, не отъринѣвѣ ни єдиногѣ приведєнагѣ къ тебѣ оскрѣбєлєна болѣзньнѣ, ни отъпоуцѣ ни єдиногѣ же приведєнагѣ къ тебѣ безъ дара цѣлєбѣнагѣ, приведєнагѣ къ

ТЕБѢ ГЛОУХА И ГЛГГНИИВА ВЪСПЛЮНЖВЪ НА ЯЗЫКЪ ЕГО, СЪ-
ТРѢБИЛЪ ЕСИ НѢМОСТЬ ОТЪ ЯЗЫКА ЕГО, ТА МОЛИМЪ, ГОС-
ПОДІ, ДАВЪШААГО ВЪСЪ ОБРАЗЪ ЦѢЛНТИ ЧЛОВѢКЪ ОТЪ ВЪСЕГО
НЕДЖГА. ПРИЗЪРИ НА НЫ І НА РАБА ТВОЕГО СЕГО, ПРИВЕДЕНААГО
КЪ ТЕБѢ ВЪ ДОМЪ ОТЬЦА ТВОЕГО, ДРЪЖАЩААГО ВРѢДЪ БО-
ЛѢЗНЬНЫ ВЪ ОУСТѢХЪ, І НА МА ГРѢШНААГО, ТВОРАЩААГО
ОБРАЗЪ СЛИНЪ ТВОИХЪ ЦѢЛѢЮЩИИХЪ, І ОТРѢБИ ОУСТА ЕГО,
ШГЪРИНИ ОТЪ НИХЪ ВРѢДЪ, СЖЩЕН ВЪ НИХЪ, І ОТЪ ОДРЪ-
ЖАЩИИХЪ БОЛѢЗНЕИ І ОТЪ СКРѢБЕИ ВЪЗВЕДИ, ДА ТОВОЮ
ИЦѢЛЕНЪ ХВАЛЫ ВЪЗДАЕТЪ ОТЬЦЮ И СЫНОУ І СВАТЪКИМЪ.

2. (S. 58—59).

Молитва надъ глаухоуь.

Егда хоцеши молитѣж творити надъ нимъ, въдежди
прѣстѣ въ оухоу его.

Приемъ глаухааго, приведенааго къ тебѣ, въдѣ прѣ-
стѣ въ оуши его, въздѣхнѣвъ і възырѣвъ на небо, і рекъ:
отверъзи са слоухъ твои, і отверъзъ слоухъ емоу, та мо-
лимъ, хрѣсте боже нашъ, призъри нынѣ отъ въспръннихъ
небесъ твоихъ на раба твоего сего, приведенааго прѣдъ
лице твое, просаща милости отъ тебе, і на ма грѣш-
нааго раба твоего, творащааго повелѣніѣ твоѣ, і посъли
слово твое съмѣренное, і отверъзи оуши его. дажди емоу
слышати прѣсвѣтое евангѣліе твое і глаголы, яже еси
сѣставилъ въ чловѣцѣхъ. не посрами, господі, оупѣва-
ющааго на та прѣдъ сынъ чловѣчи, ꙗко ты еси ицѣли-
тель вѣсѣмъ. і тебе¹⁾ славѣ въсылаемъ, отъцю и сыноу.

3. (S. 89—91).

Молитва надъ трасомомъ за оутра.

Изгонитъ та господь, трасавице ютрѣнѣ, послѣдъ-
нѣкъ ѡзе, хоудооумѣнаа і хоудосилаа, хоудооумѣныа и
хоудовѣрѣныа трасѣши. о немъже за оутра съвѣтъ

¹⁾ Lies ТЕБѢ.

ДѢША СТАРѢШИНЪ И ПОПОВЕ ЖИДОВСЦИ¹⁾ І СТАРѢЦИ ЮДѢИСТИИ, БЫКЪ СВѢЗАНЪ ОТЪ АРХІЕРѢИ І СТАРЕЦЬ ЮДѢИСКЪ, ВЪ ЗАОУТРЪНИИМЪ СВѢТѢ, І ПРѢДАНЪ ПЖЪСКОУМОУ ПИЛАТОУ, ОУБОИ СѦ ЕГО І ИЗЛѢЗИ, ПОМАНИ ЮДѢ СКАРИОТЪСКАГО, ОУБОКѢВША СѦ І ПОЛОЖИША СЪРЕБРО, І ВЪЗВѢШЬША СѦ. ПОМАНИ КЪНИЖЪНИКЪ, НЕ СЪМѢВША СѦ ВЪЗЪТИ СЪРЕБРА, ЦѢНЫ ЕГО, СТАВША ПРѢДЪ ПИЛАТОМЪ, І ОБЛЪГАЕМЪ ЕСТЬ КЪНИЖЪНИКЪ І СТАРѢЦИ, ЕМОУЖЕ ПИЛАТЪ ДИВЪ²⁾ СѦ ЗЪЛО. ПОМАНИ ПИЛАЦЪЖЕ, ОУБОКѢВШЕ СѦ ПРАВЕДЪНИКА ИСОУСА, І ОУЖАСИ СѦ. ПОМАНИ ПИЛАТА, ОУБОКѢВША СѦ І РЕКЪША ЧИСТЪ АЗЪ ОТЪ КРѢВЕ СЕГО ПРАВЕДЪНИКА, ВЪСТРЕПЕШИ ПОБѢГНИ. ИЗГОНИТЪ ТѦ ГОСПОДЪ, ПРИЕМЪ ЖЪЗЪ ВЪ ЗАОУТРЪНИИМЪ СВѢТѢ, ДАЕТЪ ЖЕ СЪДРАВНЕ СЕМОУ РАБОУ СВОЕМОУ, ТКО ПРОСЛАВАЕТЪ СѦ ОТЬЦЕМЪ І СВѢТЫМЪ ДОУХОМЪ НЫНѢ І ПРИСНО І ВЪ ВѢКЪ ВѢКОМЪ).

Im Original sind abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst folgende Wörter mit ihren Formen: БОГЪ, ГЛАГОЛЪ, ГОСПОДЪ, ДОУХЪ, ЕВАГѢЛИЕ, ИСОУСЪ, ИСОУСЪХРЪСТЪ, МИЛОСТЬ, МОЛИТВА, НАДЪ, НЕКО, ОТЬЦЪ, ПРѢСВѢТЪ, СВѢТЪ, СЫНЪ, ХРЪСТЪ, ЧЛОВѢКЪ, ЧЛОВѢЧЪ.

6. Aus dem Glagolita Clozianus.

Reste eines umfangreicheren Codex; 12 Bl. in der Stadtbibliothek zu Trient, 2 Bl. im Ferdinandeum zu Innsbruck. Erstere wurden herausgegeben (kyrillisch transskribiert) von Barth. Kopitar, Wien 1836; letztere von Miklosich in den Denkschriften der Wiener Akademie der Wissenschaften, Philos.-hist. Cl., 10. Bd., 1860. Beide Teile sind neu ediert von Vondrák unter dem Titel „Glagolita Clozâv“ (Česká Akademie Císaře Františka Josefa pro vědy, slovesnost a umění v Praze, 1893). Das folgende Stück, der Schluss einer Homilie des heiligen Chrysostomus, ist nach Vondráks Ausgabe (S. 75—78) gegeben; daselbst ist auch das nebenstehende griech. Original abgedruckt, das sich bei Migne, Patrologia graeca, im 49. Bd., findet.

¹⁾ ЖИДОВСЦИ.

²⁾ Lies ДИВИ.

Послоушаи бо, чѣто сѣтъ.
 егда принесиши даръ твои, и
 тоу помѣнеши, ꙗко братръ
 твои имѣтъ нѣчѣто на тѣ,
 остави тоу даръ твои, иди
 прѣвѣе съмири тѣ сѣ съ
 братомъ своимъ, и тогда
 шедъ принеси даръ твои.
 чѣто глаголеши, жрътва
 ли ми велиши оставити; ѣи,
 сѣтъ, мира бо ради бра-
 трѣнѣ и си жрътва бѣистѣ.
 аште оубо мира ради и си
 жрътва бѣистѣ, тѣ же не
 исправаѣши мира, без оума
 сѣ причааштаеши жрътвѣ и
 исправаенѣе непользѣно ти
 бѣистѣ. створи оубо прѣжде,
 о немъже жрътва принесена
 бѣистѣ, и тогда насладиши
 сѣ еѣ добръ. сего ради
 приди¹⁾ сынъ чловѣчскы,
 да примиритъ родъ нашъ
 къ богу. сего ради не самъ
 тѣкмо приде, нѣ и ны
 твораштѣ таковаа своемоу
 имени обештѣникы творитѣ.
 блажені, сѣтъ, съмирѣ-
 юштелі, ꙗко ти сынове
 божіи нарежѣтъ сѣ. еже

Ἀκουσον γοῦν τί φησιν ὁ
 κύριος· ἐὰν προσφέρῃς τὸ δῶρόν
 σου ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον, καὶ κεῖ
 μνησθῇς, ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἔχει
 τι κατὰ σοῦ, ἄφες ἐκεῖ τὸ
 δῶρόν σου ἔμπροσθεν τοῦ θυσια-
 στηρίου, καὶ ἀπελθε πρῶτον καὶ
 διαλλάγηθι τῷ ἀδελφῷ σου, καὶ
 τότε ἐλθὼν πρόσφερε τὸ δῶρόν
 σου. Τί λέγεις, ἀφήσω ἐκεῖ τὸ
 δῶρον, ἢ γοῦν τὴν θυσίαν; Ναί,
 φησί· διὰ γὰρ τὴν εἰρήνην τὴν
 πρὸς τὸν ἀδελφόν σου καὶ αὐτῇ
 ἡ θυσία ἐγένετο· εἰ τοίνυν διὰ
 τὴν εἰρήνην τὴν εἰς τὸν πλησίον
 ἡ θυσία ἐστὶ, σὺ δὲ οὐ κατορθοῖς
 τὴν εἰρήνην, εἰ καὶ μετέχεις τῆς
 θυσίας, ἀνωφελές σοι ἡ μετά-
 ληψις γέγονεν ἄνευ τοῦ κατορθώ-
 ματος τῆς εἰρήνης· ποιήσον
 τοίνυν ἐκεῖνο πρῶτον, λέγω δὲ
 τὴν εἰρήνην, δι' ὅπερ καὶ ἡ
 θυσία προσενήνεκται, καὶ τότε
 αὐτῆς ἀπολαύσεις καλῶς. διὰ
 γὰρ τοῦτο ἦλθεν εἰς τὸν κόσμον
 ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ, ἵνα καταλλάξῃ
 ἡμῶν τὴν φύσιν τῷ πατρὶ,
 Διὰ τοῦτο οὐχὶ αὐτὸς
 μόνον ἦλθε ποιῶν εἰρήνην, ἀλλὰ
 καὶ ἡμᾶς μακαρίζει τοὺς τὰ
 τοιαῦτα ποιοῦντας, καὶ ποιεῖ
 τῆς αὐτοῦ προσηγορίας κοινωνούς·
 Μακάριοι γὰρ οἱ εἰρηνοποιοί,
 ὅτι αὐτοὶ υἱοὶ Θεοῦ κληθήσονται·

¹⁾ lies приде.

сѢТВОРИМЪ ЕСТЬ ИНОЧЛДЪ
 СЫНЪ БОЖИИ, ТОЖДЕ І ТЪ
 СТВОРИ, ЕЛИКА СЛА ЧЛОВѢ-
 ЧЬСКА ЕСТЬ, ДА БЖДЕШИ МИРОУ
 ХОДАТАИ І СЕБѢ И ИНѢМЪ.
 СЕГО ВО РАДИ І СЫНА БОЖИѢ
 НАРИЦАЕТЪ МИРОТВОРЬЦА. СЕГО
 РАДИ И ВЪ ВРѢМѢ ЖРѢТВѢ
 ИНОУ ПРАВДЪ КОЕИ НЕ
 ПОМѢНѢ, НЪ СМІРЕНЬЕ БРАТРЬ-
 НЕ, ПОКАЗАНА, ЪКО БОЛЕ ВСЕГО
 ЕСТЬ. ХОТѢХЪ ВОЛЫШЪМИ
 ПРОСТѢРѢТИ СЛОВО СЕ, НЪ
 ДОВѢЛЕТЪ РЕЧЕНОЕ ПОСЛОУШАИЖ-
 ШТИМЪ, АШТЕ ХОТѢТЪ. МОЛѢ
 СА ОУБО, ДА ПОМИМЪ ПРИ-
 СНО СЛОВЕСА СИ, СВАТАѢ
 ЛОВѢЗАНЪѢ, СТРАШНАѢ
 ЦѢЛОВАНЪѢ, ЪЖЕ МЕЖДЮ
 СОБОИЪ ЛМАМЪ. СЩЕ ВО СЪ-
 ПЛѢТАЕТЪ СЪМЪСАЛЪ НАША
 І ТВОРИТЪ ВЪСА НЪ, ДА
 БЖДЕМЪ ТѢЛО ЕДИНО, ПО-
 НЕЖЕ ВЪСИ ОТЪ ЕДИНОГО ТѢЛА
 ПРИЕМЛЕМЪ. ДА БЖДЕМЪ ВЪ
 ИСТИНѢ ТѢЛО ЕДИНО, НЕ
 ТѢЛЕСА КЪ СЕБѢ СЪМѢШАИЖ-
 ШТЕ, НЪ ДОУШѢ КЪ СЕБѢ
 СЪВѢЗОМЪ ЛЮБОВѢНЪИМЪ
 СОВѢКОУПАѢЖШТЕ. І ТАКО
 ВЪЗМОЖЕМЪ СЪ ДРЪЗНО-
 ВЕНЬЕМЪ НАСЛАДИТИ СѢ

ὅπερ οὖν ἐποίησεν ὁ χριστὸς, ὁ
 υἱὸς τοῦ Θεοῦ, τοῦτο καὶ σὺ
 ποιήσον κατὰ δύναμιν ἀνθρωπίνην,
 εἰρήνης γενόμενος πρόξενος καὶ
 σαυτῷ καὶ τῷ πλησίον σου·
 διὰ τοῦτο καὶ υἱὸν Θεοῦ καλεῖ
 τὸν εἰρηνοποιόν; διὰ τοῦτο ἐν
 τῷ καιρῷ τῆς θυσίας, οὐδεμιᾶς
 ἐτέρας ἐμνημόνευσε δικαιοσύνης,
 ἀλλ' ἢ τῆς πρὸς τὸν ἀδελφὸν
 καταλλαγῆς, δεικνὺς ὅτι πάσων
 ἀρετῶν μείζων ἡ ἀγάπη ἐστίν.
 Ἐβουλόμην μὲν οὖν, ἀγαπητοί,
 ἐπὶ πλεῖστον παρατεῖναι τὸν
 λόγον· ἀλλ' ἀρκεῖ καὶ τὰ
 εἰρημένα . . . τοῖς προσ-
 ἔχειν ἐθέλουσι τοῖς λεγομένοις·
 μνημονεύωμεν τοίνυν, παρακαλῶ,
 διαπαντὸς τούτων τῶν ῥημάτων
 καὶ τοῦ φρικωδεστάτου ἀσπασ-
 μοῦ τοῦ πρὸς ἀλλήλους· οὗτος
 γὰρ ὁ ἀσπασμὸς συμπλέκει τὰς
 διανοίας ἡμῶν, καὶ ποιεῖ γενέ-
 σθαι σῶμα ἐν ἅπαντας, καὶ
 μέλη χριστοῦ, ἐπειδὴ καὶ ἐνὸς
 σώματος μετέχομεν ἅπαντες.
 Γενώμεθα οὖν κατ' ἀλήθειαν
 σῶμα ἐν, οὐ τὰ σώματα ἀλλή-
 λους ἀναφύροντες, ἀλλὰ τὰς
 ψυχὰς ἀλλήλαις τῷ τῆς ἀγάπης
 συνδέσμῳ συνάπτοντες· οὕτω
 γὰρ ποιοῦντες, δυνασόμεθα
 μετὰ παρρησίας ἀπολαῦσαι τῆς

прѣдѣстоѡштваѡ тра-
 пезѡ. аште бо ꙗ тѣмѡ
 ѡмѡмѡ доврѣхѡ дѣлѡ,
 гнѣвѡ же дрѣжимѡ, вѣсе
 вѡ соуѣ ꙗ ашютѡ, ꙗ никое-
 гоже сѣпасенѣ сѡмѡ можемѡ
 обрѣсти. сѡ оубо вѣдѡште,
 вѣзлюбленѡ братрѣ, вѣсѣкѡ
 гнѣвѡ да отѣврѣжемѡ,
 очшѡтѡше нашѡ оумѡ, ꙗ сѣ
 кротостѡмѡ ꙗ послоушанѣмѡ
 ꙗ мѣногомѡ говѣнѣмѡ да
 прѣстѣпимѡ причѡстити сѡ
 свѡтѡхѡ ꙗ страшѣнѡхѡ
 тѡнѡ, да ꙗ чловѣкѡлюбецѡ
 богѡ сѣ вѡше видѣвѡ не-
 лицемѣрѣно обѡштенѣ наше,
 ꙗ сѡмѡ благѡнимѡ нѡ
 сѣподобѡтѡ ꙗ обѣшѡтанѡмѡ,
 благодѣтѡмѡ ꙗ чловѣкѡлю-
 бѣствѣмѡ господа нашегѡ
 исѡуса хрѣста сѣ отѡцемѡ,
 коупно сѣ свѡтѡмѡ доу-
 хѡмѡ, слава, дрѣжава, чѣстѡ,
 нѡнѣ ꙗ присно ꙗ вѡ вѣкѡмѡ
 вѣкомѡ, аминѡ.

προκειμένης τραπέζης· (. . . .) καὶ γὰρ μυρία ἔχωμεν κατορθώματα, μνησίκαιοι δὲ ὄμεν, πάντα εἰκὴ καὶ μάτην ἐργασάμεθα, καὶ οὐδὲν ἐκ τούτων εἰς σωτηρίας λόγον καρπώσασθαι δυνησόμεθα (. . . .) Ταῦτα οὖν ἅπαντα εἰδότες, ἀγαπητοί, πᾶσαν καταλύσωμεν ὁργὴν, (. . . .) καὶ καθάραντες ἡμῶν τὸ συνειδὸς μετὰ πραότητος καὶ ἐπιεικείας καὶ πολλῆς τῆς εὐλαβείας προσίωμεν τῇ μεταλήψει τῶν φρικτῶν τούτων καὶ φοβερῶν μυστηρίων (. . . .), ἵνα καὶ ὁ φιλόανθρωπος δεσπότης ἐποπτεύσας ἡμῶν ἄνωθεν τὴν εἰρηνικὴν κατάστασιν, καὶ τὴν ἀνυπόκριτον ἀγάπην, καὶ τὴν φιλάδελφον κοινωνίαν, καὶ τούτων τῶν ἀγαθῶν καὶ τῶν ἐπηγγελμένων πάντας ἡμᾶς ἀξιώσῃ, χάριτι καὶ φιλανθρωπία τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, μεθ' οὗ τῷ πατρὶ ἅμα τῷ ἁγίῳ πνεύματι δόξα, κράτος, τιμὴ, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων. Ἀμήν.

Im Original sind abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst folgende Wörter mit ihren Formen: богѡ, божиѡ, вѡстѡмѡ, глаголати, господа, доуша, исѡусѡ, отѡца, свѡтѡ, слава, сѣпасение, сынѡ, хрѣстѡ, чловѣкѡ, чловѣчѣскѡ, sowie die Schlussworte von нѡнѣ an.

7. Aus den Kiewer Fragmenten.

Bruchstücke eines Messbuchs nach römischem Ritus, abgefasst nach einer lateinischen Vorlage, spätestens XI. Jh.; merkwürdig wegen ihrer Moravismen (vor allem *e, z* für *et, zd*). Herausgegeben von V. Jagić: „Glagolitica. Würdigung neu entdeckter Fragmente“ in den Denkschriften der Wiener Akademie, phil.-hist. Kl., Bd. 38 (1890).

Fol. IV b.

ПО ЕЪГЖДЪ:

Post communionem.

ДАЗЪ НАМЪ ВСЕМОГЪ ВЖЕ.
ДА ЪКОЖЕ НЪИ ЁСИ НЕБЕСЬС-
КЪИНА ПИЦА НАСЪИТИАЪ:
ТАКОЖЕ ЖЕ Ё ЖИВОТЪ НАШЪ
СИЛОЖ ТВОЕЖ ОУТВЕРДИ: ГМЪ:

Da nobis, omnipotens deus,
ut sicut nos coelesti cibo
satiasti, sic et vitam nostram
virtute tua confirmes. Per
dominum.

МЪШЪ: Ѡ: О ТОМЪЗЕ:

Missa quarta de eodem.

(Ц)ѢСАРЕСТВѢ НАШЕМЪ
ГІ МИЛОСТЫЖ ТВОЕЖ ПРИЗЫРІ:
Ё НЕ ОУТЪДАЗЪ НАШЕГО ТОУЗІМЪ.
Ё НЕ ОБРАТИ НАСЪ ЕЪ ПЛѢНЪ
НАРОДОМЪ ПОГАНЬСКЪИМЪ:
ХА РАДИ ГІ НАШЕГО ЁЖЕ
ЦѢСАРИТЪ СЪ ОУТЦЕМЪ Ё СЪ
СВЯТЫИМЪ:

In regnum nostrum, do-
mine, misericordia tua intueri,
et quae nostra sunt alieni-
genis tradere noli, neque nos
in rapinam paganarum gentium
convertas. Per Christum
dominum nostrum, qui regnat
cum patre et sancto (spiritu).

НАДЪ ОПЛАТЪМЪ:

Super oblata.

ТВОѢ ЦИРКЪНАѢ ТВЕРДЪ
ЗАШЧИТИ НЪИ ГІ ЁЖЕ ЁСИ
ОБРАЗЪМЪ СВОИМЪ ОУПОДОБИТЪ.
ЁЖЕ НЪИ ЧЪСТИМЪ НА ВАЛЬ-
СТВО НАШЕ: ТО(Г)О РАДИ ЁСИ
НАМЪ ВѢЧНОЕ ОБѢЦЪНИЕ
ПРИНЕСАЪ: ГМЪ НАШИМЪ:

Tuae ecclesiae firmitas
protegat nos, domine, quam
imagini tuae assimilavisti,
quam nos colimus ad medelam
nostram, propter quam nobis
sempiterna promissa adtulisti.
Per dominum nostrum.

В. Denkmäler in kyrillischer Schrift.

8. Aus dem Codex Suprasliensis.

Handschrift des XI. Jahrh. (Bruchstück eines Menaeums für den Monat März), gefunden im Kloster zu Suprasl bei Bialystok; ein Teil befindet sich jetzt in der k. k. Studienbibliothek zu Laibach (1896 photolithographisch ediert von Сѣверяновъ), ein anderer auf der Bibliothek des Grafen Zamojski in Warschau. Das Denkmal ist herausgegeben von Miklosich, „Monumenta linguae palaeoslovenicae e codice Suprasliensi“, Vindobonae 1851. Über die orthographischen und lexikalischen Eigentümlichkeiten des Cod. Supr. handelt Vondrák in den Sitzungsberichten der Wiener Akad. Bd. 124. Quellennachweise haben R. Abicht und H. Schmidt ASPh XV und ff. Bände veröffentlicht. Die Quelle des folgenden Stückes ist abgedruckt ebenda XVIII, 152—155.

Мѣсца марта въ лѣ. житіе Григора папы роумьскаго.
(Mikl. S. 90—94).

Блаженъ Григорин поставленъ бысть патриархъ сватки божии цркви римьсткѣ, а прѣжде патриаршѣства црѣноризѣцъ бѣ въ манастири сватаго апостола Яндрѣа, нарицаемаго Калоскаурѣ, близъ сватоюю мченикоу Івана и Паула. бѣаше же нгоуменъ того манастирѣ, мати же его блаженаѣ Сиавинѣ живѣаше близъ вратъ сватаго Паула апостола на мѣстѣ нарицаемѣмъ кѣла нова. тѣ же блаженъ Григорин ѣгда сѣдѣаше въ хузинѣ своѣи и писалаше, приде къ нему маломоштъ, мола и н глагола: помилоуи мѣ, рабе бога въшышняго, яко старѣшина бѣхъ корабникомъ, и истопихомъ са и погоубихомъ много имѣниѣ, и своѣ и стоужде. люкоништин же и по истинѣ рабѣ христосовъ призъвавъ слоужъ своѣго глагола ѣмоу братѣ, шедъ даждъ семоу с златицъ. братъ же шедъ сътвори, якоже повелѣ ѣмоу рабѣ кожии Григорин, и дастъ маломошти с златицъ, и отиде. пакы оубо мало прѣмоуднѣ въ тѣжде день приде тѣжде маломоштъ къ влаженоуоумоу Григороу глагола: помилоуи мѣ, рабе бога въшышняго, яко много погоубихъ, а мало

ми ꙗси далѣ. блаженъи же призъвавѣ слоугъ своеѣго глагола ꙗмоу· иди, братѣ, даждѣ ꙗмоу дроугъѣ ꙗ златицѣ. сътвори же братѣ тако. възъмѣ же ништинѣ ꙗ златицѣ отиде. пакы же мало помоудивѣ третнѣ въ тѣжде днь приде къ блаженоуѣ Григорию глагола· помнлоуи ма, рабе бога вѣшнѣго, даждѣ ми дроугоѣ благословѣннѣ, ꙗко много погубихѣ. блаженъи же призъвавѣ слоугъ своеѣго глагола ꙗмоу· иди, даждѣ ꙗмоу дроугъѣ ꙗ златицѣ. отъвѣштавѣ же глагола· вѣрж ми имнѣ, чѣстънѣи отъче, ꙗко нѣстѣ остала ни ꙗдина златица въ ризьници. глагола к ѿмоу блаженъи· не имаша ли иного никакогоже съсѣда, ни ли ризъна, да даси ꙗмоу; онѣ же отъвѣштавѣ рече· иного съсѣда, чѣстънѣи отъче, не имамѣ развѣ сѣребрънааго блюда, иже ꙗ посѣлааа господжа великаа съ коуциѣ. глагола къ ѿмоу рабѣ вожи Григорию· иди, братѣ, даждѣ ꙗмоу блюдѣ тѣ. братѣ же сътвори, ꙗкоже повелѣ ꙗмоу блаженъи, и дастѣ ништоуѣмоу. ништинѣ же въземѣ ꙗ златицѣ и сѣребрънѣи блюдѣ отиде. ꙗгда же и поставиша патриарха сватѣи црькви римьстѣи, по обычаю патриаршѣскоу повелѣ сакелароу своемоу въ ꙗдинѣ днь ꙗдноуѣ привести ꙗ маломошти на трепезѣ своѣ, да обѣдоуѣтъ съ нимѣ. сакеларинѣ же сътвори, ꙗкоже повелѣ ѿмъ патриархѣ, и призъва ꙗ мжѣ ништѣ. и ꙗгда сѣдоша съ патриархомѣ на трепезѣ, обрѣтоша сѣ гѣ. призъвавѣ же сакелара глагола ꙗмоу· не вѣхѣ ли ти рекатѣ ꙗ позъвати, то како без моего повелѣннѣ три на десате ꙗси позъвалѣ; сакеларѣ же слышавѣ и пристрашенѣ вѣвѣ отъвѣштавѣ рече к ѿмоу· вѣроуи ми, чѣстънѣи владѣко, дѣва на десате нхѣ ꙗстѣ, третнѣаго на десате не видѣаше никѣтоже развѣ патриархѣ ꙗдинѣ. обѣдоуѣштемѣ же имѣ видѣаше патриархѣ третнѣаго на десате сѣдашта на краи стола, и сѣ, лице ꙗго образы измѣниаше, овогда оубо видѣти и вѣаше сѣда, овогда же отрока. и ꙗгдаже вѣсташа съ трепезы, инѣ вса отъпоустѣ блаженъи, а третнѣаго на десате, видимааго тако чоудѣна, ꙗ и за ржѣ и въведѣи и въ клѣтѣ своѣ глагола

ѿмоу· заклѣнаѣ та о велицѣи силѣ всесдрѣжителѣи бога,
 повѣждь ми, кѣто ты ѿси, и что ѿстѣ нма твоѣ; онѣ
 же рече к ѿмоу· и ѿже вѣпрашаѣши имени моего, то и то
 чоудѣно ѿстѣ, обаче азѣ ѿсмѣ оубоугын пришедѣи к тебѣ,
 ѿгда бѣ въ манастири сватааго Инѣдреа апостола, нари-
 цаѣмааго Кланоскарѣ, ѿгда сѣдѣаше въ хѣзыннѣ и писааше,
 ѿмоуже да дѣва на десате златицѣ и сѣребрѣнѣи блюдѣ,
 нже ти бѣ посѣлааа сѣ коуцнѣи блаженѣи Сиавиѣ мати
 твоѣи, и да оубѣси, ѿко отѣ дѣне того, отѣ нѣлиже пода
 ми сѣ дѣлготрѣпѣннѣиѣмѣ и простомѣ сѣрдѣцемѣ, нарече
 та господѣ патриархоу бѣти сватѣи цѣркѣи своѣи, за
 нѣже и кровѣ своѣи пролиа, и бѣти ти прѣимѣнникоу и
 намѣстѣнникоу врѣховѣнааго апостола Петра. глагола же к
 ѿмоу блаженѣи Григоринѣ како вѣси ты, ѿко тѣгда на-
 рече господѣ бѣти мѣнѣ патриархоу; онѣ же отѣвѣштавѣ
 рече· не ѿѣма ли агѣлаѣ господѣа всесдрѣжителѣи ѿсмѣ
 азѣ, то того ради вѣдѣ, и тогда бо господѣ ма бѣ посѣ-
 лааѣ к тебѣ искоуцити оу сѣрднѣи твоѣи· аште оубо чловѣ-
 колюбѣнѣи а не чловѣкомѣ твориши видѣти милость своѣи.
 блаженѣи же то слышавѣ оубоѣи са, не оубо вѣаше до
 толѣ видѣлаѣ агѣла, акы кѣ чловѣкоу бо бесѣдова и
 вѣзира на нѣ. рече же агѣлаѣ кѣ блаженѣоуѣмоу· не бои
 са, се, посѣлааѣ ма ѿстѣ господѣ, да бѣдѣ сѣ тобоюѣ въ
 житиѣи семѣ. блаженѣи же слышавѣ то отѣ агѣла паде
 ницѣ на земли, и поклони са господѣу глагола· аште ма-
 лааго того ради дааѣи и ничесоже сѣшѣа толико мно-
 жѣство штедрѣтѣи показа о мѣнѣ прѣимѣлѣстѣиѣи господѣ,
 ѿкоже агѣла своѣго посѣлаати кѣ мѣнѣ, бѣти ѿмоу сѣ
 мноѣи въ инѣ, какоѣ оубо славы сѣнодобатѣ са прѣбѣи-
 ваѣшѣи въ заповѣдѣхѣи ѿго и дѣлаѣшѣи правдѣ, без-
 лѣжа бо ѿстѣи рекѣи¹⁾, ѿко милость хѣвалитѣ са на сѣдѣ,
 и мироуѣи²⁾ нишѣа въ заѣмѣи даѣтѣи богоу. тѣ же самѣ
 агѣлаѣскѣи господѣи строаѣи чловѣчѣскоѣи сѣпасѣниѣи глаго-

1) Јас. 2, 13.

2) Sprüche 19, 17.

лѣтъ¹⁾ къ о десѣиѣ стоаштинѣ²⁾ градѣте, благословѣ-
нии оца моего, примѣте оуготованое вамъ цѣсарьство
отъ начала мироу алченъ бо вѣхъ, и дасте ми есте,
жаденъ вѣхъ, и напоите ма, страненъ вѣхъ, и наведете
ма, болѣхъ, и присѣтите мене, нагъ вѣхъ, и обѣкосте
ма, въ темьници, и придосте къ мнѣ, ѣльма оубо сътво-
ристе єдиноу отъ братѣа сѣа моа хоудѣа, то мнѣ
сътвориште³⁾. вѣди же вѣсѣмъ намъ почитаѣштинѣмъ же
и послоушаѣштинѣмъ оуслѣшати блаженъи тѣ гласъ, и
вѣчѣиныхъ благъиѣ, аже оуготова богъ любаштинѣмъ и,
да нѣ съпримѣишѣ сътворитъ Христосъ богъ прѣчистѣа
радѣ матере єго сватѣа богородица, ꙗко томуу подобаѣтъ
слава, честь и покланѣнѣе, нѣны и присно и въ вѣкы
вѣкомъ аминь.

9. Aus dem Evangelium des Popen Sava.

Evangelistarium wohl aus dem XI. Jahrh.; die Handschrift ist Eigentum der Synodaltypographie in Moskau. Herausgegeben (sehr ungenau) von И. И. Срезневскій, Древніе славянскіе памятники юсоваго письма, С.-Пб. 1868, pg. 1—154. Die Ausgabe ist nur zu brauchen an der Hand der Verbesserungen von V. Jagić, ASPH V, 580—612. Über die Sprache dieses Denkmals handelt ausführlichst В. Н. Щепкинъ, Разсужденіе о языкѣ Саввиной книги; С.-Пб. 1899, S.-A. aus den Извѣстія Отдѣленія русскаго языка и словесности Имп. Акад. Наукъ, Bd. III und IV, mit zwei Facsimiles.

Luc. X, 25—37. (Originaltext fol. 55—56, Срезневскій S. 40—41).

25. Бѣ оно врѣмѣ законѣиѣкѣ єдинѣ приде къ ісоусу
искоушаа и глагола оучителю, что створи жизнь вѣчѣ-
иѣѣхъ наслѣдѣствоуѣхъ; 26. ісоусъ же рече ємоу въ законѣ
что писано естъ; како чѣтешѣ; 27. онъ же отъвѣрѣавъ
рече възлюбѣиши господа бога своего всѣмъ срдѣцемъ
своимъ и всеѣхъ доушеѣхъ своѣхъ и всеѣхъ крѣпостѣхъ своѣхъ и
всѣмъ помышлениемъ твоимъ и възлюби ближняго своего
ꙗко самъ сѣ. 28. рече же ємоу ісоусъ правъ отъвѣрѣа, сѣ

¹⁾ Matth. 25, 34—37.

²⁾ für стоаштинѣмъ.

³⁾ Matth. 25, 40.

твори и живѣ бѣдѣши. 29. онъ же хотѣ оправдѣти сѣ самъ рече ісоусови: кто естъ близкыи мои; 30. отъвѣщаѣ же ісоусъ рече емоу: чловѣкъ единъ съхождаще¹⁾ отъ нероусалима въ ерихъ и въ разбоиникы въпадѣ, иже съвалькъше і и извѣы възложъше оставльше і елѣ живого сѣща отидѣ²⁾. 31. по приключая же нереі единъ идѣше пѣтъмъ тѣмъ и видѣвъ і мимо идѣ. 32. такожде же и леоугитъ бѣвъ на томъ мѣстѣ пришѣдъ и видѣвъ і мимо идѣ. 33. самарѣнинъ же етеръ градъ приде къ нemoу и видѣвъ і милосрьдова 34. и пристѣпъ обаза извѣы его възливая олѣи и вино, възъмъ же і на скотъ свои приведе же і въ господъ и прилежае емы. 35. и на оутримъ шѣдъ и възъмъ въ пѣназа дасть гостѣнникоу и рече: прилежи емы, и аще что иждивѣши, азъ, егда възвращѣ сѣ, въздамы ти. 36. кто сео тѣхъ три искрѣны мынитъ ти сѣ бѣти въпадѣшюмоу въ разбоиникы; 37. онъ же рече: створи милость съ нимъ. рече же емѣ ісоусъ: иди и ты твори такожде.

Luc. XV, 11—32. (Fol. 67—69; Срезневскій S. 54—56).

11. Рече господъ притѣчѣ снѣхъ чловѣкъ единъ имѣ сѣ сына, 12. и рече мыни сынъ ею отѣцю: отѣче, даждѣ ми достоннѣхъ часть имѣния. и раздѣли има имѣние. 13. и не по мнозѣхъ днѣхъ събѣравъ все мыни сынъ отидѣ на странѣ далече, и тоу сѣи расточи имѣние свое, живѣы блѣдно. 14. иждивѣшю же емоу все, бѣстѣ глады крѣпѣкъ на странѣ тоі, и тѣ начатъ лишати сѣ. 15. и пришѣдъ прилѣпи сѣ единомъ отъ житѣль тоѣ странѣ, и посѣла і на село свое пастъ свинни. 16. и жѣдаше насытити сѣ отъ рожьцѣ, аже бѣдѣхъ свинни, и никтоже не дааше емѣ. 17. помысливъ же в себѣ рече: колико наимѣникъ оу отѣца моего, и извѣываѣтъ хлѣби, азъ же сѣде глѣдомъ изгываѣхъ. 18. възставъ идѣ къ отѣцю моемоу и рекъ емоу: отѣче, съгрѣшихъ на небо и прѣдъ тобою,

¹⁾ lies съхождаше.

²⁾ отидѣ.

19. юже нѣсмь достоинъ нареци сѧ сынъ твоѧ, створи ма
яко единого отъ наѣмникъ твоихъ. 20. и вѣставъ иде
къ отцю своему. еше же емоу далече сѣцю, оузырѣ и
отць его и милъ емоу быстъ, и текъ нападе на вѣнѣж
его и обокыза ¹⁾ 1. 21. рече же емѸ сынъ отче, съгрѣшихъ
на небо и прѣдъ тобою, и нѣсмь достоинъ нареци сѧ сынъ
твоѧ, створи ма яко единого отъ наѣмникъ твоихъ. 22. рече
же отць къ рабомъ своимъ скоро изнесѣте одеждѧ прѣ-
вѣж и облачѣте і и дадите прѣстень на рѣжж его и сапогъ
на нозѣ, 23. и приведѣше тельць оупитѣны заколѣте и,
идѣше да веселимъ сѧ. 24. яко сынъ съ мрътвѣ бѣ и
оживе, погыбѣ бѣ и обрѣте сѧ. и начаша веселити сѧ.
25. бѣ же сынъ его старѣ на селѣ и яко идѣ приближи
сѧ къ домоу, оуслыша пѣнны и лѣкы. 26. и призывавъ
единого раба вѣпраша: что сѣе естъ; 27. онъ же
рече емоу братъ твоѧ приде, и закла отць твоѧ тельць
оупитѣны, яко съдрава и приѣтъ. 28. разгнѣвавъ же сѧ
и не хотѣше вѣнити. отць же его ишѣдъ молѣше 1.
29. онъ же отъвѣщавъ рече отцю своему: се, колико
лѣтъ работахъ тебѣ и николиже заповѣди твоѣя не
прѣстѣпихъ, и мнѣ николиже не далъ еси козылате, да
съ другѣ мои възвеселиа сѧ быхъ. 30. егда же сынъ
съ изѣдѣ твоѣ имѣнне съ любовѣцами приде, закла емоу
тельць оубиитѣны ²⁾. 31. онъ же рече емоу чадо, ты
всегда съ мною еси, и вса моя твоя сѣтъ. 32. възнесе-
лти же сѧ и въздрадовати подобаше, яко братъ твоѧ съ
мрътвѣ бѣ и оживе, погыбѣ бѣ и обрѣте сѧ.

Die im Original über Vokalen stehenden Häkchen (von Срезневскій durch einen Punkt wiedergegeben) sind hier ganz fortgelassen, da die Ausgabe auch hierin nicht zuverlässig ist, vgl. Jagić, l. c. 588. Abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst sind folgende Wörter mit ihren Formen: когъ, врѣмѧ, глаголати, господь, доуша, нсоусъ, нероусалнимъ, милосръдовати, небо, отць, сръдце, сынъ, чловѣкъ.

¹⁾ ОБЛОБЫЗА zu lesen.

²⁾ Lies оупитѣны.

II. Bulgarisch-Kirchenslavisch. Mittelbulgarisch.

1. Aus dem Tetraevangelium von Trnovo.

Handschrift aus dem XIII. Jahrh., im Besitz der südslavischen Akademie zu Agram; nach der gleichzeitigen Unterschrift (vgl. Leskien, ASPH IV, 512) in Trnovo für den Zaren Konstantin (1258—1277) geschrieben. Die graphische und sprachliche Seite dieses Denkmals behandelt ausführlich M. Valjavec in den Starine der südslav. Akademie XX, 157—241 und XXI, 1—68. Das folgende Stück stammt aus den dort gegebenen Proben.

Joh. XVIII, 28—40. (S. 62—63).

28. Рѣдошѣ же Ісѹса ѡтѣ Канифѣ въ прѣторѣ, бѣ же за оутра и ти не внидошѣ да не оскврѣнѣтѣ сѧ, нѣ да дадѣтъ пасѣхѣ. 29. изыде же Пилатѣ къ нимѣ вънѣ и рече: ꙗко рѣчь приносите на чловѣка сего; 30. ѡтѣвѣршѣ же и рекошѣ емоу: аще не би былѣ съ злодѣи, не быхомѣ прѣдали его тебѣ. 31. рече же имѣ Пилатѣ: поимѣте и вы и по законоу вашему сѣдите емоу. рекошѣ же емоу: Иудей: намѣ не достонѣ оубѣити никогоже, 32. да слово Ісѹсово събѣдетѣ сѧ, еже рече, знаменаѣ, коеж съмрѣтиѣ хѣотѣаше оумрѣти. 33. въниде же пакѣ Пилатѣ въ прѣторѣ и призва Ісѹса и рече емоу: ты ли єси царѣ иудейскѣ; 34. ѡтѣвѣрѣ емоу Ісѹсѣ: ѡ себѣ ли се глаголеши или нинѣ тебѣ рекошѣ ѡ мнѣ; 35. ѡтѣвѣрѣ Пилатѣ: еда азѣ жи- довинѣ єсмѣ; родѣ твои и архіерей прѣдашѣ тѧ мнѣ, что єси створишѣ; 36. ѡтѣвѣрѣ Ісѹсѣ: царѣство мое не єсть ѡтѣ сего мира, аще ѡтѣ сего мира би было царѣство мое, слоугѣ мои оубо подвизали сѧ бышѣ, да не прѣданѣ быхѣ быхѣ Иудеѡмѣ, нынѣ же царѣство мое не єсть ѡтѣ сѣдоу. 37. рече же емоу Пилатѣ: то оубо царѣ ли єси ты; ѡтѣвѣрѣ Ісѹсѣ: ты глаголеши, ꙗко царѣ єсмѣ азѣ, азѣ на се родихѣ сѧ и на се придохѣ въ всѣхѣ мирѣ, да послоушѣствоужѣ о истинѣ, въсѣкѣ еже єсть ѡтѣ истинны, послоушаетѣ гласа моего. 38. глагола емоу

Инаатъ что естъ истина; и се рекъ пакы изыде къ
Июдеишъ и глагола имъ азъ ни единож винъ шерѣтаж
ш немъ. 39. естъ же швычан вамъ да единого вамъ
штѣпоуѣж на пасхъ, хоцете ли оубо, да штѣпоуѣж вамъ
цѣрѣкъ иудейска; 40. възъпишъ же въси глаголюще не
сего, нъ варавѣж. кѣ же варавѣ разбойникъ.

Anm. Die Abkürzungen sind von Valjavec aufgelöst.

2. Aus dem Parimejnik des Grigorič.

Handschrift des XII. oder XIII. Jahrh., auf der Bibliothek des Rumjancev-Museums in Moskau. Herausgegeben mit den Varianten anderer Parimejniks von R. Brandt, „Григоровичевъ Паримейникъ въ сличеніи съ другими паримейниками“ in den Чтенія въ Имп. обществѣ Исторіи и Древностей Россійскихъ при Московскомъ Университетѣ за 1894 г., кн. I, томъ 168. (Вып. I).

2 Mos. XIV, 15—28. (S. 18—21.)

15. Рече господъ къ монсеви: „что възпиши къ мнѣ?
глаголи къ сыномъ израиелевомъ, да въповадатъ 16. и
ты възми жезаъ твои ї простри рѣжъ твоа на море и
раздѣли є и да внидѣтъ сынове їзраиелеви по срядѣ морѣ
по соуху. 17. и се азъ шжеста срьдѣце фараоново и
египтѣнъ въскхъ, и внидѣтъ въ слѣдъ нхъ, и просла-
ва[тъ] са ш фараосы и ш въскхъ воєхъ его, и (ш) колесни-
цахъ [нхъ], и ш конехъ его. 18. и разоумѣатъ египтѣне
въси, ꙗко азъ єсмь когъ, прославляще са ш фараоск и ш
въскхъ колесницехъ и конехъ его.“ 19. шбрати же са ан-
гелъ господень, ходан прядъ пѣкшии сыновъ їзраиелевъ,
и понде задн. и възъдвиге са стѣпъ шблаченъ штѣ
лица нхъ и ста съзиди їхъ. 20. ї вниде между пѣкомъ
египетъскомъ и между пѣкомъ їзраиелевомъ. и бѣстѣ
шблѣкъ и тѣма и мимонде ноцъ, и не смѣсишъ са съ
совомъ въса ноцъ. 21. прострѣтъ же монси рѣжъ на море,
и въз(гъ)на господъ море вѣтромъ боурномъ и югомъ
въса ноцъ (и) створи море соушъ, и раздѣли са вода.
22. и внидѣ сынове їзраиелеви по срядѣ морѣ по соуху,
и вода имъ стѣна ш деснѣж и стѣна имъ ш шоуѣж.

23. погнашж же егѣптѣне и внидѣ въ слѣдѣ ихъ въскѣкъ конѣ фараоновъ и колесница и сноуѣзници по срядѣ морѣ. 24. вѣстѣ же въ стражѣ оутрѣничнѣ, (и) вѣзрѣ господѣ на плѣкъ егѣпетѣскы¹⁾ 25. и завади вси колесницѣ ихъ, и кедѣше (ѡ) съ ноуждеа и рѣшж егѣптѣне: „вѣжнѣмъ штѣ лица израилева, ꙗко господѣ пособитѣ по нихъ на егѣптѣны.“ 26. рече бо господѣ къ моисеви: „простри рѣжж твоа на море, и да оустонѣ са вода и да покрѣмѣ егѣптѣны и колесница же и вѣсѣдникы!“ 27. прострѣтъ же моисѣ рѣжж на море, и оустоѣ са вода къ дни на мѣстѣ, егѣптѣне же вѣ(жа)шж подѣ водоа. и страсе господѣ егѣптѣны посрѣдѣ морѣ. 28. и вѣзвѣрацѣши са воду покрѣ колесница и вѣсѣдникы и вѣса снаж фараоновѣ, вѣшѣдѣшж по нихъ въ море, (и) не вѣста штѣ нихъ ни единѣ. 29. сынове же израилеви проидошж по соуху по срядѣ морѣ

3. Aus der Trojasage.

Pergamenthandschrift auf der Vaticanischen Bibliothek, um das Jahr 1350 für den Zaren Johann Alexander geschrieben. Herausgegeben und mit lateinischer Übersetzung versehen von Fr. Miklosich, „Trojanska priča“ in den Starine der Jugoslavenska Akademija znanosti i umjetnosti, Knjiga III, 147—168; Zagreb 1871. Buchstaben, die in Klammern stehen, sind von Miklosich bei der Auflösung der Abbreviaturen restituirt.

V. (S. 166—170).

И слышавѣ менелаоушѣ царѣ, ꙗко вѣза алеѣандрѣ фарижѣ еленѣ царицѣ, и шт(ѣ)ринѣ сѣ въ море, и отидѣ под(ѣ) троѣ, и озлови сѣ ср(ѣ)д(ѣ)цемѣ велми, и вѣзврати сѣ въ каакѣнскыѣ дръжавы. и оувѣдѣвѣ сна братѣ его агамено царѣ и събрав(ѣ) сѣ скоро приде къ менелаоушоу царю. и жаловаста велми, глагол(ѣ)ще: колика срамота двигнѣ сѣ нама. и събравѣша силнѣ воинѣ, понти подѣ троѣ, и приде напрѣд(ѣ) аякшѣ шоломоничѣвѣ с(ѣ)нѣ, съ

¹⁾ Hier ist eine Lücke: **СТАТЬПОМЪ ОГНЬНОМЪ И ОБЛАЧЬНОМЪ И СЪМАТЕ ПЛѢКЪ ЕГѢПТѢСКЫН** haben andere Parim.

.л. катръгы на помощь мена(ла)оушоу царю безъ заповѣди.
 и по томъ прїиде палимидешъ, придичевъ с(ы)нъ, съ .л.
 корабли безъ заповѣди. и по снх(ъ) бѣше един(ъ) чловѣкъ
 мждръ, оүрекшешъ именемъ, лартѣшевичъ с(ы)нъ. и оүвѣ-
 дѣ то, и створи сѧ бѣсенъ, и нача пѣськѣ орати а соль
 сѣати, да сѧ только не причаститъ тронскон крѣви. и
 бѣше друуги чловѣкъ мждръ, именемъ палимедежно,
 прїидичевъ с(ы)нъ, иже пристѣпивъ рече царема: въ
 истинѣ е оүрекшишъ мждръ чловѣкъ, и шт(ъ)мѣтает(ъ)
 сѧ таковаж хытростиѧ, да сѧ не причаститъ тронскон
 крѣви. да поүсти, да вртѣжт(ъ) с(ы)на его прѣд(ъ) ора-
 лом(ъ), да аще бѣдетъ бѣсенъ, то прѣкорат(ъ) си цѣт(ъ)
 с(ы)на; аще ли нѣст(ъ) бѣсенъ, то съставитъ си цѣт(ъ)
 воловы не врати. и поүстнста оба царѣ аакша соломо-
 ница, и оүхыти воу с(ы)на, и поврѣже го прѣд(ъ) раломъ,
 и оүрекшишъ състави воловы не врати. и поведе го
 наныкишишъ прѣд(ъ) оба царѣ, и рече оүрекшишъ къ царемъ:
 волна(ъ) бих(ъ) тицат(и) съ бѣснымъ песомъ по свѣтоу за
 .г. лѣта нежели видѣти тронскыж крѣве, колика цѣт(ъ)
 быти за еленѣ царицѣ. бѣше же и ацилешъ храбрыи
 паче въскх(ъ) грѣкъ, ферелешев(ъ) с(ы)нъ. и вѣда сѧ въ
 жен(ъ)ское рѣхо, и понде съ господжами по градѣхъ, еда
 сѧ тако оутант(ъ), да сѧ не причаститъ тронскон крѣви,
 зане вѣдѣше, колика сѧ цѣт(ъ) крѣвь пролати за еленѣ
 царицѣ. по семъ нечѣтоста оба царѣ войскѣ, корабли
 тысяща и .ро. и шт(ъ)ринжша сѧ въ море, и пондошѣ
 под(ъ) трож, и присташѣ въ единомъ шт(ъ) отокъ кра-
 сенъ зѣло, именемъ абакоумъ, и въ томъ отоцѣ бѣше
 едина лѣна кошоута вилы и пророчица, именемъ фелешѣ
 господжѣ, коа обладаше морскими вѣтнами и вѣтром(ъ),
 и звишѣ онѣ кошоутѣ витези агамена царѣ, понеже
 знахѣ. и зѣдѣ то фелеша господжа, и разгнѣва сѧ
 велми, и поүсти великыж вѣтны на море, да погоубитъ
 еса корабли грѣцкыж до конца. и присташѣ въ томъ
 отоцѣ, и озлоби сѧ менелае царѣ велми, и призва попа
 калкаша, и въпроси его, глагола: по что выст(ъ) се, и

хоцѣмъ погынѣти въ отоцѣ семь? и рече емоу понѣ
 каакшѣ: оубиаша витези обрѣтше кошоутѣ вилы про-
 рочицѣ фелешѣ госпождѣ, и прогнѣвалаша е на нѣхъ(ѣ), и
 поустила е вѣны на морѣ, да погоубитѣ всѣ грѣцкыѣ
 корабли: а тиези витези сѣхѣ агамена царѣ, нже погоу-
 бишѣ кошоутѣ фелешѣ госпождѣ, и тако велитѣ: до колѣ
 ми не бѣдетъ(ѣ) дѣци агамена царѣ цвѣтаны госпождѣ
 прѣлѣпыѣ, не хоцѣ нѣхъ поустити. и слыша то менелаша
 царѣ, и сказа братѣ своему агаменому царю. и оубѣдѣху
 агаменѣ озлобиша велии, и не смѣаша ни единѣ прѣстѣ-
 пити витезѣ к нему, зане бѣ гнѣвенъ(ѣ). и пристѣпи к
 нему единѣ чловѣкъ наи мѣдрѣ въ в(с)ѣхъ(ѣ) грѣцхъ(ѣ),
 именемъ стрѣхъ, и рече: о царю господине, остави гнѣвъ
 свои, и поусте за своѣ дѣщере цвѣтаны госпождѣ, и по-
 данъ за шны кошоуты, понеже си пошелѣ съ братомъ
 своимъ, да нандеши ч(ѣ)стѣ, а срамотѣ да оставиши. и
 конша сѣ двигнѣху грѣцкыѣ воеводы и саракинстѣи оурове
 и каакѣистѣи и палагѣистѣи и рагоуилѣстѣи витези, да сие
 себѣ сѣхѣ наише смѣрѣти, а тѣбѣ срамотѣ, и нашла
 сѣ е много госпождѣ въ вдовничѣство, аще толнко не поу-
 стнѣши за своѣ дѣщере. и слышавѣ то агаменѣ царѣ и
 встави гнѣвъ и сѣдѣху своѣ, и поусте за своѣ дѣщере
 цвѣтаны госпождѣ. и втѣ(ѣ)поустнѣста оца царѣ оурекнѣша,
 лартѣшева с(ѣ)на, и направи оурекнѣши свои брѣзы ко-
 рабѣ, кон пробѣше силныѣ морскыѣ вѣны и доплѣху
 приста подѣ дворѣ агамена царѣ, и доиде кладомерици
 царици. и рече еи: направи своѣ дѣщере, и данъ повести
 подѣ(ѣ) троѣ. и рече царица: како се можетѣ быти еже
 повести дѣщере можѣ тамо? и рече еи: ѡ госпождѣ царице,
 да оубѣси, ѡко змиришѣ с(ѣ)на и сѣединишѣ с(ѣ)на троѣ сѣ
 грѣцкы, и повратишѣ еленѣ царицѣ безѣ рѣвани, и хоцѣмъ
 дати цвѣтанѣ госпождѣ нашѣ за еленѣша, прѣймоушева
 с(ѣ)на, въ троѣ. и слышавѣ то царица и обвеселиша сѣ
 сѣ(ѣ)дѣ(ѣ)цѣмъ велии, и направи своѣ дѣщере, и дастъ(ѣ) ѣ
 оурекшю повести подѣ(ѣ) троѣ. и вѣнже д(ѣ)нь повѣде ѣ,
 въ тѣи д(ѣ)нь прѣсташѣ вѣннѣна морю, и въ тѣи ноцѣ

прииде пеша господжа къ агаменоу царю, и рече емоу: остави ми без козани своѣ дщери въ сем(ъ) оtcѣ, азъ бо милостива еи хоцѣ быти и хранити доволнѣ. и егда выст(ъ) за стѣра, опоншѣ ѿ вино, и оуспншѣ ѿ, и остаа-вишѣ ѿ спашѣ, и вт(ъ)риншѣ сѣ гр(ъ)ч(ъ)стѣи корабли под(ъ) троѣ на ратѣ.

III. Serbisch-Kirchenslavisch.

1. Aus dem Nikolja-Evangelium.

Handschrift wohl aus der Mitte des XIII. Jahrh., früher im Kloster Никоба in Serbien, jetzt auf der öffentl. Bibliothek in Belgrad. Herausgegeben von Даничинъ, „Никольско Јеванђеље“, у Београду 1864.

Matth. XXI, 1—14. (S. 45—46.)

1. И егда приближи се Исоусъ къ Ерусалиму и приде къ Битѣфаѣю къ горѣ еллонсицѣ, тогда Исоусъ посла два оученика, 2. глаголе имѣ: идѣте въ васѣ, ꙗже ѣсть премо-вама, и акине обрѣштѣте осле привезано, и ждрѣте с нимъ, и втѣрѣкшѣша привезѣта ми ѣсемо. 3. и аште речѣте кто вама что, речѣте, ꙗко господъ трѣбоуѣтъ ею, акине же послѣти ꙗ. 4. се же все выстѣ, да събоудѣте се реченное про-рокомъ глаголюштимъ: 5. рыцѣте дашѣте ꙗ синовѣ ꙗ царѣ ткои гредѣте къ тебѣ кроткѣ, и въскѣдѣ на осле и ждрѣте, сына ꙗрамѣнѣа. 6. шѣдѣша же оученика, створѣша, ꙗкоже повелѣ имѣ Исоусъ, 7. приведоста осле и ждрѣте, и въскѣдѣ врѣхоу нѣхъ. 8. множанше же народи постилаше ризи свое по поутѣ, друзи же рѣзахоу витѣ втѣ дрѣва, и постилахоу по поутѣ. 9. народи же ходѣште прѣдѣ нимъ и къ слѣдѣ звѣхоу глаголюште: осанна сыноу давидову¹⁾, благословленъ греди въ нѣе господне, осанна къ вышѣ-нимъ. 10. и вышѣдѣшю емоу къ Ерусалиму, потрясе се въсь градъ, глаголе: кто съ ѣсть; 11. народи же глаго-

¹⁾ ДАВИДОВОУ.

лахоу, ꙗко съ ѿстъ Исоусъ пророкъ, иже ѡтъ Назарѣта
галѣлѣискаго. 12. и въниде Исоусъ въ цркви въ кожию,
изагна все продающѣе и коупующѣе въ цркви, и даски
трѣжнникомъ испроврже и сѣдалишта продающихъ го-
лоуби. 13. и глагола имъ писано ѿстъ храмъ мой храмъ
молитви наречеть се, вы же створисте врьтопъ разбожни-
комъ. 14. и пристопише къ нему хроми и слѣпи въ
цркви, (и) исцѣлѣ¹⁾ ѿ.

2. Aus dem Apostolus von Šišatovac.

Handschrift aus dem Jahre 1324 im Kloster Šišatovac in Fruška Gora.
Herausgegeben von Fr. Miklosich, „Apostolus e codice Monasterii Šišatovac
palaeo-slovenice“, Vindobonae 1853.

Apostelgeschichte VIII, 18—25. (S. 15—16.)

18. Ы въ шны дѣни видѣвъ Симонъ, ꙗко възлаганиємъ
роукъ апостольскъ дають се доухъ свѣтъ, принесѣ имъ сре-
бро, 19. глаголю: дадите и мнѣ швласть сню, да, на нѣ-
гоже аще възложу роуцѣ, приметъ доухъ свѣтъ. Петръ
же рече къ нему: 20. сребро твоѣ с тобою да коудеть въ
погыбѣвъ, ꙗко даръ кожии непырѣка сребромъ стежати.
21. нѣсть ти чести ни ждрѣвни въ словеси семъ: сръдце
во твоѣ нѣсть право прѣдъ богомъ. 22. покан се оубо
ѡтъ зловы твоѣе сие, и моли се богами, аще оубо ѡтъ-
дасть ти се помышлѣнне сръдца твоѣго. 23. въ зльчъ
во горѣсти и въ съвоузѣ неправеднѣ виждоу те соуца.
24. ѡтъвѣщавъ же Симонъ рече: помолите се вын къ богоу
ѡ мнѣ, ꙗко да ничтоже придетъ на ме, нхъже глагола.
25. ѡна же засвѣдѣтельствовавшѣа и глаголавшѣа слово
господне възвратиста се въ Пѣроусалимъ, многы же въси
самарѣньскы благовѣтствоваста.

¹⁾ исцѣлѣн.

IV. Russisch-Kirchenslavisch.

1. Aus dem Ostromirschen Evangelium.

Handschrift vom Jahre 1056—1057, geschrieben von dem Diakon Grigorij für den Posadnik von Nowgorod Ostomir (vgl. das Nachwort), jetzt auf der Kais. öffentl. Bibliothek zu Petersburg. Herausgegeben von A. Востоковъ, „Остромирово Евангеліе 1056—1057 г. Съ приложеніемъ греческаго текста евангелій и грамматическими объясненіями“, Спб. 1843. Berichtigungen zu dieser Ausgabe giebt M. Козловскій, „Изслѣдованіе о языкѣ Остромирова Евангелія“, Спб. 1885. Photolithographisch ist das Ostromirsche Evangelium herausgegeben Спб. 1883 und 1889, „Остромирово Евангеліе . . . Иждивеніемъ С.-Петербургскаго купца Ильи Саввинкова“. Über die Sprache dieses Denkmals vgl. noch Особенности языка О. Е.“ als Anhang zu der russischen Übersetzung von Leskiens Handbuch (Москва 1890) von A. A. Шахматовъ und В. Н. Щепкинъ.

Luc. VII, 1—10.

1. Бѣ върѣма оно въниде нисоусъ въ капернаоумъ. 2. сътънникоу же нѣкоѣмоу рабѣ бола зѣлкѣ оумирааше, нже бѣ ѣмоу чѣстънѣ. 3. слышавъ же о нисоусѣ послѣла къ нѣмоу старѣца ноуденскы, мола ѣго, да пришьдѣтъ съпасетъ раба ѣго. 4. они же пришьдѣше къ нисоусоу молаѣхъ и тѣрѣно, глаголюще: ꙗко достоинъ ѣсть, ѣже аще даси ѣмоу, 5. лежитъ во ѡзѣкъ нашъ и сътворице тѣ съзѣда нашъ. 6. нисоусъ же нѣдѣаше съ ними. ѣще же ѣмоу не далече сѣшѣхъ отъ домоу, послѣла къ нѣмоу сътънникъ дроугъ, глаголю: господи, не движи сѣ, нѣсмѣ бо достоинъ, да подѣ крокъ мои вънидѣши. 7. тѣмъ же ни себе достонна сътворихъ, прити къ тѣбѣ, нъ рѣци словѣмъ и исцѣлѣютъ отрокъ мои. 8. нбо азъ чловѣкъ ѣсмѣ подѣ властели оучиниенъ, ниѣма подѣ собою конны, и глаголю сѣмоу: иди, и идеть, и дроугѣмоу: приди, и придеть, и рабоу моѣмоу: сътвори се, и сътворить. 9. и слышавъ се нисоусъ чоудн сѣ ѣмоу и обрацѣ сѣ послѣдоуѣщоуѣмоу народоу рече: глаголю вамъ, ни въ израни толику върѣ обрѣтохъ. 10. и възвращѣше сѣ въ домъ послѣланни обрѣтоша болацааго раба исцѣлѣвѣша.

Joh. XXI, 1—14.

1. Бѣ въѣма оно яви сѧ нисоусѣ оученикомъ своимъ въставѣ отъ мъртвѣнхъ на мори тивериадѣстѣмъ. яви же сѧ тако. 2. вѣахъ въ коупѣ симонъ петръ и тома, нарицаемъи близникъ, и нафанаилъ, иже вѣ отъ кана галиленскѣмъ, и сына зеведеова, и ина отъ оученикъ его дѣва. 3. глагола имъ симонъ петръ идж рыбекъ ловитъ. глаголаша ѿмоу идемъ и мы съ товоѣ. и изидоша и вѣскдоша въ корабель и ление¹⁾ въ тѣ ноцѣ не лаша ни-чесоже. 4. оутроу же ление кывѣшоу, ста нисоусѣ при брѣзѣ, не познаша же оученици, яко нисоусѣ ѿсть. 5. глагола же имъ нисоусѣ дѣти, еда чѣто сънѣдѣно имаате? отъвѣраша ѿмоу ни. 6. онъ же рече имъ кѣвкрѣкте о десижѣ странѣ корабля мрѣжа, и обрацѣте. вѣвкргоша же, и къ томоу не можаахъ привѣци ѿѧ отъ мѣножества рыбекъ. 7. глагола же оученикъ, ѿгоже любимаши нисоусѣ, петрови? господь ѿсть. симонъ же петръ слышавъ, яко господь ѿсть, епендѣтъи прѣпоиас сѧ, вѣ бо нагъ, и вѣвкрѣже сѧ въ море. 8. а друѣзини оученици кораблицемъ придоша, не вѣша бо далече отъ земли, нѣ яко дѣвѣ сътъ лактъ, вѣкжѣ мрѣжѣ рыбекъ. 9. и яко изѣвоша на земли, видѣша огнь лежащѣ и рыбекъ лежащѣ на немъ и хѣбекъ. 10. глагола имъ нисоусѣ при-нескте отъ рыбекъ, ѡже ѡсте нѣнѣ. 11. вѣлѣзъ же симонъ петръ изѣлѣче мрѣжѣ на земли пѣлѣнѣ великихъ рыбекъ .р. и .л. и .г. и, толкоу же сѣцю, не протрѣже сѧ мрѣжа. 12. глагола имъ нисоусѣ придѣте, обѣдоуите. и никѣтѣже не съмѣаше отъ оученикъ истазати его: тѣ къто ѿси; вѣдѣше, яко господь ѿсть. 13. приде же нисоусѣ и при-лѣтъ хѣбекъ и дастъ имъ и рыбекъ такожде. 14. се оуже третѣиѣ яви сѧ нисоусѣ оученикомъ своимъ въставѣ отъ мъртвѣнхъ.

¹⁾ Zu stellen ление, и.

Nachwort.

ГЛАВА ТРЕТЯ, ГОСПОДИ ЦАРСЮ НЕБЕСНЫМЪ, ЯКО СЪПОДОБИ
МА НАПИСАТИ ЕУАНГЕЛИЕ СЕ. ПОЧАХЪ ЖЕ Ё ПИСАТИ ВЪ ЛѢТО
С. Ф. 84., ДОКОНЧАХЪ Ё ВЪ ЛѢТО С. Ф. 85. НАПИСАХЪ ЖЕ ЕУАН-
ГЕЛИЕ СЕ РАКОУ БОЖИЮ НАРЕЧЕНОУ СЖЩОУ ВЪ КРЩЕНИИ НОСИФЪ,
А МИРЬСКИ ОСТРОМИРЪ, БЛИЗОКОУ СЖЩОУ ИЗАСЛАВОУ КЪНАЗОУ,
ИЗАСЛАВОУ ЖЕ КЪНАЗОУ, ТОГДА ПРѢДРЪЖАЩОУ ОБЪ ВЛАСТИ
И ОТЬЦА СВОЕГО ЯРОСЛАВА И БРАТА СВОЕГО ВОЛОДИМИРА. САМЪ
ЖЕ ИЗАСЛАВЪ КЪНАЗЪ ПРАВАШАШЕ СТОЛЪ ОТЬЦА СВОЕГО ЯРО-
СЛАВА КЫЕВЪ, А БРАТА СВОЕГО СТОЛЪ ПОРЧИН ПРАВИТИ БЛИ-
ЗОКОУ СВОЕМОУ ОСТРОМИРОУ НОВЪГОРОДЪ. МЪНОГА ЖЕ ЛѢТА
ДАРОУИ БОГЪ СЪТЪЖАВЪШОУМОУ ЕУАНГЕЛИЕ СЕ НА ОУТѢШЕНИЕ
МЪНОГАМЪ ДОУШАМЪ КРЪСТИЯНЫСКИМЪ. ДАН ЕМОУ ГОСПОДЬ
БОГЪ БЛАГОСЛОВЕНИЕ СВѢТЫХЪ ЕВАНГЕЛИСТЪ ИЮДАНА МАТФЕА
ЛОУКЪИ МАРКА И СВѢТЫХЪ ПРАОТЫЦЪ АВРААМА И ЇСААКА И ЇА-
КОВА САМОМОУ ЕМОУ И ПОДРОУЖИЮ ЁГО ФЕОФАНЪ И ЧАДОМЪ
ЁЮ И ПОДРОУЖИЕМЪ ЧАДЪ ЁЮ. СЪДРАВЪСТВОУИТЕ ЖЕ МЪНОГА
ЛѢТА, СЪДРЪЖАЩЕ ПОРОУЧЕНИЕ СВОЕ. АМИНЪ.

ИЗЪ ГРИГОРИИ ДИЯКОНЪ НАПИСАХЪ ЕУАНГЕЛИЕ Ё. ДА ИЖЕ
ГОРАЗНѢ СЕГО НАПИШЕ, ТО НЕ МОЗИ ЗАВЪРѢТИ МЫНЪ ГРѢШЬ-
НИКОУ. ПОЧАХЪ ЖЕ ПИСАТИ МѢСАЦА ОКТАВРІА КѢ. НА ПАМЯТЬ
ИЛАРИОНА, ДОКОНЧАХЪ МѢСАЦА МАИЯ ВЪ ВІ. НА ПАМЯТЬ
ЕПФИНА. МОЛЮ ЖЕ ВСѢХЪ ПОЧИТАЮЩИХЪ. НЕ МОЗКТЕ
КЛАТИ, НЪ ИСПРАВЯШЕ ПОЧИТАНТЕ. ТАКО ВО И СВѢТЫ АПО-
СТОЛЪ ПАУЛЪ ГЛАГОЛЕТЪ БЛАГОСЛОВЕНТЕ, А НЕ КЛЫНѢТЕ. АМИНЪ.

Glossar.

Lexikon: Miklosich, Lexicon palaeoslovenico-graeco-latinum. Wien
1862—65. (zudem die Indices in Jagić' Ausgabe des
Marianus und Vondrák's Ausgabe des Clozianus).

Buchstabenfolge.

А, Б, В, Г, Д, Е, Ж, З, И, Ђ, К, Л, М, Н, О, П, Р, С, Т,
Ѡ, Ѣ, Х, Ц, Ч, Ш, Ъ, Ы, Ь, Ь, Ю, Я, Ѥ, Ѭ, Ѯ, Ѱ.

Die Wörter sind in ihrer ältesten Gestalt aufgeführt; für **З** und **С** ist nur **З** gebraucht; **Њ** bedeutet die Aussprache **ѣ**; für **Ю** nach **Ж** u. s. w. ist **Ѡ** geschrieben. Bei Verben bedeutet die ohne weiteren Vermerk eingeklammerte Form das Präsens.

m.	bedeutet	Masculinum.
n.	„	Neutrum.
f.	„	Femininum.
G.	„	Genitiv
s.	„	siehe.
it.	„	iterativ.
pf.	„	perfectiv.
ipf.	„	imperfectiv.
adv.	„	Adverbium.
adj. poss.	„	Adjectivum possessivum.
dim.	„	Diminutivum.

Diese Abkürzungen gelten zugleich für alle übrigen Glossare.

А.

а aber, δέ.

АБАКОУМЪ m. Abakum.

АБНІЕ sogleich.

АВРААМЪ m. Abrahams.

АВРААМЪ m. Abraham.

АГАМЕНО, АГАМЕНЪ, АГМЕНЪ
Agamemnon.

АГГЕЛЪ m. Engel.

АГГЕЛЬСКЪ der Engel, englisch.

АДЪ m. ᾍδης Hades, Hölle.

АЗЪ ich.

АКО wie, = ІАКО.

АКЪ wie, = ІАКЪ.

АЛЕКСАНДРЪ m. Alexander.

АЛЧЕНЪ hungriг.

АМИНЪ, АМИНЬ ἀμήν, Amen.

АНДРЕА m. Andreas.

АНГЕЛЪ m. ἄγγελος, Engel.

АПОСТОЛЪ m. ἀπόστολος, Apostel.

АПОСТОЛЬСКЪ der Aposteln.

АРХИСУНАГОГЪ m. ἀρχισυνάγωγος,
Synagogenvorsteher.

АРХИСУНАГОГОВЪ adj. poss. dazu.

АРХИЕРЕЙ, АРХИЕРЪ m. ἀρχιε-
ρεύς, Oberpriester, Hoher Priester.

АСАФОВЪ des Assaph.

АЦИЛЕЕШЪ m. Achilles.

АШТЕ wenn; АШТЕ АН wenn;

АШТЕ ОУБѦ εἰ ἄρα ob.

АІАКШЪ m. Ajax.

Б.

БАЛЪСТВО n. medela, Heilmittel.

БЕЗАКОНІЕНІЕ n. Übertretung.

БЕЗЪ с. Gen. ohne.

БЕСѢДОВАТИ ipf. reden, sprechen.

БИТИ (БИІЖ) ipf. schlagen.

БЛАГОВѢСТВОВАТИ ipf. εὐαγγελίζω,
das Evangelium verkünden.

БЛАГОДѢТЬ f. χάρις, Gnade, Dank.

БЛАГОДѢЯТИ ipf. wohlthun.

БЛАГОСЛОВЕСТВЕНТИ ipf. segnen.

БЛАГОСЛОВИТИ ipf. εὐλογεῖν, segnen.

БЛАГОСЛОВІЕНІЕ n. εὐλογία, Segen.

БЛАГЪ gut; n. pl. БЛАГАѦ das Heil.

БАГЪІНІ f. Güte, Seligkeit.

БЛАЖЕНЪ selig.

БЛИЖНІЙ m. Nächster, πλησίος.

БЛИЗОКЪ m. Verwandter.

БЛИЗЪ adv. с. Gen. nahe.

БЛИЗЬНЦА m. Zwilling.

БЛЮДЪ m. Schüssel.

БЛЖДИТИ ipf. irren.

БЛЖДНЪ бuhlerisch; БЛЖДНО
adv. ἀσώτως.

БО denn, γάρ; nun, also.

БОГАТЪ reich.

БОГОРОДИЦА f. Mutter Gottes,
θεοτόκος.

БОГЪ m. Gott.

БОЖИЙ göttlich, Gottes.

БОІИЙ adj. comp. grösser.

БОЛЬШЫЙ adv. ἐπὶ πλεῖστον, mehr.

БОЛѢЗНЬ f. Krankheit, Schmerz.

БОЛѢЗНЕНЪ schmerzhaft.

БОЛѢТИ ipf. krank sein, Schmerz
empfinden.

БОІАЗНЬ f. Furcht.

БОІАТИ сѦ ipf. sich fürchten.

БРАКЪ m. Hochzeit.

БРАТРИА f. coll. die Brüder.

БРАТРЪ m. Bruder.

БРАТРАНЬ brüderlich.

БРАТЪ m. Bruder.

БРАЧЕНЪ hochzeitlich.

БРАШНО n. Mehl, Speise.**БРЪЗЪ** schnell.**БРѢГЪ** m. Abhang, Ufer.**БРѢШТИ** (**БРѢГЪ**) ipf. sorgen;**НЕ Б.** καταφρονεῖν, verachten.**БОУКЪ** f., pl. **БОУКЪВИ**, γράμματα, Brief.**БОУРЫНЪ** Sturm-, stürmisch.**БЫВАТИ** it. zu sein pflegen.**БЫТИ** werden; **БЖДЖ** ich werde;**ЮСМЪ** u. s. w. ich bin.**БѢЖАТИ** ipf. laufen, fliehen.**БѢЛЪ** weiss.**БѢСЪ** m. Dämon.**БѢСНОВАТИ СѦ** ipf. besessen sein, διαμυνέσθαι.**БѢСНЪ** besessen; toll, wahnsinnig.**БЖИМЪ** siehe **БѢЖАТИ**.**БЖДЖ** pf. ich werde, werde sein.**Б.****БАРАББА** m. Βαραββᾶς, Barabbas.**БАРНИТИ** pf. **КОГО** jemd. vorausgehen.**БАШЪ** euer.**ВЕЛИЙ** gross.**ВЕЛИКЪ** gross.**ВЕЛИЧІЕ** n. Grösse.**ВЕЛЬМИ** adv. sehr.**ВЕЛѢТИ** pf. beföhlen, heissen; später: sagen.**ВЕСЕЛИТИ СѦ** ipf. sich vergnügen, froh sein.**ВИДѢНІЕ** n. Gesicht, Erscheinung.**ВИДѢТИ** ipf. sehen; ansehen.**ВИЛА** f. Vila, Elfe.**ВИНА** f. Schuld.**ВИНО** n. Wein.**ВИСѢТИ** ipf. hangen.**ВИТАНИА** f. Βηθανία, Bethanien.**ВИТЕЗЪ** siehe **ВИТѦЗЪ**.**ВИТИЕ** n. coll. Zweige.**ВИТѢФАНИА** f. Βηθφαγή, Bethphage.**ВИТѦЗЪ** m. Held, Ritter.**ВЛАДЫКА** m. Herrscher, Herr.**ВЛАСТЕЛЪ** m. Gebieter.**ВЛАСТЬ** f. Gewalt, Herrschaft.**ВЛАСЪ** m. Haar.**ВЛЪНА** f. Woge, Welle.**ВЛЪНІЕНІЕ** n. Flut, Woge.**ВЛѢШТИ** (**ВЛѢКЪ**) ipf. ziehen.**ВО** = **ВЪ**.**ВОДА** f. Wasser.**ВОИ** m. pl. Heer, Krieger, Soldaten.**ВОИНЪ** m. Soldat, Kriegsknecht.**ВОИСКА** f. Heer.**ВОЛИТИ** ipf. lieber wollen.**ВОЛЪ** m. Ochse.**ВОЕВОДА** m. Heerführer.**ВРАГЪ** m. Feind.**ВРАТА** n. pl. Thor.**ВРАЧЪ** m. Arzt.**ВРЪГЪ** siehe **ВРѢШТИ**.**ВРЪТОПЪ** m. σπήλαιον, Höhle.**ВРЪХОВНЪ** κορυφαῖος, hoch, erhaben.**ВРЪХОУ** c. Gen. ἐπάνω, oben, hinauf.**ВРѢДЪ** m. Schaden, Geschwür.**ВРѢМА** n. Zeit. **ВЪ ВРѢМА** zur Zeit.**ВРѢШТИ** (**ВРЪГЪ**) ipf. werfen.**ВЪ** c. Acc. Loc. in, nach; unter (inter): **ВЪ НАСЪ** in unserer Mitte; c. Acc. bei Zeitbestimmungen: zu, an.**ВЪВЕСТИ** pf. hineinführen.

ВЪВРЪШТИ (-ВРЪГЖ) pf. hineinwerfen.

ВЪДЪТИ (-ДЕЖДЖ) pf. hineinlegen.

ВЪЗВОУДИТИ pf. erwecken.

ВЪЗВЕСЕЛИТИ СЛ pf. fröhlich sein, werden.

ВЪЗВЕСТИ pf. hinaufführen; zurückführen; aufheben (ОЧИ die Augen); В. ОТЬ erlösen von.

ВЪЗВРАТИТИ СЛ pf. zurückkehren.

ВЪВРЪШТИ (-ВРЪГЖ) СЛ pf. sich werfen, stürzen.

ВЪЗВѢСИТИ СЛ pf. sich aufhängen, erhängen.

ВЪЗВѢСТИТИ pf. verkünden, melden.

ВЪЗГЛАСИТИ pf. rufen.

ВЪЗГЪНАТИ pf. zurücktreiben.

ВЪЗДАТИ pf. ВЪЗДАВАТИ ipf. geben, abgeben, zurückgeben, abstatten: В. ХВАЛЖ *сѹхаристѣн*.

ВЪЗДВИГЪТИ СЛ pf. sich erheben.

ВЪЗД-РАДОВАТИ СЛ pf. sich freuen.

ВЪЗДЪХНЪТИ pf. seufzen.

ВЪЗДЪХАННІЕ n. Seufzen.

ВЪЗИРАТИ ipf. ansehen, blicken.

ВЪЗЛАГАННІЕ n. Auflegen.

ВЪЗЛЕЖАТИ *ἀνακείσθαι* sich niederlegen, zu Tische legen; part.

ВЪЗЛЕЖАЙ der Gast.

ВЪЗЛИВАТИ ipf. heraufgiessen.

ВЪЗЛОЖИТИ pf. auflegen; В. ІЗВЖ eine Wunde schlagen.

ВЪЗЛЮБИТИ pf. lieben.

ВЪЗМАГАТИ ipf. im Stande sein, es fertig bringen.

ВЪЗМОШТИ (-МОГЖ) pf. können, im Stande sein.

ВЪЗМЖИТИ СЛ pf. erschüttert, betrübt werden.

ВЪЗНЕНАВИДѢТИ pf. hassen.

ВЪЗНѢСТИ pf. erhöhen; В. СЛ sich erheben.

ВЪЗНОСИТИ ipf. zum vorigen.

ВЪЗЪВАТИ pf. rufen, schreien.

ВЪЗЪПИТИ pf. schreien, ausrufen.

ВЪЗЪРЪКТИ pf. blicken, aufsehen.

ВЪЗЪАТИ (ВЪЗЪМЖ) pf. nehmen; rauben.

ВЪЛѢСТИ (-ЛѢЗЖ) pf. einsteigen.

ВЪННИТИ (-ИДЖ) pf. hineingehen, hereinkommen, einziehen.

ВЪНЪ heraus.

ВЪПАСТИ (-ПАДЖ) pf. hineinfallen, fallen in, geraten.

ВЪННИТИ ipf. rufen, schreien.

ВЪПОВАДИТИ pf. anschirren, anspannen.

ВЪПРАШАТИ ipf. fragen, befragen.

ВЪПРОСИТИ pf. zum vorigen.

ВЪСАДИТИ pf. einsetzen, werfen.

ВЪСАДНИКЪ m. Reiter.

ВЪСКРЪСНЪТИ pf. auferstehen.

ВЪСКРЪСИТИ pf. auferwecken, erwecken.

ВЪСКРЪШЕННІЕ n. Auferstehung, Auferweckung.

ВЪСПЛЮНЪТИ pf. ausspeien.

ВЪСПРНЪТИ pf. empfangen.

ВЪСТАТИ (-СТАНЖ) pf. aufstehen, auferstehen, aufwachen.

ВЪСТРЪПЕТАТИ (-ШТЖ) pf. erzittern.

ВЪСХОТѢТИ pf. wollen.

ВЪСЪМАТИ (= ВЪЗ — С.) ipf. zurücksenden; В. ХВАЛЪ Dank abstatten.

ВЪСКЪДНИКЪ m. Reiter.

ВЪСКЪСТИ (-САДЪ) pf. sich setzen, besteigen: НА КОИЪ ein Pferd; einsteigen.
 ВЪСЖДЪ m. communico.
 ВЪТОРЪ zweiter.
 ВЪХОДИТИ ipf. eingehen, einsteigen.
 ВЪЧАТИ (-ЧЫНЪ) pf. anfangen; mit Inf. zur Umschreibung des Futurs.
 ВЪШЪДЪ part. praet. act. zu ВЪНИТИ.
 ВЪННЪ in einem fort, ständig.
 ВЪСЕКЪ hoch.
 ВЪСПРНЪ summus, in der Höhe befindlich.
 ВЪШЕ adv. comp. höher; СЪ В. von oben her, ἄνωθεν.
 ВЪШЫНЪ höchster; ВЪ ВЪШЫНХЪ ἐν τοῖς ὑψίστοις, in der Höhe.
 ВЪНА f. Hals.
 ВЪДОВЪСТВО n. Witwenschaft.
 БЪСЕГДА immer.
 БЪСЕДРЪЖИТЕЛЪ m. παντοκράτωρ, Allmächtiger.
 БЪСМОГЪЙ omnipotens, allmächtig.
 ВЪСЪ all, jeder, ganz.
 ВЪСЪ f. Dorf.
 ВЪСКЪКЪ jeder, jeglicher.
 ВЪДЪТИ (ВЪДЪТ and ВЪМЪ) ipf. wissen.
 ВЪКЪКЪ m. Lebenszeit, Ewigkeit.
 ВЪ В. in Ewigkeit; ВЪ ВЪКЪКЪ ВЪКОМЪ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων.
 ВЪРА f. Glauben; ВЪРЪ ИАТИ Glauben schenken, vertrauen.
 ВЪРОВАТИ ipf. glauben (КОМУ und ВЪ КОГО an jemd.).

ВЪРЪНЪ gläubig, treu.
 ВЪСТЪ 3. P. Sg. Praes. zu ВЪДЪТИ.
 ВЪТРЪ m. Wind.
 ВЪЧЫНЪ ewig.
 ВЪССОНЪ m. βύσσος, feines linnen Zeug.

Г.

ГАДАРИНЪСКЪ τῶν Γαδαρηνῶν, Gadarener.
 ГАЛИЛЕЙСКЪ galiläisch.
 ГАГОЛАТИ (-ЛЪЖ) ipf. reden, sagen.
 ГАГОЛЪ m. Wort.
 ГАДЪ m. Hunger, Hungersnot.
 ГЛАСЪ m. Stimme.
 ГЛОУХЪ taub.
 ГНОЙ m. ἔλκος, Schwäre.
 ГНОЙНЪ εἰλωμένος, voller Schwären.
 ГНЪВАТИ СА ipf. zürnen.
 ГНЪВЪ m. Zorn.
 ГНЪВЫНЪ zornig.
 ГОВЪНИЕ n. εὐλάβεια, Gottesfurcht.
 ГОДИНА f. Zeit, Stunde.
 ГОЛЪБЪ m. Taube.
 ГОРА f. Berg.
 ГОРАЗЫНЪ geschickt.
 ГОРЬЕ n. Elend.
 ГОРЬЕСТЪ f. Bitterkeit.
 ГОСПОДА f. πανδοχεῖον, Herberge.
 ГОСПОДИНЪ m. Herr.
 ГОСПОДЪ m. Herr.
 ГОСПОЖДА f. Herrin.
 ГОСТЬНИКЪ m. πανδοχεύς, Gastwirt.
 ГОТОВЪ bereit.
 ГРАДЪ m. Stadt.

градьць m. κώμη, Dorf.
григора, григорий m. Gregorius.
гробъ m. Grab.
грѣкъ m. Grieche.
грѣцкъ = **грѣцкскъ** griechisch.
грѣхъ m. Sünde.
грѣшникъ m. Sünder.
грѣшнъ sündig.
грасти (градѣ) pf. kommen.
гжгъниѣ murmelnd; stamm,
 μοιγᾶλος.

Д.

да ѣва, dass, auf dass, damit; vor
 der 3. Pers. des Verbums ersetzt
 es den Imperativ; überhaupt
 auffordernd: möge, lass.
давати ipf. geben.
давѣти ipf. würgen.
давѣдовъ adj. poss. Davids.
давѣдъ m. David.
далече adv. fern, weit; **изъ** Д.
 ἀπὸ μακρόθεν von weitem.
даровати ipf. schenken.
даръ m. Gabe, Geschenk.
дати (дамы) pf. geben, ge-
 wahren; **Д. за кого** verhei-
 raten mit.
даѣниѣ n. Gabe.
даѣти it. zu geben pflegen.
дви҃гѣти сѧ pf. sich erheben,
 geschehen.
дви҃зати (дви҃жѣ) ipf. be-
 wegen, bemühen; **не дви҃жи сѧ**
 μη σκύλλου bemühe dich nicht.
дворъ m. Hof.
декаполь f. δεκάπολις, Zehnstädte.
деснъ rechts; **деснаѧ** rechte
 Hand; **о деснѣжѣ** zur Rechten.

десѧтина f. zehnter Teil, Zehpter.
десѧтъ f. zehn.
дивѣти сѧ ipf. sich wundern;
 с Dat. über.
диѧконъ m. διάκονος, Diakon.
длѣготрѣпѣниѣ n. Langmut,
 μακροθυμία.
длѣгъ m. Schuld.
длѣжѣникъ m. Schuldner.
длѣжѣнъ schuldig; Obj. im Instr.
до с. Gen. bis.
добръ gut.
добръѣ καλῶς, gut, wohl.
довольнѣ adv. genug.
довѣлѣти (3. P. **довѣлѣтъ**)
 ipf. ἀρκεῖν, genügen.
доколѣ wie lange.
доконѣчати ipf. beenden.
дома zu Hause.
домовѣнъ aufs Haus bezüglich.
домъ m. Haus.
донѣдеже bis.
доплоути (-плѣжѣ) pf. zu
 Ende segeln, schiffen.
досадити pf. комоу jemd.
 misshandeln, ὑβρίζειν.
достѣйнъ würdig, wert; zu-
 kommend, gehörig; **достѣйно**
ѣстѣ ἔξεστι, man darf, es ge-
 bührt sich.
достѣнтѣ ipf. ἔξεστι, es ist erlaubt,
 gebührt sich.
достѣяниѣ n. Eigentum, Besitz.
дотоуѣ bis dahin.
дроугъ m. Freund.
дроугъ anderer.
дрѣжава f. Macht, Kraft; später:
 Gegend.

ДРЪЖАТИ ipf. halten, behalten, haben; **Д. СѦ** mit Gen. anhangen, sich anschliessen.
ДРЪЗНОВЕНІЕ n. παρρησία, Kühnheit, Unverschämtheit.
ДРЪБЕО n. Baum.
ДОУХЪ m. Geist.
ДОУША f. Seele.
ДЪВА m. **ДЪВѢ** f n. zwei.
ДЪСКА f. Tisch.
ДЪШТИ f. Tochter.
ДЪНЬ m. Tag.
ДЪВНИЦА f. Mädchen.
ДѢИТЕ in **НЕ ДѢИТЕ** ἄφετε, lasset!
ДѢЛАТИ ipf. machen, wirken, ausführen.
ДѢЛО n. Werk.
ДѢТИ pl. n. Kinder.
ДѢЯТИ ipf. machen, thun, veranstalten.

Є.

Im Anlaut so geschriebene Wörter suche unter **ІЕ**.

Ж.

ЖАЛОВАТИ ipf. trauern, klagen.
ЖДРЪВІЙ = **ЖРЪВІЙ**.
ЖДРЪБА = **ЖРЪБА**.
ЖЕ aber, ὅε; hervorhebend, namentlich an Pronomina: **НИКЪ-ТОЖЕ** niemand.
ЖЕЗАЪ m. Stab.
ЖЕЛѢЗЫНЪ eisern.
ЖЕЛѢТИ wünschen, begehren.
ЖЕНА f. Frau.
ЖЕНИТИ СѦ pf. (Obj. im Instr.) heiraten.

ЖЕНЬСКЪ Frauen =.
ЖИВОТЪ m. Leben.
ЖИВЪ lebend, lebendig.
ЖИДОВИНЪ m. Jude.
ЖИДОВЬСКЪ jüdisch.
ЖИЗНЬ f. Leben.
ЖИЛИШТЕ n. Wohnstätte.
ЖИТЕЛЬ m. Bewohner, Bürger.
ЖИТИ (ЖИВЪ) ipf. leben, wohnen.
ЖИТИЕ n. Leben.
ЖРЪТВА f. Opfer.
ЖРЪВІЙ m. μέρος, Los, Anteil.
ЖРЪБА n. Füllen.
ЖАДАТИ (ЖАЖДА) ipf. begehren.
ЖАДЫНЪ durstig.

З.

ЗА c. Acc. hinter, bei; hindurch, für, c. Instr. hinter; **ЗА НІЕ** weil.
ЗАБЫТИ (-БЖДА) pf. vergessen.
ЗАВАДИТИ pf. verbinden, anschirren, anspannen.
ЗАДИ hinten; **СЪ З.** von hinten.
ЗАЖЕШТИ (-ЖЕИЖ, -ЖЫГЖ) pf. verbrennen.
ЗАЗЪРЪКТИ pf. Vorwürfe machen.
ЗАЙМЪ m. Borg; **ВЪ З. ДАТИ** leihen, borgen.
ЗАКЛАТИ (-КОЛЪЖ) pf. schlachten.
ЗАКЛИНАТИ ipf. beschwören; mit Instr. : bei.
ЗАКОНОУЧИТЕЛЬ m. νομικός, Gesetzeslehrer.
ЗАКОНЪ m. Gesetz.
ЗАКОНЬНИКЪ m. νομικός, Gesetzeslehrer.
ЗАПОВѢДАТИ ipf. gebieten.

ЗАПОВѢДЬ f. Gebot, Befehl.

ЗАПРѢТИТИ pf. verbieten; з.

ΔΟΥΧΟΥ Joh. 11, 33 übersetzt
ἐμβριμασθαι τῷ πνεύματι darein-
schnauben, seinen Unwillen
äussern.

ЗАСВѢДѢТЕЛСТВОВАТИ pf.
bezeugen.

ЗАУТРА am Morgen, früh.

ЗАУТРѢНЬ morgenlich. [men.

ЗАШТИТИТИ pf. schützen, beschir-

ЗАШЧИТИТИ s. das vorige.

ЗВѢРЬ m. Tier.

ЗЕВЕДЕОВЪ des Zebedäus.

ЗЕМЛЯ f. Erde.

ЗЕМЬНЪ des Landes; irdisch.

ЗЛАТИЦА f. νόμισμα, Goldstück.

ЗАЛЧЬ f. Galle.

ЗНАМЕНАТИ ipf. andeuten.

ЗЪВАТИ (ЗОВЪ) ipf. rufen; be-
rufen; ЗЪВАНЪ κελημένος, geladen.

ЗЪЛОБА f. Schlechtigkeit.

ЗЪЛОДѢЙ m. Übelthäter, κακὸν
ποιῶν.

ЗЪЛЪ böse, schlecht; adv. ЗЪЛѢ.

ЗРѢТИ ipf. sehen.

ЗѢЛО (ЗѢЛО) sehr.

ЗѢБЪ m. Zahn.

И.

и und, auch, sogar; и — и sowohl
— als auch.

ИИРЪ m. Ἰάϊρος, Jairus.

ИИИАКШИШЬ m. Ajax.

ИГОУМЕНЪ m. ἡγούμενος, Abt.

ИДЕ, ИДЕЖЕ wо.

ИЖДИТИ (= ИЗ -ЖИТИ) pf.
verbrauchen, ausgeben.

ИЖЕ, Gen. ЮГОЖЕ, welcher.

ИЗБАВИТИ pf. erlösen, erretten.

ИЗБИТИ pf. töten.

ИЗБЫВАТИ ipf. im Überfluss haben.

ИЗБЪРАТИ pf. auswählen.

ИЗВЛѢШТИ (-ВЛѢКЪ) pf. her-
ausziehen.

ИЗГЫВАТИ ipf. zu Grunde gehen.

ИЗГЪНАТИ pf. verjagen, vertreiben,
heraustreiben.

ИЗДАЛЕЧЕ von weitem.

ИЗИТИ pf. herausgehen.

ИЗЛѢСТИ (-ЛѢЗЪ) pf. heraus-
steigen, aussteigen, herausgehen.

ИЗМѢНИТИ pf. ИЗМѢНАТИ
ipf. verändern, wechseln.

ИЗНЕСТИ pf. herausbringen.

ИЗРАИЛЬ m. Israel.

ИЗРАИЛЕВЪ adj. poss. Israels.

ИЗЪ с. Gen. aus, von

ИЗѢСТИ pf. verzehren, verprassen.

ИЗАСЛАВЪ m. Isjaslaw.

ИИСОУСЪ m. Ἰησοῦς, Jesus.

ИКОНОМЪ m. οἰκονόμος, Verwalter.

ИЛАРИОНЪ m. Hilarion.

или oder.

ИЛИЯ Ἠλίας, Elias.

ИМАМЪ ich habe, praes. zu
ИМѢТИ.

ИМѢННІЕ n. Habe, Gut.

ИМѢТИ ipf. haben; ИМЖШТЬ
(Acc. Sg. m. part. praes.) ВЪ ГРОБѢ
griech. ἔχοντα ἐν μνημένῳ.

ИМѦ n. Name; ИМЕНЕМЪ mit
Namen.

ИМЖ прaes. zu ИАТИ nehmen,
fassen.

ИНОЧАДЪ adj. μοναχενής einge-
boren, einzig.

ИИТЬ anderer.

ИИЖ in ВЪ ИИЖ διὰ παντός,
immerdar.

ИОСИФЪ Ἰωσήφ, Joseph.

ИРОДИАНЪ m. Ἡρωδιανός, Hero-
dianer.

ИС siehe ИЗЪ.

ИСААКЪ m. Isaak.

ИСАКОВЪ adj. poss. zum vorigen.

ИСКАТИ (ИШТЖ) ipf. suchen.

ИСКАТИ (-КОЛЖ) pf. schlachten.

ИСКРЬНЬ m. Nächster.

ИСКΟΥСИТИ pf. ИСКΟΥШАТИ ipf.
versuchen.

ИСПЛЪНИТИ pf. füllen, erfüllen.

ИСПОВѢДЪКТИ СѦ pf. ὁμολογεῖν,
bekennen.

ИСПРАВИТИ pf. ИСПРАВЛЯТИ
ipf. verbessern, zurecht machen,
wiederherstellen, κατερθοῦν.

ИСПРАВЛЕНИЕ n. κατ'ορθωσις, gute
Verwaltung.

ИСПРОВРЪЖИТИ (-ВРЪГЖ) pf.
umwerfen.

ИСПРЬ oben, hoch; ВЪ ИСПРЬ
hinauf, in die Höhe.

ИСТИНА f. Wahrheit; ВЪ ИСТИНЖ
in Wahrheit; ПО ИСТИНѢ in
Wahrheit, wahrlich.

ИСТИНЬНЪ wahrhaft, wahrhaftig.

ИСТОПИТИ СѦ pf. Schiffbruch
leiden, sinken.

ИСТОЧЬНИКЪ m. Brunnen, Quelle.

ИСТАЪЗАТИ pf. befragen.

ИСОУСХРЪБЪТЪ m. Jesus Christus.

ИСОУСЪ m. Ἰησοῦς, Jesus.

ИСХОДИШТЕ n. διέξοδος, Ecke,
Kreuzungspunkt von Wegen.

ИЦЪКЛИТИ pf. geheilt, gesund
werden.

ИЧИСИТИ (-ЧЪТЖ) pf. zählen.

ИСАКНЖИТИ pf. versiegen, ein-
trocknen.

ИТИ (ИДЖ) ipf. gehen, kommen;

И. ПО КОМЪ jemd. folgen.

ИЦЪКЛИТЕЛЪ m. Heiland.

ИЦЪКЛИТИ pf. ИЦЪКЛИАТИ ipf.
heilen.

ИЦЪКЛЪКТИ pf. heil, gesund werden.

ИШЪДЪ part. præt. act. zu ИЗИТИ.

ИЮДА m. Ἰουδᾶς, Judas.

ИЮДЕЙ m. Ἰουδαῖος, Jude.

ИЮДЕЙСКЪ, ИЮДЪКЪСКЪ adj. τῶν
Ἰουδαίων, jüdisch, der Juden.

ИЮДЕЯ f. Ἰουδαία, Judäa.

ИЯКОВЛЪ adj. poss. zum folgenden.

ИЯКОВЪ m. Ἰακώβ, Jacob.

ИЮРИЙ m. ἱερός, Priester.

ИЮРОУСАЛИНЪ, ИЮРОУСОЛИНЪ
m. Ἱερουσαλήμ, Jerusalem.

K.

КААКИЙСКЪ achaicus, achäisch.

КАИПАФЪ m. Καϊάφ, Kaiphas.

КАКО wie.

КАКТЪ wie beschaffen, welch.

КАЛКАШЪ m. Kalchas.

КАМЕНИЕ n. coll. Steine.

КАМЕНЬ (КАМЪ) m. Stein.

КАНА Κανά. Kana.

КАПЕРЪНАОУМЪ m. Καπερναούμ,
Kapernaum.

КАТРЪГЪ m. Schiff.

КЕЛА f. cella, Zelle.

КЕСАРОВЪ adj. poss. des Kaisers.

КЕСАРЬ m. καῖσαρ, Kaiser.

КИНСЪ m. κῆνος, Zins, Steuer.

лѢУГИТЪ m. λευίτης, Levit.

ли Fragepartikel: ob, oder; ли —

ли entweder, — oder; ли —

или ob — oder.

лиѢЪ m. Tanz, Reigen.

лицѣ n. Antlitz.

лишати сѧ ipf. darben.

лобѣзаниѣ n. Kuss.

ловити ipf. fangen.

лоза f. Weinstock, Rebe.

лоно n. Schoss, Busen.

лоука m. Lukas.

лъжа f. Lüge.

лѣпѣ schön.

лѣто n. Jahr.

любити ipf. lieben.

любоудѣйца f. πόρνη, Buhlerin.

любоунишѣ φιλόπρωτος, die Bettler liebend, mildthätig.

любѣвьнѣ adj. der Liebe.

людиѣ pl. m. Leute, Menschen.

лжакѣ m. böseartig; лжка-

бѣй m. der Böse, Teufel.

лжакѣство n. Bosheit, List.

М.

май m. Mai.

малоушѣ m. Armer.

малѣ klein, gering; мало wenig; ein wenig.

мамона f. μαμωνᾶς, Mammon.

мамонинѣ adj. poss. zum vorigen.

манастирь m. μοναστήριον, Kloster.

марининѣ adj. poss. zum folgenden.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

мариа f. Μαρία, Maria.

маркѣ m. Marcus.

марта f. Μάρθα, Martha.

мартѣ m. März.

маслиньнѣ adj. des Ölbaums.

мати, Gen. матерѣ, f. Mutter.

матѣей m. Ματθαῖος, Matthäus.

междуу adv., praep. c. Instr. zwischen, unter.

меналаушѣ, менелаѣ, мене-
лаушѣ m. Menelaus.

миловати ipf. Mitleid haben; sich erbarmen.

милоудѣвати ipf. Mitleid haben, sich erbarmen.

милостивѣ gnädig, barmherzig.

милость f. Gnade, Barmherzigkeit, Mitleid.

милѣ erbarmungswürdig, mitleidswert.

мимо adv. vorbei; мимо ити vorübergehen.

минѣти pf. vorübergehen, herübergehen.

миротворѣцѣ ειρηνοποιός, friedfertig, Friedensstifter.

мирѣ m. Frieden; Welt.

мирьскѣ weltlich.

млъва f. Gemurre, Lärm, Getümmel.

млѣвити ipf. murren, lärmern.

моисей, монсий m. Μωσῆς, Moses.

мой mein.

молиѣта f. Gebet.

молити ipf. bitten; м. сѧ beten.

морьскѣ adj. des Meeres.

морѣ n. Meer.

моси für мосий, siehe моисей.

москѣй siehe моисей.

МОШТИ (МОЖЪ) ipf. können;**НЕ МОЗИ** mit Inf. zur Umschreibung des negierten Imperativ: lat. noli.**МРЪЗОСТЬ** f. βδελυγία, das Verabscheute; Luther: Greuel.**МРЪТЕЪ** tot; der Tote.**МРѢЖА** f. Netz.**МЪНОГЪ** viel, gross; **МЪНОГО** viel, sehr.**МЪНОЖЕСТВО** n. Menge.**МЫСЛЪ** f. Gedanke, Gemüt.**МЫТАРЬ** m. Zöllner.**МЫШЬЦА** f. Arm.**МЫШЬИЙ** adj. comp. kleiner, jünger.**МЫНѢТИ** ipf. glauben, meinen;**МЫНИТЪ МН СѦ** mich dünkt, *δοκεῖ*.**МЫСТЬ** f. Rache.**МЫША** f. missa, Messe.**МѢРА** f. Mass; übersetzt Luc. 16, 16 gr. βάτος, hebr. bath, ein Flüssigkeitsmass.**МѢСТО** n. Ort, Stätte.**МѢСАЦЪ** m. Monat.**МЖДРЪ** klug, weise.**МЖЖЪ** m. Mann, Ehemann.**МЖКА** f. Qual.**МЖЧЕНИКЪ** m. Märtyrer.**МЖЧИТЕЛЬ** m. Peiniger.**МЖЧИТИ** ipf. quälen, peinigen.**МЖЧЕНЪ** adj. zu **МЖКА**.**МУРО** n. μύρον, Salbe.an jedem Tage; **НА ОНЪ** **ПОЛЪ** auf jener Seite; c. Loc. auf, in, an, zu; **НА КОНЬЧИНѢ** am Tode, beim Tode.**НАВЕСТИ (-ВЕДЪ)** pf. hinein-führen, aufnehmen.**НАГЪ** m. nackt.**НАДЪ** c. Instr. über, auf.**НАДѢЯТИ СѦ** ipf. hoffen; **НА ЧЪТО** auf etw.**НАЗАРЕТЪ** m. Ναζαρέθ, Nazareth.**НАИ-** vor Compar. zur Bezeichnung des Superlativs.**НАЙМЫНИКЪ** m. Mietling, Tagelöhner.**НАИТИ (-НАДЪ)** pf. finden; **Н. СѦ ВЪ** (spät) geraten in.**НАЛЕЖАТИ** ipf. daraufliegen, *ἐπι-κεῖσθαι*.**НАМѢСТЪНИКЪ** m. Statthalter.**НАПАСТИ (-ПАДЪ)** pf. fallen.**НАПИСАНИЕ** n. Aufschrift.**НАПИСАТИ** pf. schreiben.**НАПОИТИ** pf. tränken, zu trinken geben.**НАПРАВИТИ** pf. rüsten.**НАПРѢДЪ** adv. zuerst.**НАПЪСАТИ = НАПИСАТИ** (praes. -пишѣ).**НАРЕШТИ (-РЕКЪ)** pf. nennen, ernennen, berufen; **Н. СѦ** sich nennen, heissen.**НАРИЦАТИ** ipf. nennen, heissen.**НАРИЦАЕМЪ** genannt.**НАРОДЪ** m. Volk.**НАСЛАДИТИ СѦ** pf.c. Gen. etw. geniessen.**НАСЛѢДСТВОВАТИ** ipf. erben.**Н.****НА** c. Acc. auf, zu, gegen, in:**НА СЕ** dazu; bei Zeitbestimmungen: an, **НА ВЪСКЪКЪ ДЪНЪ**

НАСЫТИТИ pf. sättigen; н. сѧ sich sättigen; satt werden.

НАЧЕНЪШЮ = НАЧЪНЪШЮ, с. НАЧАТИ.

НАЧАЛО n. Anfang.

НАЧАТИ (-ЧЪНЪ) pf. anfangen, beginnen.

НАДНАНАЛЪ m. Ναθαναήλ, Nathanael.

НЕ nicht; НЕ ОУ noch nicht.

НЕБЕСЪНЪ himmlisch.

НЕБЕСЬСКЪ himmlisch, τῶν οὐρανῶν.

НЕБО, G. НЕБЕСЕ, n. Himmel.

НЕВЪРЪНЪ untreu.

НЕДЖЪГЪ m. Krankheit.

НЕЖЕ als (nach Compar.), ebenso

НЕЖЕЛИ.

НЕЛИЦЕМЪРЪНЪ ungeheuchelt.

НЕПОЛЬЗЪНЪ unnütz.

НЕПОСТЫДЪНЪ untadelig.

НЕПРАВЪДА f. Ungerechtigkeit.

НЕПРАВЪДЪНИКЪ m. Betrüger.

НЕПРАВЪДЪНЪ ungerecht, untreu.

НЕПЫШТЕВАТИ ipf. glauben, wähnen.

НЕСТИ (НЕСЪ) ipf. tragen.

НЕЧИСТЪ unrein.

НИ nein; nicht; und nicht, auch nicht, nicht einmal; НИ — НИ weder — noch.

НИКАКЪ kein, nicht ein.

НИКОЙ kein.

НИКОЛИЖЕ niemals.

НИКОТЕРЪ kein.

НИКЪТО niemand.

НИЦЪ adv. vorn über; н. ПАСТИ πίπτειν ἐπὶ πρόσωπον.

НИЧЪТОЖЕ nichts.

НИШЪ arm; der Arme.

НИИЕДИНЪ auch nicht ein; kein.

НОВОРАСЪ f. Spross.

НОВЪ neu.

НОГА f. Fuss, Bein.

НОШЪ f. Nacht; НОШТИНЪ Nachts.

НОУЖДА f. Not.

НЪ doch, aber, sondern.

НЪНІА (НЪНІ) adv. jetzt, nun.

НЪДРА pl. n. Schoss.

НЪКОЙ jemand, ein gewisser.

НЪМОСТЬ f. Stummheit.

НЪСМЪ, НЪСТЪ, НЪСТЕ = НЕ ЮСМЪ u. s. w. ich bin nicht.

НЪЧЪТО n. etwas.

НЖ sondern.

НЖДИТИ ipf. zwingen.

О.

О с. Acc. um, an; О ДЕСНЪЖЪ zur Rechten; с. Loc. an, über, um; lat. de bei den Verben „sagen, hören“ u. s. w.

ОАННЪ m. Ἰωάννης, Johannes.

ОБА beide.

ОБАЧЕ hingegen, doch.

ОБЕСЕЛИТИ сѧ pf. froh werden.

ОБЕШЪНИКЪ s. ОБЪШЪНИКЪ.

ОБИНОВАТИ сѧ ipf. Unschweife machen; РЕЧЕ НЕ ОБИНОУЪ сѧ εἶπεν παρρησίᾳ.

ОБЛАДАТИ ipf. mit Instr. herrschen über.

ОБЛАКЪ m. Wolke.

ОБЛАСТЬ f. Macht.

ОБЛАЧИТИ сѧ ipf. sich kleiden.

ОБЛАЧЕНЪ adj. zu ОБЛАКЪ.

ОБЛИЗАТИ (-лижж) pf. ablecken.

ОБЛОБЫЗАТИ ipf. küssen.

ОБЛЫСТИТИ pf. überlisten, fangen.

ОБЛЫЧЕНЪ bekleidet.

ОБЛѢШТИ (ОБЛѢЖЖ) pf. anziehen.

ОБНИШТАТИ pf. arm werden.

ОБРАЗЪ m. Bild, Gestalt, Aussehen, Art; ОБРАЗОЖ = ОБРАЗЪ сж dieses Bild.

ОБРАТИТИ pf. wenden, kehren;

о. сж sich umwenden.

ОБРѢСТИ (ОБРАШТЖ) pf. finden;

о. сж sich wiederfinden.

ОБРѢТАТИ ipf. zum vorigen.

ОБЫЧАЙ m. Gewohnheit, Sitte.

ОБЫШЕНИЕ n. Gemeinschaft.

ОБЫШНИКЪ m. Teilhaber.

ОБѢДОВАТИ ipf. speisen.

ОБѢДЪ m. Mahl.

ОБѢЩЕНИЕ = ОБѢЩАНИЕ.

ОБѢЩАНИЕ n. Versprechen.

ОБѢЩАТИ pf. versprechen.

ОБЪЗАТИ pf. umwickeln, binden, verbinden.

ОВОГДА diesmal; о. — о. bald — bald.

ОВОШТЪНЪ Frucht-, Obst-.

ОВЪ dieser; ОВЪ — ОВЪ dieser — jener.

ОВЬЦА f. Schaf.

ОГНЬ m. Feuer.

ОГНЬНЪ adj. feurig, Feuer-.

ОДЕЖДА f. Kleid.

ОДРЪЖАТИ pf. erfassen, befallen.

ОДѢЯНИЕ n. Anzug, Kleid.

ОДѢЯТИ ipf. kleiden.

ОЖЕНИТИ сж pf. heiraten.

ОЖЕСТИТИ pf. verhärten.

ОЖИТИ pf. aufleben, lebendig werden.

ОЗИРАТИ сж ipf. umherblicken, sich umblicken.

ОЗЪЛОБИТИ сж pf. erbittert, zornig werden.

ОКЛѢВТАТИ pf. verleumdend, berüchtigen.

ОКО n. Auge.

ОКОВАТИ pf. fesseln.

ОКРЪСТЪ adv. ringsum, herum.

ОКТАБѢК m. Oktober.

ОКОУШАТИ ipf. versuchen.

ОЛѢЙ m. Öl.

ОМОЧИТИ pf. tauchen, benetzen.

ОНЪ jener; ОНЪ ПОЛЪ τὸ πέραν, jenseitiges Ufer.

ОПЛАТЪ m. oblatum.

ОПОИТИ pf. zu trinken geben.

ОПРАВДАТИ ipf. ОПРАВДИТИ pf. rechtfertigen.

ОПОУСТИТИ pf. wüstmachen, verwüsten.

ОРАЛО n. Pflug.

ОРАТИ (ОРѢЖ) ipf. pflügen.

ОСАННА ὡσαννά, hosiannah.

ОСИЯТИ pf. bescheinen; übersetzt ἐπισκιάζω beschatten, bedecken.

ОСКВРѢНИТИ pf. besudeln, verunreinigen.

ОСКРѢВИТИ pf. bekümmern.

ОСКЖДѢТИ pf. darben, bedürftig werden.

ОСТАВИТИ pf. lassen, zurücklassen, verlassen, überlassen, liegen lassen.

ОСТАТИ pf. bleiben, überbleiben.

ОСК f. Achse.

ОСКЛЪ m. Esel.

ОСКЛА n. Eselsfüllen.

ОТИТИ pf. weggehen.
ОТОКЪ m. Gestade.
ОТРОКОВИЦА f. Mädchen.
ОТРОКЪ m. Kind; Knecht.
ОТРОЧА n. Kind.
ОТРОКЕНИ pf. reinigen.
ОТРОБИ (ОТЪРЪЖ) pf. abreiben, trocknen.
ОТЪ c. Gen. von, von weg, aus;
 ОТЪ НЕЛИЖЕ seitdem; **ОТЪ**
 СЖДОУ von hier; **ОТЪ ТОЛИ**
 seither.
ОТВРАЩАТИ ipf. abwenden.
ОТВРЪСТИ (ВРЪЗЪ) pf. loslösen, ablegen; öffnen, aufthun.
ОТВЪКЪ m. Rechenschaft.
ОТВЪКШАТИ ipf. antworten.
ОТЪДАТИ pf. abgeben, zurück-, übergeben; **О. СЪ** vergeben werden.
ОТЪМЪКАТИ СЪ ipf. sich weigern, sträuben.
ОТЪПОУСТИТИ ipf. freilassen, abschicken, entlassen, erlassen.
ОТЪПОУЩАТИ ipf. zum vorigen.
ОТЪРИНЖИ pf. zurück-, von sich stossen; **О. СЪ (ВЪ МОРЕ)** in See stechen.
ОТЪРЪШИТИ pf. losbinden.
ОТЪСТАВИТИ pf. des Amtes entsetzen, absetzen.
ОТЪЕМЪЖ praes. zu **ОТИМАТИ** nehmen, abnehmen.
ОТЬЦЪ m. Vater.
ОЦЪСТИТИ pf. auslöschen, tilgen.
ОЧИ du. zu **ОКО**.
ОЧИСТИТИ pf. reinigen.
ОШТОУТИТИ pf. fühlen, merken.

II.

ПАДАТИ it. fallen.
ПАЖИТЬ f. Weide.
ПАКЪ, ПАКЪ wieder.
ПАЛАГИЙСКЪ pelagisch.
ПАЛАМЕДЕЖНО, ПАЛАМИДЕШЪ
 m. Palamedes.
ПАМАТЬ f. Gedächtnis.
ПАПА m. Papst.
ПАСТИ (ПАСЪ) ipf. weiden.
ПАСТИ (ПАДЪ) pf. fallen.
ПАСХА f. *πάσχα*, Ostern.
ПАТРИАРХЪ m. *πατριάρχης*, Patriarch.
ПАТРИАРШЬСКЪ adj. zum vorigen.
ПАТРИАРШЕСТВО n. Patriarchenwürde.
ПАЧЕ adv. mehr, vielmehr, noch gar; c. Gen. mehr als.
ПАУЛЪ m. Paulus.
ПАЕША f. eine Nymphe.
ПЕТРЪ m. Petrus.
ПЕШТЬ f. Ofen; Gruft, *σπήλαιον*.
ПИЛАТЪ m. Pilatus.
ПИЛАШТА f. des Pilatus Frau.
ПИСАТИ siehe **ПЪСАТИ**.
ПИЦА = **ПИШТА**.
ПИШТА f. Speise.
ПЛАКАТИ (ПЛАЧЪ) ipf. und **П. СЪ** weinen.
ПЛАМЪ m. Flamme.
ПЛАЧЪ m. Wehklagen, Weinen.
ПЛОДОВИТЪ fruchtbar.
ПЛОДЪ m. Frucht.
ПЛЪКЪ m. Schar.
ПЛЪНЪ voll.
ПЛЪТЬ f. Fleisch.

плѣнѣ m. Raub, Beute, Gefangenschaft.

по с. Acc. по чѣто weshalb; с. Dat. nach, gemäss; herüber, über hin, durch; с. Loc. nach; **ити по комѣ** jemd. folgen; **по сѣмѣ** hierauf.

побити pf. schlagen; **п. камі- ннѣмѣ** λιθάξεν, steinigen.

побѣгнѣти pf. davonlaufen, entfliehen.

повелѣніе n. Geheiss, Befehl.

повелѣти pf. befehlen, auftragen.

повести (-ведѣ) pf. führen.

повратити pf. zurückgeben.

поврѣшити (-врѣгѣ) pf. werfen.

повѣдѣти pf. sagen, erzählen.

поганьскѣ heidnisch.

погнати pf. jagen, verjagen.

погравати ipf. begraben, bestatten.

погребти (-гребѣ) pf. begraben

погоубити pf. vernichten, verderben, verlieren.

погъбнѣти siehe **погънѣти**.

погъбѣмѣ f. Verderben.

погънѣти pf. zu Grunde, verloren gehen, vergehen.

подати pf. geben, reichen.

подвизати сѣ ipf. ringen, kämpfen.

подножіе n. ὑποπόδιον, Fusschemel.

подовати ipf. anstehen, zukommen; **подоканѣтъ** man muss.

подобѣнѣ ähnlich, gleich.

подражати ipf., **кого, ἐκ μιμνησκειν**, verspotten.

подрочіе n. Gemahlin.

подрѣжаніе = подражаніе n. Nachahmung, Spotten.

подѣ с. Acc. Instr. unter; с. Acc. (spät) vor.

познати pf. erkennen.

позъвати pf. rufen, laden.

поити (пидѣ) pf. gehen, ziehen.

показати (-идѣ) ipf. aufweisen, zeigen, darlegen.

показати (-кажѣ) pf. zeigen.

покапати сѣ pf. Busse thun.

покланіаніе n. Verehrung, Anbetung.

поклонити сѣ pf. anbeten.

покрыти pf. bedecken.

положити pf. legen, hinlegen, nieder-, hineinlegen.

полѣ m. Seite, Hälfte; **онѣ**

полѣ τὸ πέραν das andere Ufer.

польза f. Nutzen.

помазати pf. salben.

помилувати pf. **кого** sich jemandes erbarmen.

помолити сѣ pf. beten zu.

помощи (-могѣ) pf. helfen.

помощѣ f. Hülfe.

помоудити pf. verziehen, warten.

помыслити pf. denken, bedenken.

помышлѣніе n. Gedanken.

помычѣти pf. gedenken, sich erinnern.

помѣнѣти, поманѣти pf. gedenken.

поносити pf. **кому** jemd. schmähen.

поношѣніе n. Schmach.

понѣ wenigstens, wenn auch nur.

поиѣже weil, da.

попѣ m. Priester, Geistlicher.

порѣганіе n. Höhn, Hohn.
порѣченіе n. Auftrag, Anvertrauung. [trauen.
порѣчити pf. auftragen, anvertrauen.
посагати ipf. sich verheiraten (von der Frau).
послоушаніе n. Gehorsam.
послоушати pf. hören, erhören; c. Gen. hören auf.
послоушѣствовати ipf. bezeugen.
послѣдовати pf. folgen.
послѣднѣ zuletzt, letzt.
послѣждѣ adv. zuletzt.
посовити pf. helfen; streiten.
посрамити pf. beschämen, zu Schanden bringen.
посрѣдѣ adv. inmitten.
поставити pf. einsetzen.
постилати ipf. ausbreiten, spreiten.
постити сѧ ipf. fasten.
пострадати pf. dulden, leiden.
посылати (-сѣлѣж) pf. посѣлѣжати ipf. schicken.
потомѣ darauf.
потрѣпѣти pf. Geduld haben; на комѣ mit jemd.
потрастити сѧ pf. sich erregen.
потѣкнѣти сѧ pf. straucheln.
похвалити pf. loben.
почитати ipf. lesen.
почати (-чѣнѣж) pf. anfangen.
поѣсти (-ѣмѣ) pf. auffressen.
поѣти (-имѣж) pf. nehmen, mitnehmen; zu sich nehmen, heiraten.
правити ipf. lenken, regieren.
правляти it. lenken, regieren.
правѣ recht, richtig, gerade.
правѣда f. Gerechtigkeit.

правѣдникѣ m. Gerechter.
праотѣцѣ m. Patriarch.
при c. Loc. an, bei.
приблизити сѧ pf. sich nähern.
привѣсти (-вѣдѣж) pf. herbeiführen, bringen; zuführen, vorführen.
привлѣшти (-влѣкѣж) pf. ziehen, anziehen.
приводити ipf. herzuführen; heiraten, freien.
привѣзати pf. anbinden.
пригласити pf. rufen.
придичевѣ (сынѣж) Beiwort des Palamedes.
призѣвати (-зовѣж) pf. herbeirufen, einladen; anrufen.
призѣвати ipf. zum vorigen.
призѣрѣти pf. hinblicken, ansehen.
приключай m. Gelegenheit, Zufall; по приключая zufällig.
прикоснѣти сѧ pf. mit Dat. oder Gen. berühren.
прилежати pf. комѣ jemd. pflegen.
прилѣпити сѧ pf. комѣ sich jemd. anheften, zur Last fallen.
примирити pf. versöhnen.
принѣсти pf. herbeitragen, bringen, darbringen, vorbringen.
приносити ipf. zum vorigen.
припасти (-падѣж) pf. niederfallen, zu Füßen fallen.
приставленіе n. Verwaltung.
приставникѣ m. Haushalter.
пристати (-станѣж) pf. landen.
пристрашити pf. erschrecken.
пристѣпити pf. hinzu-, hervortreten.
присьно adv. immer, immerdar.

присѣтити pf. besuchen.**прити** (= **принити**, **принѣж**)
pf. kommen.**притѣча** f. Gleichnis.**притѣзати** (-**тѣжж**) pf. er-
werben.**приходити** ipf. kommen.**причастити сѧ** pf. mit Gen.
oder Dat. teilnehmen, teilhaben
an etw.**принѣмѣж** praes. zu **принимати**
ipf. empfangen.**принѣжати** (**принимѣж**) pf. auf-
nehmen, annehmen, empfangen,
nehmen.**пробити** pf. durchhauen, durch-
schneiden.**прогнѣвати сѧ** pf. zornig werden.**продавати** ipf. **продати** pf.
verkaufen.**проити** (-**идѣж**) pf. durchgehen,
durchziehen.**пролити** pf. vergiessen.**пролипати** ipf. zum vorigen.**пропасть** f. Abgrund, Kluft.**проповѣдовати** ipf. verkündigen.**пророкъ** m. Prophet.**пророчица** f. Weissagerin.**просвѣтити** pf. erleuchten.**просвѣтѣти сѧ** pf. leuchten.**просити** ipf. bitten; **чесо оу**
кого jemd. um etw.**прославити** pf. verherrlichen;
п. сѧ sich rühmen, seinen Ruhm
beweisen.**прославѣати** ipf. zum vorigen.**просльзити сѧ** pf. in Thränen
ausbrechen.**прострѣти** (-**стѣрѣж**) pf.
strecken, recken, ausbreiten, aus-
dehnen.**простъ** einfach, einfältig.**протрѣгнѣти сѧ** pf. reissen.**прочий** übrig.**прѣвъ** erster.**прѣвъкѣ** adv. zuerst, eher.**прѣси** pl. f. Brust.**прѣстенъ** m. Ring.**прѣстъ** m. Finger.**прѣвъвати** ipf. verharren,
weilen, verweilen, bleiben.**прѣвъти** pf. zum vorigen.**прѣгрѣшениѣ** n. Sünde, Ver-
gehung.**прѣдати** pf. überliefern, über-
antworten.**прѣдрѣжати** pf. begreifen, um-
fassen.**прѣдъ** c. Instr. Acc. vor, ange-
sichts.**прѣдъстоѣти** ipf. davor stehen.**прѣдѣлъ** m. Grenze.**прѣжде** adv. vorher, eher, eher-
als; vor.**прѣймъникъ** m. Nachfolger,
Erbe.**прѣити** (-**идѣж**) pf. vergehen.**прѣклѣпъ** sehr schön.**прѣлюбодѣй** m. Ehebrecher.**прѣлюбъ дѣѣти** ipf. ehe-
brechen.**прѣмилостивъ** sehr gnädig.**прѣмоудити** pf. zögern, warten.**прѣобразити сѧ** pf. *μεταμορ-
φοῦσθαι*, die Gestalt verändern,
verwandeln.**прѣкорати** (-**орѣж**) pf. hinüber-
pflügen, durchpflügen.**прѣподобѣнъ** *ἀγιάτος*, hoch-
ehrwürdig.**прѣпоѣсати сѧ** pf. sich umgürten.**прѣсвятъ** sehr heilig.

прѣстати pf. aufhören.
 прѣстѣжити pf. übertreten.
 прѣтити Joh. 11, 38 ἐμβριμᾶσθαι,
 unwillig, bekümmert sein.
 прѣторъ праѣторъ, praetorium.
 прѣтрѣзати сѧ ipf. zerreißen.
 прѣходити ipf. herübergehen.
 прѣчистъ sehr rein.
 прѣямоушєвъ adj. poss. des
 Priamus.
 прѣядж pf. hinüberfahren.
 прѣдъ siehe прѣдъ.
 прѧмо с. Dat. vor, gegenüber.
 псалмъ m. Psalm.
 поуѣтити pf. los, frei lassen;
 verlassen; п. за (spät) schicken
 nach.
 поуѣтати ipf. zum vorigen.
 поуѣтеница f. geschiedene Frau.
 пѣтица f. Vogel.
 пѣсати (пишѧ) ipf. schreiben.
 пѣсъ m. Hund.
 пѣшеница f. Weizen.
 пѣниє n. Gesang.
 пѣнѧзь m. (Pfennig) δηνάριον.
 пѣснь f. Lied.
 пѣсѣкъ m. Sand.
 пѣтъ f. fünf.
 пѣто n. Fessel.
 пѣтъ m. Weg, Strasse.
 пѣтъскъ adj. Pontius.

Р.

работати ipf. arbeiten, verdienen.
 работъ = рабъ тѣ.
 рабъ m. Arbeiter, Knecht, Sklave.

рагоуильскъ wohl: argolisch.
 ради с. Gen. wegen, um — willen.
 радовати сѧ ipf. sich freuen.
 раждѣшти (-дегѧ) сѧ pf. (= раз-жѣшти) entbrennen.
 разбойникъ m. Räuber, Mörder.
 развѣ ausser.
 разгнѣвати сѧ pf. zornig
 werden.
 раздрѣшити pf. losbinden.
 раздѣлити pf. verteilen, teilen,
 zerteilen.
 раздѣлити = dem vorigen.
 разоумѣти ipf. verstehen, ein-
 sehen, erkennen, merken.
 рало n. Pflug.
 рана f. Wunde.
 растачати ipf. расточити pf.
 verschwenden, durchbringen.
 рать f. Kampf, Krieg.
 рѣшти (рѣѧ) pf. sagen.
 риза f. Gewand, Kleid.
 ризьница f. Schatzkammer.
 ризьно n. Gewand.
 римскъ römisch.
 родити ipf. Sorge tragen, sich
 kümmern; не р. missachten,
 sich nicht kümmern.
 родити сѧ pf. geboren werden.
 родъ m. Volk, Geschlecht.
 рождѣ m. κεράτιον, Schote des
 Johannisbrotbaums.
 роумскъ römisch.
 роухо n. Kleid.
 рѣвань f. Kampf.
 рѣва f. Fisch.
 рѣвение n. Eifer.
 рѣзати ipf. schneiden, ab-
 schneiden.

рѣчь f. Rede; κατηγορία, Anklage.

рѣзати сѧ ipf комоу jemd.
verlachen, verhöhnen.

рѣка f. Hand.

Є.

садоукей m. Sadducäer.

сакеларѣ m. σακελλάριος, Schatz-
meister.

самарѣанинѣ m. Samariter.

самарѣанскѣ samaritisch.

самѣ selbst.

сапогѣ m. Schuh.

саракиньскѣ saracenisch.

свинниѧ f. Schwein. [ne-.

свинѣ adj. vom Schwein, Schwein-
свой sein; ihr.

свѣтъ m. Licht, Welt.

свѣтъмѣ hell, licht, herrlich.

свѣтъмѣ heilig.

се ἰδοὺ, siehe! da!

седмерицеѣ adv. siebenfältig.

седмѣ siebenter.

седмѣ f. sieben.

село n. Feld; Dorf.

сестра f. Schwester.

сила f. Macht, Kraft.

силвиѧ f. Σιλβία, Sylvia.

сильнѣ kräftig, stark.

симонѣ m. Σίμων, Simon.

сионовѣ adj. poss. zum folgenden.

сионѣ m. Σίων, Sion.

сице so beschaffen.

скаринотѣскѣ Ἰσκαριώτης, Ischa-
rioth.

скалѣзѣ m. νόμισμα, Münze.

скоро adv. rasch, schnell.

скотѣ m. κτήνος, Haustier, Reittier.

скръбѣ f. Kummer, Schmerz.

скръжетѣ m. Knirschen.

слава f. Lob, Preis, Ruhm, Herr-
lichkeit.

слина f. Speichel.

слово n. Wort.

слоуга m. Diener.

слоухѣ m. Gehör.

слѣньце n. Sonne.

слышати ipf. hören.

слѣдѣ m. Spur; вѣ слѣдѣ nach.

слѣпѣ blind.

смръдѣти ipf. riechen, stinken.

сноузникѣ siehe сѣноуздѣ-
никѣ.

снѣгѣ m. Schnee.

соломоничѣ Beiwort des Ajax
Telamonius.

соль f. Salz.

срамити ipf. beschämen; φιμῶν
knebeln, den Mund stopfen.

срамота f. Schmach.

сръдѣва f. Zorn, Groll.

сръдѣце n. Herz.

сръда f. Mitte; по сръдѣ in
mitten.

сръда = сръда.

стадий m. στάδιον, Stadion.

стадо n. Herde.

старѣцѣ m. Alter, Greis; Ältester,
πρεσβύτερος.

старѣй comp. der ältere.

старѣйшина m. Ältester, Vor-
steher, Befehlshaber.

стати (станѣ) pf. sich hinstellen,
treten.

степенѣнь adj. Stufen-.

- СТАЛЪПЪ** m. Säule.
СТОЛЪ m. Thron, Schemel.
СТОЯТИ ipf. stehen.
СТРАДАТИ (СТРАЖДЪ) ipf. leiden.
СТРАЖА f. Wache.
СТРАНА f. Seite, Land, Gegend.
СТРАНЪНЪ fremd.
СТРАШЪНЪ schrecklich, furchtbar.
СТРОИТИ ipf. bereiten, einrichten, verwalten.
СТРОЕНИЕ n. Verwaltung; **с. домоу** οἰκονομία.
СТОУЖДЪ fremd.
СТЫДИТИ СѦ ipf. sich schämen.
СТѢНА f. Wand, Mauer.
СТѢНА = **СТѢНА**.
СОУХО n. das Trockene.
СОУША f. Festland.
СЪ c. Instr. mit; c. Gen. von, von — herab.
СЪВОРИШТЕ n. συναγωγή, Versammlung, Synagoge.
СЪВЪИТИ СѦ pf. sich erfüllen.
СЪВЪРАТИ (-ВѢРЪ) pf. sammeln, versammeln; **с. сѦ** sich versammeln; (spät) ein Heersammeln.
СЪВЛАКЪШТИ (-ВЛАКЪ) pf. ausziehen.
СЪВЪКОУПЪИТИ ipf. verbinden.
СЪВѢТЪ m. Beratung.
СЪВЪЗАТИ pf. binden, fesseln.
СЪВЪЗЪ m. Band, Fessel.
СЪГРѢШИТИ pf. sündigen.
СЪДРАВІЕ n. Gesundheit.
СЪДРАВЪ gesund.
СЪДРАВЪСТВОВАТИ ipf. gesund sein.
СЪДРЪЖАТИ pf. halten, behalten.
СЪЖАЛИТИ СѦ pf. traurig werden.
СЪЗАДИ hinten, von hinten.
СЪЗЪДАТИ pf. erbauen.
СЪКАЗАТИ pf. melden, verkünden; sagen; verdolmetschen, **μεδερ-μηνεῖν**.
СЪКРОУШАТИ ipf. συντρίβειν, zerschlagen, zerreiben.
СЪМИРИТИ СѦ pf. sich versöhnen.
СЪМИРИТИ ipf. Frieden machen;
сѣмирижшѣи εἰρηνοποιοί, die Friedfertigen.
СЪМИРЕНИЕ n. Versöhnung.
СЪМРЪТЪ f. Tod.
СЪМЫСЛИТИ ipf. σφρονεῖν, vernünftig sein.
СЪМЫСЛЪ m. Vernunft, Gedanke.
СЪМЪКРИТИ pf. **сѣмѣкрѣти** ipf. demütigen.
СЪМЪКРІЕНЪ demütig.
СЪМЪКСИТИ СѦ pf. sich vermischen, handgemein werden.
СЪМЪКТИ ipf. wagen, dürfen.
СЪМЪШАТИ ipf. mischen, vermischen.
СЪМАСТИ (-МАТЪ) pf. verwirren.
СЪНАВЪДЪТИ pf. retten, bewahren; gewinnen.
СЪНИТИ pf. herabgehen, -steigen.
СЪНЪ m. Schlaf.
СЪНѢДЪНЪ essbar.
СЪНОУЗДЪНИКЪ m. Reiter.
СЪНѢСТИ pf. essen.
СЪПАСЕНИЕ n. Rettung, Erlösung.
СЪПАСИТЕЛЪ m. Retter, Erlöser.
СЪПАСТИ (-ПАСЪ) pf. retten, gesund machen.
СЪПАТИ (СЪПАЪ) ipf. schlafen.
СЪПЛАКЪТАТИ ipf. verflechten.

СЪПОДОВИТИ pf. würdig, geschickt machen, würdigen; **с. сѧ** gewürdigt werden.

СЪПРИЙМЪНИКЪ m. Mitempfänger.

СЪРЪКСТИ (-РАШТЪ) pf. **КОГО** jemd. treffen, entgegen kommen.

СЪСТАВИТИ pf. zusammenstellen; anhalten, stehen lassen.

СЪСЪДЪ m. Gefäss.

СЪТВОРИТИ pf. thun, machen, bewirken; mit doppeltem Acc. jemd. wofür halten; **с. сѧ** sich stellen, thun, als ob.

СЪТО n. hundert.

СЪТРОКВИТИ pf. ausrotten, unterdrücken.

СЪТРОАСТИ pf. erschüttern; schütten.

СЪТЪНИКЪ m. ἐκατόνταρχος, centurio.

СЪТАЖАТИ it. streiten.

СЪТАЖАТИ (-ЖЪ, -ЖИШИ) pf. erwerben.

СЪТАЗАТИ сѧ pf. abrechnen.

СЪХОДИТИ ipf. herabziehen, -steigen.

СЪЈЕДИНИТИ pf. vereinigen, einigen.

СЪИНЪ m. Sohn.

СЪ pron. dieser.

СЪДЕ hier.

СЪРЕБРО n. Silber.

СЪРЕБРОЛЮБЪЦЪ m. φιλάργυρος, geizig.

СЪРЕБРЪНЪ silbern.

СЪДАЛИШТЕ n. Sitz, Stuhl.

СЪДЪ grau.

СЪДЪКТИ ipf. sitzen.

СЪМО hierher.

СЪМА n. Same, Nachkommenschaft.

СЪКСТИ (САДЪ) pf. sich setzen.

СЪКАТИ ipf. säen.

САДЪ praes. zu **СЪКСТИ**.

САТЪ er sagt, φησίν.

СЪБОТЪ m; **СЪБОТА** f. σάββατον, Sabbath.

СЪДИТИ ipf. **КОМОУ** jemd. richten.

СЪДОУ hierher; **ОТЪ С.** von hier.

СЪДЪ m. Gericht.

СЪСЪДЪ m. Nachbar.

СЪШТЪ acc. zu **СЪ**, part. praes. act. zu **ЈЕСМЪ** bin.

Т.

ТАИ adv. heimlich.

ТАЙНА f. μυστήριον, Geheimnis.

ТАКО adv. so.

ТАКОВЪ so beschaffen, solch.

ТАКОЖДЕ adv. ebenso, desgleichen.

ТАКОЗЕ = dem vorigen.

ТАЛАНТЪ m. τάλαντον, talentum.

ТАЛИТАКОУМЪ gr. ταλιθὰ κοῦμ.

ТАМО dorthin.

ТВОЙ dein.

ТВОРИТИ ipf. thun, machen.

ТВОРЪДЪ f. Festigkeit.

ТЕЛЬЦЪ m. Kalb.

ТЕШТИ (ТЕКЪ) ipf. laufen.

ТИВЕРНАДЪСКЪ adj. τῆς Τιβερίανδος, von Tiberias.

ТИЦАТИ it. laufen.

ТИЕЗИ pl. (spät) ebendiese.

ТЛЪШТИ (ТЛЪКЪ) ipf. schlagen.

ТО im Nachsatz: so.

ТОГДА siehe **ТЪГДА**.

ТОЛИКО nur.

ТОЛИКЪ soviel, so gross.**ТОМА** m. Θωμάς, Thomas.**ТОЧЕНИЕ** n. Fliesen, Fluss.**ТРАПЕЗА, ТРЕПЕЗА** f. τράπεζα, Tisch**ТРЕПАТАТИ (-ШГЖ)** ipf. zittern.**ТРЕТИЙ** dritter; **ТРЕТИЕ** zum dritten Mal.**ТРИЕ** m. **ТРИ** f. n. drei.**ТРОЙСКЪ** -troisch.**ТРОЈА** f. Troja.**ТРОЈАНИНЪ** n. Troer.**ТРОУДЪ** m. Arbeit.**ТРОУПИЕ** n. coll. Leichen.**ТРЪЖЬНИКЪ** m. Wechsler.**ТРЕБОВАТИ** ipf. mit Gen. etw. bedürfen.**ТРАСАВИЦА** f. Fieber.**ТРАСТИ (ТРАСЖ)** ipf. schütteln.**ТОУ** dort, dann.**ТОУЖДА** fremd.**ТОУЗЪ** = **ТОУЖДА**.**ТЪ** der, jener; **ТОГО РАДИ** des-halb; **КЪ ТОМОУ** weiter, ferner, noch; **КЪ ТОМОУ НЕ** nichtmehr.**ТЪГДА** dann, da.**ТЪЖДЕ** derselbe.**ТЪКЪМО** nur; **НЕ Т.** — **НЪ И** nicht nur — sondern auch.**ТЪКЪМОУ** εἰ μὴ, ausser.**ТЪШТЪНО** eifrig.**ТЫСАШТА, ТЫСЯШТА** f. tausend.**ТЪМА** f. Finsternis; ungeheure Zahl.**ТЪМЪНИЦА** f. Gefängnis.**ТЪЛО** n. Körper, Leib.**ТЪМЪ**, Instr. zu **ТО**, deshalb.**ТЪДОУ** dorthin; **ОТЪ Т.** von dort.**ОУ.****ОУ** с. Gen. bei.**ОУБИТИ** pf. töten.**ОУБИЙЦА** m. Mörder.**ОУБО** nun, also.**ОУБОГЪ** arm.**ОУБОЯТИ СЛ** pf. sich fürchten, in Furcht geraten.**ОУБРОУСЪ** m. σουδάριον, Schweisstuch.**ОУВЪДЪКТИ** pf. erfahren; **ОУ. СЛ** bekannt, kund werden.**ОУГНЪТАТИ** ipf. συνδύσειν, zusammendrücken, drängen.**ОУГОТОВАТИ** pf. bereiten, vorbe-reiten.**ОУДОВЪКЕ** adv. leichter.**ОУЖАСАТИ СЛ** pf. sich ent-setzen.**ОУЖАСЪ** m. Schrecken, Entsetzen.**ОУЗЪРЪКТИ** pf. sehen, erblicken.**ОУКРОЙ** m., pl. αἱ χεῖραι, Tücher, Binden.**ОУКРЪКПИТИ** pf. kräftigen.**ОУМИРАТИ** ipf. sterben, im Sterben liegen.**ОУМИРИТИ** pf. versöhnen.**ОУМЛЪЧАТИ** pf. schweigen.**ОУМОЛИТИ** pf. bitten.**ОУМРЪТВИТИ** pf. töten.**ОУМРЪКТИ (-МЪРЖ)** pf. sterben.**ОУМЪ** m. Sinn, Verstand.**ОУМЖЧИТИ** pf. bändigen.**ОУПИТЪКТИ** pf. mästen; **ОУПИ-****ТЪКНАТА** n. pl. Mastvieh.**ОУПОДОБИТИ** pf. gleich machen, angleichen; **ОУ. СЛ** gleich sein.**ОУПЪВАТИ** pf. hoffen, vertrauen.

оурекишишь, оурекишешъ,

оурекишишь, оурекишъ Ulixes,
Odysseus.

оуръ m. Herr.

оуслъшати pf. hören, erhören.

оусръдию n. Eifer.

оуста n. pl. Mund.

оустояти сѧ pf. zu stehen
kommen, wiederhergestellt
werden.

оустръмити сѧ pf. sich stürzen.

оустоудити pf. kühlen.

оусънѣти pf. einschlafen, ent-
schlafen.

оусъпати pf. einschlafen.

оусъпити pf. einschläfern.

оусъпение n. Schlafen, Ruhe.

оутанти pf. verbergen.

оутапати ipf. versinken, unter-
gehen.оутврѣдити pf. befestigen, be-
kräftigen.оутрие n. Morgen; на оутрита
am nächsten Morgen.оутро n. Morgen; за оутра
morgen, morgen früh.

оутръниченьъ morgendlich.

оутѣшати ipf. trösten.

оутѣшение n. Trost.

оухо n. Ohr; du. оуши.

оухытити pf. ergreifen.

оученикъ m. Schüler, Jünger.

оучение n. Lehre.

оучинити pf. stellen, ordnen.

оучитель m. Lehrer.

оучити ipf. mit Dat. des Gegen-
standes: lehren.

Ф.

фараоновъ adj. poss. Pharaos.

фараосъ m. Pharaos.

фарижъ m. Paris.

фарисей, фарисѣй m. Phariseer,
φαρισαῖος.

фелеша eine Nymphe.

фелешевъ (сынъ) Beiwort
des Achilleus, wohl aus Peleus
verderbt.

форфира f. πορφύρα, Purpur.

Х.

хвала f. Lob, Preis, Ruhm.

хвалити ipf. loben, preisen.

хлѣбъ m. Brot.

хлѣпати ipf. betteln.

ходатай m. πρόξενος, Gönner,
Förderer.

ходити it. wandeln, umhergehen.

хотѣти (-штѣ) ipf. wollen;
auch zur Umschreibung des
Futurs: werden.

храбръ tapfer.

хранилиште n. Aufbewahrungs-
ort.

хранити ipf. nähren, schützen.

христосовъ adj. poss. Christi.

хромъ lahm.

хръстъ, хръстъ Χριστός, Christus.

хоудовѣренъ kleingläubig.

хоудосилъ von geringer Kraft.

хоудоумьнъ dürftigen, schlech-
ten Sinnes.

хоудъ schlecht, gering.

хызина f. Zelle.

хытрость f. List.

хыштыникъ m. Räuber.

Ц.

царица f. Königin.

царь m. König.

царство n. Reich.

цѣтана f. Eigenname, Tochter
Agamemnon's. [lich.

циркѣнь = црѣкѣнь kirch-

цирѣкы siehe црѣкы.

црѣкы f. Tempel, Kirche.

црѣноризыць siehe чрѣно-
ризыць.

цѣлитель m. Heiland.

цѣлѣти ipf. heilen.

цѣлованіе n. ἀσπασμός, Grüßen,
Gruss.

цѣлъ heil, gesund.

цѣльбывъ heilend, heilsam.

цѣна f. Lohn, Preis.

цѣсарити ipf. herrschen.

цѣсарь m. König, Kaiser.

цѣсарствіе n. βασιλεία, Reich.

Ч.

четверѣднєвѣнь тетрартѣос, vier
Tage alt.

четыре vier.

чий wem gehörig, wessen.

чисти (чѣтѣж) ipf. lesen.

чистъ rein.

чловѣколюбвѣнь φιάνθρωπος,
menschenfreundlich.чловѣколюбєствіе n. φιαν-
θρωπία, Menschenfreundlichkeit.

чловѣкъ m. Mensch.

чловѣчь adj. des Menschen.

чловѣчьскъ menschlich, des
Menschen.

чрѣноризыць m. der Mönch.

чрѣта f. σημα, Zeichen, Strich.

чрѣдити сѧ ipf. mit Dat. sich
wundern über.

чрѣдѣнь wunderbar.

чѣстити ipf. ehren, pflegen.

чѣсть f. Ehre.

чѣстьнь wert, geehrt, ehrwürdig.

чѣто was?

чѣтѣ praes. zu чисти.

чѧдо n. Kind.

чѧсть f. Teil, Anteil.

Ш.

шѣдъ = шѣдъ part. praet.
act. zu ити.шоломоничѣвъ Beiwort des Ajax
Telamonios.

шѣдрота f. Freigebigkeit, Spende.

штѣтъ (spät) 3 P. Sg. Praes. zu

хѣтѣти wollen.

шоуѣ links; шоуѣта die Linke.

Ѣ.

Im Anlaut so geschriebene Worte
suche man unter ѧ.

Ю.

югъ m. Südwind.

юже schon.

юньць m. Stier.

ютрѣньк morgenlich.

ѧ.

ѧвити pf. offenbaren, zeigen; ѧ.

сѧ sich offenbaren, erscheinen.

ѦЗВА f. Wunde.**ѦКО** wie, als, als ob; denn, weil, dass; wenn, wann; = gr. ὡς ungefähr (bei Zahlen); = gr. ὅτι direkte Rede einleitend; **ѦКО****ДА** ὅπως, damit.**ѦКОВЪ** m. Ἰάκωβος, Jakob.**ѦКОЖЕ** wie.**ѦКТЫ** = **ѦКО**.**ѦРЬМЬНИЧЪ** adj. des Zugtiers; τοῦ ὑποζυγίου.**ѦСТИ** (**ѦМЪ**) ipf. essen, fressen.**ѦЛѢ** wieviel; **ѦЛѢ ЖИВѢ** halb tot (kaum lebend).**ѦМЪ** part. praet. act. zu **ИМѦ** nehme.**ѦПЕНДУТЪ** m. ἐπενδύτης, Oberkleid.**ѦПИФАНЪ** m. Epiphanias.**ѦРИХА** f. Ἰεριχώ, Jericho.**ѦРОУСАЛИМЪ** m. Jerusalem.**ѦТЕРЪ** irgend wer.**ѦШТЕ** noch.**ѦУАНГЕЛИЈЕ** n. Evangelium.**ІЄ.****ІЄВАГѢЛИЈЕ** n. Evangelium.**ІЄВАНГЕЛИСТЪ** m. Evangelist.**ІЄГДА** wenn, wann, als.**ІЄГЮПЕТЪСКЪ** n. egyptisch.**ІЄГЮПТѢНИНЪ** m. Egyptianer.**ІЄДА** μή, nicht, dass nicht, damit nicht; in der Frage: etwa, denn?**ІЄДИНАЧЕ** adv. ἔτι, noch.**ІЄДИНЪ** einer, allein; **ІЄДИНИ** die einen.**ІЄДЬНОУЖ** adv. einmal.**ІЄЖЕ** dass.**ІЄЙ** ja, wahrlich.**ІЄЛЕНА** f. Helena.**ІЄЛЕНУШЪ** m. Helenus.**ІЄЛИКЪ** wie gross, wieviel.**ІЄЛИНОНЪСКЪ** in **ІЄЛИНОНСКАТА****ГОРА** Ölberg, ὄρος τῶν ἐλαιῶν.**ІЄЛЪМА** wieviel, inwiefern, wofern;**НЕ ІЄЛЪМА** ли ἐπειδή.**Ж.****ЖЖЕ** n. Band, Fessel.**ЖЗА** f. Band, Fessel.**ІА.****ІАДРО** adv. schnell, rasch.**ІАЗА** f. Krankheit.**ІАЗЫКЪ** m. Zunge; Volk; pl.**ІАЗЫЦИ** τὰ ἔθνη, die Heiden.**ІАТИ** (**ИМЖ**) pf. nehmen, fangen.**Θ.****ΘЕОΦАНА** f. Theophano.**ΘОМА** m. Thomas.**Υ.****ΥПОКРИТЪ** m. ὑποκρίτης, Heuchler.

II.

Russisch.

(Altrussisch. Grossrussisch. Weisserussisch.)

I. Altrussisch.

1. Aus der „Повѣсть временныхъ лѣтъ.“

Die russische Urchronik ist in zwei Hauptredaktionen überliefert, der Laurentius- und der Hypatiushandschrift. Erstere (Лаврентіевскій списокъ), vom Jahre 1377, ist im Lichtdruck herausgegeben von der Archäographischen Kommission: Повѣсть временныхъ лѣтъ по Лавр. списку, СПб. 1872; letztere (Ипатскій списокъ), aus dem Ende des XIV. oder Anfang des XV. Jh., ebenso: Повѣсть временныхъ лѣтъ по Ипат. списку, СПб. 1871. Von den folgenden Stücken ist das erste nach der Hypatiushs. gegeben (da es in der Laurentiushs. fehlt), das zweite nach der Laurentiushs. mit den Varianten der Hypatiushs. unter dem Text.

Olegs Tod.

И живяше Олегъ миръ имѣя къ всѣмъ странамъ, княжа въ Киевѣ. И пріспѣ осень и помяну Олегъ конь свои, иже бѣ поставилъ кормити, не всѣдати¹⁾ на нь, бѣ бо преже выпрошалъ волхвовъ кудесникъ: „отъ чего ми есть оумьрети?“ И рече ему одинъ кудесникъ: „княже, конь егоже любиши и ѣздиши на немъ, отъ того ти оумрети.“ Олегъ же примѣ въ оумѣ си рече: „николиже всяду на конь, ни вижду его боле того“, и повѣлѣ кормити и и не водити его к нему и пребывъ нѣколко лѣтъ не дѣя его, дондеже и на грѣхы иде. И пришедшю ему къ Киеву, и пребысть .ѧ. лѣта; на .Ѣ. лѣто помяну конь свои, отъ негоже бяху рекъли

¹⁾ ти ist über всѣда herübergeschrieben.

вольстви оумрети Ольгови. И призва старѣшину конюхомъ, река¹⁾: „где есть конь мой, егоже бѣхъ поставилъ кормити и блюсти его?“ онъ же рече: „оумерлъ есть.“ Олегъ же посмѣяся и оукори кудесника река¹⁾: „тотъ не право молвять волъсви, но все то лѣжа есть; конь оумерлъ, а язъ²⁾ живъ.“ И повелѣ осѣдлати конь: „дать вижю кости его“, и приѣха на мѣсто, идеже бяху лежаще кости его голы и лобъ голъ. И слѣзъ с коня, посмѣяся река¹⁾: „отъ сего ли лѣба смръть мнѣ взяти?“ И вѣступи ногою на лобъ; и выникнучи змѣя, и оуклюну и в ногу, и с того разболѣвся оумьре. И плакашася по немъ вси людие плачемъ великомъ³⁾, и песоша и, и погребоша и на горѣ, иже глаголется⁴⁾ Ицековица; есть же могила его до сего дни, словеть могила Олгова. И бысть⁵⁾ всѣхъ лѣтъ его княжения лг.

Igors Tod und Olgas Rache.

В сеже лѣто⁶⁾ рекоша⁷⁾ дружина Игоревн: „отроки свѣнльжи⁸⁾ изодѣлися⁹⁾ суть оружьемъ¹⁰⁾ и порты, а мы назн. поиди¹¹⁾, княже, с нами в дань, да и ты добудеши¹²⁾, и мы.“ послуша ихъ Игорь, иде в Древа в дань, и примышляше¹³⁾ къ первой¹⁴⁾ да и¹⁵⁾, насильше имъ, и мужи его; воземавъ¹⁶⁾ дань поиде въ градъ свои¹⁷⁾. Идуща¹⁸⁾ же ему въспять, размысливъ¹⁹⁾ рече дружинѣ своей: „идѣте²⁰⁾ съ²¹⁾ данью домови, а я²²⁾ возвращаюся²³⁾, похожи²⁴⁾ и²⁵⁾ еще.“ Пусти²⁶⁾ дружину свою домови, съ²⁷⁾ маломъ же дружины возвратися²⁸⁾,

¹⁾ е ist über рка herüberschrieben. ²⁾ я, darüber ein z.
³⁾ плаче велико, über beiden ein m ⁴⁾ abgekürzt гать ⁵⁾ бы darüber st. ⁶⁾ В лѣто 6453. ⁷⁾ рекоша ⁸⁾ свѣнльжи ⁹⁾ изодѣлися ¹⁰⁾ оружь-
емъ ¹¹⁾ и поиди ¹²⁾ добудеши ¹³⁾ примышляше ¹⁴⁾ первой ¹⁵⁾ дани и
¹⁶⁾ возмъ ¹⁷⁾ свои городъ ¹⁸⁾ идуща ¹⁹⁾ размысли ²⁰⁾ идете вы ²¹⁾ с
²²⁾ язъ ²³⁾ возвращаюся ²⁴⁾ и похожи ²⁵⁾ fehlt ²⁶⁾ и пусти ²⁷⁾ с
²⁸⁾ возвратися.

желая больша¹⁾ имѣнья. Слышавше же Деревляне²⁾, яко опять идеть, сдумавше³⁾ со⁴⁾ княземъ своимъ Маломъ⁵⁾: „аще ся въвадитъ волкъ в овцѣ, то выносить⁶⁾ все стадо, аще не оубьютъ его. тако и се⁷⁾, аще не оубьемъ его, то все⁸⁾ ны погубить.“ Послаша⁹⁾ к нему глаголюще¹⁰⁾: „по что идеши опять? поималъ еси всю¹¹⁾ дань.“ И не послуша ихъ Игорь; и вышедше¹²⁾ изъ града¹³⁾ Изъкорьстѣня¹⁴⁾, Деревлене¹⁵⁾ оубиша Игоря и дружину его; бѣ бо ихъ мало. И погребенъ бысть Игорь²¹⁾; есть могила его оу Искорьстѣня¹⁶⁾ града¹⁷⁾ в Деревѣхъ и до сего дне¹⁸⁾. Вольга¹⁹⁾ же бяше в Киевѣ съ сыномъ своимъ съ⁴⁸⁾ дѣтскомъ Святославомъ, и кормилецъ²⁰⁾ его Асмудъ²¹⁾, воевода бѣ Свѣпелдъ²²⁾, тоже отецъ Мистишинъ²³⁾. Рѣша²⁴⁾ же Деревляне²⁵⁾: „Се, князя оубихомъ рускаго²⁶⁾, поимемъ жену²⁷⁾ его Вольгу²⁸⁾ за князь свои Малъ, и Святослава, и створимъ ему, якоже хощемъ.“ И послаша Деревляне лучыши²⁹⁾ мужи³⁰⁾ числомъ къ въ³¹⁾ лодыи къ³²⁾ Ользѣ, и присташа³³⁾ подъ Боричевымъ³⁴⁾ в³⁵⁾ лодыи. Бѣ бо тогда вода текущи въздолѣ³⁶⁾ горы Киевския³⁷⁾, и на подолыи³⁸⁾ не сѣдяху³⁹⁾ людье, но на горѣ. Градъ⁴⁰⁾ же бѣ⁴¹⁾ Киевъ, идеже есть нынѣ дворъ Гордятинъ и Нифовъ⁴²⁾; а дворъ княжь⁴³⁾ бяше в городѣ, идеже есть⁴⁴⁾ дворъ⁴⁵⁾ Демьстиковъ⁴⁶⁾, за святою Богородицею надъ горою дворъ⁴⁵⁾ теремны⁴⁸⁾; бѣ бо ту теремъ каменъ. И повѣдаша Ользѣ⁴⁷⁾, яко Деревляне⁴⁹⁾ придоша, и возва⁵⁰⁾ е⁴⁸⁾ Ольга

1) большая 2) древляне 3) сдумавше древляне 4) съ 5) add. и ркоша . 6) относитъ по единой 7) сии 8) вси 9) и посл. 10) глше in beiden Hs. 11) всю 12) шедше 13) из города 14) Искоростѣня 15) противу Древляне и 16) Искоростиня 17) города 18) дни 19) Ольга 20) add. бѣ 21) add. и 22) Свинделдъ 23) Мьстишинъ 24) ркоша 25) Деревлянъ 26) рускаго оубихомъ 27) жену durchgestrichen, herübergeschrieben княгиню 28) Олгу 29) лучыши 30) add. свои 31) в 32) къ 33) приста 34) Боричевомъ 35) въ 36) возлѣ 37) киевския 38) подолѣ 39) сѣдяхуть 40) городъ 41) бяше 42) Никифоровъ 43) княжь 44) add. нынѣ 45) add. Воротиславль и Чюдинъ, а перевѣсище бѣ внѣ города дворъ теремныи и другыи идеже есть дворъ 46) Демесниковъ 47) Олзѣ 48) fehlt 49) Деревляни 50) вѣзва.

к собѣ¹⁾: „добри²⁾ гостѣ придоша³⁾.“ И рѣша⁴⁾ Дре-
вляне⁵⁾: „придохомъ, княгине⁶⁾.“ И рече имъ Ольга⁷⁾:
„да глаголите, что ради придосте⁸⁾ сѣмо?“ Рѣша⁹⁾
же Древляне⁵⁾: „посла ны дерѣвска⁹⁾ земля, рѣкуще¹⁰⁾
сице: мужа твоего оубихомъ; бѣше¹¹⁾ бо мужъ твой аки¹²⁾
волкъ, восхищая¹³⁾ и грабя, а наши князи добри суть
иже распасли¹⁴⁾ суть дерѣвску¹⁵⁾ землю; да поиди¹⁶⁾
за князь нашъ¹⁷⁾ за Малъ!“ Бѣ бо имя ему¹⁸⁾ Малъ
князю дерѣвску¹⁹⁾. Рече же имъ Ольга²⁰⁾: „люба мнѣ
есть рѣчь ваша; оуже мнѣ мужа своего²¹⁾ не крѣсити.
Но хочю²²⁾ вы почтити на оутрия²³⁾ предъ людьми²⁴⁾
своими; а ныне²⁵⁾ идѣте²⁶⁾ в лодю свою и лязите²⁷⁾
лоды²⁸⁾ величающе ся. Азъ оутро пошлю²⁹⁾ по вы; вы
же рыцѣте³⁰⁾: не едемъ³¹⁾ на конѣхъ³²⁾ ни пѣши идемъ,
но понесѣте³³⁾ ны в лодѣхъ³⁴⁾! и възнесутъ³⁵⁾ вы в лоды.
И отпусти я в лодю. Ольга же повелѣ ископати яму
велику и глубоку на дворѣ теремъстѣмъ³⁶⁾ внѣ града³⁷⁾.
И за оутра Волга³⁸⁾ сѣдящи в теремѣ посла по гости
и придоша³⁹⁾ к нимъ глаголюще: „зоветь вы Ольга на
честь велику.“ Они же рѣша⁴⁰⁾: „не едемъ⁴¹⁾ на конихъ⁴²⁾
ни на возѣхъ⁴³⁾, понесѣте⁴⁴⁾ ны в лоды!“ Рѣша⁴⁵⁾
же Кияне⁴⁶⁾: „намъ неволя, князь нашъ оубьенъ⁴⁷⁾,
княгини наша хоче⁴⁸⁾ за вась князь.“ И понесоша
в лоды; онѣ же сѣдаху в перегѣбѣхъ⁴⁹⁾ въ великихъ
сустугахъ⁵⁰⁾ гордяще ся. И принесоша я на дворъ къ
Ользѣ⁵¹⁾; несше⁵²⁾ вринуша е⁵³⁾ въ яму и с⁵⁴⁾ лодью⁵⁵⁾.
Приникъши⁵⁶⁾ Ольга⁵⁷⁾ и рече имъ: „добра⁵⁸⁾ ли вы

1) add. и рече имъ 2) добръ 3) придоша 4) рѣша 5) Древляне
6) княгини 7) придосте 8) и рѣша 9) дерѣвская 10) рѣкуще
11) бѣшетъ 12) яко 13) възхищая 14) распасли 15) дерѣвскую 16) идѣте
17) нашъ князь 18) ему имя 19) дерѣвскому 20) Ольга 21) своего князя
(verbüßert aus мужа) 22) хочю 23) на утрѣ 24) людьми 25) нынѣ
26) идете 27) лязьте 28) лоды 29) пошлю 30) речете 31) ѣдемъ add. ни 32) кон-
нехъ 33) понесете 34) лоды 35) възнесутъ 36) теремскомъ 37) городъ
38) Ольга 39) придоша 40) рѣша 41) ѣдемъ add. ни 42) конехъ 43) add. на
пѣшъ идемъ, но 44) понесите 45) рѣша 46) Кияне 47) оубитъ
48) хочетъ 49) перегребѣхъ add. и 50) сустугахъ 51) къ 52) add. и
53) fehlt 54) съ 55) add. и 56) приникши 57) Ольга 58) добра.

честь?“ Они же рѣша¹⁾: „пуци²⁾ ны игоревы смѣрти³⁾.“ И повелѣ засыпати я живы, и посыпаша я⁴⁾. Пославъ-ши⁵⁾ Ольга⁶⁾ къ Деревлянѣмъ, рече имъ⁷⁾: „да аще мя просити право⁸⁾, то пришлите⁹⁾ мужа¹⁰⁾ нарочиты, да въ¹¹⁾ велицѣ чти¹²⁾ приду¹³⁾ за вашъ князь, еда не пустятъ мене людье киевстии.“¹⁴⁾ Се слышавше Деревляне¹⁵⁾ собраша¹⁶⁾ ся⁷⁾ лучышие¹⁷⁾ мужи, иже¹⁸⁾ дерьжаху¹⁹⁾ деревьску²⁰⁾ землю, и послаша по ню. Деревлянѣмъ же пришедъшимъ, повелѣ Ольга²¹⁾ мовь²²⁾ створити, ркуще²³⁾ сице: „измывшеся придите²⁴⁾ ко²⁵⁾ мнѣ.“ Они же пережгоша истопку²⁶⁾, и влѣзоша Деревляне²⁷⁾, начаша ся⁷⁾ мыти²⁸⁾, и запроша о нихъ истобъку²⁹⁾. И повелѣ зажечи я отъ двери³⁰⁾; ту изгорѣша вси. И посла къ Деревлянѣмъ ркущи³¹⁾ сице: „се, оуже иду к вамъ; да пристроите меды многи³²⁾ въ градѣ³³⁾, идеже оубисте мужа моего, да поплачюся надъ гробомъ его и створю трызну мужю своему³⁴⁾.“ Они же то³⁵⁾ слышавше, съвезоша³⁶⁾ меды многи³⁷⁾ зѣло, възвариша³⁸⁾. Ольга⁶⁾ же поимши³⁹⁾ малы⁴⁰⁾ дружины⁴¹⁾, легъко идущи приде къ гробу его⁴²⁾, плакася по мужи своему, и повелѣ людемъ своимъ⁴³⁾ съсуги могилу велику⁴⁴⁾; яко соспоша⁴⁵⁾, и⁴³⁾ повелѣ трызну творити. По семь⁴⁷⁾ сѣдоша Деревляне⁴⁸⁾ пити, и повелѣ Ольга⁴⁹⁾ отрокомъ своимъ служити предъ⁵⁰⁾ ними. Рѣша⁵¹⁾ Деревляне к⁵²⁾ Ользѣ⁵³⁾: „кдѣ суть дружина⁵⁴⁾ наша⁴⁶⁾, ихъже послахомъ по тя?“ Она же рече: „идуть по мнѣ съ дружиною мужа моего⁵⁵⁾.“ Яко оупишася Деревляне, повелѣ отрокомъ своимъ пити на ня, а сама отиде

1) ркоша 2) пуце 3) смѣрти 4) add. и 5) пославши 6) Ольга 7) fehlt 8) право просите 9) add. къ мнѣ 10) мужи 11) въ 12) чти mit einem с darüber 13) пойду 14) киевстии 15) Деревляне 16) избъбраша 17) лучышая 18) идеже 19) дѣржать 20) деревьскую 21) Ольга 22) мовницю 23) ркущи 24) придета 25) къ 26) мовницю 27) Деревляне add. и 28) add. ся 29) мовницю о нихъ 30) двѣрии и 31) ркущи 32) многи 33) оу города 34) моему 35) fehlt 36) свезоша 37) многи 38) fehlt 39) поемши 40) мало 41) дружинѣ add. и 42) add. и 43) fehlt 44) add. и 45) съспоша 46) наши 47) посе mit м darüber 48) Деревлянѣ 49) Ольга 50) передъ 51) и ркоша 52) къ 53) Ользѣ 54) друзѣ 55) add. и.

кромѣ¹⁾, и²⁾ повелѣ дружинѣ³⁾ сѣчи Деревляне⁴⁾; и исѣкоша⁵⁾ ихъ ѿ (5000). А Ольга возъвратися⁶⁾ Кіеву и пристрои вои⁷⁾ на прокъ ихъ.

8) Княженъ Святославля⁹⁾ в лѣто 6454. Ольга съ сыномъ своимъ¹⁰⁾ Святославомъ собра¹¹⁾ вои много¹²⁾ и храбры и иде на дервьську¹³⁾ землю¹⁴⁾. Изидоша Деревляне¹⁴⁾ противу¹⁵⁾. Съмѣшемся¹⁵⁾ обѣма полкома на скупь¹⁶⁾, суну копьемъ Святославъ¹⁷⁾ Деревляны; и копье летѣ сквозѣ¹⁸⁾ оуши коневи¹⁹⁾, оудари в ноги²⁰⁾ коневи; бѣ бо²¹⁾ дѣтескъ. И рече Свѣнелдъ²²⁾ и Асмолдъ²³⁾: „князь оуже почаль, потягнѣте²⁴⁾, дружина²⁵⁾, по князѣ!“²⁶⁾ и побѣдиша Деревляны²⁷⁾. Деревляне²⁸⁾ же побѣгоша и затворишася въ градѣхъ²⁹⁾ своихъ. Ольга же оустремися³⁰⁾ съ сыномъ своимъ³¹⁾, а Деревляне затворишася въ³²⁾ градѣ³³⁾, и боряхуся³⁴⁾ крѣпко³⁵⁾ изъ³⁶⁾ града³⁷⁾. Вѣдѣху³⁸⁾ бо, яко сами оубили³⁹⁾ князя и на что ся предати. И стоя Ольга лѣто⁴⁰⁾ не можаше взяти града⁴¹⁾, и оумысли⁴²⁾ сице. Посла ко⁴³⁾ граду⁴⁴⁾ глаголющи: ⁴⁵⁾ „что⁴⁶⁾ хочете⁴⁷⁾ досѣдѣти, а вси гради⁴⁸⁾ ваши⁴⁹⁾ предашася⁵⁰⁾ мнѣ, и ялися по дань, и дѣлають нивы своя и землѣ своя;⁵¹⁾ а вы хочете⁵²⁾ измѣрети⁵³⁾ голодомъ⁵⁴⁾, не имучеся⁵⁵⁾ по дань?“ Деревляне⁵⁵⁾ же рекоша: ⁵⁶⁾ „ради ся быхомъ⁵⁷⁾ яли по дань, но хочещи⁵⁸⁾ мыщати⁵⁹⁾ мужа своего.“ Рече же имъ Ольга: „яко азъ мьстила

¹⁾ прочь ²⁾ add. потомъ ³⁾ отрокомъ ⁴⁾ я ⁵⁾ исѣкоша
⁶⁾ възвратися add. къ ⁷⁾ вой ⁸⁾ add. начало ⁹⁾ Святославля
¹⁰⁾ fehlt ¹¹⁾ събра ¹²⁾ многи ¹³⁾ деревьскую ¹⁴⁾ Древлѣне ¹⁵⁾ снемѣше-
маса ¹⁶⁾ купь ¹⁷⁾ add. на ¹⁸⁾ въсквози ¹⁹⁾ add. и ²⁰⁾ ноги ²¹⁾ add.
велми ²²⁾ Свенгелдъ ²³⁾ Асмолдъ ²⁴⁾ потягнемъ ²⁵⁾ дружино ²⁶⁾ князи
²⁷⁾ Деревляны ²⁸⁾ Деревлянѣ ²⁹⁾ в городѣхъ ³⁰⁾ оустремися ³¹⁾ add.
на Искоростѣнь городѣ, яко тѣ бяху оубилѣ мужа ея и ста около города
съ сыномъ своимъ ³²⁾ в ³³⁾ городѣ ³⁴⁾ fehlt ся ³⁵⁾ крѣпко ³⁶⁾ изъ
³⁷⁾ города ³⁸⁾ вѣдаху ³⁹⁾ оубилѣ ⁴⁰⁾ add. цѣло и ⁴¹⁾ города ⁴²⁾ оумы-
сли; i tritt im Laur. häufig am Ende der Zeile für и ein. ⁴³⁾ къ ⁴⁴⁾ городу
⁴⁵⁾ ркуши ⁴⁶⁾ чего ⁴⁷⁾ хочете ⁴⁸⁾ городи ⁴⁹⁾ steht vor городи ⁵⁰⁾ пере-
дашася ⁵¹⁾ землю свою ⁵²⁾ хочете ⁵³⁾ измѣрети ⁵⁴⁾ голодомъ, Stellung:
голодомъ измѣрети ⁵⁵⁾ имучися ⁵⁶⁾ Деревляни ⁵⁷⁾ ркоша ⁵⁸⁾ ради
быхомъ ся ⁵⁹⁾ хочещи ⁶⁰⁾ мыщати.

оуже¹⁾ обиду²⁾ мужа своего, когда придоша³⁾ Киеву¹⁰⁾ второе, и третье⁴⁾, когда творихъ⁵⁾ трызну⁶⁾ мужеви⁷⁾ своему⁸⁾; а оуже не хоцю мѣщати⁹⁾, но хоцю дань имати по малу¹⁰⁾; смирившися с вами, поиду опять.“ Рекоша¹¹⁾ же Деревляне:¹²⁾ „што¹³⁾ хоцещи оу насъ, ради даемъ¹⁰⁾ медомъ и скорою.“ Она же рече имъ: „нынѣ оу васъ нѣтъ¹⁴⁾ меду ни скоры, но мало¹⁵⁾ оу васъ прошю; дайте ми от двора по г.¹⁶⁾ голуби да¹⁷⁾ г.¹⁶⁾ воробьи; азъ бо не хоцю тяжьки¹⁸⁾ дани възложити¹⁹⁾, яко же мужъ мой²⁰⁾; сего прошю оу васъ²¹⁾ мало²²⁾, вы бо есте изънемогли²³⁾ в садѣ²⁴⁾, да сего оу васъ прошю мала²⁵⁾.“ Деревляне же ради бывшей²⁶⁾ собраша²⁷⁾ от двора по г.¹⁶⁾ голуби и по г.¹⁶⁾ воробьи, и послаша къ²⁸⁾ Ользѣ с поклономъ. Вольга²⁹⁾ же рече имъ: „се, оуже есть покорилися³⁰⁾ мнѣ и моему дѣяти; а идѣте³¹⁾ въ³²⁾ градъ³³⁾, и³⁴⁾ приду въ градось³⁵⁾.“ И³⁶⁾ Деревляне³⁷⁾ же ради бывшей³⁸⁾, внидоша³⁹⁾ въ³²⁾ градъ³³⁾ и повѣдаша людемъ; и обрадоваша ся людье въ⁴⁰⁾ градѣ⁴¹⁾. Волга⁴²⁾ же раздая воемъ по голуби комуждо⁴³⁾ а другимъ⁴⁴⁾ по воробьеви, и повелѣ комуждо⁴⁵⁾ голуби⁴⁶⁾ и къ⁴⁷⁾ воробьеви привязывати⁴⁸⁾ цѣрь⁴⁹⁾, обертывающе⁵⁰⁾ въ платки⁵¹⁾ малы, питъкою повертывающе⁵²⁾ къ коемуждо ихъ⁵³⁾, и повелѣ Ольга, яко смерчеся⁵⁴⁾, пустити голуби и воробьи⁵⁵⁾ воемъ своимъ. Голуби⁵⁶⁾ же и воробьеви полетѣша въ

1) оуже мстила есмь 2) fehlt 3) add. къ 4) add. еже 5) творяху 6) трызну 7) мужю 8) моему 9) отмщения творити 10) add. и 11) ркоша 12) Древяне 13) что 14) нѣту 15) мала 16) три 17) и по 18) тяжьки 19) add. на васъ 20) add. но 21) оу васъ vor прошю 22) мала 23) изнемогли бо ся есте 24) въ осадѣ 25) да вдаите ми се малое statt да сего etc. 26) быша 27) събраша add. же 28, къ 29) Ольга 30) ся есте покорилъ 31) идете 32) в 33) городъ 34) а 35) язъ за оутра отступаю от города и поиду в городъ свои anstatt приду въ градось 36) fehlt 37) Деревляне 38) быша 39) внидоша 40) в 41) городѣ 42) Ольга 43) комуждо vor по голуби 44) дъругимъ 45) къемуждо 46) голубеви 47) fehlt 48) привязати 49) цѣрь add. и 50) обѣрътываючи 51) платки 52) повѣръзаючи 53) вѣмъ голубемъ и воробьемъ statt коемуждо ихъ 54) смѣрчеся 55) воробии 56) гулубеви.

гнѣзда своя, ови въ голубники¹⁾, врабѣве²⁾ ж³⁾ и⁴⁾ подѣ стрѣхи⁵⁾, и тако възгарахуся⁶⁾ голубьници⁷⁾, ово⁸⁾ клѣти ово⁸⁾ вежѣ⁸⁾, ово⁸⁾ ли⁹⁾ одрины. И не бѣ двора идеже не горяще¹⁰⁾, и не бѣ лѣзѣ гасити, вси бо двори¹¹⁾ възгорѣшася. И побѣгоша людѣ изъ¹²⁾ града¹³⁾, и повелѣ Ольга¹⁴⁾ воемъ своимъ имати е¹⁵⁾; яко взя градъ¹⁶⁾, и пожже и. Старѣишины же града¹⁷⁾ изънима¹⁸⁾, и прочая люди овыхъ¹⁹⁾ изби а другия работѣ предасть²⁰⁾ мужемъ своимъ, а прокъ ихъ стави²¹⁾ платити дань; и възложиша²²⁾ на ня дань тяжьку²⁴⁾. В²³⁾ части дани⁴⁾ идета Киеву, а третьяя Вышегороду²⁵⁾ к²⁶⁾ Ользѣ, бѣ бо Вышегородъ градъ²⁷⁾ Вользинъ²⁸⁾. И иде Вольга²⁹⁾ по дервьѣстѣи³⁰⁾ земли съ³¹⁾ сыномъ своимъ и съ³¹⁾ дружиною³²⁾, оуставляючи оуставы и оуроки³³⁾. Суть ста новища еѣ³⁴⁾ и ловища³⁵⁾. И приде въ³⁶⁾ градъ³⁷⁾ свой Киевъ съ сыномъ своимъ Святославомъ, и пребывши мѣсто едино, иде Вольга³⁸⁾ Новугороду.

2. Aus Daniels Reise ins Heilige Land.

Житѣ и хоженѣ Данила русьскыя земли игумена 1106—1108, zuletzt herausgegeben unter der Redaktion von M. B. Вeneвитиновъ von der Palästina-Gesellschaft (Православное палестинское общество) im Православный Палестинскій Сборникъ Т. I, Выпускъ 3 und Т. III, Выпускъ 3., СПб. 1883 u. 1885. Der Ausgabe liegt eine Handschrift aus dem Jahr 1496 auf der Kais. öff. Bibliothek in Petersburg zu Grunde; die Varianten zahlreicher anderer Redaktionen sind beigegefügt (hier fortgelassen). Übersetzt ist Daniels Reise von Leskien in der Zeitschrift des deutschen Palästina-Vereins Bd. VII (1884).

¹⁾ голубники add. своя ²⁾ воробьева ³⁾ же ⁴⁾ fehlt ⁵⁾ острѣхъ ⁶⁾ загарахуться ⁷⁾ голубьници add. и от нихъ ⁸⁾ fehlt ⁹⁾ и ¹⁰⁾ горяше ¹¹⁾ дворѣ ¹²⁾ изъ ¹³⁾ города ¹⁴⁾ Олга ¹⁵⁾ я add. и ¹⁶⁾ городъ ¹⁷⁾ города ¹⁸⁾ иже ¹⁹⁾ овѣхъ ²⁰⁾ преда ²¹⁾ остави; ихъ steht nach остави ²²⁾ възложи ²³⁾ двѣ ²⁴⁾ add. и ²⁵⁾ Вышегороду ²⁶⁾ къ ²⁷⁾ городъ ²⁸⁾ Ольжинъ, Stellg. Ольжинъ городъ ²⁹⁾ Олга ³⁰⁾ деревьскои ³¹⁾ fehlt ³²⁾ add. своею ³³⁾ уроки, add. и ³⁴⁾ ея ³⁵⁾ add. ея ³⁶⁾ в ³⁷⁾ городъ ³⁸⁾ Олга add. к.

О свѣтѣ небеснѣмъ, како сходитъ ко гробу Господню.
(S. 126—137).

А се о свѣтѣ святѣмъ, како сходитъ къ гробу Господню, се ми Господь показа видѣти худому и недостойному рабу; и видѣхъ очима своимъ грѣшнымъ по истинѣ, како сходитъ святой свѣтъ къ гробу животворящему Господа нашего Иисуса Христа. Мнози бо странники неправо глаголють о схоженіи свѣта святаго; инъ бо глаголетъ, яко святой Духъ голубемъ сходитъ къ гробу Господню; а друзи глаголють: молніи сходитъ съ небесе и тако вжигаются кандила надъ гробомъ Господнимъ. И то есть лжа и не правда: ничтоже бо есть не видѣти тогда, ни голубя, ни молніи, но тако невидимо сходитъ съ небеси благодатию Божіею и вжигаетъ кандила въ гробѣ Господни; да и о томъ скажу, яко видѣхъ по истинѣ. Въ великую пятницу по вечерни потирають гробъ Господень и помывають кандила та вся, и вливають масла честнаго безъ воды, единого масла того токмо; и воткнувшѣ свѣтила во оловца, и не вжигаютъ свѣтиленъ тѣхъ, но тако оставляють кандила та невожжена, и запечатаютъ гробъ въ 2 часъ ночи, и тогда изгасятъ вся кандила и свѣщи по всѣмъ церквямъ въ Іерусалимѣ. Тогда азъ худый, недостойный, въ ту пятницу, въ 1 часъ дни идохъ къ князю тому Балъдвину и поклонихся ему до земли. Онъ же, видѣвъ мя худаго, и призва мя къ себѣ съ любовію и рече ми: „что хочещи, игумене Русскій?“ Позналъ мя баше добръ и любилъ мя велми, якоже есть мужъ благодѣтель и смѣренъ велми и не гордитъ ни мала. Азъ же рекохъ ему: „княже мой! господине мой! Молю ти ся Бога дѣля и князей дѣля русскихъ, повели ми, да быхъ и азъ поставилъ свое кандило на гробѣ святѣмъ отъ всея русскыя земля!“ Тогда же онъ со тщаніемъ и съ любовію повелѣ ми поставити кандило на гробѣ Господни и посла со мною мужа, своего слугу лучьшаго, къ иконному святаго Въскресенія и къ тому, иже держитъ ключъ гробный. И повелѣста ми икономъ и ключарь святаго

гроба принести ми кандило свое съ масломъ. Азъ же, поклонився има, идохъ съ радостію великою и купихъ кандило стѣкляно, велико вельми, и наливъ масла честнаго все, принесохъ ко гробу Господню, уже вечеру сушу, упросихъ ключаря того, единого внутрь гроба сущи, и обѣстихся ему: онъ же отверзе ми двери святаго и повелѣ ми выступити изъ калиговъ и тако босого введе мя единого въ святыи гробъ Господень и съ кандиломъ, еже нося съ собою, и повелѣ ми поставити кандило на гробѣ Господни. И поставихъ своими руками грѣшными въ ногахъ, идѣже лежаста пречистѣи нозѣ Господа нашего Іисуса Христа; въ главахъ бо стояше кандило греческое, на персехъ поставлено баше кандило святаго Савы и всѣхъ монастырей; тако бо обычай имутъ, по вся лѣта поставляютъ кандило греческое и святаго Савы. И благодѣтвю Божіею та ся 3 кандила возгоша тогда; а фряжская кандила повѣшена бяху горѣ, а отъ тѣхъ ни едино же възгорѣся. Азъ же тогда, поставивъ кандило на гробѣ святѣмъ и поклонився честному гробу тому и облобызавъ мѣсто то святое съ любовію и съ слезами, идѣже лежало тѣло Господа нашего Іисуса Христа, изидохъ изъ гроба святаго съ радостію великою и идохъ въ келію свою. Заутра же въ великую субботу въ 6 часъ дне собираются вси людіе предъ церковь святаго Въскресенія, бецисленное множество народа, отъ всѣхъ странъ пришеици и тоземци, и отъ Вавилона и отъ Египта и отъ всѣхъ конецъ земли ту ся собирають во тѣ день несказанно множество; и наполняются вся та мѣста людій около церкви и около Распятія Христова, и велика тѣснота и томленіе лютѣ людемъ ту бываетъ; мнози бо человекѣ ту задыхаются отъ тѣсноты людій бецисленныхъ; и ти людіе вси стоятъ съ свѣщами не возжеванными и ждуть отверженія дверей церковныхъ. Вънутрь же церкви тогда токмо попове едины суть, и ждуть попове и вси людіе, дондеже прииде князь съ дружиною; и тогда бываетъ отверженія дверемъ церковнымъ и входятъ людіе въ церковь въ тѣснотѣ велицѣ и въ гнетеніи и наполняютъ церковь ту и полати вси полны

будуть; не могутъ бо ся вмѣстити вси людѣ въ церковь ту, но ту стоятъ внѣ церкви людѣ мнози зѣло, около Голгофы и около Краніева мѣста и до туда, идѣже кресты налѣзени, и все то полно будетъ людій бещисла много множество. И ти людѣ вси въ церкви и внѣ церкви иного не глаголють ничтоже, но токмо „Господи, помилуй!“ зовутъ не ослабно и вопіють сильно, яко тутнати и гремѣти всему мѣсту тому отъ вопля людій тѣхъ. И ту источники слезамъ проливаются отъ вѣрныхъ людій; аще бо кто окаменено сердце имать, но тогда можетъ прослезити, всякъ бо человѣкъ зазритъ въ себѣ тогда и поминаетъ грѣхи своя и глаголетъ въ собѣ всякъ человѣкъ: „еда моихъ дѣля грѣховъ не снидетъ съѣтъ святой?“ И тако стоать вси вѣрніи людѣ слезни и скрушеннымъ сердцемъ и тѣ самъ князь Балъдвинъ стоить съ страхомъ и смиреніемъ великимъ; источники проливаются чюдно отъ очію его; такоже и дружина его около его стоятъ прямо гробу, близь олтаря великаго, вси бо сіи стоятъ съ смѣреніемъ. И яко бысть 7 часъ дне суботнаго, тогда поиде Балъдвинъ князь ко гробу Господню и съ дружиною своею изъ дому своего, и вси бо сіи пѣши; и присла въ метохію святаго Савы и позва игумена того святаго Савы и съ черници его. И поиде игумень съ братією къ гробу Господню, и язъ худый ту же поидохъ съ игуменомъ тѣмъ и зъ братією. И пріидохомъ ко князю тому и поклонихомся ему вси; тогда и онъ поклонися игумену и всей братіи и повелѣ игумену святаго Савы и миѣ худому близь себе пойти повелѣ, а инымъ игуменомъ и чернцемъ всѣмъ повелѣ предъ собою пойти, а дружинѣ своей повелѣ по заду пойти. И пріидохомъ въ церкви Вѣскресенія Христова къ западнымъ дверемъ, и се множество людій заступили двери церковныя, и не могохомъ тогда въ церковь внити; тогда князь Балдвинъ повелѣ воиномъ, и разгнаша люди насиліемъ¹⁾ и створиша яко улицу ольне до гроба, и тако могохомъ пройти еквозъ люди ольне до гроба. И пріидохомъ къ

— — —
 1) so für nasilie zu lesen nach anderen Hs.

восточнымъ дверемъ святаго гроба Господня, и князь по насъ приде и ста на мѣстѣ своемъ, на деснѣй странѣ у преграды великаго олтаря, противу восточнымъ дверемъ и гробнымъ; ту бо есть мѣсто княже, создано высоко. И повелѣ князь игумену святаго Савы стати надъ гробомъ съ своими черньци и съ правовѣрными попы; мене же худаго повелѣ поставити высоко надъ самыми дверми гробными, противу великому олтарю, яко дозрѣти ми дѣѣ бѣаше въ двери гробныя. Двери же ты гробныя веѣ трои запечатаны бяху и запечатаны печатію царскою. Латиньстѣи же попове въ велицѣмъ олтарѣ стояху. И яко бысть 8 часъ дне и начаша вечернюю пѣти на гробѣ горѣ попове правовѣрнии, и черноризци и вси духовнии мужи и пустынники мнози ту бяху; латина же въ велицѣмъ олтарѣ начаша верещати свойскы. И тако поющимъ имъ всѣмъ, азъ ту стояхъ, прилѣжно зряхъ ко дверемъ гробнымъ. И яко начаша чести пареміи тоя суботы великіа, на первихъ¹⁾ пареміи изиде епископъ съ дьякономъ изъ великаго олтаря и приде къ дверемъ гробнымъ и позрѣ въ гробъ сквозѣ крестецъ дверей тѣхъ и не узрѣ свѣта въ гробѣ, и възвратися опять: и, яко начаша чести 6-ю паремію, тотъ же епископъ приде къ дверемъ гробнымъ, и не видѣ ничтоже. И тогда вси людіе възпиша съ слезами „Кирие, елейсонъ“, еже есть „Господи, помилуй.“ И яко бысть 9-му часу минувию и начаша пѣти пѣснь проходную „Господеви поимъ“, тогда внезапно приде туча мала отъ востока лицъ и ста надъ верхомъ непокрытымъ тоа церкви, и дождь малъ надъ гробомъ святымъ и смочилъ добрѣ стоящихъ на гробѣ; и тогда внезапно восіа свѣтъ святыи во гробѣ святѣмъ, изиде блистаніе страшно и свѣтло изъ гроба Господня святаго. И пришедъ епископъ съ 4-рми дьяконы отверзе двери гробныя и взяша свѣщу у князя того, у Балдуина, и тако вниде въ гробъ и вожже свѣщу княжю первѣе отъ свѣта того святаго, изнесше же изъ гроба свѣщу ту и даша самому князю

¹⁾ lies первой, wie die andern Hs.

тому въ руцѣ его; и ста князеть¹⁾ на мѣстѣ своемъ, свѣщю держа съ радостію великою, и отъ того вси свои свѣщи въжгохомъ, а отъ нашихъ свѣщъ вси людіе во-жгоша свои свѣщи, по всей церкви другъ отъ друга во-жгоша свѣщи. Свѣтъ же святы не тако, яко огнь зем-лений, но чюдно пнако свѣтитъся изрядно и пламянь его червлено есть, яко киноваръ, и отнудъ не сказанно свѣ-титъся. И тако вси людіе стоятъ съ свѣщами горящими и вопіють вси людіе велегласно „Господи помилуй!“ съ радостію великою и съ веселіемъ. Така бо радость не можеть быти челоувѣку, ака²⁾ же радость бываетъ тогда всякому христіанину, видѣвши свѣтъ Божій святыи; иже бо не видѣвъ тоа радости въ тѣ день, то не иметь вѣры сказающимъ о всемъ томъ видѣніи; обаче мудрин и вѣрин челоувѣци велми вѣрують и въ сласть послушаютъ сказанія сего и истины сеа и о мѣстѣхъ сихъ святыхъ. Вѣрный въ малѣ и во мнозѣ вѣренъ есть, а зло челоувѣку невѣрну истина крива стваряются.³⁾ Мнѣ же худому Богъ по-слухъ есть и святыи гробъ Господень, и вся дружина, Русьстии сынове, приключыиися тогда во тѣ день Ного-родци⁴⁾ и Кіяне: Изяславъ Ивановичъ, Городиславъ⁵⁾ Михайловичъ, Кашикча и инии мнози, еже то свѣдають о мнѣ худомъ и о сказаніи семъ. Но възвратимъ на преже-дереченную повѣсть. Егда же свѣтъ восія въ гробъ свя-тѣмъ, тогда же и пѣніе преста и вси возпиша „Кирие, ейлейсонъ“⁶⁾ и поидоша въ церковь съ свѣщами горя-щими и съ радостію великою, соблюдаючи свѣщи свои отъ угашенія вѣтреняго, и поидоша каждо ихъ въ свояси. И отъ того святаго свѣта вжигаютъ кандила въ своихъ цер-квахъ и канчиваютъ пѣніе вечернее дома; а въ велицѣй

¹⁾ = князь тѣ.

²⁾ = ака.

³⁾ Dieser Satz lautet in den andern Hs. а злу челоувѣку истина крива есть.

⁴⁾ Lies: Новогородци, so andere Hs.

⁵⁾ Andere Hs. Горославъ und Городославъ.

⁶⁾ елейсонъ in andern Hs.

церкви, у гроба Господня, сами попове єдини, безъ людѣй, канчиваютъ пѣніе вечернее. Тогда и мы съ игуменомъ и съ братією въ свой монастырь пдохомъ, несуще свѣщи горящи, и ту кончахомъ пѣніе вечернее и пдохомъ въ келіи свои, хваляще Бога показавша недостойнымъ намъ ту благодѣть Божію видѣти.

3. Aus dem Igerslied.

Die aus dem XV. oder XVI. Jh. stammende Hs. ist 1812 beim Brande von Moskau verloren gegangen; diese muss jetzt die Editio princeps des Grafen Мусинъ-Пушкинъ ersetzen: „Проческая пѣснь о походѣ на Половцовъ удѣльнаго князя Новагорода-Сѣверскаго Игоря Святославича, писанная стариннымъ русскимъ языкомъ въ пеходѣ XII. столѣтія . . .“ Москва, 1800; ausserdem ist eine 1795/96 für Katharina II. von der Hs. gefertigte Copie erhalten (Екатерининскіи списокъ), zuletzt herausgegeben von П. К. Симоны „Изслѣдованіе объ архивномъ спискѣ слова“ im XIII. Bd. der „Древности“ der Moskauer Archäologischen Gesellschaft Moskau 1890, mit Facsimile. Ausgaben des Liedes: „Слово о полку Игоревѣ“, издано . . . Н. Тихонравовымъ, Москва 1866; von Буслаевъ in seiner Историческая Хрестоматія, Москва 1861, und Русская Хрестоматія, Москва 1891; von R. Abicht: Das Lied von der Heerschaar Igorj's Leipzig 1895 (von ihm erschien auch eine Übersetzung, Leipzig 1895) und neuerdings ein Wiederabdruck der Editio princeps von П. В. Владиміровъ als Anhang zu seiner „Древняя русская литература Кіевского періода XI—XIII вѣковъ“, Кіевъ 1901.

Über die gewaltige Litteratur, die das Igerslied hervorgerufen hat unterrichtet kurz und bequem: „Слово о полку Игоревѣ“ изъ лекцій П. В. Владимірова, in den Университетскія Извѣстія der Universität Kіjev für das Jahr 1894, sowie ausführlicher: Е. В. Барсовъ „Слово о полку Игоревѣ“, Bd. I. II. 1887; III. 1890.

Den folgenden Stücken liegt der Text der Editio princeps zu Grunde unten sind die wesentlichen Varianten des Екатерининскіи списокъ gegeben; T. bedeutet die Ausgabe von Тихонравовъ, B. die von Буслаевъ.

**Слово о плъку²⁾ Игоревѣ, Игоря сына Святъславля, внука
Ольгова.**

1. Anfang.

Не лѣполи ны бяшетъ, братіе, начати¹⁾ старыми словесы трудныхъ повѣстій о плъку²⁾ Игоревѣ, Игоря Святъславлича!³⁾ начати же ся тѣи⁴⁾ пѣсни по былинамъ⁵⁾ сего времени, а не по замышленію Бояню. Боянъ бо вѣщій, аще кому хотяше пѣснь⁶⁾ творити, то растѣкашется⁷⁾ мыслію по древу, сѣрымъ вѣлкомъ⁸⁾ по земли, шизымъ орломъ подѣ облакъ. Помняшетъ бо речъ⁹⁾ пѣрвыхъ¹⁰⁾ временъ усобицъ¹¹⁾; тогда пущашетъ ѿ¹²⁾ соколовъ¹³⁾ на стадо лебедѣй¹⁴⁾, который¹⁵⁾ дотечаше, та предѣи пѣснь¹⁶⁾ поясше, старому Ярославу¹⁷⁾, храброму Мстиславу, иже зарѣза Редедю предѣ плъкы¹⁸⁾ Касожьскими¹⁹⁾, красному Романови Святъславличю. Боянъ же, братіе, не ѿ²⁰⁾ соколовъ²¹⁾ на стадо лебедѣй²²⁾ пущаше, нѣ своя вѣщія прѣсты на живая струны вѣскадаше; они же сами Княземъ славу рокотаху.

Почнемъ же, братіе, повѣсть сію отъ стараго Владимира до нынѣшняго Игоря; иже истягну умъ²³⁾ крѣпостию своею, и поостри сердца своего мужествомъ, наполнился²⁴⁾ ратнаго духа, наведе своя храбрыя плъкы²⁵⁾ на землю Половѣцкую²⁶⁾ за землю Русскую. Тогда Игорь възрѣ на свѣтлое солнце и видѣ отъ него тьмою вся своя воя прикрыты, и рече Игорь къ дружинѣ своей: братіе и дружино! луцежъ бы потяту быти, неже полонену быти: а всядемъ, братіе, на свои бръзья²⁷⁾ комони, да позримъ синего Дону. Спала Князю умъ²⁸⁾ похоти²⁹⁾, и жалость ему знаменіе заступи, искусити Дону великаго. Хощу бо, рече, копіе приломити копецъ поля Поло-

¹⁾ начати ²⁾ полку ³⁾ Святъславлича ⁴⁾ тѣ ⁵⁾ былинамъ ⁶⁾ пѣснь
⁷⁾ растекашется ⁸⁾ волкомъ ⁹⁾ рѣчь ¹⁰⁾ первыхъ ¹¹⁾ усобицъ ¹²⁾ 10-тъ
¹³⁾ соколовъ ¹⁴⁾ лебедей ¹⁵⁾ Б. который ¹⁶⁾ пѣснь ¹⁷⁾ Ярославу
¹⁸⁾ полкы ¹⁹⁾ Касожьскими ²⁰⁾ 10-тъ ²¹⁾ соколовъ ²²⁾ лебедей ²³⁾ умъ
²⁴⁾ наполнился ²⁵⁾ полкы ²⁶⁾ Половѣцкую ²⁷⁾ бръзья ²⁸⁾ умъ ²⁹⁾ Т.
спать князю умъ по хоти.

вѣцкаго¹⁾ съ вами Русици, хошу главу свою приложити, а любо испити шелоомъ Дону. О Бояне, соловію стараго²⁾ времени! абы ты сіа плѣкы³⁾ ушекоталь, скача славію по мыслену древу, летая умомъ подѣ облакы, свивая славы⁴⁾ оба полы сего времени, рища въ тропу Трояню⁵⁾ чресѣ поля на горы. Пѣти было пѣсь⁶⁾ Игореву, того (Олга)⁷⁾ внуку. Не буря соколы занесе чресѣ⁸⁾ поля широкая; галици стады бѣяють кѣ Дону великому;⁹⁾ чили въспѣти было вѣщей Бояне, Велесовъ¹⁰⁾ внуке! Комони ркутъ за Сулою; звенить слава въ Киевѣ; трубы трубятъ въ Новѣградѣ⁹⁾; стоять стязи въ Путивлѣ; Игорь ждетъ мила брата Всеволода. И рече¹¹⁾ ему Буй Туръ Всеволодъ: одинъ братъ, одинъ свѣтъ свѣтлый ты Игорю, оба есвѣ Святъславлича¹²⁾; сѣдлай, брате, свои бръзгы¹³⁾ комони, а мои ти готови, осѣдлани у Курьска на переди; а мои ти Куряни свѣдоми кѣ мети¹⁴⁾, подѣ трубами повити, подѣ шелома възлелѣяны¹⁵⁾, конецъ копія въскрѣмлени, пути имѣ¹⁶⁾ вѣдоми, яругы имѣ¹⁷⁾ знаеми, луди у нихъ напряжени, тули отворени, сабли изѣострени¹⁸⁾, сами скачють¹⁹⁾ акы сѣрыи вѣлци²⁰⁾ въ полѣ, ищучи себе²¹⁾ чти, а Князю славы²²⁾. Тогда вѣступи²³⁾ Игорь Князь въ златъ стремень, и поѣха по чистому полю. Солнце ему тѣмою²⁴⁾ путь заступаше; ношѣ стонуши ему грозою птичь убуди; свистѣ звѣринѣ въ стабѣ²⁵⁾; дивѣ кличетъ²⁶⁾ врѣху древа, велитъ послушати земли незнаемѣ, вѣлзѣ²⁷⁾, и по морію²⁸⁾, и по Сулію²⁹⁾, и Сурожу, и Корсуню, и тебѣ Тмутораканьскій³⁰⁾ бѣлванѣ. А Половци неготовыми дорогами побѣгоша кѣ Дону Великому; крычатъ тѣлгы³¹⁾ полунощи³²⁾, рци лебеди роспущени. Игорь кѣ Дону вои ведетъ: уже

1) Половецкого 2) старого 3) полкы 4) Т. Б. славію 5) Т. Бояню 6) пѣснь 7) (Олга) vom ersten Herausgeber hinzugefügt. 8) чресѣ 9) Т. Б. setzen diesen Satz in Anführungsstriche. 10) велесовъ 11) речъ 12) Святъславлича 13) бръзгы 14) Т. Б. кѣмети 15) въ злѣлѣяни 16) имѣ 17) имѣ 18) изострени 19) скачють 20) вѣлци 21) себѣ 22) Т. Б. славы 23) вѣступи 24) тмою 25) der Passus von свистѣ an fehlt. 26) кличетъ 27) Т. Б. Вѣлзѣ (= Волзѣ) 28) Т. Б. Поморію 29) Т. Б. Посулію 30) Тмутораканьскій 31) телгы 32) полунощи.

бо бѣды его пасеть¹⁾ птицъ²⁾; подобію вльци³⁾ грозу въ сроятъ⁴⁾, по яругамъ; орли клетомъ на кости звѣри зовуть, лисици брешуть на чръленья⁵⁾ щиты. О руская земле! уже за Шеломянемъ⁶⁾ еси. Длѣго⁷⁾. Ночь мркнетъ⁸⁾, заря свѣтъ запала, мѣгла⁹⁾ поля покрыла, щекотъ славій успе, говоръ галичъ¹⁰⁾ убуди. Русичи великая поля чръленьми¹¹⁾ щиты прегородища, ищучи себѣ чти, а Князю славы.

2. Jaroslavna's Klage und Schluss.

Ярославнынь¹²⁾ гласъ слышитъ¹³⁾; зегзицею незнаемъ¹⁴⁾, рано кычетъ: полечю, рече, зегзицею по Дунаеву; омочю бобринъ рукавъ въ Каялъ рѣцъ, утру Князю кровавыя его раны на жестоцѣмъ его тѣлѣ. Ярославна рано плачетъ¹⁵⁾ въ Путивлѣ на забралѣ, аркучи:¹⁶⁾ о вѣтрѣ!¹⁷⁾ вѣтрило! чему Господине насильно вѣтши? Чему мычещи Хиновъскыя стрѣлки на своею не трудною крилицю на моя лады вои? мало ли ти бяшетъ¹⁸⁾ горѣ¹⁹⁾ подѣ облакъ вѣяти, лелѣючи корабли на синѣ морѣ? Чему Господине мое веселіе по ковылію развѣя? Ярославна рано плачетъ Путивлю городу на заборолѣ, аркучи:²⁰⁾ о Днѣпре словутицю!²¹⁾ ты пробилъ еси каменныя горы сквозѣ землю Половецкую. Ты лелѣялъ еси на себѣ Святослави посады²²⁾ до плѣку²³⁾ Кобякова: възлелѣй господине мою ладѹ къ мнѣ, а быхъ несала къ нему слезъ на море рано. Ярославна рано²⁴⁾ плачетъ²⁵⁾ къ²⁶⁾ Путивлѣ на забралѣ, аркучи:²⁰⁾ свѣтлое и тресвѣтлое слънце!²⁷⁾ вѣѣмъ²⁸⁾ тепло и красно еси: чему господине простре горячую свою лучю

¹⁾ пасеть ²⁾ Т. setzt Semikolon hinter пасеть und подобію. ³⁾ волци ⁴⁾ въсроятъ; so auch Т. Б. ⁵⁾ чрленья ⁶⁾ Шоломянемъ ⁷⁾ еси длѣго: ночь . . . , Т. Б. еси. Длѣго ночь . . . ⁸⁾ мркнетъ ⁹⁾ мѣгла ¹⁰⁾ Галичъ ¹¹⁾ чръленьми ¹²⁾ Ярославнынь ¹³⁾ слышитъ; vielleicht für слышится. ¹⁴⁾ Б. незнаема ¹⁵⁾ плачетъ ¹⁶⁾ Б. а рѣкучи ¹⁷⁾ вѣтре ¹⁸⁾ бяшетъ ¹⁹⁾ Т. Б. горѣ ²⁰⁾ Б. а рѣкучи ²¹⁾ Б. словутицю ²²⁾ Б. насady ²³⁾ полку ²⁴⁾ на морѣ ²⁵⁾ плачетъ ²⁶⁾ Т. Б. въ ²⁷⁾ солнце ²⁸⁾ всемъ.

на ладѣ¹⁾ воп? въ полѣ безводнѣ жаждею имѣ лучи²⁾ съпряже, тугою имѣ тули³⁾ затче.

Прысну море полунощи; идутъ⁴⁾ сморци⁵⁾ мѣглами; Игореви Князю Богъ путь кажетъ изъ земли Половецкой на землю Рускую, къ отню злату столу. Погасоша вечеру зари: Игорь спитъ⁶⁾, Игорь бдитъ⁷⁾, Игорь мыслию поля мѣритъ⁸⁾ отъ великаго⁹⁾ Дона до малаго Донца. Комонь въ полуночи¹⁰⁾. Овлуръ свисну за рѣкою; велитъ Князю разумѣти. Князю Игорю не быть: кликну стукну земля: въшумѣ¹¹⁾ трава. Вежи ся Половецкіи подвизашася; а Игорь Князь поскочи¹²⁾ горнастаемъ къ тростію, и бѣлымъ гоголемъ на воду; въврѣжеся¹³⁾ на борзѣ¹⁴⁾ комонь, и скочи съ него босымъ вѣлкомъ¹⁵⁾, и потече къ луку Донца, и полетѣ соколомъ подѣ мѣглами¹⁶⁾ избивая гуси и лебеди, завтраку, и обѣду и ужинѣ. Коли Игорь соколомъ полетѣ, тогда Влуръ вѣлкомъ¹⁷⁾ потече, труся собою студеную росу; претръгоста бо своя борзая¹⁸⁾ комоня. Донецъ¹⁹⁾ рече: Княже Игорю! не мало ти величія, а Кончаку нелюбія, а Руской земли веселія. Игорь рече, о Донче! не мало ти величія, летѣявшу Князя на волнахъ²⁰⁾, стлавшу ему зелену²¹⁾ траву на своихъ серебряныхъ борзѣхъ, одѣвавшу его теплыми мѣглами²²⁾ подѣ сѣнію зелену древу; стрежаше е²³⁾ гоголемъ на водѣ, чайцами на струяхъ, Чрънядыми на ветрѣхъ²⁴⁾. Не тако ли, рече, рѣка Стугна худу струю имѣя, пожръши чужи ручьи, и стругы ростре на кусту? Уношу Князю Ростиславу затвори Днѣпръ темнѣ березѣ²⁵⁾. Плачется мати Ростислава²⁶⁾ по уноши Князи Ростиславѣ. Уныша цвѣты жалобю, и древо стугою²⁷⁾ къ земли прѣклонило²⁸⁾, а не сороки втрескоташа. На слѣду

¹⁾ Т. Б. лады ²⁾ Б. лукы ³⁾ Б. тулы ⁴⁾ идутъ ⁵⁾ Б. сморчи ⁶⁾ спитъ ⁷⁾ бдитъ ⁸⁾ мѣритъ ⁹⁾ великаго ¹⁰⁾ Punkt fehlt, so auch Т. Б. ¹¹⁾ въ шумѣ, zu verstehen als въшумѣ ¹²⁾ поскачи ¹³⁾ въврѣжеся ¹⁴⁾ борзѣ ¹⁵⁾ волкомъ ¹⁶⁾ мглами ¹⁷⁾ волкомъ ¹⁸⁾ борзая ¹⁹⁾ Донецъ ²⁰⁾ волнахъ ²¹⁾ зелену ²²⁾ мглами ²³⁾ Т. Б. его ²⁴⁾ вѣтрѣхъ ²⁵⁾ Т. setzt Fragezeichen nach Днѣпръ und zieht темнѣ березѣ zum nächsten Satz. ²⁶⁾ Ростислава ²⁷⁾ Т. с тугою; vielleicht ся тугою? ²⁸⁾ преклонило.

Игоревѣ ѣздить¹⁾ Гзакъ съ Кончакомъ. Тогда врапи не граахуть, галици помлѣкоша²⁾, сороки не троскоташа, полозію³⁾ ползоша⁴⁾ только⁵⁾, дятлове тектомъ путь къ рѣцѣ кажутъ⁶⁾, соловіи веселыми пѣсьми⁷⁾ свѣтъ повѣдаютъ. Млѣвить⁸⁾ Гзакъ Кончакови: аже соколъ къ гиѣзду летить, соколича рострѣляевѣ своими злачеными стрѣлами⁹⁾. Рече Кончакъ ко Гзѣ: аже соколъ къ гиѣзду летить¹⁰⁾, а въ соколца опутаевѣ красною дивицею¹¹⁾. И рече¹²⁾ Гзакъ къ Кончакови: аще его опутаевѣ красною дѣвицею, ни нама будетъ сокольца, ни нама красны дѣвице, то почнуть наю птици бити въ полѣ Половецкомъ.

Рекъ Боянъ и ходы на Святъславля пѣстворца¹³⁾ стараго времени Ярославля Ольгова Коганя хоти: тяжко ти головы¹⁴⁾, кромѣ плечю; зло ти тѣлу, кромѣ головы: Руской земли безъ Игоря. Солнце свѣтитя на небесѣ¹⁵⁾, Игорьъ Князь въ Руской земли. Дѣвици поютъ¹⁶⁾ на Дунаи. Вьются голоси чрезъ¹⁷⁾ море до Кіева. Игорьъ ѣдетъ по Боричеву къ Святѣй Богородици Пирогощей. Страны ради, гради весели, пѣвше пѣснь старымъ Княземъ¹⁸⁾, а по томъ¹⁹⁾ молодымъ. Пѣти слава²⁰⁾ Игорю Святъславлича²¹⁾. Буй туру Всеволодъ²²⁾, Владиміру Игоревичу²³⁾. Здрави Князи и дружина, побарая за христьяны²⁴⁾ на поганяя плѣки²⁵⁾. Княземъ слава, а дружинѣ Аминь.

4. Aus dem Domostroj.

Um die Mitte des XVI. Jahrhunderts verfasst von Sylvester, dem Hofgeistlichen und Rat Iwan Groznyj's. Nach einem im Besitz der Kais. Gesellschaft für russische Geschichte und Altertümer befindlichen

1) ѣздить 2) помолкоша 3) по лозію 4) ползаша 5) толко; das Komma ist vielleicht hinter дятлове zu setzen. 6) кажутъ 7) пѣсьми 8) молвить 9) стрелами 10) летить 11) дѣвицею 12) рекъ 13) пѣсно-творца 14) Т. Б. головѣ 15) небесе 16) поютъ 17) чрезъ 18) княземъ 19) потомъ 20) Т. streicht Punkt hinter молодымъ und setzt Kolon hinter слава, Б. ebenso, doch setzt er Kolon hinter пѣти. 21) Святъславличъ 22) всеволоде 23) Игоревичъ 24) христьяны 25) полки, dahinter Т. Б. Ausrufungszeichen.

Handschrift herausgegeben von H. Забѣлинъ in den Чтенія въ Обществѣ Истории и Древностей, Moskau 1881, Книга 2; dazu in Книга 3 ein Verzeichniss der Druckfehler und Facsimiles.

Глава. 16. (S. 50—52).

Како мужу з женою совѣтовати. ключника призывати. о столовомъ обиходѣ и о поварнѣ. и о хлѣбнѣ.

По вся дни, и по вся вечера исправя сѣ долгъ душевнѣ, во утрѣ вставати к' позвону. и после пѣнія мужу з' женою совѣтовати о устроении домовнѣмъ. на комъ что положено, и кому которое дѣло приказано вѣдати, и тому наказати что коли устроить, ѣсти и пити про гостѣ или про себя. или ключникъ по государеву наказу прикажетъ что купити на обиходъ, и купивъ что принесетъ, то смѣтити, и правды смотрети в' куплѣ. а хто покупаетъ, на дворѣ обиходъ всякой запастъ, на ѣству рѣбу и мясо, и всякую волѣгу, инѣ давати ему денегъ на недѣлю, или на мѣсяць. да какъ выдастъ дѣнги, да и отчетъ дастъ государю в томъ, и опять емлетъ, инѣ все вѣдомо, и проѣстъ и всякая изтрава, и его служба. а повару отдастъ что варити, и хлѣбнику на приспѣхъ на всякіе потомужъ отдастъ. а все бы то было в памяти что государю сказати. а в поварню ѣства мясная и рыбная и печи и варити отдати в' числожъ. и какъ чего государь повелитъ, и на колѣо блюди, да испечено и сварено у повара взять в' числожъ. а на столъ всякая ѣства ставити по государеву наказу, по гостемъ смотря. а хлѣбни приспѣхъ потомужъ дати в' число, и взяти в числожъ. и всякая ѣства, что отъ стола останется, цѣла и ѣдена, и ухъ, и приспѣху всякого, цѣлую ѣству перебрати, и почтѣе особѣ, и мясное и рыбное, и покласти в' суды в' чистые в твердые, и покрыти и в ледъ всѣчь. а начятая ѣства, и всякіе останки давати на обиходъ, какъ по пригожу. а цѣлое блюсти про государя и про гостѣ. а питье в' столъ давати, по приказу, по гостемъ смотря, и без гостей. а государыни в' столъ брата или квасъ. а столовые сосуды

оловянѣйки и братины и ков'ши, укусушницѣ, перечешицѣ, росолницѣ, солонницѣ, ставицѣ, блюда, лошки, скатерти, фаты, в'сегды бы было чѣсто и готово на столъ и на подставци. а избы выметены, или горнищѣ, и устроены. и образы по стенамъ уставлены по чину и по подобію, и столы бы и скамьи вымыты и вытерты, и ковры по лавкамъ розстелены. а укусу, и огуречной росолъ и лимон'ной, и слив'ной, всё бы цежено в' ситцѣ. и огурци, и лимоны, и сливы очищены и перебраны. и на столѣ бы было чѣсто и искусно. а рыба прутовая и всякая вялая, и студень постная и мясная, икра и капуста очищено и по блюдомъ розскладено до стола, и изготовлено. а питье бы всякое чистожъ и в ситцѣ бы цежено. а ключники бы и повары, и хлѣбники, и всякіе стряпчѣи до стола бы поѣли и испили лехково питья немного, и онѣ стряпають не в кручшѣ. и в' платье бы опрянулись, в' какво имъ государь повелитъ, и устроили себя чистенко, и во всякой бы стряпнѣ ходили чѣсто и брежно, которому што в'ручено отъ государя. а у клучника бы и у всѣхъ стряпчихъ всякая порядна мыта и чѣста, и брежна. а у государыни и у её слугъ потомужъ. а ѣству и питію на столъ понести осмотра, чтобы то судно чѣсто было, в чемъ несесть, и дно подтер'то. и ѣства и питію чистожъ, без пороха и без плесни, и без пригарины. и осмотра ставити, и поставивъ ѣству или питію, и туто не кашляти, ни плевати ни сморкати, отшедъ на сторону вычистити носъ, или выкашляться, ино не скарѣдно и вѣжливо. а сморѣкнуть или плюнуть заворотясь да и потѣрти ногою. такъ всякому человѣку пригоже.

II. Aus der heutigen grossrussischen Volkssprache.

1. Der Geizhals (Скряга).

Aufgezeichnet im Gouv. Новгородъ, abgedruckt bei Аванасьевъ, Народныя русскія сказки, Выпускъ V, Москва 1861, S. 21—23.

Жилъ-былъ богáтой купе́ць Ма́рка — скупы́й его́ не́ было! Разъ ка́къ-то поше́лъ онъ гуля́ть; идучи доро́гою, увида́лъ ни́щаго: сиди́тъ ста́рецъ и про́ситъ ми́лостыни: „пода́йте, правосла́вные, Христа́ ра́ди!“ Ма́рка-Богáтой проше́лъ ми́мо. Сле́домъ за ни́мъ шелъ на ту по́ру бѣ́дной мужи́къ, возжа́лъль ни́щаго и по́далъ ему́ копе́чку. Стѣ́дно показáлось богáтому, остано́вился онъ и говори́тъ мужи́ку: „послу́шай, земля́къ, дай мнѣ́ въ займы́ копе́чку; хо́чется убо́гому пода́ть, да ме́лкихъ нѣ́ту!“ Мужи́къ далъ ему́ и спра́шиваетъ: „а ко́гда за до́лгомъ приходи́тъ?“ — За́втра приходи́! — На друго́й день, бѣ́дной иде́тъ къ богáтому за свое́й копе́йкою. Прише́лъ на его́ широ́кой дворъ: „что Ма́рка-Богáтой до́ма?“ — До́ма! Тебѣ́ что на́до? спра́шиваетъ Ма́рка. „За копе́чкой прише́лъ.“ — Ахъ, бра́ть! при́иди́ по́слѣ; ну пра́во, ме́лкихъ нѣ́тъ. — Бѣ́дной поклони́лся и наза́дъ: „я, говори́тъ, при́иду́ за́втра.“ На у́тро приходи́тъ — о́пять то́же: „ме́лкихъ де́негъ во́все нѣ́тъ! коли́ хошь, дава́й съ со́тенной сда́чи . . . а не то́, приходи́́ черезъ двѣ́ неде́ли.“ Черезъ двѣ́ неде́ли спо́ва иде́тъ бѣ́дной къ богáтому, а Ма́рка-Богáтой увида́лъ его́ въ окно́ и говори́тъ женѣ́: „слу́шай, жена́! я раздѣ́нусь до го́ла и ля́гу подѣ́ святы́я; а ты покро́й меня́ полотно́мъ, сиди́ и плачь, сло́вно надѣ́ мѣ́ртвымъ.“

Когда прійдётъ мужикъ за долгомъ, скажи ему, что я сегодня померъ.“ Вотъ ладно, какъ мужъ приказалъ, такъ жена и сдѣлала: сидитъ да горючѣми слезами заливается. Приходитъ мужикъ въ горницу, она его и спрашиваетъ: „тебѣ что?“ — За должкомъ къ Марку-Богатому, отвѣчаетъ бѣдной. „Ну, мужичокъ, Марка-Богатой приказалъ долго жить; сейчасъ только померъ.“ — Царство ему небесное! Позволь, хозяйка, за мою копѣчку послужу ему — хоть грѣшное тѣло обмою. — Съ этимъ словомъ ухватилъ чугунъ съ горячей водою и давалъ Марку-Богатаго кипяткомъ ошпаривать. Марка еле терпитъ, морщится, да ногами дрыгаетъ. „Дрыгай, не дрыгай, а копѣчку подай!“ говоритъ бѣдной. Обмылъ, снарядилъ, какъ надо. „Ну, хозяйка! покупай гробъ да вели въ церковь выносить; я стану надъ нимъ псалтырь читать.“ Положили Марку-Богатаго въ гробъ и вынесли въ церковь; а мужикъ сталъ надъ нимъ псалтырь читать. Наступила темная ночь. Вдругъ открывается окно и лѣзутъ въ церковь вѣры-разбойники; мужикъ за алтарь спрятался. Вѣры влѣзли и пачали межъ собой добычу дѣлить; все подѣлили, остается золотая сабля — всякой къ себѣ тащить, никто не уступаетъ. Бѣдной какъ выскочить, какъ закричить: „что вы спорите? кто мертвецу голову отрубить, того и сабля будетъ!“ Марка-Богатой вскочилъ самъ не свой. Вѣры испугались, побросали свою казну и кинулись бѣжать. „Ну, мужичокъ! говоритъ Марка; давай деньги дѣлить.“ Раздѣлили поровну; много досталось и тому и другому. „Что-жъ копѣчку?“ спрашиваетъ бѣдной. — Эхъ, братъ! самъ видишь — мелкихъ нѣтъ! Такъ таки и не отдалъ Марка-Богатой копѣчки.

2. Byline von Dobrynja und Aljoscha.

Aufgezeichnet von A. Hilferding in Толвуй, Gouv. Олонецъ, nach den Worten des 75jähr. Иванъ Артемьевичъ Гришинъ; abgedruckt in „Онежскія былины, записанныя А. О. Гильфердингомъ лѣтомъ 1871 года,

издание второе, Т. I, S. 224—231;“ (= Сборникъ Отдѣленія русскаго языка и словесности Императорской Академіи наукъ, Т. 59, Спб. 1894).

Добрыня и Алеша.

Какъ Добрынюшка матушкѣ говариваль:

„Ахъ ты свѣтъ моя рѣдна матушка,
 „Ты честна вдова Офимья Олександровна!
 „На что же ты матушка спорѣдила,
 „Зачѣмъ ты меня на бѣлый свѣтъ попустила?
 „Ты бы лучше матушка меня спорѣдила
 „Катучимъ валучимъ бѣлымъ камешкомъ,
 „Брала бы ты валучій камешокъ
 „Во свои во бѣлыи рученки,
 „Я лежалъ бы, Добрынюшка, вѣкъ по вѣку въ синѣмъ
 морѣ.“

Тутъ возгѣворить ему да рѣдна матушка,

Честна вдова Офимья Олександровна:

— Ай ты мой есть чадо милое,
 — Ты Добрынюшка Микитинецъ!
 — Я бы рада была тебя спорѣдити
 — Во казѣку Илью Муромца,
 — Я бы рада была тебя спорѣдити
 — Силою во Собѣра во богатыря,
 — Смѣлостью спорѣдити въ смѣлаго Олешу во Поповича,
 — Еще Богъ-то дитятко мѣ надалъ тебя спорѣдити. —
 Тутъ пошолъ онъ по конюшнямъ по стоялымъ,
 Выбралъ себѣ коня добраго
 На своихъ-то на конюшняхъ на стоялыхъ,
 Сталъ-то онъ тутъ латиться да сталъ кольчужиться;
 На этого-то онъ коня на добраго
 Потники-то онъ кладетъ на потнички
 И на потнички покладываетъ всё войлочки,
 На войлочки накладываетъ онъ сѣдельшко,
 А сѣдельшко накладываетъ онъ е черкальское,
 Онъ подтягиваетъ, подмѣкиваетъ тугихъ двѣнадцать
 подпруговъ.

Садился тутъ удалый добрый молодецъ

На это сѣдельшко черкалькое.

Выходитъ его да рѣдна матушка,

Честна вдова Офимья Олександровна,

Выходитъ она да на широкій бѣлый дворъ,

Приходитъ къ ему стрѣмену она булатному,

Еще кѣ его ножкѣ богатырской.

Сама она горющица поросплакалась,

Сама говоритъ она таково слово:

— Ай же ты мой есть любимой сынъ,

— Еще молодой Добрынюшка Микитинецъ!

— Куда же ты Добрынюшка сряжаешься,

— Куда же ты есть Добрынюшка отправляешься,

— Когда-то мнѣ горющицѣ обжидать домой? —

Тутъ возгворитъ ей Добрынюшка Микитинецъ:

„Ай же ты моя есть рѣдна матушка,

„Честна вдова Офимья Олександровна!

„Посылаетъ меня князь Владиміръ стольнѣ-кѣвской

„Сѣздить-то за море мнѣ есть за Кіево

„Ко тому-то королю да ко Бухардову,

„Свезти туды дани выходы за двѣнадцать лѣтъ.“

Выходитъ тутъ его есть молодá семья,

Еще молода Настасьюшка Микулична,

Приходитъ кѣ его ко стрѣмену булатному,

Еще кѣ его къ ножкѣ богатырскія,

Сама она горющица поросплакалась,

Сама-то говоритъ таково слово:

— Ай ты мой вѣдь есть законный молодой,

— Еще молодой Добрынюшка е Микитинецъ!

— Когда-то мнѣ горющицѣ обжидать домой? —

Тутъ возгворитъ Добрынюшка ей Микитинецъ:

„Ай же ты есть моя любимá семья,

„Еще молода Настасьюшка Микулична!

„Прожди-ко ты мужа шесть лѣтъ назадъ.

„Если Добрынюшка въ шесть лѣтъ да не отворотится,

„Больше вѣкъ не жди Добрынюшки, вѣкъ не намятуй,

„То что поди хоть за князя, хоть за боярина,

„Хоть за русскаго поди ты, за татарина,

„Стольки нѣ ходи за смѣлаго за Олешу за Поповица,

„Какъ за мѣго за братца за крестоваго,
 „Еще за́ того за женскаго насмѣшника.“
 Они видли¹⁾ тутъ молодца-то сядучись,
 А не видли его молодца поѣдучись.
 Онъ не воротами поѣхалъ; самъ черезъ стѣну,
 А черезъ стѣну махнулъ да городовую,
 Лише столько во чистомъ поли пыль пошла.
 Съ горы на гору онъ вѣдь перескакивалъ,
 Съ холмы на холму онъ ли перепрыгивалъ,
 Такъ рѣки-ты озера промежъ ногъ спускалъ.
 Куды падали копыта лошадиныя,
 Туды ставились колодецы глубокия,
 А глубокия колодецы е кипячія.
 Какъ дѣничокъ за дѣничкомъ какъ дождь идетъ,
 А недѣлька за недѣлкою бывъ трава растетъ,
 А какъ годышекъ за годышкомъ какъ соколъ летитъ.
 Прошло тому времечки шесть лѣтъ назадъ,
 Нѣту отъ Добрынюшки ни вѣсти, нѣтъ ни повѣсти.
 Тутъ приходитъ князь Владиміръ стольнѣ-кѣвскоі
 Кѣ той къ Настасьюшкѣ Микуличной,
 И сталъ-то Настасьюшку подговаривать
 За того за смѣлаго Олешенку Поповица,
 Еще за́ его за братца за крестоваго,
 За того за женскаго насмѣшника.
 Тутъ возгѣворитъ Настасьюшка Микулична:
 „Ай же ты князь Владиміръ стольнѣ-кѣвскоі!
 „Я мужнюю-то заповѣдь повыполнила,
 „Прождала-то я мужа шесть лѣтъ назадъ.
 „Положу я теперько свою заповѣдь,
 „Прожду я мужа дрѣго шесть лѣтъ;
 „Ежели Добрынюшка въ двѣнадцать лѣтъ да не отво-
 ротится,
 „То что я пойду хошь за князя, хошь за боярина,
 „Хошь за русскаго пойду я, за татарина,
 „А хошь за того за смѣлаго Олешу за Поповича,
 „Еще за́ его за братца за крестоваго.“

¹⁾ видѣли.

Какъ дѣничокъ за дѣнчкомъ какъ дождь идетъ,
Недѣлька за недѣлкой бывъ трава растетъ,
А какъ годышекъ за годышкомъ какъ соколъ летитъ.
Прошло-то тому времечки двѣнадцать лѣтъ,
Нѣту отъ Добрынюшки ни вѣсти ни повѣсти.
Сталь-то тутъ князь Владиміръ стольнѣ-кїевской,
Сталь-то онъ къ Настасьюшкѣ подхаживать
И сталь-то Настасьюшку онъ подговаривать
Зá того за смѣлаго Олешу за Поповича,
Зá его за брата за крестоваго.

Пошла тутъ она сама да во Божью церковь
Съ тымъ-то она съ Олешей со Поповичемъ,
Принимать они пошли да по злату вѣнцу.
Посли¹⁾ этой поры да этой времечки
Честна́ вдова Офимья Александровна
Садиласи въ своихъ полатахъ бфлокаменныхъ,
Садилась она подъ окошечко косеvчатой
И сама она горюша поросплакалась,
И сама-то она говоритъ таково слово:

— Ахъ двѣнадцать-то годышковъ назадъ закатилось у
меня-то красно солнышко,

— Теперь повыкатился у меня да е свѣтѣль мѣсяць! —

Изъ далеча-далеча изъ чиста поля
Не бѣлая пороша снѣжку выпала,
По этой порошокъ по бѣлу снѣжку
Не бѣлъ заушко ли онъ проскакивалъ,
Не бѣлая куропаточка тамъ напурхивала,
Набзжать удалый добрый молодецъ,
Прямо онъ ѣдетъ на Добрынинъ дворъ,
Привязаль-то коня онъ ко столбику,
Къ тому столбу онъ точеному,
Къ этому колеcky онъ золоченому,
Привязаль-то онъ коня своего тутъ добраго
И самъ идё²⁾ въ комнаты бфлокамены,
Крестъ-то онъ кладётъ по писаному,
Поклоны все ведетъ онъ по ученому

¹⁾ послѣ. ²⁾ идѣтъ.

На всѣ ли на четыре онъ е на стороны,
Честной вдовы Офимьи Александровной онъ е въ особину:

- Приказалъ то тебѣ, Офимья Александровна,
- Добрынюшка приказалъ тебѣ низко кланяться.
- Оставлялся твой Добрынюшка во чистомъ полн
- И оставлялся твой Добрынюшка во живности;
- Да еще-то мнѣ твой Добрынюшка понáказалъ,
- Велѣлъ-то взять гусельшка его ярóвчатые,
- Да еще-то мнѣ Добрынюшка понáказалъ,
- Велѣлъ-то взять его кунью его шубоньку,
- Кунью шубоньку велѣлъ онъ взять соболиную. —

Тутъ брала-то честна вдова Офимья Александровна,
Брала-то она тутъ золоты ключи

И сходила-то она во глубокъ погрѣбъ,

Приносила ему кунью шубоньку,

Кунью шубоньку его соболиную,

Приносила ему гусельшка она ярóвчатые.

Снарядился тутъ удамый добрый молодецъ

И во эту кунью онъ шубоньку,

И брать-то онъ эти гусельшка ярóвчатые,

Самъ говорить онъ таково слово:

— Ай же ты честна вдова Офимья Александровна!

— Гдѣ-жъ его есть любимá семья,

— Еще мóлода Настасьюшка Микулична? —

Тутъ возгóворитъ честна вдова Офимья Александровна:

„А ушла-то Настасьюшка Микулична,

„Ушла-то она да во Божью церковь,

„Принимать оны со Олешей со Поповичемъ,

„Принимать ушли по злату вѣнцу.“

Пошолъ тутъ удалой доброй молодецъ

Къ Олешѣ ко Поповичу на пированыццо.

Крестъ онъ кладетъ по писáному,

Поклоны все ведетъ по учéному

На всѣ ли на четыре онъ е на стороны,

Князю-то Владиміру онъ въ особину.

Самъ говорить тутъ таково слово:

— Ай же ты князь Владиміръ стольнѣ-кíевской!

— Дай ко упáлому добру молодцу заѣзжемү

— Мѣстечко мнѣ-ка скромное. —
 Отводили они мѣстечко ему скромное
 На этой на печкѣ на муравленой.
 Садился тутъ удалый добрый молодецъ
 На эту на печку на муравленную,
 Игралъ онъ во гуселышка тутъ яровчатые,
 А все наигрища приводитъ онъ Добрынины.
 Тутъ стоитъ княгиня за дубовымъ столомъ,
 А стоитъ она, сама подумливаетъ:
 „Ай же ты князь Владиміръ стольнѣ-кѣвской!
 „Прикличь-ко ты удала добра молодца ко дубову столу,
 „Выпить-то чару ему позволь ты зелена вина.“
 Прикликали его удала добра молодца къ дубову столу:
 — Выпивай-ко ты чару зелена вина. —
 Наливали ему чару зелена вина полтора ведра,
 И бралъ-то онъ какъ чару одной рукой,
 Выпивалъ ту чару единымъ духомъ,
 Положилъ въ ту чару свой злаченъ перстень,
 Самъ говоритъ таково слово:
 „Ай же ты Настасьюшка е Микулична!
 „Наливай-ко эту чару зелена вина,
 „Выпивай-ко эту чару единымъ духомъ:
 „То что ты увидишь въ этой чары себѣ добра.“
 Налила эту чару полтора ведра,
 Подымала какъ эту чару одной рукой,
 Выпивала эту чару единымъ духомъ
 И увидла въ этой чарѣ свой злаченъ перстень,
 Которымъ перстнемъ съ имъ да обручавши была.
 Тутъ возговорить Настасьюшка Микулична:
 — Ай же ты князь Владиміръ стольнѣ-кѣвской!
 — Не то мнѣ-ка мужъ, который подлі¹⁾ меня,
 — А то мнѣ-ка мужъ, который супротивъ меня.“
 Тутъ возговорить Настасьюшка Микулична:
 — Ай же ты Добрынюшка Микитиничъ:
 — У жонки е волосъ дологъ да умъ коротокъ. —
 Тутъ возговорить Добрынюшка Микитиничъ:

¹⁾ подлѣ

„Я не дивую женскому глупому разуму, —
 „Точно у жонки волосъ дологъ да умъ коротокъ, —
 „Я дивую вашему царскому разуму,
 „Что отъ живаго мужа вы берете за другаго.
 „А ты, смѣлый Олешенка Поповичъ-е,
 „А ты братецъ мой крестовый,
 „Не далъ я тебѣ яичка о Христовѣ днѣ,
 „Теперько дамъ тебѣ яичко о Петровѣ днѣ!“
 Хватилъ тутъ Олешенку онъ за бѣлыя груди,
 Да вытащилъ Олешенку онъ черезъ дубовъ столъ,
 Да какъ началъ онъ Олешенку потаскивати,
 Шалыгой подорожною зачалъ пощалкивати.
 И тутъ вси князи, вси бѣяра
 Съ этого пиру да забросалися,
 И всѣ-то по домамъ они разѣзжались.

3. Märchen im südgrossrussischen Dialekt:

Die Froschprinzessin.

(Царевна-лягушка).

Aufgezeichnet im Gouv. Тамбовъ, Kreis Шацкъ; abgedruckt bei
 А. Аонасьевъ, Народныя русскія сказки, Выпускъ II, Москва 1856,
 S. 63—66.

У адновѣ царя было три сына. Онъ адилѣлъ¹⁾ ихъ па
 стрѣлки²⁾ и вилѣлъ стрилѣть: хто кудѣ стрилнѣтъ, таму
 тамъ и нивѣсту брать. Вотъ старшій стрилнѣлъ, и явѣ
 стрѣлка упала къ енарѣду на дворъ и пылнѣла яѣ енарѣ-
 лова дочь. Онъ пашѣлъ и сталъ прасѣть у ней: „атдѣй
 маю стрѣлку.“ Ана гварѣтъ³⁾ яму: „вазмѣ минѣ за мушь⁴⁾.“
 Другой стрилнѣлъ, явѣ стрѣлка упала къ куницѣ на дворъ
 и пыднѣла яѣ куницѣ дочь. Онъ пашѣлъ прасѣть: „атдѣй
 маю стрѣлку.“ Ана гварѣтъ: „вазмѣ минѣ за сибѣ за мушь!“
 Трѣтій стрилнѣлъ, и стрѣлка явѣ упала въ балѣта и
 взяла яѣ лягушка. Онъ пашѣлъ прасѣть: „лягушка, атдѣй
 маю стрѣлку.“ Ана гварѣтъ: „вазмѣ минѣ за мушь!“ Вотъ
 ани пришли къ атцѣ и сказали, хто кудѣ папѣлъ, а меньшой

¹⁾ одѣлил ²⁾ стрѣлкѣ ³⁾ говоритъ ⁴⁾ мужъ.

сказáть, што стрѣлка явó папáла къ лягúшки въ балóта. „Ну, гварíть атéць, знáть твay судьбá такáя.“ Вотъ онъ жениль ихъ и сдѣлалъ пиръ. На пирú молодыя снóхи стáли плясáть; стáршая плясáла, плясáла, махнúла рукóй — свёкора ушíбла; другáя плясáла, плясáла, махнúла рукóй — свекрóвь ушíбла; трéтья, лягúшка, стáла плясáть, махнúла рукóй—ишвилíсь¹⁾ лугá и сады: такъ всё и áхнули!

Вотъ стáли ани лажíтца спать. Лягúшка скíнула сваю лягúшчíю кыжурíнку и стáла чплавѣкъ. Мушъ ишѣ взялъ эту кыжурíнку и брóсилъ въ печь, кыжурíнка зыкурíлась; лягúшка учúла, схватíла ишѣ, асирчáла на мúжа Ивáна-царéвича и гварíть: „ну, Ивáнь - царéвичъ! ищи-жъ миня въ седьмóмъ цáрствѣ, желѣзные спагí²⁾ изнаси и три желѣзныхъ прысвиры сглажí.“ Спархнúла и улитѣла. Вотъ, дѣлать нéчева, пашóль искáть, взялъ желѣзные спагí и три желѣзныхъ прысвиры; шоль, шоль, спагí желѣзные изнасилъ и три прысвиры желѣзныхъ сгладáлъ, и апáть зыхатѣлъ ишеть³⁾. Встричáнтца щúка. Онъ гварíть ей: „я ишеть хачú, я тибя съѣмъ!“ — Нѣтъ, ни ѣшь миня; я тибѣ гажусь. Пашóль дáльши; встричáнтца мидвѣдъ. Ивáнь-царéвичъ гварíть ямú: „я ишеть хачú, я тибя съѣмъ!“ — Нѣтъ, ни ѣшь миня; я тибѣ гажусь. Ивáнь-царéвичъ пашóль апáть галóдный; литíть сыкалíха. Онъ гварíть ей: „я тибя съѣмъ!“ — Нѣтъ, ни ѣшь миня; я тибѣ гажусь. Апáть такъ пашóль; палзётъ ракъ. Ивáнь-царéвичъ гварíть: „я тибя съѣмъ!“ — Нѣтъ, ни ѣшь миня; я тибѣ гажусь.

Ивáнь - царéвичъ апáть пашóль. Стайтъ избушка; онъ взошóль въ неё. Тамъ сидíтъ старúшка и спраши- вантъ явó: „что, Ивáнь-царéвичъ, дѣлю пытáншь или ать дѣла лытáншь? Ивáнь-царéвичъ гварíть: „ищú лягúшку, женú сваю.“ Старúшка гварíть: „Ой, Ивáнь-царéвичъ! анá тибя хóчнть извѣсть; я ишѣ мать. Падí же ты, Ивáнь-царéвичъ, зá-маре; тамъ лиягíтъ кáмень, въ этóмъ кáмнѣ сидíтъ úтка, въ этóй úткѣ яйчко; вазмí это

¹⁾ явились ²⁾ сопаги ³⁾ ѣсть.

яйчко и принисей ка мнѣ.“ Вотъ онъ пашёлъ за-маре, пришёлъ къ морю и гваритъ: „дѣ¹⁾ мая щука? анá бѣ мнѣ рѣбий мость ныстлѣла²⁾“ Аткудъ ни вазмѣсь щука, ныстлѣла рѣбий мость. Онъ на нѣмъ пришёлъ къ камню и гваритъ: „дѣ мой мидвѣдъ? онъ бы мнѣ рыскалѣтъ явѣ.“ Йивѣлся мидвѣдъ и ну калѣтъ — рыскалѣтъ. Ётка вѣск(о)чила аттуда и улѣтѣла. Иванъ-царевичъ гваритъ: „дѣ мая сыкаліха? Анá бѣ мнѣ ётку паймала и приисяла.“ Смѣтригъ, а сыкаліха тащигъ ямѣ ётку. Онъ взялъ — разрѣзалъ йнѣ, вѣнулъ яйчко³⁾ и пашёлъ къ старѣшкѣ въ пѣбѣушку, ѳдылъ ей яйчко. Анá зымисѣла⁴⁾ и пѣпакла изъ нявѣ пѣшничку, а Иванъ-царевича пѣсидѣла въ коникъ и приказала: „вѣтъ скѣро твая лягѣшка прилѣтитъ, а ты малчѣ, и вѣставѣй, кадá я вѣлю.“ Вотъ онъ сѣлъ въ коникъ. Прилѣтѣла лягѣшка и гваритъ: „фу! рѣскимъ дѣхомъ пахнѣтъ; кыбѣ⁵⁾ Иванъ-царевичъ папалси, ябѣ явѣ рызырвала!“ Матъ-старѣшка гваритъ ей: „ну, ётѣ⁶⁾ ты по Русѣ лѣтала, рѣсекова дѣху пѣхваталася. На вѣтъ, зыкусѣ ётѣй пѣшнички.“ Анá сѣла ёту пѣшничку — асѣлси аднѣ крошнички — и гваритъ: „дѣ мой Иванъ-царевичъ? я на нѣмъ скѣчилася. Я бѣ съ нимъ вѣтъ ётѣй крошничкой пѣдилѣлася.“ Матъ вѣлѣла вѣтитъ⁷⁾ Ивану-царевичу; онъ вѣшнѣлъ. Лягѣшка пѣхвѣтѣла явѣ подѣ крѣлушка и улѣтѣла съ нимъ въ сидѣмѣе царство жить.

4. Erzählung im nordgrossrussischen Dialekt:

Fremdes Gut.

(Цюжое добро.)

Aus dem Kreise Великій Устюгъ im Gouv. Вологда, abgedruckt von A. Дмитриевъ in der Живая Старина III, СПб. 1893, S. 393—94.

Пришли въ Питѣръ дѣя зарѣботковъ двѣе хресѣянъ⁸⁾, Степанъ да Гаурѣло⁹⁾. По деревнѣмъ онѣ бѣли сусѣдн¹⁰⁾ и на цюжѣй сторонѣ сошлѣси вмѣстѣ, поступѣли въ однѣ

¹⁾ гдѣ ²⁾ настлала. ³⁾ Hier fehlt beim Erzähler der Passus, in dem sich der Krebs bethätigt. ⁴⁾ замѣсила ⁵⁾ кабы = когдабы ⁶⁾ это ⁷⁾ выйти-тъ. ⁸⁾ крестьянъ ⁹⁾ Гавридо ¹⁰⁾ сосѣди.

биряживую артиль. Живут онѣ годъ, два, и неть¹⁾ лѣтъ, зашибаютъ хоробшую копѣйку; работа идѣтъ всё прибыльная. Пришла порѣ и на побѣѣку. Лѣгко сказать, нѣ были на роднигѣ петь лѣтъ! Домашнїе, чай²⁾, ждуть не дождѣнца!

Собрались было онѣ оба, да ўдрѣгъ вышеу такой случай, шьтѣ³⁾ Гаурїлѣ нельзя некакъ ѣхать: хозяинъ ждѣтъ изъ-за моря кораблей, и нѣ на ково болѣ расположитьца при выгрускѣ товарофъ (товароу) какъ на Гаврилѣ. Прибавляѣтъ ему жалованья и просятъ повременить отъѣздомъ. Шьтѣ-жо? нельзя не уважить хорошова цѣловѣка, надавно⁴⁾ подождѣть хошь⁵⁾ до первозимья. „Дѣлать нечево“, говоритъ Гаурїло своему товарищу, „поѣзжай одинъ.“ Да ужъ сдѣлай мѣлось, исправь за меня шьтѣ слѣдуѣтъ. Батюшко ономѣдин грамотку послаѣ, приказывать на счѣтъ денѣгъ, дакъ достѣшь ты ему мою казнѣ; вотъ тутокѣ роѣно три тысеци. Да сестрѣнкамъ свяжешь⁶⁾, по какому-небудь гостѣнницю. Кланейся, дружѣншо, усѣмъ. Ну, съ Богомъ, братъ.“

Распростѣлся землякѣ, и отправиуся Степанѣ ко дворѣмъ. Доўго-ле⁷⁾, коротко-ле онѣ ѣхау — не знаю, толькѣ у дорогѣ нечево⁸⁾ особеннова съ имъ не приключилось. Вотъ блеснуу передъ имъ купѣ⁹⁾ родноѣ церквыи . . . и стѣло лѣгко на серыцѣ у Степана . . . А ужъ шьтѣ было дома, какъ переступиу онѣ порокъ своѣй избы, и расказѣть нельзя: слѣзы, обниманья, смѣхъ, аханье и опѣтъ слѣзы. Распробсамъ нѣ было конья. Не насмѣтрацца другъ на друга, не паговоряцца; до Гаурїловыхъ ле порученїи тутъ? усниются и заўтра. Не видѣли какъ свецерѣло и на покой итти пришла порѣ. Стѣхло всё въ домѣ и на селѣ. Ыдрѣкъ, въ глухѣю поупочъ, какъ мѣунея пронѣссе по седѣ страшной крикъ: „пожаръ, пожаръ!“ Всѣ переполошился. При витрѣ бѣстро заигрѣло пламѣ по солѣмяннымъ крѣшамъ, мѣгомъ охватило поудерѣвши и спалило всё до тѣла. Вроспѣлохъ застѣгнутыѣ бѣдой хресѣяне не успѣли снастѣи поцѣти нечево изъ сваего имѣшества;

¹⁾ пять ²⁾ чай ³⁾ что ⁴⁾ надобно ⁵⁾ хоть ⁶⁾ свяжешь ⁷⁾ ли ⁸⁾ ничего ⁹⁾ куполь.

многіе едва успіли выскоцить сами тольки. Въ ётомъ¹⁾ числѣ песьцясныхъ быу и Степанъ съ семьёй. Самъ онъ тольки успѣу схватить кафтанъ, лёжавшой въ изголовьѣ, да вывесыи его со двора пару лошадей. Сѣнце²⁾ стояло высоко ужъ, коуды³⁾ оконьцуюся пожаръ. Кто шьтѣ дѣлау: иніе тоуковали мѣжу собой, другіе сиділи понурия голову, иніе откапывали скорбъ . . . Бѣдно было глядѣть⁴⁾ на ётихъ песьцясныхъ, а бѣлѣ усѣхъ на Степана. Невнѣуго⁵⁾ цясѣвъ состарили ево десяткомъ лѣтъ. Дѣуго сидѣу онъ, думау, не отвѣцау на роспрѣсы родныхъ. Наконѣцъ перекрестіуся, стау и пошѣу къ Гавриліну отцѣ. Поуторѣ версты дѣуго-ле протті⁶⁾?

„Богъ на помошшѣ, дѣдя Григорей“, мѣлвиу онъ ему. — „А Стѣна любезной, здороу-ле? какими ёто судьбами? Шьтѣ-жо безъ Гаурюшки?“ — „Да вотъ онъ прислау тибѣ поклонъ нѣской⁷⁾ и всѣмъ. Самѣтъ разѣ⁸⁾ тольки къ Никѣлину дню прійдетъ⁹⁾.“ — „А грамотки нѣту?“ — „Нѣту, писать было нѣ коуды³⁾“, проговоріу Степанъ съ какимъ-то смущеніемъ. — „Слѣшау я, братъ, про ващу бѣду и самъ дажеци¹⁰⁾ видѣу, здисъ было свѣтлѣ дня! Шьтѣ дѣлать? Бѣжѣя воля. Уцѣлѣла ли твоѣ избѣ?“ — „Какъ есь не единова бреуна, сами выскоцили поцѣсь нагѣ.“ — „Сердѣшно жаль. Послѣ ёкой бѣды не скоро опрѣвѣсься. Да, я цѣй, ты привѣзъ таки изъ Питѣра коѣ-какѣ денжѣнки, опстрѣйцыя-то хвѣтитъ?“ — „Безъ малова двѣ тысеци привѣсь. Да видно быть грѣху такому. Положіу я ихъ позавцяраѣ въ яшшикъ, а въ сумѣтицѣ-то и изъ головы вѣнъ захватить то ево съ собой! Выскоциу, опамѣтѣвауся, глянуу, а изъ избѣ-то пламѣ-то такъ и хлѣшпѣтъ! Прогнѣвауся за грѣхѣ на насъ Госпѣтъ! Вѣсьтѣмо нѣѣтъ сѣрьцѣ по трудовѣй копѣйкѣ. Но пушше тово, дѣдя Григорей, взяу меня ужаѣ, какъ хватіуся я даве твоихъ денѣгъ. Шьтѣ свой? Наживнѣѣ дѣло, Богъ съ имѣ! А за цюжѣ дашь отвѣтъ дѣбрымъ людѣмъ здисъ, да и на томъ свѣтѣ спрѣсятъ! Какъ вѣбѣжау, прѣже всево хватіуся лѣрьця-то: пѣтъ нецево при спѣѣ — въ одѣѣй рубѣхѣ! Тудѣ, сюдѣ,

¹⁾ этомъ ²⁾ солнце ³⁾ когда ⁴⁾ глядѣть ⁵⁾ немного ⁶⁾ пройти
⁷⁾ низкій. ⁸⁾ развѣ ⁹⁾ прійдетъ ¹⁰⁾ даже.

замета́уся во всѣ сто́роны, не оброні́у-ле какъ, спросі́у
свои́хъ, не бра́у-ле кто ла́рыця, нѣту, всё съѣ́у огóнь!
Сѣрыце такъ и за́мѣрло. Шьтѣ скажѹ дѣдѣ, Григóрью?
цѣмъ уплацѹ? Ушь, знать, па́мечь ту у меня́ всю отшѣ́бло.
И не догада́юсь, шьтѣ твою́-ту кази́у я положа́у въ каута́нъ ¹⁾,
а онъ у меня́ подѣ мышкой торці́тъ! Ошщѹ́пау я карма́нъ,
вы́нуу бума́женникъ, перессита́у, всё цѣлѣхонько. Какъ
гора́ у меня́ съ плечь свали́лась, ожилá душá!

„Да про какіѣ дѣнѣги ты налади́у?“ — „Да про твои́-
жо говорѹ, шьтѣ посла́у тѣ ²⁾ Гаури́ло. Мои́ сгорі́ли, а
твои́ Богъ помилóвау. Вотъ онѣ, приима́и съсѣ́томъ ³⁾:
копѣйка въ копѣйку, три ты́сеци рублѣй,“ и пѣредау
дѣдѣ Григóрью.

¹⁾ кафтанъ ²⁾ тебѣ ³⁾ счётомъ.

III. Weissrussisch.

1. Der Tote und das Mädchen.

(Ab mircú jak da dzeučýny z tahó švétu pryjéchaŭ).

Aufgezeichnet im Kreis Волковицкъ des Gouv. Grodno, von M. Federowski, Lud Białoruski na Rusi litewskiej, T. I (Krakau 1897), S. 66—67. Zur Lautbezeichnung merke: l bedeutet erweichtes l', i vor e einen leichten Vorschlag von j, ä einen Mittellaut zwischen a und e. - über einem Vokal bedeutet, dass er besonders lang gedehnt, ѡ, dass er verhallend, kaum hörbar gesprochen wurde¹⁾.

Słužýŭ u adnahó pana chłópec i dzeučýna i jený vélŭni luбіліse, tak tój pan jehó za tóje prahnáu. Adchódžačy juon joj prykazáu, kab za níkóho ní išlá zámuž, bo juon sam ž jéju ažeńićse. N'i duóŭho paždáŭšy, trebó hétamu chłópecu uńerčí, ab cóm jená ní védała. Adnajé nuócy, pryletáje toj dzečúk z dwamá inšýŭni mircáŭni, da tajé džéuki. A jený ũse bylí ŭ čartuóŭ paŭeráŭeńŭivany. Prylečéŭšy na nadvórak, juon stáu maładžikóm, a týje dvoch kónŭni. Ŭvajšŭóŭ juon da cháty, abudžŭ džéuku i daváj namaŭlác, kab da jehó cháty pajéchała. Jená i ní vypírálaše. Nabrała adžézy, ũžálá kšóněku i škaplěry, šéla na adnahó kańá, a juon na druhóho i pamčáliše. Jak výjechali ŭ čýsto póle tak kóni stáli běly ad pát da haŭavý. M'ésac švéciŭ, jéduć, jéduć, až juón ŭ jeje pytáje: „M'ésac švécić, Bŭoh z tabóju lećić! Bajšše, kachánko, či ní?“ A jená za stráchu kážá: „N'e, ni bajúše!“ Jéduć, jéduć, a juón znouš ŭ jeje pytáje: „M'ésac švécić“ i. t. d. Jená ká²⁾: „N'e!“ Pryjéchali na mahŭlki aźnó týje kóni paŭeráŭeńŭivalise ŭ mircý i pašli da svajích mahŭlak, a juón ž jéju idže da svajé. Jak pryšli na tóje iněsco, juon kážá na jeje: „Lež tý!“ A jená: „N'e, lež tý!“ Spráčáliše, spráčáliše, narěsí juon ŭlěz, a jená na jehó adžěžaju tajéju naŭalŭla, a samá ũcéki. Lećéla, lećéla, až dalećéla da vóski. Ŭ adnuój chaći harýć ahón, jená tudý ŭlećéla bez dúchu. Až tám mrec ležýć! Jená héto

¹⁾ Der Aufzeichnung des Herausgebers ist das polnische Alphabet zu Grunde gelegt, was hier abgeändert ist.

²⁾ kážá.

barždžej škapléry pavěšila na džvěruoch, a kšóněku tamú mērcú na hrúdzach paľazýľa. N'izabávam pryletáje toj i káža da mēreá: — A(d)čyní! — A toj ká: — N'ě mahú: čážki kryž na hrúdzach ležýé! — Mrec, ni móža ustać za kšóněkaju, a juon ni móža ulězić práz džvěry za škaplěrańi. Stajáu, stajáu, až i pėuńi zašpěváli, tak i zhínuu, a jená na druhí džen za stráchu umierła.“

2. Die Not. (B'edá).

(Ebendaher, S. 137/8).

Byłó sabé dvoch bratóu: adžín vėlńi baháty, druhí zuším bėdny. Bahátomu i ů pólu radžilo i ů chlevé pľadzilo, a bėdny ěi pasėjau što, to prapało, ěi pušćiu jakúju žyvínu na hadóulu, to zdóchła i níkóli níěóho ni muóh dabićse. Adnahó rázu nédže užáu hólu kuóstku i ahryzáje šédžačy sabé, ažnó něšto łap! jehó za plėcy: — „Što ty jeśi? daj mńe!“ Ahlanúse juon, stajíc nějako strašýdło chudóje, tak juon pytáje: — „A chtož ty?“ Jená káža: — „Heto ja B'edá!“ Tak juon: — „Što ja — káža — tažé dam, kali ja sám hólu kuóstku hryzú.“ B'edá pryhlédžela, što kryššaćka špiku šédžic ů kuóstcy: — „Ty — káža — tahó špiku ni dastáńáš, a já ulězu i źjem.“ — „Nu — ká¹⁾ — lež, kali chočáš.“ B'edá ů kuóstku pa špík, a juon užáu dy-j²⁾ zahvaždžiu kuóstku kałóckam, dy-j zaiuós na póle dy-j paľazýu i vėlíkim káńeńam nařernúu. Ad tajé parý jak pačalo jemú ůso šychavác: ěi što pasėje to i łez Bóha jemú ródžic, ěi žyvína, ěi hándal jakí, pruósto zrahíuse toj bahacz ěuómńik! a brát máło sam sé za vałasý ni rvé z záviści, ěámú juon hétak zbahaćeu. Iľperuód brat baháty na jehó kry-vym ókam ni hladžeu, a ěipér pačau da jehó padlízývaćse. Adnahó rázu pryšuóuśy da bráta, dauńejšaho bėdaká, pačau havaryć to sóje, to tóje, a pótym káža: „Skažý mńe braćišku, što héto takóje, ěámú ty dauńej jeśće buolš haraváu, a ni mńe ańi chľěba, ańi adžétku, a ěipér ty ůso Bóhu džákavać májáš? Alé takí ni dúmaj braćišku, što ja tažé zajzdróśeu, chaváj Bóža, ja vėlńi rad, što ty takí sam baháty, a móža i bahátšy ad mińe.“ I dálejže naleháci, ěi juon ni znaśuóu jakóho skárbu.

1) káža 2) da i.

Alé toj ni býu chitry, tak káža jemú pa práudzi: — „Kalí ja bračišku svajú bedú zahvaždziu u kuóstku.“ — „Jakúju bedú?“ — pytaje brat. Tak tój ad mála da véla razkazáu usó jak byló i skazáu, dže i pad jakim kámeňam ležýc kuóstka z bedóju. Brat héto vyslucháušy usó, za šáпку da z cháty, a výšoušy za varóta marmytnúu sam da sibé: „Ohó, ni daždžěš ty, ja tabé B'edú výpušcu z kuóstki, bo tý zára bůdžáš bahátšy ad mienie. Tak, to uše kazáli što já najrazúmnejšy, bo i najbahátšy, a čipér zára jehó razúmnejšym zróbać.“ Da i pašuou prósto, dže tája B'edá ležýc. Advaliu kámeňa, kuóstku dastáu, hvóždžika adatknúu: „Jdzi — káža — B'edá, užé ty tút naménčylaše!“ Tymčasam B'edá bajálaše isci da daunejšaho svahó pána, da pašlá za tým, chto jejé výpušciu. Mo¹⁾ praz ruók, abó praz dvá z bráta bahatyrá, zrabijuše takí bédny, što i svajé tórbu ni mieu zlažýci z čym isci zabrać. Žyvina jemú výzdychala, u pólu ni radžilo, ot i naražiu sabé zajzdrošny brat.

Wörterverzeichnis²⁾.

(Lexikon: И. И. Посовичъ, Словарь белорусскаго нарѣчія, Спб. 1875).

A.

ab c. Loc. über, von (sprechen, hören).

abó oder.

abudzié pf. wecken.

ad c. Gen. von, seit; nach Comp. als.

adatknúc pf. herausnehmen, wegnehmen.

adčynié pf. aufmachen.

adzétok m. Kleidung.

adzéža f. Kleid.

ahlanúc še pf. sich umsehen.

ahryzác ipf. benagen.

ańi — ańi weder — noch.

až bis; sieh da, da!

ažeńić še pf. sich verheiraten.

ažnó so dass; und da.

B.

bahatýr m. reicher Mann.

barždžěj adv. so schnell als möglich.

bedá f. Elend.

bedák m. armer Mann.

bo denn.

bračíšek m. dim. Brüderchen.

bųolš adv. mehr.

¹⁾ možá.

²⁾ Die hier nicht angeführten Wörter wolle man unter grossrussischer Lautform im Glossar suchen.

C.

cháta f. Hütte.
chaváj Bóže Gott bewahre!
chítry schlau, listig.
chlev m. Stall.
chlópec m. Knecht, Bursche.
čí ob, oder; éi — éi ob — oder.
čípér jetzt.
čúomník m. Befehlshaber, Machthaber;
Besitzer unermesslicher Reichtümer.

Č.

čart m. Teufel.
čemú warum?

D.

da und; da i und.
da c. Gen. zu.
dalecéé pf. laufend wohin gelangen.
dauněj adv. früher.
daunějšy früher.
duch m. Atem.
džákavaé ipf. danken.
dže wo.
džečúk m. Bursche.
džeučýna f. Mädchen, Magd.
džěuka f. Mädchen.

H.

hadóula f. Pflege, Mast.
handel m. Handel, Geschäft.
haravác ipf. Not leiden.
hétak so.
héty dieser.
hóty nackt, kahl, bloss.
hvóždžik m. Nagel, Pflöck.

I.

ínšy anderer.
išóu, f. išlá, praet. zu isíci ipf. gehen.

J.

jak wie.
jakí welcher.
jūon, pl. jený, er.

K.

kab dass, auf dass.
kalí wenn.
kaľóček m. dim. kleiner Pflöck.
kazác ipf. sagen.
krýšečka f. dim. Krümchen.
kryž m. Kreuz.
ksónčka f. Buch.

L.

ľap! Interjektion beim Greifen.
leécéé ipf. fliegen, laufen.
lež Imp. zu légéi pf. sich legen.

M.

mahílka f. Grab; pl. mahílki Kirchhof.
maľadžík m. Jüngling.
málo wenig; beinahe; ad maľa da
véla lang und breit.
marmytnúc pf. murmeln.
méé, praes. máju, ipf. haben.
mésco n. Ort, Platz.
móže vielleicht.
mrec, G. méréá, m. Toter.

N.

nadvórak m. Vorhof, kleiner Hof.
naleháé ipf. anliegen.
namaulác ipf. überreden.
naménčýé se pf. mager werden.
narabíé pf. machen, anrichten.
naréséi zuletzt.
navalíc pf. heraufwerfen, wälzen.
né nein.
nédže irgendwo.
néjaki irgend ein.
ní nicht.

ńikóli nie.

ńizabávam unverzüglich.

O.

ohó! oh, oho!

ot da, sieh da.

P.

pačác pf. anfangen.

padlízynaé še ipf. sich einschmeicheln.

pan m. Herr.

paŕeraméńívaé pf. (der Reihe nach) verwandeln.

páta f. Ferse.

paždác pf. warten.

ŕéveń m. Hahn.

ŕladzíc ipf. u chlévé ŕladzilo im Viehstall warf das Vieh Junge, gab es Junge

pótym darauf.

praz, prez c. Acc. durch, über.

pryhédžeé pf. erblicken.

pytác ipf. u koho jemd. fragen.

radzíc ipf. unpers. gedeihen, Frucht geben.

ŕuk m. Jahr.

S.

skarb m. Schatz.

sóje dies; to sóje to tóje bald dies, bald das.

sprečác še ipf. sich streiten.

strašydło n. Schreckbild.

Š.

škaplér m. Skapulier, Rosenkranz.

špík m. Mark.

šychavác ipf. glücken.

T.

takí auch.

toj dieser; der; za tóje dafür, deshalb.

trebó mit Dat. man muss

tudý dorthin.

tymčásam währenddes.

U.

uécékí pf. davonlaufen, entfliehen.

uécók m. Flucht.

unéréí pf. sterben.

uŕeruód zuerst.

V.

vélmi sehr.

vóska f. Dorf.

vyŕíráé še ipf. sich sträuben.

výsluchaé pf. anhören.

výzdychaé ipf. wegsterben.

Z.

z c. Instr. mit; c. Gen. aus.

za c. Instr. Gen. wegen, infolge.

zahvaždzíc pf. zunageln, zustopfen.

zajzdrósćíc pf. beneiden.

zajzdrósny neidisch.

zara bald, sogleich.

zasŕevác pf. zu singen, zu krähen anfangen.

zbahaćéé pf. reich werden.

zdóchnué pf. krepieren, umkommen.

zhínué pf. verschwinden.

zlažýé pf. zusammenlegen, verfertigen.

znajsíéí pf. finden.

znoué wieder, von neuem.

zraŕíc pf. machen; z. še werden.

zuším ganz.

Ž.

žebavác ipf. betteln.

žyvína f. Tier, Vieh.

Glossar.

Lexica: Im Erscheinen Словарь великорусскаго языка, herausgegeben von der zweiten Abteilung der Kais. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg.

В. И. Даль, Толковый Словарь живаго Великорусскаго языка, Москва 1863—1866.

J. Pawlowsky, Russisch-Deutsches Wörterbuch³. Riga 1900.

Buchstabenfolge.

а, б, в, г, д, е, ж, з, и, й, і, к, л, м, н, о, п, р, с,
т, у, ф, х, ц, ч, ш, щ, ъ, ы, ъ, ѣ, э, ю, я, ѳ, ѵ.

Anmerkung: (alt) bedeutet, dass ein Wort nur in alter Zeit, (volkst.), dass es nur in der Volkssprache vorkommt; (ksl.) = kirchenslavisch.

А.

а und, aber; а не то wenn aber nicht.
 абы (alt) wenn.
 аже (alt) wenn.
 азъ (ksl.) ich.
 ай ach.
 аки } (alt) = яко wie.
 акы }
 алтáрь m. Altar.
 амѣнь Amen.
 артѣль f. Genossenschaft, Innung.
 áханіе n. Ächzen, Ausruf.
 áхнуть pf. seufzen, einen Ruf der
 Verwunderung ausstossen.
 ахъ ach.
 áше (alt) wenn.

Б.

Балдуинъ m. Balduin.
 бáтюшко m. Väterchen.
 бдѣть ipf. wachen.
 бебрянъ (alt) adj. Biber-
 безводный wasserlos.
 безъ с. Gen. ohne.
 бѣрежно adv. sorgsam.
 беѣисла = безъ числá ohne Zahl,
 zahllos.
 беѣисленный unzählig.
 биржевоѣ zur Börse gehörig,
 Börsen-.
 благодáть f. Wohlthat, Gnade.
 благодѣтнѣй wohlthätig, tugendhaft.
 блеснѣть pf. aufblitzen, aufleuchten.
 близъ с. Gen. nahe.
 блистáние n. Glanz, Blitzen.
 блѣдо n. Schüssel, Gang.
 блюсти (блюдѣ) ipf. beobachten, be-
 hüten, bewahren.
 бо denn.
 богáтый reich.
 богатырскіѣ Helden-.
 богатырь m. Held.
 богáчь m. reicher Mann.
 Богородица f. Mutter Gottes;

Святáя Богородица Пирогошія
 Kirche in Kiew, gegründet 1131.
 богъ m. Gott.
 божій göttlich, Gottes-.
 болвáнъ m. Götzenbild.
 бóле adv. mehr.
 болóто n. Sumpf.
 бóльно schmerzlich.
 бóльше adv. mehr.
 бóльшій comp. grösser, mehr.
 бóлѣ = бóлѣ adv. mehr.
 борóться ipf. kämpfen, sich schlagen.
 бóрзый schnell, rasch.
 Бори́чевъ Ort bei Kiew.
 босóй barfuss.
 Бо́янь adj. poss. des Бо́янь, ein alter
 Sänger.
 бо́яринъ m. Bojare.
 бра́га f. Art hausgebrauten Bieres.
 бра́тецъ dim. Brüderchen.
 браті́на f. grosser Humpen.
 братъ m. Bruder.
 брать (берѣ) ipf. nehmen.
 бра́тья pl. zu брать.
 бревнó n. Balken.
 бере́гъ ksl. = бѣрегъ m. Ufer.
 брѣжно ksl. = бѣрежно.
 брехáть (брешѣ) ipf. kläffen, bellen.
 брóсить pf. werfen.
 буѣ kühn, wild.
 булáтнѣй stählern. [feuille.
 бумáженникъ m. Geldtasche, Porte-
 бѣря f. Sturm.
 бы Konditionalpartikel; а все бы
 было . . . (Domostroj) alles soll
 sein . . .
 бѣвáть it. zu sein pflegen.
 бѣвъ трава in der Byline wohl ver-
 stümmelt aus бѣль Kraut, Gras,
 oder aus ковѣль Steppengras.
 бѣлина f. Byline, Erzählung, Lied
 aus der Geschichte.
 бѣло bei Verben bedeutet, dass die
 Handlung versucht, aber nicht
 ausgeführt wurde.

бы́стрый schnell, rasch.
 быть ipf. sein; praes. бу́ду ich werde.
 бы́ = бы.
 бе́да f. Not, Unheil.
 бе́дный arm.
 бе́жать (бе́гъ) ipf. laufen, fliehen.
 бе́лока́менный weisssteinig.
 бе́лый weiss; бе́лый све́тъ die weisse Welt.
 бы́ше Imperf. zu быть.

В.

Вавило́нъ m. Babylon.
 валу́чиť sich wälzend, rollend.
 ва́рить ipf. kochen.
 вва́дяться pf. sich gewöhnen.
 вве́ргнуться pf. sich stürzen auf.
 вдова́ f. Witwe.
 вдругъ adv. plötzlich.
 ведро́ n. Eimer; Mass = 12 $\frac{1}{2}$ Liter.
 ве́жа f. (alt) Zelt; Turm.
 велегла́сно (ksl.) mit lauter Stimme.
 Велесовъ adj. poss. zu Велесъ, ein Gott.
 вели́кій gross.
 велича́ться ipf. sich rühmen, sich brüsten.
 вели́чье n. Grösse.
 вельми adv. (alt) sehr.
 ве́леть pf. ipf. befehlen, heissen.
 ве́рещать ipf. schreien, kreischen.
 ве́рста f. Werst = 1,067 Km.
 ве́рху с. Gen. auf, über, oberhalb.
 ве́рхъ m. oberer Teil.
 весе́лие n. Freude, Fröhlichkeit.
 ве́сти (веду́) ipf. führen.
 весь, вся, всё ganz, all, pl. всё.
 ве́черній abendlich, vesperlich.
 ве́черня f. Vesper, Nachmittags-gottesdienst.
 ве́черъ m. Abend.
 ве́черу (alt) am Abend.
 вжи́гать ipf. anzünden.
 взва́рить pf. aufkochen, abkochen.

взго́рѣться (alt) pf. sich entzünden.
 вздо́ль (alt) с. Acc. längs.
 взле́лять pf. auferziehen; hinauf-schaukeln, -wiegen.
 взне́сти (взнесу́) pf. herauftragen.
 взойти́ (взойду́; прѣт. возо́шёлъ) pf. hinaufgehen, -steigen.
 взшу́мѣть pf. aufrauschen.
 взять (возьму́) pf. nehmen, einnehmen, ergreifen.
 ви́дѣть it. sehen.
 ви́дно sichtlich.
 ви́дѣние n. Erscheinung, Gesicht.
 ви́дѣть ipf. sehen.
 ви́ться ipf. sich winden; dringen.
 влива́ть ipf. hineingiessen.
 Влуръ siehe Овлуръ.
 влѣ́зть (влѣзу́) pf. hineinsteigen, -klettern, -gehen.
 вмѣ́ститься pf. untergebracht werden, Platz finden.
 вмѣ́стѣ zusammen.
 внеза́пу (alt) = внеза́пно plötzlich.
 вни́ти (alt) pf. hineintreten, -gehen.
 вну́къ m. Enkel.
 вну́тъ с. Gen. innerhalb, innen in.
 внѣ́ с. Gen. ausserhalb.
 во = въ.
 во́все ganz und gar.
 вода́ f. Wasser.
 води́ть ipf. it. führen.
 воево́да m. Feldherr.
 во́жгу, 3 P. Sg. aor. во́жже, zu во́жжечъ pf. anzünden.
 во́жженъ (alt) angezündet.
 возбу́ать (alt) = возбу́ать pf. anrufen, rufen.
 возбу́ратиться pf. zurück-, umkehren.
 возга́раться ipf. in Brand geraten.
 возго́ворить pf. antworten.
 возго́рѣться pf. anbrennen.
 возема́ти (alt) nehmen.
 возжа́лѣть pf. sich erbarmen.
 воззрѣ́ть pf. aufsehen.
 возложи́ть pf. auferlegen.

вóзлѣ с. Gen. neben.
 возпíти (alt) pf. ausrufen.
 возсѣя́тъ pf. aufleuchten.
 возъ m. Wagen.
 во́инъ m. Soldat.
 вой (alt) m. Krieger; pl. Truppen,
 Heer.
 во́йлочекъ m. dim. zu во́йлокъ Filz,
 Filzdecke.
 Во́лга f. Wolga.
 волкъ m. Wolf.
 волна́ f. Welle, Woge.
 волóга f. Flüssigkeit, flüssiges Fett
 als Zuthat.
 во́лосъ m. Haar.
 волхвъ m. Zauberer.
 Во́льга = О́льга Olga.
 во́ля f. Wille.
 вонъ adv. heraus; изъ головы вонъ
 ich habe es ganz vergessen.
 вопíти (alt) ipf. rufen.
 вопль m. Rufen, Wehklage.
 воробѣ́й m. Sperling.
 во́ронъ m. Rabe.
 воро́та n. pl. Thor.
 воръ m. Dieb.
 воскресѣ́нiе n. Auferstehung, Sonn-
 tag.
 воставати (alt) = вставáтъ aufstehen.
 востóчный östlich.
 восхищáтъ ipf. rauben (alt).
 воткну́тъ pf. hineinstecken.
 вотъ da, da ist, da sind.
 вопрошáтъ ipf. (alt) fragen.
 вранъ ksl. = во́ронъ.
 врасплóхъ adv. unerwartet, plötzlich.
 вре́мечко n. dim. Zeit, kleine Zeit.
 врину́тъ (alt) pf. hineinwerfen,
 -stürzen.
 вручи́тъ pf. auftragen, anvertrauen.
 всё adv. immer, immerfort.
 всегда́, всегда́ adv. immer.
 вскладáтъ ipf. auf etwas legen.
 векормíтъ pf. auffüttern, -ziehen.
 вскочíтъ pf. aufspringen.

вспѣ́тъ (вспою́) pf. singen.
 вспятъ zurück.
 вставáтъ ipf. aufstehen.
 встокъ m. Osten.
 встроскотать (alt) pf. schreien, von
 der Elster.
 встрѣчáться ipf. begegnen
 вступíтъ pf. eintreten, hinaufsteigen;
 heraauftreten.
 всѣдáтъ (ipf.) всѣзътъ pf. на конь das
 Pferd besteigen.
 всѣчь (всѣкы́) pf. einhauen.
 вся́кій jeder, jeglich.
 вторóй zweiter; вторóе zum zweiten
 Mal.
 втроскотать im Ig.-L. wohl verderbt
 aus встроскотать.
 входитъ ipf. hineingehen.
 въ с. Acc. Loc. in; с. Acc. zur Angabe
 der Zeit; въ корó wem ähnlich,
 gleichend.
 възпíти (ksl.) ausrufen.
 въсрoжатъ (im Ig.-L.) zu einem
 *въсрoжить schrecken; — грозу
 Grauen einflößen.
 вы́брать (-беру) pf. auswählen.
 вы́бѣжать (-бѣгу) pf. herauslaufen.
 вы́вести (-веду) pf. herausführen.
 вы́грузка f. Ausladung.
 вы́дать pf. ausgeben.
 вы́йти pf. herausgehen, -kommen;
 sich ereignen.
 вы́кашля́ться pf. sich aushusten.
 вы́мести (-мету) pf. ausfegen.
 вы́мыть pf. abwaschen.
 вы́нести (-несу) pf. heraustragen.
 вы́никнуть pf. hervorkommen.
 выно́сить ipf. heraus-, wegtragen.
 вы́нуть pf. herausnehmen.
 вы́пасть pf. fallen (vom Schnee).
 выпивáтъ ipf. выпíтъ pf. austrinken.
 выпустíтъ pf. herauslassen.
 вы́скачить pf. heraus-, hervor-
 springen.
 высо́ко hoch.

выступить pf. heraustreten.
 вытащить pf. herauszerren, -schleppen.
 вытереть (-тру) pf. abreiben.
 выходить ipf. herauskommen.
 выходъ m. Ertrag, Tribut.
 вычислить pf. reinigen.
 вѣдать ipf. wissen, verwalten.
 вѣдомый bekannt.
 вѣдь ja, wahrlich.
 вѣдѣти (alt) ipf. wissen.
 вѣжливый höflich.
 вѣкъ m. Ewigkeit; вѣкъ по вѣку
 in alle Ewigkeit.
 вѣнецъ m. Krone, Brautkrone.
 вѣра f. Glaube; вѣру яти (alt) Glauben
 schenken; не иметъ вѣры er glaubt
 nicht, schenkt nicht Glauben.
 вѣрный treu; gläubig.
 вѣровать ipf. glauben.
 вѣстимо gewiss, sicherlich.
 вѣсть f. Kunde, Nachricht.
 вѣтеръ m. Wind.
 вѣтрениі (alt) auf den Wind bezüglich.
 вѣтрило Schmeichelwort für den
 Wind.
 вѣщій wahrsagend, weise.
 вѣять ipf. wehen.
 вялый welk, gedörrt, getrocknet.

Г.

Гавріилинъ adj. poss. Gabriels.
 Гавріло volkst. für Гавріилъ Gabriel.
 Гавріловъ adj. poss. Gabriels.
 Гавріюшка dim. zu Гавріилъ.
 галица (alt) f. Dohle.
 гасить ipf. löschen.
 гдѣ wo.
 генераловъ adj. poss. des Generals.
 генералъ m. General.
 Гза, Гзакъ Name eines Polowzer-
 fürsten.
 главá (ksl.) Kopf, Leben; въ главахъ
 zu Häupten.

глаголати (ksl.) sagen, sprechen; -ся
 genannt werden, heissen.
 гладъ ksl. = голодъ.
 глубокій tief.
 глупый dumm.
 глухой taub, dunkel, einsam.
 глядѣть ipf. глянуть pf. sehen,
 schauen.
 гнетѣніе n. Drücken, Drängen.
 гнѣздо n. Nest.
 говаривать it. zu sprechen pflegen.
 говорить ipf. sprechen, sagen.
 говоръ m. Murmeln; Zwitschern.
 го́лодь m. Quäkente.
 годиться ipf. taugen, brauchbar,
 nützlich sein.
 годъ m. Jahr.
 годышекъ dim. Jahrlein.
 Голго́фа f. Golgatha.
 голова́ f. Kopf.
 голодный hungrig.
 голодъ m. Hunger.
 голубникъ (alt) m. Taubenschlag.
 голу́бъ m. Taube.
 го́лый nackt, kahl; до го́ла ganz
 nackt, bis aufs Letzte.
 горá f. Berg.
 гордѣть (alt) stolz sein.
 гордиться ipf. sich rühmen, brüsten.
 Гордятинъ adj. poss. zu Гордята,
 Eigenname.
 горница f. Zimmer.
 горностайъ Hermelin, Wiesel.
 городово́й städtisch, Stadt-.
 го́родъ m. Stadt.
 горѣ (alt) oben, über — hin.
 горѣть ipf. brennen.
 горючий heiss.
 горю́ша f. Armselige, Unglückliche.
 горю́щина dim. zum vorigen.
 горя́чий heiss.
 Госпо́день adj. poss. des Herrn.
 господи́нъ m. Herr.
 Госпо́дь m. Herr, Gott.
 гостине́цъ m. Geschenk.

гость м. Gast.
 госудáревъ adj. poss. des Hausherrn.
 госудáрыня f. Hausfrau.
 госудáрь м. Hausherr.
 гото́вый fertig, bereit.
 гра́бить ipf. plündern.
 градосъ (alt) = градъ съ diese Stadt.
 градъ (ksl.) = róродъ.
 гра́мотка f. Briefchen.
 гра́ять ipf. krächzen.
 Грекъ м. Grieche.
 гремѣть ipf. hallen, dröhnen.
 грѣческій griechisch.
 Григóріиъ Gregorius.
 грóбный Grabes-.
 грóбъ м. Sarg, (alt) Grab.
 гроза́ f. Schrecken, Grauen.
 грудь f. Brust.
 грызть (грызѹ) ipf. nagen.
 грѣхъ м. Sünde.
 грѣшный sündig.
 гуля́ть ipf. spazieren gehen.
 гусѣлышки f. pl., dim. zu гýсли, Art kleiner Harfe.
 гусь м. Gans.

Д.

да und; dass, auf dass, damit; auf-
 fordernd; да глаголите so sprecht,
 да дасть er gebe, er soll geben;
 in der Byline Flickwort.
 дава́ть (даю) ipf. geben; дава́й дѣ-
 лить lass uns teilen, wir wollen
 teilen; in der lebhaften Erzäh-
 lung: дава́й ошпа́ривать begann
 zu brühen.
 да́ве adv. unlängst, kurz vor dem.
 да́же sogar.
 да́къ volkst. siehe такъ.
 далѣ́че adv. weit; изъ далѣ́ча von
 weit her.
 да́льше adv. comp. weiter.
 дань f. Abgabe, Tribut; пойти въ
 дань (alt) einen Beutezug unter-
 nehmen.

дать (дамъ) pf. geben.
 два, f. n. двѣ, zwei.
 дверь f. Thüre.
 двѣ ihrer zwei.
 дворъ м. Hof; отпра́виться ко дво-
 ра́мъ sich nach Hause aufmachen.
 двѣ́надцать zwölf.
 дѣ́дя м. Oheim.
 дѣмestиковъ adj. poss. dem Domes-
 tikus, Vorsänger des Kirchen-
 chors, gehörig.
 дѣничокъ dim. zu дѣнь.
 дѣнь, G. дня. м. Tag.
 дѣ́ньги pl. f. Geld.
 дѣньжóнки dim. zu дѣ́ньги.
 Дѣрева pl. n. Land der Drewljanen;
 die Drewljanen.
 Дѣрѣвлянинъ м. der Drewljane.
 дѣрѣвня f. Dorf.
 дѣрево n. Baum.
 дѣревскій adj. drewljanisch.
 держа́ть ipf. halten; herrschen.
 десный (alt) rechts.
 деся́токъ м. Summe von Zehn.
 дѣ́вовать с. Dat. sich wundern über.
 дивъ м. Wunder; Dämon.
 дитя́ n. Kind.
 дитятко n. dim. kleines Kind.
 для с. Gen. wegen, für.
 дно n. Boden.
 Ду́йпръ м. Dnjepr, Fluss.
 до с. Gen. bis, zu; до поруче́ній
 тутъ? war da Zeit, an die Auf-
 träge zu denken?
 доби́ться pf. с. Gen. etwas erreichen.
 добро́ n. Gut.
 до́брый gut.
 Добры́нинъ adj. poss. des Добры́ня.
 Добры́нюшка dim. zu Добры́ня.
 добръ adv. (alt) gut, wohl.
 добы́ть (добѹду) pf. erhalten, ge-
 winnen.
 добы́ча f. Beute.
 догада́ться pf. erraten, auf etwas
 kommen.

дожда́ть (-жди́) pf. erwarten.
 дожда́ться pf. erwarten; жда́ть не
 . дожда́ться etw. kaum erwarten
 können, voller Ungeduld warten.
 дождь m. Regen; — иде́ть es regnet.
 дозре́ть pf. bis wohin sehen.
 до́лгий lang.

до́лго adv. lange.
 дол́гъ m. Pflicht, Schuldigkeit, Schuld.
 должо́къ m. dim. kleine Schuld.
 до́ма zu Hause.

дома́шній zu Hause befindlich; pl.
 Hausgenossen, Familie.

доми́ (alt) = домо́й.
 домо́вный häuslich, des Hauses.
 домо́й nach Hause.
 домо́ Haus.
 до́ндеже (alt) bis.

Доне́цъ m. Donetz, Fluss.

Донъ m. Don, Fluss.

доро́га f. Weg.

доста́вить pf. zustellen, überliefern.
 доста́ться pf. zufallen, zu Teil werden.
 досе́дѣти (alt) pf. bis zu Ende sitzen.
 дотече́ (-теку́) (alt) pf. bis wohin lau-
 fen, fliegen; im Flug ergreifen.

до́чь, G. доче́ри, f. Tochter.

дре́во (ksl.) = дере́во Baum.

друго́й der andere; друго́ шесть
 ле́тъ (Byline) noch sechs Jahre.

другъ дру́га einander.

дру́жина f. Gefolgschaft, Gefolge.

дру́жище m. lieber Freund.

дрыга́ть ipf. zittern, zucken.

дубо́вый Eichen-.

ду́мать ipf. denken.

Дуна́й m. Donau.

духо́вный geistlich, geistig.

ду́хъ m. Geist; Hauch, Geruch;
 одни́мъ (еди́нымъ) ду́хомъ auf
 einen Zug (trinken); свято́й Ду́хъ
 der heilige Geist.

душá f. Seele.

душéвный Seelen-.

дья́конъ m. Diakonus.

дѣ́вица f. Jungfrau.

дѣ́лать ipf. machen, thun.

дѣ́лить ipf. teilen.

дѣ́ло n. Werk, Arbeit, Sache.

дѣ́ля (alt) с. Gen. = для́ für, um
 — willen.

дѣ́тскій (alte präd. Form дѣ́тескъ)
 kindlich.

дѣ́тя (alt) = дитя́ Kind.

дѣ́тель m. Specht.

Е.

е (in der Byline) für есть, Flick-
 wort.

егда́ (alt) als.

Египе́тъ, -пта m. Ägypten.

еда́ (alt) in der Frage: ob nicht,
 etwa?; ob, wenn.

едва́ kaum.

еди́нъ (ksl.) = оди́н ein.

еди́ный einzig, allein.

э́жели wenn.

э́ле kaum.

емлю́ (alt) ich nehme.

ена́ра́тъ (volkst.) = генера́ль.

еписко́пъ m. Bischof.

э́сли wenn.

есть 3. P. Sg. zu бы́ть sein; auch
 für die 1. und 2. P. gebraucht; in
 der Byline Flickwort.

е́сь (volkst.) = есть; какъ е́сь für-
 wahr.

ещё noch.

Ж.

жа́жда f. Durst.

жа́лоба f. Trauer.

жа́лованіе n. Gehalt, Lohn.

жа́лость f. Wunsch, Begehr.

жа́ль f. Leid; мнѣ жа́ль mir thut leid.

жда́ть (жду́) ipf. warten, erwarten.

же aber.

-же Partikel nach Imperativen und
 Pronomina hervorhebend: иди́-же
 komm doch; что-же was denn?

желать ipf. wünschen.
 желѣзный eisern.
 женá f. Frau.
 женить ipf. pf. verheiraten.
 жѣнский weiblich; Weiber-.
 жестокій hart.
 живность f. Leben.
 животворящій (ksl.) Leben spendend.
 живъ lebendig.
 жить (живу) ipf. leben; жилъ-былъ
 Märchenanfang, es war einmal.
 жёнка f. dim. Frau.

З.

за с. Acc. hinter, für; выйти за кого
 jemd. heiraten; с. Instr. hinter,
 nach: день за днёмъ Tag auf Tag;
 bei den Verben „senden, kommen“:
 nach; auch zur Angabe des
 Grundes: aus, vor.
 заборолó, забрало n. (alt) Mauer, Wall.
 забросаться pf. sich stürzen.
 зависть f. Neid.
 заворотиться pf. sich umkehren, ab-
 wenden.
 завтра adv. morgen.
 завтракъ (alt) = завтракъ Frühstück.
 загарати ся (alt) ipf. in Brand
 geraten.
 задъ m. hinterer Teil; по заду hinten.
 задохаться ipf. den Atem verlieren,
 ersticken.
 заёмъ m. Darlehen; дать въ займъ
 leihen.
 зажечь (зажгу) pf. anbrennen, an-
 zünden.
 зaзрѣть pf. Fehler, Sünden erkennen.
 заиграть pf. zu spielen anfangen; vom
 Feuer: um sich greifen.
 закатиться pf. untergehen (von
 Gestirnen).
 законный gesetzmässig.
 закричать pf. schreien, ausrufen.

закуриться pf. anfangen zu rauchen,
 zu brennen.
 закусить pf. essen, Imbiss nehmen.
 залпваться ipf. слезами Thränen
 vergiessen.
 замереть (-мрý) pf. erstarren, ohn-
 mächtig werden; сѣрдце у меня
 зaмерло mir stockte das Herz.
 замѣтаться pf. hin und her rennen.
 замыслѣние n. Erfindung.
 замѣсить pf. Teig einrühren.
 занести (-несу) pf. hineintragen,
 wohin tragen; verschlagen.
 западный westlich.
 запать (-падý) pf. untergehen (von
 Gestirnen).
 запась m. Vorrat.
 запереть (-прý) pf. zuschliessen.
 запечатать pf. versiegeln.
 заповѣдь f. Gebot.
 заработокъ m. Verdienst, Arbeits-
 lohn.
 заря f. Morgen- und Abendröte.
 застигнуть pf. erreichen, ereilen.
 заступать ipf. hindern, versperren.
 заступить pf. dazu, auf etw. treten,
 besetzen, den Weg vertreten.
 засыпать pf. zuschütten, begraben.
 затвориться pf. sich einschliessen.
 заткать (-тку) pf. verstopfen.
 заутра (alt) am Morgen.
 захватить pf. ergreifen.
 захотѣть pf. wünschen, wollen, Lust
 bekommen.
 зачатъ (-чю) pf. anfangen.
 зачѣмъ warum.
 зашибать ipf. 1) abstoßen, ab-
 schlagen. 2) verdienen.
 заѣзжій Ankömmling; zugereist,
 fremd.
 зaюшко m. dim. Häschen.
 звать (зову) ipf. rufen.
 звенѣть ipf. tönen.
 звѣринный dem wilden Tier eigen.
 звѣрь m. wildes Tier.

здоровый gesund, heil.
 здравъ (ksl.) = здоровый.
 здѣсь hier.
 зѣзница (alt) f. Kuckuck.
 зелёный grün.
 землёный (alt) irdisch.
 земля f. Erde, Land.
 землякъ m. Landsmann.
 златить (ksl.) ipf. vergolden.
 златый (ksl.) golden.
 злаченъ (ksl.) vergoldet, golden.
 злой böse.
 змѣя f. Schlange.
 зна́мение n. Zeichen, Vorzeichen.
 знать ipf. wissen; als adv. also.
 золотить ipf. vergolden.
 золотой golden.
 зрѣть (alt) ipf. schauen, blicken.
 зъ (alt) = съ.
 зѣло adv. viel, sehr.

II.

и und, auch.
 Ива́нъ m. Johann.
 Иго́ревъ adj. poss. des Igor.
 Иго́рь Igor.
 играти́ ipf. spielen; — въ гýсли
 Gusli spielen.
 игу́мень m. Abt.
 иде́же (alt) wo.
 идти́ (иду́, praet. шѣль) ipf. gehen,
 kommen; — заму́жь heiraten.
 идучи Ger. zu идти́.
 иде́же (alt) wo.
 иже, яже, еже (alt) welcher, der
 (relat.)
 избá f. Hütte; Gesindestube.
 избивáть ipf. töten, erlegen.
 избить pf. erschlagen, töten.
 избра́ть (-беру́) pf. auswählen.
 избу́шка f. dim. Hüttchen.
 известі́ (-веду́) pf. aus der Welt
 schaffen (durch Gift); vernichten.
 изгаси́ть pf. auslöschen.
 изголо́вье n. Kopfkissen.

изгори́ть pf. verbrennen.
 изгото́вить pf. zubereiten, fertig
 machen.
 изжѣ́ть (-жгу́) pf. verbrennen.
 изити́ (alt) pf. aus-, herausgehen,
 herauskommen; ausziehen.
 измерѣ́ть pf. aussterben.
 измы́ться pf. sich baden.
 изнемо́чь (-могу́) pf. schwach wer-
 den.
 изнести́ pf. herausbringen.
 изнимáть (alt) ipf. fangen, ergreifen.
 изно́сить pf. auftragen (Kleider,
 Stiefel).
 изодѣ́ться pf. sich ankleiden, schmü-
 cken.
 изостри́ть pf. schärfen.
 изрѣ́дно vortrefflich, vorzüglich.
 изсѣ́чь (-сѣку́) pf. niederhauen, töten.
 изъ с. Gen. aus, von.
 изъ-за с. Gen. von jenseits; von her.
 иконо́мъ m. Verwalter.
 икра́ f. Kaviar.
 или oder.
 Илья́ Ilja, Elias.
 има́ти (alt) ipf. ergreifen, fangen;
 nehmen, empfangen.
 имать (alt) 3. P. Sg. er hat.
 иму́ (alt) ich habe.
 иму́щество n. Habe.
 имѣ́ние n. Habe, Besitz; Gut.
 і́мя, G. і́мени, n. Name.
 ина́ко (alt) anders.
 ино́ nun gut! auffordernde Partikel.
 ино́й ein anderer, mancher; инъ —
 другъ (alt) der eine — der andere.
 искáть (ищу́) ipf. suchen.
 ископа́ть pf. ausgraben, graben.
 Искоро́стень Stadt der Drewljanen.
 и́скусы́ть pf. versuchen.
 и́ску́сно geschickt, geschmackvoll.
 испѣ́чь (-пеку́) pf. braten, backen.
 испи́ть pf. trinken, austrinken.
 испра́вить pf. ausrichten, erfüllen.
 испугáться pf. erschrecken.

истина f. Wahrheit; по истинѣ in Wahrheit.

истѣпка (истобѣйка) (alt) f. Badestube.

истѣчникъ m. Quelle.

истрава f. Verbrauch an Futter.

истягну́ть pf. ausbreiten, erstrecken.

Исусъ m. Jesus.

К.

-ка auffordernde Partikel.

ка́бы wenn.

када́ = когда́.

каза́къ m. Kosak.

каза́ть ipf. zeigen.

казна́ f. Schatz, Kasse, Baargeld.

како́ (alt) = какъ.

како́въ was für ein.

како́й was für ein.

како́й-нибудь irgend ein.

како́й-то ein gewisser.

какъ als, wie, wann, wenn; in der

Byline Flickwort.

какъ-то irgendwie.

кали́гъ m. Schuh, Sandale.

ка́менный steinern.

ка́мень m. Stein.

ка́мешекъ m. dim. Steinchen.

канди́ло n. Leuchter, Kerze.

канчи́вать (alt) it. beenden.

капу́ста f. Kohl.

карма́нъ m. Tasche.

кату́чий rollend.

кафта́нъ m. Rock.

кашля́ть ipf. husten.

Ка́яла Fluss, heute Кага́льникъ.

квасъ m. Kwas, säuerliches Getränk.

кде, кдѣ́ (alt) = гдѣ́ wo.

ке́лія f. Zelle.

кино́варъ f. Zinnober.

кину́ться pf. sich werfen, stürzen.

кипято́къ m. siedendes Wasser.

кипя́чий heiss, siedend.

Кіевскі́й Kiewer.

Кіевъ m. Kiew.

Киянинъ, pl. Кіяне, (alt) der Kiewer.

кла́няться ipf. кому́ jemd. grüssen.

класть (кладу́) ipf. legen.

клѣ́котъ (alt) m. Schrei der Raubvögel.

кликать ipf. rufen, schreien.

кликну́тъ pf. aufschreien.

клѣ́тъ f. Speicher.

ключа́ръ m. Schliesser, Verwalter.

ключникъ m. Haushalter, Verwalter.

ключъ m. Schlüssel.

кметъ m. (alt) Krieger.

княги́ня f. Fürstin.

княже́ніе n. Regierung.

княжи́ть ipf. Fürst sein, regieren.

князь adj. poss. Fürsten-.

князь m. Fürst.

ко = къ zu.

-ко auffordernde Partikel.

Кобяковъ adj. poss. des Кобякъ.

ковѣ́ръ m. Decke, Teppich.

ковшъ m. Schöpfkelle, Suppenlöffel.

ковы́ліе n. Ort mit Steppengras (ковы́ль) bewachsen.

кога́нь adj. Poss. (alt) dem Chan gehörig.

когда́ wann, als.

кождо, Gen. коро́ждо, (alt) jeder.

кожу́ринка f. Haut (des Frosches).

кой-како́й irgend welcher.

колѣ́чко n. dim. kleiner Ring.

ко́ли wann, als, wenn.

коло́децъ m. Brunnen.

колѣ́тъ (колѣ́ю) ipf. spalten, schneiden.

ко́лько wieviel.

кольчу́житься ipf. den Ringpanzer anlegen.

комонъ m. (alt) Ross.

конѣ́цъ m. Ende; als praep. c. Gen. (alt) am Ende.

ко́никъ m. Schlaf-, Ofenbank.

Конча́къ ein Polowzerfürst, der sich für Igor verbürgt hatte.

конча́ть ipf. beenden.

ко́нь m. Pferd.

ко́нюхъ m. Stallmeister.

конюшня f. Pferdestall.
 копейка f. Kopeke; к. въ копѣйку auf
 Heller und Pfennig.
 копѣ (alt) n. Lanze, Spiess.
 копыто n. Huf.
 копѣечка f. dim. Kopeke.
 корабль m. Schiff.
 кормилецъ m. Erzieher.
 кормить ipf. nähren, füttern.
 король m. König.
 короткій kurz.
 Корсунъ (alt) Cherson.
 косевчатый in der Byline, Beiwort
 des Fensters; wohl gleich кося-
 патый mit Pfosten versehen.
 кость f. dim. Knochen.
 кость f. Knochen.
 который welcher; indef. irgend ein.
 Граніево мѣсто Schädelstätte; gr.
 κρανίον.
 красивый schön, rot.
 крестецъ m. Kreuz.
 крестовый Kreuzes-; крестовый
 братъ Kreuzbruder, Adoptiv-
 bruder.
 крестъ m. Kreuz, класть — das Kreuz
 schlagen.
 крестьянинъ m. Bauer, Landmann.
 кривой krumm, unrecht, unwahr.
 крикъ m. Ruf, Schrei.
 крыльце (alt) = крыльце.
 кричать ipf. schreien.
 кровавый blutig.
 кромѣ с. Gen. ausser, ohne; (alt) adv.
 bei Seite, abseits.
 крошечка f. Krümchen.
 кручина f. Kummer, Betrübnis.
 крылушко n. dim. Flügel.
 крыльце dim. zu крыло Flügel,
 Fittich.
 кричать (alt) = кричать.
 крыша f. Dach.
 крепкій kräftig.
 крепость f. Festigkeit, Kraft.
 крисить ipf. auferwecken.

кто wer; indef. jemand; кто что
 дѣлалъ der eine that dies, der
 andere das.
 куда wohin.
 кудесникъ (alt) m. Zauberer.
 куды wohin.
 куній Marder-.
 купецъ m. Kaufmann.
 купить pf. kaufen.
 купля f. Kauf.
 куполь m. Kuppel.
 купцовъ adj. poss. des Kaufmanns.
 куропаточка f. dim. Rebhuhn.
 Курскъ Kursk.
 Курянинъ (alt) m. Bewohner von
 Kursk.
 кустъ m. Strauch.
 къ с. Dat. zu, nach, gegen.
 кыкать (кычу) ipf. (alt) rufen (vom
 Kuckuck).

Л.

лавка f. Bank.
 лада m. (alt) der Liebste, Geliebte
 ладно gut.
 ларецъ m. Kasten.
 латина (alt) f. coll. die Lateiner, die
 römischen Geistlichen.
 латинскій (alt) lateinisch.
 латиться ipf. sich panzern, den
 Panzer anlegen.
 лебедь m. Schwan.
 лёгкій leicht.
 лёдъ, G. льда, m. Eis.
 лежать ipf. liegen.
 делѣять ipf. wiegen.
 летѣть ipf. abstr. fliegen.
 летѣть ipf. concr. fliegen.
 лечь (лѣгу) pf. sich legen.
 лжа (alt) f. = ложь Lüge.
 лѣзъ есть (alt) es ist möglich, man
 kann.
 ли Fragepartikel; in der Byline
 Flickwort; ли — ли ob — oder.
 лимонъ m. Citrone.

лимо́нный Citronen-.

лиси́ца f. Fuchs.

лицо́ n. Gesicht, Person.

ли́ше adv. comp. höher, mehr.

лобъ, G. лба, m. Schädel.

лови́ще n. Fangort.

лодья́ f. Schiff.

ложиться́ pf. sich legen.

ложка́ f. Löffel.

ло́зие n. Reisholz, Holz.

лошади́ный Pferde-.

лоша́дь f. Pferd.

лугъ m. Wiese, Aue.

лукъ m. Bogen.

луче́ im Igerslied = лучше besser.

луча́ (alt) f. Strahl.

лу́че adv. comp. besser.

лу́чший comp. besser.

лучъ m. Strahl.

лы́тать ipf. umherschweifen, faulenzten.

лѣзъ (alt): не бѣ лѣзъ = нельзя́ было es war nicht möglich.

лѣзъ (лѣзу) kriechen, klettern.

лѣпо́ angemessen.

лѣта́тъ = летать.

лѣто́ n. Sommer, Jahr.

любе́зный lebenswürdig, lieb.

люби́мый geliebt.

люби́тъ ipf. lieben.

любо́, а любо́ (alt) oder.

любо́вь f. Liebe.

лю́бый lieb, angenehm.

лю́ди pl. m. Menschen; Mannen.

лю́тъ (alt) adv. arg, böse.

лягу́шка f. Frosch.

лягу́шечий Frosch-.

M.

ма́ло n. wenig; ни мала́ (alt) nicht im geringsten; по ма́лу klein, wenig.

ма́лый klein; безъ ма́лаго fast.

Ма́ль Name eines Drewljanenfürsten.

Ма́рка = Ма́ркъ Markus.

ма́сло n. Öl.

ма́гушка f. dim. Mütterchen.

ма́тъ, G. ма́тери, f. Mutter.

махну́тъ pf. winken, ausholen, eilen.

мгла́ f. Nebel.

медвѣ́дь m. Bär.

ме́дь f. Honig, Met.

ме́жду с. Instr. zwischen, unter.

межъ = ме́жду.

ме́лкия́ f. pl. Kleingeld.

меньшо́й der jüngste.

ме́ркнуть pf. dunkeln.

мертве́цъ m. Toter, Leiche.

ме́ртвый tot.

мето́хія́ f. Metochie, Klosterhof.

ми́гъ m. Augenblick.

Микитине́цъ in der Byline = Ни́китичъ.

ми́лостыня́ f. Almosen.

ми́лость f. Liebe; сде́лать — Gefallen thun.

ми́лый lieb.

ми́мо adv. vorbei.

мину́тъ pf. vergehen.

ми́ръ m. Friede.

Мисти́шинъ adj. poss. des Мисти́ша.

мно́гий viel; мно́го viel.

мно́жество n. Menge.

мо́вница́ (alt) f. Bad.

мо́вь (alt) f. Bad.

моги́ла f. Grab, Grabhügel.

мо́лвить ipf. sprechen, sagen.

моли́ться ipf. bitten (alt); beten.

мо́лнія́ f. Blitz.

молоде́цъ m. Jüngling, Held.

молодо́й jung; junger Ehemann.

молча́тъ ipf. schweigen.

монасты́рь m. Kloster.

мо́ре n. Meer.

мо́рщиться ipf. die Stirn runzeln.

мо́сть m. Brücke.

мо́чь (мо́ръ) ipf. können.

мсти́тъ ipf. rächen.

му́дрый klug.

му́жество n. Mut.

мужикъ m. Bauer.
 мужичокъ m. dim. Bäuerlein.
 мужній adj. poss. des Mannes.
 мужъ m. Mann, Ehemann; взять за
 мужъ heiraten (von der Frau).
 муравить ipf. glasieren.
 Муромецъ m. Muromer, aus Murom.
 мщать (alt) it. rächen.
 мѣкать ipf. schleppen, treiben.
 мысленный in Gedanken gemacht.
 мыслить ipf. denken.
 мысль f. Gedanke.
 мыть ipf. waschen.
 мыться ipf. sich waschen, baden.
 мышка f. Arm, Achselhöhle.
 мѣрять ipf. messen, ausmessen.
 мѣстечко n. dim. Plätzchen
 мѣсто n. Ort, Stätte.
 мѣсяць m. Monat, Mond.
 мясной Fleisch-.
 мясо n. Fleisch.

II.

на с. Loc. auf, in; с. Acc. auf, an:
 на другой день am andern Tage;
 zu, für: на что weshalb, wozu.
 на да! на вотъ да hast du!
 набрать pf. nehmen.
 навернуть pf. heraufwälzen.
 навести pf. wohin führen.
 наговориться pf. zur Genüge reden.
 нагой nackt.
 надать pf. geben, verleihen.
 надо es ist nötig; мнѣ — ich brauche.
 надобно es ist nötig, man muss.
 надъ с. Instr. auf, über.
 наживной verdient, erworben.
 назадъ adv. zurück; bei Zeitangaben:
 vor.
 наигрища pl. augm. zu наигры
 Noten, Melodie.
 наказать pf. weisen, anweisen.
 наказъ m. Anweisung.
 накладывать ipf. darauflegen.
 наконецъ endlich.

наладить pf. wiederholen, immerfort
 wovon reden.
 наливать ipf. налить pf. eingiessen.
 налить (alt) ipf. einfüllen, vollgiessen.
 налѣзти (alt) pf. finden.
 напередъ vorne, voraus.
 наполниться pf. черó sich anfüllen
 womit, voll werden.
 наполнять ipf. anfüllen.
 напрячь (-прячь) pf. spannen, an-
 spannen.
 напѣрхивать ipf. (dial.) aufflattern.
 народъ m. Volk.
 нарóчитый ausgezeichnet, vornehm.
 насáда f. flachgebautes Schiff.
 насилie n. Gewalt.
 насильно kräftig, mit Gewalt.
 насилать (alt) ipf. кому jemd.
 bezwingen.
 насмотрѣться pf. sich sattsehen.
 насмѣшникъ m. Spötter.
 Настасьюшка dim. zu Настасія Ana-
 stasia.
 настлать pf. belegen, dielen; —
 мость eine Brücke schlagen.
 наступить pf. eintreten, anbrechen.
 хвататься pf. черó etw. auf-
 schnappen, auffangen.
 начать (-чу) pf. anfangen.
 нашъ unser.
 наѣзжать ipf. anfahren, -reiten; an-
 geritten kommen.
 не nicht; vergleichend „wie“; не на
 кого es ist nicht auf wen, es giebt
 keinen auf den
 небесный himmlisch.
 небо, G. (alt) небесе, n. Himmel.
 невидимый unsichtbar, nicht zu sehen.
 невозжечь (alt) unangezündet.
 неволя f. Not, Zwang.
 невѣрный ungläubig.
 невѣста f. Braut.
 недостойный unwürdig.
 недѣлка f. dim. zu недѣля.
 недѣля f. Woche.

неже als (nach Compar.)
 некакъ = никакъ.
 некогда es ist keine Zeit, Gelegen-
 heit, z. B. писать, zu schreiben.
 нельзя es ist unmöglich, man kann
 nicht.
 нелюбие (alt) n. Unzufriedenheit,
 Ärger.
 немного nicht viel, wenig.
 неослабно ohne Ermatten.
 непокрытый unbedeckt.
 нескáзанный unsäglich.
 нести ipf. concr. tragen, bringen.
 несчастный unglücklich.
 нетрудный nicht schwer, leicht.
 нечего дѣлать es ist nichts zu machen.
 ни — ни weder — noch.
 нива f. Acker, Feld; дѣлать ниву
 das Feld bestellen.
 низкій niedrig, tief; — поклонъ
 herzlicher Gruss; низко кланяться
 herzlich grüssen.
 никакъ auf keine Weise, ganz und
 gar nicht.
 Никифоровъ adj. poss. des Niki-
 phoros.
 николиже niemals.
 Никóлинъ день Nikolaustag.
 нитка f. Faden.
 ничто, ничерó nichts.
 нищий m. Bettler.
 но doch, aber, sondern.
 Нówгородъ m. Nowgoroder.
 ногá f. Fuss.
 носъ m. Nase.
 нóжка f. dim. Fuss.
 носить it. tragen.
 ночь f. Nacht.
 пошь (ksl.) = ночь.
 ну ну; и ну колóтъ in lebhafter
 Erzählung, fing an zu spalten.
 нъ (alt) = но.
 нынѣ jetzt.
 нынѣшній jetzig, heutig.
 ныть (ною) ipf. weh thun, schmerzen.

нѣтъ es ist nicht, giebt nicht.
 нѣтъ nein; es ist nicht, giebt nicht.
 нѣчто etwas.

O.

о с. Loc. von, über (sprechen); von
 der Zeit: an, zu; запраша о нихъ
 (alt) sie schlossen hinter ihnen zu,
 оба beide.
 обаче (alt) doch, hingegen.
 обертывать ipf. umhüllen, unwickeln.
 ожидать ipf. erwarten.
 обѣда f. Beleidigung.
 обиходъ m. Wirtschaft, Hausbedarf,
 Verbrauch.
 облакъ m. Wolke.
 обლობы́затъ ipf. küssen.
 обмы́тъ pf. abwaschen.
 обнимáние n. Umarmung.
 обра́доваться pf. sich freuen.
 образъ m. Heiligenbild, Bild.
 обронить pf. fallen lassen, verlieren.
 обручáтъ ipf. verloben.
 обстро́иться pf. für sich wieder auf-
 bauen.
 обѣдъ m. Mittagessen.
 обѣсѣ́иться (alt) pf. sich anmelden,
 ankündigen.
 обы́чай m. Gewohnheit, Sitte, Brauch.
 Овлуръ Name eines Polowzers im
 Igorlied; in der Chronik Лаворъ
 genannt.
 ово — ово (alt) hier — dort, bald
 — bald.
 овцá f. Schaf.
 овъ dieser; овъ — овъ dieser —
 jener: der eine — der andere.
 огонь (alt) = огонь.
 огонь m. Feuer.
 огурѣ́ць m. Gurke.
 огурѣ́чный Gurken-.
 одинъ ein, ein gewisser; allein; въ
 одной рубáхъ im blossen Hemd.
 одрина́ f. Heuscheune, Heuboden.
 одѣ́вать ipf. bekleiden.

одѣлѣть pf. betheilen, beschenken.
 ожѣть (-живѣ) pf. aufleben.
 озеро n. See.
 ой ach!
 окаменѣть pf. versteinern.
 окно n. Fenster; смотрѣть въ окно
 zum Fenster hinaussehen; увидѣть
 въ окно aus dem Fenster erblicken.
 около с. Gen. um — herum.
 окончиться pf. enden.
 окóшечко n. dim. Fensterchen.
 Олѣгъ n. Oleg.
 Олексáндровна (volkst.) = Алексáн-
 дровна.
 Олѣша (volkst.) = Алѣша, dim. zu
 Алексѣй.
 оле до (alt) bis zu.
 оловце n. zinnerner Behälter.
 оловяникъ m. Zinnkrug.
 олтáръ m. Altar; великѣй о. Hoch-
 altar.
 О́льга f. Olga.
 Ольгóвъ adj. poss. zu Олѣгъ.
 Ольжинъ adj. poss. zu О́льга.
 омочѣть pf. netzen.
 ономѣдни vor kurzem, neulich.
 опáмятиваться ipf. zur Besinnung
 kommen.
 опряну́ться pf. sich ankleiden.
 опутать pf. umgarnen.
 опя́ть wieder; (alt) zurück.
 орѣлъ, G. орла́, m. Adler.
 ору́жье n. Waffen, Rüstung.
 оса́да f. Belagerung.
 óсень f. Herbst.
 осерча́ть pf. böse werden.
 осмотрѣ́ть pf. aufpassen.
 особенный besonders.
 осóбина f. Besonderheit; въ осóбину
 ins besondere, besonders.
 осóбѣ besonders, für sich.
 оставáться ipf. bleiben.
 оста́вить pf. оставлѣть ipf. lassen,
 zurücklassen.
 оставлѣ́ться ipf. (volkst.) bleiben.

остановѣ́ться pf. stehen bleiben.
 остана́къ m. Überbleibsel, Rest.
 оста́ться pf. bleiben, übrig bleiben.
 острѣ́хъ m. Dachrinne.
 осѣ́длать pf. satteln.
 отвалѣ́ть pf. herabwälzen.
 отверзѣ́ние n. Öffnung.
 отвѣ́рзнуть pf. (alt) öffnen.
 отводѣ́тъ ipf. мѣсто einen Platz an-
 weisen.
 отворѣ́тъ pf. öffnen.
 отворотѣ́ться pf. zurückkehren.
 отвѣ́чать ipf. antworten.
 отвѣ́тъ m. Antwort; дать о. sich ver-
 antworten.
 отда́тъ pf. übergeben, wieder-, ab-
 geben.
 óтень adj. poss. des Vaters.
 оте́цъ m. Vater.
 отка́пывать ipf. ausgraben.
 открывáтъ ipf. aufmachen, öffnen.
 откúдъ = откúда von wo, woher; о.
 ни возъмѣ́сь hast du nicht ge-
 sehen! plötzlich.
 отмщѣ́ние n. Rache.
 отно́сить ipf. wegtragen.
 отнудъ = отню́дь не auf keine Weise.
 отойтѣ́ pf. weggehen; о. на сто́рону
 auf die Seite treten.
 отпра́виться pf. отпра́вляться ipf.
 sich begeben, sich auf den Weg
 machen.
 отпу́стить pf. entlassen.
 óтрокъ m. Diener, Mann.
 отрубѣ́ть pf. abhauen.
 отступáтъ ipf. abziehen.
 оттúда von dort.
 отхóдитъ ipf. weggehen.
 отчѣ́тъ m. Rechenschaft, Abrechnung.
 отъ с. Gen. von, aus; von — her
 infolge.
 отѣ́здъ m. Abreise.
 Офѣ́мья (volkst.) = Евфѣ́мѣя Eu-
 phemia.
 охватѣ́ть pf. ergreifen.

óчи, n. pl. zu óко, Augen.
 очíстить pf. reinigen, putzen.
 ошиб́ить pf. abschlagen; betáuben.
 ошпáривать ipf. verbrúhen.
 ошúпать pf. befúhlen.

II.

пáдать ipf. fallen.
 палáта f. steinernes Gebäude, grosses Gemach.
 пáмятовать ipf. im Gedächtnis behalten; behalten.
 пáмьятъ f. Gedächtnis.
 пáра f. Paar.
 паремíя f. Parómie.
 пастí (пасý) ipf. weiden, füttern; im Igorlied c. Gen. auf etw. lauern.
 пáхнуть ipf. riechen.
 первозíмье n. Anfang des Winters.
 пёрвый erster.
 пёрвъе eher, früher.
 перебрáть pf. aussuchen, auslesen.
 перевёсище n. Ort zum Vogelstellen.
 перегребъ (alt) m. Ruderbank?
 перегъбъ (alt) m. Falte am Gewand.
 передáть pf. übergeben.
 пёредъ c. Instr. Acc. vor.
 пережéчь pf. (-жгý) pf. zu stark anbrennen, heizen.
 перекрестíться pf. sich bekreuzigen.
 переполóшиться pf. sich erschrecken.
 перепрýдывать ipf. hinüberspringen.
 перескáкивать ipf. herüberspringen.
 переступíть pf. überschreiten.
 пересчитáть pf. durchzáhlen.
 пёречница f. Pfefferbüchse;
 пёрстенъ m. Ring.
 пёрсть m. Finger.
 персь, pl. пёрси, f. Brust.
 Пётрóвъ день Peterstag.
 печáть f. Siegel.
 пéчка f. dim. Ofen.
 печь f. Ofen.
 печь (пекý) ipf. braten, backen.
 пировáньице n. dim. Festmahl.

пиръ m. Mahl, Gelage, Fest.
 писáть ipf. schreiben; по писанóму wie es geschrieben (vorgeschrieben) ist.
 Пíтеръ (volkst.) m. Petersburg.
 пить (пью) ipf. trinken.
 питьё n. Getränk.
 пла́кать ipf. weinen; — ся dasselbe, по комъ um jmd.
 пла́мя, -мени n. Flamme.
 пла́мянь (alt) m. Flamme.
 платíть ipf. zahlen.
 платóкъ m. Flick, Tuch.
 пла́тьице n. dim. Kleid.
 плачь m. Weinen.
 плевáть (плюю) ipf. spucken, speien.
 плечó, pl. плéчи, n. Schulter.
 плёсень f. Schimmel.
 плýнуть pf. zu плевáть.
 плясáть ipf. tanzen.
 по c. Dat. über — hin, durch: по селý durch das Dorf; distributiv je: по стрéлкѣ je ein Pfeil; nach, gemäss; c. Acc. nach (bei Verben: holen, schicken); (alt) zeitlich: по вся дни alle Tage; по вся лѣта alljährlich; по что warum; c. Loc. nach: идти по комъ jemd. folgen; по семь hierauf; weinen, trauern: um.
 побарáти (alt) ipf. kämpfen.
 побросáть pf. wegwerfen. [such.
 побýвка f. Aufenthalt als Gast, Be-
 побѣд́ить pf. besiegen.
 побѣчь (-бѣгý) pf. laufen, fliehen.
 повáря f. Kochstube, Küche.
 поваръ m. Koch.
 повел́ить pf. befehlen, heissen.
 поверзáть (alt) ipf. anbinden.
 повёртывать ipf. bewickeln.
 повíть pf. wickeln (in Windeln).
 повременíть pf. warten.
 повы́катиться pf. nach und nach hervorkommen, aufgehen (von Gestirnen).

повыполнить pf. erfüllen.

повѣдать pf. verkündigen, melden, sagen.

повѣсить pf. aufhängen.

повѣсть f. Erzählung, Geschichte, Kunde.

погáнный heidnisch.

погáснуть pf. erlöschen.

погребѣти (-гребѣ) pf. begraben.

погребѣ m. Keller.

погубить pf. zu Grunde richten.

пода́ть pf. подава́ть ipf. geben, reichen.

подвиза́ться pf. sich heben.

подговáривать ipf. bereden, überreden, zureden; **ко́ро за ко́ро** jemd. überreden jemd. zu heiraten.

поди́ Imper. zu **пойти́**.

подла́живать ipf. anpassen.

по́длѣ с. Gen. neben.

подня́ть pf. aufheben.

подо́бие n. Gebühr; im Igerslied **подо́бу** wohl verlesen für etwa **подъ обла́ки**.

подожа́ть pf. warten, erwarten.

подо́лье n. Fuss des Berges, Niederung.

подоро́жный Wander-.

подтя́гивать ipf. stramm, fest ziehen.

поду́мливать ipf. ein wenig nachdenken.

подха́живать it. öfter herantreten.

подъ с. Acc. Instr. unter; bei Städte-
namen: bei.

подѣ́лить pf. teilen; — **ся** чѣ́мъ съ
кѣ́мъ etw. mit jemd. teilen

подпирѣ́ m. Sattelgurt.

подста́вецъ (alt) m. Untergestell.

подтере́ть pf. von unten abwischen.

подхва́тить pf. ergreifen, wo her-
unternehmen.

пожа́ръ m. Brand; Feuer!

поже́чь (-жѣ) pf. verbrennen.

пожра́ть (-жрѣ, altes Part. praet. f.
пожрѣши) pf. verschlingen.

позавчера́ gestern Abend.

позва́ть (-зовѣ) pf. rufen.

позво́лить pf. erlauben.

позво́нъ pf. Läuten, Geläute.

позна́ть pf. erkennen, kennen lernen.

позрѣ́ть (alt) pf. sehen, erblicken.

пойма́ть pf. greifen, fangen; (alt)
nehmen, empfangen.

пойму (alt) pf. ich nehme.

пойти́ (пойду́) pf. hingehen, weg-
gehen; **п. за ко́ро** jemd. heiraten
(von der Frau).

показа́ть pf. zeigen, erzeugen.

показа́ться pf. scheinen, erscheinen.

покла́дывать ipf. der Reihe nach
legen.

покла́сть pf. legen.

покло́няться pf. **ко́му** sich vor jemd.
verneigen.

поклóнь m. Gruss; Unterwerfung;
вести́ поклóны sich verneigen
(während des Gottesdiensts).

поко́й m. Ruhe.

покоря́ться pf. sich unterwerfen.

покры́ть (-крóю) pf. bedecken, zu-
decken.

покупа́ть ipf. kaufen.

пол- in Zusammensetzungen с. Gen.
halb.

пола́та = **пала́та**.

пола́ти pl. f. Empore, Chor.

по́ле n. Feld.

полета́ть pf. dahinfliegen, davon-
fliegen.

ползти́ (ползу́) ipf. kriechen, klettern.

полкѣ́ m. Regiment, Heerschar.

по́лночь f. Mitternacht.

по́лный voll.

полове́цкій adj. der Polowzer.

По́ловцы m. die Polowzer.

положи́ть pf. legen; auferlegen; **что**
на ко́мъ jemd. etw. auferlegen,
auftragen.

полоня́ть ipf. gefangen nehmen.

по́лонъ praed. Form zu **по́лный**.

полотно́ n. Leinwand.

полтора́, f. полторѣ́, anderthalb.
 полунощи (ksl.) um Mitternacht.
 полъ m. Seite, Hälfte.
 померѣть (-мрѣ) pf. sterben.
 помиловать pf. gnädig sein, sich erbarmen.
 поминать ipf. gedenken.
 поминить ipf. gedenken.
 помолкнуть pf. schweigen.
 поморіе n. Land am Meer.
 помощь (ksl.) f. Hilfe.
 помчаться pf. davoneilen.
 помыwać ipf. waschen.
 помянуть pf. что an etw. gedenken, sich erinnern.
 понаказать pf. auftragen.
 понести pf. tragen, auftragen.
 понурить pf. senken, hängen lassen (den Kopf).
 понять (поймѣ) pf. (alt) nehmen; heute: verstehen.
 поострить pf. ermuntern, beleben.
 попасть pf. wohin geraten, treffen.
 попасться pf. wohin geraten.
 поплакаться pf. weinen.
 Поповичъ Patronymikon, Sohn eines попь.
 попустить pf. lassen, zulassen.
 попь m. Geistlicher, Pope.
 порá f. Zeit; на ту пору zu dieser Zeit.
 поровну zu gleichen Teilen.
 порогъ m. Schwelle.
 пороспλάкаться pf. zu weinen anfangen.
 порохъ m. Staub.
 пороша f. lockerer, frischer Schnee, Spurschnee.
 портъ m. (alt) Gewand.
 порученіе n. Auftrag.
 порядня f. Zeug, Gerät.
 посадить pf. hinsetzen.
 поскочить pf. springen.
 послать pf. schicken; по корó nach jemd.

послужить pf. dienen.
 послѣхъ m. 1) Gerücht. 2) Zeuge.
 послушать pf. hören, lauschen; horchen, gehorchen.
 послѣ с. Gen. nach; adv. später.
 посмѣяться pf. lachen.
 поставитъ pf. поставлѣть ipf. hinstellen, auf-, anstellen; (alt) verordnen.
 постный Fasten-.
 поступить pf. eintreten.
 посуліе n. Land an der Sula (Fluss).
 посылать ipf. schicken.
 посыпать pf. beschütten, vergraben.
 посѣять pf. aussäen.
 потаскивать ipf. hin und her zerren, schleppen.
 потерти (alt) = потерѣть (-трѣ) pf. abreiben.
 потѣчь (-течѣ) pf. laufen.
 потирать ipf. abreiben, scheuern.
 потничёкъ m. dim. zu потникъ Schweissdecke.
 потомуже (alt) ebenso.
 потянуть pf. ziehen.
 потя́ть (alt) pf. töten.
 походить pf. ein wenig gehen; (alt) zu Felde ziehen, Krieg führen.
 почать (-чнѣ) pf. anfangen.
 почёсь (volkst.) fast.
 почти́ fast.
 почтить pf. ehren.
 пошálкивать ipf. hin und wieder schlagen.
 поѣзжай Imper. fahre!
 поѣсть (-ѣмъ) pf. essen.
 поѣхать pf. fahren, reiten.
 правда f. Wahrheit, Richtigkeit.
 право wahr, wahrhaft, richtig, wirklich.
 правове́рный rechtgläubig.
 правосла́вный rechtgläubig.
 прáвый richtig, recht.
 пребы́ть (-бѣду) pf. verweilen, sich aufhalten.

- прегородить pf. versperren, einzäunen.
 прегрáда (ksl.) f. Schranke.
 предí (alt) vorne, zuerst.
 предъ с. Acc. Instr. vor.
 прѣжде с. Gen. vor, vorher; п. всего vor allem, zuerst.
 прѣждеречѣнный vorher erwähnt, obig.
 прѣже früher.
 престáть (ksl.) pf. aufhören.
 претóргнуть pf. zu Schanden reiten.
 при с. Loc. bei.
 прибыльнóй vorteilhaft, einträglich.
 привѣзть (-везъ) pf. mitbringen.
 приводить ipf. anführen, beibringen.
 привязáть pf. привязывать ipf. anbinden.
 пригáрина Brandgeruch, angebrannte Stelle.
 пригóжий passend, ziemend; пригóже с. Dat. es steht an, ziemt; по пригóжу wie es passt.
 призвáть pf. призывать ipf. rufen, zu sich rufen, herbeirufen.
 приказáть pf. heissen, befehlen; приказáль дóлго жить ist gestorben.
 приказъ m. Befehl.
 приказывать ipf. zu приказáть
 прикликáть pf. herbeirufen.
 приклонíться pf. sich neigen.
 приключíться pf. sich zufällig wo befinden (alt); sich begeben, ereignen.
 прикрыть pf. bedecken.
 прилежный fleissig.
 прилетѣть pf. прилетáть ipf. herbeifliegen, -eilen.
 приложить pf. zulegen; — главу (alt) sein Haupt lassen.
 приломить pf. brechen, zerbrechen.
 примышлять ipf. hinzudenken; (alt) hinzugewinnen.
 принести pf. bringen. [bergen.
 приникнуть pf. sich worunter ver-
- принимать ipf. annehmen.
 приносить ipf. bringen.
 припáть (приймý) pf. annehmen.
 прислáть pf. schicken, hinschicken.
 приспѣть pf. heranrücken.
 приспѣхъ m. Backwerk.
 пристáть pf. landen.
 пристрóбить pf. zurüsten, rüsten, besorgen.
 приходить ipf. kommen; herangehen.
 пришлѣць, G. (alt) пришельцá, m. Fremder, Ankömmling.
 прийтí (прийдý) pf. kommen.
 приѣхáть (-ѣду) pf. hinfahren, -reiten, ankommen.
 про с. Acc. für, vor.
 пробить pf. durchschlagen.
 прогнáть (-гоню) pf. verjagen, wegjagen.
 прогнѣваться pf. zornig werden.
 проговорить pf. sprechen, sagen.
 прождáть pf. erwarten.
 пройтí (пройдý) pf. durchgehen, vergehen; gehen; мíмо vorüber-, vorbeigehen.
 прокъ m. Überbleibsel, Rest.
 проливáть ipf. vergiessen.
 промежъ с. Gen. zwischen, unter.
 пронесíсь pf. sich verbreiten.
 пропасть (-падý) pf. verloren gehen.
 просви́ра f. Weihbrot, Hostie.
 просить ipf. bitten; — у корó jemd. bitten.
 проскáкивать ipf. durchhüpfen, -springen.
 прослезíть pf. Thränen vergiessen.
 простерѣть (-стрý) pf. ausbreiten.
 простóй einfach.
 протíву с. Dat. entgegen, gegenüber.
 проходнóй Durchgangs-, Wander-; проходíа пѣснь Stufenlied.
 прочъ weg, fort.
 проѣсть f. Ausgaben für Essen.
 прыговóй in der Luft gedórrt.
 прыснуть pf. bersten, aufspritzen.

прѣбыти (ksl.) verweilen.
 прѣдати (ksl.) übergeben; п. рабѣтъ
 zu Sklaven machen; -ся sich er-
 geben.
 прѣклонить (Igor'slied) = приклонить.
 прѣчистый sehr rein.
 прямо gerade, geradewegs; с. Dat.
 (alt) gegenüber.
 псалтырь м. Psalter.
 птица f. Vogel.
 пустить pf. lassen, entlassen, los-
 lassen, schicken.
 пустынный м. Einsiedler.
 Путивль f. Stadt im Gouv. Kursk.
 пущій comp. zu пущь grösser, ärger,
 schlimmer.
 пуще comp. adv. mehr, ärger.
 пущать (alt) ipf. loslassen.
 пыль f. Staub; пыль пошла Staub
 wirbelte auf.
 пытать ipf. fragen, suchen.
 пышечка f. kleiner Krapfen.
 пѣніе n. Singen, Gesang.
 пѣснотворецъ, -творца м. Lieder-
 dichter.
 пѣснь f. Lied.
 пѣть (пою) ipf. singen.
 пѣшій zu Fuss.
 пятница f. Freitag; великая п. Char-
 freitag.
 пять fünf.

Р.

рабѣта f. Arbeit.
 рабъ м. Sklave, Knecht.
 ради с. Gen. wegen, um — willen;
 (alt) что ради weshalb.
 радость f. Freude.
 радъ froh, gern; я радъ ich freue
 mich.
 разбѣйникъ м. Mörder, Räuber.
 разболѣться pf. erkranken.
 развѣять pf. verwehen.
 разгнать pf. auseinandertreiben.
 раздавать (alt раздѣяти) ipf. ver-
 teilen.
 раздѣться pf. sich auskleiden.
 размыслить pf. sich anders überlegen.
 разорвать pf. zerreißen.
 разрѣзать pf. aufschneiden.
 разсказать pf. erzählen.
 разсклѣсть pf. auseinanderlegen, aus-
 breiten.
 разстлать (-стелю) pf. ausbreiten, her-
 überspreiten.
 разстрѣлять ipf. erschiessen.
 разу́мный verständig.
 разумѣть ipf. verstehen, merken.
 разумъ м. Verstand.
 разъ м. Mal; adv. einmal.
 развѣзжаться ipf. auseinanderfahren,
 -reiten.
 ракъ м. Krebs.
 рано adv. früh.
 расколѣть pf. spalten.
 распахнуть (alt) pf. erretten.
 расположиться pf. на корѣ sich ver-
 lassen auf jemd.
 распроститься pf. sich verabschieden.
 распрѣсь м. Frage, Ausfragen.
 распустить pf. auseinanderlassen,
 zersprengen.
 распятіе n. Kreuzigung.
 растекаться ipf. auseinanderfliessen,
 sich ausbreiten.
 растерѣть (-трѣ) pf. zerreiben, zer-
 стören.
 рѣтний Kampfes-
 рвать ipf. reißen.
 речі (рекы) pf. sprechen, sagen.
 ржать ipf. wiehern.
 рискать = рыскать ipf. laufen, traben.
 ровно gerade.
 родина f. Heimat.
 родной heimisch; leiblich; родные
 Verwandte, Familie.
 розстелены part. praet. pass. siehe
 разстлать.
 рокотать ipf. tönen.

рос- siehe рас-.
 росá f. Thau.
 росѡбница f. Suppenschüssel.
 росѡлъ m. Brühe, Sauce; eingekochter Saft, Eingemachtes.
 ростерѣть = растереть.
 ростіі ipf. wachsen.
 рубáха f. Hemd.
 рубль m. Rubel.
 рукá f. Hand.
 рукавъ m. Ärmel
 Русицъ = Русичъ (alt) m. Russe.
 рѹсскій russisch; der Russe.
 Рѹсь f. Russland.
 ручей m. Bach, Fluss.
 рученка f. dim. Händchen.
 рци (alt) man möchte sagen; d. h. „wie“.
 рѹба f. Fisch.
 рѹбий Fisch-.
 рыбнѡй Fisch-.
 рыскáть ipf. laufen, traben.
 рѣкá f. Fluss.
 рѣчь f. Rede.

С.

сáбля f. Säbel.
 Сáва Sawa, Sabbas.
 садиться ipf. sich setzen.
 садъ m. Garten.
 самъ selbst; самъ не свой ausser sich (vor Wut, Schreck).
 сбирáтися (alt) ipf. sich versammeln.
 сблю́дáть ipf. hüten, bewahren.
 свалиться pf. sich herabwälzen.
 сварить pf. kochen.
 свезть pf. herabfahren, zusammenbringen; hinbringen.
 свѣкорь m. Schwiegervater.
 свекрѡвъ f. Schwiegermutter.
 свечерѣть pf. dunkeln, Abend werden.
 свивáть ipf. flechten, winden, zusammenbinden.
 свѣснуть pf. pfeifen.
 свистъ m. Pfeifen.

свой sein.
 свойски adv. auf ihre Weise, in ihrer Sprache.
 свояси, во с., heim
 свѣдати (alt) ipf. wissen.
 свѣдомый bekannt, erfahren.
 Свѣнльжъ = Свенельжъ adj. poss. zu Свенельдъ.
 свѣтѣльно (alt) n. Docht.
 свѣтѣть ipf. leuchten, scheinen; -ся leuchten, scheinen.
 свѣтлый hell, licht.
 свѣтлѣ f. Helligkeit.
 свѣтъ m. Licht; Welt.
 свѣчá f. Kerze, Licht.
 свѣща (ksl.) = свѣчá.
 связáть ipf. binden; связáть гості-нецъ ein Geschenk mitbringen (Angebinde!).
 святѡй heilig; святѣя (scil. икѡны) Heiligenbilder.
 Святослáвлъ dem Святославъ gehörig.
 сгло́дáть (сгложу́) pf. aufnagen, verzehren.
 сгорѣть pf. abbrennen, verbrennen.
 сдáчи дáть herausgeben.
 сдѹмáть (alt) pf. beraten.
 сдѣлáть pf. machen, veranstalten.
 се dieses; ce! siehe.
 сего́дня heute.
 седьмѡй siebenter.
 сейчáсъ sogleich, eben.
 селѡ n. Dorf.
 семья́ f. Familie; in der Byline: Hausfrau.
 сердечный herzlich.
 сѣрдце n. Herz.
 серебряный silbern.
 сѣстренка f. dim. Schwesterchen.
 сидѣть ipf. sitzen.
 сѣзый graublau.
 сѣй = сей dieser; сѣй-же ebender-selbe.
 сѣла f. Kraft.
 сѣльный kräftig, stark.

сѣній blau.

сѣтце n. dim. Sieb.

сѣць (alt) dieser, solch.

сказаніе n. Erzählung.

сказать pf. sagen; (alt) ipf. erzählen;
сказанно in не сказанно unbe-
schreiblich.

скакать ipf. jagen, hüpfen.

скамья f. Bank.

скарбъ m. Hausgerät, Habseligkeit.

скáредный ekelhaft, garstig.

скáтерть f. Tischtuch.

сквозъ (alt) = сквозъ с. Acc. durch,
über — hinweg.

скíнуть pf. abwerfen.

скорá f. Tierfell.

скóро bald.

скрóмный bescheiden.

скрушítъ pf. brechen.

скупóй geizig.

скупъ. (купъ) zusammen.

скúчиться ipf. по комъ sich sehnen,
bangen nach.

слава Ruhm, Preis.

славíй (ksl) = соловéй m.

слава f. Genuss, Wonne.

слать (шлю) ipf. schicken.

слезá f. Thräne.

слéзный (alt) voll Thränen.

слíва f. Pflaume.

сливнóй Pflaumen-.

слóвно wie, gerade als ob.

слóво n. Wort.

словутицю Voc. zu словутиць (Igor's-
lied) Beiwort des Dniepr; wohl
„Berühmter“.

слугá m. Diener.

слúжба f. Dienst, Dienerschaft.

служítъ ipf. dienen.

слúчай m. Fall, Zufall, Gelegenheit.

слúшать ipf. hören.

слыть (слову) ipf. heissen. [jemd.

слышать ipf. hören; про когó von

слéдовать ipf. folgen; слéдуетъ es
gehört sich, ist nötig.

слéдъ m. Spur; слéдомъ итíи за кѣмъ
jemd. folgen.

слéзъ (слéзу) pf. herabsteigen.

смёркнуться pf. dunkeln.

смерть f. Tod.

смíреніе n. Demut.

смíриться pf. sich versöhnen.

смíрный friedlich, demütig.

сморкáть ipf. сморкнúть pf. die Nase
schnauben.

сморчъ m. Regenwolke.

смотрётъ ipf. sehen, schauen; чегó
(alt) auf etw. achten.

смочítъ pf. durchnässen.

смущéніе n. Verwirrung.

смѣлость f. Kühnheit.

смѣлый kühn, dreist.

смѣтítъ pf. berechnen, beobachten.

смѣренъ (alt) = смíрный.

смѣреніе (alt) = смíреніе.

смѣхъ m. Lachen.

снарядítъ pf. ausrüsten; ankleiden;
-ся sich ankleiden, schmücken.

снítи (alt) pf. herabkommen.

сно́ва von neuem, wieder.

снохá f. Schwiegertochter.

сне́жекъ f. dim. Schnee.

снятися (сньму) (alt) pf. handge-
mein werden.

со siehe съ.

собрáться ipf. sich versammeln.

соболи́ный Zobel-.

собрáть pf. versammeln; -ся sich
versammeln.

совѣтовати ipf. съ кѣмъ (alt) mit
jmd. ratschlagen.

создáть pf. errichten.

сойтísъ pf. sich vereinigen, zu-
sammenthun, befreundet werden.

соколéцъ dim. m. Falke.

соколи́ха f. Falkenweibchen.

соко́личъ (alt) m. junger Falke.

соко́ль m. Falke.

со́лнце n. Sonne.

со́лнышко n. dim. Sonne.

соловей m. Nachtigall.
 солóменный aus Stroh.
 солони́ца f. Salzfüßchen.
 сопа́гъ m. Stiefel.
 соро́ка f. Elster.
 соспу (alt) praes. zu ссути.
 состáрить pf. alt machen, altern lassen.
 сосу́дъ m. Gefäss.
 сосѣ́дъ m. Nachbar.
 со́бренная f. Hundertrubelnote.
 спáлить pf. verbrennen, abbrennen.
 спа́сти (спасу́) pf. retten.
 спасть (спаду́) pf. herabfallen, sinken.
 спáть (сплю́) ipf. schlafen.
 спо́рить ipf. streiten.
 споро́дить pf. gebären.
 спорхну́ть pf. herunterflattern.
 спра́шивать ipf. спроси́ть pf. fragen.
 спрýтаться pf. sich verstecken.
 спрýжъ (спрýгъ) (alt) pf. zusammenbinden, fügen.
 спуска́ть ipf. ablassen, lassen.
 сере́бряный (alt) = сере́бряный silbern.
 сря́жаться ipf. sich rüsten.
 ссути (соспу) (alt) pf. aufschütten.
 ста́вецъ m. Geschirr, Gefäss.
 ста́вить ipf. stellen, hinstellen, anstellen.
 ста́виться ipf. anfangen zuzufrieren (vom Fluss).
 ста́до n. Herde; ста́ды alter Instr. in Scharen.
 стазби im Igorslied??
 станови́ще n. Standplatz, Lagerplatz.
 ста́рецъ m. Greis.
 стару́шка f. dim. alte Frau.
 ста́рый alt.
 старѣ́йшина m. Ältester, Oberster, Vornehmster.
 ста́ть (ста́ну) pf. anfangen, beginnen, werden; sich stellen, treten; aufstehen. [machen, thun.
 ства́рять (alt) ipf. створи́ти pf.

сте́клáнный gläsern.
 Сте́па dim. zu Степа́нъ Stefan.
 сти́хнуть pf. still werden.
 ста́ть (стелю́) ipf. ausbreiten.
 сто́лбикъ m. столбъ m. Säule, Pfeiler.
 столóвый auf den Tisch bezüglich.
 столъ m. Tisch; (alt) Thron.
 сто́лки = сто́лько so viel; (volkst.) nur.
 стольнѣ́-кíевскій in Kiew thronend.
 стона́ть (стону́) ipf. stöhnen, ächzen.
 сторона́ f. Seite; на чужо́й сторо́нѣ in der Fremde.
 сто́ялый eine Zeitlang gestanden (von Pferden).
 сто́ять ipf. stehen.
 страна́ (ksl.) Seite; Gegend, Land.
 стра́нникъ m. Pilger.
 стра́хъ m. Furcht.
 стра́шный furchtbar, schrecklich.
 стрѣ́ма n. стрѣ́мень (volkst.) m. Steigbügel.
 стречь (ksl.) = стрѣ́чь (стерѣ́чь) ipf. hüten, schützen.
 стругъ m. Barke.
 струна́ f. Saite.
 стру́я f. Strom, Strömung; pl. Wogen.
 стрѣ́лка f. dim. Pfeil, zu стрѣ́ла.
 стрѣ́лять ipf. schiessen.
 стрѣ́ха f. Dach.
 стря́пать ipf. kochen.
 стря́пнѣ́ f. Kochen.
 стря́пчій m. Koch.
 Стугна Nebenfluss des Dniepr.
 студѣ́ный kühl, kalt.
 студѣ́нь m. Gelee, Gallerte.
 стукну́ть pf. erdröhnen.
 ста́дно schmachvoll, schamvoll; ма́ѣ ста́дно ich schäme mich.
 стѣ́на f. Wand, Mauer.
 стя́гъ m. Banner.
 субо́та (alt) = суббóта Sonnabend.
 субóтний Sonnabends.
 судно́ n. Gefäss, Geschirr.
 судъ m. Gefäss.

судьба́ f. Schicksal; какими судьба́ми?
wie kommst du hierher?

Сула́ Fluss, Nebenfl. des Dniepr.

сумáтица f. Verwirrung, Getümmel.

суну́ть pf. schleudern, werfen.

супро́тивъ с. Gen. gegenüber.

Су́рожь Asowsches Meer.

сусту́гъ m. Schnalle, Falbel.

су́шій part. praes. zu **быть** sein.

схвати́ть pf. fassen, ergreifen.

сходи́ть ipf. herabkommen, -steigen

схо́жеіе n. Herabkunft.

сче́тъ m. Rechnung.

сынъ m. Sohn.

съ с. Instr. mit; с. Gen. von — her-
ab, von — fort; ursächlich: съ

то́го davon, daher.

сѣ́здить ipf. herabfahren, reiten.

сѣ́сть (сѣ́мъ) pf. essen, fressen,
verzehren.

сѣ́длышко n. dim. Sattel.

сѣ́длать ipf. satteln.

сѣ́дѣти (alt) ipf. sitzen.

сѣ́мо (alt) hierher.

сѣ́нь f. Schatten.

сѣ́рый grau, fahl.

сѣ́сть (сѣ́ду) pf. sich setzen; с. на ко́нь
das Pferd besteigen.

сѣ́чь (сѣ́ку) ipf. schlagen.

T.

та́кі doch.

та́ко = та́къ so.

тако́воі so beschaffen.

тако́же ebenso.

тако́й solcher.

та́къ so; та́къ и nur so: онъ та́къ и
ахну́лъ er ächzte nur so; пла́мя
та́къ и хлеще́тъ die Flamme
knistert nur so.

та́мъ dort.

тата́ринъ m. Tatar.

таши́ть ipf. concr. ziehen, schleppen,
zerren.

тве́рдый fest.

твори́ть ipf. machen, veranstalten.

теко́тъ (alt) m. Hämmern des Spechts.

теле́га f. Wagen, Lastwagen.

те́мный dunkel, finster.

тепе́рь jetzt.

тепе́рько (volkst.) jetzt.

те́плый warm.

те́ремный Schloss-, Hallen-.

те́ремскій Schloss-.

те́ремъ m. Schloss, Feste.

терпе́ть ipf. dulden, aushalten.

те́чь (теку́) ipf. laufen, fließen.

ти (alt) = и, да.

тло́ n. Boden.

то siehe то́тъ.

това́рищъ m. Gefährte, Kamerad.

това́ръ m. Ware.

тогда́ dann, damals.

то́же auch; dasselbe.

тозе́мецъ, -земца (alt) m. Einge-
borner.

то́кмо nur.

толкова́ть ipf. erklären; reden,
plaudern.

то́лки = то́лько nur, erst.

томле́ніе n. Quälen, Plage.

то́рба f. Ranzen.

торча́тъ ipf. ragen, hervorstehen.

то́тъ, та, то der, jener; на то́мъ
свѣ́тъ auf jener Welt; то́тъ же
derselbe; то das; im Nachsatz: so,
dann; als Anhängsel: eben, doch.

то́тъ (alt) so.

точёный gedrechelt.

то́чно richtig, wirklich.

трава́ f. Gras, Kraut.

тресвѣ́тлый (alt) dreifach hell.

тре́тіи der dritte; тре́тее zum dritten
Mal.

три drei.

тро́и ihrer drei.

тропа́ f. Pfad, Fährte.

троскота́тъ (alt) ipf. schreien von der
Elster. [Ort.

тросі́е n. mit Schilf bewachsener

труба f. Posaune.
 трубить ipf. blasen, tönen.
 трудный schwierig, mühevoll.
 трудовóй schwer verdient.
 трусить ipf. schütteln.
 гризна (гризна) (alt) f. heidnisches Totenopfer.
 ту hier, dort; ту же ebenda.
 тугá (alt) f. Gram, Leid.
 тугóй zäh, straff.
 туда, туды dahin, dorthin; туды — сюды hierhin und dorthin, hin und her.
 туль (alt) m. Köcher.
 туръ m. Auerochs.
 тутнати (alt) ipf. dröhnen.
 тутó, тутóкá, тутъ hier, da; alsdann.
 туча f. Wolke.
 тщáние (alt) n. Eifer.
 ты́сяча f. tausend.
 -тъ Partikel, häufig am Infinitiv: вы́йти-тъ; дать == да.
 тьма f. Finsternis.
 тѣло n. Leib, Körper; Leichnam.
 тѣсотá f. Enge, Gedränge.
 тяжкíй schwer.

У.

у с. Gen. bei, an; bei „nehmen“: von; что хо́лещи у насъ (alt) was willst du von uns; у меня есть ich habe.
 у́бить pf. töten.
 убо́гíй arm.
 у́будить pf. erwecken.
 ува́жить pf. berücksichtigen (eine Bitte).
 уви́дáть pf. sehen, erblicken.
 уви́дѣть pf. dasselbe.
 угáшénie n. das Auslöschen.
 уда́ло́й tapfer, kühn.
 уда́рить pf. treffen, schlagen.
 у́жасъ m. Schreck.
 у́жé schon.
 у́жина (alt) = у́жинъ m. Abendessen.

ужъ = уже.
 узрѣ́ть pf. erblicken.
 уй́ти (уй́ду) pf. weggehen.
 уклóнуть pf. stechen, beissen.
 укóрýть pf. tadeln, Vorwürfe machen.
 ўксѹ́сница f. Essigflasche.
 ўксѹ́съ m. Essig.
 улетѣ́ть pf. davonfliegen.
 ўлица f. Strasse.
 умерѣ́ть (-мрý) pf. sterben.
 умъ m. Verstand, Sinn, Geist.
 умы́слить pf. einen Anschlag machen.
 уно́шь (alt) m. Jüngling.
 уны́ть pf. verzagen, traurig werden.
 упáлый (Byline) = упáвый schön.
 упа́сть (-падý) pf. fallen, hinfallen.
 упíться pf. sich berauschen.
 уплатíть pf. bezahlen.
 упрóсити (alt) pf. bitten.
 урóкъ m. Termin, Aufgabe.
 усóбина f. Zwietracht.
 успáть pf. einschlafen.
 успѣ́ть pf. fertig werden; я успѣ́лъ сдѣ́лать mir gelang es zu machen.
 успѣ́ться pf. fertig werden, zur Zeit kommen.
 устáвить pf. уставля́ть ipf. in Ordnung aufstellen, anordnen, festsetzen, bestimmen.
 устáвъ m. Verordnung.
 устремíться pf. sich stürzen auf, angreifen.
 устро́ение n. Verwaltung, Wirtschaft.
 устро́ить pf. einrichten, in Ordnung bringen, aufräumen, ausrichten, kleiden.
 уступáть ipf. weichen, nachgeben.
 утерѣ́ть (-трý) pf. abwischen.
 ўтка f. Ente.
 ўтрíй morgenlich, morgen-.
 ўтро Morgen; (alt) morgen, за утра (alt) am Morgen.
 ухá f. Fischsuppe, Suppe.
 ухватíть pf. ergreifen.
 ўхо, pl. ўши, n. Ohr.

учѣлѣть pf. ganz, unversehrt bleiben.
учить ipf. lehren; по учёному wie
es gelehrt wird.

учуять pf. wittern, wahrnehmen,
merken.

ушибѣть (-шибу́, praet. -шибѣ) pf.
Stoss, Schlag versetzen, töten.

ушекотать (alt) pf. singen (von der
Nachtigall).

Ф.

фата́ f. Tuch.

фря́жскій (alt) fränkisch, d. h.
katholisch.

фу pfui.

Х.

хвалить ipf. loben.

хватить pf. ergreifen; хва́титъ es
reicht.

хвѣтѣться pf. черо́ nach etw. fassen.
хиновскій (alt) des Chan.

хлестать (хлещу́) ipf. knistern (von
der Flamme); schlagen, peitschen;
hervorbrechen.

хлѣбникъ m. Bäcker.

хлѣбный Brot-, Back-.

хлѣбня́ f. Bäckerei.

ходи́ть ipf. abstr. gehen; х. за ко́го
jemd. heiraten (von der Frau).

ходъ m. Gang, Zug.

хозяи́нъ m. Wirt, Herr, Meister.

хозяйка́ f. Wirtin, Hausfrau.

холма́ = холмы́ m. Hügel.

хоро́шii gut, hübsch, schön.

хотѣ́ть (хочу́) ipf. wollen; мнѣ хо́-
чется ich möchte.

хоть (alt) f. Wunsch, Lust.

хоть, хотя́ wenn auch, obwohl,
wenigstens, meinetwegen.

хошь = хоть; коли́ хошь = коли́
хóчешь wenn du willst.

хра́брый tapfer.

христѣ́нинъ m. Christ.

Христóвъ adj. poss. Christi; X. день
Ostertag.

Христъ m. Christus.

худой gering, schlecht, böse; mager.

Ц.

Царевичъ m. Königssohn, Prinz.

царевна́ f. Königstochter.

ца́рскій kaiserlich, königlich.

ца́рство n. Königreich, Reich.

ца́рь m. Zar, Kaiser.

цедить = цѣдить.

церко́вный Kirche-.

це́рковь f. Kirche.

цѣди́ть ipf. durchsiehen, sieben.

цѣлѣхонько ganz unversehrt.

цѣ́лый ganz.

це́брь (alt) m. Schwefelfaden.

Ч.

чадо́ n. Kind.

чай ich denke, glaube; wahrschein-
lich, vermutlich.

ча́йка f. Möwe.

ча́йца (alt) = ча́йка.

ча́ра f. Kelch, Becher.

часть f. Teil.

ча́сь m. Stunde.

человѣ́къ m. Mann, Mensch.

чему́ warum.

червлѣ́ный purpur-, scharlachrot.

че́резъ с. Acc. durch, über; von der
Zeit: in, innerhalb.

черка́льскій in der Byline verdreht
aus черке́сскій, tscherkessisch.

черне́цъ m. Mönch.

черни́цъ (alt) siehe черне́цъ.

черно́ризецъ m. Mönch.

черня́дь (alt) f. schwarze Ente.

че́стный wert, teuer, heilig, ehrsam.

че́сть (чу́) ipf. lesen.

че́сть f. Ehre.

четы́ре f. vier.

чили́ ob. oder.

чинъ m. Würde, Stand, Ordnung.
 число n. Zahl; въ число in richtiger,
 gehöriger Anzahl; числомъ an
 Zahl.
 чистенькій ganz rein.
 чистый, rein; чистое поле freies,
 weites Feld.
 читать ipf. lesen.
 чрълень (alt) siehe червлёный.
 что was? dass; (volkst.) die Frage
 einleitend: что Марко дома? ist
 М. zu Hause? что-же was denn.
 чтобы auf dass, damit.
 чугу́нъ m. eiserner Kochtopf.
 чудный wunderbar, wundersam.
 чужо́й fremd.

III.

шала́ра f. Stock mit gekrümmtem
 Handgriff.
 ша́пка f. Mütze.
 шело́мъ m. Helm.
 шеломя, G. шеломяни, (alt) n. Hügel,
 Berg.
 шизый (alt) = сизый.
 широ́кій weit, breit, geräumig.
 шу́бонька f. dim. Pelz.

Щ.

щёко́тъ m. Schlagen der Nachtigall.
 щить m. Schild.
 щу́ка f. Hecht.

Ъ.

ѣдёнъ gegessen (part. praet. pass.
 zu ѣсть).
 ѣдить it. fahren, reiten.
 ѣства f. Essen, Speise.
 ѣство n. = ѣства.
 ѣсть (ѣмъ, ѣшь, ѣсть, ѣдимъ, ѣдите,
 ѣдятъ) ipf. essen.
 ѣхать (ѣду) ipf. fahren, reiten.

Ъ.

ѣто́тъ, ѣта, ѣто, pl. ѣти; dieser; это
 ты летѣла da bist du geflogen.
 ѣхотѣтъ (volkst.) = ѣто́тъ.
 ѣхъ ach!

Я.

явѣ́ться pf. sich zeigen, erscheinen.
 язь (alt) = я ich.
 яйчко n. dim. Eichen, Ei.
 я́ко (alt) als, dass; wie, sodass.
 я́коже wie.
 я́ма f. Grube.
 я́ровчатый hellklingend.
 Я́росла́внынъ adj. poss. der Jaro-
 slawna.
 яру́га f. Schlucht.
 я́тися (имуся) (alt) по дань einen
 Tribut übernehmen, auf sich
 nehmen.
 я́щикъ m. Kasten, Schubfach.

III.

Kleinrussisch.

1. Aus dem Neuen Testament.

Святе Письмо Нового Завіту. Мовою русько-українською переклали
вкупі П. А. Куліш и Др. И. Пулюй. Львів 1887.

Joh. II, 1—11.

1. А третёго дня було весілле в Ќані Галил́ейській; и була ма́ти Иису́сова там; 2. запро́шено ж и Иису́са, и учени́ків його́ на весілле. 3. И, як не ставало вина́, ка́же ма́ти Иису́сова до него́: Вина́ не ма́ють. 4. Рече́ їй Иису́с: Що мені и тобі́, жено́? ще не прийшла́ годі́на моя́. 5. Ка́же його́ ма́ти слугам: Що вам ска́же, робіть. 6. Стоя́ло ж там шість ка́м'яних водни́ків про очище́нне Жи́дівське, що місти́ли відер по два або́ по три. 7. Рече́ їм Иису́с: Поналива́йте водни́ки водо́ю. И поналива́ли ї́х аж по верх. 8. И рече́ їм: Че́рпайте тепе́р, та ї́х несіть до ста́рости. И понесли́. 9. Як же покоштува́в ста́роста води́, що ста́лась вино́м (а не знав, звідкі́ля, слуги́ ж зна́ли, що че́рпали во́ду), клі́че жени́ха ста́роста, 10. и ка́же йому́: Ко́жен чоло́вік перш до́бре вино́ ста́вить, а як підоп'ють, тоді́ гі́рше; ти ж доде́ряжав до́бре вино́ аж до́сі. 11. Сей почи́н озна́к зробі́в Иису́с в Ќані Галил́ейській, и показав сла́ву свою́; и вірували в него́ учени́ки його́.

Apostelgeschichte XXVIII.

1. Спа́сшися ж дові́дались, що остро́в зве́сться Мелі́т. 2. Чужезе́мці ж показáli нам не мале́ милосе́рде: розпо́живши бо ба́гатте, прийняли́ всіх нас задля́ дощ́у, що йшо́в, и задля́ хо́лоду. 3. Як же набра́в Па́вел оберемо́к хворосту́ и положи́в на огні́ще, вибі́гши від жа́ру га́дина, почепи́лась на руці́ в него́. 4. Побáчивши ж чужозе́мці,

що звірюка вісіла з руки його, говорили між собою: 5. Певно сей чоловік убійця, що спався з моря, та суд (Божий) не дав йому жити. 6. Він же струснувши гадюку в огонь, не дізнав ніякого лиха. 7. Вони ж, дожидуючи, що він має опухнути або зразу впаде мертвий, як же довго дожидались и бачили, що ніякого лиха йому не сталося, перемишляючи думки, казали, що се бог. 8. Навкруті ж сього місця були землі першого на острові, на ім'я Публія. Він, прийнявши нас, три дні поприятельски гостив. 9. И сталося, що батько Публія лежав, болючи на пропасницю та на живіт. Приступивши до него Павел, помолівсь и, положивши руки на него, цілюв його. 10. Як же се сталося, то й інші на острові, що мали недуги, приходили та й цілюлись. 11. Вони и великою чести пошанували нас, а як ми відпливали надавали чогось нам треба (було). 12. По трох же місяцях одвезлись ми кораблем Александрійським, надписаним Дноскур, що зимував на острові, 13. и припливши в Сиракузи, пробули (там) три дні. 14. А звістія відпливши, пробули в Регію, и за один день, як настав полуденний вітер, прийшли другого дня в Путебли. 15. Де знайшовши братів, убогачи були від них перебути у них сім днів; и так прийшли в Рим. 16. И звістія, почувши брати про нас, повиходили назустріч нам аж до Аппієвого торгу да Трох Гостинищ. Побачивши їх Павел и подякувавши Богу, набрався смілости. 17. Як же прийшли ми в Рим, сотник передав в'язників воїводі; Павлу ж дозволено жити окрім з воїном, що стеріг його. 18. Сталося ж по трох днях, скликав Павел перших из Жидів, и, як посходились вони, рече до них: Мужи брати, нічого не зробивши протівного народові або звичаям отцівським, передан я, яко в'язник, у руки Римлянам. 19. Роспитавши вони мене, хотіли випустити: бо ніякої вини смерті не було в міні. 20. Як же протівилсь Жиді, був я змушений покликатись до кесаря, не якоби мав чим обвинуватити нарід мій. 21. Тим же скликав я вас, щоб побачити вас та поговорити: бо за надію Ізраїлеву залізом сим оковано мене. 22. Вони ж промовили до него: Ми ані писемá про тебе не одержу-

вали з Юдеї, ані приїшовши хто з братів звістив або сказав про тебе що лихє. 23. Та бажаємо від тебе чути, що ти думаєш: бо про сю ересь відоме нам, що всюди протівляться їй. 24. Призначивши ж йому день поприходили до него в осєлю многі. Викладавав він їм, свідкуючи про царство Божє, и впевняючи їх про Исуса и з закону Мойсєєвого и з пророків, од ранку до вєчера. 25. И деякі увірували в слова його, а інші не увірували. 26. И, будучи в незгоді між собою, розійшлись, як промовив Павел однє слово: що добре промовив святій Дух черєз Исая пророка до батьків ваших, 27. глаголючи: Иди до людєй сих та скажи: Слухом будете слухати, та ї не зрозумієте, и дівлячись будете дивитись, та ї не побачите: 28. бо серце сєго народу затверділо, и ушіма тяжко чують, и очі свої позаплющували, щоб не віділи очіма, и ушіма не чули, и серцем не розуміли, и не навернулись, щоб я сцїлив їх. 29. Відомє ж нехайі вам будє, що посланє погана́м спасєннє Божє вони́ чу́тимуть. 30. И, як промовив сі слова, пішли Жидї, маючи велике змаганнє між собою. 31. Пробував же Павел цїлих два ро́ки в найнятїй хатї своїй, и приймав усіх, хто приходив до него, 32. проповідуючи царство Божє и навчаючи про Господа Исуса Христа з усією сміливостю, без заборони.

2. Hamalija.

(Гамалія).

Von Тарас Шевченко (1814—1861); aus Кобзарь Тараса Шевченка, виданє товариства імени Шевченка, 2 Teile. Lemberg 1893; Teil I, S 51—56.

„Ой нема, нема ні вітру, ні хвилі

Із нашої України!

Чи там раду радять, як на Турка стати? —

Не чуємо на чужині.

„О повій, повій, вітре, через море

Та з Великого Лугу,

Суши наші сльози, заглуши кайдани,

Розвій нашу тугу!

„Ой заграй, заграй, синесеньке море,
Та під тими байдаками,
Що пливуть козаки, тільки мріють шапки,
Та на сей бік за нами!

„Ой Боже наш, Боже! хоч і не за нами,
Неси Ти їх з України;
Почуємо славу, козацькую славу,
Почуємо, та й загинем!“

От-так у Скутарі козаки сьпівали;
Сьпівали сердеги, а сльози лилися;
Лилися козацькі, тугу домовляли.
Босфор аж затрясся, бо з-роду не чув
Козацького плачу; застогнав широкий
І шкурою, сірий бугай, стрепенув,
І хвилю, ревучи, далеко-далеко
У синєє море на ребрах послав.
І море ревнуло Босфорову мову,
У Лиман погнало, а Лиман Дніпрові
Тую журбу-мову на хвилі подав.

Зареготався дід наш дужий,
Аж піна з уса потекла.
„Чи спиш, чи чуєш, брате Луже?
Хортице сестро?“

Загула

Хортиця з Лугом: „Чую, чую!“

І Дніпр укрили байдаки,

І засьпівали козаки:

„У туркені, по тім боці,

Хата на помості.

Гай, гай! море, грай!

Реви, скелі ламай!

Поїдемо в гості.

„У туркені у кишені

Таляри-дукати.

Не кишені трусить,

Їдемъ різать, палить,

Братів визволяти!

„У туркені яничари

І баша на лаві.

Гой ги, вороги!

Ми не маєм ваги!

Наша воля й слава!“

Пливуть собі сьпіваючи, —

Море вітер чує.

Попереду Гамалія

Байдаком керує.

Гамаліє! серце мліє:

Сказилося море.

Не злякає! і сховались

За хвилі — за гори.

Дрімає в гаремі — в раю Византія,

І Скутарь дрімає; Босфор кликотить,

Неначе скажений; то стогне, то вне:

Йому Византію хочетця збудить.

„Не буди, Босфоре: буде тобі горе!

Твої білі ребра піском занесу,

У мул поховаю! (реве сине море) —

Хиба ти не знаєш, яких я несу

Гостей до султана?“

Так море спиняло.

(Любило завзятих, чубатих Славян.)

Босфор схаменувся. Туркєня дрімала.

Дрімав у гаремі ледачий султан.

Тільки у Скутарі, в склепу, не дрімають

Козаки сердеги. Чого вони ждуть?

По-своєму Бога в кайданах благають,

А хвилі на той бік ідуть та ревуть.

„О милий Боже України!

Не дай пропасти на чужині,

В неволі вольним козакам!

І сором тут, и сором там —

Вставать з чужої домовини,

На суд Твій праведний прийти,

В залізах руки принести,

І перед всіми у кайданах

Стать козакові . . .“

— „Ріж і бий!

Мордуй невіру-бусурмана!“

Кричать за муром. Хто такий?

Гамаліє! серце мліє:

Скутарь скаженіє!

„Ріжте, бийте!“ на фортеці

Кричить Гамалія.

Реве гарматами Скутара,

Ревуть, лютують вороги;

Козацтво претця без ваги —

І покотились яничари.

Гамалія по Скутарі —

По пеклу гуляє,

Сам хурдигу розбиває,

Кайдани ламає.

„Вилітайте, сірі птахи,

На базар до паю!“

Стрепенулись соколята,

Бо давно не чули

Хрещеної тії мови . . .

І ніч стрепенулась:

Не бачила, стара мати,

Козацької плати.

Не лякайся, подивися

На бенкет козачий!

Темно всюди, як у буддень,

А сьвято чи-мале.

Не злодії з Гамалієм

Їдять мовчки сало

Без шашлика. „Засьвітимо!“

До самої хмари

З щоглистими кораблями

Палає Скутара.

Византія пробуркалась,

Витріщає очі,

Переплива на допомогу,

Зубами скрегоче.

Реве-лютує Византія;

Руками берег достає;
Достала, зикнула, встає
І на ножах в крові німіє.
Скутарь, мов пекло те, палає;
Через базари кров тече,
Босфор широкий доливає.
Неначе птахи чорні в гаї,
Козацтво сьміливо літає.
Ніхто на сьвіті не втече!
Огонь запеклих не пече.
Руйнують мурн, срібло-злото
Несуть шапками козакн,
І насипають байдаки.
Горить Скутарь, стиха́ робота,
І хлопці сходятьця; зійшлись,
Люльки с пожару закурили,
На байдаки, — та й потягли,
Рвучи червоні гори-хвилі.

Пливуть собі, ніби з дому,
Так буцім гуляють,
Та, звичайне Запорозці,
Пливучи сьпівають:

„Наш отаман Гамалія
Отаман завзятий,
Забрав хлопців та й поїхав
По морю гуляти, —
По морю гуляти,
Слави добувати,
Із турецької неволі,
Братів визволяти.
Ой приїхав Гамалія
Аж у ту Скутару, —
Сидять брати-Запорозці,
Дожидають карн.
Ой як крикнув Гамалія:
„Брати! будем жити, —
Будем жити, вино пити,
Яничара бити,

А курені килимами,
 Оксамитом крити!“
 Вилітали Запорозці
 На лан жито жати;
 Жито жали, в копн клали,
 Гуртом засьпівали:
 „Слава тобі, Гамаліє,
 На весь сьвіт великий, —
 На весь сьвіт великий,
 На всю Україну,
 Що не дав ти товариству
 Згинуть на чужині!“

Пливуть сьпівуючи; пливе
 Позад завзятий Гамалія:
 Орел орлят мов стереже;
 Із Дарданелів вітер віє,
 А не женетця Византія:
 Вона боїтця, щоб Чернець¹⁾
 Не засьвітив Галату знову,
 Або гетьман Іван Підкова
 Не кликнув в море на ралець.
 Пливуть собі, а із-за хвилі
 Сонце хвилю червонить;
 Перед ними море миле
 Гомонить и кликотить.

Гамаліє! вітер віє . . .
 Ось-ось наше море! . . .
 І сховалися за хвилі —
 За рожеві гори.

3. Märchen im ukrainischen Dialekt:

Ivas und die Hexe.

Aus П. Кулишъ, Записки о южной Руси, II., С.-Петербургъ 1857, S. 17 ff.

Бувъ собі чоловікъ да жінка, да въ їхъ сінъ Івась.
 Отъ Івась той: „Тату, тату, зробі міні човникъ; поїду

¹⁾ Beiname des Hetmans Konashevich-Sahaidachnyj.

я риби ловить да буду годувати васъ.“ Вінъ и зробивъ ёму. Отъ Івась поїде, рибки наловить да й годує батька зъ матірью. А якъ прийде обідня година, такъ мати донесє ёму обідать да прийде до берега да й кліче ёго:

„Івась синокъ,
Золотій човнокъ,
А срібнее веселечко,
Пливи до мене
Моє сердечко!

Івась почує: „Ближче, ближче, човнику, до бережка! се моя матінка!“ Отъ припливє да й оддасть рибку, а самъ попоїсть да й попливє зновъ. А відьма й позавидувала, що вь того чоловіка да жінки така дитина, да й давай їмъ усяке лихо коїть. То опє було закрутки пороблятця вь їхъ на ніві, то двіръ переснує щось нитками, то кінську голову, костякъ, на порозі положить, то мукію обсіпле, абò кровью ріжокъ хати помажє. А вони молятця Бóгу да поминають мёртвихъ, такъ їмъ усє такъ и минаетця. Далі: „Постойте жь!“ каже, да прийшла до берега да й кліче Івася:

„Івась синокъ,
„золотій човнокъ, и т. д., и т. д.

Чує Івась, що такий товстий гóлосъ: „Дальше, човнику, дальше одъ бережка! се не моя матінка!“ Отъ відьма й пішла до коваля: „Ковалю, ковалю! нскуй мині такий тоненький голосокъ, якъ у Івасєвої матері.“ Вінъ и сковавъ. Вона тоді прийшла до берега:

„Івась синокъ,
„Золотій човнокъ, и т. д., и т. д.

Вінъ и припливъ; а вона ёго вхопила да вь залізний мішокъ да й понесла ажъ до себе. Прийшла підъ двері: „Сучко-Олєнко, одчпни!“ Сучка-Олєнка одчпнила. Вона взяла, сорбечку біленьку, штанці на Івася наділа, товкáčечку дала й орішківъ. Вінъ бьє товкáčечкою й їсть. Да й говорить змія потіху Сучці-Олєнці: „Нажаръ“, каже, „пичъ, да вь пичъ ёго всади, да й замажъ, да поприбрай тутъ усє чистенько, а я пйду по гостей.“ И пішла. Сучка-Олєнка нажарила пичъ и лопату наготовила. „Сідай“,

каже, „Иваску, на лопату.“ Вінъ и положивъ ніжку. Вона́ говорить: „Не такъ!“ Вінъ положивъ ручку. „Не такъ!“ ка́же. „А сядь же“, каже, „самá да навчи́й й мене́, якъ сидáть.“ Тільки що вона́ сіла, а Йвась за лопату да въ пичъ; такъ вона́ тамъ и заскварчала. Вінъ узявъ, заслонивъ заслонкою да й замазавъ е́й въ печі́. Поприбп-равъ у хаті́, самъ вийшовъ, хату запёръ да й злізъ на превисочённого явора. Коли́ відьма и йде́ зъ гостьми́: „Сучко-Олénко, одчині́!“ Ті́хо. „Сучко-Олénко, одчині́! Оце́, нема́е Сучки-Олénки! пішла́, ма́буть, на побри́дки.“ Взяла́, самá и одчині́ла. Го́сті посі́дали за сті́ль. Вона́ ві́няла зъ пéчи да й і́дять. Попо́или до́бре, повихо́дили на дві́рь да й кача́ютьця: „Покочу́ся, повали́юся, Івасево́го мясця́ наі́внись!“ А Йвась изъ явора: „Покоті́тця, пова-лі́тця, Олénчино́го мясця́ наі́внись!“ А вони́: „Де́ се?“ Диві́лись, диві́лись да й угле́діли, кі́нулись до явора да й поча́ли гри́зти то́го явора. Такъ ні́, — и зу́би пола-ма́ли. О́ть вони́ до кова́ля: „Кова́лю, кова́лю! поку́й намъ та́кі зу́би, щобъ то́го явора підгри́зти!“ Вінъ і́мъ и поко-ва́въ. О́ть вони́ пішли́ и дава́й гри́зти. Коли́ летя́ть гу́си. Івась і́хъ и про́сить:

„Гу́си, гу́си, лебедя́та!
 „Ві́зьмі́ть мене́ на криля́та,
 „Понесі́ть мене́ до ба́тенька;
 „Буде́ тамъ вамъ ї́сти й пі́ти,
 „Всё́го до́брого да й не тро́хи.

А гу́си й гово́рять: „Неха́й тебе́ се́редні́ ві́змуть.“ Ось летя́ть се́редні́. Вінъ про́сить се́редні́х:

„Гу́си, гу́си, лебедя́та!
 „Ві́зьмі́ть мене́ на криля́та, и т. д., и т. д.

А гу́си гово́рять: „Неха́й тебе́ са́ме пога́ні́йше за́дне ві́зьме.“ О́ть оно́ й леті́ть, зоста́лося се́рдешне́ за́ду. А відьмі́ усе́ гризу́ть да гризу́ть. О́ть, о́ть упаде́ за́того! Івась и про́сить ё́го:

„Гуся́, гуся́, лебедя́тко!
 „Ві́зьмі́ мене́ на криля́тко,
 „Понеси́ мене́ до ба́тенька;

„Буде намъ тамъ їсти й пити,
„Всёго доброго да й не трóхи.

Отъ воно́ й ухопило́ ёго́ на кри́ла. Да втомилэсь сердёшне, то такъ нízько несé! А відьмі́ за нимъ, чи не схóплять ёго́. Жену́тця, жену́тця, да такі́ не наздогна́ли. Отъ воно́ принесло́ да й посади́ло Ива́ся на ко́мені, а само́ хóдить по двору́, пасéтця. А ма́ти повийма́ла са́ме пиро́жки съ пéчи да й говóрить: „Се тоби́, чоловíче, пиро́жокъ, а се мині́.“ А Ива́сь изъ ко́мена: „А мині́?“ Ма́ти ка́же: „Хто́ се тамъ?“ Да зновъ: „Се тоби́, дíду, а се мині́.“ А вінъ зновъ: „А мині́, ма́мо?“ Чоловíкъ изъ жíнкою повнíбігали, дíвлятця и вгледíли Ива́ся на ко́мені. Зняли́ ёго́ зъ ко́мена да въ ха́ту и внесли́. Гуся́тко хóдить по двору́, а ма́ти й побáчила: „Онъ гуся́тко хóдить! Пі́йду я ёго́ візьму́ да зарі́жу.“ А Ива́сь ка́же: „Ні́, ма́мо, не рі́жете, а нагодуйте́ ёго́. Ко́либъ не воно́, то я бъ у васъ и не бувъ.“ Отъ вона́ нагодува́ла ёго́ й напоíла и підъ кри́льця насíпала пшона́. Такъ воно́ й полети́ло. Отъ вамъ ка́зочка и бíбликівъ вíзочка!

4. Märchen im galizischen Dialekt.

Der Bauer und der Kaiser.

(Хлоп і цісар).

Aufgezeichnet in Коронца, Kreis Бучач, Galizien; abgedruckt im Етноґрафічний збірник, видас етноґрафічна комісія наукового товариства імени Шевченка, Т. VI, у Львові 1899. S. 43—45.

Був е́ден чоловíк, шчо шчо́день йшов за гро́ші ора́ти! Али ці́сар їди, таї́ ка́жи: Што́ ти, чоловíчи, рóбиш? — Ору́. — Собі́? пита́е се. — Не, за гро́ші. — Но, ка́жи, шчо ти бирéш на де́нь? — Пётку. — Ну, то ти ба́гато зарабе́еш! — Він ка́жи: Не. — Ну, а де́ш ти гро́ші дíваєш? — Є́дно врива́ю на плуг острíти, дру́ге врива́ю віс помасти́ти, ко́лісницю, трéти врива́ю на посторо́нки, тра́ба купи́ти, шчо се зупсу́е, тра́ба зла́годити ко́ло во́за. Типéричка їсти та́ки тра́ба да́ти ко́ньом. Одні́ гро́ші відда́ю с то́ї пётки, а дру́гі зі́чу, а трéті в ві́кно ки́даю. — Но,

скажи́ ми́ні, чолові́чи, ко́му ти відда́єш? — Ві́н ка́жи: Я ма́ю та́та старо́го, то я та́тови відда́ю; а си́на ма́ю молодо́го, то так са́ми зи́чу сво́му си́нови, як та́то ми́ні зи́чили, аби́ я був чолові́ком. А то́то, шчо в ві́кно кида́ю, то ма́ю доньку́, так са́мо, я́ким в ві́кно ки́нув то́ті гро́ші, шчо я їх ла́гожду. Шче́ я́би се до́брий зе́ть тра́фив, то шче́бим се поди́вив за шчо рас так, як в ві́кно на е́го ма́єток, шчом му дав; а я́би та́кий вхо́пив би́дний, шчо́би змарнува́в, то́би ми се так здава́ло, шчом в ві́кно ки́нув, та́й ві́тер розві́яв, та́й ни́ма нічо́. — Ну до́бри, чолові́чи, ка́жи то́й ці́сар до не́го, аби́с би́льши то́то ні́кому ни ка́завъ, аж до́ки ці́сарску го́лову ни вздри́ш.

Али низадо́вгий час ви́ходит то́го само́го ці́сари́ син на во́яз, тра́фив на само́го не́го та́жни. — Сла́ва І́сусу Хри́сту! ка́жи син ці́сарі́в. — На ві́ки ві́ком. — Бо́жи допомага́й. — Де́кую, па́ни, на́й Бог вам помага́е. — Оре́с собі́, чолові́чи? — Не. — А ко́муж? — За гро́ші дру́гому. — Шчо ти би́реш? — Пе́тку де́нни. — Так са́мо роска́зав му, як старо́му ці́сариви, а́ли ни ві́яснив, шчо́ то ма́е значі́ти? — Ка́жи молоді́й ці́сар: Шчо то́то значі́т, шчо ти зи́чиш гро́ші, а дру́ги, шчо відда́єш, а тре́те, шчо в ві́кно кида́єш? — А то́й га́зда ка́жи до молодо́го ці́сари́ так: Ми́ні ни мо́жна вже то́бі роска́зати, бо́ я ска́зав ста́ршому ці́сарови́ і ці́саръ ска́зав так: Шчо́би́с тих три́ рі́чи ни роска́зав би́льши ні́кому, до́ки муо́¹⁾ ці́сарску го́лову ни вздри́ш.

Али ві́н був молоді́й, фі́льзо́ф до́брий і ка́жи: Но, я ти пока́жу ці́сарску го́лову. Ви́диш ці́сарску го́лову на ри́нськи́м шчо е́? Ти́пе́р ми́ні му́сиш ска́зати. — То́й ска́зав. — А молоді́й порозу́мів то́то, шчо е́, та́й від не́го пішо́в. Низадо́вгий час ста́рий ца́р зро́бив ба́ль ви́ли́кий, скли́кав всі́ крулі́, ке́єньжи́в, ма́гнеті́в, за́чів²⁾ то ві́толкóвувати, шчо значі́т: шчо зи́чит, а шчо відда́е, а шчо в ві́кно кида́е. Ца́р ка́жи: Пі́тпи́сую сво́ю поло́вину ма́єтку, як ми́ні хто відга́дае то́то. — Ка́ждий вга́дуе, ни мо́жи відга́дати. А молоді́й при́нц услу́хав туту́ бе́сіду, як

¹⁾ мою ²⁾ за́чав.

вже підписав тато тотό, шчо хто відгадає, то буде мати пів маітку, тай кажи: Я, тату, відгадаю. — Добри. — Як відгадав принц, кажи: Хто тобі тотό сказав? — Він кажи: Орав хлоп на полі еден і він сказав. — А старий сказав: А він як сьмів казати, коли я казав, поки цїсарську голову ни вздрит, дотти абїс ни казав нікому більши? — А царї син вітповів так: Він міні ни хотїв казати, али я го зайшов способом. Віймивем¹⁾ рїньський тай кажу: Ну, дивї се; є голова цїсарська на сїм рїньськїм? — Є. — Ну, типер можеш и казати. Він ми тотό віказав. — Зарас старий цїсар післав повіс по нєго, шчобї сейчас приїхав, шче такі на той обїт. — Приїхав на обїт той хлоп, кажи старий цїсар: Ти нашчό казав? — Він кажи: Но, я ни казав, доким ни відїв цїсарської голови. Як минї принц показав цїсарську голову і сказав, мусиш казати, то я сказав. — Ну, кажи, сїдай типер попри мєни по правім боцї. А рєшта сїли від нєго цїла лава, і типер с краю с правого боку зачили пїти килїшком винό. Як напїв се крайний до другого, як той віпив, то абї другого торкнув по піску пальцем на цїсарський рόсказ. Типер се напїв третий до чїтвєртого; як третий віпив, абї другий го торкнув в пісок. Али сїдїт мїністїр попри хлопа с правого боку, вже сказав: дай Бόжи здорόве! хлопови, лиш віпив, а той знов чїтвєртий торкнути мав мїністру по піску пальцем, як віпив. А ягби хлоп віпив вже був, то мав мїністїр торкнути хлопа по піску, а хлопови приходїло так цїсарови зробїти. Али хлоп на тїм застановїв се, жи то ни жєрт, щобї вже до цїсаря пїти винό, тай кажи: Гов, панови, крульови, магнєти! Прόшу еден гόлос; ци позволити ми? — Всї нараз казали: Можна, прόши. — Ну, послўхайти минє, панови, виликї крульови, шчо я вам типер скажу. Я їхав ширόким лўгом, али дорόга файна була. І там ем²⁾ приїхав чим раз далї, тим раз вўсчи, шчо вітти дўжи висόка скала, а з другого боку дўжи глєбόка вода. І так ем далєко заїхав, шчо ни

¹⁾ віймив mit dem nach poln. Weise angefügtem -em.

²⁾ = poln. -em, 1 P. Sg. Praes. des Verbums „sein.“

було кудá поїхати, бо скала засу́нула дорóгу аж до глебо́кої води. — А тоті ста́ли панóви, дúмають, тай ка́жуть: То бу́ло навирну́ти взад. — А він ка́жи: Ну, во́льно, панóви, крульо́ви, маґне́ти? — На́раз всі кри́кнули: Во́льно. — Тай взяв навирну́в взад, на́пив се до міні́стри, а ці́сари лиши́в, шчо го ни руши́в. Тай як міні́стир ві́пив той кнлі́шок вина́, а той хлоп як му дав по пі́ску, аж му се гу́би за́коті́ли. На́раз кри́кнули панóви й кру́лі: Бра́во, ві́грав хлоп.

Anm. In diesem Dialekt ist unbetontes e zu и geworden.

Glossar.

Lexikon: Eugen Źelechowski, Ruthenisch-Deutsches Wörterbuch.
2 Bd.; Lemberg 1886.

Buchstabenfolge:

а, б, в, г, Ґ, д, е, с, ж, з, и, й, і, к, л, м, н, о, п, р,
с, т, у, ф, х, ц, ч, ш, щ, ю, я.

А.

а und, aber.

абі dass, auf dass, damit; абі казав
er möge sagen.

абó oder.

аж bis, bis dass; so dass, sogar.

Алесандрійський adj. aus Alexan-
dria.

але (аль) aber.

áni, ани nicht einmal; а. — а. weder
— noch.

Апи́ев adj. poss. des Appius.

Б.

-б (= би) Conditionalpartikel.

бага́то viel.

бага́тте n. angeschürtes Feuer.

бажа́ти ipf. wünschen.

база́р m. Markt.

байда́к m. Barke, Boot.

баль m. Ball.

ба́тенько m. dim. Väterchen.

ба́тько m. Vater.

ба́чити ipf. sehen.

ба́ша m. Pascha.

без с. Gen. ohne.

бе́нкет m. Bankett.

бе́рег m. Ufer.

бережо́к m. dim. zum Vorigen.

бе́сида f. Rede, Unterhaltung.

би Partikel zum Ausdruck des Condi-
tionals.

ба́ти (ба́ю) ipf. schlagen.

ба́дний arm.

ба́к m. Seite, Ufer.

ба́л weiss.

ба́ленький weisslich, weiss.

ба́льше adv. comp. mehr.

блага́ти ipf. anflehen.

ба́лизкий nahe.

ба́о denn.

Ба́г m. Gott.

Ба́жий Gottes, göttlich.

бо́літи ipf. krank sein, leiden an etw.
(на що).

Босфо́р m. Bosphorus.

Босфо́ров adj. poss. zum vorigen.

бо́ятися ipf. sich fürchten.

бра́во brav, bravo.

бра́т m. Bruder.

бра́ти (беру́) ipf. nehmen, einnehmen.

бу́блик m. Bretzel.

буга́й m. Stier.

бу́день, Г. бу́дня, m. Werktag.

буді́ти ipf. erwecken.

бу́ло wie das Russ. быва́ло zum Aus-
druck der wiederholten Handlung.

бусу́рман m. Muselman.

бу́ти (бу́ду) ipf. sein.

бу́дим wie wenn, als ob.

В.

в с. Acc. Loc. in; nach; siehe auch у.
ваш euer.

вага́ f. Rücksicht, Schonung; не мати
ваги keinen Pardon geben.

ва́гувати ipf. raten, erraten.

вгле́діти = у́гледіти.

ведро́, Г. Pl. віде́р, n. Eimer.

вели́кий gross.

ве́рх m. oberer Teil, Rand.

ве́сь, ве́ся, ве́се ganz, all.

веселе́чко n. dim. Ruderchen.

весі́ллє n. Hochzeit.

ве́чер m. Abend.

вже schon; в. не nicht mehr.

вза́д zurück.

вздрі́ти s. узрі́ти.

взя́ти (во́зьму, візьму) pf. nehmen.

ви́бігти, -бі́чи pf. herauslaufen.

ви́грати pf. gewinnen.

ви́діти ipf. sehen.

Виза́нтія f. Byzanz.

визволя́ти ipf. befreien.

ви́ймати pf. herausnehmen, hervor-
ziehen.

ви́йти (ви́йду) pf. herausgehen.

викла́дувати ipf. vortragen, auslegen.

вилі́тати ipf. herausfliegen.

вина́ f. Schuld.

вино́ n. Wein.
 віняти pf. herausnehmen.
 віпити pf. austrinken.
 випустити pf. freilassen, loslassen.
 вісити ipf. hängen.
 висо́кий hoch.
 віти (вію) ipf. brüllen.
 витолко́вувати ipf. vortragen, erklären.
 вітри́мати ipf. die Augen aufreißen.
 вихо́дити ipf. ausgehen, ausziehen.
 віяснити pf. erklären.
 ві- siehe unter ви-
 від с. Gen. von; aus, infolge.
 відга́дати pf. erraten.
 віддава́ти ipf. abgeben.
 відьма f. Hexe.
 відо́мий bekannt.
 відплива́ти ipf. absegeln, sich zur Abfahrt rüsten.
 відплі́ти pf. absegeln, abfahren.
 відпові́сти pf. antworten.
 віз, G. во́за, m. Wagen.
 візьму praes. zu взяти.
 вік m. Ewigkeit; на ві́ки віко́м von Ewigkeit zu Ewigkeit.
 вікно́ n. Fenster; в ві́кно zum Fenster heraus(sehen).
 вірувати ipf. glauben; в кого́ an jemd.
 вісь, G. (в)о́си, f. Achse.
 вітер m. Wind.
 віт- siehe від-
 ві́ти von dort
 ві́яти ipf. wehen.
 внести́ти pf. hereintragen.
 вода́ f. Wasser.
 водни́к m. Wasserkrug.
 воіво́да m. Feldherr, Oberster.
 во́ін m. Soldat.
 во́льний frei; во́льно es steht frei; ist erlaubt.
 во́ля f. Freiheit, Wille, Macht.
 во́рог m. Feind.
 во́яж m. Reise.

впа́сти pf. hineinfallen; s. auch упа́сти.
 впевня́ти siehe упевня́ти.
 врива́ти siehe урива́ти.
 вса́дити pf. hineinsetzen.
 встава́ти ipf. aufstehen, auferstehen.
 всю́ди überall.
 вте́чи siehe уте́чи.
 втомі́ти siehe утомі́ти.
 вузький schmal, eng.
 вхо́пити siehe ухо́пити.
 вязни́к m. Gefangener.
 вязочка f. dim. kleines Bund.

Г.

га́дина f. Schlange, Otter.
 гай m. Hain.
 гай wohlau! auf!
 Гала́та f. Galata.
 галиле́йський galiläisch.
 Гамалія́ m. Name eines Kosaken-hetmans.
 гаре́м m. Harem.
 гарма́та f. Kanone, Geschütz.
 гетма́н, гетьма́н m. Hetman, Anführer.
 ги in го́й ги! holla ha!
 гірши́й comp. schlechter.
 гість m. Gast; в го́сті zu Gast.
 глаго́лати ipf. sagen.
 глебо́кий = глубо́кий.
 глубо́кий tief.
 гна́ти (жену́) ipf. jagen, treiben; г. ся nacheilen.
 гов! halt!
 говори́ти ipf. reden, sprechen.
 годи́на f. Stunde.
 годува́ти ipf. ernähren, speisen.
 го́й oh! holla!, го́й ги holla ha!
 голова́ f. Kopf.
 го́лос m. Stimme, Wort.
 голосо́к m. dim. Stimme.
 гомоні́ти ipf. schallen, tosen.
 горá f. Berg.
 го́ре n. Leid, Wehe.
 горі́ти ipf. brennen.

Господь, G. -да, m. Herr.
 гостиниця f. Gasthaus; Три Г.
 Tretabern.
 гостити ipf. bewirten, beherbergen.
 гра́ти ipf. spielen, singen.
 гри́зти ipf. nagen.
 грош, G. гроша́, m. Geldstück
 (Groschen); pl. гроші Geld.
 губа f. Lippe.
 гуля́ти ipf. wandeln.
 гу́рт m. Gesellschaft; гу́ртом im
 Grossen; zusammen.
 гусь f. Gans.
 гуся́ n. Gänschen.
 гуся́тко n. dim. Gänschen.

I.

Газда́ m. Landwirt, Landmann.

Д.

да und; да й und.
 дава́ти ipf. geben; дава́й mit Inf.
 in lebhafter Erzählung, etwa: be-
 ginnt zu.
 давно́ lange.
 дале́кий weit, fern; да́лі, да́льше
 comp. adv. weiter.
 Дардане́лі pl. Dardanellen.
 да́ти (дамь) pf. geben; lassen.
 два, f. n. дві, zwei.
 дві́рі pl. f. Thür.
 двір m. Hof.
 де wo?; hier, dort.
 де́нь, G. дня́, m. Tag.
 де́нний Tages-, täglich.
 деш (dial.) wo.
 де́який mancher.
 дивити́ся ipf. sehen, schauen.
 дити́на f. Kind.
 Диоску́р m. Dioskur.

дівати́ ipf. hinthun, lassen.
 ді́д m. Alter.
 дізна́ти pf. erfahren, erleiden.
 дім, G. до́му, m. Haus.
 Дніпе́р, G. -пра́, m. Dniepr.
 до с. Gen. bis, zu, nach.
 до́бре adv. gut.
 добува́ти ipf. чо́ро́ etw. gewinnen,
 erlangen.
 до́вгий lang.
 дові́датися pf. erfahren.
 доде́ржа́ти pf. behalten, zurückhalten.
 дожи́да́ти pf. warten, erwarten.
 дозво́лити pf. erlauben.
 до́ки bis.
 долива́ти ipf. voll giessen.
 домови́на f. Sarg.
 домовля́ти ipf. durch Reden erlangen;
 д. ту́гу sich in Trauer reden.
 донесі́ти pf. hinbringen.
 донька́ f. dim. Tochter, Töchterchen.
 допо́мога́ти pf. helfen.
 до́ро́га f. Weg.
 до́си, до́си bis jetzt.
 доста́вати ipf, доста́ти pf. bekommen,
 ergreifen.
 до́ти so lange.
 дощ m. Regen; д. и́де es regnet.
 дріма́ти ipf. schlummern.
 дру́гий zweiter, anderer.
 ду́же adv. sehr.
 ду́жий gross, stark.
 дукáт m. Dukaten.
 думати́ ipf. denken.
 думка́ f. Gedanke.
 дух m. Geist.
 дякува́ти ipf. danken.

Є.

є ist.
 є́дєн ein.
 єрє́сь f. Ketzerei.

Ж.

-ж = же, nun, aber; zur Hervorhebung angefügt, namentlich an Pronomina und Imperativformen.

жар m. жарá f. Glut.

жарт m. Scherz.

жа́ти (-жну) ipf. schneiden, mähen.

жда́ти (жду) ipf. warten.

же aber; hervorhebend wie -ж.

женá f. Frau.

жени́х m. Bräutigam.

жену́ praes. zu гнати.

жерт = жарт.

жи = же; auch = poln. że dass.

живі́т m. Magen, Bauch.

жид m. Jude.

жидівський jüdisch, den Juden.

жи́ти ipf. leben.

жито́ n. Getreide, Korn.

жінка f. dim. Frau.

журба́ f. Klage, Kummer.

З.

з c. Instr. mit; c. Gen. von herab, von, aus.

за c. Acc. für, hinter; bei Zeitbestimmungen: innerhalb, in; c. Instr. hinter, nach.

заборонь f. Verbot.

забра́ти pf. nehmen, mitnehmen.

завзя́тий kühn, grimm.

загину́ти pf zu Grunde gehen.

заглуши́ти pf. betäuben, übertönen.

загра́ти pf. anfangen zu spielen, zu tönen.

загу́сти (praet. загу́в) pf. ertönen, dröhnen.

задя́ c. Gen. wegen.

за́дний hinterer.

за́йти pf. hintergehen, überlisten.

за́хати pf. hineinfahren.

зако́н m. Gesetz.

закоти́тися pf. ins Rollen, Wanken geraten.

за́крутка f. Schlingen der Getreideähren zu einem Knoten (Hexerei).

заку́рити pf. anrauchen, anzünden.

за́лізо n. Eisen; pl. eiserne Fesseln.

замаза́ти (-мажy) pf. zuschmieren, verkitten.

закести́ pf. zutragen, verwehen, verschütten.

запéклий angebrannt.

запе́рти pf. zuschliessen.

Запо́рожець, -жця, m. Bewohner der Запо́роже, des Gebiets hinter den Stromschnellen des Dniepr.

запро́сити pf. einladen.

зараба́ти ipf. verdienen (= poln. zarabiać) für gew. зарабля́ти.

за́раз sogleich, alsbald.

за́реготáтися pf. laut auflachen.

за́різати pf. schlachten.

засвѣ́тити pf. hellmachen, erleuchten, anzünden.

заскварча́ти pf. anfangen zu schmoren, prasseln.

засло́нити pf. verhüllen; zuschieben.

засло́нка f. Ofenthür; Schieber.

засма́жити pf. schmoren, rösten.

заспівáти ipf. zu singen anfangen.

заста́новити ся pf. stehen bleiben, anhalten.

засто́гнати pf. anfangen zu ächzen, stöhnen.

засу́нути pf. versperren.

затверді́ти pf. hart, verstockt werden.

зато́ро schon bald; seit der Zeit.

затря́сти ся pf. erzittern.

зача́ти pf. anfangen.

збуді́ти pf. erwecken, wecken.

зва́ти ся ipf. sich nennen, heissen.

звичáй m. Sitte, Gebrauch.

звичáйний gewohnt, gewöhnlich.

звідкі́ля woher.

звідті́ля von dort.

зві́рюка f. dim. Tierchen.

зві́стити pf. benachrichtigen.

згину́ти pf. untergehen.

здавати ся ipf. scheinen; здас мені
 ся mir scheint, mich dünkt.
 здоровс n. Gesundheit.
 земля f. Erde, Land.
 зааду von hinten, hinten.
 зикнути pf. zischen.
 зимувати ipf. überwintern.
 зичити ipf. leihen, ausleihen.
 зійти ся pf. zusammenkommen.
 злагодити pf. zurichten.
 злізти pf. kriechen, klettern.
 злодій m. Dieb.
 злото = золото.
 злякати pf. erschrecken.
 змаганс n. Ringen, Streit, Hader.
 змарнувати ipf. verschwenden.
 змія f. Drache, Schlange.
 змусити pf. zwingen.
 знайти pf. finden.
 знати ipf. wissen.
 значити ipf. bedeuten.
 знов, зно́ву von neuem.
 зняти pf. herunternehmen.
 золотий golden.
 золото n. Gold.
 зопсу́ти ся pf verderben, entzwei
 gehen.
 зостати ся pf. bleiben, zurückbleiben.
 зразу sogleich.
 зробити pf. thun, machen, veran-
 stalten.
 з-ро́ду von Geburt an.
 зрозуміти pf. verstehen.
 зуб m. Zahn.
 зупе́с siehe зопсу́ти.
 зять m. Schwiegersohn.

II.

и (й) und, auch.
 Ива́сь dim. zu Ива́нь.
 Ива́сєв adj. poss. zum vorigen.
 Ива́сик dim. zu Ива́сь.
 из с. Gen. aus, von; von herab; auch
 = з mit.
 из-за с. Gen. von hervor.

Изра́їлев Adj. poss. Israels.
 імя n. Name; на и. mit Namen.
 і́нший der andere.
 Іса́я m. Jesaias.
 іску́вати pf. schmieden.
 Ісус m. Jesus.
 Ісусєв adj. poss. zum vorigen.
 иті́ (иду́, praet. ишо́в, pl. ишли́) ipf.
 gehen, kommen.

I.

із siehe из.
 їсти (praes. їм) ipf. essen.
 їхати (praes. їду) ipf. fahren.

К.

ка́ждий jeder.
 ка́зати (ка́жу) ipf. sagen.
 ка́зочка f. dim. Geschichtchen.
 ка́йдани pl. m. Fesseln.
 ка́мяний steinern.
 Ка́на f. Kana.
 ка́ра f. Strafe.
 качати ся ipf. rollen, kreisen, einen
 Reigen aufführen.
 керу́вати ipf. чим etw. steuern,
 lenken.
 ке́сарь m. Caesar.
 ки́дати ipf. werfen.
 ки́лим m. Teppich.
 ки́лішок m. Kelch (poln. kieliszek).
 кину́ти pf. werfen; к. ся sich werfen,
 stürzen.
 кишéня f. Tasche.
 кінь m. Pferd.
 кінський Pferde-.
 кла́сти (кладу́) ipf. legen.
 клі́кати (клі́чу) ipf.; клі́кнути pf.
 rufen.
 кли́котіти ipf. rauschen, lärmern.
 кова́ль m. Schmied.
 ко́жен jeder.
 коза́к m. Kosak.
 коза́цький kosakisch, Kosaken-.
 коза́цтво n. Kosakentum, die Kosaken.

козачий Kosaken-.

коїти ipf. anzetteln, Böses zufügen.

колі́й wenn, wann, als, da.

колі́сниця f Rädergestell beim Pfluge.

кóло n. Rad.

кóмен m. Rauchfang, Schornstein.

копá f. Garbe, Haufen, Schober.

кора́б, корабе́ль (G. -бля́) m. Schiff.

костя́к m. Gerippe, Skelett.

край m. Rand, Ecke.

кра́йний äusserster.

кри́кнути pf. rufen, schreien.

крило́ n. Flügel.

крильце́ n. dim. Flügel.

криля́ n., pl. криля́та, dim. Flügelchen.

криля́тко n. dim. Flügelchen.

кри́ти ipf. bedecken.

крича́ти ipf. schreien.

кровь f. Blut.

круль m. König (= poln. król).

ксеньжа pl. Geistliche (aus dem poln. pl. księża).

купи́ти pf. kaufen.

ку́рень m. Stadtviertel der Zaporoger Kosaken.

Л.

Ла́ва f. Bank.

ла́годити ipf. vorbereiten, zurechtlegen.

ламáти it. brechen, zerbrechen.

лан m. Komplex von Äckern, Hufe, Gefilde.

лебе́дь m. Schwan.

лебе́дя n. лебе́дя́тко n. dim. Schwänchen.

леда́чий liederlich, nichtsnutzig.

лежа́ти ipf. liegen.

леті́ти ipf. fliegen.

лима́нъ m. Flussmündung, Meerbusen.

лити́ ся ipf. sich ergiessen, fliessen.

лихи́й böse, schlecht.

лі́хо n. Schaden, Übel, Böses.

лиш eben.

лиши́ти pf. zurücklassen, auslassen.

літа́ти it. fliegen.

лови́ти ipf. greifen, fangen.

лопа́та f. Ofenschaufel.

лу́г m. Wiesenland; Au; Великий Л. ein Fluss, Nebenfluss des Bug.

любі́ти ipf. lieben.

лю́де, лю́ди pl. m. Leute, Menschen.

лю́лька f. Pfeife.

лю́тува́ти ipf. wüten.

ляка́ти ся ipf. sich fürchten.

М.

мабу́ть vielleicht.

ма́гнѣт m. Magnat.

ма́єток m. Besitz, Habe.

малі́й klein, wenig.

ма́ма f. Mama.

ма́ти f. Mutter.

ма́ти ipf. haben, sollen.

ма́тинка f. dim. Mütterchen.

Мелі́т m. Insel Malta.

мертви́й tot.

ми́лий lieb.

милосе́рдє n. Barmherzigkeit.

минáти ся ipf. vorüber-, vorbeigehen.

мі́ж с. Gen. Instr. zwischen, unter.

ми́й mein.

міні́стер m. Minister.

мі́стити ipf. fassen, in sich begreifen.

мі́сце n. Stelle, Ort.

мі́сяць m. Mond, Monat.

млі́ти ipf. schwachten, verzagen, kraftlos werden.

мно́гий viel.

мов wie.

мо́ва f. Sprache, Rede.

мо́вчки schweigend.

мо́жна es ist möglich, man kann;

не м. es ist unmöglich.

мо́йсеєв adj. poss. des Moses.

молоди́й jung.

мордува́ти ipf. morden.

мо́ре n. Meer.

мочи́ (мо́гу) ipf. können.

мріти schimmern, dämmern,
schlummern.
муж m. Mann.
мукá f. Mehl.
мул m. Schlamm.
мур m. Mauer.
мусіти (мұшу) ipf. müssen, sollen.
мясцѣ dim. zu мясо n. Fleisch.

H.

на с. Acc. auf, gegen, für, zu, über
— hin; с. Loc. auf, in; на тім
dabei; на дѣнь am Tage.
набрати pf. zusammenraffen; н. ся
чого etw. bekommen, gewinnen.
навернути pf. umkehren; н. ся sich
bekehren.
навкруги с. Gen. ringsum, in der
Nähe.
навчати ipf. навчити pf. (= научати
u. s. w.) lehren.
нагодувати pf. pflegen, füttern.
наготівити pf. herrichten, zurichten.
надавати ipf. geben, versehen mit.
надіти pf. anziehen, ankleiden.
надія f. Hoffnung.
написати pf. aufschreiben, benennen.
нажарити pf. einheizen.
наздогнати pf. einholen.
назустріч с. Dat. entgegen.
най lass, möge.
наймати ipf. найняти pf. s. наняти.
наїсти ся pf. чого sich voll, satt
essen an.
наловити pf. zur Genüge fangen.
наняти pf. mieten.
напіти ся pf. до кого jemd. zu-
trinken.
напоїти pf. zu trinken geben.
нараз auf einmal.
нарід, G. народу, m. Volk.
насилати pf. schütten, streuen, voll
schütten.
настати pf. entstehen, eintreten.
наш unser.

нашчо = нашó weshalb.
не nicht.
невіра f. Unglaube; Ungläubiger.
невольа f. Gefangenschaft.
недуга f. Krankheit.
незгода f. Uneinigkeit, Zwietracht.
не nein (= poln. nie).
нема́, немає es ist nicht; giebt nicht.
неначе wie.
нести ipf. tragen, bringen.
нехай es sei, lass, möge.
ни nicht; ни було куда es war nicht
möglich wohin . . ., es war kein
Platz, um . . .
ніва f. Ackerfeld, Feld.
низький niedrig.
нітка f. Faden.
нічó siehe нічо.
ні nicht, nein; так ні so geht es
nicht; ні — ні weder noch.
ніби als ob, wie.
ніж, G. ножá, m. Messer.
ніжка f. dim. Füßchen.
нікто́, ніхто́ niemand.
німіти ipf. stumm werden.
ніч, G. нóчи, f. Nacht.
нічо nichts.
ніхто́ niemand.
ніякий kein.
но doch.
ну nun.

O.

обвинуватити ipf. beschuldigen.
оберѣмок m. Handvoll, Arm.
обід m. Essen, Mahl.
обідати ipf. essen.
обідний Essens-.
обіт s. обід.
обсіпати pf. bestreuen.
огнище n. Feuerherd, Herd, Feuer-
stätte.
огонь, G. огню́, m. Feuer.
од с. G. von.

одвезти pf. wegfahren, befördern.
 оддати pf. abgeben, abliefern.
 одержувати ipf. erhalten, empfangen.
 одін, одна, одно ein; pl. одні die einen.
 одчиніти pf. öffnen, aufmachen.
 óзнак m. Zeichen.
 ой ach!
 окований part. praet. pass. zu окувати.
 óкромя (окроме) abseits.
 оксаміт m. Sammet.
 окувати pf. fesseln.
 Оленка dim. Helene.
 Оленчин adj. poss. zum vorigen.
 он da, dort, sieh!
 опухнути pf. anschwellen.
 орати (орý) ipf. pflügen, ackern.
 орёл, G. орла und вірла, m. Adler.
 орішок m. dim zu опіх Nuss.
 орля n., pl. орлята, junger Adler.
 ось siehe da! ось-ось siehe da.
 оселя f. Gehöft, Herberge.
 остріти ipf. schärfen.
 острів m. Insel.
 от da, nun, also; от-так so.
 отаман m. Hetman, Ataman, Befehlshaber.
 отцівський väterlich, der Väter.
 оцé (от cé) nun da, sieh da.
 óчи, pl. zu óко, n. Auge.
 очищénне n. Reinigung.

II.

Павел m. Paulus.
 пай m. Anteil, Beuteanteil.
 пала́ти ipf. flammen, lodernd brennen.
 палець m. Finger.
 палити ipf. brennen, sengen.
 пан m. Herr.
 пасти ся ipf. weiden.
 певний gewiss, sicher.
 пекло n. Hölle.
 первий erster.
 перебути pf. verweilen.

пéред с. Instr. vor.
 передати pf. übergeben.
 перемініти pf. verändern, ändern.
 перепливати ipf. herüberfahren.
 переснувати ipf. hindurchweben, verstricken.
 пёрти ся (пру) ipf. sich drängen, dringen, kämpfen.
 перш anfangs, zuerst.
 пёрший erster, oberster.
 печі́ (пекý) ipf. braten.
 пирожок m. dim. Kloss, Kuchen.
 письмó n. Brief.
 писок m. Maul, Schnauze (poln. pysk).
 пита́ти ся ipf. fragen.
 пі́ти (пю) ipf. trinken.
 пів с. Gen. Hälfte, halb.
 під с. Instr. unter; с. Acc. unter, von unten heran.
 підгри́зти pf. von unten benagen, durch Nagen fällen.
 підпи́ти pf. sich betrinken.
 пі́йти (піти; praes. пі́ду) pf. gehen.
 піна́ f. Schaum.
 післати pf. schicken.
 пісок m. Sand.
 пи́тписувати ipf. verschreiben.
 піч, G. печі́, f. Ofen.
 пла́та f. Bezahlung, Vergeltung.
 плач m. Weinen, Klagen.
 плі́ти (плісти; praes. пливу́) ipf. schiffen, fahren, schwimmen.
 плуг m. Pflug.
 по с. Acc. bis hin, bis zu; nach (gehen, senden); bei Zahlen: je; с. Dat. Loc. über hin, durch — hin, an: по правім бо́ці auf der rechten Seite; с. Loc. hinter, nach.
 побачити pf. erblicken, sehen.
 побри́дки pf. на п. zur Verrichtung der Notdurft.
 пова́лити ся pf. hinstürzen, auf die Erde fallen.
 повибі́гати pf. (nach einander) herauslaufen.

пови́мати pf. herausnehmen.
 пови́ходити pf. (nach einander) her-
 ausgehen.
 по́віє(ть) f. Gebot. [erzählen.
 пові́сти (praes. пові́мь) pf. sagen,
 пові́яти pf. wehen.
 пога́ний schlecht, gering.
 пога́ніи m. Heide.
 погна́ти pf. jagen.
 погово́ріти pf. sprechen.
 пода́ти pf. geben, übergeben.
 подиві́ти ся pf. schauen, ansehen,
 blicken; etwas ansehen als (за).
 подя́кувати pf. danken.
 по́жар m. Brand, Feuer.
 поза́видувати ipf. beneiden.
 поза́д hinten, zu hinterst.
 поза́плювати pf. (nach einander)
 schliessen, verschliessen.
 позвóлити pf. erlauben.
 по́хати pf. ausfahren, fahren.
 показáти pf. zeigen, erzeigen.
 по́ки so lange, bis.
 покли́кати ся pf. sich berufen,
 appellieren.
 поковáти = поку́вати pf. schmieden.
 покоті́ти ся pf. sich wälzen, drehen,
 stürzen, fallen.
 покошту́вати pf. kosten, schmecken.
 пола́мати ipf. brechen, ausbrechen.
 по́ле n. Feld.
 полеті́ти pf. wegfliegen.
 полови́на f. Hälfte.
 положи́ти pf. legen.
 полудéнный südlich.
 помага́ти ipf. helfen.
 помаза́ти (-мажý) pf. bestreichen.
 помасти́ти pf. einschmieren.
 поминáти ipf. gedenken, Totenamt
 feiern.
 помі́ст m. Fussboden, Diele, Estrich.
 помóга f. Hilfe.
 помолі́ти ся pf. beten.
 понали́вати pf. vollgiessen.
 понесі́ти pf. tragen, hintragen.

по́переду vorn an.
 поплі́сти (-пливý) pf. schiffen, fahren.
 попо́їсти pf. essen, speisen.
 по́при с. Асс. neben.
 попри́брати pf. in Ordnung bringen,
 herrichten.
 попри́ходити pf. (nach einander)
 kommen.
 попри́ятельски freundschaftlich.
 поробі́ти ся pf. sich machen, statt-
 finden.
 порі́г, G. порóга, m. Schwelle.
 порозу́міти pf. verstehen.
 поса́дити pf. hinsetzen.
 посі́дати ipf. sich hinsetzen.
 посла́ти pf. schicken.
 послухáти pf. hören, gehorchen.
 посторо́нок m. Strick, Seil.
 постоя́ти pf. stehen, stehen bleiben;
 постóйте ж wartet nur, halt!
 посходи́ти ся pf. (allmählich) zusam-
 menkommen.
 поте́чи (-текý) pf. fliessen, laufen.
 поті́ху adv. leise.
 потягну́ти pf. hinziehen, losziehen.
 поховáти pf. verstecken, begraben.
 поча́ти pf. anfangen.
 почепі́ти ся pf. sich anheften, fest-
 heften.
 по́чин pf. Anfang, Beginn.
 почу́ти pf. hören.
 пошану́вати pf. achten, ehren.
 пра́ведний gerecht, rechtschaffen.
 пра́вий recht.
 превисочéнный erhöht, hoch.
 прибу́ти pf. eintreffen.
 призна́чити pf. bestimmen.
 прийма́ти ipf. annehmen, empfangen.
 прийті́ pf. kommen.
 при́хати pf. (gefahren) kommen.
 прине́сти pf. bringen.
 принц m. Prinz.
 приня́ти pf. auf-, annehmen.
 приплі́сти (-пливý) pf. angefahren
 kommen; landen.

приступіти pf. herantreten.
 приходити ipf. kommen; приходит ся
 кому es kommt jemd. zu, er muss.
 про с. Acc. für, zu; von (sprechen,
 hören).
 пробувати ipf. пробути pf. verweilen
 пробуркати pf. aufrütteln.
 промовити pf. sagen, sprechen, reden
 пропасниця f. Fieber, Wechselfieber.
 пропасти pf. zu Grunde gehen.
 проповідувати ipf. predigen.
 пророк m. Prophet.
 просити ipf. bitten.
 противити ся ipf. sich widersetzen,
 sich entgegenstellen, wider-
 streiten.
 противний wider, zuwider.
 проши = poln. proszę bitte.
 птах m. Vogel.
 Публій m. Publius.
 Публів adj. poss. zum vorigen.
 Путеоли Puteoli.
 пшонé n. Hirsengrütze
 п'ятка (петка) f. Fünfer, Fünfgulden-
 note.

P

радіти ipf. raten, beraten; раду р.
 Beratung halten.
 рай m. Paradies.
 ралéць m. Tribut, Abgabe.
 ранок m. Morgen.
 рас = раз einmal, gerade.
 рвати (рву) ipf. reissen, zerschneiden.
 ребро n. Rippe.
 ревіти ipf. brüllen; реву́чи part.
 brüllend.
 ре́внути pf. brüllen.
 Регія f. Regium.
 речі (рекы) pf. sagen.
 рéшта f. Rest; die übrigen.
 ріба f. Fisch.
 рі́бка f. dim. Fischchen.
 Рим m. Rom.
 Римля́нин m. Römer.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

рі́ньский m. Gulden.
 рі́жок (по́жок) m. Ecke.
 різати ipf schneiden, schlachten.
 рік, G. ро́ку, m. Jahr.
 річ f. Sache, Ding.
 робіти ipf. machen, thun.
 робота f. Arbeit.
 роже́вий rosig, rosenfarbig.
 розбива́ти ipf. zerschlagen.
 розвіяти pf. verwehen.
 розити ся pf. auseinandergehen.
 розложи́ти pf. ausbreiten, aufschlagen,
 anfachen (Feuer).
 розуміти ipf. verstehen.
 ро́сказ m. Befehl.
 розказа́ти pf. erzählen.
 роспита́ти pf. ausfragen, verhören.
 руйнува́ти ipf. ruinieren, nieder-
 reissen.
 рука́ f. Hand.
 ру́чка f. dim. Händchen.
 ру́шити pf. berühren.

C.

с с. Gen. von, von an; aus; с. Instr.
 mit (siehe з).
 сало n. Fett.
 сам selbst, gerade; до самоi хмари
 bis dicht an die Wolke.
 свідкува́ти ipf. bezeugen.
 свій sein; по-сво́йому auf ihre
 Weise, in ihrer Sprache.
 сві́т m. Licht; Welt.
 св'ятий heilig.
 св'ято n. Feiertag.
 се́й, ся, се dieser.
 се́йчас sogleich.
 сердéга m. Elender, Armer.
 сердéчко n. dim. Herzchen.
 сердéшний herzlich.
 серед́ний mittlerer.
 се́рце n. Herz.
 сестра́ f. Schwester.
 сидіти ipf. sitzen.
 син m. Sohn.

синій blau.
 синісенький bläulich.
 синок m. dim. Söhnchen.
 Сиракузи pl. f. Syrakus.
 сидати ipf. sich setzen.
 сім sieben.
 сірий grau.
 сісти (сяду) pf. sich setzen.
 скáжений wütend, rasend, wild.
 сáжени́ти ipf. wütend, rasend sein.
 сказати pf. sagen.
 скáзити ся pf. tollen, wütend werden.
 ска́ла f. Fels.
 скéля f. Fels, Klippe, Riff.
 склеп m. Gewölbe, Keller.
 скли́кати pf. zusammenrufen.
 скува́ти pf. schmieden, zusammen-
 schmieden.
 Скута́ра f. Скута́рь f. Skutari.
 сла́ва f. Ruhm, Herrlichkeit; сла́ва
 Ісусу Христу́ gelobt sei Jesus
 Christ.
 Славя́нин m. Slave.
 сло́во n. Wort.
 слёза́ f. Thräne.
 слуга́ m. Diener.
 слух m. Gehör.
 слухати ipf. hören.
 сме́рть f. Tod.
 съми́ливий kühnlich.
 съми́лость f. Kühnheit, Zuversicht.
 смі́ти ipf. wagen.
 соко́ля n., pl. соко́лята, junger Falke.
 со́нце n. Sonne.
 со́ром m. Schmach, Schande.
 сорóчечка dim. f. Hemdchen.
 сотник m. Centurio, Hauptmann.
 спасéніє n. Erlösung.
 спа́сти pf. erlösen, retten.
 спáти (сплю) ipf. schlafen.
 спиня́ти ipf. hemmen, wehren.
 співáти ipf. singen.
 спóсіб m. Art und Weise, Kunst-
 griff.
 срі́бло n. Silber.

срі́бний silbern.
 ставáти ipf. sich stellen, werden;
 не стас чо́го etw. reicht nicht.
 ста́вити ipf. stellen, aufstellen.
 ста́рий m. alt.
 ста́роста m. Oberster, Chef.
 ста́ти ipf. stehen; pf. werden, an-
 fangen, treten; на ко́го ziehen,
 gegen; ст. ся sich begeben, werden.
 стере́чи (стережу́) ipf. bewachen,
 hüten.
 стихáти pf. still werden, ruhen.
 стіл, G. столá, m. Tisch.
 стогна́ти ipf. stöhnen, ächzen.
 сто́яти ipf. stehen.
 стрепену́ти pf. schütteln, bewegen.
 стрýснути pf. abschütteln.
 суд m. Gericht.
 султа́н m. Sultan.
 су́чка f. dim. junge Hündin.
 суши́ти ipf. trocknen.
 сха́мену́ти pf. besänftigen.
 схова́ти ся pf. sich verstecken,
 bergen, verschwinden.
 сході́ти ся pf. zusammenkommen.
 схóпити pf. ergreifen, fangen.
 оці́літи pf. heilen.
 оці́ляти ся ipf. geheilt werden.

Т.

та, та й, та́й und.
 та́жи = также ebenso.
 так so; so, da (im Nachsatz).
 так са́мо (са́ми) ebenso.
 таки́ doch; т. не doch nicht.
 та́кий solcher, solch ein.
 та́ляр m. Thaler.
 там dort.
 та́то m. Vater.
 те́мний dunkel, finster.
 тепéр jetzt.
 течі́ (текý, течу́) ipf. laufen, fließen.
 тим deshalb.
 типéри́чка = тепéречка jetzt.

тихий ruhig, still.
 тільки nur; т. що sobald als.
 то das; im Nachsatz: so, da; то—то bald—bald.
 товариство n. Gesellschaft, Gefährten.
 товкáčчка f. dim. Schlägel, Mörser.
 товстий fett.
 тоді dann.
 той, тая (та), тóс (то) dieser, der.
 тонéнький dünn, fein.
 торг m. Markt, Marktplatz.
 торкнути pf. stossen, eins geben, berühren.
 тот, татá, тотó = той; тот сам derselbe.
 трáба = трéба es ist nötig, man muss.
 тра́фити pf. treffen (на кого); т. ся sich finden.
 трéба es ist nötig; треба бути nötig sein.
 трéтий dritter.
 три drei.
 трóха, трóхи wenig; ein wenig; т. не fast, beinahe.
 трýсити ipf. schütteln, durchsuchen.
 тугá f. Gram, Trauer.
 турéнький türkisch.
 туркéня f. Türkin.
 тýрок m. Türke.
 тут hier, dort.
 тяжкий schwer.

У.

у (в) с. Gen. bei; zum Ausdruck von „haben“; = в in.
 убийця m. Mörder.
 убага́ти pf. anflehen, bitten.
 увірувати pf. Glauben fassen.
 углéдити pf. erblicken.
 узáрти (вздріти) pf. sehen, erblicken.
 Укрáйна f. Grenzland, Ukraine.
 укрити pf. bedecken.
 упа́сти pf. fallen, niederfallen.
 упе́вняти ipf. befestigen, versichern.

урива́ти ipf. abreissen, abzwicken; absparen (Geld).
 ус m. = вус Bart.
 усе́ immerfort.
 услóхати pf. hören
 уся́кий jeglich.
 уте́чи pf. entlaufen, entkommen.
 утомі́ти ся pf. müde werden.
 ўхо n., pl. ўши, Ohr.
 ухóпити pf. fassen, ergreifen, bekommen.
 ўченик m. Jünger, Schüler.

Ф.

фа́йний fein, gut.
 філосо́ф m. Philosoph.
 форте́ця f. Festung.

Х.

ха́та f. Hütte, Behausung.
 хві́ля f. 1) Weile. 2) Welle.
 хворóст m. Reisig.
 хиба́ in der Frage: etwa.
 хлоп m. Bauer.
 хлопець m. Bursche.
 хма́ра f. Wolke.
 ходи́ти ipf. gehen.
 хо́лод m. Kälte.
 Хорти́ця f. ein Fluss.
 хоті́ти ipf. wollen; мені хóче ся ich möchte.
 хоч obwohl, wenn auch.
 хрещéний getauft, christlich.
 Христóс m. Christus.
 хто wer, jemand; хто та́кий wer ist das, was ist das für einer?
 хурди́'а f. Kerker.

Ц.

ца́р m. Zar, Kaiser.
 царий adj. poss. des Kaisers.
 ца́рство n. Reich.
 ци = чи.
 цілий ganz.

цісарь m. Kaiser.

цісарів adj. poss. des Kaisers.

цісарський kaiserlich, des Kaisers.

Ч.

час m. Zeit.

червоний rot.

червонити ipf. röten, rotfärben.

через с. Acc. durch, über hin; inner-
halb (von der Zeit).

чернець m. Mönch.

черпати ipf. schöpfen.

честь f. Ehre.

четвёртий vierter.

чи ob; Fragepartikel; чи—чи ob—
oder.

чи-малий nicht so gar klein, gross
genug.

чим—тим je—desto; ч. раз—т. раз
je mehr — desto mehr.

чистенький ganz rein.

човник, човно́к m. dim. Schiffchen,
Nachen, Kahn.

чоловік m. Mann, Mensch.

чорний schwarz.

чубатий mit einem Schopf versehen.

чужий fremd.

чужина f. Fremde.

чужоземець m. Bewohner eines frem-
den Landes.

чу́ти ipf. fühlen, hören.

Ш.

ша́пка f. Mütze.

ша́шлик m. Bratspiess; auf Stäben
gebratenes Hammelfleisch.

широ́кий breit, weit.

шість sechs.

шку́ра f. Haut.

штанці pl. dim. Höschen.

што siehe що.

шче siehe ме.

шчо siehe що.

Щ.

ще noch.

що was, dass; etwas; allgemeines
Relativum; щоби́, щоб auf dass,
damit; möge.

щогли́стий mit hohen Masten.

щодень täglich.

щось etwas; irgendwie.

Я.

явор (яві́р) m. Ahorn.

я́гби = якби.

як wann, wenn; als; wie.

якби wenn, als ob.

який welcher, was für ein.

яко als, wie.

якоби als ob.

янича́р m. Janitschare.

IV.

Bulgarisch.

I. Ostbulgarisch.

Knabe und Mädchen.

Vgl. Б. Цоневъ, За источнобългарския вокализъмъ, im Сборникъ за народни умотворения, наука и книжнина, Кн. III, 283—323 und Кн. IV 484—528. Das folgende Märchen ist von Цоневъ in Loveč (südöstlich von Plevna) aufgezeichnet; ibidem IV, 513—516.

In diesem Dialekt bedeutet **ъ** einen Laut, den der Aufzeichner beschreibt als ein **a**, gesprochen mit der Lippenstellung des **i**; **’ъ** denselben Laut nur mit Erweichung des vorhergehenden Konsonanten. Mit Ausnahme von **и** und **у** sind die gemeinbulgar. Vocale nur unter dem Ton erhalten; in unbetonter Stellung ist gemeinbulgar. **a** zu **ъ**, **o** zu **у**, **e** zu **и** (selten und nur in gewissen Suffixsilben zu **’ъ**) geworden. **Ж** lautet **Ъ**; **Ѣ** unter dem Ton **’а**, unbetont **’ъ**. Die Anmerk. geben die gemeinbulg. Form.

Имáлу инó¹⁾ врѣмѣ ѣдин мъш и инъ жинá. Те имáли две лица: инó ’умчѣнци²⁾ инó ’умичници. Виннѣш³⁾ мъжът кúпи два гѣлъбъ и зъръчъл нъ жинъ си дъ ги згóтви. Тá ги зъклáлъ и уштíпълъ и ги тúрилъ в дулáпът, на утишлá нъ удѣ⁴⁾. Къту утíвълъ срѣшнълъ две цígънки, на им рѣклъ: „мариí, цígънки, дъ ни ити⁵⁾ у думá, дъ зѣмити кíучът пут прáгът, на дъ уткрáннити⁶⁾ гѣлъбити уд дулáпът — чи мъ убíтъ мъш-мí хъ⁷⁾!“ Цígънкити рѣкли: „ъ, ништѣм, ништѣм“ — ъмъ утишлѣ, зѣли кíучът пут прáгът, утвóрили и уткрáннъли гѣлъбити. Къту съ вѣрнълъ жинáтъ ут удѣ — тук гѣлъби, там гѣлъби — иáмъ⁸⁾ гѣлъби. „Ъми сигí? къкó⁹⁾ шти слóжъ нъ мъжъ си?“ Пъ мъш и бил млóгу лош, тъ иъ билó страх дъ иъ ни бii; на зѣлъ чи си утрáзълъ¹⁰⁾ цíцити и ги згóтвилъ нъмíсту гѣлъби. Къту си душóл мъш-и, та му слóжилъ дъ иъдѣ¹¹⁾, ъмъ ни сѣннълъ¹²⁾ и та с нѣгу.

¹⁾ едно ²⁾ момченце ³⁾ веднажъ ⁴⁾ вода ⁵⁾ идете ⁶⁾ откраднете
⁷⁾ Interjection ⁸⁾ нѣма ⁹⁾ какво ¹⁰⁾ отрѣзала ¹¹⁾ яде ¹²⁾ седнѣла.

Тоі іал, іал, па зел дъ іъ кáни: „и́ла, жи́на, дъ іѣ́дем! мло́гу ху́бу у¹⁾ си зго́твилъ!“ — „ѣ, ху́бу у зер, теб слѣ́ткó, мен бу́ли.“ Тоі пак іал, іал и пáк іъ пукáнил: „и́ла, жи́на, дъ іѣ́дем!“ „Теб слѣ́ткó, мен бу́ли.“ „Чи 'што, мѣ́рї жи́на? ккó²⁾ тѣ бу́ли?“ Та му рѣспра́илъ кáкту билá рабу́тъ³⁾ и тоі ви́іал, чи іал чулѣ́шку мѣ́су, па рѣ́къл: „мѣ́рї жи́наа, ѣмѣ слѣ́ткó билó чулѣ́шкүту мѣ́су! іа дѣ зѣ́кóлим нáшту мунчѣ́!⁴⁾ ў́трѣ стѣ́нї ра́ану, сту́плї удѣ́, нѣ́гутви брѣ́сначѣ́т, грѣ́б'ѣ́нѣт и ху́мникѣ́т уш чи шти гу брѣ́сним, пѣ́ нї дѣ гу зѣ́кóлим. Мумі́чинциту чѣ́лу, па кáзѣлу нѣ́ брáтчиту си: ба́ѣо, знáш ли, чи бу́ба⁵⁾ рѣ́чи нѣ́ мáмѣ дѣ́ стáни ў́трѣ ра́ну, дѣ́ сто́пли удѣ́ уш чи шши тѣ́ брѣ́снѣ́т, пѣ́ те шши тѣ́ зѣ́кóлѣ́т, ѣ́ми іа дѣ́ уткран́ним брѣ́сначѣ́т, грѣ́б'ѣ́нѣт и ху́мникѣ́т па дѣ́ б'áгѣ́ми!“

Нѣ́ дру́гитѣ́ ден 'умчѣ́нциту і 'умі́чинциту стáнѣ́ли ра́ану, зѣ́ли брѣ́сначѣ́т, грѣ́б'ѣ́нѣт и ху́мникѣ́т и пуб'á-гнѣ́ли ут тáх си. Бѣ́штá ім и мáйкѣ́ ім кѣ́ту сѣ́ събѣ́дили видѣ́ли, чи ги і́амѣ́ и трѣ́гнѣ́ли дѣ́ ги тѣ́рсѣ́т. Тѣ́мáн ги шѣ́мѣ́рили и штѣ́ли дѣ́ ги фáнѣ́т⁶⁾; 'умі́чинциту ізвѣ́кълу: „ба́ѣоо, фѣ́рли⁷⁾ ху́мникѣ́т дѣ́ стáни кал кал, бу́ба і мáмѣ́ дѣ́ ни мо́йѣ́т⁸⁾ дѣ́ ни сті́гнѣ́т!“ — и мунчѣ́нциту фѣ́рлилу ху́мникѣ́т и пѣ́виннѣ́ш⁹⁾ стáнѣ́лу гу́ламѣ́ кал; ѣ́мѣ́ бѣ́штá ім и мáйкѣ́ ім пак іѣ́ пригáзили и ѣ́хѣ́¹⁰⁾ дѣ́ ги сті́гнѣ́т, 'умі́чинциту па ізвѣ́кълу: „ба́ѣоо, фѣ́рли грѣ́б'ѣ́нѣт дѣ́ стáни трѣ́ни трѣ́ни, дѣ́ ни мо́йѣ́т дѣ́ ни сті́гнѣ́т!“ Мунчѣ́нциту фѣ́рлилу грѣ́б'ѣ́нѣт и стáнѣ́лу трѣ́ни, трѣ́ни, ѣ́мѣ́ бѣ́штá ім и мáйкѣ́ ім па гу примі́нѣ́ли — и ѣ́хѣ́́ дѣ́ ги фáнѣ́т; 'умі́чинциту пак ізвѣ́кълу: ба́ѣоо, фѣ́рли брѣ́сначѣ́т дѣ́ стáнѣ́т ну́жон¹¹⁾ ну́жон, бу́ба і мáмѣ́ дѣ́ ни мо́йѣ́т дѣ́ ни сті́гнѣ́т.“ Мунчѣ́нциту фѣ́рлилу брѣ́сначѣ́т и стáнѣ́ли ну́жон ну́жон, тѣ́ бѣ́штá ім и мáйкѣ́ им ниму́жлѣ́ вѣ́ки дѣ́ ги примі́нѣ́т и сѣ́ вѣ́рнѣ́ли.

Мунчѣ́нциту і 'умі́чинциту вѣ́рѣ́ли¹²⁾ вѣ́рѣ́ли, душлѣ́ ду і́лши клáдѣ́нни. Мунчѣ́нциту рѣ́клу: „кáко, жѣ́дин сѣ́м“. — „Нидѣ́і, кáкѣ́, пи тѣ́кѣ́, чи ко́иту пиі́ ут тѣ́с удѣ́

¹⁾ хубаво ²⁾ какво ³⁾ работата ⁴⁾ момче ⁵⁾ бабо ⁶⁾ хванжѣ́. ⁷⁾ хврѣ́ли
⁸⁾ можжѣ́ ⁹⁾ наведнажѣ́ ¹⁰⁾ Interjection ¹¹⁾ ножове ¹²⁾ вѣ́рѣ́ли.

стаъ¹⁾ нъ мѣчкъ“ — и то ни пілу. Върѣли, върѣли, душлѣ ду дръги кладъниц; мунчѣнциу па рѣклу нъ систріичиту си: „како, жѣдин съм, дъ піиъ ли ут тѣс удѣ? — „Нидѣи, какинуту, чи коіту пиі ут тѣс удѣ, стаъ нъ вълк“ — и то па ни пілу. Върѣли върѣли, душлѣ ду трѣти кладъниц. Мунчѣнциу ни мужло вѣки дъ тѣрпи за удѣ і рѣклу: „како, щти піиъ ут тѣс удѣ, ккѣту²⁾ штѣ дъ стаъ“ — „Нидѣи, какинуту, чи коіту пиі ут тѣс удѣ стаъ нъ глиган.“ Мунчѣнциу ни слѹшѣлу, ѣми пілу і станѣлу нъ глиган. Мумичинциу съ уплашилѹ і съ пукачилѹ нъ іно висѣку дѣрво, ѣ пуд дѣрвѣту имѣлу инѣ чушмѣ. Там душлѣ дъ пуіѣт царскити куниѣ. Мумичинциу си съдѣлу³⁾ нъ дѣрвѣту и си припрідѣлу купринѣ, нъ врѣтѣнциу му кѣту врѣцкѣлу, куниѣти съ плѣшли тѣ ништѣли дъ піиѣт. Царскити хѣрѣ съ мѣлили нъ 'умичинциу, мѣлили дъ слѣзи, то ни слѣзѣлу, ѣми вѣкѣлу: „ѣ, дъ слѣзѣ, ѣми дъ мѣ изѣдѣ⁴⁾ бѣту!“ Наі напкун⁵⁾, кѣту ништѣлу дъ слѣзи инѣк, душлѣ хѣрѣ дъ сичѣт дѣрвѣту. Сѣкли, сѣкли пал⁶⁾ ден, устанѣлу ѣшти маѣлку дѣ гу дусичѣт и гу устѣили⁷⁾ за ѹтрѣ. Приз нуштѣ⁷⁾ душѣл глиганѣт, събрѣл трѣскити, нѣѣпѣл ги і дѣрвѣту станѣлу па цѣло. Нъ дръгиѣт ден кѣту душлѣ 'ѣ⁸⁾ дусичѣт дѣрвѣту, нѣмѣрили гу пак цѣло-цѣѣниѣчку, сѣкѣ-чи ниѣ сѣчину, и зѣфанѣли утѣво дѣ гу сичѣт. Сѣкли, сѣкли, ѣмѣ па гу ни дусѣкли ду вичѣртѣ, ѣми гу устѣили па зѣ дръгиѣт ден. Приз нуштѣ глиганѣт па душѣл, и па гу зѣѣпѣл. Тѣ гу сѣкли мѣлогу пѣти и глиганѣт сѣ гу зѣлѣѣл приз нуштѣ. Наінапкун душѣл и царскити син и тоі съ мѣлил нъ 'умичинциу 'ѣ⁸⁾ слѣзи, то сѣ ништѣлу. Ѣмѣ штѣту съ трѣсѣлу нъ царскити син, чи билѣ мѣлогу хѣѹѹ, тоі зѣрѣчѣл как-как дѣ гу свѣлѣт ут дѣрвѣту, тѣ 'ѣ⁸⁾ съ ужѣни зѣ нѣгу. Тугѣз душлѣ инѣ цѣгѣнкѣ і рѣклѣ: „дѣити ми инѣ нуштѣѹѹ, сѣту, пірус⁹⁾ и тѣндѣжѣрѣ, ѣшти¹⁰⁾ свѣлѣ 'умичиту.“ Те і дѣли и тѣ утишлѣ пуд дѣрвѣту, нѣклѣлѣ ѣгѣн уж дѣ мѣси і тѣрилѣ сѣчкуту нѣѣпѣки:

1) става 2) каквото 3) сѣдѣло 4) изѣде 5) напеконѣ 6) цѣлѣ 7) оставили 7) ношѣта 8) да 9) перустия 10) азѣ ще.

пирустѣ нѣопѣки, тѣнджърѣтъ нѣопѣки и нуштувѣти нѣопѣки. Мумѣчинциту глѣдѣлу ут дѣрвѣту і вѣкълу: „не тѣ, бабо, нѣе!“ — „Ѣми как, бабинѣтъ, слес тѣ ми кѣжѣ де!“ „Ипѣк, ѣнѣк“ — и цѣгѣнкѣтъ пѣ тѣриль ѣнѣ-другу нѣ рибрѣ: нуштувѣти нѣ рибрѣ, сѣтѣту нѣ рибрѣ, сѣчкѣту нѣ рибрѣ. Мумѣчинциту пак извѣкълу: „не тѣ, бабо, нѣе! ѣнѣк, ѣнѣк!“ „Ѣми как, бабинѣтъ, слез дѣ ми кѣжиш де!“ — „Ѣ, тѣ зер, дѣ мѣ ѣзѣде баѣу!“ — „Нѣбѣи сѣ, пѣле, нѣбѣи сѣ, аш ши¹⁾ тѣ вѣрдѣ“ — и то сѣѣзлу, ѣ цѣгѣнкѣтъ гу улѣвѣль і гу зѣвѣль ф²⁾ цѣрскѣти пѣлатѣ. Цѣрскѣтъ син сѣ зѣлѣбил и пѣискѣлъ дѣ сѣ ужѣни зѣ нѣгу. Те нѣпраѣли зѣ ѣмѣчинциту наѣ хѣбѣ и дрѣн³⁾ и ги дѣли нѣ цѣгѣнкѣтъ дѣ гу убличѣ. Цѣгѣнкѣтъ ни убѣѣкѣтъ ѣмѣчинциту, ѣми убѣѣкѣтъ дѣштирѣ си, пѣк ѣмѣчинциту гу тѣриль пѣд ѣнѣо курѣту. Кѣту штѣли дѣ вѣѣт⁴⁾ бѣлкѣтъ ф чѣркуѣ⁵⁾, глѣгѣѣтъ сѣ нѣираѣл нѣ пѣтѣл и зѣѣѣл: „кукурѣгуѣѣ, бѣѣѣѣ кѣкъ пѣт курѣту, чѣрнѣѣ кѣкъ пѣд бѣдѣту!“ Кѣту пѣдѣгѣѣли курѣтѣту нѣмѣрѣли хѣбуѣту⁶⁾ ѣмѣчинци и цѣрскѣтъ син сѣ мѣѣгу ѣдѣѣѣл и пѣпѣтѣлъ цѣгѣнкѣтъ: „как ѣскѣѣш дѣ сѣ нѣѣѣш, нѣ два кѣѣѣ ли ѣли нѣ два вѣѣѣ?“ Цѣгѣнкѣтъ рѣклѣ: „нѣ два кѣѣѣ.“ Те і вѣрзѣли ѣдѣѣѣтъ крѣк нѣ ѣдѣѣн кѣѣ, дрѣѣѣѣтъ нѣ дрѣѣѣѣ, удѣѣѣли кѣѣѣѣѣти і ѣѣѣ сѣ рѣѣѣѣѣѣѣѣ⁷⁾. Тѣѣѣѣѣ ѣмѣѣѣѣѣѣѣѣѣ сѣ ѣѣѣѣѣѣѣѣѣ зѣ цѣрскѣѣѣтъ син.

¹⁾ азъ ще ²⁾ въ ³⁾ дрехи ⁴⁾ водятъ ⁵⁾ черкова ⁶⁾ хубавото
⁷⁾ расчекнѣла.

ни се предра грѣлото от окаяне, а неѣа нема никаква, па туку земѣме ѣдин секирата, а другѣ теслатѣ, та си ги сѣми напраѣме, кикѣ могаѣме.“ — „Е, сѣнко!“ рѣкжл башта им, „те, това ѣ неволѣа! виѣ сте ѣа окали, а она ѣ била при вас; катѣ немѣло коѣ да ви напраѣн колѣта, напраѣли сте си ги сѣми, те това, че рѣчѣ неволѣата ви ги напраѣила, дѣка че ѣа да бадем¹⁾ се сжс вѣзе, та да ви праѣа колѣта?“

Der gerechte Richter.

(Праведенъ сѣдия).

Aufgezeichnet wie das vorige; abgedruckt ebenda S. 177–78.

Имѣло едѣн чѣвѣк, сѣлъанин бил, па он продаѣл си еднѣ нѣва на едѣн друг сѣлъанин. Купѣцо отишѣл на нѣвата да ѣа орѣ; орѣл, орѣл и изорѣл едѣн казан парѣ у браздѣта. Тѣгаѣа онъ станѣл и отишѣл при продаѣачѣ и му казѣл: „Побрѣтимѣ! текѣѣа²⁾ и текѣѣа рѣбота, ѣа изорѣх у нѣвата, што ми продаѣде, едѣн казан парѣ; затѣва д' ѣдеш да си ги зѣмеш, ѣти са твоѣ.“ — „Тѣѣа парѣ не са моѣ“, казѣл продаѣачѣ, „ти си ги изорѣл и ти трѣбе³⁾ да си ги прибѣреш.“ — „Не са моѣ! рѣкал купѣѣачѣ, ѣѣзе купѣх от тѣбе нѣвата, а не и парѣте, ѣнѣ са твоѣ, ѣди да си ги зѣмѣш от тѣмо!“ „А брѣ, брѣте! ѣа сжм ти продаѣл нѣвата и сѣчѣко, што ѣма по неѣа, каѣенѣе ли е, зѣмѣа ли е, парѣ ли е, сѣчѣко е твоѣе, ѣа вече неѣам у неѣа мешѣ.“ Такѣ онѣ се препрѣрали, тѣѣа думѣл: твоѣ са; ѣнѣа думѣл: не са моѣ, твоѣ са; немоглиѣ да се погѣда, и дошла рѣботата до сжд. Станѣли и дваѣмѣната и отишли на сждѣлиштѣто, да се сжла; на кѣго се пѣдна парѣте, он, катѣ кабаатлѣѣа, чѣ неѣе, трѣбе да ги зѣме. Станѣли пред сждѣнѣята и купѣѣачѣ казѣл: „ѣѣ от тѣѣа чѣвѣк купѣх еднѣ нѣва и катѣ отидѣх да ѣа орѣм, изорѣх у неѣа едѣн казан парѣ; затѣва го кѣрам, д' ѣде да си ги зѣме от нѣвата.“ — „Ефѣнджм! ѣа сжм му продаѣл нѣвата си и неѣам вѣче мешѣ у неѣа!“ рѣкал продаѣачѣ. „А, пак, ѣѣзе от тѣбе купѣх нѣвата, а не и парѣте. Тѣѣа парѣ са билѣ тѣмо ѣште, кога си ѣа работѣл тѣѣе, затѣва твоѣ са: зѣмѣ си ги.“

¹⁾ бждѣ ²⁾ такава ³⁾ трѣба.

Сѣдиіата бил сам си Свѣти Іованъ Златоусъ. Онъ като видѣлъ, че и двата тѣіа човѣци са праведни и нѣкоі отъ нѣхъ не сака да изедѣ парѣте безъ другѣіа, казълъ имъ: „тѣіа парѣ не са ни на тѣбе, ни пакъ на тѣбе; а по право, пада се другиму.“ Послѣ обжрналъ се кѣдѣ продавачо и го попитълъ: „имашъ ли си нѣкое детѣнце?“ — „Далъ Господъ! имамъ си!“ отговорилъ купувачо. „Е, видѣхте ли сегѣ, на кого са парѣте у нѣвата?“ попитълъ ги сѣдиіата и казълъ имъ: „вѣіе се трудите и печѣлите за децѣта си и изорѣшите парѣ са на децѣта ви; затѣва земѣте парѣте, та ги разделѣте на чѣдата си и живѣйте братски!“ Двѣмата сѣльане си отишли и останѣлъ сѣдиіата съ единъ трѣговѣцъ, коіто билъ дошѣлъ за нѣшто си и се сгодилъ тамъ, кога се сѣдиіали човѣците. Трѣговѣцо казълъ: „колку са глѣпави тѣіа човѣци, не се клѣвѣта, коі да зѣме парѣте, нѣло коі да ги не зѣма“, и казълъ на сѣдиіата; „ѣку да бѣше нѣкоі отъ нашите сѣдиіи, што са по пѣшиіо вилаіѣтъ, чѣше¹⁾ да имъ зѣме парѣте за сѣбе си.“ А Свѣти Іованъ Златоусъ го попитълъ: „У вѣшиіо вилаіѣтъ имате ли децѣ?“ — „Кикѣ нѣмаме, имаме!“ — „Имате ли берекѣтъ?“ — „Имаме.“ — „А имате ли стѣка: ѡвци да се іѣгна, іѣгништа, тѣлци?“ — „Сѣчко далъ Господъ! какѣ тѣка, така и тамъ!“ — Е, побратиме! казълъ му Св. Іованъ Златоусъ, „Господъ ви дрѣжжі живи зараді децѣта ви и васъ зараді нѣхъ, ѡти онѣ са невѣіни, а не и зараді вѣшите правдіни!“

¹⁾ щѣше.

III. Macedonisch.

Der Teufel und die beiden Brüder.

(Гъавуло и двама браќка.)

Aufgezeichnet im Dorfe Цѣрово bei Леринъ (Florina) von Н. Настевъ, abgedruckt im Сборникъ VIII, III. Teil, Seite 159—161.

Едно време имало двама браќка; нóгу¹⁾ се милва́ле, а гъавуло²⁾ му зави́шжл³⁾ и напра́вил и да се раска́рат и да се сбíѣжт. Пó-ста́рниу брат ма́нжл⁴⁾ со тѣлбата на теслата пу пó-мáлиу брат и му искочи́ло е́дното о́ко; пó-мáлиу брат се упла́шил да не го дотéпат и пубéгнжл; то́и ка бéгал-бéгал, стíгнжл до нéкое мéсто и, ка го замъ́ркнало, па му ве́ке му бíло стра⁵⁾ да приноштúва на зéмбата, затóа се кáчил вжрс⁶⁾ е́дно гулéмо дъ́рво. Преку нóшта то́и, ка сéдел вжрс дъ́рвото, чул да говóрат уздóлу нéкои лъúди́е не пузнáти на нéгу; то́и наслúшжл да вíде шо⁷⁾ збóрват, и рáзбрал, óти тíиá бíле гъавóлите собрáни при нíи́нио⁸⁾ главáтар, ко́и фáтил⁹⁾ да ги опíтва, ко́и дéка бил и каквó лóшо мóжнл да напра́ве. Еден от гъавóлите кáзал: „íас вíду¹⁰⁾ два браќка; се милва́а нóгу поме́гъу ни и и напра́ви(х) да се сбíѣжт: пó-ста́рниу брат ўдри пó-мáлиу, и му го изва́ди е́дното о́ко.“ Еден дрúгн гъавул кáзал: „íас влéгу¹¹⁾ поме́гъу е́дни маíстóри и и напра́ви да се стéпат со теслите и со чука́ните до то́уку¹²⁾; шо тримíна се паранíа на уми́раíне.“ Дрúгíо кáзал: „íас напра́ви ца́рувата кéрка да па́дне и да си скъ́рше двéте нóзи.“ Друг кáзал: „íас íмам нéкоуку време ка и напра́ви да се кáрат и да се бíиѣжт е́ден мжш и е́дна жéна.“ Дрúзите гъавóли ка слушáле слушáле, зéле да се сме́ѣжт и казáле: „вíиá за нíшто не сте бíле кждъ́рни, áма зашó ке¹³⁾ рéчните на то́и шо му услéпило о́кото да óде да се умíе на фíлáн водíца, шо тéче из кáмено, тогáи отеднáш ке проглéда; маíстóрите и ца́рувата кéрка да

¹⁾ много ²⁾ дяволъ ³⁾ завиждалъ ⁴⁾ махнжлъ ⁵⁾ страхъ ⁶⁾ вртъзъ
⁷⁾ шо ⁸⁾ нихнио ⁹⁾ хватилъ ¹⁰⁾ видох (Aog.) ¹¹⁾ влегох ¹²⁾ толко ¹³⁾ ще.

се измѣѣт, на сáато¹⁾ ке уздрáват; жéната и мѣжо, шо се кáрат, да се напѣѣт от тáа вода, сѣтне нѣма да се кáрат!“ Къорáвото мóмче чуло от дѣрвото, отишѣл и се умѣл на водѣчката, сѣтне си проглѣдал кáо и пó-напре; тогáи отишѣл и кáзал на маѣсторите и на сѣтти дрѣзи шо се мѣчѣле от гъавóлите. Слѣпѣо добѣл нóгу бакшѣши от тѣа, шо уздравѣле от водата лекувѣта; тоѣ отишѣл при цáрските палáти и пумóлпил се да го пѣштат при цáро; тѣа го пуштѣле, и цáро, кóа го приѣмал, опѣтал го, зашó дошѣл при нѣгу, а тоѣ му отговóрил: „честѣти цáру, кѣрка ти екѣми а лѣкват, áма не мóжат да ѣе излѣкват; ѣас се нафáкѣам²⁾ во двáйсе³⁾ и четѣри сáати да ѣа излѣкѣам, кáо шо бѣла и пó-напре.“ Цáро му кáзал: „áко напрá-виш и до два дѣна да е здрава кѣрка ми, ке бѣдиш нóгу нагрáден, áко до трѣте дѣна не ѣа излѣкѣаш, да.знáнш, óти ке бѣдиш погѣнат!“ Мóмоко отговóрил: „честѣти цáрѣу, ѣас не си сáкам живóто, áко не ѣа излѣкѣам.“ Пѣтѣна тоѣ дал от водата лекувѣта на кѣрка му и та, шом⁴⁾ се умѣла до три пѣти со водата, станáла кáо шо бѣла и пó-напре. Тогáи цáро го надáрил богáто и заповѣдал да го облѣчат во убáви⁵⁾ алишта⁶⁾ и да му дáдат ѣдна кóла со ѣдин чѣвт убáви кóина. — Слѣпию, кóа приблѣзал до селóто си, накуѣпил óвци ѣден бѣлѣк и си отишѣл дóма. Брат му, ка вишѣл⁷⁾ óти тоѣ во тóуку мáлку врѣме нáбрал тáкво богáство, не мóжел да се задѣрже и затѣрчал се да го упѣта, дѣка го спечѣлил тóа богáство; тогáи пó-мáлѣиу брат кáзал на пó-стáрииу: „Брáте, ти сáкáше да ме утѣнаш, áма ѣас побѣгна от тѣбе и кóа се стѣмни на вѣчерта, се кáчи на ѣдно дѣрво; напóлнош поминáа по тáму ѣдни лѣуѣгъа⁸⁾ со пáри и и закопáа под дѣрвото; ѣас на ўтрото искóпа пáрите и со ни(х) накуѣпи óвци; затóа áко мѣлѣаш да си жѣвиме так брáтѣки, кáо и пó-напре, ке ти дам полуви́ната бѣлѣк от óвците мóи, сáлде áко сáкаш да стáниш óвчар да ги пáсиш?“

Пó-стáрииу брат се налѣутил, зашó му кáзал брат му за да му ги пáсе óвците, затóа кáзал: „ѣас сам ке óдам на

¹⁾ сáхатъ ²⁾ нахващамъ ³⁾ двадесетъ ⁴⁾ шомъ ⁵⁾ хубави ⁶⁾ халища

⁷⁾ виждалъ. ⁸⁾ люде.

тоа дѣрво да чекам коа ќе поминат по-таму неки пѣтници со пари; шом ќе ги закопат, и јас ќе си откопам и со ни ќе купам поџике¹⁾ от твоите овци; ако пак²⁾ не донесат пари, ќе му кажа, оџи брат ми ви откопа парите и со ни си купи овци, тогѡа ќе дојдат да ти ги зѡват овците, и полувината ќе ми и аризат на мене, зашѡ ќе кажам, и тогѡи наместо јас да пасам братовите овци, тој ќе ми пасе моите само за еден леп.“ Со тој мерѡм отишѡл и се качил на дѣрвото по-старниу брат, пак ѡжварил очите си да гледа, дека ќе ги закопат парите да ѡде да ги зѡва. Во тоа време гѡвѡлите ка се собрѡле под дѣрвото да си дават есап за раѡтите си на ниинѡио главѡтар, зѡли да се уплакват на голѡмиѡо така: „не знаѡме шо да се прѡве; сѡ, шо направиме от неки, сегѡ е загинѡто! На тој, шо му бѡше изѡдѡно ѡкото, сегѡ е кѡо от маѡка рѡден; маѡсторите здрави читѡви си раѡтат; мѡжо и жѡната се милѡат поѡеке от по-напре; цѡревѡта кѡерка и та не сѡка да знаѡе, ѡџи нѡдзите му биле скѡршѡени.“ Тогѡи наѡ-голѡмиу гѡѡул казѡл да пригледѡат на дѣрвото, да не неѡи подслушѡа, шо зѡрѡат гѡвѡлите. И истинѡко, коа се натѡрѡѡле ѡѡлу дѣрвото, вишле по-голѡмиу брат скриѡен меѡу лискѡата и тиѡа разлѡутѡни се спуштиле вѡрс негу и го разкѡѡале на залѡдзи.

И така кѡскандѡиѡата брат, ка се мѡчил, да зѡва овците на братѡ си и да му направѡ неѡеко лѡшо, затоѡ сѡџти лошѡтиѡи по негу тѡргнале и наѡ-сѡтне лѡшо го постигнаѡо и сѡмѡио неѡо.

¹⁾ повече ²⁾ пакѡ ³⁾ хлѡѡѡ.

IV. Siebenbürgisch-Bulgarisch.

Altertümliches Bulgarisch gesprochen bis ins XIX. Jh. von Einwanderern in Siebenbürgen; die Lieder des Gesangbuchs werden noch heute in Kirche und Schule gesungen. Das Gesangbuch wurde zuerst herausgegeben (nach einer Abschrift von 1830) von Miklosich „Die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen“ (Denkschriften der Kaiserl. Akademie VII, Wien 1856); aus einer älteren Hss. bietet er Proben in seiner „Geschichte der Lautbezeichnung im Bulgarischen“ (Denkschriften XXXIV, Wien 1883). Neuerdings hat über die S. B. umfassend gehandelt L. Miletič „Седмиградскитѣ Българи“ im Сборникъ за народни умотворения, XII, София 1896, S. 153—256, mit einer Ausgabe des Gesangbuchs in einer Hss. von 1812, der die deutschen Originale aus Habermann, Christliche Gebeth, Hermannstadt 1680, eine Umschreibung ins Bulgarische und die Varianten der Miklosich's Ausgabe beigelegt sind. Dieser Ausgabe entstammen die folgenden Proben.

Aus dem Csergeder Gesangbuch.¹⁾

(Cantionale seu Graduale bulgaricum. Scripsit Per . . . Josephus=Noeszner, anno 1812. Kis Cserged.).

Nr. 9. (Vater Unser.)

Fa jume Bastu i řinu i řventumu Duhu.

(Na)ř Bařta řto²⁾ ře řaf Nebe, dařa pořventi řvove řvento Iume, da dode řvove hora da bande řvoia volya, ka ieř³⁾ řaf Nebe, dan . . . řeme⁴⁾ nař Lyab katta defni daigo Boře neřke nyam⁵⁾, prosti ni boře nařti greři⁶⁾ atto prařti mi nařti greřenie, dani řo(ve)ni⁷⁾ řspiteni řlobodeni⁸⁾ ott řakvo řlo cse řvoi hore⁹⁾ ř řille ř Putere¹⁰⁾ ott nine dorno viak viakuito, Amen.

Наш баща, řто си řаф небе, да са посвенти řvove řvento iume, да доде řvove хора, да бонде řvoia volia, ка

¹⁾ Die Vokabeln zu diesem Stück sind nicht ins Glossar aufgenommen, weil der deutsche Text des ersten Stückes bekannt, der des zweiten beigelegt ist.

²⁾ Miklosich, Sprache der S. B. VIII řto ³⁾ kaiř ⁴⁾ da-nn-i zema ⁵⁾ die Worte daigo bis nyam fehlen ⁶⁾ prosti ni nastin greře (VII); nastingreři (III) ⁷⁾ dani řovanie; M. liest: dan ieřovanie ⁸⁾ řlobodi nie (VIII); řlobodi ni (III) ⁹⁾ cse řvoie hora ¹⁰⁾ i puterie i řziellie.

іес ѿаѿ небе, да на земе¹⁾. Наш ѿаѿ катадешни даі го, Боже, неске²⁾ нам³⁾. Прости ни, Боже, наш'ти греси, а то прости ми наш'ти грешение; (не)де(і)ни зове н'испитени⁴⁾, слободе ни от сакво зло, че твои хоре⁵⁾ ѿ силе ѿ путере⁶⁾ от нине дорно віак віакuito. Амин.

Nr. 37.

1. Kogiß ßme fmlogo nevolya i nimam kam da ßa danam i nigde ne obrenßtem pomast, makar ßokotem den i nost.

2. Togiß ßme nadeßen numai ßients da ßa ßbirame fgedno ßif data molime tebe Boga, da ni mentuvas ott ßakvo ßlo.

3. I digame naste otsi faf nebe proti tebe ßaß tsißto ßartze proßime greßentem prostenie i karßtutumu Letsina.

4. Kotra ni fagaduvas ßentem, toniß fto tebe ßa molem faf jume Jefusu Christusu tvujumu ßventumu ßinu.

5. Zantui i deme u tebe Boga iti platsem nasta nevolya vaßde ott ßif ßme paraßeni⁷⁾ ßmlogo nevolya Dufseni⁸⁾.

6. Ne glendai nasse krivina, ßlobodini naste vina, prostini nasse⁹⁾ golemi greßi, bandini ßmilla primaß ßegißt.

7. Data fallime ßaß tsißto ßartze, i ßegi da ti ßpolavame¹⁰⁾, tvoia beßada date darsime, faf viakuito daßa Blasime. Amen.

1. Когис сме ѿ много неволіа и нима́м, кам да са данам, и ни́где не обрѣнѣм помо́щ, макар со́котем¹¹⁾ де́н и но́щ,

2. То́гис сме наде́жен нума́й¹²⁾ сіе́нз, да са сби́раме ѿ іе́дно си́ѿ, да та мо́лиме те́бе Бо́га, да ни ме́нтуваш¹³⁾ от сакво́ зло.

3. И ди́гаме наш'те очи ѿаѿ не́бе проти те́бе са́с чисто са́рце, проси́ме гресе́нтем про́щеніе и карстуту́му ле́чина.

¹⁾ Miletich conjiciert: ка(ко) іес(т) ѿаѿ не́бе, да (и) н(а) зе́мѣ. ²⁾ (д)неска = (д)неске ³⁾ нуам falschlich für нам ⁴⁾ не дѣй ни зовѣ на испытание ⁵⁾ lies: твоіа хора ⁶⁾ rum. putere Kraft, Macht.

Mikl. XXXI: ⁷⁾ poraßenie ⁸⁾ nadussenie ⁹⁾ naste ¹⁰⁾ szpolovame. ¹¹⁾ rum. socotése aus ungar. szokotálni, rechnen, zählen. ¹²⁾ rum. numai nur. ¹³⁾ rum. mântuésce, erretten, erlösen.

4. Котра ни фагадуваш⁴⁾ сентем тониз, фто тебе са молем фаф іуме Іесусу Христусу, твуіуму свентуму сину.

5. Зантуі идеме у тебе Бога и ти плачем наш'та неволіа, ваз де от сиф сме парясани⁵⁾, с много неволіа душени.

6. Не глендаі наше кривина, слободи ни наш'те вина, прости ни наше големи греси, банди ни с мила при нас⁶⁾ сегищ.

7. Да та фалиме сас чисто сарце и сеги да ти сполаваме, твоіа бесада да те даржимо, фаф віакуито да са блажимо. Амен.

Deutsch.

Wenn wir in höchsten Nöthen sein
und wissen nicht, wo aus noch ein,
und finden weder Hilf noch Rath,
ob wir gleich sorgen früh und spat,

So ist dies unser Trost allein,
dass wir zusammen insgemein
dich anrufen, o treuer Gott!
um Rettung aus der Angst und Noth.

Und heben unsern Aug'n und Herz
zu dir in wahrer Reu und Schmerz
und suchen der Sünden Vergebung
und aller Straffen Linderung.

Die du verheisstest gnädiglich
allen, die darum bitten dich
im Namen deines Sohns Jesu Christ,
der unser Heil und Fürsprecher ist.

Drum kommen wir, o Herre Gott!
und klagen dir all unser Noth,
weil wir jetzt stehn verlassen gar
in grosser Trübsal und Gefahr.

⁴⁾ rum. făgăduesc aus ungar. fogadni, versprechen, verheissen.

⁵⁾ bulg. парѣсамъ verlassen, scheiden, aus gr. παρίημι, παρήσω. ⁶⁾ primaß ist ein Fehler für prinaß.

Sieh nicht an unser Sünden gross,
sprich uns derselben aus Gnaden los.
Steh uns in unserm Elend bei,
mach uns von allen Plagen frei.

Auf dass von Herzen können wir
nochmals mit Freuden danken dir,
gehorsam sein nach deinem Wort,
dich allzeit preisen hier und dort.

Glossar.

Lexicon: A. Дювернуа, Словарь болгарскаго языка; 2 Bände,
Москва 1889.

Buchstabenfolge:

а, б, в, г, д, е (ѣ, **IE**), ж, з, и, к, л, м, н, о, п, р, с, т.
у, ф, х, ц, ч, ш, щ, ю, я, **Ж** (**JK**).

Abkürzung: mac. = macedonisch.

A.

а! nun (Ausruf).
 а und, aber.
 азъ, азе, ази ich.
 айде = хайде.
 ако, ако да wenn; ob; es sollte.
 аку = ако.
 ама, ами wohl, wahrlich.
 ами, амъ sondern, doch, aber; wahrlich.
 аресамъ са ipf. gefallen.
 (х)арийж pf. schenken.
 ахъ Ausruf des Bedauerns.

B.

баба f. Frau, Alte.
 бабина f. dim. zum vorigen.
 бабó (бубá) m. Vater.
 бакшишъ m. Geschenk.
 бата m. Bruder, speciell: älterer Bruder.
 баща m. Vater.
 бѣгамъ ipf. laufen, fliehen.
 безъ ohne.
 бѣлъ weiss.
 берекѣтъ m. Ernte.
 бериж pf. nehmen, sammeln.
 бидж ich werde sein.
 билъ praet. zu сжмъ ich bin.
 бийж ipf. schlagen.
 богáство n. Reichthum.
 богáтъ reich.
 болъж ipf. schmerzen; боли ма mir thut weh.
 боѣ са ipf. sich fürchten.
 бразда f. Furche.
 браикъ (мас.) = братя.
 братовъ adj. poss. des Bruders.
 братски brüderlich.
 братци = братски.
 братче dim. Brüderchen.
 братъ m. Bruder.
 бра́тя f. coll. die Brüder.

бре ei, he!
 бръсначъ m. Rasirmesser.
 бръснж ipf. rasieren, abrasieren.
 бўлка f. Braut; Schwiegertochter.
 було n. Brauttuch, Brautgewand.
 булюкъ m. Herde.
 бѣдж ich werde sein.

B.

вазе = васъ euch.
 вѣрдж ipf. behüten, bewahren.
 вашъ euer.
 веднажъ einmal, einst.
 веке mehr, schon; не веке nicht mehr.
 véче = веке.
 вѣчеръ m. Abend; abends.
 видувамъ it. zu sehen pflegen.
 видж (praet. видѣлъ, Aor. видох) ipf. sehen.
 виждамъ ipf. sehen.
 ви́камъ ipf. ви́кнж pf. rufen.
 вилаѣтъ m. Bezirk, District.
 висóкъ hoch.
 ви́я, ви́е = ви ihr.
 влѣзж (Aor. влѣдох) pf. hineingehen.
 влѣзвамъ ipf. hineingehen, sich einnisten.
 влъкъ m. Wolf.
 во = въ.
 вода f. Wasser, Fluss, See.
 води́ца f. dim. Wässerchen.
 водичка f. dim. Wässerchen.
 во́дж (praet. водилъ) it. führen.
 волъ m. Stier; Ochse.
 време n. Zeit; едно време einmal, einst.
 врѣвж (praet. врѣвѣлъ) ipf. gehen, eilen.
 врѣжж (praet. врѣзаль) ipf. binden.
 врѣзъ praep. auf.
 врѣнж pf. zurückwenden, zurückgeben; в. са zurückkehren.
 врѣтѣнце (врѣтѣнце) n. dim. zu врѣтѣно Spindel.

връцкамъ ipf. schnurren (von der Spindel).
въ praep. in.

Г.

главатар m. Häuptling, Hauptmann.
гласъ m. Stimme.
глѣдамъ ipf. sehen, schauen.
глиганъ m. Eber.
глунавъ dumm, thöricht.
говорж ipf. sprechen, sagen.
голѣмецъ m. Macht-, Befehlshaber.
голѣмъ gross.
горá f. Berg; Wald.
грѣбенъ m. Kamm.
грѣло n. Hals, Kehle.
гължбъ m. Taube.

Д.

да dass; auffordernd: lasst uns, wir wollen, wir mögen; und.
давамъ ipf. geben.
далѣкъ fern, weit.
дамъ pf. geben.
два, f. n. двѣ, zwei.
двѣдесетъ (двѣйсетъ) zwanzig.
двѣма zwei, beide.
двѣмата die beiden.
двамина, и двамина-та beide.
де was, wie?
дѣка wo, wann, wie?
ден m. Tag.
дѣтѣнце n. dim. Kind.
дѣца (дѣцá) f. coll. die Kinder.
до praep. zu, bis; до два дена innerhalb zweier Tage.
добѣж (praet. добѣлъ) pf. erhalten, empfangen.
дѣйдж (дѣдж; praet. дошѣлъ) pf. kommen.
долáпъ m. Schrank.
домá zu Hause, nach Hause.

донѣсж pf. bringen.
достъчъ (-сѣкж) pf. ganz, zu Ende abhauen, fällen.
дотѣкж pf. erschlagen.
дрѣха f. Kleid.
другъ, дръги anderer; der zweite.
другъ m. Freund.
дрѣва n. pl. Holz.
дрѣвѣ n. Baum.
дрѣвцá dim. zu дрѣва.
дръжж ipf. halten, erhalten; reichen (von der Stimme).
дѣумамъ ipf. sagen.
дѣшеря f. Tochter.
дѣволъ m. Teufel.

Е.

е nun.
едѣнъ (еденъ) ein; ein gewisser; allein; e. — дръги der eine — der andere.
еднáж einmal, einst.
екимъ m. Arzt.
елá komm!
есáпъ m. Rechenschaft, Bericht.
ефѣнджмъ mein Herr!

Ж.

жѣденъ durstig.
женá f. Frau.
живѣж ipf. leben.
живѣтъ m. Leben.
живъ lebendig, bei Leben.

З.

за praep. nach; um, für, wegen; auf: за утро auf, zu morgen.
за да dass, auf dass.
заведж (praet. -вѣлъ) pf. hinführen.
завѣждамъ ipf. neiden, beneiden.
задръжж ся pf. sich enthalten.
зáедно zusammen.

зако́лъж (praet. -клалъ) pf. schlachten, töten.
 закопа́ж (-копамъ) pf. vergraben.
 зала́гъ (pl. зала́дзи) m. Stück.
 залѣ́памъ ipf. zum folgenden.
 залѣ́пж pf. zusammenkleben, -leimen.
 зали́бж са pf. sich verlieben.
 замръ́кне pf. es wird dunkel; praet. замръ́кнѣло.
 запѣ́ж pf. zu singen, krähen anfangen.
 запо́вѣдамъ ipf. gebieten, befehlen.
 за́прж са (praet. за́прѣлъ) bleiben, stehen bleiben.
 зара́ди, зара́дъ wegen, um — willen.
 зарѣ́чамъ pf. auftragen, befehlen.
 зато́ва deshalb.
 затръ́чъ са pf. (praet. затръ́чалъ) herbeilaufen.
 захва́нж pf. beginnen; з. са sich daran machen, sich anschicken.
 зашо́ warum; denn; weil.
 зб- siehe сб-.
 зг- siehe сг-.
 здравъ gesund.
 зе́вамъ ipf. nehmen.
 зе́мамъ (dial. = зѣмамъ) ipf. nehmen.
 земя́ f. Erde, Land.
 зе́мж (praet. зель) pf. nehmen; begippen.
 зеръ wirklich, so, in der That?
 зѣ́мамъ ipf. nehmen.
 Златоу́с(тъ) Chrysostomos.
 зна́ж ipf. wissen.

И.

и und, auch.
 и два, и двѣта beide, die beiden.
 идъ (praet. шелъ) ipf. gehen.
 изва́дж (praet. -вадилъ) pf. herausnehmen, ausstechen.
 извѣ́камъ ipf. извѣ́кж pf. rufen, ausrufen.
 изѣ́мъ pf. essen, verzehren.
 излѣ́ж(у)вамъ pf. kurieren, heilen.

измѣ́ж са pf. sich waschen.
 изорѣ́ж (praet. -оралъ) pf. auf-, herauspflügen.
 изъ praep. aus.
 изѣ́мъ, З. Р. изѣ́де, pf. auffressen.
 има́мъ haben; има es giebt, es ist; praet. имáло es gab, es war.
 и́накъ anders, sonst.
 Иова́нъ m. Johannes.
 и́скамъ ipf. wünschen, wollen.
 иско́кнж, иско́чж pf. (praet. иско́чилъ) herausspringen.
 ископа́ж (-копамъ) pf. ausgraben.
 и́стина f. Wahrheit; adv. in der That.
 и́стинцко wirklich.
 ише́лъ praet. zu и́дж.

К

ка als.
 кабаатлі́я m. der Schuldige, der schuldige Teil.
 ка́жамъ (мас.) = кажж.
 ка́жж (praet. каза́лъ) pf. sagen.
 ка́жж ipf. zeigen.
 каза́нъ m. grosser Kessel.
 ка́ка f. Mädchen; Schwester; Anrede von Geschwistern.
 каквó was? wie?
 какі́на dim. zu ка́ка.
 ка́ко, какъ wie.
 ка́кто wie (relat.)
 какъ wie; какъ-какъ irgendwie.
 какѣ́въ-то wie beschaffen; wer auch immer.
 калъ m. Schmutz, Sumpf.
 ка́мень m. Stein; ка́мене n. coll. Steine.
 ка́нж ipf. auffordern, zum Essen nötigen.
 као wie; као шо wie.
 ка́рамъ ipf. nötigen, etw. von jemd. verlangen.
 ка́рамъ са ipf. sich streiten.
 катó als, wie; da.
 ка́чж са ipf. (praet. качилъ) klettern.

керка f. Tochter.
 кикó (dial.) wie.
 клáденецъ m. Quelle.
 клеветѣѣ ipf. verleumden, schelten,
 клѣц! onomatopoetisch: bums!
 ключъ m. Schlüssel.
 коá = кога.
 кога als.
 кой, коя, ко́е wer.
 койнъ (mac.) = конь.
 ко́йто welcher, wer.
 кола́ pl. n. Wagen.
 ко́лко wieviel, wie sehr.
 ко́лкто (relat.) wieviel.
 колца́ dim. zu кола́.
 конь m. Pferd.
 копрѣна f. Seide.
 корѣто n. Trog.
 кракъ m. Fuss, Bein.
 кукурѣгу kikeriki!
 кúпамъ (mac.) pf. kaufen.
 купецъ m. Käufer, Kaufmann.
 купувáчъ m. Käufer.
 кúпъ (praet. купѣлъ) pf. kaufen.
 къ́равъ = serb. ćorav einäugig.
 къ́дъ wo, als; praep. zu.
 къ́дренъ würdig, fähig.
 къ́сканджѣ eifersüchtig, neidisch.

Л.

лѣ́к(у)вамъ ipf. heilen, kurieren.
 лекувѣтъ heilkräftig, heilend.
 ли ob; Fragepartikel; ли — ли (или)
 ob — oder.
 ли́ста pl. die Blätter.
 лошотѣя f. Unheil, Übel.
 лошъ böse.
 лю́ди, лю́де pl. m. die Menschen.

М.

ма́йка f. Mutter.
 ма́йсторъ m. Meister.
 малъ klein, jung.

ма́лтъкъ, ма́лка, ма́лко klein; ма́лко
 wenig, ein wenig.
 ма́ма f. Mutter.
 ма́рѣ Anrede an eine Frau.
 ма́хнѣ pf. ausholen.
 ме́со n. Fleisch.
 ме́жду (mac. ме́рю) zwischen, unter.
 ме́рамъ m. Absicht.
 мѣ́сто n. Ort.
 мѣ́сѣ ipf. mischen, vermischen, ver-
 wirren.
 ме́чка f. Bär.
 мѣ́ша́ Anteil.
 ми́лвамъ ipf. lieben, wünschen; м. се
 (mac.) sich lieben, einander lieben.
 ми́на Suffix bei Zahlwörtern: три
 ми́на ihrer drei.
 мла́дъ jung.
 мло́го = много.
 мнóго viel, sehr.
 мо́гъ (мо́жъ, praet. мо́желъ) ipf.
 können.
 мо́же vielleicht.
 мой mein.
 мо́лъ und м. са ipf. bitten, anflehen.
 момѣ́че n. dim. Mädchen.
 момѣ́ченце n. dim. Mädchen.
 мо́моко m. Bursche.
 момѣ́че (Pl. момѣ́та) n. Knabe.
 момѣ́нце n. dim. Knabe.
 мръ́зѣ ма (praet. мръ́зѣло ма) ipf.
 ich bin faul.
 мръ́кне са pf., мръ́кнува са ipf. es
 wird dunkel.
 мръ́цѣня са ipf. es wird dunkel.
 ма́жъ m. Mann, Ehemann.
 ма́жъ ipf. quälen; м. са sich be-
 mühen.

Н.

на praep. auf, an, zu, nach; an (bei
 Zeitbestimmungen).
 на = най.
 набѣ́рѣ (praet. -бра́лъ) pf. erwerben.
 наведна́жъ plötzlich, sogleich.

наведж са (praet. -вѣлъ) pf. sich beugen, bücken.

нагѣтъж pf. vorbereiten, herrichten.

наградж pf. belohnen.

надарж pf. beschenken.

най zum Ausdruck des Superlativs.

най-сѣтне sogleich.

накладж pf. anlegen (vom Feuer).

накупж pf. kaufen, einkaufen.

налѣпж pf. zusammenleimen, -fügen.

налютъж са pf. zornig werden, ergrimmen.

намерж pf. finden.

наместо anstatt; н. да anstatt dass.

нана älterer Bruder.

нане Anrede an einen Mann mittleren Alters, speziell den älteren Bruder.

наопаки verkehrt.

напѣж са pf. trinken.

напоконъ darauf, alsdann; най-н. zuletzt, endlich.

наполнощ um Mitternacht.

направж pf. ausrichten, herrichten, zurecht machen; bewirken, dazu bringen; н. са на sich verwandeln in.

наранж pf. verwunden.

наслушамъ pf. hören, horchen.

насреѣдъ inmitten, mitten auf.

натръчж са pf. hineilen, hinstürzen.

нахващамъ са ipf. sich er bieten, sich anheischig machen.

нашъ unser.

не nicht.

невѣж unschuldig.

неволя f. Not.

недѣй thue nicht; недѣй пи trinke nicht!

некини vorgestern.

нѣкой irgend ein, jemand.

нѣколко einige.

нѣкъждѣ irgendwo.

нѣло (нели, нелъ) und da, sieh da; sondern.

нѣмамъ (нѣмамъ) ich habe nicht;

нѣма, praet. немало, es giebt nicht, ist nicht; нема да zur Umschreibung des verneinten Futurs: нема да дойде wird nicht kommen.

нѣщо etwas.

ни-ни weder — noch.

нѣва f. Acker.

ниѣ ist nicht.

никакътъ, нѣкаква, нѣкакво keiner.

никой niemand.

нихенъ (нихниѣ) ihr, ihnen gehörig.

нищо nichts.

нога f. Fuss, Bein.

ножъ m. (pl. ножове) Messer.

носж ipf. tragen; н. са geschleift werden.

нощовѣ pl. Bactrog.

нощъ f. Nacht.

0.

облѣжж (облѣчж) pf. ankleiden.

обрѣж са pf. sich wenden, sich umsehen.

ѡвца f. Schaf.

ѡвчаръ m. Schäfer.

ѡгънь m. Feuer.

ѡдамъ = ходж gehe.

одъ praep. von.

одж = ходж gehen.

ожѣнж са pf. sich verheiraten; за mit.

(х)ѡкамъ ipf. rufen.

(х)ѡканѣ n. Rufen.

(х)ѡкж pf. rufen, schreien.

ѡко n. Auge.

ѡколо ringsum; auf — hin.

ѡня, ѡнѣ, ѡновѣ jener.

ѡпѣтамъ pf. ѡпѣт(у)вамъ ipf. fragen, befragen.

ѡплѣж(у)вамъ са ipf. sich beklagen.

орж (praet. орѣлъ) ipf. pflügen.

ѡстаж pf. (praet. -ставилъ) pf. lassen.

ѡстанж pf. bleiben, übrig bleiben.

ѡтвѣрж pf. öffnen, aufmachen.

отговѣрѣ pf. antworten.
отдѣлѣжъ (-еднѣшъ) sogleich.
оти = gr. ὅτι dass, weil.
отѣвамъ ipf. отѣдѣ pf. (praet. оти-
шѣлъ) fortgehen.
откѣпамъ pf. ausgraben.
откѣдѣжъ pf. wegstehlen.
отновѣ von neuem.
отрѣжѣ pf. (praet. -рѣзалъ) ab-
schneiden.
оттамъ von dort.
оттѣка von hier.
отъ praep. von; nach Comp. als.
ѣчи pl. zu ѣко Auge.
ѣше, ѣщѣ noch.

II.

на und, aber, nun; darauf, wieder.
падамъ ipf. fallen; п. са zu fallen,
gehören.
падѣжъ pf. fallen; п. са на fallen auf,
jemd. zu teil werden.
пакъ aber, hingegen, wieder.
палатъ m. (auch pl. палати) Palast.
парѣ Geld.
пасѣ, пасамъ ipf. hüten, weiden.
перустѣя (gr. πυρροστία) f. Feuerbock,
eiserner Dreifuss.
пѣтѣлъ m. Hahn.
печѣлѣжъ ipf. erwerben, verdienen.
пѣле n. junges Huhn, Vögelchen,
Schmeichelwort.
пѣжъ ipf. trinken.
плѣшѣжъ (плѣшамъ) ipf. schrecken;
п. са sich fürchten, scheuen.
по vor Adj. drückt den Comparativ
aus.
по praep. über — hin; auf, in; bei
Zahlen: je.
побѣжѣжъ pf. davonlaufen, laufen, ent-
fliehen.
побрѣтимъ m. Kreuzesbruder, Freund,
Gefährte.
пѣвече mehr.
пѣвечко mehr, ein tüchtiges Teil.

погѣнѣжъ (погѣнамъ) pf. untergehen.
погодѣжъ са pf. sich einigen.
подѣгѣжъ pf. aufheben.
подслѣшвамъ ipf. belauschen.
подъ praep. unter.
познѣтъ bekannt.
пѣйдѣжъ (praet. пошѣлъ) pf. gehen.
поѣскамъ pf. wünschen, begehren.
поканѣжъ pf. einladen, zum Essen
нѣtigen.
поканѣжъ са (praet. -качилъ) pf. steigen,
klettern.
половина f. Hälfte.
помеждѣ unter, zwischen.
помѣнѣжъ pf. vorüber-, vorbeigehen.
помѣлѣжъ, п. са pf. bitten.
пѣ-напре früher.
понатовѣрѣжъ pf. beladen.
попѣтамъ pf. fragen.
пѣслѣ darauf; най-пѣслѣ zuletzt.
постѣгѣжъ pf. erreichen, einholen.
по-тамѣ (mac.) weiter.
пѣѣжъ ipf. tranken.
правдинѣ f. Recht, Gerechtigkeit.
прѣведенъ gerecht.
прѣво recht; gerade; по право dem
Recht nach, rechtmässig.
прѣвѣжъ ipf. zurecht machen.
прагъ m. Schwelle.
прѣтѣжъ (praet. прѣтилъ) pf. schicken.
прѣшамъ ipf. zum vorigen.
прѣгѣзѣжъ pf. durchwaten.
прѣдерѣжъ са (praet. -дралъ) pf. reißen,
zerreißen.
прѣзъ durch; wѣhrend, in (bei Zeit-
bestimmungen).
прѣкарѣжъ pf. hinüberfahren; ver-
bringen, erleben, durchmachen.
прѣко (mac.) durch; bei, wѣhrend.
прѣмѣнѣжъ pf. vorbei-, vorübergehen.
прѣношѣвамъ pf. übernachen.
прѣпѣрамъ са ipf. sich streiten.
прѣпридамъ ipf. spinnen, durch-
spinnen.
при praep. bei, zu.

прибѣрж (praet. -бралъ) pf. annehmen, wegnehmen, nehmen.

приблизамъ ipf. sich nähern.

пригледвамъ ipf. besichtigen, nachsehen.

приймамъ (= приѣмамъ) ipf. empfangen.

прогледамъ pf. sehen, sehend werden.

продавачъ m. Verkäufer.

продамъ pf. verkaufen.

проклѣтъ verflucht.

пущамъ (mac.) pf. пущамъ ipf. lassen.

пущж (praet. пушилъ) pf. lassen.

пѣтникъ m. Wanderer.

пѣтъ m. Weg; Mal; по пѣто unterwegs; много пѣтъ oftmals.

P.

рѣбота f. Sache, Angelegenheit, That.
работж (praet. работилъ) pf. arbeiten, bearbeiten.

разберж (praet. -бралъ) pf. verstehen.

раздѣлж pf. verteilen.

рѣно früh.

раскарамъ са pf. in Streit geraten.

раскъсамъ pf. zerreißen.

расправж pf. erklären, erzählen.

расчѣкж pf. zerreißen.

ребро n. Rippe, Seite.

рекж (речж) pf. sagen, sprechen.

родж pf. gebären.

C.

сѣкамъ ipf. wünschen, begehren.

сака-че = сѣкашъ.

сѣлде nur.

сѣмо nur.

самъ selbst, allein.

сахѣтъ m. Stunde; на с. zur selbigen Stunde, sogleich.

сбѣж са pf. sich schlagen, prügeln.

сборѣвамъ ipf. sich unterhalten, sprechen.

свалж pf. herabnehmen, herabwälzen, herunterbringen.

свѣтъ heilig.

сгодж са pf. sich zufällig wo befinden.

сготвж pf. zubereiten, kochen.

се = все alles.

се immer, immerfort.

се, си mit Artikel: сѣте, сѣте (mac.) alle.

сегѣ, сегѣ jetzt.

сѣднж pf. sich setzen.

сѣдж (praet. сѣдѣлѣ) ipf. sitzen.

сѣкашъ als ob.

сѣкира f. Beil.

село n. Dorf.

сѣлянинъ m. Bauer; pl. сѣляне.

сестра f. Schwester.

сестриче n. dim. Schwesterchen.

сѣтъ darauf, alsdann.

сѣж (сѣкж) ipf. hauen, fällen.

сѣнко dim. Söhnchen.

сѣнъ m. Sohn.

сѣто n. Sieb.

сѣчкиятъ, сѣчката, сѣчкото ganz, all; сѣчко alles; pl. сѣчки alle.

скриж pf. verstecken.

скрѣшж pf. brechen, zerbrechen.

слѣдѣтъ süß, schmackhaft.

слѣтко n. zum vorigen.

слѣзж pf. слѣзамъ ipf. herabkommen, herabsteigen.

слѣжж pf. legen, stellen, vorsetzen (von Speisen).

слѣшамъ ipf. hören, horchen.

смѣж са ipf. lachen.

со = съ.

соберж (praet. собралъ) = съберж versammeln; с. са sich versammeln.

спечѣлж pf. erwerben, verdienen.

спущж са (praet. спушилъ) pf. sich stürzen.

спрѣшж pf. treffen.

стѣвамъ, стѣямъ ipf. zu стѣнж.

стѣнж pf. sich stellen, treten; aufstehen; werden, entstehen.

стѣмни са pf. es dunkelt.

стѣпж са pf. sich schlagen, prügeln.
 стѣгнж pf. gelangen; einholen.
 стока f. Ware, Gut; Vieh.
 стоплж pf. warm machen.
 страхъ m. Furcht; с. ми е ich fürchte mich.
 стрóшж (строшж) pf. brechen, zerbrechen; с. са entzwei gehen.
 съ праер. mit.
 съберж pf. sammeln, versammeln.
 събúдж pf. erwecken; с. са erwachen.
 съмъ ich bin.
 съсъ = съ.
 сждилище n. Gerichtsstätte, Gericht.
 сждия m. Richter.
 сждъ m. Gericht.
 сждж ipf. richten.
 сжмъ = съмъ.
 сжти (мас.) pl. alle.

Т.

та und; dass, so dass.
 така, такó so.
 такъвъ, такава, такóва so, solch, so beschaffen.
 таманъ gerade, endlich, kaum.
 тамо, тамъ dort; dorthin.
 тате m. Vater.
 твой dein.
 те sieh! da!
 текж ipf. fließen.
 телé n. Kalb; pl. тѣлци.
 тѣнджера f. Kochkessel.
 теслá f. Dachsbeil, Hohlbeil.
 тѣх siehe bei той.
 тѣзе du.
 тѣля f. stumpfe Seite eines scharfen Geräts.
 тѣя pl. zu той.
 то so, da.
 тоа = тоя.
 товá dies, das.
 тогáя dann.
 тогíзъ da, darauf.
 той (тоя, тя), тая, то dieser, der, er;

у тѣхъ си bei sich zu Hause; отъ тѣхъ си von Hause.
 то(й)зи (тойсь) dieser.
 толко soviel, so.
 трѣба es ist nötig, man muss.
 трѣти dritter.
 трúдж са ipf. sich mühen, anstrengen.
 трѣгнж pf. gehen, sich aufmachen.
 трѣгóвецъ m. Kaufmann.
 трѣнъ m.; n. coll. трѣне Dornen.
 трѣпж ipf. dulden, aushalten.
 трѣска f. Splitter, Spahn.
 трѣсж ipf. suchen.
 тýка, тукъ hier.
 тукý sogleich; beständig; тукý що sobald als.
 тýрж pf. legen, hinlegen, hinstellen.
 тѣй so.

У.

у праер. zu, nach, in, an, bei.
 убийж pf. töten.
 удáрж pf. удрямъ ipf. schlagen.
 ужвáрлж pf. (die Augen) aufreißen.
 ужъ als ob, wie.
 уздóлу unten.
 уздрáвж, уздрáвамъ pf. genesen.
 улóвж pl. ergreifen.
 умийж са pf. sich waschen.
 умíране n. das Sterben, Tod.
 упíтамъ pf. fragen = опíтамъ.
 уплáк(у)вамъ ipf. = оплáк(у)вамъ.
 уплáшж са (прает. уплашилъ) pf. sich erschrecken; in Furcht geraten.
 услѣпж pf. erblinden.
 утѣпж pf. утѣпвамъ ipf. töten, erschlagen.
 úтро n. Morgen; am Morgen, morgen.
 ущипж pf. rupfen.

Ф.

филанъ ein gewisser (indekl.)

X.

хайде geh, komm; en evant, allez!
vorwärts!

хайде да auffordernd: lasst uns!

халище n. Hülle, Kleid.

хванѣ pf. ergreifen, fassen.

хвѣтъ ipf. fassen, beginnen.

хврѣлъ pf. werfen, wegwerfen.

хе hinweisende Partikel zur Erregung
der Aufmerksamkeit.

хлѣбъ m. Brot.

хѡдѣ ipf. gehen.

хѡра f. coll. die Leute, Menschen.

хубавъ schön.

хѣмникъ m. grosse Schüssel.

Ц.

цѣревъ, царовъ adj. poss. des Königs.

цѣрски des Königs.

царъ m. Zar, König.

цѣлъ ganz.

цѣлъ-цѣлиничакъ vollständig ganz.

циганка f. Zigeunerin.

цица f. Zitze, weibliche Brust.

Ч.

чакамъ ipf. warten.

че was, denn; dass; sonst.

чѣдо n. Kind.

чѣкамъ = чакамъ.

чѣркова f. Kirche.

честитъ glücklich (häufig bei der
Begrüssung).

чѣтире vier.

чешмá f. Brunnen.

чивтъ m. Paar.

чий wessen, wem gehörig.

читавъ ganz, heil.

човѣкъ (чѣлякъ, чулякъ) m. Mann,
Mensch.

човѣшки (чолѣшки, чилѣшки) mensch-
lich, Menschen-.

чрънъ schwarz.

чуканъ m. Klotz, Stiel.

чуммá siehe чешмá.

чуѣ ipf. hören.

Ш.

шт- siehe ш.

Щ.

ще Futurpartikel für alle Personen;

ще не́ме er möge wollen oder nicht.

що (relat.) was; allgemeines Relativ.

щомъ sobald als.

щотó da, weil.

щж ipf. ich will; zur Umschreibung
des Futurums (praet. щелъ).

Я.

я = азъ ich.

я eine Partikel des Ausrufes: я да
lasst uns, wir wollen; z. B. я да
земеме lasst uns nehmen.

язе = азъ ich.

ягнище n. dim. Lämmchen.

ягнѣ са ipf. lammen.

ядѡсамъ са pf. zornig, ärgerlich
werden.

ямъ (3. Sg. яде) ipf. essen.

v.

Serbisch-Kroatisch.

A. Alt-Serbisch-Kroatisch.

I. Altserbische (cyrrillische) Urkunden.

Aus den Monumenta Serbica spectantia historiam Serbiae Bosnae Ragusii edidit Fr. Miklosich. Viennae 1858.

1. (1234—1240). S. 22—23.

Joannes Dandulus, Ragusii comes, amicitiam et societatem instituit cum Stephano Vladislavo, Serbiae rege.

† Еѣ имѣ ѡтѣца и сына и светаго дѣха. азѣ Жани
Даньдоль, кнѣзь дѣбровъчскѣи, съ всѣми болгарѣи и съ всовѣ
ѡпкиновѣ градъсковѣ клянемѡ се тебѣ, господинѣ краю всѣхъ
рашкихъ земле и поморьскихъ Кладиславѣ, ѡ господа бога
нашего Исоу Христа и ѡ прѣсветѣ богородицѣ и ѡ чыстны
и животворищи крестѣ и ѡ света вожѣ евангелиѣ и ѡ
все свете ѡгодивъше богѣ ѡтѣ вѣка безъ всаке нѣжде, нѣ
своимъ хѣтѣниемъ и своимъ волю, чистѣмъ срдцемъ и
правомъ вѣровъ безъ всакога пропадства и зле мыслы, тако
ѡ(дѣ) днѣшнега днѣ да ти смо прѣѣтели правы, и да
смо с тобовѣ едновѣ мыслию и единѣмъ срдцемъ нераз-
лѣчно до живота нашего и твоего, и кто ѣ твои прѣѣтель,
да мѣ смо прѣѣтелне, а кто твои врагъ приѣѣгне ѡ нашѣ
градѣ къ намѣ, да ти не испакости ниѣаре ѡ насѣ вѣдѣ;
ако ли что испакости, да ѣ мы платимо; ако ли га не
платимо, да ѡного самого да ти дамо: аке ли того не
ѡчинимо, да да ѣ на насѣ клетва сѣѣ. и ако ти се ѡгоди
кое насилье, и приѣѣгнеши ѡ градѣ нашѣ к намѣ, да те
примемо яко господина съ всаковѣ почѣстию и съ всакимъ
прѣаниемъ съ всѣми твоими болгарѣи и с ѡнѣми всѣми

твоими, кои се с тобовъ згоде, и колико възлюбиши прѣ-
быти ѿ насъ, да си прѣвѣдѣши съ всаковъ почѣстию, а зла
да ти не ѡчинимо никогарѣ ни тебѣ самомъ господинъ ни
госпоги женѣ твои ни дѣци твои ни добыткъ твоимъ
всакомъ ни боляромъ твоимъ и ни всакомъ никомре твоимъ
ни добыткомъ имъ, нъ паче да имашъ почѣсть и хранъ
противъ моки нашеи тако и господина, и кѣга си възхокеши
понти инамо въдъ насъ, да си погѣши свободно съ всакою
почѣстию и съ вѣкми твоими и съ добыткомъ всакимъ
твоимъ и ѡнѣхъ добыткомъ всакимъ, а мы да те испратимо;
и земли твои и градомъ твоимъ да не пакостимо ни плѣ-
номъ ни гѣсовъ ни ѡчнѣкътъ ни таемъ, нъ паче да имъ
прѣймо тако и самѣкъ намъ; и да стоимъ ѿ старихъ
мѣгахъ, а прѣс-то да не посежемо никакоре; а добыткъ, ере
смо рекли дати, да ти дамо, тисѣкю перьперъ и пѣть десѣть
лакѣтъ скрълата чистога и чрьленого, когарѣ ты самъ госпо-
динъ ѡблюбихи: то половинъ да ти дамо съга пѣть сътъ
перьперъ и ѡнѣзи пѣть десѣть лакѣтъ скрълата, коере тебѣ
ѡгодно вѣде, а дрѣгъ пѣть сътъ перьперъ да ти дамо до
божика, а ѡтъ того да ти не ѡдрѣжимо всега ни мала,
нъ да ти подамо все испльнено; и цариникъ твои да стои ѿ
насъ неврѣгень въдъ насъ никакоре, и что ѣ твоѣ правина,
да ти ю подаемо всѣ свръшенъ; и кѣга въдъ насъ ѡстрѣ-
вѣши помоки по морѣ, и поидѣмо ти на помокъ, да ны
простишь того лѣта все, что имамо законъ давати, и
кѣпцѣмъ нашимъ, кои възходе по твои земли, царинъ, тако
и господинъ свето почивъши дѣдъ ти и господинъ свето
почивъши ѡтѣць ти, кѣга има смо помагали, прапрада ны ста:
аке ли не ѡзможемо ити на помокъ ти, то да си ѡзимашъ
все. како ти ѣ законъ. и такоге ти се и мы кльнемо, како ти се
сѣ и ты боляре послѣ наши клели, Мадѣки Бѣдачикъ и
Крѣвашъ Маньгеревикъ и Петръ Срѣкникъ, и никомре ѡзрокомъ

да не раздроушимо сие клетве с тобовъ, нъ да ю дръжимо тврѣдо. и ако се коѣ крамола ꙗчини мегъ нами, да се сѣдомъ исправла, а клетвѣ вынѣ да дръжимо к тебѣ непомячно. и како хожемо сие все схранити, что се пише ꙗ сиеи клетвѣ, тако да насъ богъ схрани на семь свѣтѣхъ и ꙗ вѣдѣемъ: ако ли прѣстѣпимо и едно шѣ сега, что смо ꙗговорили с тобовъ и ꙗписали здѣ, да ны богъ съпне и света богородица и вси свети, кои се пишѣ ꙗ сиеи клетвѣ, и на семь свѣтѣхъ и на-номъ.

2. (1253). S. 42.

Ůnomir comes queritur Ragusinos homines suos cepisse et vendidisse.

† Ѡдъ кнеза Черномира драгомъ ми приѣтелѣ кнезѣ дѣбровъчкомъ Георги Мерѣсили и вѣсѣмъ властеломъ дѣбровъчкы(мъ). се цю ми сте писали и порѣчали, вѣсе развѣмѣхъ; да ере сте рекълн, ми дръжимо вѣрѣ и приѣтельство тебѣ и твоимъ лѣдемъ, то, властеле, не могѣ ꙗа покрити, види се та вѣра и приѣтельство: придоше ваш(и) лѣдие, и еше моего чловѣка Лѣкана, и довитѣкъ ꙗзеше, и послахъ къ вамъ: вратите ми, и не дасте ницаре, нъ паче га продасте; и пакъ есте дрѣге лѣди, три чловѣке тере женѣ, и пакъ послахъ къ вамъ, и не дасте м-и-хъ, нъ ꙗ продасте еднѣ заа море а дрѣге, камо ви хѣтѣни; и пакъ ми есте моего чловѣка Рѣхотѣ, и продасте га; и пакъ ми есте моего чловѣка Дѣбланина, и сѣда га дръжите. да ере ми сте писали, да ви пѣшѣ вашего чловѣка, ако хожете ви мѣнѣ мое лѣди вратити, и цю ми сте ꙗзели, ꙗа вашего чловѣка да пѣшѣ. а ере говорите, властеле, а да нѣ злѣди чловѣкомъ одѣ Цѣптатѣ до града, то ꙗ томъ по воли ви ꙗ, ере хожете, да имамо приѣтельство одѣ Цѣптатѣ до града. тко ꙗ приѣтель вѣрѣнъ, вѣздѣ ꙗ приѣтель, а мои ни еднѣ чловѣкъ ни еднѣ не сѣди онѣге Цѣптатѣ, нъ ако хожете право, да одѣ Цѣптатѣ до Молѣнѣта

да нѣ зледи. и цю вихъ хотѣль къ вамъ говорити, не могъ тога всега исписати, нѣ и тома, по что ке мои чловѣкъ говорити, вѣрши га. богъ ви даи здравіе.

A tergo: кнезъ дѣбровчкомъ и вѣѣмъ властеломъ.

3. (1387. 20. januarii. Priština). S. 207.

Vlk Branković confirmat privilegia concessa Ragusinis.

† По милости божией ја Блкъ Бранковикъ пишъ въ сведение всемъ, како послаше властеле дѣбровѣчци покласаре свое господинъ ми кнезъ именомъ Николъ Гѣнделикѣ и Йкова Бавчиликѣ, и донесоше к немъ записаніе великаго господина цара Стефана, и господинъ имъ кнезь не потвори, нѣ паче и потвърди; такоге и къ мне догоше више речени властеле дѣбровѣчци, и ја Блкъ, видевъ писаніе великаго господина ми цара Стефана и господина ми кнеза, такоге не потворихъ, нѣ паче и потвърдихъ, и овакои зчинисмо: ако се зчини коѣ пра мегю дѣбровчани и сръбли, да се поставе половина сѣди дѣбровѣчкихъ а половина сръбель, и да се прѣдъ ними пре, и да е порота дѣбровчанинъ негова дрѣжина дѣбровчане, кои сѣ ѡнѣдзи, или кои се дѣбровчане нагю ѣ наивлжнемъ местѣ; ако ли оуѣхоте ѡвои сведочевъ, кои се пре, да поставе половинъ дѣбровчанъ а половинъ сръбель, а ѡдъ ѡнѣхзи сведокъ да не вольнъ ниеднъ повеки; ако ли ззимаю кою прѣ саси з дѣбровчани, такоге да се сѣде како и сръбеле, половина сасъ сѣди а половина дѣбровчанъ; и да не позива сръбинъ дѣбровчанина на сѣдъ никамо тѣкмо прѣдъ ѡнеи сѣдине, такоге и саси да се пре прѣдъ ѡнемизи сѣдинами, а да се не мѣче прѣдъ ме прѣдъ Блкъа ни прѣдъ кепалиню; и ако кои доуѣбровчанинъ коупи конѣ, и ѡноган конѣ зхвати сръбинъ или сасинъ, и рече: зкраденъ ми е или гѣшенъ, да се ѡтѣкълне дѣбровчанинъ, како не свеца ѡномѣзи коню ни гѣсе ни татѣе, нѣ га е кѣпиль; ако бѣде драго ззети сръбинъ ѡноган конѣ, цю бѣде

далъ дѣбровчанинъ за вноган конѧ, този да мѣ вратѣ.
а конѧ личнога да не волнѣ ѡдръжати; и гдѣ стане дѣбров-
чанинъ на станѣ, ако бѣде внѣ прѣво сталь на вномизи станѣ,
да не волнѣ срѣбинѣ стати веж-негова хтениѧ, докле внѣ
стои внѣдези; и кон годе дѣбровчанинъ иде с трѣгомъ своимъ
или с тоугимъ по трѣговехъ по земли моши, како имъ е
билъ законъ прѣге за тои ѡ прѣве госпode ѡ цара Степана,
такон да имъ е и сѣди законъ; и цю даа дѣбровчанинъ
срѣбинѣ свое имание ѡ верѣ, ако мѣ запиши срѣбинѣ и рече:
не си ми далъ, да рече дѣбровчанинъ своимъ веромъ и дѣшомъ,
цю мѣ е далъ добитка, да мѣ плати; и кѣде идѣ дѣбров-
чане по земли по моши с трѣгомъ, гдѣ га ѡбие гѣса или га
покрадѣ ѡ селе, да имъ плати школина, цю имъ ѡзие гѣса
ил-и-мѣ се ѡкраде; ако л-и-мѣ не плати школина, да имъ
плакю ѧ Елькѣ; и да не намета дѣбровчаномъ ѡ трѣговехъ
ѡ моши земли; и кон се сѣ дѣбровчане забацинили по моихъ
градовехъ, тизи да зигю градъ и да чѣваю; тко ли сѣ
гостие и не сѣ се забацинили, да имъ е на воли како имъ
годе; и ако се разбие дрѣво дѣбровччко ѡ приморию, цю
ѡтече ѡ мою землю, кон е билъ законъ за този ѡ прѣве
госпode и ѡ цара Степана, тѣзи законъ да е и сѣди; и тко
си любѣ ити изъ мое земле ѡ дѣбровникъ или срѣбинѣ или
влахъ или чи годе чловѣкъ на кѣплю, всаки да иде свободно,
да га не ѡсталамъ ѧ Елькѣ ни кепалиѧ ни инъ тко, а цю
имъ е билъ законъ при царѣ Степанѣ, тѣзи и сѣди; и за
трѣгове поморске и за сланице, ако ми богъ поможе тере
бѣде тѣдези мое владание, кѣде сѣ били трѣгове и сланице
ѡ прѣве госпode и ѡ цара Степана, тѣдези да бѣдѣ и сѣди,
а инѣде да не бѣдѣ нигде; и цю се пре мегю собомъ дѣбров-
чане, или се бѣде ѡчинило ѡ срѣлихъ или ѡ дѣбровникѣ, да
се пре прѣдѣ кѣнсѣломъ дѣбровчкимъ и прѣдѣ нихъ сѣдинами,
и цю сѣди кѣнсѣлъ и неговѣ сѣдне, на томъ да стое; ако

ли би не хтель дѣровчанинъ стати на томзи сѣдѣ, да
е волнь кѣнсѣль и неговѣ сѣдию ѡногази свѣзати, докле плати,
цю е ѡсѣгень. а тогази закона да не волнь потворити
кепалина ни владальця ни їа Бѣлькѣ. и ако се слѣчи дѣров-
чанинѣ смърть ѣ земли мови, цю е неговѣ иманиѣ, да за
тои немаѣ посла їа Бѣлькѣ ни мови кепалина ни инѣ тко,
тѣкмо да си е, комѣ га даа онѣзи на смърти или дѣровчѣко.
и да не дѣровчаномѣ посилнога дара. и ако се слѣчи, терѣ
се свѣгю з дѣровникомѣ, да имѣ приповѣмѣ на шѣсть мѣсеца
прѣте того, како да си изидѣ вси дѣровчанѣ и-земле
моѣ свободно с иманиемѣ, а писа се сїѣ милость пове-
ленїемѣ господина Бѣлькѣ ѣ градѣ ѣ Прицине, мѣсеца генара
к. дѣнь, въ (лѣто) .ѣswчѣ. а томѣ милостници властелѣ
Бѣлови Тѣдорѣ Хамировиѣ и Прѣнякѣ воевода и Гмили
чѣлникѣ.

II. Altkroatische (glagolitische) Urkunden.

Aus den Monumenta historico-juridica Slavorum meridionalium vol. VI. Hrvatski Spomenici (Acta Croatica) Sv. I, ed. Šurmin, Agram 1898.

1. Urkunde aus Sutjesko, 25. April 1392. (S. 95—98).

König Stjepan Dabiša schenkt dem Wojwoden Hrvoj einige Dörfer zum Dank für die im Türkenkrieg bewiesene Tapferkeit.

Ва име отьца и сина и светаго дѣха. аминь. азъ Стефанъ Дабѣша, по милости гдѣна бога краль Срьблемь, Босни, Примори, Хльмьсци земли, Долнимь краемь, западнимь странамь, ѡсорьски, сольски и Подринѣ и къ томѣ, даемо видѣти всакомѣ чловикѣ, комѣ се подоба, и да е ва паметь вичнѣ всака послѣженѣа вирнихъ слѣгъ: да егда господь мои Христь своими дивными штедротами и таинными милостями милостиво призрѣвъ на ме, на раба своего, и створи ме наследника и гдѣна ва земляхъ згора реченихъ родителей и прародителей нашихъ, творе же правдѣ и изыправляе праведла въ благодарованихъ ми земляхъ, и различными дари дарѣе свое вирне, паче же велможане и властеле, творе имь милости и записана всакомѣ же по вири и по достоиню его, и тако састояти ми се кралявствѣ въ мирѣ и въ слави. бѣдѣше же ми краlestвѣ на всакомѣ мирѣ безъ печално, и тагда приде на краlestво ми плъна моѣ войске тѣрачке и ѡлизе напрасито ѣ владанѣ краlestва ми, и тадахтае поспѣшно скѣпихъ краlestва ми боларе, воеводе, банове, кнезове, тепачие, жѣпане и ипе велможани, властели же и властеличѣе, и потегохъ на реченѣ тѣрачкѣ войскѣ днѣмь и нощѣ. и божиими хтинемь и таинными своими милостями, имь же ме смѣлова, а нашихъ вирнихъ срьчанѣмь трѣшенѣмь реченѣ войскѣ тѣрачкѣ побѣсмо и подь мачь обратисмо и глѣдахомо нашима очима, гдѣ наши вирни поливахѣ свое свѣтло орѣжанѣ кровью тѣрачкомь одь ѣдоранѣ мачнихъ крѣпкие ѣихъ деснице, не штедеѣе се намь послѣжити, а своѣ мишце насладити въ поганьскои крови. и в' томь реченомь бою и рьвани послѣжи ми витешки, вирно и срьдчано краlestва ми всесрьдчани и възможни витезь и вирни

нашъ воевода Хръвое, синъ воеводе Вѣлѣца, и за тѣхъ неговѣхъ
 слѣдѣхъ вирѣхъ створи милость кралявство ми и с богомъ
 господомъ, съ благодарованомъ ми кралицомъ куръ
 Еленомъ реченомъ воеводи Хръвою дамо мѣ наши двѣ
 сели господски, и по списѣ нашихъ листихъ записамо
 прѣво село ѿ Тръстивници ѿ име Каканъ са всеми правими
 метами, село ѿ Лѣзиехъ ѿ име Храсть за всеми правими
 метами, немѣ и неговѣ дитѣцѣ и нѣхъ послѣднемъ, да ѣ
 за племенити ѿ вѣки вѣкома. ако ли би тко кое листе
 ѡдвигаль на речена села сѣпроти семъ нашемъ записанъ,
 все оне листе сими нашими листѣми ѡмарамо ѿ вики, да
 нисѣ вридни ништаре ни предъ нами ни предъ нашими
 послѣдними, него да су уморени вики викома, и да имъ
 се речена села ни за еданъ ѡзрокъ никадаре не имаю
 однетѣ. паче ако би нѣхъ тко неvirомъ сагришилъ намъ,
 али нашемъ послѣднемъ нѣхъ послѣдни, да онъ плаћа
 свономъ главомъ, кон сагрѣши, али благомъ, ѿ што га
 Босна сѣди, а остали да остаю ѿ вири и ѿ ѡдрѣжани рече-
 нѣхъ сель и ине племѣштине безъ порока. а томъ свидоци
 и рѣчници кралявства ми властеле: отъ Бо(сне) кнезь
 Паваль Радиновићъ зъ братномъ, жѣпанъ Бранко Прибинићъ
 зъ братиомъ, кнезь Мирко Радоевићъ зъ братномъ, воевода
 Сандаль Хранићъ зъ братиомъ, кнезь Стипое Хръватинићъ
 зъ братиомъ, тепачиа Батало Санѣићъ зъ братиомъ; отъ
 Хльмьске земле кнезь Юрай Радивоевићъ зъ братиомъ,
 кнезь Гръгѣрь Милатовићъ зъ братиомъ; одъ Долнихъ
 краи воевода Паваль Влатковићъ зъ братномъ; отъ Ѥсоре
 кнезь Добросавъ Дивошевићъ зъ братиомъ; одъ Тръбо-
 тићъ воевода Влатко Тврѣтковићъ зъ братиомъ, жѣпанъ
 Драгићъ Познановићъ зъ братиомъ; одъ двора прѣставъ
 дворски Стипое Остоићъ зъ братномъ; а одъ свонти жѣпанъ
 Юрай Хармићъ зъ браћомъ. а тко ѣе се пореѣи али нашъ
 послѣдни али тко иноплеменикъ, да е проклетъ богомъ
 отъцемъ и синомъ и светимъ дѣхомъ и .вѣ. врѣховнихъ
 ап(осто)ловъ и .д. еванѣлисти и .б. избранихъ [и всѣми]
 богъ ѡгодившими. писано ѿ дворѣ кралявства ми ѿ Сѣтисци
 мѣсеца априла .кѣ. данъ лѣто рождѣства Христова .лѣтв.

† Стефанъ Дабиша по милости гда б(о)га.

2. Urkunde aus Grobnik vom 16. November 1457.

(S. 211—212).

Fürst Štefan Frankapan befreit Haus und Garten des Podknežin Sigmund aus Grobnik auf ewige Zeiten von Abgaben und jeglicher Dienstleistung.

Ми кнез Штефан де Франкапан крчки, модрушки, сенски кнез и прочаѣ, дамо видѣти всем и свакому, кому се пристои и пред ких годи образ та наш лист приде, како ми вспоминајући се на верну службу нашега и взлюбленога слуге подкнежина Зигмунта на Гробници, ку службу е он нам служио од свое младости и сказивал верно и угодно ва сваких наших потребах не милуюћи живота ни блага, ке службе се ми и наприд наднемо од неѣа, наш останак од неѣ(а и) од неѣова останка, и за то циц неѣове верне и добре службе чинимо му ту милост, да она мирица, ко е купио и на ком е хижѣ учинио в нашем граду на Гробници, ка хижѣ се удржи за турном у Гробници, и толико и врт, ки се удржи пред градом, кади се зове „в Конюху“, и то више речено хижѣ и врт то му потрјуемо¹⁾ и даемо за слободно нему и неѣа останку вечним законом, да он и неѣа останак да е прост и слободан ода сваке службе мале и велике и да не имѣи бити нигдѣре в ниѣдну службу он и неѣа останак поли кмѣти гробничких ни в бир ни в ниѣдну другу службу мало ни вѣле вечним законом през свакоѣа спротивречѣнѣи; и за то заповидамо под верностъ всем нашим официалом: наипрво подкнежином, ки буду онди на Гробници по нем, и толѣи- (коп) пловану и судцу и всем старѣим гробничким, ки су сада и ки наипрво буду за нас и за нашега останка вечним законом, да га в том имѣите удржати за слободна неѣа и неѣа останак вечним законом, и не прѣтискати га ни силити в ниѣдну службу мало ни велико. и за вѣкше веруване и тврдицу дасмо му на то та наш лист отворѣн под наш печат навадни ниѣже висуци, писан у Модрушах по летах божих а. у. н. з. мѣсеца ноемѣра дни 1. з.

¹⁾ potvrdjujemo.

III. Aus den dalmatinischen Dichtern.

a) Aus „Judith“ von Marko Marulić (1450—1524).

Marulić's Werke sind herausgegeben von J. Kukuljević Sakeinski „Pjesme Marka Marulića“ in den Stari pisci hrvatski. Na sviet izdaje jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti. Knjiga I, u Zagrebu 1869.

Aus dem V. Gesang (V. 195—264).

(Judith tötet den Holofernes).

Postilja je bila na sridu komori,
mehka, čista, bila, s pisani zastori.
Na njoj se obori Oloferne unid,
zaspas većma gori nego morski medvid;
speći ga tako vid Judit, Abri svojoj
„Poj polako naprid,“ reče, „na vratih stoj!“
Ove dvi tad u toj ložnici ostale
s Olofernom, u njoj ne bihu zaspale;
poni od tej stale, na vratoh Abra sta,
jesu l' straže spale, oslihovati ja.
I straže i čeljad sva, ka biše okoli,
biše kako mrtva; svi bo na tom stoli,
biše kako voli, da još veće piše:
bditi ne bi koli, straže ne činiše.
Ki je nebes više i ki svaka more,
jur odlučil biše, puku da pomore.
Judita zastore postilji razmače,
srce jej kopore, bliže se primače.
Ruku s rukom stače i k nebu podvignu,
na kolina klače i suzami rignu;
glasa ne izdvignu, da moli u sebi:
„Bože daj da stignu, ča je godi tebi;
„stvari milost meni, pokrip' rabu tvoju,
„strah mi vas odnemi, dvigni ruku moju,
„da stvar svrši, koju misal moja plodi,
„da se tebe boju puci ter narodi!
„Sada, sada hodi, tvoj grad Jerosolim
„od nevolj slobodi i vas puk tvoj, molim;

„rasap daj oholim, ki se uzvišuju,
 „pokoj pošlji boljim, ki se ponižuju.
 „Ovo ča veruju po tebi ja moći,
 „koko potribuju, hotji mi pomoći;
 „u dne ter u noći, tebi da hvalu dam;
 „jer u tvoje moći sad svršit to uzdam.“
 To rekši dviže ram i na nogah postup
 ter muče bičag snam, ki višaše o stup,
 podri ga, kičmu zdup Oloferna jednom,
 a drugom rukom lup kla, skube ob jednom.
 Hronu, strepi sobom, ležeći on uznak,
 drhta ruka s nogom, vas se oslabi pak
 izdaše, ne bi jak, grkljanom sica krv:
 tako t zgibe junak, tako spusti obrv.
 Zgrize ga mao crv oružjem njegovim,
 ubi ga ženska srv, ki biše prostro dim,
 da zajme svitom svim; ki mnjaše, da ni bog
 silam njegovim tim jest protiviti mog.
 Prostri se tuj nebog, prez glave, kako panj,
 Juditi bog pomog, kada napade na-nj;
 da joj ni trud zamanj, da stvari viru da,
 prikla ga, steć uza-nj i odni glavu ta.
 I Abri reče: „Na, u dvanjke toj zatvor’!“
 Sama se prope i sta, skide s odra nastor;
 odvaliv trup od zgor, pak po običaj svoj
 izidoše na dvor, kako da mole obhoj.
 Ne dav nogam pokoj, projdoše vas okol,
 prem da jim biše znoj, obvrgoše prodol.
 Kako kada sokol uhvati lovinu,
 zav’je se više skolj, side na visinu,
 ne pustiv živinu iz nohat, ku je jal,
 dokla dopre stinu, gdi je gnizdo svijal;
 hrlo ti je lital, da se napitaju
 ptići, jer bo je znal, da lačni čekaju:
 tako t ne sustaju ove dvi ni sidu,
 dokla ugledaju vahtare na zidu;
 pojdoše po brigu, i kad bi blizu vrat,
 Judita napridu uzupi, napan vrat:

„Otvor'te, otvor'te grad, jere je s nami bog,
 „otvor'te, otvor'te sad, oni ki je svemog,
 „puku svomu pomog, skazal je svu kripost,
 „nečistih u brlog vrže, nam da milost.“

b) Aus Šiško Menčetić und Gjore Držić.

(Anfang des XVI. Jh.)

Menčetić's und Držić's Gedichte sind herausgegeben von V. Jagić „Pjesme Šiška Menčetića Vlahovića i Gjore Držića“ in den Stari pisci hrvatski. Na sviet izdaje jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti. Knjiga II, u Zagrebu 1870.

Menčetić II, 56. (S. 85).

Njena ljepota u kolu i na igri.
 Glas puštam, smiljeno velmi vas moleći,
 ne bud' mi zazreno, što vam ću sad reči:
 mni mi se ti tanac bez vile rumene,
 jaki no taj vinac, ki svasma uvene,
 i jako prstenak, komu se istruni
 pridragi kamenak, aj li biser puni.
 Ar kolo ni slavno bez vile gizdave,
 jak polje toj ravno, vrh koga ni trave;
 i kako još gora bez cvitka rumena,
 na koj ni javora ni dubka zelena.
 Nu kolo uresa gizdava divica,
 jak velja nebesa prisvitla danica;
 jer sine u tanci jak no dan općeni,
 kad svedre oblaci kroz vitar studeni;
 jaki no kad zora razvrže rumen zrak
 s istoka vrh gora, skončav se noćni mrak.
 Najliše jasan glas kad zav'je u pjesni,
 sve srce rajska slas napuni ljubezni;
 ki čuvši svi teku, želeći da vide,
 i vidiv da reku: ovaj s neba pride.
 Tako mi istinom kroz ljubav ne blidit,
 još meju družinom umom se ne stidit:
 ki bude viditi tancaje gospoju,
 mnim, on će praviti: istinu sad poju.

Držić 15. (S. 356).

Ljubim ali se ne ufam ljubavi očitovati.

Gdi možem da poju, cvileći srdačcem,
zgedaje gospoju s bisernim vinačcem,
a ne smim njoj reći, da mi tko ne zazre,
milos nje želeći kako mi život mre.

Još ne znah istinom, ki ljubav trud ima
i kojim načinom suzi se očima
dokle ne bih vidil oči nje s obrazom,
prid kim sam ublidil, jak cvitak prid mrazom.

Od toga još doba, staviv svu kripko moć,
kako se podoba, slidim ju dan i noć,
u sreću jedinom s pogledom misleći,
da s dobrim načinom budem se nje reći;
reć sve dni nje sluga virnij' ner grlica.

ka zgubiv jur druga puna je tužica.
Nu sčekav misto toj, podobno k vrimenu,
ne mogoh skazat joj tu ljubav skrovenu.

Evo se sad čudim, da možem odoliti,
gdi gledam i žudim, a ne smim nje moliti.
Da ve mi tač ne da želiti nje ličce,
u kom se zrak gleda nebeske danice!

e) Aus „Osman“ von I. Gundulić (1588—1638).

Gundulić's Werke sind herausgegeben von A. Pavić „Djela Iva Frana Gundulića“ in den Stari pisci hrvatski. Na svijet izdala jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti. Knjiga IX, u Zagrebu 1877.

Aus dem VIII. Gesang (V. 73—260):

Ljub drag und Sunčanica.

1. Jur je došo Kazlar-aga
k Smederevu bielu gradu
za iznaći kćer Ljubdraga,
Sunčanicu liepu i mladu.

2. Svietla je ovo djevojčica
od koljena desposkoga,

vid žudjeni i zenica
sliepa starca, ćaćka svoga,

3. ki se unuka unuk zove
Djurdja despota i Jerine,
od kih ime i sad slove
niz slovinske pokrajine.

4. Za sve da su Turci hudi
 gospostvo mu staro oteli,
 gosposke se kaže čudi,
 plemenit se djelim veli.

5. Prutkraljevski, njekad ki je
 u rukah mu djedim bio,
 njemu je sada štap, na ki je
 tešku staros naslonio.

6. Države one, gdje njekada
 vlas desposka sterala se,
 kratka mu je sad livada,
 vrhu koje stado pase.

7. Straže mu su psi uzdani,
 krotke ovce puk podložni,
 a pastiri i gorani
 prijatelji najuzmnožni.

8. Priprosta mu je kućarica
 mramornoga mješte hrama,
 a raskošna svim ložnica
 trava uvehla, suha slama.

9. Šatori su izvezeni
 zelenoga dubja kitje,
 jestojska mu je sat medeni,
 voda i mlieko slatko pitje;

10. a od zlata čaše izbrane,
 slatke piće u kih stoje,
 ruke biele i snježane
 milostive kćerice svoje.

11. Dobri ovako starac traje
 najpokonjih dana dio,
 ki od dvanaes sinova je
 čestit otac njekad bio.

12. Ali njemu smrt nemila
 kroz namjeru hudu i priku
 svih je u brzo polomila,
 da ne osuši lica viku.

13. Tim je on sada osto veće
 jak opsječen dub u gori,

komu vihar s plahe smeće
 grane skrši i obori. [vjaše

14. Vuk i Ljubdrag, kih slo-
 glas s istoka do zapada,
 s puške ognjene mrtvi ostaše
 u podstupu Prage grada.

15. Gojko i Uroš sred zasjeda
 od turske su sablje pali,
 ki su u ognju priko leda
 za cesara vojevali.

16. Mikleuša i Stjepana
 more utopi na pučini,
 a dopade smrtna rana
 Vladka od guse u planini.

17. Glavu izgubi Grgur svoju
 s prijateljskih zlih privara,
 a u rdeljskom stignu boju
 smrt Miloša i Lazara. [bjehu

18. Janko i Lauš od svih
 samo ostali jošte živi
 za razgovor i utjehu
 čaćku u teškoj suprotivi,

19. ki svu ljubav složi i stavi
 od dvanaes u dva ova,
 i ko oči dvie u glavi
 i gleda ih i milova.

20. Ali huda nad sve ine
 do brzo mu sreća uzroči,
 da mu u jedno zrak pogine
 i od dva sina i od dvie oči.

21. Janka ne može uzdržati,
 da se na boj ne uputi;
 u bogdanskoj tim ga rati
 pogubiše Turci ljuti.

22. A Lauša u isto vrime
 srete prika smrt na domu,
 ki čaćkovo zovuć ime
 umrie u rukah čaćku istomu.

23. Tad toliko plakat uze
od dvanaes probijen strila
tužni starac, da ga suze
osliepiše s grozna cvila,

24. i svršio još bi u plaču
dni kroz teške nepokoje,
razgovora da ne začu
od jedine kćerice svoje.

25. Sunčanica mlada i liepa,
od ke slovu svud kriposti,
svietlo ufanje čačka sliepa
i štapak je u starosti.

26. Mile unuke on viditi
želi od drage kćerice ove,
i u njih opet ponoviti
sebe i mrtve sve sinove.

27. Ali je zaman da itko sada
nje ljepotu dvori mnogu,
za što djevstvo ona mlada
zavjetova višnjem bogu.

28. Mudri čajko s biljeg veće
pozna ovu nje odluku,
i što obljubit kćerca neće
vjerenika, čuti muku.

29. Nu u sebi opet sudi,
da od djetinstva plaha izhodi
ta nje miso, s koje žudi,
da dni tako sama vodi.

30. Tim neka u njoj od ljubavi
probudi se časna želja,
on razlike igre stavi
od radosti i veselja.

31. Od bugarskih mlados sela
na igre se kupi ove,
i ljuvena i vesela
sjediljkam ih milim zove.

32. Liepe djevojke i gizdave
i seljani mladi š njima

na nje idu i vrh glave
svak od cvietja vienac ima.

33. U tanac se svi hitaju,
svi začinju slatke pjesni,
i razlike igre igraju
u pokoju i u ljuvezni.

34. Vrh livade mlad uz mlada
sjedi u cvietju razlikomu,
i rieč s riečim hitro sklada
na uho šaptom ovi onomu.

35. Natječu se tuj pastiri,
i ukazat' svaki uživa,
da skladnije diple sviri,
i da u sladji glas popiva.

36. Zatjecat se još ne taže
pastirice najmilije,
ka začinje pjesni draže,
ka li vjenčac ljepši vije.

37. Sjediljke ove skupio biše
starac Ljubdrag na svom stanu,
jeda srce tvrdo odviše
od sve kćerice one ganu,

38. ter od mladieh, kih ustrili
slavna lipos nje velika,
ki godi joj tu omili,
i obere ga vjerenika.

39. Tad kon liepe Sunčanice
na sjediljke sej ljuvene
od svud mlaci i mladice
skupiše se nebrojene.

40. Ona mlada, za sve da je
mučna u srcu cića toga,
poslušna se kazat haje
zapoviedim čačka svoga.

41. Sve najlepše gube ime
prid uresom nje uresa,
jak prid suncem istočnime
jasne zviezde od nebesa.

42. Cisti zlatni pram od kosi
na vjetric je tih razplela,
a od razlika cvietja nosi
vjenčac vrhu vedra čela.

43. U pogledu ljuvenomu
razbludno joj sja danica,
a u rajskom licu svomu
capti trator i ružica.

44. Na ustieh joj od veselja
rumena se ruža smije,
koprenica sniega bjelja
bjelje od sniega prsi krije.

45. Tako ona mило hodi,
i toliku svjetlos ima,
da u jedno vrieme izvodi
tančac stupom, dan očima.

46. Pače cieneć da je zora,
što su oči nje ljuvene,
rumena se rusa otvora,
i razliko cvietje zeue;

47. bielim rukam po livadi
s drugam ga ona brat počinje
seljani se dižu mladi,
kolo okolo njih začinje.

B. Die heutige Volkssprache.

1. Štokavisch.

Der Drache und der Königssohn.

(Aždaja i carev sin).

Aus Српске народне приповijetke скупии их и на свијет издао Бук Стеф. Караџић. 2. Aufl., Wien 1870, S. 43—51. Hier gegeben nach der Hrvatska Čitanka⁵ von Maretić (Agram 1896), der das Märchen accentuiert bietet, zugleich den ekavischen Dialekt in jekavisch umgesetzt hat.

Bilo jèdan cār, pā imao trī sīna. Jèdnōm nājstarijī sīn pōdē ū lōv, pā kāko izīdē ĩza grāda, skōčī zēc ĩza grīma, ā ōn zā njīm, te òvamo, te ònamo, dōk utēčē zēc u jèdnu potōčaru, ā carev sīn zā njīm; kād tāmō, ā tō nē bio zēc, nēgo aždaja, pā dōčekā cāreva sīna tē ga prōžderē. Kād pōslīje tōgā prōdē nēkoliko dānā, ā carev sīn ne dōlazī kūci, stānē se čūditi ōtac, štā bi tō bīlo, dā ga nēmā. Ōndā pōdē srēdnjī sīn ū lōv, pā kāko izīdē ĩza grāda, ā zēc skōčī ĩza grīma, ā carev sīn za njīm, ā kad tāmō, tō nē bio zēc, nēgo aždaja, pā ga dōčekā te prōžderē. Kād pōslīje tōgā prōdē nēkoliko dānā, ā carevī sīnovi ne dōlazē nātrāg ni jèdan, zābrinē se sāv dvōr. Ōndā ĩ treći sīn pōdē ū lōv, nē bi li brācu našao. Kāko izīdē ĩza grāda, òpēt skōčī zēc u ònū potōčaru. Cārev sīn nē htjednē ĩci zā njīm, nēgo pōdē dā trāži drūgōga lōva gōvorēci u sēbi: „kād se vrātīm, nāci ĩu jā tēbe.“

Pō tōm hōdajūci dūgo po planini nē nādē ništa, pā se ōndā vrātī u ònū potōčaru; kād tāmō, āli u potōčari jèdna bāba. Cārev joj sīn nazōvē Bōga: „pomōzi Bōg, bāko!“ Ā baba mu prihvati: „Bōg ti pōmogao, sīnko!“ Ōndā je zāpītā cārev sīn: „gdjē je, bāko, mōj zēc?“ Ā ōna mu odgōvori: „mōj sīnko, nīje ōnō zēc, nēgo je ōnō aždaja. Tolikī svījet pōmori ĩ zatomi.“ Čūjūci tō cārev sīn mālo se zābrinē pā rēčē bābi: „štā čemo sād? tū su vālјаda ĩ mōja dvā brāta prōpala.“ Bāba mu odgōvori: „jēsu bōgme, āli nīje fājde, nēgo sīnko ĩdi kūci, dōk nījēsi ĩ tī zā njima.“ Ōndā joj ōn rēčē: „bāko, znāš li, štā je? jā znām, dā si ĩ tī rāda, dā se òprostiš tē nāpasti.“ Ā baba mu utēčē ū riječ: „ō mōj sīnko, kāko nē bih, ĩ mēne je tākō ūhvatila, āli sād se nēmā kūd.“ Ōndā ōn nāstavi: „slūšāj dōbro, štō ĩu tī

kázati. Kād dōdē aždāja, pítāj je, kùda ìdē ì gdje je njézina snága pà svē ljúbì ònō mjěsto, gdjě ti kážě, dà joj je snága, kào od milině, dōklě je iskušáš, pà ćeš mi pōslije kázati, kād dōdēm.“

Pōslije cārev sìn òtìdē ù dvōr, à baba òstanē u potòčari. Kād dōdē aždāja, stānē je bāba pítati: „tā gdjě si zā Boga? Kùda tākō dalěko ìděš? Nìkad mi nē ćeš kázati, kùda ìděš.“ A aždāja joj odgòvori: „ē mōja bāko, dalěko jā ìdēm.“ Òndā joj se bāba stānē umiljávati; „à zašto tākō dalěko ìděš? Káži mi, gdjě je tvòja snága. Jā dà znām, gdjě je tvòja snága, svē bih ònō mjěsto ljúbìla.“ Nà tō se aždāja nasmiěj, pà joj rěčē: „òndje je mōja snága u ònōm ògnjištu.“ Òndā bāba pritisnē gr̃liti i ljúbìti ògnjište, a aždāja, kād tō vīdì, ùdari ù smijeh, pà joj rěčē: „lūdā žěno, nije tū mōja snága; mōja je snága u ònōm dřvetu prěd kućōm.“ Òndā bāba òpět pritisnē gr̃liti i ljúbìti dřvo, a aždāja òpět ù smijeh, pà joj rěčē: „pródi se, lūdā žěno, nije tū mōja snága.“ Òndā bāba zāpítā: „dā gdjě je?“ A aždāja stānē kazívati: „mōja je snága dalěko, nē možěš tì tāmō otíci. Cāk ù drugōme cārstvu kòd careva grāda imā jědno jězero, u ònōm jězeru imā jědna aždāja, a u aždaji vėpar, a ù vepru zēc, à u zěcu gōlúb, a ù golūbu vrábac, u ònōme je vrāpcu mōja snága.“ Bāba kād tō čūjě, rěčē aždaji: „tō je bōgme dalěko, tō jā ne mógu ljúbìti.“

Sūtradān kād aždāja òtìdē iz potòcarē, cārev sìn dōdē k bābi, pà mu bāba kážě svē, štō je čūla od aždajě. Òndā òn òtìdē klūci pà se prěruši: obúčē pàstírskē hāljině i uzmě pàstírskì štáp ù rúke, tē se nāčìnì pàstír i pōdē ù svijet. Tākō ìdūci od sěla do sěla ì od grāda dō grāda nājposlije dōdē ù drugō cārstvo i ù carev grād, pod kòjim je ù jezeru bila aždāja. Dòšāvši u ònāj grād stānē raspítívati, kòme trěbā pàstír. Grādāni mu kážū, dà trěbā cāru. Òndā òn ùprāvo k cāru. Pōšto ga prijāvē, pūstì ga cār prědā se, pà ga zāpítā: „hòćěš li čúvati óvce?“ A òn odgòvori: „hòću, svijetlā krūno!“ Cār ga prīmì i stanē svjětovati i učiti: „imā òndje jědno jězero i pokràj jezera vřlo lijěpa pāša, pà kākō izjāvíš óvce, òne òdmāh ìdū ònamo tē se rāzvālě okò jezera, āli kojigòd čòban tāmō òtìdē, ònāj se vřše nē vraćā nātrāg; zātō, sínko, kážēm ti, nē dāj óvcama nā volju, klūd òne hòćē, něgo dřži, kùda tì hòćěš.“

Cărev sîn zăhvālī cǎru, pǎ se òpravī i izjāvī òvce i uznē sǎ sobōm jōš dvā hr̃ta, štō mōgū zēca ũ polju stīci, i jēdnōga sokōla, štō mōžē svākū ptīcu ũhvatīti, i ponēsē gājde. Kǎko ōn izjāvi òvce, òdmāh ih pūstī k jēzeru, ā òvce kǎko dōdū nā jezero, òdmāh se rǎzvālē okò jezera, ā carev sîn mētnē sokōla nā jēdnu klādu, ā hrte i gājde pòd kladu, pǎ zǎsūčē gāce i rukāve te zǎgazī ũ jezero i stanē vikati: „ô āždajo, ô āždajo! tǎ izīdi mi dānas nā mējdān, dǎ se ògledāmo, āko žēna nijēsī!“ Aždāja se odzòvē: „sǎd ću, cǎrev sīne, sǎd!“ Mǎlo čās, ēto ti aždājē, vēlika je, strǎšna je, gǎdna je! Kǎko aždāja izīdē, ũhvatī se s njīm popojāskē, pǎ se ponēsī ljētnī dān do pódne. Ā kad pódne prigrijē, òndā rēčē aždāja: „pūsti me, cǎrev sīne, da zāmočīm svōju pūstū glāvu ũ jezero, pǎ dǎ te bācīm u nēbeské vīsīne.“ Ā carev joj sîn odgòvorī: „brē āždajo, nē kopāj trīcā, dǎ je mēni cǎreva kēci, dǎ me pòljubī u čelo jōš bih te vīšē bǎcio.“ Aždāja se nā tō òdmāh òtpustī od njēga, i òtīdē ũ jezero. Kǎd būdē prēd večē, ōn se lijepo ũmijē i òpravī, sokōla mētnē nā rame, ā hrte ũzā se, ā gājde pòd pazuh, pǎ krēnē òvce i pòdē ũ grǎd svírajūci ũ gājde. Kǎd dōdē ũ grǎd, sǎv se grǎd slēgnē kǎo nā čudo, gdjē ōn dóde, ā prije ni jēdan čòban nīje mōgao dóci s ònoga jēzera. Sūtradān cǎrev sîn òpravī se òpēt s òvcama k jēzeru, i sve būdē bǎš onákō, kǎo i jūčē, sǎmo štō cǎr pòsla zǎ njīm dvā kònjānika, dǎ idū krǎdom dǎ vidē, štā ōn rǎdī, tē se òni pòpnū nā jēdnu vīsokū plāninu, òtkudā će dòbro vīdjeti. Kǎd vēc būdē prēd nōc, cǎrev sîn krēnē òvce kǎo i jūčē, pǎ kŭci svírajūci ũ gājde. Ōnā dvā kònjika jōš su prīje òd carevōg sīna bīla dòšla ũ dvōr i pripòvjedila cǎru svē po rédu, stǎ su čŭli i vīdjeli. Kǎd cǎr vīdī čòbana, gdjē se vrǎti kŭci, òdmāh dozòvē k sēbi svōju kēcēr i kǎžē joj svē, štā je i kako je, — „nēgo, vēli, sūtra dǎ idēs s čòbanīnom nā jezero, dǎ ga pòljubīs u čelo.“ Ōnā kǎd tō čŭjē, brīznē plākati i stanē se mòliti òcu: „nīgdje nīkoga nēmāš do mēne jēdinū, pǎ i za mēne nē mǎrīs da pòginēm.“ Tǎdā je òtac ũzmē slobòditi i hrǎbrīti: „nē bój se, kēcērī mōja; vīdiš, mī promijēnismo tolīkē čòbane, pǎ kojigòd izīde nā jezero, ni jēdan se nē vrǎti, ā ōn ēvo dvā dāna kǎko se s aždājōm bōrī, pǎ mu nīšta nē naudī. Jǎ se ũzdām ũ Boga, dǎ tū aždāju ōn mōžē svlǎdati, sǎmo idi sūtra s njīme, ēda bi nas opròstio tē nǎpasti, štō tolīkī svījet pòmori.“ Kǎd ũ jutru

blo dân ôsvanû, dân ôsvanû i sünce ôgranu, ùsta còban, ùsta i djèvojka, pâ se stâše oprémâti nà jezero. Còbanin je vëseo, vesèljî nêgo lgda, à kèi càreva túzna, sũze pròljevâ, pâ je còban tjèši: „gòspodo sêko, jâ te mòlim, nèmòj plâkati, sâmo uèini štò rèceŋ; kâd bũdê vrijeme, tí pritrèi i mène poljũbi, pâ se nè bõj.“

Kâd pòdoše i krènuše ôvce, còban pútem jèdnâko vëseo, svîrà ù gâjde vëselo, a djèvojka idê pokraj njèga, pâ jèdnâko plâcê, à ôn kâtkad pùsti dũlac, pâ se ôkrènê k njój: „nè plaçi, zlâto, nè bõj se ništa.“ Kâd dòdũ nà jezero, ôvce se ôdmâh ràzvâlê okò jezera, à carev sîn mètnê sokòla nà kladu, à hrte i gâjde pòd kladu, pâ zàsũcê gâcê i rukáve, zàgazi ù vodu i pòvìcê aždàju na mèjdân. Mâlo cãs, èto aždàjê, vèlika je, strâšna je, gâdna je! Kâko izidê, ùhvatê se popojâskê, pâ se ponèsi ljètâi dân do pòdne. À kad pòdne prigrìjê, tàdâ bèsjedî aždàja: „pùsti me, càrev sîne, da zàmòçim svòju pùstũ glâvu ù jezero, pâ dà te bâcìm u nèbeskê vîsine.“ Càrev joj sîn odgòvorì: „brê aždàjo, nè kopâj trícâ, dà je mèni càreva kèi, dà me poljũbi u cèlo, jòš bih te vîšê bâcio.“ Kâko ôn tô rèce, à careva kèi pritrèi i poljũbi ga u cèlo. Ôndâ ôn mâhnê aždàjòm i bâci je u nèbeskê vîsine, tè aždàja kâd pâdnê nâ zemlju, svâ se nâ komâde ràzbijê i iz njê skòçi divljî vèpar, pâ nâgnê bjèzati, à carev sîn víknê na còbanskê psê: „držì, nè dâj!“ à psi skòcê zâ njim, pâ ga stìgnũ i ràstrgnũ ga ôdmâh, àli iz vèpra skòçi zêc, pâ nâgnê prêko polja, à carev sîn pùstì hrte: „držì, nè dâj!“ à hrti zâ zecom tè ga ùhvatê i ràstrgnũ, àli iz zêca polètì gòlũb, càrev sîn pùstì sokòla, te sòkò ùhvatì gòlũba i donèsê càrevòme sînu ù ruke. Càrev sîn ùzmê gòlũbâ tè ga ràsporì, à tò ù golũbu vrâbac, à ôn dîž' vrâpca. Kâd ùhvatì vrâpca, rèce mu: „sâd dà mi kâžêš, gdjê su mòja brâca.“ A vrâbac mu odgòvorì: „hòcu, sâmo mi nèmòj ništa uèiniti. Ôdmâh ìza grâda tvòjega òca imâ jèdna potòčara, i u ònòj potòčari imajũ trî šìbljike; podsìjèci ònê trî šìbljike, pâ ùdri njìma po korijènu; ôdmâh èe se otvòriti gvòzdena vrâta òd velikòg pòdruma, u ònòme pòdrumu imâ tòliko ljũdì, i stârih i mlâdih, i zèná i djèvojâkâ, dà možêš nasèliti cõtavo càrstvo, óndje su i tvòja brâca.“ Kâd vrâbac svê tô iskâžê, càrev ga sîn ôdmâh zâ vrât te ùdâvì.

Câr glávòm bìjaše izìsao i popeo se na ònũ plâninu,

òtkudā su ònī kònjānīci glēdali ċòbana, tè je i òn glēdao svē, štō je bilo. Pòšto ċòban tàkō dōdē glávē aždāji, pòčnē se i sùton hvātati, i òn se lījepo ūmijē, ūzmē sokòla nà rame, à hrte ūzā se, à gājde pòd pazuhò, pà svirajūci krēnē óvce i pōdē dvóru càrevu, a djèvojka pored njēga jòš u strāhu. Kād dōdū ū grād, sāv se grād slēgnē kào nà ċudo. Càr, kòjī je svē njègovo jùnāštvo glēdao s planinē, dozòvē ga prēdā se, pà mu dà svòju kčēr za žēnu i s mjesta ù crkvu, pà ih vjēncājū i ùčinē vesēlje za nēdjelju dánā. Pò tòm se càrev sìn kážē, tkō je òn i òtkud je, à car se òndā i sav grād jòš vēcma òbradujē; pà pòšto càrev sìn nāvāli, dà idē svòjōj kùci, càr mu dà mnōgē prātioce i òpravī ga nà pūt. Kād bìdū kod ònē potòcarē, càrev sìn zaùstavī svē prātioce, pà ūdē unútra te podsijēčē ònē trī šiblīke i ùdarī njīma po korijēnu, a vrāta se gvōzdena òdmāh òtvorē; kād tāmò, à tō u pòdrumu svijet Bōžji. Càrev sìn zapòvjedī, dà svi izlazē jēdan po jēdan, pà dà idū kùd je kòme drāgo, à òn stānē na vrāta. Tàkō izlazēci jēdan zà drugīm, èto ti i bračē njègovē; òn se s njīma izgrlī i izljūbī. Kād vēc sāv národ izidē, zahválē mu, štō ih je popúštao izbavio i òtidū svākī svòjōj kùci, à òn sa svòjōm brāčōm i mlādōm òtidē kùci svòme òcu i óndje je živio i càrovao dò svōga vījeka.

König Trojan mit den Ziegenohren.

(У цара Тројана козје уши).

Aus Вук Стеф. Караџић, Српске народне приповијетке², S. 150—52.

Accentuation von Maretić, der auch den ekavischen Dialekt bei Vuk in den jekavischen umgesetzt hat.

Біо један цар, кòjī се звāо Трòјан. У тога цāра бїле су ўши кòзјē пā је рēдом звāо бријāче, дā га брїјў; āли кāко је кòjī йшао, нїје се нāтрāг врāћао, јēr кāко би га кòjī òбријао, цār Трòјан би га запїтао, штā је вїдно на нєму, а брїјāч би одгòвòрно, дā је вїдно кòзје ўши; òндā би га цār Трòјан òdmāх пòсјекао. Тàкō дòђē рēд на јēднòг бријāча, āли се тāj ўчинї бòлестан, пā пòшљē свòга мòмка. Кād тāj изїћē прēд цара, запїтā га цар, штō нїје мājстор дòшао, à òн одгòвòрї, дā је бòлестан. Òндā цār Трòјан сјēднē, tè га мòмак òбријē. Мòмак брїјўћи цāра òпазї,

да су у њега козјѣ ўши, а кад га Тројан запита, шта је у њега видио, он одговори, да није видио ништа. Онда му цар да дванаест дуката и рече му, да од сад увијек долази он, да га обрије. Кад момак отиде кући, запита га мајстор, како је у цара, а он му одговори, да је добро, и да му је цар казао, да га свагда он брије, и покаже му дванаест дуката, што је од цара добио, али му не каже, да је у цара видио козјѣ ўши. Од то доба тај је момак једнако ишао и Тројана бријао, а за свако бријање добио по дванаест дуката, и није никоју казивао, да цар има козјѣ ўши. Али га најпослије станѣ мучити и гристи, гдје не смије никоју да каже, те се почне губити и венути. Мајстор то опази, па га станѣ питати, шта му је; а он на много запиткивање најпослије одговори, да има нешто на срцу, али не смије никоју казати, „а да ми је, вели, да комегод кажем, одмах би ми одлахнуло. Онда му мајстор рече: „Кажи мени, ја не ћу никоју казати; ако ли се бојиш мени казати, а ти иди духовнику, па кажи њему; ако ли не ћеш ни њему, а ти изиђи у поље иза града, па ископај јаму те завуци главу у њу па ў три пута земљи кажи, шта знаш, па онда опет јаму затрпај.“ Момак избере ово трѣће, отиде иза града ў поље, па ископа јаму, те у њу завуче главу и у три пута рекне: „Ћ цара Тројана козјѣ ўши.“ Онда загрне земљу и тако се смири и отиде кући. Кад послѣ тога вријеме неко прође, али из оне јаме никла зова и три прута нарасла лијепа и права као свијећа. Чобанчад кад нађу зову, одсијеку један прут и од њега начинѣ свиралу, али кад почну свирати, свирала издаје глас: „Ћ цара Тројана козјѣ ўши.“ Чувши то цар Тројан, одмах дозове онога бријачкога момка, па га запита: „Море, шта си ти огласно народу за мене?“ А он се спрѣмах станѣ правдати, да није никоје ништа казао, али да је видио, шта он има. Онда цар истргне сабљу, да га посијече, а он се препадне, па све по реду искаже, како се земљи исповиједао, па како је сад на оме мјесту нарасла зова, од које свака свирала издаје онакѣ глас. Онда цар сједне с њим на кола и пође на оно мјесто, да види, је ли истина; кад тамо, али

још само један прѹт нађу. Цар Тројан заповједѹ, да се начини свѹрала од онога прѹта, да видѹ, како ће свѹрати. Кад њи начинѹ свѹралу и почнѹ свѹрати, а свѹрка издѹје глас: „Ў цара Тројана козјѹ ѹши.“ Онда се цар Тројан ѹвјерѹ, да се на зѹмљи ништа не може сакрити, па оное бријачу опростѹ живот, и послѹје допустѹ, да сваки може долазити, да га брије.

Volkslied.

Aus Народне српске пјесме скупио и и на свијет издао Вук Стеф Караѹић. Књига II, S. 75, Leipzig 1845. Accentuiert nach Maretić, Čitanka S. 136—41.

Предраг и Ненад.

Хранѹ мајка два нѹјака сѹна
 Ў зло доба ѹ глѹднѹ годинѹ
 На преслицу и дѹсницу рѹку.
 Гјѹпа им је имѹна надјѹла:
 Јѹднѹм Прѹдраг, а другѹм Нѹнаде.
 Прѹдраг мајци до коња добѹрасте,
 А до коња и до бѹјна коплѹа,
 Пако добѹјеже своју старѹ мајку
 И прибѹјеже гѹри у хајдѹке.
 Остѹ мајка хрѹнѹћи Нѹнада,
 Нѹнад браца ни зазнао није.
 И Нѹнад је мајци добѹрастао,
 А до коња и до бѹјна коплѹа,
 Пако добѹјеже своју старѹ мајку
 И прибѹјеже гѹри у хајдѹке,
 Хајдукова три годинѹ данѹ.
 Он је јунако мѹдар и разѹман
 И срећан је свѹда на мејдану:
 Ўчинѹ га дрѹжба старјѹшинѹм;
 Старјѹшовѹ три годинѹ данѹ.
 Ал' се млађѹи зажељѹо мајкѹ,
 Дрѹжбини је браћи бѹсјѹдио:
 „Ој дрѹжбино, моја браћо драга!
 Ја сам вам се зажељѹо мајкѹ;

Хајте, браћо, да д'јелімо блага,
 Да идемо сваки својој мајци.“
 Дружина га радо послушала.
 Како који изасна блага,
 Тај се њему и заклиње тешко,
 Који брацем, а који сестрицом.
 А кад Ненад свој' изасу блага,
 Дружини је браћи бесједио:
 „Ој дружино, моја браћо драга!
 Браћа немам, а сестрице немам,
 Већ тако ми Бога јединога,
 Десница ми не усахла рука,
 Добру коњу грива не опала
 И бритка ми сабља не рђала, —
 Ни у мене више нема блага.“
 Кад су тако под'јелили блага,
 Ненад сједи на добра коњица,
 Пак се диже својој старој мајци.
 Г'јепо га је дочекала мајка,
 Пред њег носи слатку ђаконију.
 Кад су били сјели за вечеру,
 Ненад мајци тихо бесједио:
 „Ој старце, моја мила мајко,
 Да ми није од Бога грехоте,
 Не бих реко, да си моја мајка.
 Зашт' ми ниси браца породила,
 Јали браца, јали милу сеју?
 Кад сам био с друштвом на диоби,
 Сваки ми се заклињаше тешко,
 Који брацем, а који сестрицом,
 А ја, мајко, собом и оружјем
 И добријем коњем испод себе.“
 Стара му се насмијала мајка:
 „Не будали, млађахни Ненаде!
 Ја сам теби браца породила,
 Предрагога твог брата рђеног,
 И јуче сам за њег разабрала,
 Да с' находи и да хајдукује

У зѣленѡј гѡри Гѣревици,
 Прѣд четѡм је јунак хѣрамбаша.““
 Бѣсједѣ јој мѣлѣхнѣ Нѣнаде:
 „Ој старѣце, мѡја мѣла мѣјко!
 Пѡкрѡј нѣ ме нѡвѡ одијѣло
 Свѣ зѣленѡ од чѡхѣ зѣленѣ,
 А ѡкрѣтко с гѡрицѡм јѣднѣко,
 Дѣ ја ѣдѣм браца да пѡтражѣм,
 Дѣ ме жѣвѣ мѡја жѣла мѣнѣ.“
 Бѣсједѣ му старѣ мѣла мѣјка:
 „Не будѣли, мѣлѣхнѣ Нѣнаде!
 Јѣр ћеш лѣдо изгѣбити главу.““
 Ђли Нѣнад мѣјкѣ нѣ слушѣше,
 Већ ѡн чѣнѣ, штѡ је њѣму драго:
 Он рѡкројѣ нѣ се одијѣло,
 Свѣ зѣлено од чѡхѣ зѣленѣ,
 А ѡкрѣтко с гѡрицѡм јѣднѣко,
 Пѣк ѣсјѣде на дѡбра кѡнѣца
 У диже се, браца да пѡтражѣ,
 Дѣ га жѣвѣ жѣла мѣмѡѣћѣ.
 Нѣгдѣ свѡга ѡн нѣ пѣштѣ гласа,
 Нѣти пѣљѣнѣ ни на кѡња вѣкну.
 Ђ кад дѡђе гѡри Гѣревици,
 Клѣче Нѣнад кѣко сѡкѡ сѣвѣ:
 „Гѣревице, зѣленѣ гѡрице!
 Не хрѣнѣш ли у сѣби јунака,
 Кѡјѣ би ме с брацем сѣставио?“
 Прѣдраг сјѣдѣ, пѣјѣ рѣјнѡ вѣно;
 Кад сѣслушѡ Нѣнадѡва гласа,
 Дружбини је браћи бѣсјѣдио:
 „Ој дружбино, мѡја браћѡ драгѣ,
 Испадните нѣ друм на бѣсију,
 Дѡчекајте нѣзнана дѣлију,
 Нѣт' га бѣјте, нѣти га глѡбите,
 Већ га жѣва мѣни доведите,
 Откудгѡд је, ѡн је рѡда мѡга.“
 Устало је тѣдѣсет момѣка,
 Нѣ тѣи мѣста свѣ пѡ десѣт стѣло.

Кад на прѣвих дѣсѣт найшао,
 Нѣтко нѣ смѣ прѣд њег да изиђе,
 Да изиђе, да коња прихвати,
 Већ га сташе стр'јелом стрижѣлати.
 Бѣсједѣ им млађахнѣ Нѣнаде:
 „Нѣ стрѣљајте, браћо из горице,
 Нѣ била вас вашег брата жѣља
 Како мѣне ѣ брата мѣге!
 Штѣ ме, тѣжан, ѣвуд пѣтјерало.“
 Њни њѣга пропѣстише с мѣром.
 Кад на другѣх дѣсѣт найшао,
 И ѡни га стр'јелом стрижѣлаше,
 Њ њима је Нѣнад бѣсједио:
 „Нѣ стрѣљајте, браћо из горице,
 Нѣ била вас вашег брата жѣља
 Како мѣне ѣ брата мѣге!
 Штѣ ме, тѣжан, ѣвуд пѣтјерало.“
 И ѡни га пропѣстише с мѣром.
 Кад на трећѣх дѣсѣт найшао,
 И ѡни га стр'јелом стрижѣлаше.
 Расрди се млађахнѣ Нѣнаде,
 Паѣ ѣдари на триест јунаѣ:
 Прѣвих дѣсѣт сабљѣм пѣсјеѣо,
 Другѣх дѣсѣт коњем пѣгазѣо,
 Трећѣх с' дѣсѣт по гѣри рѣзбјеже,
 Које гѣри, које ѣ вѣди хладнѣ.
 Глаѣ дѣпаде Прѣдрагѣм јунаѣу:
 „Злѣ га сјеѣо, Прѣдраг хѣрамбашѣ!
 Дѣђе тѣби нѣзнана дѣлиѣ
 Њс'јѣче ти по гѣри дружбѣну.“
 Прѣдраг скѣчи на ноге лѣганѣ,
 Паѣ ѣзима лѣѣе ѣ стрѣјѣе,
 Паѣ излази на друм на бѣсиѣу,
 Паѣ заѣјѣда за јѣлу зѣленѣ,
 Скида њѣга стр'јелѣм са коњѣца.
 На злѣ га је мѣесто ѣдариѣ,
 На злѣ мѣесто, ѣ срѣе јунаѣѣ.
 Врисну Нѣнад каѣо сѣѣо сѣѣи

Врѣштећи се по коњу пòвѣјâ:
 „Јòј јѹнâче из гòрê зèленê,
 Жѣва тебе, брâте, Бòг убио!
 Десница ти усахнула рѹка,
 Из кòјê си стр'јеле испустио!
 И деснò ти òко искòчило,
 С кòјѣм си ме, мòре, намòтрио;
 Јòш те твòга брâта жèља бѣла
 Кâо мèне и брата мòјега!
 Штò ме, тѹжан, òвуд пòтјерало,
 Наопâко, а по мòју главу!“
 Кâд је Прèдраг р'јечи сàслушао,
 Иза јелê нèга запѣтујê:
 „„Ткò си јѹнâк и чѣјêг си рòда?““
 Рањен Нèнâд нèму одгòвâрâ:
 „Штò ме, мòре, тѣ зâ рода пѣташ?
 Од мèне се ожèнити нê ћеш;
 Јâ сам јѹнâк млађахнѣ Нèнâде,
 Имâм стâру самòхрану мајку
 И јèднòга брâта рòђенòга,
 Прèдрагòга мòг брâта рòђена,
 Пâк се дѣгох, да нèга пòтражѣм
 Дâ ме жѣвâ мòја жèља мѣнê,
 Наопâко, а по мòју главу!“
 Кâд је Прèдраг р'јечи рâзабрао,
 Òд стрâ љутòг стр'јеле испустио,
 Пâк прѣтрчâ рањену јунаку,
 Скѣдâ нèга с коња на трâвицу:
 „„Тâ тѣ ли си, мòј брâте Нèнâде!
 Јâ сам Прèдраг твој брâтац рòђенѣ,
 Мòжеш ли ми рâне пребòљети?
 Да пòдерêм тâнахнê кошуље,
 Дâ те видâм и да те завѣјâм.““
 Рањен Нèнâд нèму одгòвâрâ:
 „Тâ тѣ ли си, мòј брâте рòђенѣ!
 Хвâла Бòгу, кâд сам те видѣо,
 Тè ме жѣвâ мòја жèља мѣну,
 Не мòгу ти рâне пребòљети,

Вѣћ ти прѣста мѡја крѡца била!“
Тѡ ѡзѡстѣ, пѡ дѡушицу пѡстѣ.
Над ѡѡм Прѣдрѡг јѡде јѡдикује:
„Јѡј Нѣнаде, мѡје јѡркѡ сѡнце!
Рѡно ли ми тѣ бјѣше изѡшло,
Пѡ ми тѡкѡ рѡно тѣ зѡсједе!
Мѡј бѡсѡљче из зѣленѣ бѡшчѣ!
Рѡно ли ми бјѣше процѡатиѡ,
Пѡ ми тѡкѡ рѡно тѣ ѡвенѡ!“
Пѡ пѡтрже нѡже ѡд пѡјѡса
Те ѡдарѡ сѣбе ѡ срдѡшце,
Мрѡтав пѡде покрѡј брѡта свѡга.

2. Čakavisch.

Živals Erlösung.

(Divójka oslobodila Žívala).

Aus Narodne pripovietke i pjesme iz hrvatskoga primorja. Pobilježio ih čakavštinom Fran Mikuličić; u Kraljevici 1876 (S. 1—7). Über die Eigentümlichkeiten dieses Dialekts handelt Leskien ASPH V, 181—188. In diesem Dialekt ist auslautendes m zu n geworden.

Bíl je jedán jáko veliki bogatáš i imél trí kčèri. Pŕve dvé sù bile jáko oholè i držàle sè lèh po veljášku. Sàkeh òsan dán njín je trébe bílo drùge hálji i drùgi lúši. Trèta pàk kčér bilà je jáko ponizna i dobrà. Onà ní dalà ocù trošit tuliko ná se, lèh je bilà z màlen zadovoljna. Na jedánput pòčel bogatáš sè màlo po màlo pàdat; sàd ga stígne ovdè jedná nesríca a sàd pàk onè dvé. Sè mu vèc bílo propàlo, lèh ča je jòš na jedné mèstu imél dvájsetipét tisúć. Sàd je mòral póc pó nje, àko je jòš otél trgovàt àle živèt; pa govòri svojén kčérán: „Dràge mòje kčèri, mojè bogàstvo je sè propàlo. Na milijuni sàn skòro brojíl a sàd níman niš lèh 25 tisúć pu jednóga čovíka va gràdu. Pó nje grén, àl neznán, bín š njími i dàlje tržíl, àle bìmo lèh takò živèli. Ale ván dvén nemóren vèc tuliko hálj i lúš kupovàt.“ Ale onè rečú: „Ví lípo hòte po beči i nájprvo nán dvén kupite hálji i još čàgod lípoga; àl prèz tóga nedohájajte dòma; a zdrùgen, ča van ostàne, čete trgovàt.“ „Nò“, govòri ón sám sòbun, „ovè dvé kčèri néte ní da znáju, ča je siromàštvo, a mòrda bùdu za màlo vrìmena i za zàlogajen krùha gljèdale. Mí sigurno nécemo dobrò próć!“ Sàd pak píta nájmlaju kčér: „Nò, Róžice, a čà ću tebè donèst?“ — „Róžice donesíte róžicu, niš drùgo; pà van ní trébe,“ govòri onà dàlje, „vèc ni divíce držàt; zá nju ću já sè obavljàt.“ Takò je bilà ponizna! „Néceš ti nè za divícu bit“, odgovòri otàc, „àš si mi tí jòš jedíno vesélje. Da níman tebè, vèc nebín ni živél.“

I ón prójde và grád pò beči. Kad se je nàzad vràćal, zgúbi nèkako pút i zájde và goru, a dàž pàda, dà se bóg smíluje. Gré po gorè, gré i namèri sè bòrme za njegòvu nesrícu na hajduki. Ovì mu sì beči i ròbu poberú, pà ga pusté nà-

prvo. Sàd je postál najsiromašnejì čovik na svítu. Vèc ní imél takò rekúć, s čén bi miša otrovál. Gré dàlje po gorè, à dàz pàda, à škúro dà nevidiš prèsta prèd očijami. Sàd opàzi s dùga jedán ogánj i gré rávno k njemù. Kàd je blízu došál, vidi jedán líp palác i govòri sè onakò làčan: „Bín šál nùtar àl nebín? Ní drùga, mòran póc nùtar, màkar i glávu zgùbil, tèr mi ju j' sèjedno zgubit ovakò mòkru i làčnu.“ I pròjde nùtar. Tu dójde nájprvo va kùhinju, a va njój níkoga, lèh ča velík ogánj gorí. Dójde bližje k ognjú, tèpli se i sùši na sebé ròbu. Kàd mu se ròba osušila, oprè se kràju kàmara i va njój stól naćinjen i na stolù juhá. Njemù tó onakò làčnu zadihàlo i sè vèc da gré večèrat; gré nájprvo pà òpet nàzad, àš ga je bílo stráh. „Ma màkar zgùbil glávu, ja grén za stól večèrat.“ — Gré, sède i lípo večera. Kàd je pojíl júhu, tó se piját sám proméni pà dójde drùgi s govèdinun, dójde trèti, četrti, dójde bòrme nájzad i črnò kafè, a videt ní nídnoga. Kàd je takò povečèral, oprè sè kràju drùga kàmara, à va njój opàzi rasprávljenu pòstelj. On gré, lègne ná nju i zaspí prèko nòći. Jùtro dán sè stáne i nájde ručák vèc priprávan. Porúci i gré čà. Dójde va jardín, čà j' bíl pu kùci, i tù nájde sàke sòrti hotjá i rózic. Domisli se, dà je nájmlajoj kćere Róžice obečál donèst jednú rózicu. Otìgne rózicu i vèc stùpi na vràta od jardína, a prèd njegà dójde jedná rugóta od stvorénja, dà se ní nigda znàlo, kakòvo to mòre stvorénje bit.

Sàd to zarókne, dà se j' sè treslò, i zapíta trgóvca, kí je ón, kakó j' simo došál, a nájviše, kakò se j' postupíl otìgnut va tén njegòven jardínu rózicu. On sàd pòčme sè pripovedàt, čà se j' s njín dogodilo, i nájzada kakò mu j' nájmlaja kćer Róžica naručila, nèka njoj donesè lèh jednú rózicu, pà da ju j' va jardínu odkinul, àš su mu i njú hajduki ukràli. Kàd je tó stvorénje čulo za kćer Róžicu, progovòri: „No sàd éte mì mòrat nèč obečàt i tó, čà van je nájdražje. Ìmate mi nájme dopeljàt tú vašu nájmlaju kćer Róžicu i pu mané ju pustít kòdi za ženù. Akò mi pàk to neobečàte, bit ée van zà glavu.“ Čà ée sàd čovik učinit, lèh mu ju obečàt. Obečá mu ju dàkle. Ale ovà živína ní bilà zadovoljna s golún ričun, lèh je trgóvac mòral kuntràt naćinit i pòtle ga pustí dòma. Kàd je dòma došál, dá svojój Róžice rózicu i pòčme plàkat, dà je sè jècal

od plàča. Kćér ga píta: „Čà van je, čàće, dà takò jáko plàčete? Za bogàstvón? Tr i drùgi ljúdi osiromàše pà i tánto mòraju nèkako žìvèt do bòžje vòlji, pàk čemo takò i mí, neplàčite zàto.“ — „Dà tí kćérko znáš, čà mi je, sigurno mè nebiš tšila, lèh biš skùpa s mánun plàkala.“ „Ala čàće moji drági, povéjte, čà je, pà akò mi e i glávu zgubit za vàs, ràda ću ju zgubit.“ „A niš ní zà tè bòljega, lèh glávu zgubit, àš znáj, takò se j' i takò s mánun dogodilo.“ I sad njoj pòčme sè pripovedàt — i da ju mòra tàmo ònoj žìvine sàkako dopeljàt. „Pà neplàčite tuliko zàto, nè; jà grén s vami, pà ča bùde, bùde, drùgo néće bit, lèh ča j' bóg odlučil.“ I drùgi dán se spràve tàmo. Otàc pèlje svojù kćér va palàc.

Kàd su tàmo došli, nájdu nútreh vèc obèd pripràvan. Sè onakò žalostni poobèdvaju, pà sàd pòčel otàc plàkat i mislet, kakò će svojù nájbolju kćér tù pustit. Bàren da smé i ón ondè ostàt, àle da vidi onò stvorénje, dà ga píta, čà će mu s kćérùn učinit i àko bi ju smél kad gòd pohodit. Ale žìvine ní. Njú je bìlo videt lèh jùtro òd ósme do devéte úri i tó lèh va jardínu. Otàc je mòral próc prèz da j' videl žìvinu. Kćér pàk prójde va palàc i tù nájde sè kàmari òprte, sè pùne ròbi, hraní i ča gòd njoj srce otèlo, àle žìvoga stvorénja nikakova. Ní njój bìlo trébe nì kùhat ni šit ni pòstelji napravljàt, sè se j' tó sàmo òd sebé pripravljàlo. Vèčer povečera i gré spàt. Jùtro se stàne, nájde ručàk vèc gotòv i porúča. Kàd je z ruškón bila gotòva, ide da vidi jardín. Ìde po njín, ide, šéće sìmo tàmo i gljèda sàkakovu lipòtu. Dójde do jednóga jarkà i tù opàzi onù žìvinu, kój je bìlo ime Žival. Onà se prestràši, pòčme na sèn tèlu drhtàt, pà ni dà bi jednù rěc moglà sprogovorit. Žival je lomazdril i rukál za segà glása, dòkle ju ní opàzil. Kàd ju j' pàk opàzil onakò prestràšenu, pòčel ju j' tšit, nèka se tuliko nebojí, dà ón ní takò lòš, kakò zgljèda, i pròsi ju, nèka ga bùšne. Jòš se onà sàd višè prestràši, dà kakò bi onà moglà tó stvorénje bùšnut. „Ràje bín,“ velí, „óv čas ùmrla, lèh tebe bùšnula. I slòbodno mè vàlje ubíj, àš ja tóga učinit nécu. Dà bín tè bùšnula!“ I sàd pòčme plàkat. „Mà neplàči,“ govòri njoj Žival, jà te nécu silit, lèh ako tè j' dobrà vòlja.“ Tá Žival je bìl zàkljet mladić, i da ga j'onà lèh jedànput bùšnula, bila bi ga oslobodila. — Takò su žìveli vèc lèto dán skùpa, lèh bi se

vijevàli jùtro, i vèc ga j' divójka takò bila zapojasàla, dà j' vèc kòmać čekala onù úru, kàd će se s njín zastàt, àle bùšnut ga ni nikad otèla. Kàd je dàkle bilo vèc lèto dán, dà su skùpa bili, a onà vàvek govorila, dà bi jáko ràd ocà pohodila, dà vidi, kakò mu je, rechè njoj Žival nájzada: „Kàd takò želiš ocà videt, nebój se, já ću te pustit k njemù. Večeras cèš póc spàt kakò navàdno, a jùtro dán cèš se pu njegà na pòstelje nác. Ale drùgi dán mòraš nàzad dóć, àš drugàčije jó pó me i pó te. Večeras dàkle cèš još bit pu ocà, àle pàzi, cà san ti rèkal, dojdi nà dobu nàzad.“ Devèta je úra, ón pròjde nèkamo cà, a onà pàk nàzad va palàc. Kòmać je čekala, kàd će vèc ta nóc dóć, dà gré spàt. Nategnùl njoj se dán tà kòdi drùgeh dvájset, àl i tánto dójde nóc. Ide spàt i zaspí. Jùtro se zbùdi i nájde se pù ocà. Kakò se j'ón sàd veselil njój! Vèc ní znál jè živà jè mrtvà. A takò se j' isto i onà njemù veselila. Pòčeli jedàn drùgomu pripovedàt, kakò njín je, kakò živú. Onà se ni niš tužila, lèh govòri, dà njoj je jáko dobrò. „Segà,“ velí, „ìman, cà god mi s'íce i dušà zaželi, leh da ste ví c'ace s mánun, já vèce s'rići nebín nikad želèla. Žival mi jòš ní nikad ni žalne besèdi rèkal, a kàmo dà bi me zlostavljál.“ Kàd se j' takò napripovedàla, bile sù njoj sestri ná nju nenavisne, dà njoj je takò dobrò, i kàd je reklà, da mòra vàlje nàzad, àš da j' drugàčije jó pó nju i po Živala, àko zakasní, pòčele sù ju onè nagovoràt, nèka jedàn dán više ostàne dòma, lèh da njoj kakò naškòde. Onà se bòrme dà nagovorìt i ostàne jedàn dán više, lèh je smèla. Drùgu se pak vècer na pòstelje nèkako prehitì, kakò njoj je vèc bìl Žival rèkal, i nájde se jùtro va palàcu. Rúci i vàlje gré iskàt Živala, àš je vèc kòmać čekala, dà ga vidi, takò se j' vèc bilà s njín navàdila. Ale njegà nigder ní pa ní. Ni glása se ní od njegà čulo, à to j' bilo pròti navàde, àš ga j' drugàčije vàvek bilo jùtro cùt. Onà gré po jardínu, gré, zovè ovdè, zovè ondè: „Žival! Žival!“ àle njegà ní. Išće ga dàlje, plàče, dà bi se kàmik proplàkal, i nájzada ga nájde va jednén šikárju, àle kòdi mrtvà. Leží kòdi mrtáv, pà bóg. Onà se sàd jòš više pòčela žalostit i plàkat. Zovè: „Žival! zbudi se, Žival!“ àle ón se nemiće. Sàd rechè: „Stàni se, dràgi mój, Žival, zét ću te i bùšnut ću te.“ I sàd ga bùšne. On se sàd vàlje skòči na nògi, ž njegà padè onà životínjska kòža i postàne takò líp

mladić, da ćeš lipjega od njega. On ju sàd zagrli a onà njega. I ón pòčme pripovedàt, dà j' ón jednóga kraljà sín i da j' ovde zàkljet sèdan lét i da bi bìl dótlek zàkljet, dòkle gòd ga nebì divójka Róžica bùšnula. „Sad mi lípo hòmo odovùd vàlje ća po tvóga ocà, pà ćemo se pòtle oženit.“ Šli su po ocà, zéli i sestri sòbun i prójdu kraljù, Živalovu ocù. Tù j' bìlo va sèn kraljèstvu vèlo vesélje, kàd se j' začùlo, da j' kraljév sín nàzad došál. On se pàk ožèni za poniznu divójku Róžicu.

3. Kajkavisch¹⁾.

Vom Grafen und seiner bösen Mutter.

(O grofu i njegovoj zloj materi).

Aus Hrvatskih narodnih pripoviedaka Kujiga I: Narodne pripoviedke iz sela Stativa. Sabrao prof. R. Strohal. Na Rieci 1886, S. 27—30. Über die Eigentümlichkeiten dieses Dialekts, der eine Mittelstellung zwischen Kajkavisch und Čakavisch einnimmt, handelt R. Strohal, „Osebine današnjega stativskoga narječja“, im Jahresber. des Gymn. zu Karlstadt, Zagreb 1887 u. 1888.

Tak su bile tri cure i jedan grof, i taj se je grof šetal izpod njihovih okan. Tu čuje, kako se one med sobum divane i kako govori najstarija: „Ah, da je meni kočijaš našega grofa!“ Ta sridnja govori: „Kaj bi meni kočijaš grofov, da bi meni kuhar njegov, kuhar!“ A ta najmladja i najliplja govori: „Kaj bi meni kočijaš i kuhar grofov, da bi meni sam mladi grof, sam mladi grof!“

Drugi dan je pozval k sebi taj grof te tri cure na obed. One nisu tile najpredi nikakor pojt k njemu na obed, bilo jih je jako sram, ali kad je on to sikakor zahtival od njih, morale su pojt. Tote je on valje onu najstariju oženil s njegovim kočijašem, tu sridnju je oženil s njegovim kuharom, a onu najmladju i najliplju je oženil za sebe.

Na to je njemu došla zapovid, da je moral pojt u vojsku. Žena mu je ostala debela i ostala je doma sama š njegovum materum. Kad joj je došlo vrime za rodit, rodila je dvoje jako lipe ditce sa zlatnimi vlasi. Ona te ditce ni ni vidila, aš joj je svekrva otela tu ditcu, čim ih je porodila, zakopala ih u gnjoj, podvrgla njoj dvoje mačići, i sinu pisala, da jima lipu ženu, koja mu je porodila mačke na misto ditce. Iz gnjoja su pak izrasle iz te ditce dvi lipe jelve.

Kad je mladi grof došal iz vojske, veli mu mati opet: „Vidiš, sinko moj, kakovu ženu jimaš, jimala je mačke na misto ditce, a ni te ni znala odhranit!“ On je jimal sejedno ženu rad i rekal je materi: „Neka bude tako, neka, kad je bog tako

¹⁾ Wörter, die sich im serbisch-kroatischen Glossar nicht finden, wollte man im slovenischen Glossar suchen.

dal, nek se vrši volja božja! Ali, majko, kajgod sam vidil novega, odkako sam iz vojske domom došal, najviše mi se dopadaju one dvi lipe jelve, kaj na našem gnjoju rastu!“ Ona njemu ljutito na to veli: „Sinko moj, mi ćemo je posić, ja je ne ću tote jimat, ćemo meni postelj iz njih napraviti!“

Sinu je bilo žal posić te dvi lipe jelve, ali za volju materinu dal ih je posić i dal joj je napraviti postelj iz njih. Po noći, kad je ona spala u toj postelji, razgovarali su se oni, to dvoje ditičice, a ona je čula njih razgovor i ni mogla spat u toj postelji. Jutro dan rekla je sinu: „Sinko moj, ćemo mi ovu postelj zgorit, ja ne morem u njoj spat!“

Sinu je bilo opet žal tu postelj zgorit, ali za volju materinu pustil je, da se zgori. Ona je brzo dala tu postelj dikli, neka je zgori i rekla joj je: „Pazi dobro da ti koja iskrica ne izkoči iz ognja!“ Dikla je dobro pazila, ali itak su joj dvi iskricе van izkočile. Mladi grof projde malo van po gruntu svojem gledat, pak spazi dva lipa janjčića u ditelini kadi se igraju. Kad dojde on doma, reče svojoj materi: „Ala, majko, ali sam ja vidil dva lipa janjčića igrati se na našoj ditelini!“ Na to mu govori mati: „Sinko moj, ja ne ću nikakor jimat tih janjčićev, doreni je simo, mi ćemo je zaklat!“

Sinu je bilo opet jako žal tih janjčićev, ali za volju materinu dal ih je dognat i zaklat. Poslala je ta stara grofica diklu, da ide droba prat i još joj je rekla: „Pazi dobro, da ti ne bi kakova tica kaj zela!“ Dikla je opet dobro pazila, al je došla vrana i odnesla joj je dva želudca. Mladi grof prošal je opet malo u lov i vidil je tamo pri potoku, kako se dva dečkaci igraju i sa šibicama tuku po vodi. Njemu su se ti dva dečkaci jako lipo dopadali, i kad on dojde domom, reče svojoj materi: „Ala, majko, kako lipa dva dečkaca sam ja vidil tamo pri potoku, kako su se igrali, meni su se jako dopali i ja ću ih sakako domom dopeljati!“ Ona njemu odgovori: „Ha, dopeljaj, dopeljaj, kad ne ćeš drugač, ali kaj nam ćeju?“

Išal je mladi grof po nje, ali oni nisu tili pojt nikakor š njim domom i rekli su mu: „Mi se bojimo pojt š njimi, gospone, u njihovu kuću, zakaj smo već dvaput bili dopeljani onamo i dvaput smo bili onda sašundrani!“ Projde grof prež njihovom domom

i reče materi: „Majko, ti dečkaci ne ćeju pojt s manum, rekli su mi, da se bojiu, zakaj da smo ih već dvaput dopeljali domom, pa da smo ih obadvaput sašundrali!“ Na to mu ona veli: „To niki iz tebe bedaka dela!“

On je pustil mater i ni til joj više povidat, da ide opet po nje. Pital je on tu ditčicu, zakaj se oni tako jako bojiu š njim pojt domom, i kako su oni bili dvaput kod njega sašundrani? Ta ditčica mu odmah povidaju, kako je njih njihova mati, a njegova žena, porodila lipe sa zlatnimi vlasi, dok je on bil u vojski, kako jih potlje stara mati, stara grofica, koja je bila i sad još je jako pizmena na njihovu mater, materi otela, dok još ni ona vidila, kaj je porodila i podmetnila joj dva mačka, a nje u gnjoj zakopala, kako su iz njih dvi lipe jelve izrasle, kako su te jelve posikli i postelj staroj materi napravili, kako su tu postelj zgorili i oni postali dva lipa janjčića, kako su te janjčiće zaklali i oni opet postali dva lipa dečkaca. On je itak tu ditčicu nagovoril, da naj š njim ideju i da se naj niš ne bojiu, da on bude sabral jedno prelo i da oni budu jedan divan izneli od tega.

On je na to naručil ženam u selu, da nek k njemu dojdeju u večer u prelo. Te prelje došle su u večer i prele su, doklje ni grof dopeljal tu ditčicu i rekal: „Kaj bi bil onaj vridan, ki bi ovako lipu ditčicu sašundral?“ Njemu odgovori na to mati: „Taj bi bil vridan, da ga se va jedan lajt vrgne s čavli naperen, pa da ga se u jedan dolac odpravi!“ I ta ditčica su na to rekla: „Ta kazna ide tebe, stara majko, i tebe ćemo sada tako! Ti si nas, kad nas je naša majka porodila, njoj otela i u gnjoj zakopala. Iz nas su dvi lipe jelve izrasle na našem gnjoju, i kad smo se mi, te dvi jelve, dopale našem otcu, ti si rekla, da nas je treba posić i da tebi treba iz nas napraviti postelj. Napravili su ti postelj iz nas, ali mi smo se razgovarali po noći, pak nisi mogla spat i dala si nas pogorit. Iz ognja su skočile dvi iskrice i mi smo postali lipi dva janjčki. Otac naš nas je vidil i dopali smo mu se, a ti si nas dala zaklat. Tvoja je dikla našu drob prala, ali je došla vrana i odnesla je dva želudca, iz kojih smo mi opet postali dečki kot' smo i bili. Mi se nismo dali svojim otcem doma, aš smo se tebe bojali, i ako te on ne sašundra, mi ne ćemo doma bit!“

Drugi dan dal je grof pripraviti lajt š čavli naperen. Kad

je bil lajt gotov, vrgal je u nj svoju mater i odpeljal na jedan veliki brig i odpravil ju je u tem lajtu u dolac onako, kako si je sama dosudila.

Grof je iza tega još puno let živil srićno i veselo svojom ženum i ditcum.

Die Vilen.

(Vile prosu popasle).

Aus Narodne pripovjesti u Varaždinu i okolici sakupio Matija Kračmanov Valjavec; 2. izdanje. U Zagrebu, 1890. S. 38—41.

Tak je bil jen put jeden otec pak je imel tri sine. Na polu je imel posejano drobni žitek. Išel je starec jenkrat glet, kad je već prosa odrasla. Kad je domov došel, rekel je deci: deca, prosu nam bude negdo popasel 'su. Veli naj stareši sin: dajte, mama, meni zagodeše večerju, da bum mogel prosu čuvat iti. Odišel je čuvat, pak se je zavil vu čohu i tak je zaspal. Onda su došli konji, pak su još više pojeli kak predi. Ide starec v jutro glet prosu i našel je još više pojedene prose kak prvi den. Onda dojde dimo pak veli: sinko, kak si prosu čuval? im je još više pojedene kak predi. Japica, veli, meni se je pripetilo, da sem zaspal, pak su konji prosu zato pojeli, kajti sem je ne čul onda. Drugi den veli srednji sin: mama, dajte večerju zagodeše, ja pem prosu čuvat. I to isto se je dogodilo kak i prvomu, ar on je zaspal, pak su konji prosu za to pojeli. Ide v jutro starec drugi den glet prosu, dojde nazad dimo, pak veli on: ah ah, ve sem dobre čvare postavil na prosu, da su još bole dali popasti prosu neg onda, kad ju nigdo ne čuval. Trejti den veli naj mlajši sin: mama, dajte koru kruha meni, ja pem čuvat. Onda je odišel na pole, pak je sel na on kup, gde je bilo naj više mravlih skup spravleno, da ne je mogel spati. V noći okol dvanajste vure dojdu tri konji na prosu i pristupil je k njim i prijel je 'se tri. Pristupi k njemu Vila pak mu veli: kaj očeš ti z ovemi konji? On ji odgovori: ja moram konje 'se dimo tirati, da bu moj otec videl konje, koji su našu prosu pojeli. Veli njemu Vila: odi z menom k šuplomu hrastu i zmekni vezda 'se ovi tri vuzde i deni je vu ov šupli

hrast; kad god buš vu kakvi potreboči, dojdí k ovomu hrastu pak stresi z ovom kufrnom vuzdom; kad buš vu drugi potreboči, stresi srebrnom vuzdom, a kad v trejti budeš potreboči, idi k hrastu i stresi zlatom vuzdom. Dojde dimo ov naj mlajši sin. Ide starec glet trejti den prosu, i kad dojde dimo, veli prvešem dvem sinom: ste se norca delali iz ovoga, pak vam je ov občuval prosu, da ne je nič ovu noč pojedeno. — Došlo je vreme, da je car preoglasil po celom svojem carstvu: ov i ov dan oču ja dati zlatu jabuku deti na vrhonec krova mojega, koj se bu vufal po luftu dojti i nju dol zeti, bude dobil moju čer. Kad su ludi skupa došli, rekli su, da bu zutra lepa parada pri carskom dvoru. Zmed ovéh treh sinov su dva stareši sini paradu glet odišli, a naj mlajši sedel je vu pepelu vu kuhnji navek; kad je to čul, stepel se je iz pepela vun pak je išel šuplomu onomu hrastu i prime kufrnu vuzdu i stepel je ž njom, i Vila je dotirala jednoga lepoga konja 'sega vu kufru opravlénoga i pomogla ga je na konja i v luft spustila, i onda je došel ober grada. Carova či je gledala na oblok, i nji je naklon napravil i nazad je odišel hrastu i spravil 'se tam, gde je predi stalo i onda se je predi dimo vu pepel postavil, neg su gizdavi brati dimo došli. Kad su došli brati dimo, onda su rekli: da bi ti, pepelnjak, videl onu paradu, koja je bila denes pri carskom dvoru! ar je lep dečko došel na kufrnom konju i on ves vu kufru na carski dvor, i pokazal se je. Veli pepelnjak: ah ah, im sem ja tu paradu videl. Pitaju ga brati: odkud si videl? gde si bil? A on jim odgovori: ja sem na naš visoki hrast zašel pak sem videl. Brati veliju: idemo mi toga hrasta vseči, ne bu on zutra videl, zutra bu još lepša parada; i vsekli su ga. Drugi den jako rano odidu brati paradu glet, a pepelnjak ide šuplomu hrastu, strese srebrnom vuzdom, i dobeži Vila s konjom, ves konj vu srebru i deček vu srebrni opravi, i pošle ga ober grada carskoga po luftu. Kad dojaše do carskoga dvora, napravi naklon carovi čeri i opet spravi 'se tam i postavi se brzo dimo vu pepel, predi neg su brati došli. Dojdu brati pak veliju: kakva je lepa parada bila denes, još lepša neg včera, a ti niš neni videl! Veli pepelnjak: ja sem videl. Popitaju ga oni dva: gde si videl? odkud? Veli on: ja sem na štaglu videl. I gizdavi brati su odišli pak su vužgali štagel. Trejti den odidu jako rano brati paradu glet. Kad su

odišli, ide pepelnjak hrastu i stepe z zlatom vuzdom. Dotrči Vila i donese opravu zlatu i pusti ga po luftu ober grada cesara. Onda zeme jabuku zlatu, nakloni se i odide ž njom. Odišel je hrastu i del je tam opravu i vuzdu, a jabuku je sobom dimo pod se odnesel. Preoglasil je cesar četvrti den, da dojdū 'si ludi k cesarovomu dvoru i da on donese jabuku zlatu, koj ju ima. 'Se došlo je tam a nigdo ne je jabuku donesel. Popital je car, jeli je kakov človek još doma. Veli stari otec onoga pepelnjaka: mi ne znamo za nikoga, neg ja imam jednoga sina, koj navek vu pepelu sedi, znam, da ne je pri njem. Car pošle dva sluge da vizitiraju pepelnjaka. Ov se stal iz pepela i našli su pod njim jabuku zlatu i pitaju ga, gde je zel ovo. On veli: kaj vas briga, gde sem zel? hote z menom da vam pokažem, kak sem dobil. Dopela nje tam i strese 'semi vuzdami na jen put, kufrnom, srebrnom i zlatom, i vu ov isti hip dobežiju tri Vile na konjih, jedna na kufrnom, druga na srebrnom a trejta na zlatom, i donesle su mu opravu. I oblekel se je vu zlatu i postavile su ga na konja, koj je ves vu zlatu bil. Na desnu ruku bil je srebrni a na levu kufrni a sredini na zlatom je on jahal, i dojaše ober cesarovoga grada na treh konjih, i gledi na oblok cesarova či i dopal ji se je jako. Spusti se onda na zemlu i onda dojde car, cesarica i či, da se spominaju, i pitaju ga: kak si k tomu došel, da ti si ovu jabuku zel? On veli: ima dosta vremena, da ti povem 'se. Na to podigle su ga Vile v luft, i odišel je dimo. Pošle cesar drugi den po njega, da dojde tam, i cesar je pozval 'se ludi na obed, i tam je pripovedal 'se, kak se je dogodilo. I koj je to pripovedal, i on bil tam i jel i pil i vesel bil.

Glossar.

Lexica: Vuk Steph. Karadžić, Lexicon serbico-germanico- latinum, 2. Aufl., Wien, 1852; 3. Aufl., Belgrad, 1898.

Im Erscheinen: Rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika, herausgegeben von der südslavischen Akademie zu Agram (unter der Redaktion von Daničić † und Budmani), Agram, 1880 ff.

Buchstabenfolge:

a (a), b (б), c (ц), č (ч), ć (ћ), d (д), đ (ђ), e (e), f (ф), g (г),
h (х), i (и), j (ј), k (к), l (л), lj (љ), m (м), n (н), nj (њ), o (o),
p (п), r (р), s (с), š (ш), t (т), u (у), v (в), z (з), ž (ж).

Die bei Vuk vorhandenen Wörter sind accentuiert.

A.

a und, aber.

Abra f. Eigenname (Judiths Magd).

aće li (alt: ake м) wenn.

aj, ajli = aže.

äko wenn; ako li wenn.

al, ale, äli aber, oder.

äpostol m. Apostel.

ar = aže.

aš denn, weil.

aždäja f. Drache.

aže aber.

B.

bäba f. altes Weib.

báciti pf. werfen.

báka f. = baba.

bân m. Ban.

bârem (bären) wenigstens.

băș gerade.

bășča f. Garten.

bditi ipf. wachen.

beći pl. Geld.

běseda f. Wort.

běsjediti ipf. sprechen.

bez c. Gen. ohne.

bezpečalno (alt) ohne Trauer, ohne Harm.

bičag m. Quersack.

biel = bio.

bïo, bíla weiss.

biljega f. Kennzeichen, Merkmal.

bîr m. Steuer, Abgabe.

biser m. Perle.

bisernī Perlen-.

bīti (jēsām; Fut. būdem; Konditional bim; Impf. bējāh, bījāh, bjēh) ipf. sein; b. za glavu aus Leben gehen.

bīti (bījēm) ipf. schlagen.

bjēžati ipf. laufen, fliehen.

blāgo n. Schatz; Gut.

blagodarovan (alt) zum Heil geschenkt.

blīditi ipf. erblassen.

blīzu nahe, nahezu.

blīže adv. comp. näher.

Bôg m. Gott.

bôgastvo n. Reichtum.

bogātāš m. reicher Mann.

bogdanski adj. zu Bôgdān, Eigenname.

bôgme bei Gott!

bogodarovan (alt) von Gott geschenkt.

bogoljubim (alt) von Gott geliebt.

bogòrodica f. Gottesmutter.

bôj m. Kampf.

bôjati se ipf. sich fürchten.

bôjni Schlacht-, Kriegs.

bôlestan krank.

boljarin (alt), bôljār m. Bojar, Grosser.

bôlji besser.

bôriti se ipf. kämpfen

bôrme s. bôgme.

bôsiljak m. Basilienkraut.

Bôsna f. Bosnien.

bôžić m. Weihnachten.

bôžji göttlich, Gottes.

brāća f. coll. die Brüder.

brāt m. Bruder.

brātac m. dim. Bruder.

brāti (bērēm) ipf. nehmen, fassen.

bratija (alt) = braća.

brē Interjektion bei Aufforderungen.

brīg m. Hügel.

brijāč m. Barbier.

brijāčkī adj. Barbier-.

brijānje n. Barbieren.

brijati (brijēm) ipf. barbieren.

brītka (sāblja) scharf (wie ein Barbiermesser).

brīznuti (brīznēm) pf. in der Verbindung mit plakati: in Thränen ausbrechen.

brīlog m. Lager der Schweine, Wildhöhle.

brōjiti ipf. zählen.

brōzo schnell; bald; u brzo schnell; do brzo in kurzer Zeit.

budāliti ipf. töricht sprechen.

bude, Part. praes. zu biti, seiend.
 budúci künftig.
 bŭgarskī bulgarisch.
 bum, buž, bu dial. verkürzt aus
 budem, budeš, bude, Fut. zu biti.
 bŭsija f. Hinterhalt.
 bušnuti pf. küssen.

C.

càpćeti (càptim) ipf. blühen.
 Càptat, Càvtat m. Ragusa vecchia.
 càr m. Kaiser.
 càrev des Kaisers.
 càrina f. Zoll, Zollamt,
 càrinik m. Zollerheber, Zöllner.
 carov = carev.
 càrovati ipf. herrschen.
 càrstvo n. Kaiserreich, Reich.
 cesar m. Kaiser.
 cišt (циш) = cijéć wegen.
 cijèniti ipf. schätzen, meinen.
 cĭkva f. Kirche.
 cĭlĭen rot.
 cĕn schwarz.
 cĕv m. Wurm.
 cŭra f. Mädchen.
 cvil m. Klage, Jammer.
 cvĭljeti ipf. wehklagen, jammern.
 cvĭjetje (cvĭjeće) n. coll. die Blumen.
 cvĭtak m. dim. Blume, Blüte.

Č.

ča was? dass; auch als allgemeines
 Relativum; leh ča nur dass.
 čagod allerhand.
 čāk weithin.
 čās m. Augenblick; ov č. sogleich;
 malo č. nach kurzer Zeit.
 čāsni ehrbar, geehrt, heilig.
 čāša f. Becher, Kelch.
 čāvao (čāval), G. čāvla, m. Nagel.
 čĕkati ipf. warten, erwarten.
 čelnik (alt) Hauptmann (ein Hofamt).
 čelo n. Stirn.

čĕljād f. Gesinde, Leute.
 čĕstit glücklich.
 čĕta f. Truppe.
 čĕtĕrti (= čĕtvĕrti) vierter.
 čĭj wessen, wem gehörig; čĭj gode
 (alt) wem auch immer gehörig.
 čĭniti ipf. machen, thun, erweisen.
 čĭst rein.
 čĭtav ganz.
 človĕk (alt) m. = čovek Mann,
 Unterthan.
 čòban, čòbanin m. Hirt.
 čòbančād f. coll. die jungen Hirten.
 čòha f. Tuch.
 čòvek (čòvĭjek, čòvik) m. Mann,
 Mensch.
 črljen (črĭlen, alt) s. cĭlĭen.
 črn s. crn.
 čto (alt) = što was; dass.
 čŭditi se ipf. sich wundern.
 čŭdo n. Wunder.
 čŭti ipf. hören; fühlen.
 čŭvati ipf. hüten, bewahren, erhalten.
 čŭstĕnĕ (alt) s. časni.

Ć.

ćā fort, weg.
 ćāća m. Vater.
 ćāćko m. dim. zum vorigen.
 ćāćkov adj. poss. zum vorigen.
 ćajko = ćaćko.
 ćĕti (= htĭĕti; Praes. òću und enkl.
 ću) ipf. wollen; kaj nam ćeju? was
 sollen wir mit ihnen anfangen?
 ću, ćeš, će u. s. w., enklit. Präs. zu
 ćeti, mit Inf. zum Ausdruck des
 Futurs.
 ćŭd f. Naturell, Art, Charakter.
 ćŭtiti ipf. fühlen, empfinden.

D.

da 1) dass, so dass; auf dass; auf-
 fordernd, wünschend und gebietend:
 mag; da smo (alt) wir wollen,

- wir sollen sein; da bin te bušnula
ich sollte dich küssen! 2) wenn:
da nimam tebe, već nebin ni živel
wenn ich nicht dich hätte, würde
ich nicht mehr leben, 3) aber.
- däklē so, also, daher, nun.
dalēko weit.
dalje comp. weiter.
dān m. Tag; godina dana, nedelja
dana ein Jahr, eine Woche (Tage).
dānas heute,
dānašnjī heutig.
dānica f. Morgenstern.
dār m. Gabe.
daròvati pf. beschenken.
dāti (dām, dādēm) pf. geben; lassen;
ne daj (zum Hunde) lass nicht
entkommen, fass! dati u veru (alt)
anvertrauen.
dāvati (dājēm, dāvām) ipf. geben.
daž = dažd m. Regen.
dēca f. coll. die Kinder.
dēčak m. Knabe.
dēčakac m. dim. zum vorigen.
dēd m. Grossvater.
dēlija m. Krieger.
dēsēt zehn.
dēsnica f. die Rechte (auch d. ruka).
dēsposkī = despotski.
dēsspot m. Despot (Herrschartitel).
dēsposkī adj. des Despoten.
dēvēti neunter.
dijēliti ipf. teilen.
dikla f. Magd, Mädchen.
dīm m. Rauch; Prahlerei.
dimo (kajk.) nachhause.
dīo, G. dīla, m. Teil.
diōba f. Teilung.
dīple pl. f. Dudelsack.
dītea s. deca.
ditēica f. coll. die Kindlein.
dītelina f. Klee.
dīvan, dīvna wunderbar.
divān m. Rat, Ratsversammlung.
divāniti se ipf. plaudern.
- divica f. Mädchen, Jungfrau.
divljī wild.
divōjka f. Mädchen, Jungfrau.
dizati se (dīžēm) pf. sich erheben,
aufmachen.
djedim ererbt.
djēlo n. That.
djètinstvo n. Kindheit.
djevōjčica f. dim. Mädchen.
djèvojka f. Mädchen.
djevstvo n. Jungfrauschaft.
Djūradj, G. Djūrdja, m. Georg.
do c. Gen. bis, bis zu; do božje
volji (alt) nach Gottes Willen; niko
do mene niemand ausser mir.
dōba indecl. Zeit; od to (toga) doba
seit dieser Zeit, von der Zeit an;
na dobu zur rechten Zeit.
dōbār, dōbra gut; dobra volja guter,
freier Wille; d. v. te je es steht
dir frei.
dobēžati pf. berbeilaufen.
dobitak m. Habe, Besitz.
dōbiti (dōbijēm) pf. bekommen.
dōčekati pf. erwarten, aufnehmen.
dóci (dōdēm) pf. kommen; d. komu
glave jemd. ans Leben gehen,
töten.
dōgnati (dōženēm) pf. erjagen, her-
treiben.
dogòditi pf. treffen; d. se sich be-
geben, ereignen.
dohajati ipf. gelangen, kommen.
dōk bis, ehe, während.
dokla, dōklē (d. ne) solange als, bis.
dōlac, G. dōca, m. Thal, Abgrund.
dōlaziti ipf. kommen.
Dōlnji krāj Niederland, Teil des
alten Bosniens.
dōm m. Haus; dōma zu Hause; nach
Hause; na domu im Hause, zu
Hause. [schaffen.
dōmisłiti se ipf. sich besinnen, Rat
donesti (alt) pf. bringen. [bringen.
dōnēti (donēsēm) pf. bringen, mit-

dopasti (-padnēm) pf. befallen; gelangen zu, zu teil werden.
 dopeljati ipf. herführen.
 doprijeti (dōprēm) pf. langen, gelangen, erreichen.
 dopustiti pf. zulassen, erlauben.
 dorásti pf. dorástati ipf. heranwachsen.
 dorènuti (dòrenēm) pf. hertreiben.
 dostojánje n. Erbgut; (alt) Gebühr, Würdigkeit.
 dosúditi pf. bestimmen.
 dotirati pf. herbeitreiben.
 dōtlē bis dahin, solange; dotlek — dokle ne solange — bis.
 dotčati pf. herbeilaufen.
 dovèsti (dovèdēm) pf. herbeiführen.
 dozvati (dozòvēm) pf. herbeirufen.
 drāg teuer, lieb.
 drāži comp. zum vorigen.
 drēvo n. Holz; alt drēvo Schiff (nach ital. legno).
 dīhtati ipf. zittern, schauern.
 drōb m. Eingeweide.
 drūg m. Gefährte, Gatte.
 drúga f. Gefährtin, Gattin.
 drugačije anders, sonst.
 drūgi zweiter, anderer.
 drūm m. Heerstrasse.
 drústvo n. Gesellschaft; die Gefährten.
 drūžba f. coll. die Gefährten.
 drūžbina f. coll. die Gefährten.
 družina f. coll. die Gefährten.
 dŕvo, G. -veta, n. Baum.
 dŕžati ipf. halten; einhalten; d. se sich halten, sich tragen.
 dŕžava f. Besitz, Staat.
 dūb m. Eiche.
 dūbak m. Eiche.
 dūbje (dūblje) n. coll. Eichen.
 dūbrovački (alt dubrovčeski) ragusanisch.
 Dūbrōvčanin m. Ragusaner.
 Dūbrōvnik m. Ragusa.
 dūg lang; s duga von weitem.

dūh m. Geist.
 dūhovnik m. Beichtvater.
 dūkat m. Dukaten.
 dūlac m. Dudelsackröhre.
 dūša f. Seele.
 dūšica f. dim. Seele; pustiti dūšicu den Geist aufgeben.
 dvā, f. dvije, dvē, dvī zwei.
 dvajset zwanzig.
 dvānaes(t) zwölf.
 dvanjke pl. Quersack.
 dvāput zweimal.
 dvī s. dva.
 dvīci (dvīgnēm); dići (dīgnēm) pf. heben, erheben.
 dvōr m. Hof.
 dvōriti ipf. aufwarten, werben um.
 dvōrskī höfisch, Hof.

đ.

đakònija f. Bewirtung.

E.

ē he!
 è und, dass.
 èda Frage- und Wunschpartikel.
 èto, ètoti sieh, sieh da!
 èvo sieh da! hier, da.

F.

fājda f. Nutzen.

G.

gāce pl. f. lange Leinenhosen.
 gādan ekelhaft, hässlich.
 gājde pl. f. Dudelsack.
 gānuti pf. rühren.
 Gārevica f. Namen eines Gebirges.
 gdē, gdī, gdjē wo, als.
 genar (alt) m. Jänner, Januar.
 gīzdav stolz, prächtig.

gládan hungrig; gladna godina teures Jahr.
 glás m. Stimme, Nachricht; glas dopade komu jemd. erhält Kunde.
 gláva f. Kopf, Leben; glávôm persöhnlich.
 glèdati ipf. sehen, schauen, besehen, trachten.
 glòbiti ipf. in Geldstrafe nehmen.
 gljedati = gledati.
 gnízdo n. Nest.
 gnjôj (gnôj) m. Mist.
 – göd immer, irgend: tko god irgend wer; ča god was nur immer.
 gode = god: koji gode welcher immer.
 gode, godi genehm; g. je tebi dir ist genehm; kako gode (alt) wie es beliebt.
 göđina f. Jahr; g. dana ein Jahr (Tage).
 gôl (gô) nackt, bloss.
 gölûb m. Taube.
 gôra f. Gebirge, Wald.
 gòran, gòranin m. Gebirgsbewohner.
 gôrī comp. schlechter, ärger.
 gòrica f. dim. zu gora.
 göreti ipf. brennen.
 göspôd m. Herr.
 gospòda f. coll. die Herren; (alt) Herrschaft.
 gospòdin m. Herr.
 göspodskī dem Herrn gehörig, herrschaftlich.
 göspođa f. Dame, Herrin, Gemahlin.
 göspoja f. = gospođa.
 gosposki = gospodski.
 gospòstvo n. Herrschaft.
 gôst m. Gast, Fremder.
 gòtov bereit, fertig.
 gòvedina f. Rindfleisch.
 govòriti ipf. sagen, sprechen.
 grád m. Festung, Stadt.
 grádski Festungs-, Stadt-, städtisch.
 gráđanin m. Bürger.

graf m. Graf.
 grafov adj. poss. des Grafen.
 grána f. Zweig, Ast.
 gre, greš, grem (gren) verkürzt. aus grede, gredeš, gredem.
 grèsti (grèdēm) ipf. gehen.
 grīsti (grízēm) ipf. nagen, beissen.
 grīva f. Mähne.
 grjehôta f. Sünde.
 gr̃kljan m. Luftröhre, Kehlkopf.
 gr̃lica f. Turteltaube.
 gr̃liti ipf. umarmen.
 gr̃m m. Art Eiche; Gebüsch.
 grof = graf.
 grôzan, -zna heftig.
 gùbiti ipf. verlieren; g. se mager werden.
 gûsa f. Räuber, Raub.
 gûsâr m. Räuber.
 gusiti ipf. rauben.
 gvôzden eisern.

H.

hàjdûk m. Räuber, Strassenräuber.
 hajdukòvati ipf. Räuber sein.
 hájte (hàjde) kommt, auf; allons!
 hâlja f. Kleid.
 hâljina f. Kleid, Gewand.
 hàrambaša m. Räuberhauptmann.
 hîtati se ipf. greifen; eilen.
 hîtro schnell; klug, geschickt.
 hiža (alt) f. Haus.
 hládan, -dna kühl.
 hlmski (alt chl̃mski) s. humski.
 hòdati ipf. wandeln, spazieren.
 hòditi ipf. gehen, kommen.
 hòmo = hod'mo, hodimo.
 hòte = hod'te, hodite.
 hòteti, hòtjeti (hòéu) ipf. wollen.
 hotje n. Obst.
 hrábriti ipf. anfeuern.
 hrâm m. Kirche; Palast.
 hrána f. Nahrung, Unterhalt (alt: Schutz).
 hrániti ipf. nähren, bewahren.

Hrist (alt) = Hristos, G. Hrista, Christus.

hristov Christi.

hřlo schnell, hurtig.

hronuti pf. aufröcheln.

hřt m. Jagdhund, Windhund.

htenje (alt: chtěni = chtěnije) n. das Wollen.

htjěti (hòcu) ipf. wollen.

hřd schlecht, böse.

humski in humska zemlja (chľmьska zemla) f. etwa die heutige Herzogowina.

hvála f. Lob, Dank.

hvátati se ipf. fassen; dazukommen; hereinbrechen.

I.

i und, auch, selbst.

ići s. iti.

įgda je.

įgra f. Spiel; Tanz.

įgrati ipf. tanzen, spielen.

įli oder.

įmánje n. Habe, Besitz.

įmati (įmām) ipf. haben; sollen; ima es giebt.

įme, G. įmena, n. Namen; u ime (alt vř ime) im Namen; mit Namen; gubiti ime den Namen, den Ruhm verlieren.

įmenom (alt) mit Namen.

įmeti (alt) = imati haben, sollen.

įnamo (alt) wo anders hin.

įnde (alt inđe) = įnde anders wo.

įnoplemenik (alt) von anderem Stamm.

įsjeći (įsijěčēm) pf. zerhauen, niederhauen.

įskati (įštēm) ipf. verlangen, suchen.

įskázati (įskāžēm) pf. aus-, zu Ende reden.

įskòpati pf. ausgraben.

įskòčiti pf. aus-, herausspringen.

įskra f. Funke.

įskrica f. dim. Fünkchen.

įskušati pf. versuchen.

įspakostiti (alt) pf. Schaden zufügen.

įspasti (-padnēm) pf. herausfallen, herauslaufen.

įpísati (įpíšēm) pf. ausschreiben, ausschreiben.

įsplnen (įsplnen, alt) erfüllt, fällig.

įpod c. Gen. von unter her.

įpovijědati se ipf. beichten.

įspratiti pf. hinausbegleiten.

įspravlјati ipf. gerade richten, schlichten.

įspùstiti pf. loslassen, fallen lassen, abschiessen.

įsti, -tā, -tō selbst; įstō in tako i. geradeso.

įstina f. Wahrheit; įstinom in Wahrheit, wahrlich.

įstō s. isti.

įstočnī östlich; aufgehend (von der Sonne).

įstok m. Osten, Sonnenaufgang.

įstrgnuti pf. zücken.

įstrúniti se pf. verloren gehen.

įšel (įšao) praet. zu ići gehen.

įti, ići (įdēm, įdēm; praet. įšao, įšla) ipf. gehen, kommen.

įtko jemand.

įz c. Gen. aus.

įza = iz; įza toga seitdem, nachdem.

įzàbrati (įzberēm) pf. auswählen.

įzàsipati (-pām, -pljēm) ipf. ausschütten.

įzàsùti (įzaspēm) pf. ausschütten.

įzbaviti pf. befreien.

įzbrati s. įzabrati.

įzdāhnuti pf. ausatmen, sterben.

įzdávati (įzdājēm) ipf. von sich geben; i. glas die Stimme erheben.

įzdvgnuti pf. erheben; i. glas die Stimme.

įzglriti se pf. einander umarmen.

įzgùbiti pf. verlieren.

įzhòditi pf. ausgehen; entspringen.

izići (izīdēm, izyḍēm) pf. ausgehen;
herausgehen, -kommen; aufgehen
(von Gestirnen).

izjáviti pf. zur Weide führen.

izkòčiti s. iskočiti.

izlaziti ipf. heraus-, ausgehen.

izljúbiti pf. küssen.

iznáci (iznādēm) pf. ausfindig machen.

iznēti (iznēsēm) pf. ausmachen, ver-
anstellen.

izrásti (izrástēm) pf. aufwachsen, er-
wachsen.

izústiti pf. aussprechen.

izvèsti (-vèzēm) pf. herausfahren.

izvésti (-vézēm) pf. stecken.

izvòditi ipf. hinaufführen, hervor-
bringen.

J.

ja (alt) 3. P. Aor. zu jeti.

jābuka f. Apfelbaum, Apfel.

jād m. Kummer, Weh.

jādikovati ipf. wehklagen.

jak wie.

jaki wie beschaffen, was für ein.

jako sehr.

jakore (alt) wie.

jal (alt) nahm; praet. zu jeti.

jāli — jāli entweder — oder.

jāma f. Grube.

jānjčić m. Lämmlein.

jarak hell.

jārak m. Graben.

jardin m. Garten.

jāsan, -sna hell.

jāvör m. Ahorn.

jēcati se ipf. schluchzen.

jēdan, -dna ein; u jedno zugleich;
ob jednom zu gleicher Zeit.

jedānpūt einmal.

jēdīnī einzig, einig.

jēdnāko gleich, ebenso, in einem
fort.

jēdnōm einmal.

jegda (alt) da, als.

jéla f. Tanne.

jen = jedan; na jen put auf einmal.

jēr warum, denn, weil; wenn.

jer, jere = alt ježe was; allgemeines
Relativum; dass.

Jèrina f. Frauenname (Irene).

Jèrosolim (heute Jèrusalim) m. Jeru-
salem.

jěsti (jědem, jēm) ipf. essen.

jestojska f. Speise.

ješe 3. P. Pl. Aor. zu jeti.

jeti (alt) nehmen; gefangen nehmen;
anfangen.

jevāndelist m. Evangelist.

jevāndelije, jevāndēlje n. Evangelium.

jězero n. See.

jōj! ach, weh!

jōš, jōšte noch

jūče gestern.

Judit, Judita f. Judith.

júha f. Suppe.

jūnāčkī adj. zum folgenden.

jūnāk m. Held.

jūnāstvo n. Heldenmut, Heldenthat.

jūr schon.

jütro n. Morgen; morgen, am Morgen;

j dan morgen, am Morgen.

K.

k c. Dat. zu.

kād wann, als; ob, wenn.

kādgod wann, immer, irgend einmal.

kadi wo.

kāfe n. indekl. Kaffee.

kaga (kēga) alt. wenn, wann.

kāko wie; als, da.

kākov (kākav, -kva) was für ein.

kāmara f. Zimmer.

kamenak m. dim. Stein.

kamik m. Stein.

kāmo wohin; a k. da und noch gar,
geschweige denn.

kāo wie.

kātkad bisweilen, dann und wann.

kāzati (kāžēm) pf. sagen; k. se be-
kennen, sich zu erkennen geben.

kazivati ipf. sagen.

Kazlar-Aga m. Obereunuch.

kazna f. Strafe.

kćēr (ćer) f. Tochter, = kći.

kćerca, kćerka f. dim. Töchterchen.

kći, G. kćēri, f. Tochter.

kepalija (alt) capitaneus, Statthalter.

ki wer; welcher (f. ka); ki godi
welcher immer, irgend welcher.

kīēma f. Rücken; bei Marulić viel-
leicht: Haupthaar (vgl. kika Zopf).

kīta f. Strauss, Busch.

klāci s. kleći.

klāda f. Klotz, Block.

klāti (kōljēm) ipf. stechen, schlachten.

klēci (klēknēm) pf. niederknien.

klēti se (kūnēm se; alt klēnu) ipf.
schwören.

klētva f. Fluch; Eid, Vertrag.

klīci, klīknuti (klīknēm) pf. rufen.

kmēt m. Bauer, Lehnsmann.

knēz m. Fürst.

kō wer; ko li welcher?

kočijāš m. Kutscher.

kod c. Gen. bei.

kodi wie, als.

kōjī, kōjā, kōjē welcher; indef. irgend-
ein; k. god welcher auch immer;

k. — k. dieser — jener; der eine
— der andere.

koko was.

kōla n. pl. Wagen.

koli = kōlje Musse, Zeit.

kōliko wieviel, wie sehr.

kōlino n. s. koljeno.

kōlo n. Reigen.

kōljeno n. Knie; Geschlecht, Stamm.

komać kaum.

kōmād m. Stück; na komade in
Stücke, entzwei.

kōmora f. Kammer.

kon = kod bei.

kōnj m. Pferd.

kōnjanik m. Reiter.

kōnjic m. dim. zu konj.

konjuha (alt) f. Pferdestall.

kōpati ipf. graben; k. trice Dumm-
heiten machen, scherzen.

kōplje n. Lanze.

koporati (-porem) ipf. zucken, zittern.

kōprenica f. dim. Tuch, Gewand.

kōrijen m. Wurzel.

kōsa f. Haar.

kōšulja f. Hemd.

kōzji Ziegen-.

kōža f. Haut, Fell.

krādom adv. heimlich.

krāj m. Rand, Ecke.

kraju daneben.

kralavstvo (alt) n. Königreich, könig-
liche Gewalt, Majestät.

krālica (krālјica) f. Königin.

krālј m. König.

krālјev adj. poss. zum vorigen.

krālјevski königlich, Königs-.

krālјe(v)stvo n. Königreich.

kramola (alt) f. Streit.

kratak, -tka kurz.

krčki adj. zu Krk, Insel Veglia.

krēnuti (krēnēm) pf. treiben, weg-
treiben.

krīpak stark, kräftig; kripko kräftig,
angestrengt.

krīpōst f. Stärke, Tugend.

krīti (krījēm) ipf. decken, verhüllen.

krōtak sanft.

kroz c. Acc. durch.

křst m. Kreuz.

krūh m. Brot.

křv f. Blut.

krūna f. Krone.

křvca f. dim. zum vorigen.

kto (alt) = tko, ko.

kūca f. Haus; kući nach Hause.

kućarica f. Hütte. [kein Mittel.

kūd, kūdā wohin; nema kud es giebt

kùde s. kud; (alt) wo.
 kùhati ipf. kochen.
 kùhinja f. Küche.
 kuhnja f. Küche.
 kunsul (alt) m. Konsul.
 kuntrat m. Kontrakt.
 kúpac, -pea m. Käufer; (alt) Kaufmann.
 kúpiti pf. kaufen.
 kùpiti ipf. sammeln; k. se sich versammeln.
 kuplja (alt) f. Kauf.
 kupòvati ipf. kaufen.
 kurb (alt) = mittelgr. κύριος, κυρία Herr, Herrin.

L.

lăčan, -čna hungrig.
 lăgan leicht.
 lăkat, -kta m. Elle.
 lěci (lěžem, lěgnēm) pf. sich legen.
 lěd m. Eis.
 leh als (nach Compar.); ausser; sondern, aber, nur; l. ča nur dass,
 lěp siehe lĭjep.
 lěto n. Jahr; Sommer.
 lězati (lěžim) ipf. liegen.
 li ob; Fragepartikel.
 lice n. Gesicht, Antlitz.
 liče n. dim. zum vorigen.
 lični (alt) selbst, in Betracht kommend.
 lĭjep schön, gut.
 lĭp = lĭjep; adv. lĭpo gut, hübsch, schön.
 lĭpōs(t) f. Schönheit.
 lĭpōta f. Schönheit.
 lĭst m. Blatt; (alt) Urkunde, Brief.
 lĭtati (lĭcēm) ipf. fliegen.
 lĭto s. leto.
 livada f. Wiese.
 lomazdriti ipf. so gehen, dass alles zittert.
 lōš schlecht, böse.
 lōv m. Jagd; Wild, Jagdbeute.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

lovina f. Bente.
 lōžnica f. Lagerstätte, Schlafgemach.
 lūd thöricht, dumm.
 lūk m. Bogen, Armbrust.
 lūpiti pf. schlagen, zuschlagen.
 luš m. Putz.

Lj.

ljepōta f. Schönheit.
 ljěpsī comp. schöner, besser.
 ljětnī sommerlich, Sommer-.
 ljěto n. Sommer; Jahr (auch hinzugefügt: dan, dana).
 ljubav lieb.
 ljubav f. Liebe.
 Ljubdrag m. Mannesname.
 ljubezan, -bezni f. Liebe.
 ljúbiti ipf. küssen; lieben; (alt) be-lieben.
 ljūdi pl. m. Menschen, Leute; Männer.
 ljūt wild, grimmig.
 ljuvezan f. Liebe.
 ljuven verliebt, lieblich.

M.

ma aber, doch; ma neplači weine doch nicht!
 mäch m. Schwert; pod m. obratiti (alt) über die Klinge springen lassen.
 mačni (alt) Schwert-.
 máčak, -čka m. Kater.
 māčici pl. m. Jungen der Katze.
 máhnuti (māhnēm) pf. schwingen (čim, etwas).
 mājka f. Mutter.
 mājstor m. Meister.
 mākar wenn auch, und sollte auch.
 māli klein.
 mālo wenig; m. po m. allmählich.
 mārīti ipf. za što sich kümmern um etw.
 mēden honigsüss.
 mēdvid m. Bär.

međa f. Grenze.
 među c. Acc. Instr. unter, zwischen.
 mehki weich.
 meja f. Grenze; = međa.
 mējđān m. Platz.
 meju s. među.
 mēk, mēkan weich.
 mēsēc m. Monat.
 mēsto n. Ort, Platz, Stelle.
 mētnuti (mētnēm) pf. thun, legen, stellen.
 micati (mičem) se ipf. sich rühren.
 milijun m. Million.
 milina f. Liebsein, Liebe.
 mīlōs(t) f. Gnade, Barmherzigkeit; Liebe.
 mīlostiv gnädig, barmherzig, liebevoll.
 milostnik (alt) m. Vertrauensmann.
 mīlovati ipf. lieblosen; lieben; (alt) schonen (das Leben).
 mimoīci (mimōīdēm) pf. vorbeigehen, vergehen.
 mīnuti (mīnēm) pf. vorbeigehen.
 mīo, mīla lieb, lieblich.
 mīr m. Frieden; s mīrom in Frieden.
 miriśće (alt) n. Gemäuer.
 mīsal, mīsao (G. mīsli) f. Gedanke.
 mīsēc s. mesec.
 mīsliti ipf. denken.
 mīsto n. = mesto; na m. c. Gen. anstatt.
 mīš m. Maus.
 mišca (alt) f. Arm; Muskeln des Oberarms.
 mīšljati ipf. denken.
 mījēsto s. mesto; s mījesta auf der Stelle.
 mījēste c. Gen. anstatt.
 mlād jung; mlādā junge Frau.
 mladac, G. mlaca, m. Jüngling.
 mlādić m. Jüngling.
 mlādōst f. Jugend.
 mlādāhan, -hna jung, jugendlich.
 mlādi comp. jünger.

mlaji s. mlađi.
 mlījeko n. Milch.
 mnīti (mnīm) ipf. meinen, glauben
 mni mi se es scheint mir, es dünkt mich.
 mnōgī mancher.
 mnōgo n. viel.
 mōe f. Kraft, Macht.
 mōci (mōgu, mōzēs oder mōrēs u. s. w.) ipf. können.
 Modruše pl. Stadt in Kroatien.
 modruški adj. zum vorigen.
 mōj mein.
 mōkar, kra feucht, nass.
 mōliti, m. se ipf. bitten, beten.
 mōmak, -mka m. Knabe, Bursche.
 mōrati ipf. müssen.
 morda vielleicht.
 mōre n. Meer.
 mōre! Anrede an einen jüngeren Mann.
 mōrē 3 P. Sg. Praes. zu mōci.
 mōrski vom Meer, Meer-.
 mrāk m. Dunkel, Finsternis.
 mramorni aus Marmor.
 mrāz m. Frost, Kälte.
 mrēti (mrēm) ipf. sterben.
 mrtav, -tva tot.
 mūcati (mūčim) ipf. schweigen; muče schweigend, stillschweigend.
 mūčkē schweigend.
 mūčiti ipf. quälen; m. se sich plagen, sich bemühen.
 mūdār, -dra klug.
 mūka f. Qual, Pein.

N.

nā da, da hast du!
 na c. Acc. auf, für, gegen, an; na to darauf, dazu; Art und Weise: na preslicu mit dem Spinnrocken, durch Spinnen (ernähren); c. Loc. auf, an, in, bei: na igri beim Spiel; na diobi bei der Teilung; na smrti beim Tode.

- náčin m. Art und Weise.
 načíniti pf. machen, verfertigen;
 decken (den Tisch); n. se sich
 verstellen, sich stellen.
 náći (nâdēm) pf. finden; n. na stossen
 auf; n. se sich befinden.
 nad c. Acc. Instr. über, auf.
 nadijati se (alt) ipf. hoffen, erhoffen.
 nâdjesti (-djenēm) pf. ime, einen
 Namen geben.
 nâgnuti (nâgnēm) pf. neigen; n.
 bježati anfangen zu laufen.
 nagovárati ipf. nagovòriti pf. bereden.
 nahòditi se ipf. sich befinden.
 naj- vor Komparativen zum Aus-
 druck des Superlativs.
 najbližnji nächster.
 najliše sehr, ungemein.
 najme (na ime) nämlich.
 najpokonji letzter.
 nâjposlije zuletzt.
 najprvo zuerst.
 nâjviše am meisten.
 nâjzâd, najzada zuletzt, endlich.
 nâmeriti se pf. na što auf etw.
 stossen.
 námet m. Auflage, Steuer, Zoll.
 námjera f. Zufall, Absicht.
 namòtriti pf. erblicken.
 na-nomъ (alt) = na onomъ (světě)
 auf jener Welt.
 nâopáko verkehrt, zum Unheil.
 napan part. praet. act. zu napeti.
 nápast f. Unglück.
 nâpasti (-padnēm) pf. herfallen (na
 über).
 nâpěti (nâpnēm) pf. aufrichten, recken.
 nâpitati se pf. sich satt essen, nähren.
 nâprasit jâh, unerwartet.
 naprati (-perem) pf. beschlagen, aus-
 schlagen.
 nâpravljati ipf. machen, herrichten.
 nâprid fürderhin, vor.
 napridn zuerst, bevor. [zählen.
 napripovedati se pf. sich satt er-
 nâprvo voraus, vorn, zuerst.
 nâpuniti pf. erfüllen.
 narásti (-rástēm) pf. aufwachsen.
 národ m. Volk,
 narúčiti pf. bestellen, auftragen.
 nasèliti pf. besiedeln, bevölkern.
 naslâditi pf. ergötzen, erfreuen.
 nâslidník m. Nachfolger, Erbe.
 naslòniti pf. stützen, anlehnen.
 nasmijati (-smijēm) se pf. lachen.
 nâstaviti pf. hinzufügen.
 nastor m. Laken, Decke.
 nâs unser.
 naškoditi pf. schaden.
 natégnuti se pf. sich hinziehen.
 nâtrâg zurück.
 natjecati (-tjecam, -tječēm) ipf. wett-
 eifern.
 nâuditi pf. Böses zufügen.
 návada f. Gewohnheit.
 návadan, -dna gewohnt, gewöhnlich.
 návaditi se pf. sich gewöhnen; s kim
 sich einleben mit jemd.
 naváliti pf. dringen, eilen.
 nâzâd zurück.
 nâzvati (nazòvēm) pf. nennen; n. Boga
 kome jemd. grüssen.
 ne nicht.
 nèbeskî himmlisch, Himmels-.
 nèbo n. (pl. nebèsa) Himmel.
 nèbog arm.
 neč etwas.
 nèčist unrein.
 nêdjelja f. Woche (auch mit dem
 Zusatz von dana, Tage); za nedjelju
 eine Woche lang.
 nègo sondern; nach Kompar. als.
 nèjâk schwach.
 neka dass, auf dass; auffordernd:
 neka donese er solle, möge bringen.
 nèkâko irgend wie.
 nèkamo irgendwohin.
 nèkî ein gewisser; neko vrijeme eine
 gewisse Zeit, einige Zeit.
 nekoliko mit Gen. einige.

némati (nēmām) ipf. nicht haben;
 nēma ga er ist nicht, ist nicht da.
 nēmio, -mila unlieb, unbarmherzig.
 nēmōj nicht, doch; n. plakati weine
 nicht.

Nēnād m. Mannesname.

Nēnādoṽ adj. poss. zum vorigen.

nenavidan, -dna verhasst.

nenavistan, -visna verhasst, neidisch.

nepokoj m. Unruhe, Sorge.

nepomačno (alt: nepoměčno) unver-
 brüchlich.

nerazlučno (alt) unzertrennlich.

nēsrića f. Unglück.

něšto etwas.

nete, neti nicht einmal.

něvira f. Untreue, Treulosigkeit,
 Hochverrat.

něvolja f. Not; Knechtschaft (alt).

nevřeđen (alt) unverletzt, unver-
 seht.

něznan unbekannt.

ni nicht einmal: ni—ni weder—noch.

ni = nije ist nicht, es giebt nicht.

nīci (niknem) pf. hervorkommen,
 hervorwachsen.

nidnoga = nijednoga Gen. zu nijedni.

nīgda nie, niemals.

nīgdare (alt) = nigda.

nīgde nirgends.

nīgder = nigde.

nīgdje = nigde.

nije ist nicht, es giebt nicht.

nījedni kein.

nīkad, nikadare niemals.

nīkako, nikakore auf keine Weise.

nīkamo nirgendwohin.

nīki = neki ein gewisser, jemand.

nīko niemand.

nīkoji-re (alt) keiner.

ni malo (alt: ni mal) gar nichts, nicht
 im geringsten.

niš nichts.

nīšta nichts.

nīštare = ništa.

nīti weder — noch.

nītko niemand.

niz c. Acc. herab, längs.

nīžē adv. comp. weiter unten.

nō = nego als.

nō aber, doch; nun (alt nъ sondern;

nъ pače sondern vielmehr).

nōc f. Nacht.

nōcni nāchtig.

nōga f. Fuss, Bein.

nohat m. Klaue.

nojembr (alt) m. November.

nōkat, -kta m. Nagel, Klaue.

nōsiti ipf. tragen.

nōv neu.

nōž m. Messer.

nū auf! wohlan.

nu (alt) sondern; nu (nъ) pače
 sondern vielmehr.

nutar hinein; nutreh innen, darinnen.

nūžda f. Noť, Notwendigkeit.

Nj.

njègov sein, eius.

njèkad, njekada einst.

njèn ihr, ihr gehörig.

njézin ihr, ihr gehörig.

O.

ô ach!

o c. Acc. an, in; um, zu (von der
 Zeit); c. Loc. von, über (sprechen,
 hören).

obadvaput beide Male.

obavljati ipf. besorgen, versehen.

obécati pf. versprechen.

òbed m. Essen.

obhoditi ipf. umhergehen.

obhoj m. Umgang, Procession.

òbičāj m. Brauch, Gewohnheit.

òblāk m. Wolke.

obljúbiti pf. lieb gewinnen; (alt)
 Gefallen finden.

òboje beide.

obòriti pf. niederwerfen, umstürzen.
 òbradovati se pf. sich freuen.
 òbrati (òberēm) pf. auswählen.
 òbraz m. Wange, Antlitz.
 òbrijati pf. rasieren, barbieren.
 òbrva f. Augenbraue.
 òbsjeći (obsijèčēm) pf. abhauen.
 obúci (-účēm) pf. anziehen.
 obvrniti pf. wenden, umwenden;
 hinter sich lassen.
 òči pl. f. die Augen.
 òčitovati pf. offenbaren, erklären.
 očivest (alt) adv. öffentlich.
 òcu = hoću ich will.
 od c. Gen. von, aus; nach Kompar.:
 als; bisweilen einfach zum Aus-
 druck des Genitivs: vrata od
 jardina Gartenthor.
 oda = od.
 òdar, -dra m. Bett.
 odàzvati (odzòvēm) se pf. antworten.
 òdbjeći (-bjegnēm) pf. davonfliehen,
 fliehend verlassen.
 odgovàrati ipf. odgovòriti pf. ant-
 worten.
 odhràniti pf. aufziehen, grossziehen.
 odijèlo n. Bekleidung, Kleid
 òditi = hòditi gehen, wandern.
 odkako seit, seitdem.
 òdkinuti pf. abreißen.
 òdkud woher.
 odláhnuti pf. leichter werden.
 odlúčiti pf. bestimmen, beschliessen.
 òdluka f. Entschluss.
 òdmāh sogleich.
 ognèsēm s. odniti.
 odneti (odnemem) pf. wegnehmen,
 nehmen.
 òdniti (odnèsēm) pf. wegtragen.
 oddliti pf. widerstehen, aushalten.
 òdovud von hier.
 odràsti (-ràstēm) pf. grosswachsen,
 heranwachsen.
 òdsjeći (odsijèčēm) pf. abschneiden.
 odválti pf. herabwälzen.

òdviše zu, allzu.
 òganj, -gnja m. Feuer.
 oglàsiti pf. erzählen, bekannt machen.
 ògledati se pf. sich besehen, sich
 messen.
 ògnjen feurig, Feuer-.
 ògnjište n. Feuerherd.
 ogrànuti pf. sich am Horizont zeigen.
 òhol hoffärtig.
 oko c. Gen. um — herum.
 òkò, G. òkola, m. Lager.
 okol = oko. [Land.
 òkolina f. Umgegend, umliegendes
 òkolo c. Gen. = oko.
 òkràtak kurz.
 okrénuti se pf. sich wenden.
 Olofern m. Holofernes.
 òmiliti pf. lieb werden.
 ònāj, ònā, ònō jener.
 onākī jener Art, jener.
 onākò auf jene Art, so.
 òpamo dorthin, dort.
 òndā darauf, dann, damals.
 ónde dort; (alt) onbdezi dort.
 óndi dort, dann.
 óndje dort.
 onuge (alt, d. i. onude) jenseits.
 onzi eben jener.
 òpasti (òpadnēm) pf. abfallen.
 òpaziti pf. bemerken, wahrnehmen,
 erblicken.
 òpécenī gemein, allgemein; o. dan
 Alltag.
 òpéina, f. Gemeinde.
 òpēt wieder.
 òpraviti pf. zurichten, fertigmachen;
 o. se sich in Ordnung bringen;
 sich aufmachen.
 oprémati se pf. sich reisefertig
 machen.
 opreti se (oprem) pf. sich öffnen.
 òprijeti (òprēm) pf. stemmen; seinen
 Blick auf etw. richten.
 opròstiti pf. verzeihen, befreien;
 o. život das Leben schenken.

oprt offen.

òrūžje n. Waffe; die Waffen.

òsam acht.

osiròmašiti pf. verarmen.

òslabiti se pf. schwach werden.

oslijèpiti pf. blind machen, blenden.

oslihovati (alt) ipf. horchen.

oslobòditi pf. trösten; befreien, erlösen.

òsmi achter.

òstali übrig.

òstanak m. (alt) Nachkommenschaft.

òstanuti, òstati (-stanēm) pf. bleiben, übrig bleiben.

osúditi pf. aburteilen, verurteilen.

osúšiti pf. trocknen; o. se trocken werden.

osvànuti pf. anbrechen (vom Tag), tagen.

òtac, G. òca, m. Vater.

oteti = hoteti wollen.

òtèti (òtmēm) pf. nehmen, wegnehmen.

otíći (òtìdēm) pf. gehen, fortgehen.

otkleti se (alt) pf. abschwören, den Eid leisten.

òtkud, òtkudā woher.

otkudgòd woher auch immer.

òtrgnuti pf. abreissen, abpflücken.

otròvati pf. vergiften.

otpùstiti pf. entlassen; ablassen.

òtvorati se ipf. sich öffnen, aufthun.

òtvoren offen.

otròriti pf. aufmachen, öffnen.

òvāj, òvā, òvō dieser.

ovāko, ovākoj auf diese Weise, so.

òvamo hierher; o. — onamo hierhin und dorthin.

òvca f. Schaf.

òvde hier; o. — onde hier — dort.

òvud hierher.

òžèniti se pf. heiraten, sich verheiraten; za koga mit jemd. (einer Frau).

P.

pā aber; und; pa bog bei Gott.

pāče vielmehr; ja, sogar; p. že vor allem aber; nā pāče (alt) sondern vielmehr.

pādati ipf. fallen, sinken.

pādnēm praes. zu pasti.

pāk aber, hingegen, dann; (alt) wieder.

pākostiti pf. Schaden zufügen.

palac m. Palast.

pāmēt f. Gedächtnis; va p. zum Gedächtnis.

pānj m. Baumstamm; Klotz.

pās, G. psā, m. Hund.

pāsti (pādnēm) pf. fallen.

pāsti (pāsēm) ipf. weiden.

pāstir m. Hirt.

pastirica f. Hirtin.

pāstīrskī Hirten-.

pāša f. Weide.

pāziti ipf. achtgeben, zusehen.

pāzuho n. Achsel.

pècat m. Siegel, Petschaft.

peljati (peljem) ipf. führen.

pèpera f. Perper (eine Münze).

πεπρωρον).

pēt fünf.

pèti (pēm, pojem) ipf. singen.

pīca f. Nahrung, Speise.

pīce n. Getränk.

pijat m. Schüssel (ital. piatto).

pīsānje n. (alt pisanije) das Schreiben.

pīsati (pīšēm) ipf. schreiben; malen.

pītati ipf. fragen.

pīti (pījēm) ipf. trinken.

pītje f. pīce.

pīzmen erbittert.

pjèsma f. Lied, Gesang.

pjèsna f. (alt pjesan, -sni f.) Lied.

plāč m. weinen, klagen.

plācati ipf. zahlen, büssen.

plāh rasch, jäh, heftig.

plākati (plāčēm) ipf. weinen; za što um etwas.

planina f. Berg, Bergwald.

plátiti pf. bezahlen.

plěmenit adelig, vornehm; (alt) dem

Geschlechtin alle Zukunft gehörend.

plemština (alt) f. Stammesgut.

plēn m. Beute; (alt) Plünderung.

plōvān m. Priester (plebanus).

plōditi ipf. zeugen.

pljūnuti pf. ausspeien.

po c. Acc. nach, um (gehen, senden);

für, bei; zu; po običaj gewöhnlich;

po me i po te es ist um mich und

dich geschehen; bei Zahlen: je,

po deset zu, je zehn; jedan po

jedan einzeln; c. Loc. nach, gemäss:

po voli nach dem Willen; po mi-

losti durch (von der) Gnade; über

— hin, durch; in: po mojih gra-

doveh in meinen Städten; po letah

božih in den Jahren Gottes; po

moru auf dem Meere; nach: pò

tōm darauf.

pòbeći (-begnēm) pf. fliehen, sich
entziehen.

pòbiti pf. schlagen.

pòbrati (-berēm) pf. wegnehmen.

pòčast f. Ehre (alter Instr.: počestiju).

pòčēti (pòčnēm) pf. anfangen, be-
ginnen.

počmem praes. zu početi.

počivši (alt) verstorben; sveto p.
selig.

póci (pòdēm) pf. gehen.

pod c. Acc. Instr. unter; bei.

pòdati (-dām) pf. geben.

pòdići (-dignēm) pf. heben.

podijeliti pf. teilen.

podknežin m. ein Beamter.

pòdložan, -žna unterthan, unter-
worfen.

pódne n. Mittag.

podoba se (alt) ipf. es geht an, ziemt
sich, gebührt sich.

pòdoban, -bna tauglich, passend.

podrati (-derem) pf. zerreißen.

Pòdrinje n. Land an der Drina.

podriti pf. ergreifen, fassen, herab-
reißen.

pòdrum m. Keller.

pòdsjeći (pòdsijēēm) pf. abhauen,
abschneiden.

podstup m. Belagerung, Angriff.

podvignuti pf. erheben.

pòdvrci, podvrgnuti (pòdvrgnēm) pf.
unterschieben.

pòganskī ruchlos; (alt) heidnisch.

pògaziti pf. zertreten.

pòginuti pf. verloren gehen, zu Grunde
gehen.

pòglēd m. Blick, Anblick.

pogòriti pf. (ganz) verbrennen.

pogùbiti pf. umbringen, töten.

pohòditi pf. besuchen.

pòjās m. Gürtel.

pòjati (pòjēm) ipf. singen.

pòjesti (-jedēm) pf. essen.

pokázati pf. zeigen.

poklisār m. Gesandter.

pòkōj m. Frieden, Ruhe.

pokraj c. Gen. neben, längs; adv.
neben.

pòkrajina f. Provinz, Grenzgebiet.

pòkrasti (pokrādēm) pf. stehlen.

pokripiti pf. stärken.

pòkriti (pòkrijēm) pf. bedecken; ver-
hehlen.

pokrojiti pf. zuschneiden und machen
(ein Kleid).

pòlako langsam.

polètjeti pf. fliegen.

poli (alt) bei.

polivati ipf. begiessen.

polòmiti pf. zerbrechen.

polòvina f. Hälfte.

pòlje n. Feld.

poljùbiti pf. küssen.

pomágati ipf. helfen.

pòmōc f. Hülfe.

pomòci (pòmōžēm) pf. helfen.

pomogati ipf. helfen.

pomorem praes. zu pomoći.

pomòriti pf. umbringen.

pòmorski See-; am Meer gelegen, Küsten-.

ponesti s. poneti.

ponéti (ponèsēm) pf. tragen, davon-tragen; p. se kämpfen, ringen.

poni (alt) wenigstens.

pònizan, -zna bescheiden.

ponižovati se ipf. sich erniedrigen.

ponòviti pf. erneuern.

poobedvati pf. das Mittagessen ein-nehmen.

pòpěti se (pòpnēm) pf. klimmen.

pòpivati ipf. (immer) singen.

popojàskē adv., uhvatiti se p. sich zum Ringkampf fassen.

pòpuštati pf. der Reihe nach loss-lassen.

porèci (porèčēm, pòreknēm) pf. wider-rufen.

pored c. Gen. neben.

poròditi pf. gebären.

porok (alt) m. Schande.

porota (alt) f. Geschworenengericht.

poručati (alt) ipf. auftragen.

porúcati (poručiti) pf. frühstücken.

posao, -sla m. Geschäft, Arbeit; (alt) Anspruch.

pòsezati (-sežēm) ipf. sich annehmen; (alt) darüber hin langen, strecken.

pòsići pf. abhauen.

posilni abgezwungen; p. dar Abgabe von der Habe eines Verstorbenen.

pòsjeci (posijèčēm) pf. abhauen, niederschlagen.

posjecati ipf. zum vorigen.

pòslati (pòsljēm) pf. senden, schicken.

posli (alt) pl. m. die Gesandten.

pòslidnji letzter; poslidnje n. (alt) Nachkommenschaft; poslidnji pl. die Nachkommen.

pòslije später, darauf; praep. c. Gen. nach, ausser; p. toga nachdem.

pòslušati pf. hören, gehorchen.

posluženiye (alt) n. Dienst.

poslúžiti pf. dienen.

pospišno (alt) eilig, eilends.

pòstati (-stanēm) pf. werden.

pòstaviti pf. (alt) stellen, einsetzen.

postelj f. Bett.

postilja f. Bett.

postúpiti pf. gehen, schreiten; p. se sich erkühnen.

pòšto nachdem.

potégnuti (aor. potégoh) pf. ziehen, ausziehen.

pòtjerati pf. treiben.

pòtle dann.

potòčara f. Wassermühle.

potrážiti pf. suchen, aufsuchen.

pòtrgnuti pf. hervorziehen, zücken.

pòtriba f. Bedürfnis, Not.

pòtribovati pf. brauchen, nötig haben; fordern.

potvrđiti pf. potvrđivati (-tvrdjēm) ipf. befestigen, bestätigen.

potvòriti pf. hindern, verletzen (ein Gesetz).

povècerati pf. zu Abend essen.

povejte Imp. erzählet!

povidati, povijèdati ipf. pòviđeti pf. sagen, erzählen.

povelenijem (alt) auf Befehl.

povijati se ipf. sich schmiegen, beugen.

pòvikati (pòvičēm) pf. rufen.

pozívati ipf. einladen; p. na sud (alt) vor Gericht ziehen.

pòznati pf. kennen, erkennen.

pra (alt) f. Streit, Prozess.

Praga f. Prag.

pram m. Büschel, Schopf; Flock.

praroditelj (alt) m. Vorfahr.

práštati ipf. verzeihen, erlassen.

prati (perem) ipf. waschen.

pràtilac, -tioca m. Begleiter.

práv gerade; recht.

právda f. Recht, Gerechtigkeit.

právdati se ipf. sich rechtfertigen.

právi recht, echt.

prāviti pf. machen; sagen.

prebiti (alt, prēbyti) pf. verweilen.

prebōljeti pf. genesen.

pred c. Acc. Instr. vor; p. veče gegen Abend.

preda = pred.

Prēdrāg m. Mannesname.

prēde vor, vorher; p. toga vordem, vorher.

prehititi se pf. sich umwerfen, umdrehen.

preko c. Gen. über, durch.

prem da wenn auch, obgleich.

preoglasiti pf. bekannt machen, verkündigen.

prēpasti (-padnēm) se pf. sich erschrecken.

prērušiti se pf. sich verkleiden.

prēslica f. Spinnrocken.

prēstav (alt) m. Vollziehungsbeamter.

prēs-to (alt) darüber hinaus.

prestrašiti pf. erschrecken; p. se sich erschrecken.

prestúpiti pf. übertreten.

prēsvet (alt) sehr heilig.

presvitel licht, glanzvoll.

prēti (prēm) ipf. anklagen; p. se (alt) Prozess führen.

prez c. Gen. ohne; prez da ohne zu.

pribēci (-begnēm) pf. sich flüchten.

pribjeći pf. = pribēci; laufen zu.

prid = pred.

pridrag sehr wertvoll

prigrijati (-grijēm) pf. heissbrennen (von der Sonne).

prihvatiti pf. ergreifen; anrühren; p. kome jemd. empfangen.

prijanije (alt) n. Freundschaft.

prijatelj m. Freund

prijateljškī Freundes-

prijateljstvo n. Freundschaft.

prijati, prjati (alt) ipf. kome freundlich sein, fördern.

prijáviti pf. anmelden.

prje vorher, eher.

prik quer, schroff, plötzlich.

priklati (-koljēm) pf. abstechen.

priko = preko hinüber; p. leda im Eise.

primáci (primaknēm) pf. heranrücken.

prímíti (prímīm) pf. nehmen, annehmen, (alt: primemo wir werden aufnehmen).

primōrje n. Küste; Küstenland.

pripovédati ipf. erzählen.

pripověmь (alt) Praes. zu pripověděti pf. ansagen.

pripòvjediti pf. erzählen.

pripravan fertig, bereit.

pripravljati ipf. machen, zurecht machen.

priprost sehr einfach.

pristòjati se ipf. gebühren, sich schicken, angehen.

pristúpiti pf. hinzutreten.

prítiskati (alt) ipf. heranziehen; in Besitz nehmen.

prítisnuti pf. andrücken, in Besitz nehmen.

pritrčati pf. herbeilaufen.

prívvara f. Betrug; pl. Ränke.

prízriti pf. na blicken auf, ansehen.

pròbiti (pròbijēm) pf. durchschlagen, durchbohren.

probúdit se pf. erwachen.

procvásti, procvátiti (-cvâtīm) pf. aufblühen.

pròči anderer; i pročaja (alt) und so weiter.

próci (pròdēm) pf. durchschreiten vorbeigehen; vergehen; (fort)ziehen, gehen; ne dobro p. kein gutes Ende nehmen; p. se čega etw. gehen lassen, ablassen von.

pròdati (-dām) pf. verkaufen

prodol m. Thal.

progovòriti pf. anfangen zu sprechen; sagen.

projt s. proci.

proklēti (prokūnēm) pf. verfluchen.
 proljēvati ipf. vergiessen.
 promēniti se pf. wechseln, sich
 ändern. [tauschen.

promijēniti pf. verändern, wechseln,
 propadstvo (alt) n. Trug.

prōpasti (-padnēm) pf. zu Grunde,
 verloren gehen.

prōpeti se (prōpnēm) pf. sich auf-
 richten.

prōplakati se (-plačēm) pf. anfangen
 zu weinen.

propūstiti pf. freilassen, ziehen lassen.
 prōsiti ipf. bitten.

prōst einfach, einfältig; (alt) ledig,
 frei; prosta ti moja krvca bila möge
 dir mein Blut vergeben sein.

prōstiti pf. verzeihen; (alt) befreien.

prōstrīti (prōstrēm) pf. verbreiten,
 ausbreiten; p. se sich ausbreiten,
 daliegen.

proti, prōtīv gegen, wider.

protiviti se pf. widerstehen, wider-
 streiten.

protivu (alt) = proti; p. moći nach
 unsern Kräften.

proždērati (prožderēm) pf. hinunter-
 schlingen, fressen.

pr̃si f. pl. Busen, Brust.

pr̃st m. Finger.

pr̃stēnak m. Ring.

prūt m. Rute, Stab; Zweig; Scepter.
 pr̃vi erster.

ptica f. Vogel.

ptić m. junger Vogel.

pu (dial.) = po bei.

pūčina f. weite Meeresfläche.

pūk m. Volk.

pūn voll.

pūno voll; viel.

pūst öde, leer.

pūstiti pf. lassen, loslassen.

pūt m. Weg; Reise; Mal; putem
 unterwegs; jen p. einmal; u tri
 puta dreimal.

pūška f. Flinte, Büchse.

pūštati pf. pūštati ipf. lassen, frei-
 lassen; p. glas die Stimme erheben.

R.

raba f. Sklavin, Magd.

rād gern; froh.

rāditi ipf. arbeiten, thun.

rādo gern.

rādōst f. Freude.

raje adv. comp. lieber.

rājskī paradiesisch.

ram m. rāme n. Schulter, Arm.

rāna f. Wunde.

rāniti pf. verwunden.

rāno frühzeitig, früh.

rāsap, -spa m. Zerstreung.

raskošan tüppig, prächtig.

raspitivati ipf. forschen, erkunden.

raspōriti pf. aufschlitzen.

rāspraviti pf. zurecht machen.

rasfditi se pf. zornig werden.

rāstrgnuti pf. zerreißen.

raški adj. zu Rasa, Landschaft in
 Serbien, etwa dem heutigen Novi-
 pazar entsprechend.

rāt m. f. Feldzug, Krieg.

rāvan. -vna eben.

rāvno gerade, geradezu.

razābrati (-berēm) pf. erfahren; za
 koga von jemd.

rāzbiti pf. zerschlagen; r. se scheitern
 (vom Schiff).

rāzbjeći se (-bjegnēm) pf. ausein-
 ander fliehen.

razbludan, -dna wonnevoll.

razdrušiti (alt) pf. zerstören.

rāzgovōr m. Gespräch; Trost.

rāzličan, -čna verschieden.

razlik verschieden.

razmāći (rāzmaknēm) pf. auseinander-
 rücken.

razplēsti (-plētēm) pf. aufflechten,
 loslösen.

rāzūman, mna verständig.

razumeti ipf. verstehen; Kenntnis nehmen.

razvaliti se pf. sich ausbreiten.

razvrći (-vrgnēm) pf. auswerfen, aus-senden (zrak, einen Strahl).

rdeljski siebenbürgisch (magy. Erdely Siebenbürgen).

rdati (rdām) ipf. rosten.

-re gleich altem -že, an Pronominen u. Adverbien: jakore, ništare.

rěč f. Wort.

rěci (rěčēm) pf. sprechen, sagen; rečeni (alt) besagt; tako rekuć so zu sagen.

rěknēm Praes. zu reči (neben rečem).

rěd m. Reihe; redom, po redu der Reihe nach.

rěč = rěč.

rignuti pf. suzami in Thränen aus-brechen.

rěječ f. = reč.

rěba f. Ware; Kleid.

rěd m. Geschlecht, Stamm.

rěditelj m. Vater; pl. roditelji die Eltern.

rěditi pf. gebären.

rědenī leiblich.

rožica f. Röschen (auch Frauen-name).

rožstvo (alt) n. Geburt.

rúčak m. Mahlzeit, Frühstück.

rúčati, ručiti ipf. pf. frühstücken, essen.

ručnik (alt) m. Bürge.

rugoba, rugota f. Hässlichkeit.

rųjno vıno gelblicher Wein.

růka f. Hand.

růkati (růčēm) ipf. brüllen.

růkāv m. Ärmel.

růmen rot.

rus purpurn, rot.

růsa f. Rose.

růža f. Rose.

růžica f. dim. Röschen.

řvanje (alt řvanije) n. Ringen.

S.

s c. Gen. von, von herab; aus; seit;
s plahe smeće in jähem Ansturm;
s c. Instr. mit.

sā = s.

sāblja f. Säbel.

sābrati (-berēm) pf. versammeln.

sād, sāda (alt sāda und sādi) nun,
jetzt; od sad von jetzt ab.

saga (sāga) (alt) jetzt.

sagrěsiti pf. sündigen.

sak = svak jeder.

saki = svaki jeder.

sakako = svakojako auf jede Weise,
jedenfalls.

sakakov allerhand.

sākriti (sākrijēm) pf. verbergen.

sām allein, selbst.

sāmo nur, allein; s. od sebe ganz
von selbst; samo što nur dass.

sāmōhran der sich selbst nähren
muss.

sāpēti (sāpnēm; alt sāpnu) pf. fesseln,
anknüpfen; da ny Bog sāpne (alt)
Gott möge uns strafen.

sasin, pl. sasi, m. (alt) Sachse.

sāsłuřati pf. hören, vernehmen.

sāsťaviti pf. zusammenbringen,
-führen.

sastojati se (alt) bestehen.

sařundrati pf. vernichten, verderben.
sāt m. Wabe.

sāv, svā, svě ganz, all.

sčekati pf. durch Warten erlangen;
abpassen.

se = vse alles; immerfort, immer.
sědam sieben.

sēja f. dim. Schwester. [dem.
sejedno jedenfalls; gleichwohl, trotz-

sėka f. dim. Schwester.

sělo n. Dorf.

sěljanin n. Dorfbewohner.

sěnjskī (alte Schreibung senski) adj.
zu Senj, Stadt Zeng, an der
kroatischen Küste.

sěsti (sědēm, sědnēm) pf. sich setzen,
sich niederlassen.

sěstra f. Schwester.

sěstrica f. dim. Schwesterchen.

shrániti pf. erhalten; halten, einhalten,
erfüllen.

si = vsi alle; su = vsu (Acc. Sg.
von vsa) ganz, alle.

sicati ipf. sickern, fließen.

sīgūran, -rna sicher; adv. sīgūrno
sicherlich.

sije pl., sija f. Sg., (alt) diese.

sikakor durchaus, auf jede Weise.

sila f. Kraft, Macht.

siliti ipf. zwingen.

simo hierher; s. tamo hierhin und
dorthin.

sín m. Sohn.

sínko! Söhnchen!

sínuti pf. erglänzen.

sir grau.

sirōmah m. der Arme.

sirōmaštvo n. Armut.

sīsti (sīdēm) pf. sich setzen.

sjāti (sjām, sjājēm) ipf. glänzen.

sjediljka f. Unterhaltungsgesell-
schaft.

sjediti, sjedjeti ipf. sitzen.

sjěsti (sjědēm, sjědnēm) pf. sich
setzen; zlo ga sjeo schlimm bist
du angekommen!

skazati pf. zeigen, offenbaren; sagen,
bekennen.

skazivati ipf. zeigen, erzeugen.

skidati ipf. skínuti pf. herabnehmen,
wegziehen.

sklādan, -dna artig, harmonisch.

skladati ipf. fügen.

skòčiti pf. springen, steigen; sk. se
dasselbe.

skoliti pf. umzingeln, kreisen.

skončati se ipf. endigen, aufhören.

skòro unlängst, kürzlich.

skrlat (alt) m. Scharlach.

skroven versteckt, geheim.

skršiti pf. abbrechen, brechen.

skupa f. Haufen.

skùpa zusammen.

skùpiti pf. sammeln, versammeln.

skúpsti (skúbēm) ipf. rupfen, reissen.

slādak, slātka süß.

slādi (slagji) comp. zum vorigen.

slāma f. Stroh.

slānica f. Salzwasser.

slās(t) f. Süßigkeit, Wohllust.

slātka f. zu sladak.

slāva f. Ruhm.

slāvan, -vna berühmt, prächtig.

slěci (slěžem, slěgnēm) pf. zusammen-
strömen.

slíditi ipf. folgen, verfolgen.

slījep blind.

slōbodan, -dna frei.

slobòditi ipf. Mut einsprechen, be-
freien.

slōbodno es steht frei; ist erlaubt.

slovinski slovenisch.

sloviti ipf. preisen; berühmt sein.

slōžiti pf. zusammen legen.

slúčiti se pf. sich begeben; zustossen.

slúga f. Diener.

slūšati ipf. hören, horchen.

slūžba f. Dienst; slūžbu slūžiti Dienst
leisten.

slūžiti ipf. dienen.

smeća f. Anstoss, Ansturm.

Směderev (heute Směderevo) m.
Stadt Semendria an der Donau in
Serbien.

směti (smēm) ipf. wagen, dürfen.

smījati se (smījēm) ipf. lachen.

smīlovati (se) pf. koga sich erbarmen,
begnadigen.

smījeh m. Lachen.

smījem s. smjeti.

smiljeno demütig, kläglich.

smiriti (smīrīm) se pf. sich beruhigen.

smīti = smjeti.

smjěti (smījēm) ipf. wagen.

smīř f. Tod.

smrtan, -tna sterblich, tödlich.
 snága f. Stärke, Kraft.
 snam part. praet. act. zu sneti.
 snijeg m. Schnee.
 sneti (alt) pf. wegnehmen.
 snježan beschneit, schneeig.
 sòkò (G. sokòla) m. Falke.
 sokol = soko.
 solski adj. zu Sol, Stadt in Bosnien,
 heute Tuzla.
 sort m., sòrta f. Sorte, Art.
 spàti (spîm) ipf. schlafen.
 spàziti pf. erblicken, wahrnehmen.
 spràviti pf. rüsten, abfertigen; sp. se
 sich aufmachen.
 sprogovòriti pf. sprechen, aussprechen.
 sprotivrečeniye (alt) n. Widerspruch.
 spùstiti pf. herablassen, senken.
 Sřb, Sřbin m. Serbe.
 Sřbljin = Srb.
 sřce n. Herz.
 sřčan mutig, feurig.
 sřdačce, sřdašce n. dim. Herz.
 sřdàčano (alt) s. sřčan.
 sřća f. Glück, Los.
 sřćan, -ćna glücklich.
 sred c. Gen. mitten, während.
 sředina f. Mitte; sředini in der Mitte.
 sřednji mittlerer.
 sřća = sřća.
 sřćno glücklich.
 sřdnji = sřednji.
 sřid Mitte; na sřidu in der Mitte.
 sřvati (sřvem, part. praet. act. sřv)
 pf. besiegen, bekämpfen.
 stàci (stàknēm) pf. zusammenrücken,
 -legen.
 stàdo n. Herde. [bleiben.
 stàjati (stòjim) ipf. stehen, stehen
 stàn m. Wohnung, Behausung, Quar-
 tier, Stand.
 stār alt.
 stārac, G. stārca, m. Greis.
 stārōs(t) f. Alter.
 stareji (alt) m. Ältester.

stārica f. Alte.
 starjēsina m. Ältester, Anführer.
 starješòvati ipf. Ältester, Anführer
 sein.
 stāti (stànēm) pf. treten, sich stellen,
 aufstehen; beginnen; stati se auf-
 stehen.
 stāviti pf. stellen, veranstalten; st.
 moć Kraft aufwenden.
 steć (alt) = stojeć stehend.
 stèrati se (stèrēm) ipf. sich ausbreiten.
 stīci (stīgnēm) pf. einholen, erreichen.
 stīditi se ipf. sich schämen.
 stijēna, stina f. Fels, Felswand.
 stojati (alt) ipf. stehen, bleiben; st.
 na sudu sich dem Gericht unter-
 werfen, gerichtet werden.
 stòjim praes. zu stajati.
 stò, G. stòla, m. Stuhl; Tisch.
 stol = sto, Tisch, Tafel.
 strā, G. strāa, = strah; òd strā vor
 Schreck.
 strāh m. Furcht, Schreck; str. mi je
 ich fürchte mich.
 strāna f. Seite.
 strāšan, -šna schrecklich.
 strāža f. Wache.
 strépiti ipf. erzittern.
 strijèla f. Pfeil.
 strijèljati ipf. mit Pfeilen schießen.
 strīla = strijela.
 stūden kalt.
 stūp m. Säule.
 stupa f. Tritt, Fuss.
 stúpiti pf. treten.
 stvār f. That, Sache, Ding.
 stvorēje Geschöpf.
 stvòriti ipf. schaffen, thun, machen.
 sūd m. Gericht.
 sūdac, G. sūca, m. Richter.
 sūdija m. Richter.
 sūditi ipf. urteilen, erwägen; s. se
 gerichtet werden.
 sūh trocken.
 sūnce n. Sonne.

Sunčanica f. Sonnenstrahl; Eigenname.

suproti c. Dat. wider, zuwider.

suprotiva f. Missgeschick.

sústati (-stanēm) pf. ermüden.

súšiti ipf. trocknen.

súton m. tiefe Dämmerung.

sùtra morgen.

sùtradān am morgen, am andern Tage.

sùza f. Thräne

sùziti ipf. thränen.

svāditi pf. entzweien; sv. se sich entzweien.

svāgda immer.

svāk jeder; svako alles.

svākī ein jeder.

svasma ganz.

svē n. von sav; immer, immerfort.

sveca (alt) = svēdca Mitwisser.

svedenije (alt) n. Wissen, Kenntniss.

svēdočba f. Zeugenschaft; Gemeinschaft der svēdoci, Zeugen.

svēdok m. Zeuge; Mitglied der porota (s. daselbst).

svēdriti pf. heiter werden; sich verziehen (von Wolken).

szemog allmächtig.

svēt m. Welt.

svēt heilig.

svézati (svēžēm) pf. binden, gefangen nehmen.

svidok m. Zeuge.

svijati ipf. bauen (gnizdo, ein Nest).

svijēca f. Kerze.

svijet m. Welt; Leute.

svijetao, svijetla erlaucht.

svirala f. Flöte.

svirati, sviriti ipf. flöten, pfeifen.

svirka f. Flöte, Pfeife.

svit s. svijet.

svitao, svitla licht, glänzend.

svjētlōs(t) f. Glanz, Licht.

svjētovati ipf. raten.

svlādati pf. bezwingen.

svobodno (alt) frei, ungehindert.

svōj sein.

svršiti pf. vollenden, vollbringen.

svūd überall; od svud von allenthalben her.

svūdā allenthalben.

Š.

šal, šao praet. zu iti, ici gehen.

šāptom flüsternd.

šātor m. Zelt.

šétati (šētām u. šēcēm) ipf. wandeln.

šibljika f. Rute.

šikarje n. Dickicht, Gestrüpp.

šiti (šijēm) ipf. nähern.

škuro adv. dunkel (it. oscuro).

štā was.

štāp m. Stab, Stock.

štapak m. Stab, Stütze.

štédeti ipf. sparen, schonen.

štedrota (alt) f. Freigebigkeit.

štō was; allgemeines Relativ.

T.

tā doch.

tā = taj.

tād, tādā da, dann.

tadahtae ? ?

tagda (alt) da, dann.

tāj, tā, tō jener, der.

tajem (alt) heimlich.

tājnī geheim.

takmo (alt: tākmo) nur.

tākō, tākō so; t. mi Boga so wahr mir Gott helfe!

takode (alt: takoge) ebenso.

takoj = tako.

tāmo dort; dorthin.

tānac, G. tānca, m. Weise, Tanz.

tānahan fein, dünn.

tāncati ipf. aufspielen, tanzen.

tančac dim. zu tanac.

tanto doch.

tatba (alt) f. Diebstahl.

tažiti ipf. sich beruhigen.
 te dass; und.
 tèćí (tèčēm) ipf. laufen, fliessen.
 tēlo n. Körper.
 tepačija m. Titel eines Beamten am
 bosnischen Königshof.
 tepliti ipf. wärmen.
 ter, tere und, auch; dass.
 téžak, téška schwer.
 tīca f. Vogel.
 tīć m. junger Vogel.
 tīh still. sanft.
 tim dann; deshalb.
 tīsúća f. tausend.
 tīšiti, tješiti ipf. trösten.
 tkō wer.
 to das, n. zu taj; im Nachsatz: so,
 da; k tomu (alt) und so weiter;
 i to und dann.
 toj = to.
 tolíkí soviel, so gross.
 tolíkō soviel; so sehr.
 tolikoj ebensoviel.
 tr = ter.
 trājati (trājēm) ipf. dauern, ausdauern,
 verleben.
 trātor m. Tausendschönchen.
 tráva f. Gras, Kraut.
 trāvica f. dim. zum vorigen.
 trāžiti ipf. suchen.
 trēba es ist nötig; man braucht;
 ni trebe es ist nicht nötig.
 trèćí dritter.
 trēsti se (trésēm) ipf. zittern, er-
 schüttert werden.
 treta = treća die dritte.
 tīg m. Ware; (alt) Markt.
 tīgovac m. Kaufmann.
 tīgòvati ipf. handeln, Handel treiben.
 trī drei.
 trīdesēt dreissig.
 triest = trideset.
 Trōjan m. Eigenname.
 trōšiti ipf. ausgeben.
 trūd m. Mühe, Sorge.

trūđenje (alt trujenje) n. Bemühung,
 Sorge.
 trūp m. Rumpf, Leichnam.
 tržiti ipf. handeln.
 tū da, dort.
 túćí (túčēm) ipf. prügeln, schlagen.
 tudezi (alt) ebendort.
 tūd fremd.
 tuj = tu.
 tuliko = toliko.
 tūračkī türkisch.
 túrak, -rka m. Türke.
 turan, -rna m. Turm.
 Tūrčín m. Türke.
 tūrskī türkisch.
 tūžan, -žna traurig.
 tūžica f. Gram.
 túžiti se ipf. klagen.
 tvōj dein.
 tvīd hart; fest.
 tvrdina f. Härte, Festigkeit.

U.

u c. Acc. Loc. in, nach; u sebi bei
 sich; bei Zeitbestimmungen mit
 Acc.: u zlo doba zu böser Stunde;
 u isto vrime zur selben Zeit; svi-
 ratí u gajde auf dem Dudelsack
 pfeifen; u sladji glas mit süsserer
 Stimme; c. Gen. bei: u Boga bei
 Gott; ima u njega es giebt bei
 ihm, er hat.
 ūbiti (ūbijēm) pf. töten, erschlagen.
 ublidity pf. erbleichen.
 ūčíniti pf. thun, machen, veranstalten;
 abmachen; u. koga čim jemd. zu
 etw. machen; u. se stattfinden,
 geschehen; sich stellen; entstehen.
 ūčiti ipf. lehren; u. se lernen.
 ūćí (ūčēm) pf. hineingehen.
 ūdariti ipf. schlagen, stossen.
 ūdarati pf. losschlagen, schlagen,
 treffen; u. u smijeh in Lachen aus-
 brechen.
 udāviti pf. erwürgen.
 ūdorac, G. udōrca, m. Angriff.

ũđriti (ũđřĩm) = uđariti.
 uđřanije (alt) n. Behalten, Besitz.
 uđřati pf. behalten, zurũckbehalten;
 u. se sich befinden (alt).
 ũfati se ipf. hoffen, sich getrauen.
 ufanje n. Hoffnung.
 ũgledati pf. erblicken.
 ũgodan, -dna recht, angenehm, ge-
 nehm.
 ũgõđiti pf. kome es einem recht
 machen; etw. richten, zurecht
 machen.
 ũgovõřiti pf. verabreden, abmachen.
 ũho (pl. ũši) n. Ohr.
 ũhvatiti pf. fangen, ergreifen; u. se
 sich fassen.
 ukázati (ũkázẽm) pf. zeigen.
 ũkrasti (ukrádẽm) pf. stehlen.
 ũlisti (-lizẽm) pf. eindringen.
 ũm m. Vernunft, Sinn, Verstand.
 umarati (alt) pf. nichtig machen.
 aufheben.
 umiljávati se ipf. schmeicheln.
 ũmiti se pf. sich waschen.
 ũmrẽti (ũmrẽm) pf. sterben.
 umoriti (alt) pf. aufheben, nichtig er-
 klären.
 uníci (ũnĩđẽm) pf. hineinkommen.
 ũnuk m. Enkel.
 unútra drinnen, hinein.
 upísati (ũpišẽm) pf. einschreiben;
 (alt) schriftlich abmachen.
 ũprávo geradewegs.
 upútiti se pf. sich auf den Weg
 machen, einen Weg einschlagen.
 ũra f. Uhr, Stunde.
 ũřes m. Schmuck, Reiz.
 uresati ipf. urėsiti pf. zieren,
 schmũcken.
 usáhnuti pf. austrocknen, verdorren.
 ushotẽti (alt) pf. wollen, wũnschen.
 ũsjesti (-sjeđẽm, -sjeđnẽm) pf. sich
 setzen.
 Usora f. Landschaft am gleich-
 namigen Fluss in Bosnien.

usorski adj. zum vorigen.
 ũsta n. pl. Mund.
 ustaljati (alt) = ustavljati.
 ũstati (-stanẽm) pf. aufstehen.
 ũstavljati ipf. aufhalten, zurũckhalten.
 ustrebovati (alt) pf. begehren, wũn-
 schen.
 ustriliti pf. mit dem Pfeil treffen.
 utẽci (utẽčẽm) pf. hineinlaufen; ent-
 laufen, flũchten; u. u riječ ins
 Wort fallen.
 ũtjeha f. Trost.
 utõpiti pf. ertrũnken.
 uvehnuti pf. verwelken, trocken.
 ũvenuti pf. verwelken.
 ũvijek immer.
 ũvjeriti pf. ũberzeugen.
 uz, uza c. Acc. auf, wũhrend, neben.
 ũzãnj neben ihm.
 ũzdãn ergeben, treu.
 ũzdati se ipf. hoffen.
 uzđřati (-řĩm) pf. erhalten, zurũck-
 halten.
 uzdvigati (alt) ipf. erheben, geltend
 machen.
 uze aor. zu uzeti.
 ũzẽti (ũzmẽm) pf. nehmen; anfangen.
 ũzimati ipf. zum vorigen; anfangen;
 nehmen, erhalten.
 uzmožan = uzmožan gewaltig,
 mũchtig.
 uzmoći pf. kõnnen, vermõgen.
 uznak rũcklings, auf den Rũcken.
 ũzrok m. Ursache; Grund; za u. aus
 einem Grunde.
 uzročiti pf. verursachen.
 uzupiti pf. ausrufen.
 uzviřivati (-viřujẽm) ipf. erhõhen.
 użgati pf. anzũnden, verbrennen.
 ũživati ipf. geniessen, benutzen.

V.

v (alt) praep. siehe u.
 va in; va ime im Namen; va pamet
 zum Gedũchtnis.

vahtar m. Wächter.
 valjada vermutlich, wohl.
 vâlje sogleich.
 vãn ausser, hinaus.
 väs all, ganz.
 vävêk immer.
 vazde (alt: vъздѣ) überall.
 vazmožan (alt) mächtig.
 vēčē, G. vēčera, n. u. vēčer, G. vē-
 čeri, f. Abend; adv. am Abend.
 vēčera f. Abendessen.
 vēčeras heute Abend.
 vēčerati ipf. u. pf. zu Abend essen.
 vēē schon; ne v. nicht mehr.
 vēēe adj. comp. mehr.
 vēēī comp. grösser, mehr.
 vēēma adv. mehr.
 vēēdar, -dra heiter, licht, hell.
 vēk m. Ewigkeit; ot veka (alt) von
 Ewigkeit an; u veki vēkoma (alt)
 auf ewige Zeiten.
 vekši (alt) = vēēši, vēēī.
 vēlikī gross.
 vēlim (vēlju) ich sage.
 velmi (alt) sehr.
 velmožanin m. Machthaber.
 veljaški hochmütig.
 vēljī gross.
 vēnuti ipf. welken, blass werden.
 vēpar, -pra m. Eber.
 vēra f. Glauben, Treue.
 vēran, -rna treu, getreu.
 vērnōst f. Treue.
 veruvanije (alt, heute vērovānje) n.
 Glauben.
 vērovati ipf. glauben.
 vesēliti se ipf. sich freuen.
 vesēlje n. Freude; Hochzeit.
 vēseo, -sela fröhlich.
 vīčan, -čna ewig.
 vīd m. Sehen; Gesicht.
 vīdati ipf. heilen, kurieren.
 vīdeti, vīditi ipf. sehen.
 vīditi (alt) ipf. wissen.
 vījēnac, -nca m. Kranz.

vīhār m. Wirbelwind.
 vījēk m. Lebenszeit; do svoga vijeka
 bis an sein Lebensende (s. auch
 vek, vik).
 vijevati it. se sich zu sehen pflegen.
 vik m. = vek, vijek; u viki (alt)
 auf ewige Zeiten: ne—viku (alt)
 sein Lebtag nicht, nimmermehr.
 vīkati (vīčēm) ipf. rufen, schreien.
 vīknuti pf. zum vorigen.
 vīla f. Nymphe, Fee.
 vīnac, -nca m. Kranz.
 vīnčac m. dim. zum vorigen.
 vīno n. Wein.
 vīnu alt (vynu = vъ iną) stündig,
 immer.
 vīra f. Glauben, Treue.
 vīran, -rna treu.
 vīsina f. Höhe.
 vīsiti ipf. hangen, hängen; vīsūti
 (alt) hängend.
 visok hoch.
 vīšē comp. adj. höher; mehr; v.
 rečeni (alt) obgenannt; najviše am
 meisten, vor allem; više ne nicht
 mehr.
 vīšnījī höchster.
 vītar, -tra m. Wind.
 vīteški ritterlich, heldenhaft.
 vītēz m. Ritter, Held.
 vīti (vījēm) ipf. winden.
 vjēnčati pf. trauen.
 vjēra f. Glauben, Treue.
 vjērenik m. Bräutigam. [Wind.
 vjētrīc (vjētrić) m. dim. leichter
 vládac m. Herrscher; (alt) Beamter;
 Oberhaupt eines Bezirks.
 vládānje n. Herrschen, Herrschaft.
 Vlāh m. Walache.
 vlās(t) f. Macht. [Adel.
 vlasteličić m. Edelmann von niederem
 vlastēlin, pl. vlastēle, m. Edelmann.
 vō, G. vōla, m. Ochse.
 vōditi ipf. führen; v. dni Tage ver-
 bringen.

vojèvati ipf. kämpfen.
 vòjevoda m. Feldherr.
 vòjska f. Heer; Krieg.
 vòlja f. Wille; dati na volju den Willen lassen; na voli nach Belieben.
 vòljan, -ljna frei; voljno je es steht ihm frei; es ist ihm erlaubt.
 vràbac, G. vràpca, m. Sperling.
 vràcati ipf. kehren, wenden; v. se zurückkehren.
 vràg m. Teufel; (alt) Feind.
 vràt m. Hals.
 vràta n. pl. Thüre, Thor.
 vràtiti pf. umkehren; zurückgeben; v. se zurückkehren.
 vrème, G. vrèmena, n. Zeit.
 vřéi, vřgnuti (vřgnēm) pf. werfen.
 vrh c. Gen. auf, über.
 vrhonec m. Giebel, First.
 vřhōvni oberst.
 vrhu c. Gen. ob, auf.
 vřidan, -dna wert.
 vřijeme n. Zeit; u jedno v. zu gleicher Zeit.
 yřime n. s. vřijeme.
 vřisnuti pf. aufschreien. [schreien.
 vřistati (-tīm) ipf. durchdringend vřlo sehr.
 vřt m. Garten.
 vsak = svak jeder.
 vsaki = svaki ein jeder. [mutig.
 vsesrdčan (alt: vsesřdčān) sehr
 vřshoditi (alt) ipf. hinaufziehen.
 vřshotěti (alt) pf. wollen.
 vřpominati se (alt) ipf. na što an etw. gedenken.
 vřk m. Wolf; Mannesname.
 vužgati s. užgati.
 vřljubiti (alt) pf. lieben, belieben.
 vřlublen (alt) geliebt.

Z.

z praep. siehe s.
 za 1. c. Acc. hinter: za more hinter, über das Meer; für, zu, anstatt:

za ženu zur Frau; za to dafür; bit za divicu Dienstmädchen sein; za nesřieću zum Unglück; da je za plemenito soll sein, gelten als Stammesgut; za iznaći um zu finden; za Boga bei Gott; von, über: čuti za što von etw. hören; was anbetrifft, in Bezug auf; an, bei: sjesti za stol sich an den Tisch setzen; za vrat beim Halse (fassen); nach, in, innerhalb: za malo vrime in kurzer Zeit. 2. c. Instr. hinter, nach: gledati za kim sich nach jemd. umsehen. 3. c. Gen. während, zur Zeit; za sega glasa (rukati) aus vollem Halse brüllen (hier gleich iza).
 zabaštiniti pf. durch Erbschaft Grundbesitz erlangen.
 zàbrinuti se pf. in Sorge geraten.
 zàčinjati (-činjēm) ipf. beginnen, anstimmen.
 zàčuti pf. hören; z. se bekannt werden.
 záci (zādēm) pf. wohin kommen.
 zadihati ipf. wittern; to mu zadihalo das stieg ihm in die Nase.
 zādovōljan, -ljna zufrieden.
 zàgaziti pf. hineinwaten.
 zàgrliti pf. umarmen, liebkosen.
 zagřnuti pf. bedecken, zudecken.
 zahtívati ipf. begehren, wünschen.
 zahváliti pf. danken.
 zàjmiti (zàjmīm) pf. einnehmen; (alt mit Instr.)
 zàkasniti pf. zögern, säumen.
 zàklati (-koljēm) pf. schlachten.
 zàklěti (zakùnēm) pf. verfluchen, verwünschen.
 zàklinjati se (-klinjēm) ipf. schwören.
 zàkon m. Gesetz, Recht, Verpflichtung.
 zakòpati pf. begraben, vergraben.
 zal s. zao.
 zàlogāj m. Bissen.
 zàman, zamanj umsonst, vergebens.

zamočiti pf. netzen, eintauchen,
 zào, zlà, zlò böse, schlimm.
 zàpād m. Westen.
 zàpadnī westlich.
 zapisanije (alt) n. Schriftstück, Urkunde, Handschreiben.
 zapisati (zàpīšēm) pf. aufschreiben, verschreiben.
 zapitati pf. anfragen, fragen.
 zapitkivānje n. Befragen, Ausforschung.
 zapitivati (-pitujēm) ipf. fragen, anfragen.
 zapojasati ipf. sich ganz gewöhnen.
 zàpovīd f. Gebot.
 zapovīdati ipf. befehlen (alt) bekannt machen.
 zapòvjediti pf. gebieten.
 zapšiti (alt) pf. ableugnen.
 zaruknuti pf. zu brüllen anfangen.
 zasjed m. zàsveda f. Hinterhalt.
 zàsjedati ipf. lauern.
 zàsjesti (-sjedēm, -sjednēm) pf. untergehen (von der Sonne).
 zàspati (zàspīm) pf. einschlafen.
 zàstati (-stanēm) pf. treffen, finden.
 zastor m. Vorhang.
 zasúkati (zàsučēm) pf. zurückschlagen, schürzen.
 zàšto warum; weil.
 zàtjecati se (-tječēm) ipf. wetteifern.
 zàtò darum, deshalb.
 zatòmiti pf. unterdrücken, vernichten.
 zatrpati pf. zumachen, zugraben.
 zatvòriti pf. zumachen, hineinlegen, einschliessen.
 zaùstaviti pf. aufhalten, zurückbleiben lassen.
 zavījati ipf. verbinden.
 zàviti (zàvijēm) pf. winden; z. glas die Stimme modulieren; z. se sich schwingen.
 zàvjetovati pf. geloben.
 zavúci (-vúčēm) pf. hineinstecken.
 zàznati (-znām) pf. kennen lernen.

zàzreti (zàzrēm) pf. scheu blicken; übel vermerken.
 zažèleti (-žèlīm) pf. begehren.
 zaželjeti se pf. sich sehnen; koga nach jemd.
 zbuditi se pf. erwachen.
 zdè (alt) hier. [zdràvlje).
 zdravije (alt) n. Gesundheit (heute)
 zdupiti pf. zuschlagen; ergreifen.
 zèc m. Hase.
 zèlen grün.
 zèmlja f. Erde, Land.
 zènica f. Augapfel.
 zenuti (zenem) ipf. spriessen.
 zeti (zemem) pf. nehmen.
 zgibnuti pf. zu Grunde gehen.
 zglèdati pf. erblicken.
 zglijedati ipf. aussehen.
 zgòditi se pf. sich zufällig wo befinden; zustossen, sich begeben.
 zgora (alt) oben; z. rečeni obgeannt; od zgor von oben, herab.
 zgòriti pf. verbrennen.
 zgrīsti (zgrizēm) pf. beißen.
 zgùbiti pf. verlieren.
 -zi (alt) an Pronomina: ta-zi der selbe; to-zi dasselbe, das.
 zīd m. Mauer. [bauen.
 zīdati (zīdēm, zīdām) ipf. mauern,
 zlatan, -tna golden.
 zlāto n. Gold; auch als Kosewort.
 zled (alt) f. Übeles, Übelthat.
 zlostavlјati ipf. misshandeln.
 znāti (znām) ipf. wissen.
 znōj m. Schweiß.
 zòra f. Morgenröte.
 zóva f. Holunderstrauch.
 zòvēm praes. zu zvati.
 zrāk m. Strahl; Sehen, Gesicht.
 zutra morgen.
 zvāti (zòvēm) ipf. rufen; z. se heissen.

Ž.

žalni böse.
 žalostan, -sna betrübt.

žalostiti se ipf. klagen.

-že aber; anknüpfend.

žèleti (žèlīm) ipf. wünschen.

žèludac, G. zèluca, m. Magen.

žèlja f. Wunsch, Verlangen.

žèna f. Frau.

žènskā f. Frauenzimmer. Weib.

žènskī weiblich.

žitak, -tka m. Leben; Lebensmittel;

Korn; Vieh.

živ lebend, am Leben.

Žival m. Name eines Ungeheuers.

živalov adj. poss. zum vorigen.

živina f. Tier, Untier.

živiti, živjeti ipf. leben.

život m. Leben; do života (alt)
lebenslänglich.

životinjski tierisch.

životvorešti (alt) lebenspendend,
lebend machend.

žúđiti, žúđjeti (žúđīm) ipf. sich sehen,
verlangen.

žúpān m. Oberhaupt eines Gaus, žúpa.

VI.

Slovenisch.

1. Aus den Freisinger Denkmälern.

Die drei Freisinger Denkmäler — öffentliche Beichte, Homilie, Beichtgebet — sind in einem lateinischen Codex aufgezeichnet, der sich früher in Freising befand, jetzt in der k. öffentl. Bibliothek zu München bewahrt wird. Die Handschrift stammt aus dem Ende des X. oder Anfang des XI. Jh. Herausgegeben sind die Denkmäler zuletzt mit ausführlicher Einleitung. 9 Schrifttafeln und Index von V. Vondrák, *Frisinské Památky, jich vznik a význam v slovanském písemnictví* (Česká Akademie Císaře Františka Josefa pro vědy, slovesnost a umění v Praze. Třída III), Prag 1896; abgedruckt auch von J. Sket, *Slovenska slovstvena čítanka za učiteľjšča. na Dunaju* 1893, pg. 27–32). Hier folgt das erste und das dritte Stück nach Vondráks Ausgabe; das erste mit der Transscription, das dritte mit dem lateinischen Text daneben.

I.

GLAGOLITE PONAZ. REΔKA ZLOUEZA.

Boſe gozpodi miloztiuví. otze boſe. tebe izpouede. vuez moi greh. Í zuetemu creztu. Í zuetei marii. Í zuetemu michaelu. Iuuizem crilatecm boſiem. I zuetemu petru. I územ zelom boſiem. Iúzem muſenicom boſiem. Iúzem vuernicom boſiem. I územ devuám praudnim. I úzē praudnim. Itebe boſirabe. chokú. biti. izpovueden. uzeh. moiĥ greh. Í vue-ruíú. da mi. ie. nazem zuete. beuſi. iti ſe. na oń zuet. pakíſe uztati. na zodⁿⁱ den. Ímeti mi ie. ſívuot' pozem. Ímetimiie. otpuſtíe moiĥ grechou. Boſe

Glagolite po nas redka slovesa:

Bože, gospodi milostivi, otě bože, tebe izpovede ves moj grech, i svetemu Kristu (Krstu), i svetej Marii, i svetemu Michaelu, i vsem krilatecm božiem, i svetemu Petru, i vsem selom božiem i vsem mučenikom božiem, i vsem vernikom božiem, i vsem devam pravdnim, i vsem pravdnim, i tebe, boží rabe, choću biti ispoveden vseh moich grech, i veruju, da mi je na sem svete bivš iti že na on svet, paki že vstati na sodni den. Imeti mi je život po sem; Imeti mi je otpustik moich grechov. Bože milostivi,

miloztiuvi, primi moiv. izpovued. moih grechou. Efe iezem ztuoril zla. pot den pongese bih nazi zvuēt. vúuraken. ibih crifken. Efe pomngu. ili ne pomngu. Ili vúolu. ili ne vúolu. Ili vúde. ili ne vúde. Ili úne praudnei rote. ili úlfi. Ili tatbe. ili zavuizti. ili v uzmazi. ili vziniſtue. ili efe mizetomu. chotelo. emuſe mibi. ne doztalo. choteti. Ili vpoglagolani. ili zpé. ili nezpé. Ili efe iezem. ne zpazal. nedela. ni zúeta vuécera. ni mega pozta. Í. inoga. mnogoga. efe protiubogu. íprotiu memu creztu. Tí edin bofe. vuéz. caco mi iega potreba vúelica. Boſe gozpodi miloztívi. tebe ze mil tuorív. od. zih poſtenih greh. Í. odineh mnozeh. I vuénſih. í minſih. Efe iezem ztvoril. teh ze tebe mil tuorív. Í zvetei marii. Í vžem zvetím. Idabim nazem zuete. tacoga grecha pocazen vzel. ácoſe ti mi zadenef. iacoſe tuá milozt. itebe liubo. Boſe ti pride zenebeze. vſe ze da vmoku. za vuíz národ. Dabini zlodeiu otél. otmime vzem zlodeiem. Miloztívuí boſe. tebe poronſo me telo. Í mó duſú. I moia zloueza. Íme delo. Í mó vuoliu. Í mo vueru. ímoi ſívuot'. I da bim uzliſſal nazodni den tuó milozt vueliu. Ztemi iefe vžovueſ tvoí mi

primi moju ispoved moich grechov, eže jesem stvoril zla pot den, ponježe bih na si svet vraćen i bih kršćen; eže pomnju ili ne pomnju, ili volu ili ne volu, ili vede ili ne vede, ili v nepravdnej rote, ili v lži ili tatbe ili zavisti, ili v usmasi, ili v sinič(s)tvě ili, eže mi se tomu chotelo, emuže mi bi ne dostalo choteti, ili v poglagolani ili spe ili nespe; ili eže iesem ne spasal nedela, ni sveta večera, ni mega posta i inoga mnogoga, eže protiv bogu i protiv memu Krstu. Ti edin, Bože, ves, kako mi jega potreba velika! Bože, gospodi milostívi, tebe se mil tvorju od sich počtenich grech, i od inech mnozech, i venčich i minšich, eže jesem stvoril. Tech se tebe mil tvorju, i svetej Marii, i vsem svetím. I da bim na sem svete takoga grecha pokazen vzel, akože ti mi zadeneš i akože tva milost i tebe ljubo. Bože, ti pride se nebese, uže se da v moku za vis narod, da bi ni zlodeju otel, otmi me vsem zlodejem. Milostívi bože, tebe porončo me telo i mo dušu i moja slovesa, i me delo, i mo volju, i mo veru, i moj život. I da bim uslišal na sodni den tvo milost velju s temi, ježe vzoveš tvoimi usti: pridete, otca mega izvoljeni,

vzti. Pridete otza mega izvuoliēni. primete vūecfne vūezelie. í vūecfni fívuót. Efev iezt. ugotoulieno iz uueka v uuek. amen.

primete večne veselje i večni život, eže v(i) jest ugotovljeno iz veka v vek. Amen.

III.

Jazze zaglagolo zlodeiu. Iuzem iego delom. Iuzem iego lepocam. Tofe uueruiu ubog uze mogoki. Iu iega zin. Iu zuueti duh. Data tri imena. edin bog gozpod zuueti. ífe zuori nebo. Izemlo. Tofe izco iega milozti. Iſce mariae. Iſce michahela. Iſce petra. Iufeh boſih zil. Iuzeh boſih moſenic. Iufeh ſ zaconníc. Iufeh zuſih deuuiſ. Iuzeh ſ moki. Da mirafite napomoki biti. Kibogu moih grechou. Dabim ciſto izpouued ztuoril. Iodpuztic otboga priel. Bogu uze mogokemu. izpouuede uze moie greche. Iſce marie. Uzeh nepraudnih del. inepraudnega pomiflenia. Eſe iezem uuede ztuoril. ili neuuede. nudmi ili lubmi zpe ili bde Uzpitnich rotah. Vliſnih reſih. vtatbinah. Uznicíſtve. Ula-comztue. Vlichogedeni. Vlichopiti. Uuzmaztue. Iuuzemlichodiani. Eſe ieſem ztuoril ptiuuo bogu. odtogo dine poneſe xpen bih. daſe dodiniz negodine. Togo uzego izpouueden bodo. Bogu. Iſce marii. I ſco laurenzu gozpodi. Iuzem zuetim.

Ego abrenuncio diabolo et omnibus ejus operibus, et omnibus ejus deliciis. Item credo in deum omnipotentem, in ejus filium et in sanctum spiritum, quod haec tria nomina unus deus, dominus sanctus, qui creavit coelum et terram. Item quaero ejus misericordiam, et s. Mariae, et s. Michaelis, et s. Petri, et omnium dei legatorum et omnium martyrum, et omnium dei fidelium, et omnium sanctarum virginum, et omnium divinarum reliquiarum, ut mihi dignemini auxilio esse ad deum de meis peccatis; ut puram confessionem faciam et remissionem a deo accipiam. Deo omnipotenti confiteor omnia mea peccata et s. Mariae, omnia injusta opera et injustas cogitationes, quod sciens feci aut nesciens, coactus aut sponte, dormiens aut vigilans in gratuitis juramentis, in mendacibus verbis, in furtis, in fornicatione, in avaritia, in edacitate, in nimis bibendo, in stuprando et omni scelerate faciendo; quod feci contra deum ex eo die postea-

Itebe bofi rabe. Caiuze moih grechou. Iradze chocu caiati. elicofe zimisla imam eche me bofe postedifi. Daimi bofe goz-podi. tuuoiu milozt. dabim nez-ramen. ineztiden nazudinem dine. predtuima ofima ztoial. igdase pridelf zodit. Siuui. I mrtuim. comufdo pozuem dele. Tebe bofe miloztivui porufo uza moia zlouuez I moia dela. Imoie pomifflenie. Imoie zridze. I moie telo. Imoi fiuuot. Imoiu dufu. Cifte bofi zinu. ife iezi razil. nazi zuu& priti. grefnike ifbauuiti ot zlodeine oblazti. Uchranime otuzega zla. Izpazime vuzem blafe. Amen. Amen.

quam baptizatus fui usque ad hodiernum diem. Hoc omne confitens ero deo et s. Mariae et s. Laurentio, domine, et omnibus sanctis, et tibi, dei serve. Poenitet me meorum peccatorum et libens agam poenitentiam, quantum mentis habeo, si mihi deus peperceris. Da mihi, deus domine, tuam gratiam, ut sine pudore et sine rubore in iudicii die ante tuos oculos stem, quando venies iudicatum vivos et mortuos, quemque secundum suum opus. Tibi, deus misericors, commendo omnia mea verba, et mea opera, et meam cogitationem, et meum cor, et meum corpus et meam vitam, et meam animam.

Christe, dei fili, qui dignatus es in hunc mundum venire peccatores liberatum (liberare) a malefici potestate, custodi me ab omni malo, et salva me in omni bono. Amen. Amen.

2. Aus Truber's Katechismus von 1575.

Catechismus sdveima islagama . . . skufi Primosha Truberia. Catechismus mit des Herren Brentij vñ M. C. Vischers außlegung, ein Predig vom Vrsprung vñ Alter deß rechten vnd falschen Glaubens vnd Gottesdiensts, die Haußtaffel, vñnd die kleine Agenda. V Tibingi, MDLXXV.

Od tiga Materniga inu Gospodina kiga hishniga della, fzhim inu koku moreio slushiti Bogu. (S. 356—358).

Te¹⁾ Matere inu Gospodine, ne imao le samuzh Sotruki okuli hoditi, nim samim strezbi, temuzh tudi hysho rounati inu oskerbeiti, delati, vfgudo vftati inu drushino na dellu poshilati, koker od tacih Gospodin Salomon Pro. 31. letaku gouori: „Katerinu ie ena brumna shena doshla, Ta ie shlahtnishi, koker obena draga Perla. Nee Mosha ferce se lmei na no sapuftiti, inu tiga vshitka nemu ne bo mankalu. Ona sturi kar ie nemu lubu, inu nishter shaliga, dotle ie on shiu, Ona hodi okuli sto volno inu sprediuom, inu ona shne rokami rada della. Ona ie koker eniga kupza Barka, kir ta vshiteg oli kruh od dalezh perness'e. Ona po nozhi vftane inu da karmo vni hishi, inu Iefti suim deklom. Ona misli po eni nyui, inu no kupi, Inu ona lasaia en Vinograd od sadu nee rok. Ona nee ledaue terdnu opaßhe, inu sturi nee roke mozhne. Ona vidi inu merka, de nee kupzhya gre naprei, nee lefzherba po nozhi ne vgaßne. Ona nee roke istegne po preslici, inu nee persti prymo tu vretenu. Ona nee roko odpre timu bosimu, inu poda fuio roko timu potrebnimu. Ne hysha se ne boy pred mrafom inu Inegom, Sakai nee vfa drushina ima duy quant. Ona fama sebi dela oddetel, spinat inu shearlat ie nee oblazhilu. Nee Mosh ie schlahten inu poshtouan na Vratih, kadar on fidi vmei Starishi te deshele. Ona sturi eno sukno inu no proda, En paaß da tim kramariem. Nee lipota ie, de ie zhifita inu hitra Vhishi, Satu se bo na konzu fmeiala. Ona nee vufta odpre smodrustio, inn²⁾ na nee Iefiku so lubefniui Nauuki. Ona regleduie po nee hishi, inu ona tiga slenobo oli sabfton ne lei. Nee Synuui gori prido, ino no la Ifuelizhano shazaio, inu no nee Mosh huali. Dofiti Szheri³⁾ perness'o blagu, Ampag ena taka ie zhes vse. Ta Shenska periafen ie falsh, inu nee lipota ie lizhkai, Ampag ena Shena, kir se Boga boy, ta ie huale vredna, Ona bode hualena od sadou nee rok, inu nee della no hualio na tih Vratih.“ Is letih beßfed, more vfaka Sakoniza inu Gospodina merkati inu se nauuzhiti, kai se ni vtih nee Gospodinstui spodobi, priduie inu lipu ftoy, koku se ima vnim dershati, de dopade inu prou slushi Bogu.

¹⁾ Am Rande in kleinerer Schrift: En leip Boshy nauuk skufi Salomona vsem Vernim brumnim Materom inu Gospodinom naprei poßtaulen. Pro. 31. ²⁾ lies inu. ³⁾ = čeri, Gen. Pl. von či, hči, Tochter.

Introue inu Vezherne Molitue. (S. 477 ff.).

Kadar eden Vftane ima letaku Molyti.

Nu tu bodi vtim Imeni Boga Ozheta, Synu inu S. Duha, Amen.

Natu ima to kratko Iogersko Vero ſpoſnati inu isrezhi, Potle ta Ozha Nash Moliti, ſprauo andohtio inu ſaſtopnu, koker ſmo odſpreda prauili inu iſluſhili, Inu ſa teim ſetaku¹⁾ moliti.

Ieſt tebe mui Ozha Nebeski, ſkuſi Ieſuſa Criſtuſa tuiga lukiga²⁾ Synu, viſſoku ſahualim, De ſi ti mene leto Nuzh, pred vſo skodo inu nefrezho miloſtiuu obaroual, Natu ieſt tebe pohleunu proſlim, de ti tudi mene leta danashni dan obaruſh, pred Grehi inu Vfem Slegom, de tu muie Vſe diane inu rounaine tebi dopade. Sahai³⁾ ieſt tebi muio duſho inu tellu inu Vſe kar imam Vtuie roke iſrozhim inu porozhim. Tui S. Angel bodi per meni, de ta hudi Souraſhnik obene oblaſti zhes me ne dobi, Amen.

Vezherna Molitou, kadar ſe gre lezh inu ſpat, ſe ima rezhi.

Nu tu bode vtim Imeni Boga Ozheta, tiga Synu, inu S. Duha. Amen.

Natu ſe ima ſpoſnati inu Iſrezhi ta kratka Iogerska Vera, inu moliti ſaſtopnu inu ſandahtyo ta S. Ozha nash, ſa teim letaku moliti.

Ieſt tebe mui Ozha nebeski ſkuſi Ieſuſa Criſtuſa tuiga lubiga Synu Goſpudi nashiga, Viſoku zheſtim inu ſahualim, De ſi ti mene leta dan miloſtiuu obaroual, Inu ieſt tebe pohleunu iſ ſerza proſlim, de ti mene odpuſtiſh vſe muie grehe inu kar ſem danas kriuiga ſturil, Inu de ti mene tudi leto nuzh obaruieſh. Sakai ieſt tebi mene, muio duſho, tellu, inu vſe kar imam vtuie roke iſrozhim inu porozhim. Tui S. Angel bodi vſelei per meni, de ta hudi Souraſhnik obene nega mozhi na mene no⁴⁾ naide. Amen.

Molitou pred Iedio.

Vſeh Ozhi ſe na te Goſpud ſanaishaio, Inu ti nini dash nih Shpiſho, inu ti opreſh tuio Roko per prauim zhaſu, inu naſſitiſh vſe tu, kar ie ſhiuu, ſdobro Volo.

¹⁾ lies letaku. ²⁾ lies lubiga. ³⁾ lies Sakai. ⁴⁾ lies ne.

Gospud fmilife zhes nas

Criste fmilife zhes nas

Gospud fmilife zhes nas

Gospud Bug Ozha nebeshki, shegnai nas inu lete tuie daruue,
katere mi od tuie miloftiue dobrute ksebi Vlamemo, skufi Iefufa
Cristufa Gospudi nashiga. Amen.

3. Osterlied.

Aus „Ta celi Catechismvs, eni Psalmi, inv teh vekshih Godov, stare
inu nove kèrtzhanfke Pejñni, od P. Truberja, S. Krellia, inu od drugih
sloshena, inu s' dostemi lepimi duhovnimi Pejñmi pobulthane. v' Bitembergi.
anno 1584.

Vulgaris Slavorum in die resvrrrectionis Domini Cantus,
varijsq; modis seu vocibus canitur.

Ta stara velikanozhna Pejñfen, v' nekuliku mejftih poprau-
lena, na mnogitero visho.

1. IEsus ta je od Smèrti vftal,
Od svoje britke Martre,
Nam se je vefseliti,
Nam hozhe h' trofhtu priti.
Kyrìe eleifon¹⁾.

2. Debi nebil od fmèrti vftal,
Vusúlñi Sveit bi konèz vsel,
Obtu se vefselimo,
Inu Boga hvalimo.

3. Bug je taku miloftiu bil,
Svojga Synu mej nas putil,
Od Marie je rojen bil,
Vusúlñi Svejt obefselil.

4. Ie jel lude vuzhiti,
Le Bogu prou flushiti,
Tu fo mu sa slu vseli,
Na Krish fo ga respeli.

¹⁾ Wird hinter jedem Verse wiederholt.

5. Na krishi je to smèrt podjel,
Ioseph je njega doli snel,
Maria prejemala,
Te rane kufhovala.
6. Iesus ta je bil pokoppan,
En velik kamen na grob djan,
On je ta pakal gori djal,
Vfo Hudizhevo muzh resdjal.
7. Na tretji dan od smèrti vstal,
Tém Shenam se je pèrkafál,
Kir so njega iskale,
De bi ga bilé shalbale.
8. Angel ta je h' tem Shenam djal:
„Iesus je vshe od smèrti vstal,
Tu vy tém Jogrom pravite,
Inu Petru osnanite.“
9. Maria Magdalena
Ta je ta pèrva bila,
Kir je Iesufa vidila,
Stvarnika Nebefkiga.
10. Sveti Tomafh neveren bil,
Ta je kumaj tiga dobil,
De je vidil prou Iesufa,
Tiga shiviga Criftufa.
11. Iesus Tomasha je fvaril,
De je on taku kafsán bil,
De nej bil poprej veruval,
De je on od smèrti bil vstal.
12. Tedaj je Tomash sdaj fposnal,
Inu is vere taku djal:
„O Gospud moj inu Bug moj,
Daj mi de jest bom vfelej tvoj.“

13. Obtú je Iesus gori vftal,
Inu je ta pakal resdjal,
Hudizha, Greh, Smèrt, je podèrl,
Nebeska vrata nam odpèrl.
14. Obtú my vfi Karfzheniki,
Vbosi veliki grefhniki,
Hvalimo Gofpuda Boga,
Synu Marie, Iesufa.
15. Bodi tebi, ò Gofpud Bug,
Ozha, Syn inu Sveti Duh,
Zhaft inu hvala dana,
Tiga odrefhovanja, Kyrie eleifon.
Alleluja, Alleluja, Alleluja.

4. Aus den Gedichten von France Prešeren (1800—1849).

Poezije Dóktorja Francéta Prešérna, v Ljubljani 1847.

Zdravílo ljúbézni.

Je ljúbimu ljúb'ca, lepôte cvét,
Umèrta stára le osemnájst lét.
Mladénič obljúbi ostáti ji zvést,
Se noč in dan jókal je méscov šest.
Se mílo je jókal, je mílo zdihvál.
Grob njéni je vsák dan obiskováł.
Ga máti toláži, takó govorí:
„Jez ímam tri bráte, tí újce trí.
Brat pèrvi kupèc je, on kúpe zlatá,
Na méro ta újic tvój íma srebrá.
Od mésta do mésta se vózi vesél
Po svétu, on ràd sebój te bo vzél.
Podáj se k njému preglédej svét,
Po svétu boš dókaj vídil deklét.
Bolj úmne, bogáte, bòlj lepé
Boš vídil, pozábil podóbo njé.
Al, ak ne znebíš se sèrčnih rán
Nazáj spet prídi čez lét' in dán;

Mi v klóštru prebíva drúgi bràt,
 Tvoj drúgi je újic učèn opàt.
 Opàt in menihi, módri možjé,
 Gotóvo ti bódo ozdrávli sercé.
 Samôta, pòst, učenóst, brevír
 Nazáj ti spet dáli bódo mír;
 Al, ak ne znebiš se sèrčnih rán,
 Nazáj spet prídí čez lét' in dán.
 Moj trétji brat vójskni je poglavár,
 Spet prídí nazáj, ne obúpaj nikár.
 Do sèrca veliko íma oblást
 Vojščákov ljúbica, presvítla část,
 Pred, ko de pretêče lét' in dán,
 Na vójski se znébil bóš sèrčnih rán.“
 Se dólgo vgovárjal, bránil je,
 Ni vbránil se prôšnjam mátere.
 Prijázno kupèc mu rôko podá,
 Ne zdí se mu škóda zlatá, ne srebrá.
 Od mésta do mésta sebój ga je vzél,
 Ga prôsíl in sílil, de bíl bi vesél.
 Okóli mu dèleč pokazal je svét,
 Povsòd je dôsti vídil deklét
 Bogáte je vídil, úmne, lepé;
 Pozábil ni vùnder ljúb'ce bledé.
 In káder pretêče lét' in dán,
 Spet k máteri príde bolj bolán.
 Ko préd, vsak dán obiskúje grob njé,
 Tam mílo zdihúje, in tóči solzé.
 Podá se v klóšter, kjer máterni bràt,
 Je újic njegóvi učèn opàt.
 Opàt in menihi, módri možjé,
 Nobêden sercá ozdrávít' ne vé.
 Se pòsti, učí se, in móli brevír,
 Nazáj se ne vèrne v sercé mu mír.
 In káder pretêče lét' in dán.
 Spet k máteri príde bòlj bolán.
 Vsak dán obiskúje, ko préd, grob njé,
 In mílo zdihúje, in tóči solzé.

„Se k trétjimu újcu poděj, moj sín!
 De sèrčnih znebiš se bolečin!“
 Na vójsko je šél, se sèrčno bojuál,
 Častí ni, mír je támkej iskál.
 In préd, ko pretêče lét' in dán,
 Do mátere pride list poslán.
 List čèrno je zapečáten bíl,
 „O, máti! tvoj sín je mír dobíl!“

5. Aus der Volkssprache.

a) Jurij der Schmied (Jurij Kovač).

Aus Ljudska Knjižnica. Slovenske narod. pravljice in pripovedke.
 Zbral B. Krek (S. 13—15).

Živel je svoje dni kovač Jurij, prav vesel in smešen možiček. Nekega dne stopita moža k njemu v kovačnico, oprášena in trudna dolgega potú, ter ga za jedi poprosita. Bila sta Jezus in sv. Peter. Jurij jima postreže. Pri odhodu veli mu mlajši popotnikov, bil je Jezus, da si voli tri reči, naj si bodo, katere hočejo, pa pristavi, da najboljšega ne pozabi. Kovač ju od strani ogleduje; vajina obleka, si misli, ne kaže, da bi obljudbo spolniti zamogla, ali ne obotavlja se ter urno reče: „Ako tedaj vse voliti smem, kar hočem, volim si mošnjico, vedno polno dvajsetíc.“

Komaj izgovori, že mu poda Jezus mošnjico polno dvajsetíc. Veselja mu srce poskakuje, ko vidi lesketeče dvajsetice. „No, zdaj si voli drugo, pa ne pozabi najboljšega,“ veli zopet popotnik.

„Saj najboljše že imam,“ reče Jurij, „če ste pa že tako dobrotni, pa mi dajte pipo, vedno tobaka polno“. Popotnik seže v žep in mu pomoli pipo. Zdaj ga opominja še v tretje voliti. „Kaj mi pač še manjka?“ misli kovač, „šencaj, že vem! Dajte mi mavho take lastnosti, da bom rekel „notri“ in koj bo moral notri biti, komur bom veleval. Tako mislim se svoje sitne babure odkrižati, da ne bo zmiraj nad mano revskala.“ Potnika mu tudi to dasta, ter odideta.

Vesel in bogat je zdaj bil Jurij. In zakaj pa ne? Imel je denarja dovolj, denar pa, to vsak vé, je čez vse na svetu. Pripeti se pa enega dne, da gre Jurij k nekemu daljnemu

žlahtniku. Se ve da svojih treh reči ne pozabi doma. Ko tema nastaja, stopi v neki mlin in poprosi za prenočišče. „Srčno radi“, mu ogovoré, „ali še mi moramo po noči iz hiše bežati, ker pri nas straši.“ „Kaj bo to,“ odgovori kovač, „strahov se jaz ne bojim, le prenočite me.“

Peljejo ga v prazno sobo in ga samega pusté. Ura odbije polu noči — zdaj jame po vsi hiši ropotati, da je bilo kaj. Odpró se duri in notri se privali dvanajst grozovitih peklenških pošasti.

„Ti greš z nami,“ zarujuje največa med njimi. „Ne bo nič,“ odgovori Jurij, „le pobrišite jo, če vas ni več kot toliko.“ „Še eden ti bo preveč,“ reče pošast, ter ga hoče zgrabiti, ali Jurij urno popade mavho in reče: „vseh dvanajst notri.“ Komaj spregovori, že capljajo v mavhi. Zdaj zgrabi Jurij palico in jo tako nemilo po mavhi libra, da duhovi vsi črni postanejo, in so od tistega časa še zdaj črni, kakor kmetje pripovedujejo.

Strese jih zdaj iz mavhe. Kakor vihar jo pobriše med tem, ko se kovač smeja ter pravi: „Tako, zdaj poznate Jurija kovača?“

Blíža se Juriju smrt. Čudovito mošnjo prepusti ženi, vedno polno pipo stricu, mavho pa veli pod glavo djati, kader umrje. Smrt ga pobere. Ni se ravno Jurij pekla bal, ali raji jo je vendar proti nebesom vrezal. Ali tje prišedšemu sv. Peter vrata zapre ter pravi: „Le pojdi, za te niso nebesa; saj sem te nekdam opominjal najboljšega ne pozabiti. Zakaj nisi volil nebes? Ali je kaj boljšega?“

„Le nikar tako prevzetni ne bodite, menite da ste sami? Saj imajo tudi v peklu dovoli prostora, grem pa tje.“ Ko se približa peklu, zasliši strašen ropot. Ko se vratom približa, nekdo vun pogleda in se koj umakne. „Joj, joj,“ sliši Jurij notri vpiti, „tecite, tecite, vrata tiščat! Tisti kovač, ki nas je nekdam tako naklestil, je pred durmi.“ Prestrašeni peklenščaki skočijo k durim in tako tiščijo, da kremplji les prederô.

„Ti me pa še dobro pomnijo,“ si misli Jurij, vzame kladivo in iz lesa moleče kremplje v duri zatolče. „Kaj bo pa zdaj,“ si misli, „tu se me bojijo, v nebesa me nočejo, nazaj na svet pa ne morem.“

Mahne jo zopet proti nebesom. Zopet ga sv. Peter odpravlja. Jurij enmalo prosi, potem pa reče: „Ne bom vam dalje nadleže delal, le enmalo vrata odprite, da vidim, kako da se v nebesih imate.“

Da bi se le sitneža znebil, sv. Peter odpre; ali v tem hipu Jurij svojo mavho notri vrže. „Joj meni, mavha mi je noter padla; pustite, da jo poberem.“ Zgovorivši to švigne kovač v nebesa in se vsede na mavho. Peter ga goni. „Kaj mi hočeš, mar ne sedim na svojem?“ Peter se jezi, ga podi — pa vse zastonj.

Mesec bil je še prazen. „Pošlji ga v mesec,“ veli Jezus, in Jurija odpeljejo tje. Še dandanašnji vidijo slovenski kmetje v temnih pegah meseca Jurija kovača.

b) Probe des Dialekts von Cirkno.

Der Dialekt von Cirkno (Kirchheim) wird gesprochen im äussersten Ostwinkel der Grafschaft Görz, südlich vom Wocheinth (in Oberkrain), nördlich von der Stadt Idria (in Mittelkrain) und östlich vom Markte Tolmein am Fluss Isonzo (im Görzerland). Er ist behandelt von J. Baudouin de Courtenay, ASPh. VII, 386—404; 575—590; und VIII, 102—119; 274—290; 432—462, woselbst auch Sprachproben und ein Glossar gegeben werden. Zur Lautbezeichnung merke: h = tonloses x (ch); γ = entsprechende tönende Spirans (čech. h); w = bilabiale tönende Spirans; ε = geschlossenes e (zwischen e und i); æ = offnes e (zwischen e und a); ω = offenes o (zwischen o und a).

Von Karant und andern riesig starken Leuten.

Aínkrt je bíu an člaík¹⁾, ka mu blú imié Karánt. Teíst je pa znáu strašn zlá²⁾ letít. Aínkrt je pa šou³⁾ čie⁴⁾ pa 'n púót hlápcau ískat.

K je že hádu⁵⁾ ane pou úre, je sreíču tam ánga člavíka, k' je dáržeu anu uha prt⁶⁾ tlèm. Pátl ga je prášeu, ki de díla. Ván je pa djáu, de paslúše kakú tráva ráse⁷⁾. Karánt j djáu: „ta bó že duóbr zá me.“ Pa sta šlá vobá napréj.

Pátl sta póršla⁸⁾ čie da ne níve. Tám j' biu drúč⁹⁾ ádn,

In slovenischer Schriftsprache: 1) človek 2) zelo 3) šel 4) tja 5) hodil 6) proti 7) raste 8) prišla 9) drugič.

k' je dóržeu úha prt tlèm. Karánt ga je prášeu: „Ki dilaš?“ Van j' pa djáu: „paslúšem, kakú karéjne debelí.“

Pátl sa šlí vsi trije napréj 'n sa póršl čie da ne méje. Tam je biú an člaik, ka je dóržeu ana nasníca zamašéna, 'n s ta drúga je pa strašn pihau. Patl ga j prášeu Karánt, ki de dila. Ván je pa djáu: „Málu váde je, mórem pa pamágat mlínarjem mlít.“ Patl je djáu Karánt: „Pa bω tud duóbr zá me.“ Pa sa šli napréj vsi.

Patl sa póršl da ánga, k' je s puše mīru.¹⁾ Karánt ga je pa prášeu, ki de dila. Ta je djáu, de uíd²⁾ anga tíče v Rímu, na túrnu sv. Pátra, de b ga rad ustrílu³⁾. Karánt je djáu: „Ta je tud duóbr zá me.“ Pa je páleu vse napréj.

Patl sa póršl čie h⁴⁾ an drúj mej 'n sa dabíl tám anga člavíka, k' je prvezóvau an štrèk čie h an búkaic. Karánt ga j' prášeu, ki de dila. Ta je pa djáu: „Sn⁵⁾ pazábu ščíra⁶⁾ damá; be rad patiégnu ta méje damóu, mórem pa s štríkam, k ni drgáč.“ Pátl je djáu Karánt: „Ta je tud duóbr zá me.“ N pa jh¹¹⁾ je páleu cila kampaníje napréj.

Pátl sa póršl čie h anmu gráfu. Teist gráf je pa paznau Karánta, m pa j vídeu, kaku zlá de znā letít. Pátl mu je djáu, de, če mu prnáse v anmu firkleu úre vína z místa, je tavon ana híše sámih gnárjeu⁷⁾, de bóda zíhr vziél, kar bóda tli. Desiét ur je blú dálaš u mījsta; pa j le šōu.

Tísta dvá, ka sta paslušā, kaku tráva ráse m pa karéjne debelí, sta pa slíše, de je póršu⁸⁾ v pátilh mnútah nazáj pad an hrást lážet m pa de je zaspáu. Téjst, k' je stréileu tíča, je pa ustrílu v tejst hrást, de se je Karánt zbúdu, m prniésu gráfu vína.

Patl je djáu gráf: „zdej pa le uzmíte tavon, kar čete.“ Tejst, ka je téu méje pategnit, je pa prviézau híše za štrèk m pa vlíku⁹⁾. Patl sa se vsíedl u bárka m pa sa šli pa mūrji.

Gráf je póršu⁸⁾ pa za nem, kōdr je vídeu, de sa mórhe¹⁰⁾ vse nésl. Téist, k' je pamágau mlínarjem mlít, je pa pihau z ana nasníca, de je šla gráfava bárka nazáj, ta drúga napréj.

¹⁾ meril ²⁾ vidi ³⁾ ustrelil ⁴⁾ k ⁵⁾ sem ⁶⁾ sekiro ⁷⁾ dnarjev = denarjev ⁸⁾ prišel ⁹⁾ vlekel ¹⁰⁾ mrhe. ¹¹⁾ jih.

Patl je pa ukázau Karánt dabr pít n jíst, k sa mu bli vsi hlapci u nóc. Tud men¹⁾ sa bli dál z rešáeta ěst, s fíngřada pít 'm pa z lapáta pa řít²⁾.

Vergl. zu diesem Stück das Glossar ASPh. VIII, 283—290; 432—462. In meinem Glossar sind die hier vorkommenden Wörter in der Form der Schriftsprache gegeben.

¹⁾ meni ²⁾ po řiti.

Glossar.

Lexicon: Slovensko-nemški slovar, izdan na troške A. A. Wolfa,
uredil M. Pleteršnik. 2 Bd. Laibach 1894—95.

Buchstabenfolge.

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, š,
t, u, v, z, ž.

(F.) bedeutet, dass das betreffende Wort in den Freisinger Fragmenten
vorkommt.

A.

à aber, und.
 àh ach!
 àko wenn, wofern.
 akože (F.) wie.
 al = ali.
 alà ach!
 àli oder, aber, doch; als.
 ampag = ampak.
 àmpak aber, sondern.
 andoht f. Andacht.
 àngel m. Engel.
 àr denn, weil.
 aš denn, weil.

B.

babûra f. altes Weib.
 bārka f. Schiff (Barke).
 bāti se (bojím) ipf. česa, koga etw.,
 jemd. fürchten.
 bde (F.) wachend; ksl. bǝde.
 bedák m. Narr; delati bedaka iz koga
 jemd. zum Narren machen, zum
 Besten halten.
 besêda f. Wort.
 béžati (bežím) ipf. laufen.
 bi Konditionalpartikel; da bi mogli
 als ob ihr könntet.
 bíti (sèm) ipf. sein.
 bivš (F.) Gerundium zu bíti.
 blagô n. Gut.
 blêd blass.
 blížati se ipf. sich nähern.
 bôdem Fut. zu bití: ich werde.
 bôg m. Gott.
 bogàt reich.
 bojáti se = bāti se.
 bojeváti und b. se ipf. kämpfen,
 streiten.
 bolân, f. bólna, krank.
 bole = bolje.
 bolečina f. Schmerz.
 bôlje, bôlj mehr.

bôlji comp. besser.
 bôm, bôš, bô u. s. w. verkürzt aus
 bôdem, bôdeš, bôde.
 bôs barfuss.
 bôžji göttlich, Gottes.
 brániti se ipf. sich wehren, sträuben.
 bràt m. Bruder.
 brevír m. Brevier.
 brícati ipf. kümmern, angehen.
 brítek (brídek) scharf, bitter.
 brúmen, f. brúmna, fromm.
 bŕzo schnell, rasch, sogleich.
 bukajca (dial.) f. Buche.

C.

caiuze (F.) = kajà se ich bereue.
 capljáti ipf. zappeln, trippeln.
 cār, G. cārja, m. König, Zar.
 cārski Königs-, kaiserlich.
 cārstvo n. Königreich, Reich.
 cêl ganz.
 césar, Gen. cesárja, m. Kaiser.
 cesaríca f. Kaiserin.
 cesarov adj. des Kaisers.
 chotěti (F.) siehe hoteti.
 comuŕdo (F.) = komuždo, Dat. zu
 koždo ein jeder.
 cvêt m. Blüte.

Č.

čas, G. čása, m. Zeit.
 část f. Ehre, Ruhm, Preis.
 čávelj, G. -vlja, m. Nagel.
 čè falls, wofern, wenn.
 čern = črn.
 čestíti (častíti) ipf. preisen.
 čéte 2 P. Pl. zu čém ich will.
 četvrti (četŕti) vierter.
 čèz (črèz) c. Acc. durch, über, da-
 rüber hinaus; von der Zeit: in,
 innerhalb, nach.
 čî, G. čere f. = hčî Tochter.
 čie (dial.) dorthin, hin.
 čim sobald als.

čist rein.

človek m. Mensch, Mann.

čoča f. Tuch, Mantel aus grobem Tuch.

črn schwarz.

čudovit wunderbar, wundersam.

čúti ipf. hören, wachen.

čuvár, G. čuvárja, m. Wächter.

čúvati ipf. bewachen, hüten.

D.

dà dass, auf dass, damit; doch, denn (kaj da was denn); Wunschpartikel: möge, solle; da bi umzu, wenn; da bi ti videl wenn du gesehen hättest, du hättest sehen sollen; (alt) und.

dáleč weit, fern, weithin.

dálje weiter, ferner.

dáljen, f. -ljna, entfernt, fern.

dân m. Tag.

danášnji heutig.

dandanášnji heutigen Tags.

dâr m. Gabe.

dáti (dám) pf. geben, lassen; d. se (alt) sich begeben.

dáze dô (F.) bis.

de = da; pred ko de bevor noch.

débel dick; schwanger.

debeléti (-ím) ipf. dick werden.

debi = da bi wenn.

déca f. coll. die Kinder.

dečak (deček), G. -čka m. Knabe, Bursche.

dečkak m. dim. Knabe, Knäblein.

děčko m. Knabe, Bursche.

dejanje n. Thun.

dejáti (dějem) ipf. thun, setzen, legen; sagen (praet. dejal, djal).

dékla f. Mädchen, Magd.

deklè, G. dekléta, n. Mädchen.

délati ipf. arbeiten, machen.

deleč = daleč.

délo n. Arbeit, Werk, That.

dên = dân.

denár, G. -rja, m. Geldstück, Geld; pl. denárji Geld.

denès heute.

désen, f. desna, recht, rechts.

desèt zehn.

déti (dêm u. denem) pf. legen.

déva f. Jungfrau.

devica f. Jungfrau.

dežela f. Land.

diane (alt) = dejanje.

diniznego dine (F.) = dněšnjego dně heutigen Tages.

djati = dejati.

dò c. Gen. zu, bis.

dóber, f. dóbra, gut, passend.

dobéžati pf. laufend gelangen, herbeilaufen.

dobíti pf. česa erlangen, begreifen, bekommen.

dóbro n. Gut

dobrôta f. Güte.

dobrôten gütig.

dognáti (-zénem) pf. erjagen, herreiben.

dogoditi se pf. sich ereignen, sich begeben.

doíti (-idem) pf. kommen bis wohin, kommen; widerfahren, zukommen.

dojáhati (-jáham, -jášem) pf. heranreiten.

dokáj viel, hinlänglich.

doklè bis wann, wie lange.

dôlg lange.

dóli herab, unten.

dôm m. Heim; domâ zu Hause;

domóv (domom) nach Hause.

donésti (-nésem) pf. bringen.

dopádati se ipf., dopásti (-pádem) se pf. gefallen.

dopeljáti (-peljâm, -peljem) pf. wohin führen.

dósta genug.

dostáti (-stojím) pf. ziemen.

dósti genug, viel.

dotíрати pf. herbeitreiben.

dotlê bis dahin, solange.
 dovòlj genug.
 drâg teuer, wertvoll.
 drôb m. coll. die Eingeweide.
 drôben klein, kleinkörnig.
 drugâč, drugâče anders, sonst.
 drúgi der zweite, der andere.
 drúgič zum zweiten Mal, wieder.
 družína f. Hausgenossen, Gesinde.
 držáti (-ím) ipf. halten; d. se sich halten, sich verhalten.
 dūh m. Geist, Gespenst.
 dúj = dvoj.
 dúri f. pl. Thüre.
 dúša f. Seele.
 dvâ, f. n. dvê, zwei.
 dvajsetica f. Zwanzigkreuzerstück.
 dvanájst zwölf.
 dvôj zweierlei, zwiefach; dvoje ihrer zwei.
 dvôr, G. dvóra, m. Hof.

E.

eche (F.) = eče, heute če, wenn.
 éden einer; jemand.
 edin ein, einzig; allein.
 elikože (F.) soviel.
 èn = eden.
 ênkrat einmal.
 enmalo ein wenig.
 eže (F.) acc. pl. oder n. Sg. zu iže welcher.
 eže (F.) wenn.

F.

falš falsch.
 fingrad (dial.) m. Fingerhut.
 firkle = firtlec (dial.) Viertel; f. ure Viertelstunde.

G.

gdê wo.
 gizdâv stolz.

glagolati (F.) ipf. sprechen.
 gláva f. Haupt, Kopf.
 glédati ipf. sehen, schauen.
 gledeti (gledím) ipf. sehen, schauen.
 glet = gledati
 gòd adv. kad god wann immer.
 góniti ipf. treiben, jagen.
 góri adv. oben, auf; g. priti aufkommen.
 gospòd m. Herr.
 gospodín m. Herr, Hausherr.
 gospodínja f. Hausfrau, Herrin.
 gospodínstvo n. Thätigkeit der Hausfrau.
 gospon = gospodin.
 gotòv fertig; adv. gotóvo gewiss, sicherlich.
 govoríti ipf. sprechen.
 gréh m. Sünde.
 grém praes. zu iti gehen; 2 P. greš, 3 P. gre.
 gréšnik m. Sünder.
 gròb m. Grab.
 gròf m. Graf.
 grofica f. Gräfin.
 grofov adj. poss. des Grafen.
 grozovit entsetzlich, fürchterlich.
 grùnt m. Grundbesitz, Gut.
 gvant m. Gewand, Kleid.

H.

h vor tonlosem Anlaut = praep. k.
 hà ha, nun!
 hčî, G. hčêre, f. Tochter.
 hîp m. Augenblick.
 híša f. Haus.
 híšen zum Haus gehörig
 híter schnell, rasch.
 blâpec m. Knecht.
 hóditi it. zu gehen pflegen, gehen.
 hote! kommt (aus hodite).
 hotéti (hóčem, čém) ipf. wollen, mögen;
 h. se (alt) gelüsten.
 hrást m. Eiche.
 hûd böse, schlimm, arg

hudič m. Teufel, der Böse
 hudičev adj. poss. des Teufels.
 hvála f. Lob, Dank.
 hváliti ipf. loben.

I.

igdaže (F.) wann (relativ).
 igráti u. igráti se ipf. spielen.
 ili (alt) oder.
 im denn, weil.
 imê, G. imêna, n. Nameñ.
 iméti (imâm) ipf. haben; sollen; ima
 es giebt; i. se sich befinden.
 in und.
 in anderer.
 ino (inu) und.
 iskati (iščem) ipf. suchen.
 iskrice dim. f. Fünkchen.
 ispoved = izpoved.
 ispovede (F.) = ispověď, zu ispo-
 vĕděti, ich beichte.
 ispoveden (F.) beichtend, gestehend.
 isti ebenderselbe
 itak trotzdem, doch.
 iti (grém, idem) ipf. gehen, kommen;
 ide tebe es passt für dich.
 iz c. Gen. aus, von.
 izbáviti pf. erlösen.
 izco (F.) = iska (išta) ich suche.
 izgovoriti pf. aussprechen.
 izlâga f. Auslegung, Deutung.
 izpòd c. Gen. unter, unter — hervor.
 izpôved f. Beichte.
 izpovědati ipf. beichten.
 izrásti (-rástem) pf. herauswachsen,
 erwachsen.
 izréti (-réčem) pf. aussprechen.
 izročiti pf. einhändigen, anvertrauen.
 izslúžiti pf. ausdienen.
 iztéginiti (-nem) pf. ausstrecken.
 izveličan = zveličan selig.
 izveličati = zveličati.
 izvóliti pf. auserwählen.
 iže (F.) welcher.

J.

jáhati (-ham, -šem) ipf. reiten.
 ják stark; adv. jako sehr.
 jámem praes. zu jéti.
 jânjček m. dim. Lämmlein.
 jápica m. dim. Väterchen.
 jáz ich.
 jĕd f. Essen.
 jĕden Ess-; essbar.
 jĕden = eden.
 jĕli ob.
 jĕlva f. Tanne.
 jenkrat = enkrat einmal.
 jest (alt) ich.
 jĕsti (jém) ipf. essen, fressen.
 jĕti (jámem) pf. anfangen, beginnen.
 jez = jaz.
 jĕzik m. Zunge.
 jeziti se ipf. zürnen, sich ärgern.
 Jezus m. Jesus.
 jĕmeti siehe imeti.
 joger, -gra m. Jünger.
 jogerski adj. zum vorigen.
 jòj wehe! au! jòj meni wehe mir.
 jókati (-kam, -čem) und j. se ipf.
 weinen.
 još noch.
 Jurij m. Georg.
 jútro n. Morgen.
 jútrov Morgen-, morgendlich.

K.

k c. Dat. zu.
 ka (dial.) welcher; ka mu Dat.
 welchem.
 kad wann, ob, als.
 kâdar (kâder) wann, als; auch all-
 gemeines Relat.
 káj was; indef. irgend etwas; da je
 bilo kaj dass es eine Art hatte.
 kâjti denn, weil.
 kâk wie, als.
 kakô wie.
 kâkor wie (relativ).

kakóv wie beschaffen; irgend ein.
 kámen m. Stein.
 kâr was (relativ).
 karma alte Schreibung für krma.
 karščenik ebenso für krščenik.
 kásen (kásan) = kesan.
 katéri welcher, wer.
 kázati (kážem) ipf. zeigen, deuten.
 kâzen, -zni f. und -zna m. Strafe.
 kdó wer?
 kdôr rel. wer, welcher.
 kër weil, da.
 kesân säumig, ungelehrig.
 ki (F.) = kъ zu.
 ki welcher; indekl. Pron. rel.
 kiga (alt) = kega, gen. zu kdo.
 kjèr relat. wo.
 kládivo n. Hammer.
 klôšter, -tra m. Kloster.
 kmèt m. Bauer.
 kò wie, als.
 kočijáš m. Kutscher.
 kòj sogleich, sofort.
 koker (alt) = kâkor wie.
 koku (alt) = kako.
 kômaj kaum.
 kompanija f. Kompagnie, Gesellschaft.
 komur dat. zu kdor.
 kónec, -nea m. Ende.
 kônj, G. kónja, m. Pferd.
 kóra f. Rinde, Kruste.
 korenjè n. coll. zu korên Wurzel,
 Mohrrüben, gelbe Rüben.
 kòt als, wie.
 kòti = kot.
 kováč m. Schmied.
 kováčnica f. Schmiede.
 krâmar, -rja m. Krämer.
 krátek kurz.
 krémpelj, -plja m. Klaue, Kralle.
 Krest (F.) Christus.
 krilátec (F.), dat. pl. krilatcem, Ge-
 flügelter, Engel.
 krišćen (F.) = ksl. krъštenъ getauft.
 Krist (F.) Christus.

krîv krumm, unrecht.
 križ m. Kreuz.
 kríma f. Futter.
 kròv m. Dach.
 krstíti ipf. pf. taufen.
 krščenik m. Getaufte, Christ.
 krùh m. Brot.
 kúfer, -fra m. Kupfer.
 kúfren kupfern.
 kûhar, -rja m. Koch.
 kuhnja = kúhinja Küche.
 kumaj = komaj.
 kúp m. Haufe, Stoss.
 kupčija f. Handel.
 kupèc, -pca m. Kaufmann.
 kúpiti pf. kaufen.
 kuševati (-ovati) ipf. küssen.

L.

lájt m. Fass (Leite).
 lákomstvo n. Habsucht.
 lastnôst f. Eigenschaft.
 lè nur.
 léči (lêžem) pf. sich legen.
 ledavje = ledevjè n. die Lenden.
 lenóba f. Trägheit, Faulheit.
 lêp schön; adv. lepo gut, wohl.
 lepoca (F.) = lepóca Freude, Wonne
 (deliciae).
 lepóta f. Schönheit, Schmuck.
 lès her, anher.
 lês m. Holz.
 lesketeč = leskèč glänzend, schim-
 mernd.
 léšcerba f. Lampe.
 leta dieser.
 letako also.
 letéti (-ím) ipf. fliegen, laufen.
 letit (dial.) = leteti.
 léto n. Sommer, Jahr.
 léžati (-ím) ipf. liegen, schlafen.
 librati ipf. prügeln.
 ličkaj was immer, nichts Rechtes.
 lichodiani (F.) n. = -dejanje Übel-
 thun.

lichojedenje (F.) n. Gefrässigkeit.

lichopitije (F.) n. Zuvieltrinken,
Trunksucht.

list m. Brief.

ljüb lieb, wert, genehm.

ljubêzen, -zni f. Liebe

ljubezniv liebenswürdig.

ljûbica f. Geliebte.

ljûbiti ipf. lieben.

ljûd m. Volk; ljudjê m pl. Leute,
Menschen.

ljútít böse, grimmig.

lopáta f. Schaufel.

lov m. Jagd.

lub siehe ljub.

lubezniv siehe ljubezniv.

lubmi (F.) = ljûbmi freiwillig.

ludje siehe ljudje.

luft m. Luft.

lži (F.) Loc. zu lžb Lüge, heute
láž.

M.

mačák m. Kater.

máhniti (máhnem) pf. schwingen,
schwenken; m. jo kam sich wohin
begeben.

máli klein; málo ein wenig.

máma f. Mutter.

mánjkati ipf. mangeln, fehlen.

mankati = dem vorigen.

mano Instr. zu jaz ich.

mâr denn.

mârtra f. Marter.

mâterin adj. poss. der Mutter.

mâternji mütterlich, Mutter-

mâti, -tere f. Mutter.

mavha = málha f. Schnappsack.

me (F.) = moje.

mèd c. Instr. mitten, zwischen, unter;
med tem inzwischen.

mega (F.) = mojega.

méja f. Grenze; Hain, Gebüsch.

menih m. Mönch.

méniti ipf. glauben, denken.

méra f. Mass; na mero zum Messen
(vom Gelde): d. h. gar nicht zu
zählen.

mériti ipf. messen, zielen.

merkati ipf. merken.

mêsec m. Monat, Mond.

mésto n. Stelle, Ort, Platz; Stadt.

mîl barmherig, gnädig; herzlich,
rührend; milo jokati se bitterlich
weinen; mil se tvoriti (F.) an-
flehen.

milost f. Gnade.

milostiv gnädig.

minšich (F.) Gen. plur. = ksl.

мѣньшійчѣ, kleiner, geringer.

mîr m. Friede.

misliti ipf. denken.

mlâd jung.

mladénîč m. Jüngling.

mlâjši compar. jünger.

mléti (méljem) ipf. mahlen.

mlîn m. Mühle.

mlînar, -rja m. Müller.

mnôg mancher; mnogo mit Gen.
viel; mnogi viele.

mnogiter = mnogotêr vielerlei,
mancherlei, mehrfach.

mo (F.) = moja acc. Sg. f.

moči (F.) = ksl. mošti Reliquien.

môč f. Macht.

móčen kräftig, stark.

močenik (F.) = ksl. маченикъ Mär-
tyrer.

móči (mórem) ipf. können.

móder weise, klug.

modrôst f. Weisheit

mój mein.

móka f. Qual, Marter.

moléti (-ím) ipf. ragen, hervorstehen,
reichen.

molítev, -tvi f. Gebet.

mólití ipf. beten.

molítva f. Gebet.

môrati ipf. müssen.

morjê n. Meer.

móšnja f. Beutel, Säckel.
 mošnjica f. dim. zum vorigen.
 môž, G. možà, m. Mann.
 možiček, -čka m. dim. Männchen
 mràvli Ameisen-.
 mràz m. Kälte.
 mrha f. Aas.
 mrtvim (Fr.) dat. pl. zu mrtev tot.
 muč (alt) = moč.
 mučenik m. Märtyrer.
 muj (alt) = moj.

N.

nà c. Acc. in, zu, auf, für; an (bei
 Zeitbestimmungen); c. Loc. auf,
 an.
 nàd c. Acc. Instr. über.
 nadlêga f. Ungelegenheit.
 nagovoríti pf. überreden.
 náj möge, möchte; zur Umschreibung
 des Optativs.
 náj- zur Bildung des Superl. aus
 dem Kompar.
 nàjbólji bester.
 nàjprêdi adv. zuerst.
 nájti (nájdem) pf. finden.
 nàjvêči grösster.
 nakléstiti pf. durchprügeln.
 naklòn m. Verbeugung, Gruss.
 naklóniti se pf. sich verbeugen,
 grüssen.
 napráviti pf. machen, richten, senden,
 verfertigen.
 naprêj vorwärts, voraus, vorher.
 národ m. Volk, Menschen.
 nasítiti pf. sättigen.
 nastájati ipf. entstehen, eintreten,
 anbrechen.
 náš unser.
 natô hierauf, hernach.
 naučiti se pf. lernen.
 náuk m. Unterricht, Lehre.
 návek immer.
 nazàd, nazàj zurück.
 nè nicht.

nebésa pl. zu nebô n. Himmel.
 nebese (F.) G. Sg. zu nebo.
 nebéski, nebéski himmlisch.
 nebô n. Himmel.
 nedélja f. Sonntag, Feiertag; nedela
 (F.) G. Sg. = ksl. nedeljè.
 nèg = nègo doch; als (nach Com-
 par.).
 negdo = nekdó.
 nej = ne je ist nicht.
 nèk, neka es möge, lass.
 nèkdaj einst.
 nekdó jemand.
 néki ein gewisser.
 nekóliko eine gewisse Menge, etwas;
 einige.
 nemíl unbarmherzig.
 nepravden (F.) = ksl. neprávdny
 unrecht, ungerecht.
 nesrámen ohne Scham, schamlos.
 nesréca f. Unglück.
 nésti (nésem) ipf. tragen.
 nestiden (F.) = ksl. nestydnъ ohne
 Scham, Schmach.
 nevéren ungläubig.
 ni und nicht, nicht einmal; ni — ni
 weder — noch.
 ni = ni je es ist nicht, giebt nicht.
 nič nichts.
 nígdo = níkdo niemand.
 níkàkor auf keine Weise, durchaus
 nicht.
 níkàr ja nicht, doch nicht.
 nisi = ni si du bist nicht; niso sind
 nicht.
 níš = nič nichts.
 níšter nichts.
 njegòv sein; ihm gehörig.
 njén ihr gehörig, ihr.
 njíhov ihnen gehörig, ihr.
 njíva f. Acker.
 nò nun, wohlan.
 nobéden, f. nobéna, keiner, kein.
 noc f. (dial.) Nutzen.
 nôč f. Nacht; po noči bei Nacht.

nočem ich will nicht; aus ne hočem.
 nórec m. Narr; delati norca iz
 koga jemd. zum Narren machen,
 verspotten.

nosníca f. Nasloch.

nôter hinein, herein.

nôtri drinnen; darin; innerhalb.

nòv neu.

nù wohlan.

nuč (alt) = noč.

nudmi (F.) gezwungen, unfreiwillig.

O.

ō o, oh!

ò = ob.

òb c. Loc. über, von (sprechen, hören
 u. s. w.).

obâ, f. n. obê, beide.

obadvâ beide.

obárovati pf. bewahren.

občúvati pf. bewachen.

obèd m. Mittagsmahl, Mahl.

obéden, f. obéna, irgend ein, kein.

ober siehe obrh.

obeselíti pf. erfreuen.

obiskováti ipf. besuchen.

oblačílo n. Kleidungsstück.

oblâst f. Macht.

obléči (-léčem) se pf. sich ankleiden.

oblêka f. Kleidung, Gewand.

óblok m. Fenster; na o. gledati zum
 Fenster hinausschauen.

obljûba f. Versprechen.

obljúbiti pf. versprechen, geloben.

obotávljati se ipf. zaudern, zögern.

óbrh c. Gen. ob, oberhalb.

obtô deshalb.

obûpati pf. verzweifeln.

óča m., Gen. óče, = oče.

óče, G. očéta, m. Vater.

òd c. Gen. von, von an.

odbíti pf. schlagen (von der Uhr).

odétel f. Hülle, Decke.

odgovoríti pf. antworten.

odhòd m. Weggang.

odhrániti pf. aufziehen, grossziehen.

odíti (-idem) pf. fort-, weggehen.

odkako seit, seitdem.

odkrízati se pf. česa sich losmachen
 von, sich entledigen, los werden.

odnésti (-nésem) pf. wegtragen.

odpéljati (-péljem) pf. wegtreiben,
 wegschicken.

odprávití pf. fortschaffen, expedieren.

odprávljati, ipf. dazu, fortschicken.

odprèti (-prèm) pf. öffnen; o. se sich
 öffnen, aufgehen.

odpustik (F.) = odpûstek m. Ablass,
 Vergebung.

odpustíti pf. entlassen, erlassen, ver-
 geben.

odrásti (-rástem) pf. gross wachsen,
 erwachsen.

odreševánje n. (-ovanje) Erlösung.

odspréda vorn, vorher.

ógenj, -gnja m. Feuer. [beschauen.

oglédati pf. ogledováti ipf. ansehen,

ókno n. Fenster.

okô n. Auge; pl. očī

okol c. Gen. = okoli.

okôli c. Gen. rund herum, um; o.
 hoditi umgehen.

òli (alt) = ali.

ôn jener.

onáko auf jene Weise, so.

onamo dorthin.

ônda damals.

ôndi dort.

opásati (-pâšem) pf. umgürten.

opât m. Abt.

opomínjati ipf. ermahnen, erinnern.

oprašíti pf. mit Staub bedecken, be-
 stauben.

opráva f. Anzug, Rüstung.

oprávití pf. ausstatten, aufputzen.

osemnájst achtzehn.

oskrbėti pf. besorgen.

ostáti (-stánem) pf. bleiben, zurück-
 bleiben.

ótec. G. ótea, m. Vater.
 otel (F.) praet. zu otéti nehmen, ent-
 reissen.
 otéti (otmém) pf. wegnehmen.
 otpustik (F.) = odpustik.
 otrók m. Kind.
 óv dieser; ov i ov der und der.
 ovák, ováko so.
 ozdráviti pf. gesund machen.
 oznániti pf. verkündigen.
 ožéniti pf. verheiraten (einen Mann).

P.

pà und, auch; aber, nun.
 pàč wohl, gar.
 pàk = pa.
 pakal = pekel.
 paki (F.) wieder, ksl. paky.
 pálica f. Stock, Stab.
 paráda f. Parade, Schauspiel.
 pás m. Gürtel.
 pásti (pádem) pf. fallen.
 páziti ipf. aufpassen.
 péga f. Fleck.
 peisen (alt) = pesen.
 pekél, -klà m. Hölle.
 peklénski höllisch, Höllen-.
 peklénščak m. Satan, Teufel.
 péklo n. = pekel.
 péljati (péljem) u. peljáti (peljâm)
 ipf. führen, leiten, treiben.
 pem = pojdem ich werde gehen.
 pepêl m. Asche.
 pepelnják m. Aschentopf.
 per (alt) = pri.
 perjazen (alt) = prijazen.
 pèrla f. Perle.
 pernesti (alt) = prinesti.
 pèrvi alte Schreibung für prvi.
 pèsen (alt) für pèsem f. Lied.
 pèt fünf.
 Peter m. Petrus.
 píhati (-ham, -šem) ipf. blasen.
 pípa f. Tabackspfeife.
 písati (-šem) ipf. schreiben.
 pítati (pítam) ipf. fragen.
 píti (píjem) ipf. trinken.
 pò c. Loc. über, hin; durch, nach;
 gemäss; (reichen, langen) nach;
 misliti po... denken an; c. Acc.
 seit, nach (alt).
 pobráti (-bérem) pf. wegnehmen,
 nehmen, entreissen, hinraffen.
 pobrísati (-bríšem) pf. abwischen;
 p. jo davonlaufen, sich aus dem
 Staube machen.
 počten (F.) = ksl. počtenъ auf-
 gezählt.
 pòd c. Acc. Instr. unter.
 podáti (-dám) pf. geben, reichen; p.
 se sich begeben.
 podíti pf. jagen, treiben.
 podjéti (-jámem) pf. auf sich nehmen,
 erleiden.
 podmétniti pf. unterschieben.
 podôba f. Bild.
 podréti (-dérem u. -drèm) pf. nieder-
 reissen, zerstören. [rung.
 poglagolanje (F.) n. Nachrede, Läste-
 poglavár, -rja m. Oberhaupt, Haupt-
 mann.
 poglédati pf. schauen, blicken.
 pogoréti pf. verbrennen.
 pohléven, f. -vna, fromm, demütig.
 pojésti (-jém) pf. fressen, auffressen.
 pójti (pójdem) pf. gehen, weggehen.
 pokázati (-kážem) pf. zeigen; p. se
 sich zeigen, erscheinen.
 pokazen (F.) = ksl. pokaznъ Strafe.
 pokópati (-kópljem) u. pokopáti (-ko-
 pâm) pf. begraben.
 pôl m. Seite, Hälfte; halb; pol ure
 halbe Stunde.
 pole = pôlje n. Feld.
 pôln voll.
 pôlu halb; polunoči Mitternacht.
 pomišljénje n. Denken, Gedanken.
 pomneti (pómnim) ipf. kaj sich an
 etw. erinnern, etw. im Gedächtnis
 haben.

pomnju (F.) Praes. zum vorigen.
 pomoć (F.) f. Hülfe.
 pomoći (-mórem) pf. helfen.
 pomagati = pomagati ipf. zum
 vorigen.
 pomolíti pf. hinreichen, bieten.
 ponježe (F.) nachdem.
 popásti (-pádem) pf. ergreifen, fassen.
 popásti (-pásem) pf. abweiden, ab-
 fressen.
 popítati pf. anfragen, fragen.
 popôtnik m. Wanderer.
 popráviti pf. verbessern.
 poprêj früher, eher.
 poprósiti pf. bitten; za kaj um etw.
 poročíti pf. anvertrauen.
 porodíti pf. gebären.
 porončo (F.) = ksl. poročā anver-
 trauen, befehlen.
 porufo (F.) = porončo.
 posejāti (-sêjem) pf. säen.
 poskakováti ipf. springen, hüpfen; p.
 veselja vor Freude springen.
 posláti (pósljem) pf. schicken; po
 koga nach jemd.
 poslušati ipf. hören, hórchen.
 pôst, G. pôsta, m. Fasten.
 postáti(-stānem) pf. entstehen, werden.
 postáviti (-stāvim) pf. hinaufstellen;
 einsetzen, vorstellen.
 pôstelj f. und pôstelja f. Bett.
 pôstíti se ipf. fasten.
 postréči (-stréžem) pf. bedienen, auf-
 warten.
 pošást f. Ungetüm, Gespenst.
 pošilati = pošiljati ipf. schicken.
 poštedeti (F.) = ksl. poštedēti schonen.
 poštováti ipf. achten.
 pót f. u. m. Weg, Reise.
 potégniti (-nem) pf. ziehen; beziehen,
 bekommen.
 potèm darauf.
 pótle, pótije darauf, alsdann.
 pótok m. Bach.
 potrêba f. Not, Bedürfnis.

potreben bedürftig.
 potrebôča f. Not, Bedürfnis.
 povédati u. povédeti (povém) pf. er-
 zählen.
 povsôd überall.
 pozábiti pf. vergessen.
 poznáti pf. kennen lernen, erkennen.
 pozváti (-zóvem) pf. rufen, einladen.
 prášati ipf. fragen.
 práti (pérem) ipf. schlagen, spülen,
 waschen.
 práv adv. recht; gar, sehr; wirklich.
 práv adv. recht, richtig.
 pravduim (Fr.) Dat. pl. zu pravden
 = ksl. pravdybnъ gerecht.
 práviti ipf. sagen, sprechen.
 prázen, f. prázna, leer.
 prebívati ipf. sich aufhalten, wohnen.
 prêd adv. früher, eher, bevor; praep.
 c. Instr. vor.
 prêdi adv. vorne, früher.
 predívo n. Spinnmaterial, Flachs.
 predréti (-dérem und-drém) pf. durch-
 stechen, durchdringen.
 preglédati pf. durchsehen, besehen.
 prejêmati (-mam, -mljem) ipf. auf-
 nehmen, in Empfang nehmen.
 prêlja f. Spinnerin.
 prélo n. Spinnengesellschaft.
 prenočišče n. Nachtlager.
 prenočiti pf. koga jemd. Nachtlager
 geben.
 preoglásiti pf. bekannt machen, ver-
 kündigen.
 prepustíti pf. überlassen, vermachen.
 préslica f. Spinnrocken, Spindel.
 présti (prédem) ipf. spinnen.
 prestrášiti pf. erschrecken.
 presvétel sehr licht, glänzend.
 pretéči (-téčem) pf. vergehen, ver-
 laufen.
 prevêč zu viel, zu sehr.
 prevzéten anmassend, hochfahrend
 stolz (eingegenommen).
 prez c. Gen. ohne.

pri c. Loc. bei.
 približati pf. se sich nähern.
 pridováti ipf. Nutzen bringen.
 prijázen, -zni f. Freundschaft, Huld.
 prijázen, f. -zna, freundlich, gütig.
 prijéti (primem) pf. nehmen, ergreifen,
 erfassen; (F.) empfangen, an-
 nehmen.
 prikázati se pf. erscheinen.
 prinésti (-nésem) pf. bringen.
 pripetíti se pf. sich ereignen, zu-
 stossen.
 pripovédati (-vém) pf. u. (praes. -am)
 ipf. erzählen.
 pripovedováti ipf. erzählen.
 pripráviť pf. herrichten.
 pristáviti pf. hinzufügen.
 príti (prídem) pf. kommen.
 privalíti se pf. sich heranwölzen,
 heranströmen.
 privézati (-žem) pf. anbinden.
 privezováti ipf. zum vorigen.
 prodáti (-dám) pf. verkaufen.
 proíti, prójti (prójdem) pf. gehen,
 ziehen.
 prósiť ipf. bitten.
 prosô n. (u. prosa f.) Hirse.
 próstor m. Raum, Platz.
 prošnja f. Bitte, Bitten.
 prôti adv. entgegen; praep. c. Dat.
 gegen, zu, nach.
 protiv (F.) c. Dat. gegen, wider.
 protívo (F.) = proti.
 prov (alt) = prav.
 prst m. Finger.
 prvéjši (prveši) erster.
 pívi erster.
 pustiti pf. lassen.
 puša (dial.) = púška f. Flinte.

R.

rab (F.) m. Knecht, Diener.
 ráčiti ipf. wollen, geruhen.
 ràd froh, gern; rad imeti gern haben.
 ráji comp. lieber.

Berneker, Slav. Chrestomathie.

rána f. Wunde.
 rano früh.
 rásti (rástem) ipf. wachsen.
 ravnáti ipf. ebenen, richten, lenken,
 leiten.
 rávno eben, gerade.
 razdejáti (-dêjem, -dénem) pf. zer-
 stören.
 razgledováti ipf. besichtigen, mustern.
 razgovárjati se ipf. sich unterhalten,
 sprechen.
 razgôvor m. Gespräch.
 razpéti (-pnem) pf. ausspannen; r. na
 križ kreuzigen.
 rêč f. Sache, Ding.
 réči (réčem) pf. sagen.
 rédek, f. rédka, spärlich, wenig.
 rešeto n. Sieb.
 rêvskati ipf. murren, brüllen; nad
 kom jemd. anschreien.
 rez- siehe raz-.
 Rim m. Rom.
 rit f. Arsch.
 rodíti ipf. pf. gebären.
 róka f. Hand.
 ropôt m. Lärm, Getöse.
 ropotáti (-tâm u. -óčem) ipf. poltern,
 lärmern.
 róta f. Schwur, Eid.
 rounaine (alt) = ravnanje n. Thun,
 Handeln.
 rounati (alt) = ravnati.

S.

s c. Instr. mit.
 sâd m. Frucht.
 sâda nun, jetzt.
 sâj ja, doch, dennoch.
 Salomon m. Salomon.
 sâm selbst, allein.
 samôč allein, nur; ne le s. — temuč
 tudi nicht nur — sondern auch.
 samóta f. Einsamkeit.
 sažati (alt) ipf. pflanzen, setzen.
 se (F.) = ksl. съ c. Gen. von, herab.

'se = vse alles.

séči (séžem) pf. langen, greifen.

sedéti ipf. sitzen.

sej dieser; na sem svete in dieser Welt.

sekíra f. Axt.

sélo n. Ort, Dorf.

selom (F.) Dat pl. = ksl. sълomъ zu sълъ Bote.

sem (F.) siehe sej.

sèrce Schreibung für srce.

sèrčen Schreibung für srčen.

sésti (sèdem) pf. sich setzen.

si (F.) f. diese.

sidi (alt) 3. P. Sg. Praes. siehe sedeti.

sil (F.) = ksl. sълъ G. Pl. der Gesandten.

siliti ipf. drängen, zwingen.

sim hierher.

sín m. Sohn.

sínek m. dim. Söhnchen.

siničstvo (F.) = ksl. *sъničstvo Ehebruch.

síten lästig, zudringlich.

sítnež m. lästiger Mensch.

skóčiti pf. springen. [durch.

skóz, skózi durch; praep. c. Acc.

skupa f. Haufen.

skùp, skupa zusammen,

skuzi (alt) = skozi.

slíšati (slíšim) ipf. hören.

slovênski slovenisch.

slóvo n. Wort; pl. (F.) slovesa.

slúga m. Diener.

slúžiti ipf. dienen.

sméjati se ipf. lachen.

sméšen drollig, schnurrig.

sméti (smêm) ipf. wagen, dürfen.

smiliti se ipf. sich erbarmen.

smřt f. Tod.

snêg m. Schnee.

snéti (snámem) pf. herabnehmen.

sóba f. Zimmer.

sóditi ipf. richten.

sódnji Gerichts-; sodni den (F.) Tag des Gerichts.

sólza f. Thräne.

sovražnik m. Feind.

spasati (F.) beobachten, halten.

spásti (spásem) pf. (F.) retten, erlösen.

spáti (spím) ipf. schlafen.

spáziti pf. gewahr werden.

spe (F.) = ksl. sъpe schlafend.

spêt wieder. [wand.

spinat (alt) m. = špenât zarte Lein-

spodóbiti se ipf. sich schicken, ziemen.

spólniti pf. erfüllen.

spomináti se ipf. ein Gespräch führen.

spoznáti pf. erkennen, bekennen.

správití pf. bereiten, herrichten, wegräumen.

spregovoríti pf. anfangen zu sprechen, den Mund aufthun.

spustíti pf. loslassen; sp. se sich herablassen.

sram m. Scham, Schande; sram je me (meni) ich schäme mich.

srcê n. Herz.

srčen Herzens-; srčno herzlich, von Herzen; mutig, tapfer.

srebrên silbern.

srebrô n. Silber.

sréčati pf. begegnen.

sredini in der Mitte.

srêdnji mittlerer.

stâr alt.

stârec m. Alter, Greis.

stâriši = starši ältester; stâriši die Ältern.

státi (stojím) ipf. stehen.

stati (stânem) treten; st. se geschehen.

stépsti (stépem) pf. abklopfen, abschlagen; st. se sich aufraffen.

stojati (F.) = stati stehen.

stópiti pf. treten.

storíti pf. thun, machen.

strâh m. Furcht; Geist, Spuk.

strân f. Seite; od strani von der Seite.

strašen schrecklich, furchtbar.

strášiti ipf. schrecken, spuken.
 stréljati ipf. schiessen.
 strésti (-trésem) pf. schütteln, ausschütten
 strēžba f. Bedienung, Wartung.
 stríc m. Oheim.
 sturiti (alt) = storiti.
 stvárnik m. Schöpfer.
 stvariti (F.) = storíti thun, begehen; schaffen.
 suknò n. Tuch.
 svaríti ipf. verweisen, tadeln.
 svèkrva f. Schwiegermutter.
 svēt heilig.
 svēt m. Welt.
 svój sein.

Š.

šacati ipf. schätzen, preisen.
 šè noch.
 šel praet. zu iti.
 šēncaj potz tausend!
 šēst sechs.
 šétati se (-tam u. -čem) ipf. spazieren, lustwandeln.
 šíbica f. kleine Rute.
 škarlat s. škrlat. [etw.
 škóda f. Schaden; š. česa schade um
 škrlât m. Scharlach, Purpur; so gefärbtes Tuch.
 špiža f. Speise.
 štágelj, -glja m. Tenne, Scheune.
 štrek, štrik m. Strick.
 šúpelj, f. -plja, hohl.
 švigniti (-nem) pf. huschen.

T.

t (F.) = t̃ (ta) der.
 tâ, t̃a, t̃o dieser, der.
 taisti = tisti.
 tâj = t̃a.
 tâk so beschaffen.
 tâk, takô so.
 tâm dort, dorthin.

tâm kaj (tamkej) dort, daselbst.
 tâmo = tam.
 tâtba f. tatbina f. Diebstahl.
 tavon (dial.) dortoben, sieh da.
 téči (téčem) ipf. laufen.
 tedâj damals, da, dann.
 telô, G. telêsa, n. Leib.
 temà f. Dunkelheit.
 temèn dunkel, finster.
 temûč (temvêč) vielmehr, auch.
 tèr und.
 teti (praet. teu) dial. = hteti wollen.
 tica = ptica f. Vogel.
 tič = ptič m. Vogel.
 tîrati ipf. treiben.
 tîsti derselbe.
 tîščati (-im) ipf. drücken, zuhalten.
 titi (dial.) = hteti wollen.
 tjâ, t̃jè dahin, dorthin.
 tlâ, G. tál, n. pl. Boden.
 tobák m. Tabak.
 tóčiti ipf. vergiessen.
 toláziti ipf. trösten.
 tólik so gross, so viel.
 tote da.
 tože (F.) auch.
 tráva f. Gras.
 tr̃den fest.
 tréba je es ist nötig, man soll.
 trétji dritter; v tretje zum dritten Mal.
 trijê m., tr̃i f. n., drei.
 trošt m. Trost.
 trejti = tretji.
 trúden, fem. -dna, müde.
 tù hier, da.
 tu (alt) = to das.
 tâdi auch; ebenfalls.
 tuj (alt) = tvoj.
 túren, G. -rna, m. Turm.
 tva (F.) = tvoja f. deine.
 tvój dein.
 tvoriti (F.) machen.

U.

u c. Acc. = v in.

ubôg arm.

ubrániti se pf. čemu sich einer Sache erwehren.

uchraniti (F.) bewahren.

učén gelehrt.

učenôst f. Gelehrtheit, Wissenschaft.

učiti se ipf. lernen.

ugásniti (-gásnem) pf. verlöschen ausgehen.

ugotóviti pf. bereiten.

ugovárjati u. u. se ipf. Einwände machen, widersprechen.

uhô, G. ušésa, n. Ohr.

ûjec, G. -jca, m. Oheim.

ujic m. Oheim.

ukázati (-žem) pf. befehlen.

umákiniti (-mekniti) se pf. zurückweichen, retirieren.

úmen verständig, klug.

umréti (-mrèm, -mrjem) pf. sterben.

ûra f. Uhr.

ûren geschwind, rasch; adv. urno.

uséci (-sêčem) pf. abhauen.

uslîšati (-slîšim) pf. hören, vernehmen.

usésti (-sêdem) pf. einsteigen; u. se sich hinsetzen.

usmasi (F.) = ksl. vъ sъmēsě Hurerei.

ûsta pl. n. Lippen; Mund.

ustreliti pf. erschiessen.

uzeti (uzmem) dial. = vzeti nehmen.

uzmastvo (F.) = ksl. sъmēsъstvo Unzucht.

užè schon.

užitek m. Nahrung.

V.

v c. Acc. Loc. in, an; v. jutro am Morgen.

vâjin euer beider, euch beiden gehörlig.

vâlje sogleich, gleich.

van = vèn hinaus.

vbraniti = ubraniti.

ve 3. P. Sg. Praes. zu vedeti.

vê wahrlich, ja.

vêč mehr.

vêčen ewig.

večêr m. Abend.

večêren Abend-, abendlich.

večêrja f. Abendessen.

vede (F.) = ksl. vědy, vědě wissend.

védeti (vém) ipf. wissen, verstehen; se ve da es versteht sich, dass; freilich, richtig.

védno immer, stets.

vêk m. Ewigkeit; iz veka v vek (F.) von Ewigkeit zu Ewigkeit.

veléti (velím) ipf. bedeuten, sagen.

velévati ipf. heissen, befehlen.

velij (F.) gross.

vélik gross.

velikanóčen Oster-, osterlich.

vém praes. zu vedeti.

venéich (F.) = G. Pl. vęstъšijichъ der grösseren.

vendar dennoch, gleichwohl.

véra f. Glauben, Glaubensbekenntnis.

véren gläubig, treu.

vêrnik m. Gläubiger.

verniti Schreibung für vrniti.

vérovati ipf. glauben.

ves (F.) = ksl. věsi du weisst.

vès, vsà, vsè ganz, all.

vesêl fröhlich, munter.

veséliti se ipf. sich freuen, fröhlich sein.

vesélje n. Freude.

vesôljni gesamt, allgemein.

vêzda jetzt; immer.

vgovarjati siehe u.

videti (vidim) ipf. sehen.

vihâr, -tja, m. Sturmwind.

vîla f. Nymphe.

vîno n. Wein.

vinógrad m. Weinberg.

vis (F.) = ksl. vъsъ ganz, all.

visòk hoch.
 vîše höher; mehr.
 vizitirati ipf. visitieren.
 vîza f. Weise, Melodie.
 vlàs m. Haar.
 vléçi (vléčem) ipf. ziehen, schleppen.
 vmèj c. Instr. inmitten, unter.
 vóda f. Wasser.
 vójska f. Heer; Krieg.
 vójsken Kriegs-, Heeres-, Schlachten-
 vojščák m. Krieger, Soldat.
 vóliti ipf. wählen, wünschen.
 vólja f. Wille, Laune; dobra v. Wohl-
 gefallen.
 vólna f. Wolle.
 volu (F.) Acc. = ksl. voljâ; volu
 auch = Instr. voljejà mit Willen.
 vóziti se ipf. fahren (intrans.).
 vpíti (vpîjem) ipf. schreien, rufen.
 vraćen (F.) part. praet. pass. zu
 vratiti wenden. Die Stelle ist
 fehlerhaft.
 vrána f. Krähe.
 vráta n. pl. Thor.
 vréçi (vřžem) pf. werfen, schleudern.
 vréden würdig, wert.
 vréme, -éna, n. Wetter; Zeit.
 vreténo n. Handspindel
 vrézati (vrřžem) pf. einschneiden;
 v. jo die Richtung nehmen.
 vrńiti pf. wenden; v. se zurück-
 kehren.
 vrřiti se pf. geschehen, sich erfüllen.
 vřžem praes. zu vreči.
 vsák jeder.
 vse n. zu ves.
 vseçi siehe useçi.
 vselej allemal, immer.
 vsemogóci (F.) = ksl. vřsemogařti
 allmächtig.
 vsesti siehe usesti.
 vstáti (vstánem) pf. aufstehen, auf-
 erstehen.
 vu siehe v.
 vučiti siehe učiti.

vufati = ufati, ūpati se vertrauen,
 sich getrauen.
 vùn hinaus, heraus.
 vunder = vendar.
 vura = ura.
 vusta = usta.
 vusulni (alt) = vesoljni.
 vuzda = ūzda f. Zügel.
 vužgati = vřžgati.
 vzámem praes. zu vzeti.
 vzgôdo (vzgudo) adv. früh.
 vzéti (vzámem) pf. nehmen.
 vzoveř (F.) = ksl. vřzoveři ruft an,
 auf.
 vřžè schon.
 vřžáti (vřžèm) pf. anzünden, ver-
 brennen.

Z.

z siehe s c. Instr.
 za c. Acc. für; zu; za voljo nach
 dem Willen; znati za koga von
 jemd. wissen; c. Instr. hinter, nach.
 zabston = zabstónj umsonst.
 zadéti (-dénem) pf. aufladen, aufer-
 legen.
 zaglagolati (F.) entsagen.
 zagôda beizeiten, rechtzeitig, zeitig;
 Comparat. zagodeře.
 zahváliti pf. danken.
 zaíti (zaidem) pf. wohin gehen, ge-
 raten.
 zakâj warum; denn, weil.
 zakláti (-kóljem) pf. abstechen,
 schlachten.
 zakônica f. Ehefrau.
 zakonnik (F.) m. der das Gesetz hält,
 gläubig.
 zakópati pf. vergraben.
 zâli, f. zâla, böse.
 zamařiti pf. verstopfen.
 zamóçi (-mórem) pf. vermögen,
 können.
 zanařati se ipf. na kaj sich verlassen,
 bauen auf.

zapečatiti pf. versiegeln, siegeln.
 zapôved f. Gebot, Befehl.
 zapréti (-prém) pf. zuschliessen, ver-
 schliessen.
 zapustíti se pf. sich verlassen.
 zarujo véti pf. aufbrüllen.
 zaslišati (-slíšim) pf. hören, vernehmen.
 zaspáti (-spím) pf. einschlafen.
 zastónj umsonst.
 zastópen verständlich.
 zateim (alt) = zatem.
 zatèm hernach.
 zatô deshalb; unterdes.
 zatólči (-tólčem) pf. hineinschlagen.
 zavíst f. Neid.
 zavíti (-víjem) pf. einwickeln.
 zbudíti pf. erwecken; z. se erwachen.
 zdaj jetzt, nun.
 zdéti se (zdím se) ipf. scheinen.
 dúnken.
 zdíhováti ipf. seufzen.
 zdravílo n. Arznei, Heilmittel.
 zèl, f. zlà, böse; za zlo vzeti übel
 nehmen.
 zelô sehr, viel.
 zémlja f. Erde.
 zeti = vzeti.
 zgoréti (-ím) pf. verbrennen.
 zgovoríti = izgovoríti pf. aussprechen.
 zgrábiti pf. ergreifen.
 zimizla (F.) Gen. = ksl. smysla zu
 smyslъ Sinn, Verstand.
 zlat golden
 zláten golden.
 zlatô Gold.

zlég m. Übel.
 zlôdej m. Böser, Teufel.
 zlodeine (F.) = G. Sg. f. ksl. zlo-
 dějnje adj. poss. des Teufels.
 zmed c. Gen. zwischen, unter, von.
 zmekniti (zmáknem) pf. wegrücken,
 wegnehmen.
 zmíraj = zmêraj immer, immerfort.
 znáti (znâm) ipf. wissen, verstehen.
 znebíti se pf. koga jemd. loswerden.
 zôpet wieder.
 zpitnih (F.) = G. Pl. zu ksl. sъ-
 pytnъ unverdient, unnütz.
 zridze (F.) = srdce Herz.
 zútra morgen.
 zveličati pf. selig machen.
 zvêst treu.

Ž.

žal f. Leid; žal mi je mir thut leid.
 žal adj. leid; kaj žalega komu storiti
 jemd. etw. zuleide thun.
 žalbati ipf. salben.
 žè schon.
 že (F.) aber.
 žégnati ipf. segnen.
 žéna f. Frau, Weib.
 žénski weiblich, der Frau.
 žèp m. Tasche.
 žítek m. Lebensmittel; Getreide.
 žív lebendig.
 živéti (-ím) ipf. leben.
 živôt m. Leben.
 žláhten adelig, edel.
 žlahtnik m. Verwandter.

VII.

Čechisch.

A) Altčechisch.

1. Aus dem Wittenberger Psalter.

Čechische Interlinearversion eines lateinischen Psalters. Hs. etwa aus dem zweiten Drittel des XIV. Jh. Mit Anmerkungen und Glossar herausgegeben von Jan Gebauer „Žaltář Wittenberský“ in den Památky staré literatury české vydávané matičí českou. Číslo VII, v Praze 1880.

Ps. XLI. (42). S. 54—55.

1. *In finem, Intellectus filiis Core.*

2. Jakozto zada gielen k študnicziem wodnym: tako zada duštie ma k tobie, boze. 3. Ziezila duštie ma k bohu študnyezi zywey: kdy przydu, y pokazyu fie przed oblycziegem bozym. 4. Bily yfu mnye flzy me chlebowe we dne y w noczy: kdiz rziekayu mnie na kazdi den: kde yest boh twoy? 5. To rozpomanul sem fie, y wpil¹⁾ sem w fie duštyu mu: nebo mynu v miešto štanka diwného az w dom bozy. W hlafšu vessele a zpowiedy: zwuk quallyczieho. 6. Procz smutila yfi fie, duštie ma? a procz smuczyugell mie? Gmyey nadziegi v bozie, nebo geseze zpowidayu fie gemu: špašitel oblycziegie meho 7. y boh moy. Ke mnye samemu duštie ma smutila fie yest, proto pomnyeti budu tebe zemye²⁾ yordanfke, a hermonym ot hori maluczke. 8. Bezden bezedna wzywa w hlafšu ducziegy twich. Wfieczky wifofy twe y wilny twe na mye przyšfly³⁾. 9. We dne kazal hospodyn mylošt fwu: a w noczy piefen geho. V mne modlitwa bohu zywota meho. 10. Rzku bohu: przygymatel moy yfy. Procz zapomanul yfi mne? a procz smuten chozyu, kdiz muczy mye neprzetel? 11. Kdiz lamagyu fie košti me, wzru-

¹⁾ Verschieben für wylil. ²⁾ für z zemye. ³⁾ für przešfly.

haly yfu fie mnye, gyz mutie mye, neprzietele mogi. Kdiz rziekayu my na kazdy den: kde gest boh twoy? 12. Procz mutyfl fie, duffie ma? a procz smuczyugefl mye? Ymyey nadziegi v bozie, nebo yescze wpowidayu¹⁾ fie gemu: fpatitel oblicziegie meho a boh moy.

Ps. CXX. (121) S. 165.

Canticum graduum.

1. Wzdwyhl yfem oczy mogi na bory, otkad bi przyfla pomocz mnye. 2. Pomocz ma ot hospodyna, genz vczynil nebe y zemyu. 3. Ne day v potczenie²⁾ nohy twe: any drziematy bude, genz oftrzieha tebe. 4. Toty nebude drziematy any fpaty, genz oftrzieha yfrahel. 5. Hospodyn oftrzieha tebe, hospodyn zaflona twa na ruczie prawicie twe. 6. Przief den fluncze ne ozze tebe: any mesciecz przief nocz. 7. Hospodyn oftrzieha tebe ote wfleho zleho: oftrziezy duffie twe hospodyn. 8. Hospodyn oftrziehay weftie tweho y wiftie tweho: ot toho myesta az do wieka.

Ps. CXXXVI. (137) S. 191—192.

Psalmus David, Jeremiae.

1. Nad rziekamy babylonfkymy, tam yfmy fediely a plakaly, kdiz zpomieniechom fyna. 2. V wirby ftrzied geho powiefllichom hufle naffie. 3. Nebo tam tazaly nas, giz yaty wedly ny, flowa piefny; a giz przywedli³⁾ naff, chwalu: pieyte nam z piefny fyonfkych. 4. Kako budem zpiewaty piefn hospodynowy w zemy czuziey? 5. (A)cz zapomanu tebe iheruzalem, zapomanuty dana bud prawicie ma. 6. Przilny iazik moy k dafnyem mym, acz nezpomanu tebe: acz newylozy tebe iheruzalem na poczatku weflele meho. 7. Rozpomyen fie, hospodyne, na fyny ebomfke⁴⁾ we dne iheruzalema. Yyz rziekayu:

¹⁾ Für wfpowidayu. ²⁾ lat. *in commotionem*. ³⁾ irrümlich, für abduxerunt. ⁴⁾ für edomfke.

wyprazdnyete, wyprazdniete az do zaklada w nem. 8. Dczy babilonfka hubena: blazeni, ktoz otplaty tobie otplatu twu, gyz yfy otplatil nam. 9. Blazeny, genz drzizieti bude y zetrze maluczke fwe¹⁾ k opoczcie.

2. Aus der Alexandreis.

Herausgegeben von M. Hattala und A. Patera: Zbytky rýmovaných Alexandreid staročeských, v Praze 1881; zur Textkritik und Erklärung vgl. die Aufsätze von A. Kořinek, J. Gebauer, J. Pelikán und M. Opatrný in den Listy filologické XII, 269 ff., XIV, 39 ff., XIX, 80 ff. Schulausgabe mit Erklärung von F. X. Prusik: „Staročeské Alexandreidy rýmované“ Seš. 1. 2; v Praze 1894. 96.

a) Aus der Neuhauser Handschrift.

(Zbytek Jindřicho-Hradecký, Hattala, S. 64.).

Ende des XIII. Jh.

Akdys wfleczo ius zie to zta,
 zamalefzkem kral tu pozta,
 as powedu dariowu
 matku zeztru ykralowu
 awzedmi let dyetye mlade ale²⁾,
 syna pohanzkeho krale,
 aktomu bratra wlaztneho
 zrnohem knyemat rodu gehu,
 giftu byechu tudyas giety,
 zzprzeweliku zbroyu dyety,
 wewod, knyemat y markraby,
 zwobodnych panow yhraby.
 tak kdys gie przed kral prziwedu,
 azirdcze gim yakfo wledu
 wone hrozie ywsiezty,³⁾
 kde zie kasldy muzil trziezty,
 kdes zirdcze fllo ztrachy rozno,
 tu kdes bylo byty hrozno,
 wtakem ztogiece ohromie,
 ande nawfle ztrany lomie
 ruczie, taku chzezt ztratywffe,

¹⁾ fälschlich für twe. ²⁾ lade durchstrichen, dafür ale. ³⁾ i v užesti.

zbosie yrodíný zbywšle.
 zama zie wšldy šlechta kase,
 czo gezt milozirdye drase,
 kdys kto odtušŕi zmutnemu,
 anaywiecze neznamemu,
 yaks tu kral hrzczky ychzíný
 y yaks take chzíníe gyný,
 gímzto iezt prziede dnem rano
 pogich przirozenyu dano,
 yaks nemohu byty twirdy,
 pochzenšle ziey vmilozirdy,
 wnems zie y gemu tu szieły,
 wida se onen bor kwiely,
 gemus zie wšlie salozt zkladla.
 agich chetty corona zpadla.
 taks inhed knym zie przichile,
 zprzigie kfoby wšleccky mile,
 matku zobye wzie za matku,
 „syn bud mi!“ wecze kdyetatku,
 aktomu pak onye obye
 wzeztru miezto przigie zobye.
 tak bye Miložtyw zamladu,
 donads newzie horšŕu wnadu.
 nadwšlie krale zeho zwieta
 byl by wiecz yako ozwieta
 chzty, kazny y mílozirdie;
 ale kdys pak zbošŕím wzhirde,
 pochzie byty ludzky dawczie,
 byw drzewe gich chetty opravczie,
 y zmiény wšlie pirwnye zlowa,
 zamizliw gím prawa nowa,
 wzbludy zie myzlu wemmnohem,
 achtye zie wziwaty bohem,
 ztyirpiety to moha wiekem,
 by zie ius wziwal chzlowiekiem,
 samíšŕliw wšlie horšŕie prawa;
 neb tak zie y gešŕchze ztawa,
 se chzezt nrawy promíenawa.

b) Aus dem Zbytek Svatovitský (S. 21).
(Anfg. XV. Jh.).

Hic loquitur de visione.

Gedno chczeteli pohowyety,
Chezy wam nyeczſo powyedyety,
Pronyz gmam wfyczku nadyegy,
Ze tam kneprzyetely ſpyegy.
Kdaz my moy otczyk pohynu,
Zde myſye wnoczny hodynu;
Myflech, leze ſam gedyny,
Neczygeſye nykte gyny,
Czo bymy bylo ſobyte zdyety,
Newyedyech ſſye czo przygety:
Wrahom lyſye otpyeraty
Czyly tak vporobyte ſtaty.
Tak my myſlleze wobem ſtaſye;
Ktoz tu byechu, kazdy ſpaſye.
Myflech, iakzto ptak nyektery,
Genz ſſobyte nedoyme wyery,
Kdyzto ſobyte pta pokogye,
Kde by chowal dyetky ſwogye,
Neſmyegye lap hnyezda ſklaſty
Bogye ſye wfyelyke napaſty,
Aby hnyezda wyetr neoborzyl
Neb ſye had kdyetem newznorzyl,
Letye dluho wleſty, vpoly,
Az ſnad nyekde myeſto zwoly.
Tak my ſye vda vzrzyety,
Ande ſye tako proſwyety,
Jakzto kdyz bude zhromu bleſk,
Pronyez ſſobyte tak welmy ſteſk,
Az zapomanuch ſam ſebe.
Iwezrzyech nalyty znebe
Geden krafny czlowyek ſtupy,
Genz kemnye blyz prziftupye¹⁾;
Wfyeczka nanyem czſtnoſt byeſye

¹⁾ prziftupy.

Atak dywne rucho gmyefye,
 Jakz myfye nezda nykake,
 By kdy czlowyek wydal take.
 To flyem tak wydyał ^wpwy¹⁾),
 Gez gmyefye nafwy hlawy
 Korunu zlatta fwyetleho
 Azkamenye przyedraheho.
 Nemoh gmu gmeny zwyedyety,
 Gedno to mohu fpomnyety,
 Czoz mu bye naczele pfano,
 Gezmy wydety nedano.
 Kdyz ho chtyech potazaty,
 On prwe fwu rzyecz vchwaty:
 Wynyd, wecze, z krage fweho,
 Podamt wsy czeft fwyeta feho,
 Akdez mye vzrzys potom,
 Nemyfl zleho lydu otom.
 Tehdy pak brzo to powyedye,
 Kam fye podye, zyw newyedye;
 Ale yakz fye przicz obraty,
 Wfyeffye ta fwyetloft ^wzatty²⁾.
 Wtomz twrda gest ma nadyege,
 Czoz gest mluwyl, ze myfye zdyegye.
 To flye wkracze wfyeczkz zlyczy,
 Ta rzyecz, gyz gym kral wylyczy,
 Ze, kdyz flye vda gemu
 Przygety kyeruzalemu,
 Tu gey ten potka tyeleftnye,
 Gehoz byefye wydyał wefnye
 Stakym znamenym welykym,
 Szydowfkym zaftupem wfelykym;
 Ayakoz gey nable potka,
 Pade przyednym welmy fkrotka.
 Tomu fye dywyty gechu
 Ty wfyczkny, genz fny m byechu.
 Akdyz mu tu czeft pokaza,

1) prawye. 2) zraty.

Wogem doftonow¹⁾ rozkaza.
 Sed domyesta smalem lydy,
 Myloftywye fye poklydy,
 I yakz gey ten muz nauczi,
 Tak fye tu bohu poruczy.
 Daw p²⁾we²⁾ przyezny ftwrzenye,
 Wzem smylofty otpuftyenye,
 Kaza wogem ottad wfaty,
 Chtye fye kneprzatelom braty.

3. Aus Dalimil's Chronik.

Verschiedene Handschriften; das folgende Stück stammt aus V. E. Mourek's Ausgabe der Cambridger Handschrift: „Kronika Dalimilova. Podle rukopisu Cambridgeského k tisku upravit V. E. Mourek“, v Praze 1892. Die aus der Mitte des XIV. Jh. stammende Hs. ist Eigentum der Bibliothek des Trinity College in Cambridge. Ausserdem ist die Chronik nach den anderen Handschriften herausgegeben von J. Jiriczek in den Památky staré literatury české vydávané Maticí českou, číslo 2., v Praze 1877, und in den Prameny dějův českých (Fontes rerum bohemicarum) III, v Praze 1882 mit Varianten und Beifügung der gereimten deutschen Übersetzung (ca. 1340), die von V. Hanka in der „Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart“ 1859 ediert ist. Im folgenden rührt die Interpunktion von mir her, ebenso die Zeilentrennung nach dem Reim. Cursiv Gedrucktes bedeutet, wie in Mourek's Ausgabe, eine Ligatur.

- 4 b. W fybrfkem³⁾ yazyku yest zemye,
 giefto Charwaty yest gmye.
 5 a. Wtey zemy byelle lech⁴⁾,
 gemuzto gmye byelle czech.
Ten muzoboyftwa fye doczyny,
pronyez⁵⁾ fwu semy prowyny⁵⁾.
Ten czech myegyelle bratrow flet,
pronyez myegyelle mocz yezest,
A otnych mnoho czeledy,
yuz gedne noczy czech ofledy.
 Ywybra fye fewffym zffemye,

¹⁾ do ftanow. ²⁾ prawe. ³⁾ lies fybrfkem. ⁴⁾ lech. ⁵⁾ in der Handschrift durchstrichenen p, hier aufgelöst.

- gíeyz dyechu *Charwaty* gmíe,
 ybra fye lesem *dolešša*
 dyetky fwe napleczy *nešša*.
Akdyz dluho leššem *gyde*,
Kwelykemu hwozdu *przide*.
Tu fye štefte czeledy *geho*.
 wecze czech: „ach, byeda gest *škutka* meho,
 ze promye¹⁾ gíte wteyto nuzy
 ayfu promye wašly *domowe* husty *luzy*“.
 ywecze czech *kšwemu šboru*:
 „*podeydyem* *pod* tuto horu,
 Dyetem *škotu odpoczynem*,
 ašnad fye tu štuhu *mynem*.
Zagyttira uprawe *zorzye*
 by czech šam šedmy natey *horzie*,
 Šnyež wšlyczku zemy *ohleda*,
 adale gym gyty *neda*,
 Ržka: „gmamy zemy *pošwey* woly,
 budu *nā*²⁾ zte plny štoly,
 Zwyerzy, ptakuow, ryb, *wczel došty*;
 6 a. *otneprzatel twrda došty*“.
 Yakoby fye dneš *napuščy štalo*,
kdez by gym nycz *neprzyekazalo*.
 Šte hory nazemy *zrzyechu*,
 proto¹⁾ *tey horzye rzyp przyewzdyechu*.
 Prwe chleba *nemygyechu*,
 maššo aryby *gedyechu*.
 Prwe leto laz *wzkopachu*,
 a druhe leto *radlem zorachu*.
 Ale ze gych štaroštye Czech *diechu*,
 pron zemy *Czechy wzdiechu*.
 Ty lydye welmy wyerny *byechu*,
 wšše *šbozie obeczno gmygyechu*;
 Komu šie czo *nedoštanyešše*,
 6 b. *vdruha yako fwe gmygyešše*.
Geden obyczyey zly *gmygyechu*,

¹⁾ durchstrichenos p, hier aufgelöst. ²⁾ nam.

ze manzelstwa nedrzechu.

Tehdy igedna zena muzem gysta nebyesse,
yeden muz zen mnoho gmyesse.

Prawye fkotfky bydlechu, przyebywachu,
nawilak weczer noweho mazelstwa¹⁾ hledachu.

Sudczie ygednoho nemyegiechu,
nebo sobye nekradyechu.

Pakly fye kdy stala ktera fwada,
vstarzieyflyeho byla rada,

Aby prawo vczynily,
prawemu fkody polepfily.

- 7 a. Mynu let tomu velmy mnoho,
ze fye drzye ten lyd obyčyegie toho.

Ot lybuffyna otczie mudreho.

Kdyz tomu mnohy mynu rok,
wsta wzemy muz, yemuz dyechu krok.

Ten zemy wflyczku fudyesse,
amudrofty gye uczyesse.

Potom krok gide donawy,
trzy mudre dczery ostawy,

Kazu, Tetku alybully,
ottrzetyey mluwyty mullly.

kazye sedyesse na Kazynye,
atetka natetynye,

Lybullye prorokyny²⁾ byesse,

- 7 b. ta wflyczku zemy fudyesse.
Sta fye, ze omezy dwa fye³⁾ fwadyfta,
afobye dobrzye przybifta.

Lybullye gye fye gyu fudyty,
awynneho drby smutyty.

Wynny gye fye lybuffie hanyety,
rzka: „nechzy tebe safudczy gmyety,
neb zena vmye lepe gehlu flyty,

¹⁾ manželstva. ²⁾ pro: durchstrichenes p. ³⁾ fwye, doch w durchstrichen.

- nez wfudy muzye fudyty.
 ach, kako to mye welmy rudy,
 ze na! zena muzye fudy“.
 y gechu fye wflyczny pany hanyty,
 yehoz ya nechczy mluwyty.
 Lybuffye to uflyflewfly,
 8 a. nemudremu przyehowyewfly,
 nycz gemu neodpowyedye,
 waln¹⁾ tu fnem zapowyedye.
 Kdyz fye na!n²⁾ wflyczkny fnyedu,
 aprzied lybuffy przygyedu,
 Tehdy tee wflye zemye maty
 gye fwe hanby zalowaty.
 Zemene to wflyflewfly
 fwey ho!podye fye na!myewflye,
 iako zpatra fye wzpodgemflye,
 rady ygedne newzemflye,
 Krzyku wflyczkny gednym hla!em:
 „Newyplatymy toho yednym wla!sem!
 8 b. Prawdut mluwy czlowyek taky;
 nebotye wyla muz wf!aky,
 yestot fye przyedzenu fudy,
 gehoz ktomu nuzye neprzypudy.
 yuz *dele* nechczem me!katy,
 chc zem muzye zahofpodu gmyety.
 yednohot natobye profymy:
 powyez nam wyestbamy fwymy,
 Zkterez nam zemye rady! knyezye wz!ety?
 neb wf!wey zemy nemozem *podobneho* myety“.

Olybuffynu prorocz!twy³⁾.

- Gym lybuffe odpowyedye,
 9 a. Rzkucz: „to wam bezelsty powyedye,
 Kak koly !te mye vhanyly,
 kdyz !te mye tak potupyly.

¹⁾ für walnym. ²⁾ na fnem. ³⁾ pro durchstrichenen p.

- Zly czlowyiek tu drby byty,
 Kteryz profwe *dobre* da obezy zlym toho uzyty.
 Obez jest *kazdeho* ohrada;
 Ktoz gyu tupi, mynulat gyey rada.
 Ztratye obezy, neufay *dohrada*;
 bezobczye pohyne wffelyka fwada.
 Ale yaz wam fwe fkody nedam zlym vzyty,
 chcy wam *bezelfty* radyty.
 Radyeyfly byfte mohly moy sud trpyety,
 9 b. nez fye drbyte zaknyeż fylneho muzye gmiety.
 Lehczyegyet *tepe* dyewczye ruka;
 otmuzfke rany bywa welyka muka.
 Tu mnye tehdy uwyerzyte,
 kdyz fwehoknyezye zafeleznym ftolczemgeducz uzrzyte.
 Budely nadwamy czyzozemecz wlafty,
 nemoczy bude dluho waſſ yazyk trwaty.
 Tuhat jest *kazdeho* mezy ſmutnymy czyzyny,
 a ſmutny utyelfy fye mezy znamymy.
 10 a. Kazdy kralyge przyetely ſwymy,
 ygeden mudry nerad fye ſczyzyny.
 Poymyey¹⁾ ſobyte lyd yazyka fweho,
 budet wzdy hledaty waſſeho zleho,
 nawaſſ lyd bude hledaty wyny,
 aſwym rozdyely waſſe dyedyny.
 Czeſte fwe, acz ykraſtawo,
 neday wſwe, czefka hlawo, czyuzezemczy²⁾.

O lybuſſynu kony yeſto przyemyflowy.

- Opiet lybuſſye powyedye:
 „Nebot yaz to *dobrzye* wyedie,
 gemuz byty waſſyu hoſpodu.
 10 b. gdyetez, czſtnyeyfly, pomeho konye wodeczyu,
 Kamozt gedno on *potecze*.
 akomuzty on przytecze,

¹⁾ In andern Hss. poymet = pojme-t'. ²⁾ Des Reimes wegen ist czefka hlawo ans Ende der Zeile zu stellen.

Toho na tento kon wfadyecze,
wed tez gym¹⁾ fyem, fye nefwarziecie.
Budetely fye fwarzyty,
potyfycz let budet zemy fkodyty“.
Lybullie fye nafwe wyestby wzpufty,
kon ofedlany bezuzdy pufty.

Odprzyemyfloweho nalezenye knye²⁾.

- Pany pokonyu pogyedu,
az byelyny rzyeky dogiedu.
11 a. Podle te rzyeky kuon potecze,
nagednu ulehl przytecze,
nanyeyz oraffe muz welyky,
obynuw fwe nohy lyky.
ktomu muzyu kon przyfkoczyw,
yfta vnyeho fye wztoczyw³⁾.
ftogî, esse yako yat wuzdyczy,
proto tey wfy wzdyechu ftadyczy.
pany nachlapye wzwyedyechu
yeho gmye, ze gmu przyemyfl dyechu.
poczyechu fye druh kdruhu fmyety,
ychtyechu gyey ynhed wzyety.
ayakoz fie yeho dotku,
przyemyfl wdruzy wzemy otku,
rzka: „zyelmy yest, zefte tak rano przyfly;
byfte byly teprw odlybullie wyfly,
bycht mohl tuto ulehl wzuoraty,
wyecz byloby nelzye oraczyu chleba kupowaty.
ale zle fte uchwatyly,
amnye wroly przyekazyly;
muoz to kazdy flyflyety rad,
bude wzemy zyzen aczafto hlad.
pofah przyemyfl klyczyenyey kabely,
wynye fyr arzeftetny⁴⁾ peczen wely,

¹⁾ für gy, wie andere Hss. ²⁾ für knyezye. ³⁾ in anderen Hss
wzboczyw. ⁴⁾ in anderen Hss. rezný und režený.

- 12 a. *poczye, naradlyczy polozyw, gyefty,*
 pannow *poczye* profyty¹⁾ *podle febe* fyesty.
 pany *poczyechu* fye fhledaty
 analybullfynu rzyecz *wzpomynaty.*
yechu fye gyeho tazaty,
 procz by gemu bylo mylo nazelezye fnyedaty.
 przyemyfl gym tak odpowiedye:
 „yaz²⁾ wam lybullfye *powiedidla, tez wam powyedye.*
Kdzyfte odyewczye nerodyly tbaty,
bude waf moy rod zeleznu metlu kazaty.

Otwzkwetle otky *prziemiflo*³⁾.

- A kdyz tu przyemyfl fnyedaffe,
geden pan naotku (*hledaty*⁴⁾) *hledaffe,*
 12 b. ze otka wypuftyła zfebe pyet pramenow,
 aznych prokwete pyet orzyechow;
 cztyrzye ufchu *pomaley* chwyly,
 paty by żyw ten (*fw*⁵⁾) fye wlfyem fmyly.

Oprziemyflowye zwolenyu.

- Kdyz sobye ten dyw ukazachu,
naprzyemyflu potazachu,
 ktere by bylo znamenye
 te fuche otky *wzektwyenye?*
 gym tak przyemyfl *odpowyedye,*
 rzka: „to yaz wam wlfye *powyedye;*
 otka fucha yest znamenye
 13 a. meho chlapyeho urozenye.
 ale zet yest brzo wzkwetla,
 yakz wem lybullfye bila rzekla,
 moy rod zchlapyeho *poroda*
doyde kraloweho rzada;
 pyetyu pramenow⁶⁾ budu kwysty,

¹⁾ für pr in der Hs. durchstrichenen p. ²⁾ für yak oder yakz.

³⁾ *prziemiflowy.* ⁴⁾ rot durchstrichen. ⁵⁾ durchstrichen. ⁶⁾ p mit einem Zeichen darüber für pra.

to budu naknyzye czyfty,
 zemne bude knyeczstwo patero,
 ale brzo zhyne cztwero.
 pate wzkwetne welmy krafnye,
 awypufty fwoy plod yafnye.
 acz ty fye gym kdy *podeyde*,
 wślakoz czalla toho *doyde*,
 ze wnuk *pomsty* fweho dyeda
 yggyeho wrahom *napokogy* bude byeda“.
 rzka to, wśta zchlapyeho fboru,
gyede dolybulfyna dworu.
yakz brzo lybulfye *dogyede*,
 lybulfye gyey zamuz pogye

4. Aus den „Besední řeči“ des Tomáš ze Štítného.

(1331—1401).

Hs. vom Anfang des XV. Jh. auf der Gersdorf'schen Bibliothek in Bautzen. Herausgegeben von M. Hattala in der „Sbírka pramenův ku poznání literárního života v Čechách, na Moravě a v Slezsku“. Skup. I Rada 1. číslo 1, v Praze 1897, mit Facsimiles.

Kap. X. (S. 16—18).

Biech řekl tã¹⁾ napřed, ež we čtwerech wiecech bude krafa a fličnost niektere wiesti dokonana. Nayprw, aby fluśnie a hodnie byla na fwê miestie. toy²⁾ očzite. Miei kto nos welmi fliczny, nebudelit na fwê miestie, nebudet fluśiet. A take, aby co mohlo byti fluśnie a hodnie na fwê miestie, Muśly wfěch fwych ftran floženie hodne gmieti a pewne A aby přistupnie ty ftrany floženy byly. Znamenaytez (se) wfěcku pokoru swieta wfěho, kak ět³⁾ hodnie vložen wfěken ftwor na fwem miestie, kak pewnie, kak fluśnie přifly ftrany k ftranâ. A czim to lepe moźte a wtipniege znamenati, kak ět u welike mudrosti swiet zpōriezen, tiem wietĉi přiczinu budete gmieti, newymyluwne Boźie mudrosti diwiti se. Wiztež, kak dalekŷ vymyślem, kak diwnu mudrosti wfěken kruh wfě⁰. ⁴⁾ ftworu řpogen řpolu a tak

¹⁾ tam; ˘ bezeichnet m. ²⁾ to je. ³⁾ jest. ⁴⁾ všeho, ⁰ Abkürzung für -ho.

flusnie, tak přistupnie a tak trpnie, ez y welnie nepodobne frany k sobie gfu w gedne oboře stworu wfe⁰, A netolik nepodobne k sobie, ale take y protiwnie. podobnali wiec k sobie tielesne přirozenie a duchowne? tiela nebeska: iakož slūce¹⁾, miešec, hwiezdy A ta nebesa, w nichž su hwiezdy, podobnali su k tielô zdeyšie⁰ přirozenie: Jakož ět zemie, woda, powietřie, ohen, ěsto cztřiř flowu elemti²⁾? Onat' su tiela owšem gine⁰. než tato tiela přirozenie; A wšak gfu tiela, negfu duchowe, A mezy filozofi flowu paty byt. to^{v.3)}, ěsto se(m) řekl byt, oni řiekagi effencia. A zdali take ohen nenie protiwen wod'ie A woda ohni? A wšak mudrořt Božie wšeko to spogila w swiet geden A do wuole ge⁰. nezboři gedno druhe⁰.; A wšle, gfa tak w tō poradu, iakož wšle wložil ten řemeslnik mudry, potřebu čini wšle^v, což se vrodí na tomto swietie, a dawa žiwot. kto by se ned'iwil Božie mudrořti tak welike w uložehi wšech štran swieta wšle⁰? Ay kakt su trpna nebesa naywyšlie, ona, ěsto stogy, nehnu se, nebiežy A wšle tielesne gfu obkliczila iako wayce řkopina, wšudy wuokol, řwřchu y wezpod! Ale nad tiem ět ono duchowne, flawne nebe, ěsto plamēne⁴⁾ flowe a pořetřku⁵⁾ Empireum nemluwīt o tō.

A pak, kdež ět naydal ode wšech štran toho nebe, o niemž šle řečz počal, v prawē prořředku, tu ět hruba zemie, na niežto my gfme. A tay⁶⁾ take mudrořti Boži tak wtwřzena, ež se nehne, wzdy stogi, twrd'i, netoři se. A okolo zemie wody bieže iakož wid'ite; powietřie nad tiem take bieže, wečas dma odtadto, Jakož ět to nedarmo zgednala Božřka mudrořt. Ohniwy kruh ěst nad powietřim wšudy wuokol, A ten take bieže a točie se; Pak nad tiem nebe gedno, w niemž miešec ět; Pak druhe nad tiem, w němž ět merkurius; Třetie opiet nad tiem, w tō ět wenus, ten planeta, ěsto ma moc wzbuzeti řmilne milořti, iakž hwiezdaři pokladagi; W čtwtřē nahoru nebi, tu ět flunce wzloženo; W patem mars, ten řwary wzbuzie, walky a boge; W řšestē ět ten planeta, ěsto dobrotu wlewa w řdce a k řmluwā a ku přiezniwe milořti tahne A dobra čini leta, obmiekčige twrdōřt řaturnowu a řtudenōřt A marřowo horke a řuche zapalenie obwřažuge; A tak ět mezi dwiema krutyma tiema

1) slunce. 2) elementy. 3) tomu. 4) plamenné. 5) po řecku. 6) ta je.

planetoma. W sedmê nebi ět pak ten Saturnus; A w ofmê nebi ěfu obecznie wřeczki ěine hwiezdy, ěeřto s nimi wuokol wzdy bieři. Mniel řê (dřewo) dřiewe, by to ofme nebe tiech hwiezd mnoha, ěeřto lpi w niem, bylo prwnieho biehu kruh, ěeřto ěine kruhy nizřie s řebu trpoči wuokol proti w ěich biehu tak, eř pruze ěe řwř biehem trpočie, neři ědu oni řwř; Ale naučen řem potô, eř ět nad tiem ofmř hwiezdowř nebem dewate, ěeřto tak bieři naipruze; A nad tiem tepruw to nebe řřiřtalowe, ěeřto řtogie bez pohnutie, mezi nimz a mezi zemi řwoy bieħ mage ěine wieci. A o tô nebi řřiřtalowê wzmienuge ře p řsmo řwate, Ale hwiezdaři nic neřku o niem.

Ay tee mudrořti, kakt ěie ět wř k řwe^v.¹⁾ mieřtu p řiwe-deno! A kto řtatezi, by wř wypr^rwil²⁾ a wř obmyřlil? Protoř ěen zaltařnik, zře na moře, pok řikl, řka: Diwne ułořenie moře, diwny v wyřořti hořpodin! A die opiet: wřeckos vložil v mudrořti! A zdali y to nevkazuje Bořie mudrořti w tô vloženi a w ěeden řwiet, tento zřeymy, řgednani tak protiwnych wiecy řpolu, w elementiech y w hwiezdach nebo w planetach, ěeřto ěfu to wř řtrany tohto zřieymeho řwieta, zey tak wř dobře obmyřleno a tak řluřnie? aby řtrana ěedna druhe nebořila, Magi ty proti wne wieci řobie opiet mezi řebu wiecez nieķteru w prořřred, ěeřto by s oniem y ř oniem w niečem podobnořt ěmieli a p řiezn, Aby to proti wne k řobie řkrze toto bylo p řipogeno a w p řizni bylo, tiem ěla řmiřeno, ěeřto k onomu tiemto A tiemto k onomu ma podobnořt. Takeř netolik trpno, ale y krasno bude to řpogen(i)e w tak mnohych promienach a w tak řluřnie zpořiezenych. Ay kakay³⁾ tiezķořt a hrubořt zemie a neřwarnořt proti w ěinym řtranâ řwieta! a ět nayniř a nad ni vřřlechteiřři elementy, ař nebes kruhowe: oni iako ponebie wyřeř, wyřeř. A coy w tô, ěeřto meřie znamo lidem! Ař pak ono wrucie mi-lořti, ěeřto řlowe plamêne nebe, Ne pro řhawořt horka ohřiwe^o, ale eř plaa wruci mi-lořti, w niemř ěfu pořady andieřřķych duchow, w niemř ět bydlo řwatych A to plne kralowřřtvo nebeřķe w radořti a u widieni Boha. A nad to nade wřeķķo, neřku mieřřê, ne(ř) y we wřem wřfudy [ět] y nade wřim y pode wřim ěeř Bueħ, diwny řpofobce y řtwaritel toho wře^o.

¹⁾ svěmu. ²⁾ vypravil. ³⁾ kaka je.

y tot ět flufno znamenati, w kake mudroſti zpořied'il Buoh czaſy: newzdy den, newzdy nocz; po noci den, geſto k dielu wzbudi a ſwieti; Po dñi nocz, aby vſtalij w praci odpočinuli; Delfi den, když ět wietſie potřeba toho; A noc delfij, když ět meñie dielati třeba. A take y w tŕ učinil Buoh promieny, Aby niekdy byl delij den noci, niekdy kratći; A niekdy aby obe ſobie rowno bylo, Aby, byloli by wzdy gednoſtay^{e. 2)}, teſknoſti lidem neučinilo, Neb ſie y ono činie liboſt. A tak opiet Gerz, leto, podzym, zyma, t'i zwlaſti čaſowe čtyři, mienie poſtawu tohoto ſwieta. Teplem gerⁿym počne ſie ſwiet obnowowati, letem bude iako w ſwe ſyle A na podzý bude iako wzraw ſtarati ſe, Az zyma iako zahubi a přemož ſwiet; Ale opiet znova Božim ſpoſobê bude wſſe opiet obnoweno.

Pakli ět daleke to, geſtoy tak Božie miloſt zpořiedila aneb ge^o. mudroſt, a nemož kto wyſoke^o. nebe obmyſliti vloženie: Ale znamenay udy tiela ſwe^o., Neb nazwant ět člowiek w piſmie ſwiet menſſi. Protož w ſpogenij člowiečim taket ět znati Boži mudroſt. Ay, když gine twaři nerozumne pohnuti gfu k zemi obličegi, Člowiek ma proſty zroſt a twař ſwu wz huoru, Aby bylo nad gine tiem vřazano člowieči duoſtogenſtwa a ež ma ſwu myſl wz huoru tahnuti k nebeſký wiečê, negen k zemi iako zwieř hlupa, geſtoy tielê y obličegê k zemi pochylena! Ay kakay promiena w tŕ, což zaleži w hlawie, a w tŕ, což w nohach, A kakt ět každye hodnie w ſwê mieſtie vſtaweno! nohy držij naynižſij mieſto, aby neſli a drželi tielo wſecko; hlawa naywyſſi, aby wſſe tielo wedla, zdaleka očima vpatřec, wſſima vſlyſec hodne neb nehodne, Aby to pak rozû potkal hodnie; Ruce w proſtřed maſſa, geſto by ſe drzalo ſylu koſti. kak ſkrze niektere koſti ma mozk ſwe ſkryte prochody Aneb žily niektere ſkrze koſt niekteru, kakt magi dierki ſobie připrawene Bozim zpoſobê; kakt tu koſti wyroſfli z maſſa a wynikli, kdey treba toho, Jakož do zubow widime, a ginde gfu ſkryte; Kak ět wſe maſſo koži obkličeno, aby mielo wnitř ſwoy pokoy před vrazem protiwnych wiecey ſwe vſlechêtiloſti, geſtoby hruboſti neſtrpiela; Až y nehty dal iako helmy Buoh každye^v. prſtu. A ktot by wſe mohl počitſi ſtrany y wnitřnie tiela člowiečie^o. neb y gine^o., kak

²⁾ jednotejné.

gt wfe opatrnú Boží mudrosti zpořiezeno, A každá ma sobie hodne miesto!.

5. Aus der Postille von J. Hus.

(1369—1415).

Papierhandschrift in Folio aus dem Jahre 1414 in der Bibliothek des Museums in Prag. Herausgegeben von Karel Jaromír Erben „Mistra Jana Husi sebrané spisy české, Díl II, v Praze 1866.

Aus der Predigt „Neděle prvně u puostě“ (Matth. IV).

(S. 93—95).

A že všichni skutkové našeho spasitele jsú k našemu naučení, jakož i všechno, co psáno jest, k našemu naučení psáno jest, protož máme znamenati Kristovo troje pokušení a vítězství, abychom též přemohli d'ábla. Neb nižádný úd Kristov, též i d'áblův, nebývá na počátku pokúšen, ani konečně, než některým pokušením z těch tří pokušení; aniž můžem přemoci d'ábla, jedné týmž obyčejem, ač ne ovšem jako přemohl milý Kristus. Znamenajmež, že náš spasitel písmem se bránil; ale nebránil se, řka: Já jsem tvůj pán, neb tvůj bůh! Proti tomu jsú nyní antikristovi uředníci, jenž nechťie, by věrní křesťané písmem se bránili, aniž chťie, by zjevováli lidu obecnému písmo, a chťie, aby ihned po jich vůli činili, jakož oni káží; a když věrní chťie, aby oni písmo ukázali, tehdy řkú: Tot' jeden z nich! tot' Vikleřista! neposlouchá cirkvi svatě! mieniece, že jich vůle nečiní. Ale milý Kristus tvrdě své písmo, a dávaje naučení nám, všechna d'ablova pokušení přemohl písmem: učíme my též, pokusí-li nás tělesný hřiech, v smilstvo neb v obžerství táhna, bráňme se písmem, řkúce, že věčie jest duchovní rozkoš, než tělesná, jíž člověk mnoho lépe jest živ, než tělesnú rozkoš máje; a opět přived'me písmo, řkúc, že ta rozkoš jest velmi krátká, a duchovní jest věčná; opět ono písmo, že smilníci a cizoložníci kráľevství nebeského nebudú mieti; a ono, že bohatec, jenž jest chodil v krásném rúšě, a jedl jest každý den stkvostně, umřev, pohřben jest v pekle. A proti druhému pokušení, o pýše, jíž čert popúzie, abychme stavův hledali vysokých, pomněme, že d'ábel s nebe vystrčen u věčný oheň, proto že se vyso-

kého stavu neřádne chápal; a držíme se strany jisté, věduce, že čím se kto zde více níží, tím ho pán bůh více výší, a znamenajíce, kterak zde povýšení budú na věky ponížení. A proti třetímu pokušení, jenž jest lakomství, pomněme, písmo že die: Lakomý nebude mieti králevství nebeského; a že lakomství jest modlosluženie. Ale pohřiechu! málo jich jest nyní, jenž by s Kristem ty tři hříechy přemohli, a zvláště kněží, jenž sú od d'ábla těmi pokušeními poraženi. Neb padajíce pro lakomství, modlé se a klanějí d'ablu, aby zbožie dosti měli; neb neřkú antikristovi, jenž velí přéd sebou klekati, slibuje dávati důstojenství a obroky: „Idi Šatane“, to vez protivníče! ale brž klanějí se více, s věččí bázní, a s věččí poctivostí, nežli pánu bohu.

A jest dosti blízké podobenství d'áblovo s antikristem, že jakož d'ábel řekl jest, že tobě dám ta všechna království, a neznaje jich, aniž maje moci nad nimi: též antikrist slibuje a rozdává důstojenství a obroky těm, kteříž se jemu klanějí; ale v tom přesáhá d'ábla, že dáda to co nemá, i chce své bráti, než ten, jemuž jest dal, bude požívati. Také chtěl jest d'ábel, aby Kristus tajemně jemu se klaněl: ale antikrist chce, což móż býti najzjevnějie aby se jemu klaněli. Ale věrní mají se písmem brániti, řkúce, že psáno jest: „Pánu bohu svému klaněti se budeš, a jemu samému slúžiti budeš!“ t. klaněním najvyšším a službú najvyšší, neb ta jedné na něho slušie.

Ještě jest mi velmè znamenité, že pán Ježíš tíše přislyšel d'ábla v písmě: toho nynější preláti nechtie trpěti, aby neřku d'ábel, ale věrný křesťan s nimi v písmě mluvil a odpovídal, a rádi by, aby nižádný písma člověk světský neuměl. I slyšal sem od věrného dobré paměti od Nikoláše, jenž slul Faulfiš, že když jest byl v Englantu, poznal jest jednoho kuchaře, s nímž jest stál na ztravě; že když biskup tázal ho, proč by četl písmo englicky proti jeho záповědi? a on bránil se písmem, tehdy řekl jemu biskup: Vieš-li, s kým mluvíš? Odpověděl, že s biskupem člověkem. A biskup die jemu: I smieš ty, biedný laiče, se mnú z písma mluvíti? A on jemu odpověděl: Já viem, že ty nejsi věččí než Kristus, a mám za to v naději, že já nejsem horší nežli d'ábel; a poňavadž milostivý Kristus tíše jest slyšal písmo od d'ábla, i proč by ty neslyšal. Jsa menší než Kristus,

ote mne člověka? A biskup rozhněvav sě, nechtěl s ním mluviti, tak že kuchař přemohl písmem biskupa, jako Kristus d'ábla. Prosmež Krista milého, at' nám dá pomoc, abychom mohli d'áblovo pokušení přemoci, a s pánem Ježíšem po vítězství sě radovati. Amen.

6. Aus dem Baworowski'schen Aesop.

Aus einer Hs. von 1472 im Besitz des Grafen Viktor Baworowski; der unbekannte böhmische Dichter muss noch dem XIV. Jh. angehört haben. Herausgegeben von A. Brückner mit ausführlicher Einleitung ASPH XI, 81—104; 189—217; 481—522.

O psu a o massu.
Kapitola pata. (S. 193/4).

Ne milug negiste wiecy,	nezli prawe masso samo.
za giste ne rod gie wzieti,	zly pes wida zregmu skodu,
neb ktož zbozie zada cyzieho,	chtieše hltati onu wodu,
strach aby ne zbyl vlastnieho.	zadage nadiège onoho,
platnieysit gest wrabec w ruce,	wiece nezli massa sameho,
nezli sto řeřabow na luce.	znamence masne miluge,
tot tie vči w kratkem slowie.	wiece nez zysk, genžto tu ge.
Kdezto pes po wodie plowe,	vsta swoge y otwori,
vkruh massa w ustiech gmie-	masso se gemu z vst wynori.
gieše,	takž pod wodu masso zhynu,
gehož stien v wodie bieše.	s tiemž nadiège gehu minu.
y zdaše se wietcie tamo,	

*Non ergo debent pro vanis certa relinqui.
non sua quisquis amet, mox caret ipse suis.*

Protož všudy giste wiecy	ktoz swych wiecy ne miluge,
sluše se wiece držeti,	strastne škody na ni sstige ¹⁾ ,
nezli gešto kdes bludi,	a ktož cyzie miluge,
gešto často tie obludi.	ten často y swe ztracuge.

¹⁾ 3 Sg. praes. von ač. šřvátı — šřuju (heute šřvátı — šřtu hetzen, erjagen); aus šřuje entstand šř'uje, umgelautet šřtije; im Original hat noch wie aus dem Reim auf miluge hervorgeht, šř'uje gestanden.

O tistie tiehotne.

Kapitola devata. (S. 195/6).

Ktož rad' to chce znamenati,
me včenie chcy mu dati,
aby se striehl pochlebne řeci,
wsie mudrost od nie se sprieci.
budiž dobr družcy, prawi tobie,
wšak naylepsi bywag sobie.
gehozsy bylswymzbozim plodie,
tent pak tobie bude k škodie.
to se giz po hriechu stawa,
yakož se tuto znati dawa.

Ze gedna tistka tiezka bieše
a giz swog plod gmieti chtieše.
sem tam bieha w swe napasti,
hledagic kde by stience mohla
zklasti

tuž priteče k swe susedie,
prosecy gie tak powiedie:
w twem domku, susedko mila,
popřeg mi, abych se ostienila.
welmi milie vslyše gi,
wece gi: tohot rada přegi.
pod gegie pokog hned zabieže,

tiezka pak osta tudieže.
wšakz pokogi prigide konec,
když porodi ctwero stienec.
tuž to ony stience schowa.
pak pribiehsi ona znowa,
prosbu wsi nutieše k tomu,
aby gie postupila z domu.
netolik tu swoy sluch zatře,
yakožto dom twrdie zapře.
w swe hrozy welmy vřaše,
protož prosbu zamietāše.
onomu plodu se kogecy,
chtieše s onu giž bog mieti.
teto se žalost w srdce wsadi,
ona se s nimi ohradi.
sama pak před stadem zabieže,
takž zlost prawdu giž wieže.
Takež Niemcy cinie nam,
když ge zmek prinese k nam,
zet Čechy z domu wysazugi,
a sami se w nie vwazugi.

*Non satis est tutum, mellitis credere verbis.
ex hoc melle solet pestis amara sequi.*

Protož nenie giž bezpečne dosti,
sladke wieriti chytrosti.

zsladkych slow newiera wzhodi,
genž dobremu prieliš škodi.

7. Aus der Kronyka Czeská von Václav Hájek z Libočan (1541).

Nach dem Neudruck von J. F. z Schönfeldu, Prag 1819.

Auszug der Deutschen aus Prag.

Leta Tifyceho Čtyrz Steho Osmeho:

¶ Mistr Jan z Hufynce, powolaw niekterych Mistruow Čezfkych, Jako Mistr Jeronyma Pražského a Mistr Přibrama, Mistr Sfyndle, Mistr Matyasse Laudy z Chlumčan, Mistr Borotina, Mistr Jana Zwijkowce, a gynch, Y šel snijmi na weliku Syň, Kolege Karlowy, y vdielal rzeč Latinskym Jazykem před Mistry Niemeckymi wtato Slova: „Cyfarz Karel Gehomilost dobré chwalitebné, y Swaté pamieti, když toto Pražské Slavné Včenij wysfazowal, a wyzdwihowal, zpuosobil, tak na ten čas a pugčil toho až do času, aby Mistry Niemečstij, genž su zde pohostinu w Včenij Pražském, mieli tři hlasy a Čechové geden přý wolenij Doktoruow, též y přý gynch gednáních, a to včynil ztě přýčyny, neb Čezfkych Mistruow malo bylo, Leč se který ginde včyl, a tam Mistrem byl, ginak Mistrůstwij dogijti nemohl, Ale poniewadž giž nas geft Čechuow došti na tento čas, y geft za šprawedliwé, abychom my Čechové mieli tři Hlasy a Niemcy geden“. Mistry Niemečstij to vřlyšlawše welmi se rozhuiewali, a na Mistr Jana škrýpieli zubami, prawijce, že se oni nikterakž ztoho nedadij wyweřti Čechuom, aby mieli Čechové tři Hlasy, a Niemcy geden, a že by radiegi chtieli Smrt podřtupiti, než toho čímž su od Cyfaře obdařeni vřtupiti: Čechové takowu gich řlyšlyce nevřtupnost wzneřli to na Krále: Niemcy bezmeřškáníj také na Točnik k Králi přigeli, a aby mezynijmi šprawedliwy oto nalez včinił, zato geho řadali, a Král Wácřlaw přigaw k sobie tu pracy, cely Rok gi na sobie držal, a oni s obu řtran se wěpolek kyřelili, a gedni druhě hanieli, a obawagice se gedni druhych, obogi za Králem welmi pilnie gezdili, oto rozřudek miji bez odtahuow řadagice. Wtom času pak Niemečstij Mistry, Bakalaři, y Studentij, řesřli se do domu Lazarowa, z ponuknutij Mistr Hanuře Raynara, a Mistr Rudberta Salepurgara a gynch, a tu wřlyckni se řpolu řmluvili, a přisřahú pod vřtietim Palce v prawě rucky zawazali, geřfli že gim to podle gich wuole nepuogde, a nalez Králewřky gim

přigemny nebude, a na kratce budú tiech tŕy Hlafúw odsuzeni, aby wšlyckni z Prahy wygeli a wyšli, a nižadny gedem po druhém neoftawal: Y rzekl gim Mistr Raynar: „Wšlak wijte milij Synowé, že Praha bez nás Niemcuow byti nemuož; odaydemeli, budú zanamí, Král Pražané, y ti Mistrý pošylati, profyce abychom se zase nawratili, po dluhych gich prošbach, a častém zanamí pšanj, budeme to mocy včiniti, a nawratice se zase tepruw ge sobie vřafugem, žeť muřy po našy wuoli byti“. Když se to tak dluho prodlewalo wtom času Mistr Jan Hus dořahl Liftu Cyřářřkého s Zlattu Bullij, kterymž Cyřarz Karel wysadil Včenij Prařřké, w kterémž to nalezlo se, že to Včenij Prařřké wysazuje na zpuřob Včenij Pařřžřkého, a toho rychle podal Králi Wáčřlawowi, a přitom gemu pšanj včinił, kterak se má tijm Liftem zprawiti, ztoho Čzechowé mieli ke těm hlařúm dobru nadiegi.

Leta Tifyceho Čtyřz Steho Dewateho:

¶ Král Wáčřlaw powolaw do řwě Raddy Lidij Včenych, a w prawijch zbiehlych, Duchownijch y řwietřkyh, rozwařiw řpolu řnijmi tu Přy dořtatečně, také ohledawře Bulli od niekdy Cyřaře Karla, na tež Včenij wydanu: Takto otom waypowied včiniłi: „Poniewadž se to dořtatečně vyhľadalo a nalezlo, ztoho wysazenij Cyřářřkého, že on Cyřarz to Včenij Prařřké wyzdwihuge a wysazuje, na zpuřob Včenij Pařřžřkého, a w Pařřży wladnu Francuzowé, a ne ginij Narodowé, a magi tŕy Hlasy, a Cyzozemey gedem, ztě přyčyny, Čzechowé magi miji tŕy Hlasy, a Niemcy toliko gedem“. Čzechowé řlyřlyce takowy řprawedliwy rozřudek, poctiwé Králi a Saudcuom včiniłi podiekowánij, A Niemečřtij Mistrý Doktorowé Bakalařy Studentij y ginij Kolegiatowé zdwiřře se, pryč se wedle řwěho řpuntovánij a řlibu řtrogili, a někteřij hned nazayřřij řřli a geli, tak welmi že gich wyřřlo z Prahy w řřmi dnech, wijce než Čtyřyřcet Tifycuow, a mnozy řnijmi řřli Čzechowé, té řřuce nadiege že Král bude za řnijmi, aby se nawratili přati, Niekteřij se obratili na Rayn, Ginij do řas, niekteřij do řawor, a tak do rozličných Niemeckych zemi: Niekteřij pak Mistrý řpolu se řředře w Lipřřtie, tu zalořili Včenij na řotupu Včenij Prařřkého, kterěž trwa až do dneřřnijho dne: Po wygitij pak z Prahy tychž Studentuow, Miesta Prařřká yako by owdowěla, neb řnijmi řpolu wyřřli wřřecky řkratochwile

y výtčkové, Miestťiané Pražšťij toho co se stalo žalostíwie litowali, na Mistrá Jana z Hufynce, že on toho byl prwnij a naywietšty púwod welmi se hniewali, mnozy gey rozličnie hanieli, a to proto, neb ztychž Studentuow znamenité mieli vžitky, a byla gimi Praha welmi sylna, byla y zwelebena a nad mijru obohatila, Neb Synowe welikych Knijžat a Hrabat, znamenitych Pánuow Rytijůuow a Kupecuow tu w Praze se včili, Otcowe gim mnoho Zlatta a Sřybra posylali, aby se včili a hognie trawili: Kupecy pak Bohatij kaupie rozlične, swym Synuom do Prahy posylali, aby ge tu zpeniežyli, A mnoho zbožij nakaupijee otcuom swym z Čzech do ginych odsylali zemij: Mečyřy, Pasyřy, Nožijřy, Konwařy, Klobaučnicy y ginij Rzemeflnicy gich znamenitie požíwali, neb oni odnich kupugice, swym přateluom do swych zemij dary posylali: Krayčy, Sřewcy, Pekařy, Saukenicy, Kožyřnicy, Sladownicy, Rzeznicy, také gich vžíwali, Neb toho času Mařné Kramy, kdež se Maslo w Sobotu prodawa, od domu Johankowa, ginak od Králowe dworu, až přes Vhelny trh nowy, k Kaple Swatého Martina, postaweny byli, a geřťie někdy Letnim časem Masla se nedostawalo, Netoliko Rzemeflnicy gich požíwali, ale wšlyckni Miestťiane, neb se we Kolegich wšlyckni nemohli smiefknati, w Starém y w Nowem také y w Menšlym Miestie, wpodružij wšludy byli, a geden každý odledayakes Komurky, Zlatty na Miefyzt dawal, a kdež byla Komurka a Swietnička, yakž koli malá, Čtyřy zlatte na Miefyzt Student neb Bakalarz, rad s toho platil, s niekterého pokoge Sto Zlattych do Roka dawali, mnohy Miestťienijn wzal z swého domu do roka Cynže neb nagmu Tifytz Zlattych, ale yakž oni odeřli mnohymu Miestťienijnu Pražřkému vtrhla se Tobolka od pařu, protož Miestťiané ponich (miewřse takové odnich vžitky) nenadarmo taužyli, Netoliko pak fama Praha ale wřecká Čřefka Zemie měla gich weliky vžitek, Ale že řu se welmi Niemcy nad Čřechy wypinali a gich sobie jako nie newažyli, protož gim toho Mistrý Čřeřťij (tak zpurnostij a paychau řuce wedeni) trpěti nechťieli, Ti pak také wšlyckni kterijž z Prahy wyřlli, tak Niemcy jako Čřechové toho včynku welmi litowali, že řu se tak spuntowali a zawazali, a za dluchy čas po Praze taužijee, wřďycky od Krále neb od Pražanu aneb od Mistruow Čřeřkych pľanij k sobie očekawali.

B) Die heutige Volkssprache.

1. Westčechisch.

Jirka mit der Ziege.

(Jirka s kozú).

Aus Domažlice (Taus); abgedruckt bei A. V. Šembera, Základové dialektologie československé. Ve Vidni 1864, Š. 164—66.

Bul jeden král a měl ceru¹⁾ a von ji nemoh²⁾ žádnéj rozesmít, vona bula dycky smutná. Tak ten král poudali³⁾, hdo⁴⁾ hudělá, haby se vona zasmíla, že mu ji dejí. Tak von bul jeden pastýř a měl syna, říkali mu Jirka. Von poudá: „Tatíku! já teky⁵⁾ puđu⁶⁾, esli⁷⁾ bych ji rozesmíl. Já na vás nic nechci jenom tu kozu“. A táta řekli: „No ták di“⁸⁾. Ta koza bula taková, hdy von chtěl, tak vona každýho držila, a ten čovek mušel při ní vostat.

Tak tu kozu vzal a šel, a potká jednoho, von měl nohu na rameně. Jirka poudal: „Ty, co máš hen tu nohu na rameně?“ A von: „Já hdyž ji shundám, tak doskočím sto mjil“. — „A kám deš?“ — „Já du na službu, hdo mě veme“.⁹⁾ — „Tak pot¹⁰⁾ se mnú“. —

Šli dáleje a potkali zas jednoho, měl prkýnko na vočích. „Ty, co máš hen tu na vočích prkýnko?“ A von: „Já hdyž to prkýnko pozvihnu¹¹⁾, tak vidím sto mjil“. — „A kam deš?“ — „Já du na službu, chceš li mě vzít?“ — „Ba jou, vemu; pot teky se mnú“. —

Hušli kús cesty, potkali třetího kameráda, von měl flaši pod ramenem a místo zandavačky držil v ní palec. „Ty co hen ten palec držíš?“ — „Já hdy ho vycuknu, dotřiknu sto mjil, a co chci, šecko¹²⁾ zatřiknu. Chcešli, vem¹³⁾ mě teky do služby, může tuto bejt tvy chčestí¹⁴⁾ a naše teky“. A Jirka mu na to: „No ták pot“.

1) dceru. 2) nemohl. 3) povidali. 4) kdo. 5) také. 6) půjdu. 7) jestli. 8) jdi. 9) vezme. 10) pojď. 11) pozdvihnu. 12) všhecko. 13) vezmi. 14) štěstí.

Potom přišli do města, hde¹⁾ bul ten král, a nakúpili si na tu kozu pantlu. A přišli na jednu hospodu, a vono tám už bulo předpověděno, haž takoví lidi přidú, haby jim jíst a pjit dali, co budú chtít, že to ten král šeko zaplatí. Tak voni tu kozu samým pantlem vovázali a dali ji do senci šenkýři k vopatření, a von ji dal do přístěnku, hde jeho cery ležily. Von ten hospodskej měl tři dívčé, a ešte²⁾ nespály. Tak ta Manka řekla: „Och, hdyby sem já mohla teky nákej takovej pantl mjít! já pudu a vodvážu nákej s tý kozy“. Ta druhá, Dodla, poudá: „Nechót³⁾, von to ráno pozná“. Hale vona šla přec. A hdy Manka dlúho nešla, řekla ta třetí, ta Káče: „Di tam pro ni“. Tak ta Dodla šla a třepala Manku po hřibetu: „I pót, nech toho!“ a už se vod ní nemohla vodtrhnút. Tak ta Káče poudá: „I pote! nevodvažte je šeky“. Šla a třepala Dodlu po sukni, a už teky nemohla pryč, mušela při ní vostat.

Tak ráno von si ten Jirka přichvát a šel po tu kozu, a ved to šeko pryč, Káči, Dodlu i Manku. Šenkýř ešte spál. Šli skrze ves, a von koukal lichtár z vokna: „I fuj!“, poudá, „Kačinko, co to? co to?“ Šel a popád ji za ruku, chtěl ji vodtrhnút, a vostat teky při ní. Potom hnál pastýř krávy rejničku a bejk šoust se vokolo, huváz, a Jirka teky ho ved.

Tak potom přišli před ten zámek, a voni ven vyšli slúžící; a hdyž takovy vece vidíli, šli a poudali tomu králi: „Och pane! hen tu máme takovou podívanú; už tu byly šelijaky³⁾ meškery, hale to tu ešte nebulo“. Tak tu královo dívčí hnedle vyvedli na ten palác, a vona se podívala a zasmíla se, haž se zámek votřís⁴⁾. Tak íčko⁵⁾ se ptáli, co je zač? Von: že je pastýřovo syn a že mu říkáj Jirka. A voni: že to nemůže bejt; že je ze sprostýho rodu, že mu tu dívčí nemuzú dát, hale že jim muší neco ešte hudelat. Von poudá: „Co?“ A voni: že hen tám je studánka, je tám sto mjl; esli z ní za minut přinese ten koflík vody, tak tu dívčí dostane. Tak von ten Jirka poudal tomu, co měl tu nohu na rameně: „Ty si řek, hdyž shundáš hen tu nohu, že doskočíš sto mjl“. A von: „Ó, to já snadno dokážu!“ Shundal nohu, skočil a bul tám. Hale potom už chybalo malíčko jenom, a už by tu bul čas, že měl přijít.

¹⁾ kde. ²⁾ ještě. ³⁾ nechod. ⁴⁾ všelijaky. ⁵⁾ otrásl. ⁶⁾ všicko.

Tak Jirka řek tomu druhýmu: „Ty si poudal, hdyž pozvihneš hen to prkýnko z vočí, že huvidíš na sto mjl; koukni se, co tám děláš“. — „Och pane! von tám leží. Och Jemináčku! von tám husnul“. — „To bude zle“, poudá Jirka, „už tu bude čas. Ty třetí, ty si poudal, hdy hen ten palec vycukneš, že dotřikneš sto mjl; chutě třikni tám, hať vstává“. — „A ty, podívej se, esli už se tám hejbá nebo co?“ — „Och pane! už vstává, hutírá se — už nabírá vodu“. Potom von skočil a už tu bul, a zrovna v čas.

Tak potom voni poudali, že jim musí dokázat ešte jeden kús. Že hen tám ve škále je takový zvíře, jednorožec, že jim moc lidi zhubí: esli je zhladí ze světa, že tu dívčí dostane. Tak von si vzal ty lidi, a do toho lesa šli. Tak přišli k takový smrčíně. A vono buly tři zvířata, a buly takovy lože vyšoustany, kerak ¹⁾ ležily. Dvě nedělaly nic, ale to třetí hubilo lidi. Tak voni si nabráli kameního a těch jedlovejch krákorek za nadra, a vlízli na dřevo nahoru; a hdy si ty zvířata lehly, tak voni pustili delů²⁾ kámen na to jedno zvíře, co bul jednorožec. A vono to zvíře řeklo tomu druhýmu: „Dej pokoj, neštochej mě!“ A vono poudá: „Já tě nedělám nic“. A zas na toho jednorožce ze z hora pustili kámen: „Dej pokoj! už si mi to hudělal po třetí“. „Hdyt já tě nic nedělám!“ — Tak se popádli a práli se dohromady. A ten jednorožec chtěl to druhý zvíře probodnúť; hale vono huskočilo, a von kerak se pruce³⁾ po ňom hnál, tak zarazil tím rohem do dřeva a nemoh ho hnedle vyndát. Tak voni hnedle skočili ze smrčiny delů, a ty dvě zvířata hutekly, a tomu třetímu, tomu jednorožci, voni husekli hlavu a vzeli ji na rameno a nesli ji do zámku.

Tu voni v zámku vidili, že Jirka zas ten kúsek dokázal. „Co, prej, budem dělat? snad mu přec musíme tu dívčí dát?“

„Ne pane!“ poudá jeden ten slůžící, „to nemůže bejt; hdyt je sprostěj, haby von takovou královskou dívčí dostál; hale musíme ho ze světa zhladit“. Tak von ten král jim řekli, haby vyšetřili jeho řeč, co bude mluvit. Tak bula tam nájemnice jedna, vona mu poudala: „Jirko! s tebou nebude dnes dobře, chtěj tě zhladit ze světa“. Tak von poudá: „Och, já se nebo-

¹⁾ kterak. ²⁾ dolů. ³⁾ průdce.

jím: kterak mně tepřiva bulo dvanáct let, já sem jich zabjil jednu ranú dvanáct“. Hale to bulo tuto, hdy mu máma hupekly rozpíček, vono mu na něj vlítlo dvanáct much, a von je na jednu ránu zabjil.

Tak voni hdy to slyšili, řekli: „Jináč ne, než že ho mušíme zatřeliti“¹⁾. Tak potom si přišikovali vojáky a poudali, že mu hudělaj parádu, že budú ho voddávat na paláce. Tak ho tám vyvedli a vojáci chtěli už do něho spustit. A von ten Jirka řek tomu, co místo zandavačky palec držil: „Ty si poudal, hdy vycukneš hen ten palec, že šechno zatřikneš; chutě vycukni!“ „Ó pane! to já snadno dokážu“. — Tak ten palec vycuk a šecky je zatřik, haž buli šecky slepí a žádnej neviděl.

Tak voni, hdy už vidili, že jináč není, řekli mu, haby šel, žè mu tu dívčí dejí. Tak potom mu dali pěkný šaty královský a bula svarba²⁾. A já sem na tý svarbè teky bula: měli tam mozíku, zpívali, jídli a pjili; bulo mesa, mochůrek a všeno plný košíčky, a vodičky plný vědra. Dnes sem šla, včera sem přišla; našla sem meze³⁾ parezy vejce, praštila sem je jednomu na hlavu a hudělala sem mu pleš, a má ho doposavád.

2. Ostčechisch.

Vom Knecht, der nichts fürchtete.

(Vo pacholkoj, co se ničeho nebál.)

Aus der Umgegend von Svojanov (Fürstenberg); aufgezeichnet von J. Hošek, Český lid, VIII, S. 273.

W Bouňově⁴⁾ byl jeden pacholek. Tam u sedláka sloužil. Jak se menoval⁵⁾, to já nevím; ale ten statek se menoval u Kotyšků, a posavad tak říkáj. Vostatek na tem nestojí. A ten pacholek říkal, že se ničeho nebojí, žádnýho strašidla. A vono tam nebylo pokoja, strašilo tam jako. Tak jednou v noci, dyš⁶⁾ tedy to tam bouřilo f seknici — fšeci⁷⁾ byli pryč — von tam

¹⁾ zastřeliti. ²⁾ svatba. ³⁾ mezi. ⁴⁾ für Bohuňov. ⁵⁾ jmenoval. ⁶⁾ když. ⁷⁾ všeci.

byl sám. „Tak já to musím vyšetřit.“ Tak roskřesal honem a hledal po seknici, co by to bylo. A dyš fšecho prohlídal, tak za stolem f koutku našel kachnu. A ta se tak tířsla, mněla¹⁾ strach. Ale von jí neublížil, vzal hu²⁾ a pustil hu voknem ven. A ted dyš f seknici byl pokoj, dyš nic nebouřilo, tak potom von spal w mařtali. A zas f téj mařtali to bouřilo; takovéj šustot v noci po stěně. Tak von, jak to po téj stěně šuštilo, nachmát pouk na stěně. Co nachmát, to chyt; šel do seknice, co to je. A dyš tedy ud'al světlo, co to je, tak to byl stejnej pouk nafouknutěj. „To přej budu mnět pytlík na tabák.“ To jako měchuřinu. Tak to rozříz, vypustil duch a mněl pytlík na tabák.

Potom zas jednou v noci pustil koně na pastvu k vodě. Jednou dyš tam ty koně pásł, tak měsíček svítıl, ale chvilkama přišly voblaka na ten měsíček a tak ho zastıřovaly, a von jasno nesvítıl. Tak chodıl vokolo téj vody a ted přišel k jednomu pařezu, a von tam seděl člověk na tom pařezi a šıl boty. Tak jeden mněl uřitěj stát u sebe a druhěj mněl na koleně. Šıl. A ted von k němu přišel, povdal mu: „Taky mně uřı boty“. A jak na něj ukřık, aby mu uřıl boty, von skočil do vody a ten uřitěj bot nechal stát u toho pařeza. Tak von si ten bot vzal. A šel na jarmak a koupil pár botů. A jeden si vobul a ten druhěj nechal ležet. A dyš ten jarmareční zedral, tak vobul druhěj jarmareční. Pak šel po druhý na jarmak, koupil zas pár botů a zas ten jeden vobul a druhěj zas nechal. Dyš ten jeden sedral, vobul zas ten druhěj. Tak po třetı šel na jarmak, zas koupil pár botů a zas jeden vobul a zas jeden nechal stát a ař ten druhěj vobul a zedral, tak ten hasřmanů bot taky sedral. To se čıtá, že to byl hasřman, co skočil do vody.

Vom Mädchen, das mit dem Teufel tanzte.

(Vo děřčeti, co tancovalo ř čertem.)

Ebendaher; abgedruckt Český lid VI, S. 136—87.

W Bělěj bylo jedno děřče, a to nerado chodılo do kostela. Jednou v nedělu potkala ju její kamarátka, dyš řla do kostela,

¹⁾ měla ²⁾ hu neugebildeter Acc. Sg. zu ona.

a ptala se jí, pude-li taky. A vona jí povidala: „Nemůžu, nemám střevíců.“ A ta druhá se jí zas ptala: „Jak pak pudeš dneska k muzyce, dyž nemáš střevíců?“ A vona jí votpověděla: „Vypučím si je. K muzyce pudu, dybych mněla š čertem tancovat.“ A šla k muzyce do Březovéj „Na peklo“. Tam k ní přišel nějaký mladěj heskéj¹⁾ chasník a vzal hu do kola a pořád š ňou tancoval. Potěj²⁾ hu popad a vyletěl š ňou venka a letěl š ňou do panskýho lesa do lochů, co dou vod Běléj g Bajnu. Na začátku toho lochu je dosavád vidět vytlačenou ruku; to jak se ta holka chtěla rukou zachytit, tak se ta ruka f kameni vytlačila. A na tem vokně bylo ešče dlouho potěj vidět vytlačený konský kopyto.

3. Mährisch (hanakisch).

Die Wanderung des Herrn Jesu und des Hl. Petrus.

(O putování P. Ježíše se sv. Petrem.)

Aufgezeichnet in Jiríkovice bei Brünn; abgedruckt bei Fr. Bartoš, Dialektologie moravská, Druhý díl, v Brně 1895, S. 177—179. è bedeutet geschlossenes, enges e.

Hrách.

Děž chodilě Pán Ježíš se svatém Petrem po svètě, šlě polem, hde hakorát sedlák rosívál hrách, a hned' ho cestě. Zastavilě se ho něho a P. J. povidá: „Sedláče, proč siješ ten hrách haž k cestě, dět' ti ho lidí bodó trhat!“ „E necht', děž bodó mět lidí co trhat, bodo mět he já“, a mjěl.

Šlě dál. Tam zas hině sedlák sěl hrách, ale ho cestě věko. Zas se ho P. J. ptál, proč k cestě dává věko a tepruvá dál hrách. „No, habě mně lidí nechodilě na hrách. Děž pudó vokolo, bodó vidět věko a nepudó na hrách. Ale nemjěl hani věké, hani hracho. Pámbu³⁾ mo nepožehnál.

Troník.

Děž tak zas šlě, svaté Petr ztratil troník a běl lenošné ho zvihnót⁴⁾, a hani ho nezvíhl. P. J. šíl za ním a zvíhl milé

¹⁾ hezký ²⁾ potom. ³⁾ Pán Bůh. ⁴⁾ zdvihnouti.

troník a kópil za ně 70 kadrátek. A děž tech kadrátek 70 kópil, šíl před něm a pořád' po jedné poščěl¹⁾, a Petr za něm zvíháł a jedl. Děž juž běla poslední, povídá mo P. J.: „Vidiš, prv sis nechcěl zvíhnót troník, a včil juž 70tá hopadla, a tě ses s každó zvíháł.“

Hobe.

Tak potom zas šle přes dědino, a jedna tam seděla s koláčama, žena chodobná. Tak von sv. Petr tech koláčů kópil, ale Páno Ježíšovi jich všecké nedál, sobě nechál tři a chcěl jich sněst²⁾, habě P. J. nevid'ěl. Ale děž strčil kósek do hobě, von se ho neco ptál, ten P. J. sv. Petra Von to honem zahodíl a vodpovídál, ale P. J. se ho pořád' ptál, haž von všecké tě koláče pozahazuval z hobě, a tepruvá haž běl poslední, juž se ho neptál. Děž se potom zvrátilě, šle zas tadema tó cestó, a z tech koláčů bělé všade po cestě věrůstly hobě a že bělé a tech koláčů, co sv. Petr poščěl z hobě, proto se menujó hobě.

Proč hosi stávajó v zimě vo jedné noze?

Šle zas přes jedno dědino a přišle do hospodě. Měla tam hospodská hoso. No, habě pré³⁾ jim jo teda přechéstala, že jo bodó jest⁴⁾. Sv. Petr nemuža dočkat, hořízl milé hosi stehno a snědl, habě P. J. nevěd'ěl. Děž potom dostalě na stůl, P. J. povídá: „Co to je? Děť má hosa dvě nohě!“ „Ale děť má přece jenom jedno!“ A děž potom věšle na holec, bělo tam nekolik hosé, a jako bělo v zémě, stálě na jedné noze. (Tó drohó mívajó v peřó skuvanó.⁵⁾) „Vidiš, Pane, má každá jenom jedno noho“. Drohó teda sv. Petr snědl.

Boží požehnání.

V hiné zasi dědině hledalě si nocleha a bělé tam na noc ho jedné hospoděně. Dala jim pěkně večere a hostlaní jim nachéstala. A děš potom ráno vdecházelé, ptalě se, co že za nocleh. „E nic, jenom co bě mně Pámbu požehnal mé práci!“ Děž teda vodeslé, donesla si plátna, že bode stříhat na košole.

¹⁾ pouštěl. ²⁾ snísti. ³⁾ prý. ⁴⁾ jísti. ⁵⁾ schovanou.

Měřila, stříhala, ale plátna bělo pořád' stejno, ješče přebávalo. Přišla k ní sósedka. „Co děláš?“ „Vidíš, měla sem tadě na noc dva lidi, a děž vodcházelé, co pré za nocleh? Jářkó¹⁾, no co, jenom děbé mně Pámbu požehnál mé práci! Dnes vezmo plátno, stříhám a vono ho nic nehobává.“²⁾ Ta sósedka běla tůze lakomá a take bě ráda té lidi dostala na nocleh. Dala jich teda hledat, a haž jich našla, habě k ní šlě take na noc. Děž vodcházelé, vona take že vod nocleba nic nechce, jenom habě jí Pámbu požehnál. Jak zavřela za nima dveři, hned' vzala míšek s penězama, že bode čítat. Ale sotva začala čítat, přišlo jí, s vodpuščením, na strano a než si zas k temo sedla, zas, a tak nenačítala nic.

Včele.

P. J. měl na čele strópek. Jednó si ho zedřel. Šlě vokolo stroma, a tam v něm běla takuvá ščerbina. Do té ščerbině já teda dál. Děž šlě zasik spátkem³⁾, vokolo teho stroma, jenom to bzučelo a všecho to vélízalo z teho stroma, z té ščerbině. Sv. Petr ptá se: „Co to je? Děž sme šlě napřed' tadematu, nebélo tadě nic; co bě to přece bělo?“ „To je z mýho strópka, co sem měl tenkrát v čele; proto se bodó menuvat včele.

¹⁾ já řku ²⁾ neubývá. ³⁾ zpátkem.

Glossar.

- Lexica. J. Jungmann, Slovník česko-německý. 5 Bde. Prag 1835—39.
F. St. Kott, Česko-německý slovník. 7 Bde. Prag 1878—93.
J. Rank, Neues Taschenwörterbuch der böhmischen und deutschen
Sprache.⁶ Prag 1895.

Buchstabenfolge.

a, b. c, ě, d (ď), e (ě), f, g, h, ch, i, j, k, l, m, n (ň). o,
p, r (ř), s, š, t (ť), u (ů), v, z, ž.

A.

a und, aber.
 aby damit, dass, so dass; auffordernd:
 solle.
 ač wenn, obwohl.
 ach ach!
 akorát accurat, gerade.
 ale aber.
 ande da, als, indem; dort.
 andělský Engel-.
 aneb oder.
 ani und nicht, auch nicht, nicht ein-
 mal; a. — a. weder — noch.
 aniž noch.
 antikrist m. Antichrist.
 antikristův adj. poss. zum vorigen.
 at' dass; mag, möge.
 až bis, sodass, dass.

B.

ba ja; ba jou freilich, wohl.
 bakalář m. Baccalaureus.
 báti se (bojím) ipf. sich fürchten.
 Bavory pl. Bayern.
 bázeň f. Furcht.
 bě altes Imperf. zu býti.
 běda wehe!
 bědný s. bídný.
 běh m. Laut, Umlauf, Umgang.
 běhati it. laufen.
 besední Unterhaltungs-.
 bez c. Gen. ohne.
 bezden m. (alt) Abgrund, Tiefe.
 beze s. bez.
 bezpečný sicher.
 běžeti (běžím) ipf. laufen.
 bída f. Elend, Not, Leid.
 bídný elend, armselig.
 biskup m. Bischof.
 blažený selig.
 blesk m. Blitz, Glanz.

blízký nahe.
 blíž adv. comp. näher.
 blouditi ipf. irren.
 bohatec m. der Reiche.
 bohatý reich.
 boj m. Kampf, Streit.
 bor m. (alt) Schar, Versammlung.
 bořiti ipf. zerstören.
 bot m. bota f. Stiefel.
 bouřiti ipf. stürmen, poltern.
 boží göttlich.
 brániti se ipf. sich wehren, vertei-
 digen.
 bráti (beru) ipf. nehmen; b. se sich
 begeben.
 bratr m. Bruder.
 brzo alsbald, flugs, gleich.
 brž adv. comp. schneller, eher; ale
 b. sondern vielmehr.
 bůh m. Gott; Pán B. Herrgott.
 bula f. Bulle, Dekret.
 bydleti ipf. wohnen.
 bydlo n. Wohnstätte.
 býk m. Stier.
 byt m. Stand, Zustand, Wesen.
 býti (jsem bin, budu werde sein) ipf.
 sein.
 bývati it. zu sein pflegen.
 bzučeti ipf. summen.

C.

celý ganz.
 cesta f. Weg.
 cinž m. (alt) cinže f. Zins.
 církev f. Kirche.
 císař m. Kaiser.
 císařský kaiserlich.
 cizí fremd.
 cizoložník m. Ehebrecher.
 cizozemec m. Ausländer, Fremder.
 co was, warum; allgemeines Relativ.
 cnost' f. Ehrbarkeit, Tugend.
 cuzí (alt) = cizí

Č.

čas m. Jahreszeit, Zeit; večas = v
čas zur rechten Zeit.
častý oftmalig; často oft.
Čech m. Czeche.
Čechy pl. Böhmen.
čeled' f. Gesinde, Dienstleute.
čelo n. Stirn.
čert m. Teufel.
česati (česám u. češu) ipf. kämmen.
český czechisch, böhmisch.
čest' f. Ehre, Ruhm.
čili ob.
čím — tím je — desto.
činití ipf. thun, leisten, gewähren.
čísti (čtu, praet. četl) ipf. lesen.
čítati ipf. lesen, zählen, dafür halten.
čítí fühlen; (alt) wachen.
člověčí menschlich.
človek m. Mann, Mensch.
čověk dial. = člověk.
čstnost' (alt) siehe cnost'.
čstný (alt) = ctný ehrbar, geehrt.
čtvero ihrer vier.
čtverý viererlei.
čtvrtý vierter.
čtyři vier.

D.

d'abel m. Teufel.
d'áblův adj. poss. zum vorigen.
dada Gerundium zu dáti.
dál weiter.
dál praet. zu díti.
dále weiter.
dalece adv. weit, fern.
daleký weit, fern.
dar m. Geschenk.
Dariův adj. poss. des Darius.
darmo umsonst, vergebens.
dásně f. Sg. u. Pl. Zahnfleisch.
dáti pf. geben, lassen.
dávce m. Würger.
dbáti o něco ipf. sich um etwas
kümmern.

dcera f. Tochter.
dei (alt) f. Tochter.
dědina f. Gut, Besitz; Dorf.
dělati ipf. machen, arbeiten.
déle adv. comp. länger.
dělo (alt) = dílo.
delší comp. länger.
den m. Tag.
dět'átko n. dim. Kindlein.
děti pl. n. Kinder.
devátý neunter.
děvče n. Mädchen.
die (alt) sagt, zu díti
dílo n. Werk, Arbeit.
dírka f. Löchlein. Pore.
dítě n. Kind.
díti ipf. (děju; praet. díl, dál)
legen.
díti ipf. (dím, děju; praet. dál, d'ál)
sagen; d. jmě nennen, heissen.
dítko n., pl. dítky, Kind.
div m. Wunder.
divče s. děvče.
divčí adj. poss. Mädchen-, Jung-
frauen-.
diviti se ipf. sich wundern, be-
wundern.
divný wundersam.
dloubý lang.
dma f. Wehen.
dmouti (dmu) ipf. wehen, blasen.
dnes heute, jetzt.
dneska heute.
dnešní heutig.
do c. Gen. bis, nach, an, zu, in, auf.
dobře adv. gut, wohl, tüchtig.
dobrota f. Güte.
dobrý gut.
dočinití se pf. begehen (čeho etw.).
dočkatí pf. erwarten.
Dodla f. dim. zu Dorota Dorothea.
dohromady zusammen.
dojeti pf. fahren, kommen bis.
dojítí (dojdu) pf. kommen bis; er-
reichen, erlangen.

dojití (dojmu) pf. nehmen, erlangen.
dokázati (-kázu) pf. beweisen, aus-
führen.

dokonati pf. vollbringen, vollenden.
doktor m. Doktor.

dolů herab.

doměk m. dim. Häuschen.

donesti pf. bringen.

doňadž so lange als.

doposavad bis jetzt.

dosáhnouti pf. čeho erreichen, hab-
haft werden.

doskočiti pf. bis wohin springen.

dostatečný hinlänglich, genügend.

dostati (-stanu) pf. erlangen, be-
kommen; ne d. mangeln.

dosti genug.

doteci (dotku) se (alt) pf. čeho etw.
berühren.

dotřknouti pf. wohin schmettern.

draže adv. comp. teurer (zu drahý).

drbiti ipf. müssen.

dřeve s. dříve.

dřevo n. Baum.

dřímati ipf. schlummern.

dříve früher, eher.

dřizeti (alt) = držeti.

druhý zweiter, anderer.

družecm. Gespann, Gemahl, Nächster;
Freund.

držeti ipf. halten, behalten, einhalten,
aufhalten, einnehmen.

dučějě (alt) übersetzt cataracta.

duch m. Hauch, Geist.

duchovní geistlich, geistig.

dům m. Haus.

důstojenstvo (alt) = důstojenství n.
Würde, Rang.

duše f. Seele.

dva zwei.

dvánáct zwölf.

dveře pl. f. Thür.

dvůr m. Hof.

dycky s. vždycky,

E.

e eh, ei.

ej ei, siehe!

element m. Element.

Englant m. (alt) England.

englický (alt) englisch.

ež dass.

eže dass, so dass.

F.

filosof m. Philosoph.

flaše f. Flasche.

Francouz m. Franzose.

fuj pfui!

H.

had m. Schlange.

hanba f. Schande, Schmach.

haněti ipf. schimpfen, schmähen,
tadeln.

hastman m. Wassermann, Nix.

hastmanův adj. poss. zum vorigen.

hdy s. kdy.

helm m. Helm.

hen dort.

hezký hübsch.

hlad m. Hunger, Hungersnot

hlas m. Stimme.

hlava f. Kopf.

hledati ipf. (alt) schauen; blicken;
(jetzt) čeho suchen.

hloupý dumm.

hltati ipf. schlucken.

hnáti (ženu) ipf. treiben; h. se po.
jemd. nacheilen, -rennen.

hned, hned' gleich, sogleich.

hnedle sogleich.

hněvati se ipf. zürnen.

hnízdo n. Nest.

hnouti se ipf. sich bewegen.

hodina f. Stunde; (alt) Zeit.

hodný schicklich, passend, tauglich.

hojný reichlich.

holec m. freier Himmel; das Freie.
 holka f. Mädchen.
 honem schnell, eilend.
 hora f. Berg.
 horko n. Hitze.
 horký heiss, hitzig.
 horši comp. ärger, schlimmer.
 hospoda f. (alt) Frau, Herrin; m. Herr.
 hospoda f. Wirtshaus, Herberge.
 hospodin m. Herr, Herrgott.
 hospodská f. Wirtin.
 hospodský m. Gastwirt.
 hospodyně f. Wirtin.
 houba f. Schwamm.
 hrabě (hrabí) m. Graf; Gen. hraběte.
 hrad m. Burg.
 hrách m. Erbse.
 hřebet m. Rücken.
 hřecký griechisch.
 hřibet = hřebet.
 hřích m. Sünde; po hřichu leider.
 hrom m. Donner.
 hrozný schrecklich, entsetzlich.
 hrubost' f. Grobheit, Dicke, Schwere.
 hrubý grob, schwer, dick.
 hrůza f. Schrecken, Drohung, Graus.
 huba f. Maul, Mund.
 hubiti ipf. verderben, vertilgen, umbringen.
 hus f. husa f. Gans.
 húsle (housle) pl. f. Geige, Zither.
 hustý dicht, dick.
 hvězda f. Stern.
 hvězdář m. Sterndeuter, Astronom.
 hvězdový Sternen-.
 hvozď m. tiefer Wald.
 hýbati se ipf. sich bewegen.

Ch.

chápati se ipf. greifen.
 Charvaty pl. Kroatien.
 chasník m. Jüngling.
 chlap m. Bauer.
 chlapi Bauern-, Knechts-.

chleb m. Brot, Nahrung, Speise.
 choditi it. gehen.
 chovati ipf. bewahren, beherbergen.
 chtítí (chci) ipf. wollen, verlangen;
 na koho von jemd.
 chudobný arm.
 chutě frisch, schnell.
 chvála f. Lob.
 chalitebný löblich.
 chvila f. Zeit, Weile.
 chvilka f. kleine Weile; chvilkama (dial.) bisweilen.
 chybatí ipf. fehlen, mangeln.
 chytnouti pf. fassen, fangen.
 chytrost' f. Schlaueit, List.

I.

i und, auch, sogar.
 i ei!
 ihned, inhed alsbald, sogleich.
 iný = jiný.

J.

já ich.
 jak als, wie.
 jako wie, irgendwie.
 jakož wie.
 jakožto als, so wie.
 jakž wie.
 jakžkoli wie auch immer.
 jakžto wie.
 jarmak, jarmark m. Jahrmarkt.
 jarmareční Jahrmarkts-.
 jasně, jasno adv. licht, hell, klar.
 jasný licht, hell.
 jat (alt), jatý genommen, gefangen.
 jaz (alt) = já ich.
 jazyk m. Zunge, Sprache.
 je alter Aor. zu jíti nehmen.
 jeden ein, ein gewisser.
 jediný einzig, einsam.
 jedlový Tannen-.
 jednání n. Verhandlung, Geschäft.
 jedné, jedno nur.
 jednorožec m. Einhorn.

jednostejný gleichförmig, gleich.
jednou einmal.
jehla f. Nadel.
jelen m. Hirsch.
jemináčku! o Jemine!
jen nur, allein.
jenom = jen.
jenž, jenžto welcher.
jeř (jař) f. Frühling.
jeřní Frühlings-.
jestli wenn, ob; j. že wenn.
ještě, ještě noch.
jeti (jedu) ipf. fahren
jezditi it. fahren, reisen.
jež (alt) dass.
Ježíš m. Jesus.
jináč anders.
jinak anders, sonst.
jinde anderswo.
jiný anderer.
Jiří m. Jirka dim. Georg.
jísti (jím) ipf. essen.
jistý gewiss, sicher.
jíti (jdu, praet. šel) ipf. gehen, kommen.
jíti (jmu, praet. jal) ipf. nehmen, beginnen; j. se beginnen.
již schon.
jmě (alt), jmeno n. Name.
jmenovati se ipf. sich nennen, heissen.
jmieti (alt) = míti.
juž schon.

K.

k c. Dat. zu; k tomu dazu.
kabele f. Tasche.
Káče n. dim. zu Kateřina, Katharina.
Kačinka f. dim. zum vorigen.
kadlátko n. Schlehe.
kachna f. Ente.
kak, kako, wie.
kam wohin.
kamarátka f. Gefährtin.
kámen m. Stein.

kamení n. coll. Steine, Gestein; drahé k. Edelsteine.
kamerád m. Kamerad.
kamož wohin.
kapitola f. Kapitel.
kaple f. Kapelle.
Karel m. Karl.
kázati ipf. strafen, züchtigen.
kázati ipf. auftragen, heissen; zeigen; k. se sich zeigen.
kázeň f. Zucht.
každý jeder.
kdaž als, wann; einst.
kde wo.
kdes irgendwo.
kdežto wo, wobei; conj. indem.
kdo wer; indef. jemand.
kdy wann.
kdyby wenn, falls.
kdyt' ja.
když als, wann, wenn.
kdyžto = když.
ke = k zu.
klanění n. Anbetung.
klaněti se ipf. komu jemd. anbeten.
klekati ipf. knien.
kloboučník m. Hutmacher.
kněz (alt) m. Fürst.
kněz m., pl. kněží, Priester.
kněžstvo (alt) n. Fürstentum, -würde.
kniha f. Buch.
kníže, -ete m. Fürst.
koflík m. Becher.
kojiti ipf. ruhig machen, stillen, säugen; k. se sich beruhigen, gestrost sein, sich ergötzen.
koláč m. runder Kuchen.
kolej m. Kollegium.
koleno n. Knie.
koli adv. z. B. jak koli wie auch immer.
kolo n. Rad, Kreis, Reigen.
komůrka f. dim. Kämmerlein.
konec m. Ende.
konečně endlich, schliesslich.

koňský Pferde-, Ross-.
konvář m. Kannengiesser.
kopyto n. Huf.
korona f. korona f. Krone.
kost' f. Knochen.
kostel m. Kirche.
košile f. Hemd.
košinka f. Korb.
košole = košile.
koukati ipf. kouknouti pf. schauen,
gucken.
koupě f. Kauf, Ware.
koupiti pf. kaufen.
kousek m. Bissen, Stück, Stückchen.
koutek m. Winkel, Ecke.
koza f. Ziege.
kožišník m. Kürschner.
kraj m. Rand, Land.
krákorka f. Tannenzapfen.
král m. König.
králevský königlich.
králová f. Königin.
kralovati ipf. König sein.
královský königlich.
království n. Königreich, Reich.
královstvo (alt) n. = království.
králův adj. poss. Königs-.
kram m. Kram, Laden; masné kramy
Fleisbank.
krása f. Schönheit.
krásný schön.
krástavý rauh.
krásti (kradu) ipf. stehlen.
krátký kurz; v krátce in Kürze, kurz.
kratochvil f. Kurzweil, Zeitvertreib.
kráva f. Kuh.
krejčí m. Schneider.
křesťan m. Christ.
křiknouti pf. schreien, ausrufen.
Kristus m. Christus.
Kristův adj. poss. Christi.
křišťalový krystallen.
krotký zahm, sanftmütig; z krotka
demütig.
kruh m. Kreis, Umfang.

krutý hart, streng, grimmig.
kterak wie, als.
který welcher; irgend einer.
kterýž welcher.
kto = kdo.
ku c. Dat = k.
kuchař m. Koch.
kůň m. Pferd.
kupec m. Kaufmann.
kupovati ipf. kaufen; it. zu kaufen
pflegen.
kus m. Stück.
kůže m. Haut.
kvasiti ipf. zechen, schmausen.
kvíliti ipf. jammern, wehklagen.
kvísti (kvěsti, praes. kvetu) ipf.
blühen.
kyseliti se ipf. sich ärgern.

L.

laik m. Laie.
lakomý gierig, geizig.
lakomství n. Geiz.
lámati se ipf. brechen, zerbrechen.
lap aufs Geratewohl.
latinský lateinisch.
laz m. Lehde, Ackerrand, Neubruch.
led m. Eis.
ledajaký was auch immer für ein.
lehce adv. (comp. lehčeji) leicht.
lehký leicht.
lehnouti pf. sich legen.
Lech m. Leche.
lenošný faul.
lépe adv. comp. besser.
les m. Wald.
lest' f. Arglist, Verstellung; beze lsti
aufrichtig.
letěti ipf. fliegen.
letní Sommers-.
leto n. Sommer, Jahr.
ležeti ipf. liegen.
-li Fragepartikel; (alt) wenn; li —
čili ob — oder.
libost' f. Wohlgefallen, Lust.

Libuša, Libuše f. Libussa.
 Libušin adj. poss. zum vorigen.
 lid m. Volk; pl. lidé Leute, Menschen.
 lidský menschlich, Menschen-
 lichtář = rychtář m. Richter, Schult-
 heiss.
 Lipsko n. Leipzig.
 list m. Brief, Urkunde.
 litovati ipf. čeho etw. bedauern, be-
 reuen.
 loch m. Grube, Höhle.
 lom m. Bruch, Zusammenbruch.
 louka f. Wiese.
 lože n. Lager, Bett.
 lpěti (lpím) ipf. kleben, hangen.
 luh m. Aue; (alt) Wald.
 lýčený aus Bast.
 lýko n. Bast.

M.

maleczko ein wenig; za maleczkem
 eine kurze Zeit lang; nach kurzer
 Zeit.
 malíčko sehr, ganz wenig.
 málo c. Gen. wenig.
 maloučký klein.
 mal'úcký (alt) = maloučký.
 malý klein, gering.
 máma f. Mutter.
 Manka f. dim. zu Magdalena.
 manželstvo (alt) n. Ehe.
 markrabě, markrabí m. Markgraf.
 Marsův adj. poss. des Mars.
 masný Fleisch-.
 maso n. Fleisch.
 maštal f. Pferdestall.
 máti f. Mutter.
 matka f. Mutter.
 mečír m. Schwertfeger.
 měchuřina f. trockene Schweinsblase.
 méně comp. adv. weniger.
 měniti ipf. ändern, verändern, ver-
 wechseln.
 menší kleiner, geringer.
 měřiti ipf. messen.

mesíček m. dim. Mond, zu měsíc.
 meso n. Fleisch.
 město n. Stadt, Ort; statt.
 meškání n. Zaudern; bez m. unver-
 züglich.
 meškati ipf. säumen, zaudern.
 meškera f. = maskara Maske.
 měšt'an m. Bürger.
 měštěnin m. Bürger.
 metla f. Rute.
 meze f. Rain, Mark.
 mezi c. Acc. Instr. zwischen, unter.
 míle f. Meile.
 mile adv. gern, willig; liebevoll.
 milosrdí n. Barmherzigkeit.
 milost' n. Huld, Gnade; (alt) Liebe;
 Jeho m. Seine Majestät.
 milostivý gnädig, barmherzig.
 milovati ipf. lieben.
 milý lieb.
 míniti ipf. gedenken.
 minouti pf. vorübergehen, vorbei-
 gehen, vergehen; aufhören, ver-
 schwinden, verfehlen; m. se s čím
 etw. loswerden.
 minut m. minuta f. Minute.
 míra f. Mass; nad míru übermässig,
 ungemein.
 místo n. Ort, Platz; praep. c. Gen.
 statt, anstatt.
 mistr m. Meister, Magister.
 mistrovství n. Meisterschaft, Ma-
 gisterwürde.
 míšek m. Beutel, Säckchen.
 míti (mím, praet. měl) ipf. haben,
 sollen; m. za haben als, zu etw.;
 halten für.
 mívati it. zu haben pflegen.
 mladý jung.
 mluvíti ipf. sprechen.
 mněti ipf. meinen.
 mnoho viel; bei Compar. weit.
 mnohý zahlreich, viel; mancher.
 moc Macht; adv. viel.
 moci (mohu, 3. P. může) ipf. können.

modliti se ipf. komu beten zu.
 modlitva f. Gebet.
 modlosloužení n. Götzendienst, Abgöttereie.
 mochůrka = měchůrka f. Käsefladen, gefüllter Kuchen.
 moře n. Meer.
 moudrost' f. Weisheit.
 moudrý weise.
 moucha f. Fliege.
 moutiti ipf. betrüben, verwirren.
 mozika f. (dial.) Musik.
 mozk, mozek m. Hirn, Mark.
 mrav m. Sitte.
 mučiti ipf. quälen.
 muka f. Plage, Qual.
 museti (musím) ipf. müssen.
 mušeti = museti.
 muzyka f. Musik.
 muž m. Mann.
 mužobojstvo (alt) n. Totschlag.
 mužský Mannes-, männlich.
 mysl f. Gemüt, Sinn.
 myslce f. Sinn, Gedanke.
 mysliti ipf. denken.

N.

na c. Acc. auf, für, zu, gegen; bei
 Zeitbestimmungen: „an, zu“: na ten
 čas zu der Zeit, derzeit; na sto mil
 hundred Meilen weit; na peklo
 (Gasthof) „zur Hölle“; c. Loc. auf,
 an, von, bei; na sobě bei sich.
 nabíratí ipf. schöpfen.
 nabrati pf. si čeho etw. in genügender
 Menge nehmen.
 načítati pf. viel aufzählen.
 nad c. Acc. über; nad to überdies;
 nad to, nade všechno über alles; c.
 Instr. auf, über, an.
 nadarmo umsonst.
 nade s. nad.
 naděje f. Hoffnung.
 nadíti (naděju) ipf. hoffen, erhoffen.

ňadra (ňadra) pl. n. Busen, Brust;
 za ň. vstrčiti in den Busen stecken.
 nafouknutý aufgeblasen.
 náhle plötzlich; jak (jakož) náhle so-
 bald als.
 nahoru hinauf.
 nachmatnouti pf. greifen, tasten.
 nachystati pf. herrichten.
 nájemnice f. Dienstmädchen.
 nájem, G. nájmu, m. Miete.
 najíti (najdu) pf. finden.
 nakoupiti pf. einkaufen, anschaffen.
 ňáký = nějaký.
 nález m. Befund, Erkenntnis.
 nalezení n. Finden.
 nalezti se pf. sich finden, befunden
 werden.
 nalít' (nalet) flugs, plötzlich.
 nápast' f. Unglück, Bedrängnis, Ge-
 fahr.
 napřed (napřed') voraus, vorher.
 národ m. Nation, Volk.
 nasmáti se (nasměju) pf. čemu lachen
 über etw.
 náš unser.
 naučení n. Lehre, Belehrung.
 naučiti pf. lehren, belehren.
 náva f. Schiff; Tod.
 navrátiti se pf. zurückkehren.
 nazejtří den Tag darauf.
 nazvati pf. nennen, benennen.
 ne nicht; nein.
 neb oder; weil, denn.
 nebe n., pl. nebesa, Himmel.
 nebeský himmlisch, Himmels-
 nebo s. neb.
 něco etwas.
 neděle f. Sonntag.
 nedostávatí ipf. čeho fehlen, mangeln.
 nehet, -htu, m. Nagel.
 nechati ipf. lassen, sein lassen, zu-
 rücklassen, zurückbehalten; čeho
 etw. lassen; (Imp. nech und ne-
 chej).
 necht' meinetwegen.

nej — vor Compar. zum Ausdruck
des Superlativs.
nějaký ein gewisser, irgend ein.
nejdál am weitesten.
nejprv zuerst, zuvörderst.
největší (-větší) grösste, meiste.
nejvyšší höchster.
někde irgendwo.
někdy einmal, einst, manchmal, bis-
weilen.
několik einige.
některý irgend einer, ein gewisser;
pl. einige, manche.
nelze es ist nicht möglich.
němec m. Deutscher.
německý deutsch.
není es ist nicht, es geht nicht.
nenie (alt) = není.
nepodobný unähnlich.
nepřítel m. Feind.
nerádně adv. unrechtmässig.
něřku ich will nicht sagen, ge-
schweige.
neroditi ipf. nicht wollen.
nerozumný unverständlich.
nésti (nesu) ipf. tragen.
netolik — ale i (také) nicht nur —
sondern auch; n. — ale, dasselbe.
neustupnost' f. Halsstarrigkeit.
nešvarnost' f. Unsauberkeit.
nevěra f. Unglaube, Treulosigkeit.
nevymluvný unsäglich, unaussprech-
lich.
než als; sondern; als (nach Comp.);
nur, kaum: než si sedla kaum hatte
sie sich gesetzt.
něžli als (nach Comp.).
nie nichts.
nikak auf keine Weise.
nikde nirgends.
nikterakž keineswegs.
níž, níže adv. comp. niedriger.
nižadný gar keiner, niemand.
nížiti se ipf. sich erniedrigen.
nižší comp. niedrigerer, unterer.

no nun.
noc f. Nacht.
nocleh m. Nachtlager, Nachtquartier.
noční nächtlich.
noha f. Fuss, Bein.
nos m. Nase.
nouze f. Not.
nový neu.
nožíř m. Messerschmied.
nрав (alt) = mrav.
nutiti ipf. nötigen, zwingen.
nyně = nyní.
nynější jetzig, dermalig.
nyní nun, jetzt, heutzutage.

O.

o, ó oh, ach!
o c. Acc. über, um, an, zur Seite; c.
Loc. an, mit; über, von (sprechen,
hören).
oba, f. n. obě, beide.
obávati se ipf. fürchten, befürchten.
obdařiti pf. begaben, beschenken.
obec, -bce f. Gemeinde, Volk.
obecně gemein, gemeinschaftlich.
obecný gemein, gemeinsam, gemein-
schaftlich.
obinouti pf. einwickeln, umhüllen.
obkličiti pf. umgeben, umschliessen.
oblak m. Wolke.
obličej m. Gesicht.
obluditi pf. irreführen, täuschen.
obměkčovati ipf. erweichen.
obmysliti ipf. ersinnen, erdenken.
obnoviti pf. erneuern.
obnovovati ipf. se sich erneuern.
obohatěti pf. reich werden.
obojí beide.
obor m. Bereich, Kreis.
obořiti pf. zerstören.
obouti (obuju) pf. Schuh anziehen.
obrátili se pf. sich wenden.
obrok m. Futter; Jahresgehalt, Ein-
nahme.
obvázati pf. umbinden.

obvlažovati ipf. feuchten.
obyčej m. Gewohnheit, Art und Weise.
obžerství n. Gefrässigkeit, Völlerei.
očekávati ipf. erwarten.
oči pl. zu oko.
očítý augenscheinlich, klar.
od c. Gen. von, von an; gegen, für
(geben, zahlen).
oddávati ipf. abgeben; copulieren,
trauen.
ode = od.
odjíti s. odjíti.
odchazeti ipf. im Fortgehen begriffen
sein.
odjíti (odejdu) pf. weggehen.
odkad von wo, woher.
odpíráti se ipf. sich widersetzen, be-
streiten.
odplata f. Belohnung, Vergeltung.
odplatiti pf. abzahlen, vergelten.
odpočinouti pf. ausrufen.
odpověděti pf., odpovídati ipf. ant-
worten.
odpuštění n. Abschied, Verzeihung;
o, vzíti (alt) sich verabschieden.
odsouditi pf. verurteilen, aberkennen.
odsýlati (-sílati) ipf. abschieken,
senden.
odtad von dort, von da; odtadto von
eben daher.
odtah m. Aufschub; bez odtahu, -ů
unverzüglich.
odtrhnouti pf. wegreißen, losreißen.
odtušiti pf. komu erleichtern, trösten.
odvázati ipf. abbinden, losbinden.
ohně m. Feuer.
ohledati pf. beschauen, überschauen,
berücksichtigen.
ohnivý feurig, Feuer-.
ohrada f. Umzäunung, Gehege, Schutz.
ohraditi pf. einfrieden, verschanzen.
ohrom m. Bestürzung.
och ach!
okno n. Fenster.
oko n. Auge.

okolo um, herum; c. Gen. vorbei.
onen, ona, ono jener.
opatření n. Beaufsichtigung.
opatrný vorsichtig, vorsorglich.
opět wieder, wiederum.
opoka f. Fels.
oprávce m. Verbesserer, Reformator.
oráč m. Pflüger.
orati ipf. ackern, pflügen.
ořech m. Nuss, Nussbaum.
oříznouti (= odríznouti) pf. ab-
schneiden.
osedlati pf. satteln.
oslediti (alt) pf. sammeln, versammeln.
osmý achter.
ostatek m. Rest, Übriges.
ostati pf. ostávatí ipf. bleiben.
ostaviti pf. hinterlassen
ostlaní n. Streu.
ostřici (-střehu) pf. behüten, bewahren,
bewachen.
ostřihati ipf. zum vorigen.
osvěta f. Licht, Aufklärung.
oštěniti se pf. Junge werfen.
ot (alt) = od.
otčík m. dim. Vater.
ote (alt) = od.
otec m. Vater.
otka f. Pflugschar, Pflugreute.
otřásti se pf. erzittern.
otvořiti pf. öffnen.
ovázati s. obvázati.
ovdověti pf. verwitwen.
ovšem freilich, zwar; gänzlich.
ožíci (ožehu, 3. P. ožže) pf. verbrennen,
versengen.

P.

padati ipf. fallen.
pacholek m. Knecht, Bursche.
pak dann; aber, doch.
pakli wenn aber.
palec m. Finger, Daumen.
palác m. Palast.
paměť f. Andenken.

pán m. Herr.
 paní f. Frau, Herrin.
 panský Herrn-, herrschaftlich.
 pantl m. pantla f. = pentle seidenes Band.
 pár m. Paar.
 paráda f. Parade.
 pařez m. Baumstumpf.
 Pařížský Pariser.
 pás m. Gürtel.
 pasíř m. Gürtler.
 pásti (pasu) ipf. weiden, hüten.
 pastva f. Weide.
 pastýř m. Hirt.
 pastyřův adj. poss. zum vorigen.
 patero fünferlei.
 patro n. Stock, Stockwerk, Hühnerbalken; z patra plötzlich.
 pátý fünfter.
 pecen m. Laib Brot.
 pekař m. Bäcker.
 peklo n. Hölle.
 pěkný schön.
 peníz m. Geldstück; pl. peníze Geld.
 peří n. Federn, Gefieder.
 pes m. Hund.
 pěseň (alt) = píseň.
 pět fünf.
 pěti (pěju) ipf. singen.
 Petr m. Petrus, Peter.
 pevný fest.
 pilný fleissig.
 píseň f. Lied.
 písmo n. Schrift; p. svaté heilige Schrift.
 píti (piju) ipf. trinken.
 plakati (pláču) ipf. weinen.
 plamenný flammig.
 planeta f. Planet.
 pláti (plám) ipf. flammen, lodern.
 platiti ipf. zahlen (alt: z něčeho für etw.).
 plátno n. Leinwand.
 platný geltend, wertvoll.
 plece n. Schulter.

pleš m. f. Glatze.
 plný voll.
 plod m. Frucht, Leibesfrucht.
 ploditi ipf. zeugen, mehren, fördern.
 plouti (plovu) ipf. schwimmen.
 po c. Dat. nach, gemäss; po česku czechisch; c. Acc. bis zu, bis an, durch, hindurch; nach (gehen, schicken); po druhé zum zweiten Mal; c. Loc. über hin, durch hin: po světě durch die Welt; nach; bei Zahlen: zu, je.
 poctivost' f. Ehrlichkeit; Ehrenbezeugung.
 poctivý ehrlich, ehrbar.
 počátek m. Anfang.
 počensí (alt) Ger. zu počítí.
 počísti pf. zählen, aufzählen.
 počítí (počnu, praet. počal) anfangen; p. se empfangen werden.
 pod c. Acc. Instr. unter; pod c. Instr. bei (schwören).
 podati pf. něčeho někomu einem etw. übergeben.
 pode s. pod.
 podejítí (podejdu) pf. worunter gehen, herangehen, hingehen.
 poděkování n. Danksagung, Dank.
 podítí se (poděju) pf. sich begeben, wohin geraten.
 podíváná f. Schauspiel.
 podívati se pf. etwas anschauen.
 podjítí (podejmu) pf. angreifen; p. se (alt) aufbrechen; čeho etw. unternehmen.
 podle c. Gen. neben, längs; gemäss, nach.
 podobenství n. Ähnlichkeit.
 podobnost' f. Ähnlichkeit.
 podobný ähnlich, schickend, passend.
 podruží n. Miete; v podruží býti zur Miete wohnen. [leiden.
 podstoupiti pf. sich unterziehen, er-
 podzim m. Herbst.
 pohanský heidnisch.

pohnouti pf. bewegen, biegen.
 pohnutí n. Bewegung.
 pohostinu gastweise.
 pohověti pf. (alt) sich gedulden.
 pohřebsti (alt) (-hřebu) pf. begraben.
 pohříchu leider.
 pohynouti pf. zu Grunde gehen, ver-
 gehen, in Verfall kommen.
 pochlebný schmeichlerisch.
 pochyliti pf. neigen.
 pojeti pf. fahren, reiten.
 pojíti (pojmu) pf. nehmen.
 pokázati pf. zeigen, erzeugen; p. se
 erscheinen.
 pokládati ipf. hinlegen; erwähnen;
 annehmen.
 pokliditi se pf. sich versöhnen.
 pokoj m. Zimmer, Gemach; Ruhe,
 Frieden.
 pokora f. Demut.
 pokřiknouti pf. ausrufen.
 pokusiti pf. versuchen.
 pokušení n. Versuchung.
 pole n. Feld.
 polepšiti pf. bessern, wieder gut
 machen.
 položití pf. legen, wohin legen.
 pomněti pf. gedenken.
 pomoc f. Hülfe.
 pomstiti pf. rächen.
 poňavadž = poněvadž.
 ponebí n. Stockwerk, Stock.
 poněvadž weil, da
 ponížiti pf. erniedrigen.
 ponuknouti n. Anreizung, Anregung.
 popadnouti pf. ergreifen, fassen; p.
 se sich packen.
 popřáti (popřeju) pf. gönnen, ver-
 gönnen.
 popouzeti ipf.; popuditi pf. reizen,
 antreiben.
 pořad m. Ordnung, Reihe.
 pořad immerfort, ununterbrochen.
 poraziti pf. niederwerfen, nieder-
 schlagen.

porobaf. Knechtschaft, Unterwerfung.
 porod m. Geburt, Abstammung.
 poroditi pf. gebären.
 poručiti se pf. sich befehlen.
 posáhnouti pf. ergreifen.
 posavad bis jetzt, noch jetzt.
 poslední letzter.
 poslouchati pf. hören, gehorchen.
 postáti pf. eine Zeitlang stehen,
 bleiben.
 postava f. Gestalt.
 postavití pf. aufstellen.
 postoupiti pf. abtreten, weichen.
 posýlati ipf. schicken.
 potázati pf. čeho na koho nachfragen.
 potčení n. Anstossen, Stolpern.
 potéci (-teku) pf. laufen.
 potkati pf. koho jemd. treffen, be-
 gegnen.
 potom darauf, hierauf, hernach.
 potřeba f. Bedürfnis, Bedarf, Not.
 potupa f. Schmach, Schimpf.
 potupiti pf. beschimpfen, verdammen.
 pouk m. trockene Schweinsblase.
 pouště f. Wüste.
 pouštěti ipf. lassen, fallen lassen.
 pověděti (alt praes. povědě; Imp.
 pověz) pf. sagen.
 pověsiti pf. hängen, aufhängen.
 povesti pf. hinführen, leiten.
 povětrí n. Luft.
 povídati, povídati ipf. sagen, erzählen.
 povolati pf. berufen.
 pozahazovati pf. nach einander weg-
 werfen.
 pozdvihnouti pf. (nach einander) auf-
 heben.
 poznati pf. erkennen, kennen lernen,
 merken.
 požehnání n. Segnung, Segen.
 požehnati pf. segnen.
 požívatí ipf. geniessen, Nutzen ziehen.
 práce f. Arbeit.
 Praha f. Prag.
 pramen m. Quelle; Arm; (alt) Zweig.

praštití ipf. schlagen, schmeissen.
 přátelé pl. zu přítel.
 práti se ipf. sich raufen, ringen.
 práti (přeju) ipf. komu čeho jemd.
 etw. gönnen.

pravda f. Wahrheit, Recht.
 právě adv. recht, gerade, eben.
 pravice f. rechte Hand, Rechte.
 praviti ipf. sagen.
 právo n. Recht.
 pravý recht, gerade.
 Pražan m. Prager.
 pražský Prager, aus Prag.
 pře f. Streit, Rechtshandel.
 přebývati ipf. wohnen.
 přec doch, dennoch.
 před c. Acc. Instr. vor.
 přede = před.
 předpověděti pf. vorher ansagen.
 předrahý sehr wertvoll.
 přehověti pf. komu Nachsicht haben
 mit jemd.
 přesáhati pf. weiter langen, über-
 treffen.
 převzděti pf. komu einem einen andern
 Namen geben.
 přijeti pf. ankommen.
 přejíti pf. übergehen, überkommen.
 překaziti pf. komu, čemu stören,
 hindern, hemmen.
 překažeti ipf. zum vorigen.
 prelát m. Prälat.
 přeliš allzusehr, gar sehr.
 přemoci ipf. überwinden.
 Přemysl Eigenname.
 Přemysluv adj. poss. zum vorigen.
 přes c. Acc. über, durch, (eine Zeit) lang.
 přeslyšeti pf. anhören.
 převeliký sehr gross.
 při c. Loc. bei.
 přiběhnouti pf. herbeilaufen.
 přibitipf. sobě (alt) handgemein werden.
 přibývati ipf. zunehmen.
 příčina f. Ursache, Grund
 přichvátiti pf. herbeieilen.

přichýliti se pf. sich neigen zu.
 přichystati pf. zubereiten.
 příjemný angenehm, genehm.
 přijeti pf. gefahren kommen, fahren,
 ziehen vor.
 přijímatel m. der, der annimmt.
 přijíti (přijdu) pf. kommen.
 přijíti (přijmu) pf. annehmen, p se
 čeho etwas unternehmen.
 přilnouti pf. ankleben.
 přinesti pf. bringen, wohin, herbei
 bringen.
 připojiti pf. anfügen, zugesellen.
 připraviti pf. zubereiten.
 připuditi pf. antreiben.
 přirození n. Geburt, Natur.
 přísaha f. Eid.
 přiskočiti pf. hinzuspringen.
 přístěnek m. Nebenzimmer, Alkoven.
 přistoupiti pf. herantreten.
 přístupný zugänglich, gebühlich.
 přišikovati pf. schlachtgemäss auf-
 stellen.
 přitéci (-teku) pf. hinlaufen.
 přítel m. Freund.
 přitom dabei, nebstdem.
 přivesti (-vedu) pf. zuführen, hin-
 führen, anbringen; anführen, vor-
 bringen.
 přízeň f. Huld, Gunst, Freundschaft.
 příznivý günstig, gewogen.
 prkýnko n. dim. Brettchen
 pro c. Acc. für, wegen, um willen;
 jiti pro koho jemd. holen gehen.
 probodnouti pf. durchbohren.
 proč warum.
 prodávati ipf. verkaufen.
 prodávati se ipf. dauern, sich hin-
 ziehen.
 prohledati pf. durchsuchen.
 prokvěsti pf. erblühen.
 proměna f. Wechsel, Verwandlung.
 proměňavati (alt) ipf. zu ändern
 pflegen.
 proň für ihn, um seinetwillen.

proněž weshalb.

proročství (alt) = proroctví n. Prophe-
zeiung.

prorok m. Prophet.

prorokyňe f. Prophetin.

prosba f. Bitte.

prosití ipf. bitten.

prostřed m. Mitte; v. p. in der Mitte.

prostředek m. Mitte.

prostý gerade, aufrecht, schlicht.

prosvítiti se pf. hell, Tag werden.

proti c. Dat. gegen.

protiv c. Dat. gegenüber; (alt) =

proti: dagegen, gegen, wider.

protivník Gegner, Widersacher.

protivný entgegengesetzt.

proto deshalb.

protož deshalb; denn, weil.

prouze adv. comp. schneller, heftiger.

provinití pf. verschulden, verwirken.

prst m. Finger.

prudce adv. heftig, schnell.

průchod m. Gang, Bestand.

prv erst, zuerst.

prvé eher.

první erster, früherer.

prý man sagt, sie sagen.

prýč weg, fort, davon.

psaní n. Schreiben.

psáti (píšu) ipf. schreiben.

pták m. Vogel.

ptáti (alt) ipf. suchen, begehren.

ptáti se ipf. fragen.

půjčiti pf. čeho verleihen, gestatten.

půjdu pf. zu jíti ich werde gehen.

pustiti pf. lassen, loslassen, fallen
lassen.

putování n. Wanderung.

původ m. Anlass, Ursache.

pýcha f. Stolz, Hochmut.

pytlík m. Beutel.

R.

rád gern.

řád m. Reihe, Rang.

rada f. Rat.

raději comp. lieber.

raditi se ipf. sich beraten.

radlice f. Pflugschar.

rádlo n. Hakenpflug.

radost' f. Freude.

radovati se ipf. sich freuen.

Rajn (Rýn) m. Rhein.

rameno n. Arm, Achsel.

rána f. Streich, Schlag, Wunde.

ráno n. Morgen; adv. frühzeitig,
früh, morgen früh.

řecký griechisch.

řeč f. Sprache, Rede, Gespräch.

rejníčka f. enges Gässchen.

řeka f. Fluss.

řemeslník m. Handwerker, Werk-
meister.

řeřáb (jeřáb) m. Kranich.

řezník m. Fleischer.

režny (alt = ržený) Roggen-, Korn-

říci (řku, praet. řekl) pf. sagen.

říkati ipf. sagen, zu sagen pflegen;
ř. komu jemd. nennen.

Říp m. Eigennamen, Georgsberg.

řku praes. zu říci.

rod m. Geburt, Herkunft, Stamm.

rodina f. Familie.

roditi s. neroditi nicht wollen; ne-
rod' mit Inf. zur Umschreibung
des negierten Imper.

roh m. Horn.

rok m. Jahr; do roka jährlich.

role f. Acker.

roucho n. Gewand, Kleid.

rovný eben, gleich.

rozdávati ipf. verteilen.

rozdělití pf. verteilen.

rozesmítí pf. zum Lachen bringen.

rozhněvati se pf. sich erzürnen, zor-
nig werden.

rozkázati pf. befehlen.

rozkoš f. Wonne, Lust.

rozkřesati pf. Feuer anmachen.

rozličný verschieden.

rozpíček m. Art Kartoffelpuffer.
rozpomanúti se (alt) s. das folgende.
rozpomenouti se pf. sich besinnen,
gedenken.
rozříznouti pf. aufschneiden.
rozřívati ipf. aussäen.
rozsudek m. Urteil, Rechtsspruch.
rozum m. Verstand.
rozvážiti pf. erwägen, bedenken.
ruditi ipf. rot machen, erröten ma-
chen.
ruka f. Hand.
růžno adv. auseinander.
ryba f. Fisch.
rychle adv. schnell, eilends.
rytíř m. Ritter.

S.

s c. Gen. von, von herab, aus; c.
Instr. mit.
sám selbst, allein; s. sedmý selb-
siebenter.
samý lauter; samým pantlem nur
mit dem Seidenband.
Sasy pl. Sachsen.
Saturnův adj. poss. des Saturn.
sbor m. Versammlung.
se = s.
sedlák m. Bauer.
seděti ipf. sitzen.
sedmý siebenter.
sednouti pf. sich setzen.
sedrati pf. zerreißen, abreissen.
sejít se pf. zusammenkommen.
seknice f. Zimmer.
sem hierher; s. tam hin und her.
sen (alt) dieser.
sénce f. Stube.
sěsti (alt) pf. = sednouti.
sestra f. Schwester.
setřít (-tru) pf. abwischen; zer-
schmettern.
shledati se (alt) pf. einander ansehen.
shundati = sundati pf. ablegen, her-
abnehmen.

schovati pf. verbergen, verstecken,
deponieren.
síla f. Stärke, Kraft.
silný stark, mächtig.
sín f. Halle, Saal, Sitzungssaal.
síti (seju u. siju) ipf. säen.
skála f. Fels.
sklásti pf. zusammenlegen; (alt) ver-
fertigen, bauen.
skočiti pf. springen.
skořepina f. Schale (vom Ei).
skot m. Vieh.
skotský viehisch.
skřípěti ipf. knirschen.
skrytý verborgen.
skrz, skrze c. Acc. durch; skrz to
dadurch, hierdurch.
skutek m. That.
sladký süß.
sladovník m. Brauer.
slavný berühmt, herrlich, prächtig.
slepý blind.
slib m. Gelübde.
slibovati ipf. versprechen.
slíčiti se pf. sich erfüllen.
sličnost' f. Anmut, Schönheit.
sličný hübsch, schön.
slouti (slovu) ipf. heissen.
sloužící m. Dienstbote, Diener.
sloužiti ipf. dienen.
slovo n. Wort; v tato slova also
lautend.
slovu praes. zu slouti.
složení n. Zusammensetzung, Bau.
složiti pf. zusammensetzen.
sluch m. Gehör.
slunce n. Sonne.
slušeti ipf. gehören, passen; na koho
jemd. gebühren; sl. se sich schik-
ken, ziemen.
slušně schicklich, geziemend.
slušný gehörig, gebührend.
služba f. Dienst.
slyšeti ipf. hören.
slza f. Thräne.

smáti se (směju) ipf. lachen.
 směšknati (směštnati) se ipf. hinein-
 gehen, Platz haben.
 směti (směju) ipf. (alt) wagen.
 směti se (alt) = smáti se.
 smilíti se pf. gefallen.
 smilník m. Unzüchtiger.
 smilný unzüchtig.
 smilstvo n. Unzucht.
 smířiti pf. versöhnen.
 smíti (smím) ipf. dürfen, wagen.
 smlouva f. Vertrag, Vergleich.
 smluviti pf. sich verabreden.
 smoutiti pf. betrüben; sm. se sich
 betrüben, unruhig werden.
 smrčina f. Fichte.
 smrt f. Tod.
 smucovati ipf. betrüben.
 smutný traurig.
 snad vielleicht.
 snadno leicht.
 sněm m. Versammlung, Landtag.
 snídati ipf. Imbiss nehmen, früh-
 stücken.
 snjeti se (alt) pf. zusammen- (ge-
 fahren) kommen.
 snísti pf. aufessen.
 sobota f. Samstag.
 sotva kaum.
 soud m. Gericht.
 soudce m. Richter.
 souditi ipf. urteilen, richten.
 soukeník m. Tuchmacher.
 souseda, sousedka f. Nachbarin.
 spasil m. Erretter, Heiland.
 spasti pf. herabfallen.
 spáti (spím) ipf. schlafen.
 spěti (spěju) ipf. eilen.
 spojení n. Zusammenfügung, Verbin-
 dung.
 spojití pf. verbinden, vereinigen.
 spolu zusammen.
 spořádati (alt spořídati) pf. ordnen,
 anordnen, einrichten.
 spravedlivý gerecht.

spravití pf. ausrichten.
 sprostý gemein.
 spuntování n. Verschwörung.
 spuntovati se pf. sich verschwören.
 spůsob m. Art und Weise, Gewohn-
 heit, Wirken; na sp. in Gestalt,
 nach dem Muster.
 spůsobce m. Urheber.
 spůsobiti ipf. gestalten, einrichten.
 spustiti pf. loslassen; abfeuern.
 srbský serbisch.
 srdce n. Herz.
 stačiti ipf. genügen, gleichkommen.
 Stadice f. Ortsnamen.
 stádo n. Herde.
 stan m. Standort, Zelt.
 stánek m. Standplatz, Zelt, Wohnung.
 starati se ipf. altern.
 stařejší comp. älter; Ältester.
 starosta m. Ältester, Anführer.
 starý alt.
 statčiti (alt) = stačiti.
 statek m. Gut, Landgut.
 státi (stojím) ipf. stehen, bleiben;
 st. na čem worauf bestehen; be-
 ruhen; st. v oběm (alt) zweifelhaft
 sein, schwanken.
 státi (stanu) se pf. geschehen.
 stav m. Stand, Zustand.
 stávati it. zu stehen pflegen; st. se
 zu geschehen pflegen.
 stehno n. Schenkel, Oberschenkel
 stejný gleich, gleichförmig, gleich-
 gross.
 stěna f. Wand.
 stesknouti se pf. bange werden; st.
 sobě sich betrüben, bangen.
 stihnouti pf. erreichen, erlangen.
 stín m. Schatten.
 stkvostný üppig, prächtig.
 sto hundert.
 stojím praes. zu státi.
 stolec m. Thron.
 stoupiti ipf. schreiten, auftreten.
 strach m. Schrecken, Furcht.

strana f. Seite, Land; na stranu jíti

seine Notdurft verrichten.

strastný leidvoll.

strašiti ipf. spuken, umgehen.

strašidlo n. Schreckbild, Gespenst.

strava f. Kost, Nahrung.

strčiti ipf. stecken, hineinstecken.

střed in Mitten.

střevíc m. Schuh.

stříbro n. Silber.

stříci (střehu) se ipf. čeho sich
hüten vor.

stříhati ipf. schneiden, scheren.

strojit se ipf. sich rüsten, anschicken.

strom m. Baum.

stroupek m. Kruste, Rinde auf Wunden.

strpěti pf. ertragen, dulden.

studánka f. Brunnen.

student m. Student.

studnice f. Brunnen.

stůl, G. stolu, m. Tisch.

stvor m. Geschöpf.

stvořitel m, Schöpfer.

stvrzení n. Bestätigung.

suchý trocken.

sukně f. Rock, Kleid.

sváda f. Zank, Hader.

svaditi se ipf. o co um etw. streiten.

svár m. Streit.

svářiti se ipf. sich streiten

svatba f. Hochzeit.

svatý heilig.

svět m. Welt.

světlo n. Licht.

světlost' f. Glanz.

světlý hell, licht.

světnička f. Stube, Wohnstube.

světský weltlich; Laie.

svítiti ipf. leuchten, scheinen.

svobodný frei; sv. pán Freiherr.

svrchu oben.

syn m. Sohn.

sýr m. Käse.

syrbský (alt) = srbský.

Š.

šata f. Gewand, Kleid.

šatan m. Satan.

šcerbina s. štěrbina.

šel praet. zu jíti.

šenkýř m. Schenkwirt.

šest sechs.

šestý sechster.

šíti ipf. nähén.

škála f. = skála.

škoda f. Schaden.

škoditi ipf. schaden.

škořipina (alt) = skořepina.

šlechta f. Adel.

šoustnouti pf. reiben, streichen.

štětec m. junger Hund.

štěrbina f. Scharte, Spalte, Ritz.

štěstí n. Glück.

štochatí ipf. stossen.

šustěti ipf. sausen, rauschen.

šustot m. Geräusch.

švec, G. ševce, m. Schuster.

T.

-t' aus ti, dat. ethicus.

tabák m. Tabak.

tadema hier, dort.

tadematu hier.

tady da, dann.

táhnouti ipf. schleppen; ziehen.

tajemný geheim.

tak so, da.

také auch. ebenso.

tako so.

takový so beschaffen, solcher.

takto so, folgendermassen.

taký solch.

takž so.

tam dort.

tamo dort.

tancovati ipf. tanzen.

táta m. Vater.

tatík m. dim. Väterchen.

tázati u. t. se ipf. fragen.

tbáti (alt) siehe dbáti.
ted dann.
teda dann, nun.
tedy damals, da.
tehdy dann.
těhotný trächtigt, schwanger.
tělesný körperlich, fleischlich.
tělestný (alt) = tělesný.
tělo n. Körper.
ten, ta, to der, jener.
tenkrát damals.
tento dieser.
tenže derselbe.
tepati (tepu) ipf. schlagen, klopfen.
teplo n. Wärme.
teprva erst.
tepruv, tepruvá erst.
tesknost' f. Bangigkeit, Angst.
těž auch, ebenfalls.
těžkost' f. Schwere.
těžký schwanger, trächtigt.
tisíc tausend.
tista f. Hündin.
tístka f. dim. Hündin.
tiše adv. still.
to so (im Nachsatz).
tobolka f. Beutel, Geldtasche.
točiti se ipf. sich drehen.
Točnik m. Burg bei Klattau.
toliko nur.
tot' da, das; lat. ecce.
toti (alt) = tot'.
touha f. Angst, Sehnsucht.
toužiti ipf. po něčem sich sehnen nach.
třásti se ipf. zittern, beben.
tráviti ipf. zehren.
třeba es ist nötig.
těpati (těpu) ipf. schlagen, klopfen.
třetí dritter.
trh m. Markt.
trhati ipf. reißen, pflücken.
tři drei.
třiknouti pf. schmettern, krachen.
třísti = třásti.

trojí dreierlei.
trojník m. Dreiheller, halber Kreuzer.
troník = trojník.
trpěti ipf. dulden, leiden; t. někomu něco jemd. etwas nachsehen.
trpný leidend, passiv, geduldig, erträglich.
trpočiti ipf. strömen.
trvati ipf. dauern, bestehen.
tu hier, da.
tudíž (alt tudieže) daher, deshalb; auch, ebenfalls.
tupiti ipf. tadeln, schmähen.
tuto hier, da.
tůze, tuze adv. fest, stark, sehr.
tvář f. Geschöpf.
tvrđiti ipf. befestigen, bestätigen.
tvrđost' f. Härte, Festigkeit.
tvrđý hart, fest.
tvůj dein.

U.

u c. Gen. bei, an; c. Acc. in. zu.
ublížiti pf. beschädigen, beleidigen.
ubývati ipf. abnehmen.
učedník m. Schüler, Jünger.
učení n. Lehre, Schule, Universität.
učený gelehrt.
účinek m. That.
učiniti ipf. thun, machen.
učiti ipf. lehren; u. se lernen, studieren.
úd m. Glied.
udáti se pf. sich begeben.
udělati pf. machen, fertig machen, ausrichten, bewirken; u. řeč eine Rede halten.
udít (praet. ud'al) pf. světlo Licht anzünden.
ufasovati pf. fassen, nehmen.
ufati ipf. v něco sich verlassen, vertrauen auf; Person im Dat. oder mit do.
uhaniti pf. schmähen.
uhelný Kohlen-.

ucho, pl. uši, n. Ohr.

uchvátiti pf. ergreifen; u. řeč das

Wort ergreifen; u. se zuvorkommen.

ujíti pf. weggehen, fortgehen.

ukázati pf. zeigen, vorzeigen.

ukazovati ipf. zeigen, anzeigen.

ukřiknouti pf. aufschreien, schreien.

úkruch m. Stück.

úlehl f. Brachacker.

uložení n. Einrichtung, Hinlegung, Fügung, Aufbau.

uložiti pf. ordnen, anlegen.

uměti ipf. können, verstehen.

umřiti pf. sterben.

úmysl m. Absicht, Vorsatz.

upasti pf. fallen.

upatřiti pf. sehen, schauen.

upeci (-peku) pf. backen.

úraz m. Anstoss, Verletzung.

urodit se pf. geboren werden.

urození n. Geburt, Herkunft.

useci (-seku) pf. abhauen.

uschnouti (uschnu) pf. eintrocknen, dürr werden.

uskočiti pf. wegspringen.

uslyšeti pf. hören, erhören, vernehmen.

usnouti pf. einschlafen.

ústa n. pl. Mund.

ustalý ermüdet.

ustaviti pf. aufrichten, erbauen, hinstellen.

ustoupiti pf. čeho etw. aufgeben, abtreten.

ušiti pf. fertig nähen.

ušlechtilost' f. Feinheit.

ušlechtilý edel, fein, schön.

uteci pf. entfliehen, davonlaufen.

utěšiti se pf. sich trösten.

utíratí ipf. abwischen.

utiti (utnu) pf. abhauen.

utití n. Abhauen.

utrhnouti se pf. abreissen.

utvrditi pf. erhärten, befestigen.

uváznouti pf. stecken bleiben, hängen bleiben.

uvázovati se ipf. v něco von etw. Besitz ergreifen.

uvěřiti pf. glauben.

uviděti pf. sehen erblicken.

uzda f. uzdice f. Zaum.

uzrati pf. reif werden.

uzříti pf. erblicken.

už schon.

užest' f. Entsetzen.

úžitek m. Gewinn, Nutzen, Vorteil, Einnahme.

užiti pf. užívati ipf. čeho benutzen, Nutzen ziehen; zlym čeho u. für etw. büssen.

V.

v c. Acc. in; bei Zeitbestimmungen: an, zu; c. Loc. in.

Václav (alt Václav) m. Wenzel.

válka f. Krieg.

valný wogend, häufig; v. sněm allgemeiner Landtag.

vázati ipf. binden, fesseln.

vážiti ipf. betrachten, erwägen; jako nic nevážiti für nichts ansehen.

včela f. Biene.

včera gestern.

včel jetzt.

vdružití pf. hineinstossen.

ve s. v.

věc Sache, Ding.

vece 3 P. Sg. er sprach.

věčší s. věčší.

večer m. Abend.

večeře f. Abendessen.

věčný ewig.

věčší grösser, meist.

vědě altes Präs. zu věděti.

věděti (vím) ipf. wissen.

vedle c. Gen. nach, gemäss.

vědro n. Eimer.

vejce (G. Pl. vajec) n. Ei.

- věk m. Zeit, Alter, Ewigkeit; až do věka bis in Ewigkeit; na věky in Ewigkeit; věkem (alt) bei Lebzeiten.
 veleti (velím) pf. befehlen, gebieten.
 velí, veliký grosse.
 velmi (velmě) sehr.
 ven heraus.
 venka hinaus, heraus.
 věřiti ipf. glauben.
 věrný treu, gläubig.
 ves f. Dorf.
 ves (alt) = všecek all.
 veselí n. Fröhlichkeit.
 vespod unten.
 vespolek miteinander.
 věstba f. Prophezeiung.
 vesti (vedu) ipf. führen, leiten.
 vešken all, ganz, jeder.
 veštie (alt) n. Eingang.
 větčí, větší (alt) s. věčší.
 vévoda m. Heerführer, Feldherr.
 vezříti (alt) pf. aufsehen, erblicken.
 víc, více adv. comp. mehr.
 vida Ger. zu viděti.
 vídati it. zu sehen pflegen.
 vidění n. Sehen, Gesicht.
 viděti ipf. sehen.
 viežu (alt für heutiges vážu) praes. zu vázati.
 vika f. Wicke.
 viklefista m. Anhänger Wiclefs.
 vila m. Narr, Thor.
 vilna s. vlna.
 vím praes. zu věděti.
 vina f. Schuld.
 vinný schuldig.
 víra f. Glaube; ne dojíti víry nicht trauen, misstrauen.
 virba s. vrba.
 vítězství n. Sieg.
 vítr m. Wind.
 vládnouti ipf. regieren, herrschen.
 vlas m. Haar.
 vlasti (alt) = vládnouti.
 vlastní eigen, leiblich.
 vlévati ipf. hineingießen,
 vlezti pf. hineinkriechen, -klettern.
 vliťnouti pf. herauffliegen.
 vlíztí s. vlezti.
 vlna f. Woge, Flut.
 vnada f. Reiz, Lockung.
 vnitř innerhalb, drinnen.
 vnitřní innerer, innerlich, inwendig.
 vnuk m. Enkel.
 voda f. Wasser.
 vodec m. Führer, Leiter.
 vodička f. dim. Wässerchen, Brantwein.
 vodní Wasser-.
 voj m. Heer.
 voják m. Soldat.
 volení n. Wahl.
 vrabec m. Sperling.
 vrah m. (alt) Feind.
 vrba f. Weide.
 vřiti (vru) ipf. sieden, brodeln, wallen.
 vsaditi pf. heraufsetzen; v. se sich hineinsetzen.
 vstáti pf., vstávati ipf. aufstehen.
 všady überall.
 však doch, jedoch.
 všakož doch.
 všaký jeder.
 všecek ganz, all.
 všechn, n. všechno, all, ganz.
 všechno ganz.
 všelijaký mancherlei.
 všeliký jeder, allerlei.
 všicek jeder, all.
 všicen (alt) = všicek.
 všicken, pl. všickni, all, jeder.
 všudy überall.
 vtipný witzig, verständig.
 vůkol rings herum.
 vůle f. Willen; do v. nach dem Willen.
 vybrati se pf. sich begeben.
 vycuknouti pf. herausziehen.
 vydati pf. ausgeben.

vybledati pf. ausfindig machen, ermitteln.
 vyjetí pf. herausfahren, verlassen.
 vyjítí pf. herauskommen, -gehen, verlassen.
 vyjítí n. Auszug.
 vyletětí pf. heraus-, davonfliegen.
 vyličití pf. erzählen.
 vyliti pf. ausgiessen, -schütten.
 vylízati ipf. herauskriechen.
 vyložití pf. aussetzen, anbinden.
 vyndati pf. herausnehmen, -ziehen.
 vyníknouti pf. hervorragen, entstehen.
 vyníti (alt) = vyjítí.
 vyníti pf. herausnehmen.
 vynořiti se pf. herausgleiten.
 vypínati se ipf. sich. blähen, gross-thun.
 vyplatiti pf. einlösen, auszahlen, vergelten.
 výpověď f. Aussage, Entscheid.
 vypravití pf. bewirken, hervorbringen.
 vyprázdniti pf. ausleeren.
 vypůjčítí pf. něco od koho etw. von jemd. borgen.
 vypustiti pf. herauslassen, auslassen, lassen; aufkeimen lassen.
 vyrůstí pf. emporwachsen, erwachsen.
 vysaditi pf. einsetzen.
 vysazení n. Einsetzung, Privileg.
 vysazovati ipf. einsetzen, privilegieren; aus-, heraussetzen.
 vysoký hoch.
 výsost' f. Höhe.
 vystrčítí pf. hinausstossen, -werfen.
 výše comp. adv. höher.
 vyšetřítí pf. ausforschen, untersuchen.
 výšítí ipf. erhöhen.
 vyšoustati pf. ausreiben, auswühlen.
 výští n. Ausgang.
 vytlačítí pf. ausdrücken, -pressen.
 vyvesti pf. herausführen, -bringen;
 v. se z čeho sich rechtfertigen.
 vyzdvihovati ipf. errichten, erbauen,
 vzbouditi pf. irgehen.

vzbočítí se pf. sich aufbäumen (vom Pferd).
 vzbudítí pf.; vzbuzeti ipf. erwecken, erregen.
 vzdítí pf. benennen.
 vzdvihnouti pf. aufheben.
 vzečtvění (alt) n. Aufblühen.
 vzem Part praet. act. zu vzítí.
 vzhrdětí (alt) pf. stolz, übermütig werden.
 vzhůru hinauf, aufwärts.
 vzhodití ipf. aufgehen, keimen.
 vzítí (vezmu) pf. nehmen; v. za für etw. nehmen, halten.
 vzkopati pf. aufgraben.
 vzkvěstí (-květu) pf. aufblühen.
 vzkvětnouti pf. aufblühen.
 vzložití pf. auf-, hinauflegen.
 zmínovati se ipf. erwähnen, sich äussern.
 vznesti pf. erheben; co na koho etw. vor jemd. bringen.
 vznořítí se pf. hinaufkriechen.
 vzpodjítí se pf. sich erheben.
 vzpomínati ipf. gedenken.
 vzpovídati pf. se beichten, bekennen.
 vzpustiti se pf. sich verlassen.
 vzrúhati (alt) pf. exprobrare.
 vzúratí pf. aufpflügen.
 vztvédětí pf. erfahren.
 vztývati pf. anrufen; v. se sich nennen, heissen.
 vždy immer, stets.
 vždycky immerfort, stets.

Z.

z c. Gen. von, aus.

za c. Acc. hinter (za ruku bei der Hand); für: (alt gest za spravedlivé es ist gerecht); bei Zeitbestimmungen: in, innerhalb; za mladu von Jugend auf; c. Instr. hinter; nach (schicken, gehen); za králem jezdití (alt) zum König reisen.

zaběhnouti pf. hineinlaufen.
 zabiti pf. töten, erschlagen.
 zač wofür; co je zač? was ist das für einer?
 začátek m. Anfang.
 začati (-čnu) pf. anfangen.
 zahoditi pf. wegwerfen.
 zahubiti pf. vernichten.
 zachytiti se pf. ergreifen, fassen, sich halten.
 zajitra (alt) = zejtra.
 základ m. Grund, Boden.
 záležeti pf. v čem bestehen, beruhen; sich gründen.
 založiti pf. gründen.
 zámek m. Schloss.
 zamětati ipf. verachten.
 zamuž pojíti zum Manne nehmen, heiraten.
 zamyslití pf. ausdenken, erfinden.
 zandavčka f. Stöpsel, Propfen.
 zapálení n. Entzündung, Brand.
 zaplatiti pf. bezahlen.
 zapomanúti (alt) s. zapomenouti.
 zapomenouti pf. vergessen.
 zapomenutí n. Vergessen.
 zápověď f. Gebot.
 zapověděti pf. anordnen, anberaumen.
 zapřítí (-pru) pf. zumachen, verammeln.
 zaraziti pf. einschlagen, einstossen.
 zas, zase wieder.
 zasi (dial) = zas.
 zasik = zas.
 zaslona f. Vorhang, Schirm.
 zasmáti se pf. loslachen.
 zasmíti se = zasmáti se.
 zastaviti se pf. stehen bleiben, halt machen.
 zastiňovati ipf. beschatten.
 zastřeliti pf. erschiessen.
 zástup m. Haufen, Schar.
 zatratiti se pf. schwinden.
 zatříknouti pf. losschmettern, schmettern.

zatřítí (-tru) pf. verwischen; z. svůj sluch sein Ohr verstopfen.
 zavázati pf. verpflichten; z. se sich verpflichten.
 zavřítí (-vru, praet. -vřel) pf. schliessen.
 zběhlý v čem worin kundig, erfahren.
 zbořiti pf. zerstören, umstürzen.
 zboží n. Ware, Gut.
 zbroje (alt) f. Schar.
 zbýti pf. čeho etw. loswerden, verlieren, einbüßen.
 zdaleka von weitem.
 zdali ob, denn?
 zdáti se ipf. (unpers.) scheinen, träumen.
 zde hier.
 zdejší hiesig.
 zdiati (alt) pf. thun, ausrichten.
 zdíti se (alt) pf. sich begeben, geschehen.
 zdvhati ipf., zdvihnouti pf. sich erheben, aufstehen, aufheben z. se.
 ze = z; ze z hora = se s hora von oben.
 zedrati pf. zerreißen.
 zedřítí pf. aufreißen, abschinden.
 zejtra morgen, am Morgen.
 zeman (pl. zemané, alt zemené) m. Landedelmann, Edelmann.
 země f. Erde, Land.
 zetřieti (alt) = setříti.
 zhladiti pf. ausrotten.
 zhubiti pf. umbringen.
 zhynouti pf. untergehen, zu Grunde gehen.
 zisk m. Gewinn, Nutzen.
 zjednati pf. verschaffen, bestellen, einrichten; vereinen.
 zjevný offenbar, öffentlich.
 zjevovati ipf. offenbaren, bekannt machen.
 zklásti pf. ablegen, niederlegen, hinsetzen.
 zlato n. Gold.
 zlatý m. Gulden; adj. golden.

zlost' f. Zorn, Grimm, Bosheit.
 zlý böse, schlecht.
 zmek m. Drache.
 změnití pf. ändern, verändern.
 znamenati ipf. merken, wahrnehmen.
 znaménce n. dim. kleines Zeichen,
 Abbild.
 znamení n. Bedeutung.
 znamenitý bekannt, erheblich, be-
 trächtlich, bedeutend.
 známý bekannt.
 znáti ipf. kennen, verstehen.
 znova, znovu wieder, von neuem.
 zorati pf. durchpflügen, durchhackern.
 zoře f. Morgenröte.
 zpátkem zurück.
 zpatra plötzlich, aus dem Stegreif.
 zpeněžití pf. zu Geld machen.
 zpívati ipf. singen.
 zpomenouti pf. čeho gedenken.
 zpomněti pf. sich erinnern.
 zpověď f. Bekenntnis, Beichte.
 zpovídati se pf. beichten, bekennen.
 zpřící se pf. sich spannen, strecken;
 sich widersetzen, wehren.
 zpřijíti pf. zusammen aufnehmen.
 zpuřnost' f. Trotz.
 zřejmý sichtbar; offenbar, deutlich.
 zřítí ipf. sehen, schauen; z. na něco
 etw. anschauen.
 zrost m. Wuchs.
 zrovna gerade, pünktlich.
 ztracovati ipf. ztratiti pf. verlieren.
 ztrava s. strava.
 zub m. Zahn.

zvědětí pf. erfahren.
 zvelebití pf. preisen.
 zvěř m. Wild, Tier.
 zvíře n. Tier.
 zvlášťě besonders, insbesondere.
 zvlášti besonders, eigentlich.
 zvolení n. Wahl, Berufung.
 zvoliti pf. auswählen.
 zvrátiti se pf. zurückkehren.
 zvuk m. Ton, Schall.
 zzeleti se (unpers. mit Dat.) pf. leid
 sein, sich erbarmen.

Ž.

žádati ipf. begehren; ž. koho za něco
 jemd. um etw. angehen.
 žádný keiner.
 žalost' f. Leid, Traurigkeit.
 žalostivý traurig, wehmütig.
 žalovati ipf. (alt čeho) sich beklagen
 (worüber).
 žaltařník m. Psalmist.
 že dass, weil.
 žel f. Leid.
 železný eisern.
 železo n. Eisen.
 žena f. Frau.
 žhavost' f. Glut.
 židovský jüdisch, der Juden.
 žieziti (alt, heute žízniť) ipf. dürsten.
 žíla f. Ader.
 život m. Leben.
 živý lebendig; živ! so wahr ich lebe;
 überhaupt, einfach.
 žízeň f. Durst; (alt) Dürre.

VIII.

Slovakisch.

1. Der tote Freier.¹⁾

(Mŕtvý Frajer.)

Aus Prostonárodnie slovenské povesti. Usporiadal a vydáva P. Dobšinský, Sošit 6, (Turč. Sv. Martin 1882), S. 23—30.

Bol raz jeden driečny šuhaj a jedno švárno dievča. Tí sa veľmi radi videli a o krátky čas mali sa už sobrat'. Ale v tom strhla sa vojna; šuhaj musel si pripásat' šablu a íst' s druhými do tej vojny. Keď sa odberal od svojej milej, na kolenách ju zaprisahal, aby čakala za ním za sedem rokov a za sedem týždňov; potom že môže aj vydat' sa.

Šťastlivo skončila sa vojna a vytešené dievčatá vítaly svojich šuhajov. Aj Hanka vyšla pred dvere a vyzerala — vyzerala svojho Janíka; ale milý Janko neprichádzal. Opytovala sa na neho, opytovala rad radom všetkých, čo prichodili z vojny; ale žiadon nevedel jej o ňom poviedat'. Neborká bola veľmi smutná a neraz ju bolo vídat' s vyplakanými očima. — Cas za časom tajde a dievčatá jedna za druhou vydávajú sa; len Hanka ani nepomyslí na vydaj. Pýtali ju na všetky strany; ale ona ani počuť o druhom, len čaká na svojho. Pomaly prešlo aj sedem rokov a o milom ani znaku. Tu zas prišli Hanku pýtať a ona už nevedela, čo ma robiť. I mala i nemala vôľu vydat' sa; bo si myslela, za tohoto pôjdem a ten môže nadísť, zle bude; a zase ak tomuto odpoviem a ten nepríde, aj tak nebude dobre.

V takých myšlienkach zachytila sa ona k jednej starej matke, čo rozumela do všakových vecí. „Pán Boh vám daj dobrý večer, stará matko!“ poklonila sa pekne. „Bože daj, Bože daj,“ d'ákovala stará; „čože si k nám, dievka moja, prišla?“ — „Ach, nuž čožeby? Povedzte že mi, len povedzte, či uvidím ešte dakedy môjho milého? Keď odchádzal na vojnu,

¹⁾ Vgl. das weissrussische Märchen S. 102.

zapisahal ma na holých kolenách, aby som ho za sedem rokov a za sedem týždňov čakala a keď dotedy nevráti sa, že môžem aj za druhého vydat' sa. Už sedem rokov pominulo a tých dakol'ko týždňov ľahko prejde: ach povedzte mi, povedzte, či ho mám ešte čakať?"

Stará len naslúchala, naslúchala a potom sa jej opýta: „Nuž len rada máš, toho tvojho milého, rada?" „„Ach rada!““ vzdychlo si dievča. „No, že veru rada,“ mrmlala stará. „A rada by si ho ešte aj uvidieť?" „„Ach, rada, rada!““ „No dobre,“ povedá, „dobre, tomu je ľahká pomoc. Tam v starom cintoríne na pravo hned' pod múrikom, tam jesto jedno človečie rebro; tajdi ty dievka moja preň. A potom chod' na brody, začri do hrnka vody, nasyp za tri priehrstie piesku a postav na ohnisko pred čeluste; do toho daj kaše na husto a tým človečím rebrom miešaj od jedenástej do polnoci. Príde ti on. dievka moja, príde, čoby kde pod zemou bol.“

Hanka stúpala rovno ku starému cintorínu. Pod múrikom vidí človečie rebro; srdce jej začalo klepať, mráz ju po celom tele prechádzal. Ale sa len osmelila zodvihla to rebro, zakrútila do bieleho ručníka a utekala, utekala s ním až domov. Tu vzala hrnok, tašla na brody, načrela vody, nasypala piesku. O jedenástej zakúrila do peci, nasypala do hrnka kaše, postavila pred čeluste a miešala tým človečím rebrom.

V peci blčí a kaša sa varí; ona jednostajne mieša. Aj raz počne z toho hrnka brblotať: pod', pod', pod'! pod', pod'! A jej milý v ďalekej krajine pochovaný to počuje; trhne sa, z hrobu vyskočí; sadne na bieleho koňa a hybaj! kde ho len hlas vola. — Hanka len mieša a kaša brbloce: pod', pod'! Až raz zdupoce kôň pred domom a milý zabúcha päťou na oblok: „Otvor milá milému!“ Ona vybehne von a „vítaj,“ povedá „vítaj! Ach ako ťažko čakám na teba. Pod'že mi už len dnu, pod'!“ Vektor fučí, obločnice len tak plieskajú a ponad dom hviždí vetrisko. Ale milý na to nedbá, len jej káže: „Ber si milá, čo tu máš; ešte ďalekú cestu dnes máme.“ Ona sa mu dost' prosí: „Ach ved' len počkaj máličko, zabav sa aspoň do rána!“ Ale on nič, len ju súril, že musí ešte do polnoci k vojsku. Tak čože bolo robiť? Sobrala napochytre svoj batôžok a vysadla k nemu. Biely kôň sa schytil do skoku; nehl'adí, či

to vrch či dolina, len letí jednostajne ako vo víchore, a milý obráti sa k milej:

„Mesiace svieti — smutno svieti,

Duša letí;

Hviezdy sa jasajú — smutno sa jasajú,

Už dušu volajú.

Hanka, či sa nebojíš?“

„Ach, Janík môj, čožeby som sa bála, keď som pri tebe!“

A ono ju len tak mráz prechádzal.

Zase len leteli cez hory cez vody cez skaly, až tak hviždalo. A on zase ohlási sa:

„Mesiace svieti — smutno svieti“, etc.

„Ach Janík môj, ved' som azda s tebou, čože bych sa bála?“ A ono sa triasla na celom tele ako osika.

Letia, letia ďalej a vetor vždy strnšie duje, až buky duby láme. On ešte raz zavolá:

„Mesiace svieti — smutno svieti“, etc.

„Ach nebojím, nebojím!“ a len lepšie chytila sa o neho, lebo leteli vysoko a víchor jích dobre neschytil.

Tu prišli k cintorínu. Biely kôň preskočil nízku ohradu ako nič, zmizol zpopod nich ako hmla — a milý s milou stáli nad otvoreným hrobom. Hanka zdúpnela, len jej zuby drkotaly; a milý ukáže na hrob:

„Už sme doma, moja milá;

L'ahni teraz do postele,

Z ktorej si ma zobudila.“

„L'ahnem si,“ povedá „l'ahnem; ale chod' ty popredku, aby som vedela, na ktorý bok si l'ahnúť mám.“

On hup! skočí do hrobu a ona ťuch! za ním svoj batôžok. Tu schytila sa v nohy a utekala, utekala koľko jej para stáčila. Keď už hodný kus bola prebehla, myslí si, že si trochu vydýchne; lebo bola celkom vypachtená, šaty dodriapané, nohy zkrvavené. Ale v tom počuje zdupotat' koňa, až tak zem zdúnela. Vedela hneď, čo je to, a hybaj zase v úteky. Na šťastie zazrela svetlo v jednom domčeku. „Jaj, len chytro dnu!“ a zamkla za sebou dvere. — Tu strach a hrôza! V izbe živej duše niet, len jeden umrlec ležal v prostriedku na dvoch bielych daskách — a to bol dakedy strygoň. Mráz ju po celom tele

prešol; ale predsa opamätala sa, vybehla na pec a ućúpila sa do kúta.

V tom docvával milý na bielom koni a zabúchal na dvere päst'ou: „Otvor mrtvý mrtvému, ide pre živého!“ — „Čakaj, nech si nohu zodvihnem,“ ohlásil sa ten na tých daskách vystretý a spustil dolu nohu. Hanka poznala hlas mrtvého a zima ju po všetkých údoch drobila. „Otvor mrtvý mrtvému, ide pre živého!“ zabúchal ten zvonku ešte strašnejšie. „Čakaj, nech si ruku zodvihnem!“ ohlásil sa ten zdnuky a ruka mu odvisla. — „Otvor mrtvý mrtvému, ide pre živého!“ zahrnel po tretí raz; len sa tak ztriasol ten domček. „Čakaj, nech si hlavu zodvihnem!“ odpovedal mrtvý. A tu začne pomaly hlavu dvíhať, pomaly vstane na nohy; už ide otvárať dvere a Hanke studený pot vystupuje na čelo.

Už sú dvere otvorené, už milý aj s tým druhým umrlcom driapu sa hore prípeckom; len raz ešte načiahnuť sa, a už mu je v rukách. Ale v tom zatrepoce krídlama kohút na pánte, natiahne hrdlo a zakykyríka! Milý v tom okamžení prevalil sa na zem a ten strygôň rozlial sa na smolu. Ale i Hanku premôhol strach: ráno ju tam našli mrtvú a pochovali s milým do jedného hrobu.

2. Der arme Müller

(O ednon chudobnon mlinarevi).

Ebendaher, Sošit 8, S. 47—51; aufgezeichnet im Dialekt von Drienčany. In diesem Dialekt ist auslautendes m in n übergegangen; t', d' in č, dž; č in š; auslautendes l in ů (u, v). ô lautet wie ein Mittellaut zwischen ůo und ůa; iä wie das russ. я. Dieser Dialekt wird „trpáčina“ genannt, die ihn sprechenden „trpák, trpáci“ wegen des charakteristischen „trpov“ (für teraz) „jetzt“.

Edon¹⁾ mlinar mau telo²⁾ dečí, ako na riäšici³⁾ džiärok.⁴⁾ Kýn ednomu chleba krájäü, zákyv⁵⁾ vylašnelo sä mu druhô. O tobôž už i trečô pýtalo: „Apo. chleba mi; choc len z toho zákalistyho mi! — Bitang mlinar radšé by býv videu sä pod zemieu, ako v také biäde.

Zväü⁶⁾ pobijäšku a nestaviu sä chiba pri bráne pekla a

¹⁾ jeden ²⁾ tol'ko ³⁾ riečici ⁴⁾ dierok ⁵⁾ zakial' ⁶⁾ vzal.

tan klopau, šô len tak hušalo. „Šô tu klopeš?“ vybiehou šärt¹⁾ na neho. — „Chocen²⁾ ván kostiev³⁾ staväč!“ — „Nestaväj, radšé či dán z mech peňäzí.“ Šärt mu dal plný plnušíšský mech peňäzí; ale van⁴⁾ len klopau. Vybiehou naňho druhý šärt: „Šô tu choceš?“ — „Chocen ván kostiev staväč!“ — „Nestaväj, dán či z mech peňäzí.“

Zväu si opä⁵⁾ z mech peňäzí; ale zas len klopau a desky sbíjäu do vedna. Vybiehou trečí šärt: „Šô tu choceš?“ — „Chocen ván kostiev staväč!“ — „No, nestaväj, dán či z mech peňäzí.“ — „A ve⁶⁾ koj⁷⁾ dáš, veznen⁸⁾ si už a tajden.“ Zväu si aj trečí mech peňäzí a pobrau šitko⁹⁾ na placiä.¹⁰⁾ Skoro dohoneu prázdnyho furmana; vyložiu tomu šitko na vôz; vysädou aj sán — a už akoby doma peňäze šitau.

Ale trpov¹¹⁾ ešče len bulo! — Šärtove v pekle poškrábali sä za ušima, ež jin takú hrúzu peňäzí odvliäkou a edon šärt hybaj za nin, priäm ho dobiehou: „Stoj, mlinare, ni sú tvojo peňäze!“ — A šijo¹²⁾ že by buly?“ — „A vara¹³⁾ toho, chto si jich vybehä.“ — „A akhe¹⁴⁾ sä budemo?“ — „Tuž ve či vra-vín¹⁵⁾: na ubehávašky. Chto drier äv tan ku tomu vrchu do-behnemo, tot si zaberiemo šitky mechy.“ — „Starý son na úbehy,“ povie mlinar; „ale äv tan pod krikon spí môj mladší brat, s tyn sä ubehuj!“

A tan pod krikon spau zajäc. „Stávaj, brašok, budemo sa ubehávač!“ zvolau šärt. A tu zajäc vyskošeu. Kýn si šärt pretreu oši, zákyv tot búu¹⁶⁾ za vrchon. — „Toho naozaj ani šärt neubehä!“ poviedau krivý, koj sä vräteu ku druhyn do pekla.

Bežäu za mlinaren druhý šärt: „Stoj, mlinare, ni sú tvojo peňäze!“ — „A šijo že?“ — „A vara toho, chto si jich vyhrä za pasy.“ — „Jä son biädny, vyhladovený; nechoco sä mi trpov za pasy chytač. Ale äv tan môj starý báčo¹⁷⁾ dopaseny, dotylý, — pasuj sä s tyn!“

A tan pod kladou starý medvedž, s naježenou srstieu a s nadurenou hrivieu,¹⁸⁾ vyplázovau jazyk. „Stávajte, starý apo, pôjdemo za pasy!“ vrävi šärt. A medvedž v tia šäsy¹⁹⁾ šäpi²⁰⁾ šarta po hlave, uchyčí ces poly a otrepe o zen, šô sä len tak

1) čert 2) chcem 3) kostol 4) on 5) opäť 6) ved' 7) keď 8) vezmem 9) všetko 10) plece 11) teprv 12) čiže 13) veru 14) akže = jakože 15) nuž ved' ti pravím 16) bol 17) bat'a 18) hrivou 19) časy 20) čapí.

zprpleu. — Vráteu sä šärt s odranou kožieu do pekla. — „Ši si vyhrau?“ opytujú sä ho. „Vyhrau oblezenú tvar; chojte¹⁾ si vy, ši viac dohráte!“

Posporeu sä za mlinaren trečí šärt: „Stoj, mlinare, ni sú tvojo peňaze; ale toho, chto si jich dohrá.“ — „Tuž naš?“ — „Tuž na hvízdašky!“ — A šärt hnedž zahvídnuv, dobre mlinar z nôh nespád. Trpov zašála sä mlinarevi káška parič. Tu vara už nevedeu ani kotro²⁾? kä³⁾? šô? ak? Len tak, ako by ništ nebulo, zapošau zbíjáč obrúšku z kola. „Naš či tá obrúška?“ poviä šärt. „Na dbä mi je, bratku.“ — „Tuž ale kýho Paroma choceš s nieu?“ — „Na dbä mi drier touto zeleznuu obrušieu tebe hlavu zaobrušič, aby sä či neroztreskla, koj zahvídnen!“ — Nešákau šärt; ujšou!

O tobôž pusteü sä za mlinaren tot najväší⁴⁾, tot krivý z pekla zo samho dna zo sytna. A leban⁵⁾ ho už ani nedohoneu; bo buli už pri dedžine, pri zahradách. Ale ho predci zastaveu, ež, vrävi, pôjdu napokon na premetávašky; ež chto viac z tych svín, šô sä tan pásly, do zahrady premece, toho budú peňaze.

Mlinar ledvic vedeusi zporady⁶⁾ s ednou chudou svinieu, a šärt v okamihu premetau šitky veľkiä a tušniä svíne do zahrady. — „No, chto smo viac?“ poviä šärt. „Jä neviäm, kelo⁷⁾ si ty premetau“, vrävi mlinar; „ale jä son si každé chvaščík⁸⁾ zakrútnuv. Šítajmo, kotro aká?“⁹⁾ — A tan každá mala chvaščík zakrútnutý, chiba tá edná ni, šô ju búv mlinar prešmareu; lebo tá bulo vychudlá, ako trlo. Ale šärt zmýlič sä dau, a peňaze ostali mlinarevi.

Trpou si doma deči opatreu. Biäda jim sama pobrala sä z domu het; nikdaj viac o nej nechyrovali!

A mau tot mlinar aj džäivku takú už na vydaj. Koj mala penäze, dostala aj pitašiev. Len šô prvýho odpravili, už priš¹⁰⁾ druhý. O tobôž aj trečí. Vyberala si. Otec ju vd'äšne ta dau za muž a spraveu jej svadžbu hrdú. Koj už, ako pri svadžbe, sädali smo na kone, ež pôjdemo pre mladú, vysied son si i jä na ednú kobuli. Tu či mojä kobul'ä zadnymä nohami virgla¹¹⁾ — a mňa až hyn sen ku ván zašmarila. Tak son tu! Ale tan istenky aj bezo mňa zaobišli sä, pre mladú šli, a nebodaj aj pekne krásne dosvadžbeli sä.

¹⁾ chod'te ²⁾ ktoré ³⁾ kadial' ⁴⁾ najväčší ⁵⁾ temer ⁶⁾ porady, pomoci ⁷⁾ kol'ko ⁸⁾ chvostík ⁹⁾ ktorá jaká ¹⁰⁾ prišol ¹¹⁾ vyhodila.

Glossar.

Lexicon: J. Loos, Wörterbuch der slovakischen, ungarischen und deutschen Sprache. 3 Teile. Pest 1871.

Buchstabenfolge.

a, b, c, č, d, e, f, g, h, ch, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, š,
t, u, v, y, z, ž.

A.

a und, aber.
 aby dass, damit.
 ach ach!
 aj und, auch.
 ak wenn; wie.
 ako wie.
 akže wie denn.
 ale doch; aber.
 ani auch nicht, nicht einmal.
 apa m. Väterchen.
 aspoň wenigstens.
 áv tam sieh dort, da!
 azda wenigstens.
 až bis; dass, so dass.

B.

bát' sa ipf. sich fürchten.
 bát'a m. Vater, Bruder, Oheim.
 batôžek m. Bündel.
 bez, bezo c. Gen. ohne.
 bežat' ipf. laufen.
 bieda f. Elend.
 biedny elend.
 biely weiss.
 bitang m. der Arme.
 bléat' ipf. flammen, flackern.
 bodaj! Gott gebe, dass doch!
 Boh m. Gott.
 bok m. Seite.
 bol praet. zu byt' sein.
 braček m. dim. Brüderchen.
 brána f. Thor.
 brat m. Bruder.
 brat' (berem) ipf. nehmen.
 bratok m. dim. Brüderchen.
 brblotat' ipf. stottern, murmeln.
 brod m. Furt.
 buk m. Buche.
 by Partikel zum Ausdruck des Con-
 ditionals.
 byt' ipf. sein.

C.

celkom ganz, gänzlich.
 ces c. Acc. durch, über.
 cesta f. Weg.
 cez siehe ces.
 cintorín m. Friedhof.

Č.

čakat' ipf. warten; na c. Acc. oder
 za c. Instr. auf.
 čapit' pf. schnell ergreifen, schlagen.
 čas m. Zeit; o krátky č. in kurzer
 Zeit; v ty (tie) časy zu der Zeit,
 in dem Augenblick.
 čelo n. Stirn.
 čel'ust' f. Ofenloch.
 čert m. Teufel.
 či Fragepartikel; ob; či — či ob —
 oder.
 či wessen, wem gehörig.
 čítat' ipf. lesen, zählen.
 človeči menschlich.
 človek m. Mensch.
 čo was; allgemeines Relativ; dass.
 čoby wenn.
 čože was denn, warum.
 čožeby warum denn nur.

D.

dakedy einst, irgendwann.
 dakol'ko einige, ein paar.
 d'akovat' ipf. danken.
 d'alej weiter.
 d'aleký fern, weit.
 daska f. Brett.
 dát' pf. geben, lassen; d. za muž ver-
 heiraten.
 dba f. Sorge; na dbe mi je ich
 brauche.
 dedina f. Dorf, Gut.
 deska f. Brett.
 deti pl. n. Kinder.
 dierka f. dim. kleines Loch.

dievča n. Mädchen.

dievka f. Mädchen, Tochter.

dnes heute.

ďno n. Boden, Grund.

dnu herein.

do c. Gen. bis, nach, in.

dobehnút' pf. laufen bis; einholen.

dobre adv. gut.

dobrý gut.

docválat' pf. angallopieren.

dodriapat' pf. zerreißen.

dohonit' pf. dohoňat' ipf. einholen.

dohrat' pf. gewinnen.

dolina f. Thal.

dolu herab.

dom m. Haus.

doma zu Hause.

domček m. dim. Häuschen.

domov nach Hause.

dopaseny' wohl genährt.

dost' genug.

dostat' pf. bekommen.

dosvadbet' sa pf. die Hochzeit zu
Ende feiern.

dotylý feist.

driapat' ipf. kratzen, scharren.

driečny wacker, wohlgestaltet.

driev eher.

drkotat' ipf. klappern.

drobit' ipf. zerkleinern, mürbemachen.

druhý zweiter, anderer.

dub m. Eiche.

ďut' ipf. wehen, blasen.

duša f. Seele.

dva zwei.

ďvere pl. f. Thüre.

ďvihat' ipf. heben, bewegen.

E.

ešče, ešte noch.

ež dass.

F.

frajer m. Freier.

fučat' ipf. pfeifen, sausen.

furman m. Fuhrmann, Kutscher

H.

Hanka f. Frauenname, Hannchen.

het fort.

hlas m. Stimme, Ruf.

hlava f. Kopf.

hmla f. Nebel.

hned' sogleich, gleich.

hodný tüchtig.

bolý nackt, bloss.

hora f. Berg, Wald.

hore hinauf, oben.

hrdlo n. Kehle.

hrdý stolz, prächtig.

hriva f. Mähne.

hrnok m. Topf.

hrob m. Grab.

hrôza f. Schrecken, Graus.

hrúza f. Haufen.

hučat' ipf. dröhnen, schallen.

hup hopp!

hustý dick; na husto adv. dick.

hviezda f. Stern.

hvízdačky f. pl. das Pfeifen.

hvízdat', hvižďat' ipf. pfeifen.

hybat' ipf. bewegen, rühren; hybaj
fort, auf und davon.

hyn hier, dort.

Ch.

chcet' (chcem) ipf. wollen.

chleb m. Brot.

choc wenn auch, obwohl.

chodit' it gehen.

chudý mager.

chvostik dim. Schwänzchen.

chyba ausser

chyrovat' ipf. verlauten, hören von.

chytat' ipf. fassen, greifen; ch. sa za
pasy ringen.

chytit' pf. ergreifen; ch. sa o koho
nach jemd. greifen, sich halten an

chytro schnell.

I.

íst' (praes. idem, praet. išiel, šiel, f.
išla, šla) ipf. gehen.
iste adv. gewiss.
istenky = iste.
izba f. Stube.

J.

ja! weh, ach!
Janík, dim. zu Jan, Johann.
Janko wie voriges.
jazyk m. Zunge, Sprache.
jasat' sa ipf. glänzen.
jeden ein.
jedenásty elfter; jedenásta die elfte
Stunde.
jednostajne in einem fort.

K.

kadial' wohin? auf welchem Wege?
kaša f. Brei.
kaška f. dim. Brei.
kázat' pf. befehlen, heissen.
každý jeder.
kde wo.
ked' wann, als.
klada f. Block, Klotz.
klepat', klopat' ipf. klopfen, schlagen.
kobula = kobyla.
kobul'ä dim. n. kleine, junge Stute.
kobyla f. Stute.
kohút m. Hahn.
koj als, wenn.
koleno n. Knie.
koleso n. Rad.
kol'ko wieviel.
kôň m. Pferd.
kost' f. Bein, Knochen.
kostol m. Kirche.
koža f. Haut, Fell.
krájat' ipf. schneiden.
krajina f. Land, Gegend.
krasný schön.

krátky kurz.
krídlo n. Flügel.
krik m. Strauch.
krivý krumm, schief.
kto wer.
ktorý welcher.
ku c. Dat. zu.
kus m. Stück.
kút m. Ecke, Winkel.
ký welcher, was für ein.
kým bis.

L.

lahko adv. leicht.
lahký leicht.
lahnúť pf. sich legen.
lámat' ipf. brechen.
lebo oder, sonst, denn.
ledvic = sotvic kaum.
len nur; len čo sobald als, kaum dass.
lepšie comp. adv. besser.
letet' ipf. fliegen.
ležat' ipf. liegen.

M.

máličko ein wenig.
mat' ipf. haben, sollen; m. sa sich
anschieken.
matka f. Mutter.
med'ved' m. Bär.
mech m. Sack.
mesiac m. Mond.
miešať ipf. mischen, rühren.
milý lieb; Liebster.
mladá die junge; Braut.
mladý jung.
mlynár m. Müller.
môcť (môžem) ipf. können, mögen.
môj mein.
mráz m. Kälte, Schauer.
mrmlat' ipf. murmeln.
mrtvý tot.
múrik m. Mauer.

muset' ipf. müssen.
 myslet' ipf. denken, glauben.
 myšlienka f. Gedanke.

N.

na c. Acc. auf, gegen, zu, in, an; c.
 Loc. auf.
 nač worauf.
 načret' pf. schöpfen.
 nad c. Instr. über.
 nadist' pf. herbeikommen.
 nadurit' pf. erzürnen, aufbringen,
 schwellen machen.
 naježit' pf. stachelig machen, sträuben.
 najst' pf. finden.
 najväčší grösster.
 naozaj ernstlich, im Ernst.
 napochytre so schnell als möglich.
 napokon zuletzt.
 naslúchat' pf. hören, zuhören.
 nastavit' sa pf. sich hinstellen.
 nasypat' pf. aufschütten, hinein-
 streuen.
 natiahnut' pf. ausstrecken, recken;
 n. sa sich ausstrecken.
 ne nicht.
 nebodaj Gott verhüte; auch = bodaj.
 neborká f. die Arme.
 nedbati na čo ipf. sich nicht kümmern
 um.
 nech lass, möge!
 neraz mehrmals, oft.
 ni nicht.
 nič nichts.
 niet c. Gen. etwas ist nicht.
 nikdaj niemals.
 ništ nichts.
 nízky niedrig.
 no nun.
 noha f. Fuss, Bein.
 nuž nun.

O.

o c. Acc. an, gegen; c.
 von (sprechen, hören). über, Loc.

obležený kahl geworden, geschunden.
 obločnica f. Fensterladen.
 oblok m. Fenster.
 obrátit' sa pf. sich wenden.
 obruč f. Reifen.
 obrúčka f. dim. Reifen.
 oči n. pl. die Augen.
 od c. Gen. von.
 odberat' sa ipf. scheiden.
 odchádzat' ipf. ausgehen, fortziehen.
 odpovedet' (-poviem) pf. antworten,
 absagen.
 odpovedat' pf. antworten.
 odpravit' pf. wegschicken.
 odraný geschunden.
 odvisnúť pf. herabhängen.
 odvliecť pf. fortschleppen.
 ohlásit' sa pf. sich äussern, vernehmen
 lassen.
 ohnisko n. Herd.
 ohrada f. Umzäunung, Zaun.
 okamih n. Augenblick.
 okamženie n. Augenblick.
 opamätat' sa pf. zur Besinnung
 kommen.
 opät' wieder.
 opatrit' pf. versehen, versorgen.
 opýtat' sa pf. fragen.
 opytovat' sa ipf. fragen, sich er-
 kundigen; na koho nach jemd.
 osika f. Esche.
 osmelit' sa pf. sich erkühnen, er-
 mennen.
 ostat' pf. bleiben.
 otrepat' pf. wo heran schlagen.
 otvarat' ipf. öffnen.
 otvorit' pf. öffnen.

P.

pán m. Herr.
 pánt m. Hühnerbalken.
 para f. Dunst, Dampf.
 parit' ipf. brühen, dampfen.
 parom m. Donner, Donnergott.
 pasovat' sa ipf. ringen.

pasy pl. m. Ringkampf.
 päst' f. Faust.
 pást' sa ipf. weiden.
 pec f. Ofen.
 peklo n. Hölle.
 pekný schön.
 peniaz m. Geldstück; pl. peniaze Geld.
 piesok m. Sand.
 plece n. Schulter.
 plieskat' ipf. klatschen, schlagen.
 plnučičký ganz voll.
 plný voll.
 po c. Loc. über hin, durch hin; c.
 Acc.: po prvý raz zum ersten Mal.
 pobíjačka f. Axt.
 pobrat' pf. nehmen; p. sa sich auf-
 machen, sich packen.
 počat' pf. anfangen.
 počkat' pf. warten.
 počut' pf. hören, wahrnehmen.
 pochovat' pf. begraben.
 pod c. Acc. Instr. unter.
 pod' Imper. zu pójst' kommen.
 pójst' pf. gehen, kommen; p. za koho
 jemd. heiraten (von der Frau).
 poklonit' sa pf. grüssen, begrüßen.
 pól m. Hälfte; ces poly uchytit' bei
 den Hüften packen.
 polnoc f. Mitternacht.
 pomaly langsam, allmählich.
 pominút' pf. vorübergehen, verfließen.
 pomoc f. Hilfe.
 pomyslit' pf. denken; na čo an etw.
 ponad c. Acc. über, hinüber.
 popredku voraus, voran.
 porada f. Rat, Hilfe.
 posporit' sa pf. sich beeilen, nach-
 eilen.
 postavit' pf. stellen.
 postel' f. Bett.
 poškrabat' sa pf. sich kratzen.
 pot m. Schweiss.
 potom darauf, dann.
 povedat', povedet' (praes. poviem)
 pf. sagen, erzählen.

poznat' pf. erkennen.
 pravý recht; na pravo rechts
 prázdny leer.
 pre c. Acc. nach, um, wegen; preň
 danach.
 prebehnút' pf. durchlaufen.
 preca doch, dennoch, gleichwohl.
 pred c. Acc. vor.
 predci = preca.
 predó = pred.
 predsa doch, indes.
 prechádzat' ipf. durchgehen, über-
 laufen (Schauder).
 prejšť pf. durchgehen, durchlaufen;
 vergehen, verfließen.
 premetat' (-mecem) pf. herüberwerfen
 premetávačky pl. Wett-Herüberwer-
 fen.
 premôcť (-môzem) pf. überwältigen
 preskočiť pf. herüberspringen.
 prešmarit' pf. herüberwerfen.
 pretret' pf. reiben
 prevalit' sa pf. umfallen, stürzen.
 pri c. Loc. an, bei
 priam sogleich.
 priechrštie n. beide Hände voll.
 prichádzati it. kommen; ne pr. gar
 nicht kommen wollen.
 prichodit' ipf. kommen.
 pripásat' pf. umgürten, umbinden.
 prípecok m. Ofenbank.
 príst' pf. kommen.
 prosit' sa ipf. bitten.
 prostriedok m. Mitte.
 prvý erster.
 pustit' sa pf. sich stürzen, eilen.
 pýtač m. Freier.
 pýtat' ipf. fragen. bitten, nachfragen;
 freien.

R.

rad m. Reihe; rad radom der Reihe
 nach.
 rád gern; r. mať gern haben.
 radší comp. lieber.

ráno früh, am Morgen.
 raz Mal; einmal, auf einmal; ešte r.
 nochmals.
 rebro n. Rippe.
 riečica f. Sieb.
 robit' ipf. thun, machen.
 rok m. Jahr.
 rovno gerade, geradewegs.
 rozliať sa pf. zergehen, zerfließen.
 roztresknúť pf. platzen, aufspringen.
 rozumet' ipf. verstehen; r. do sich
 verstehen auf.
 ručník m. Tuch.
 ruka f. Arm, Hand.

S.

s c. Instr. mit.
 sadnúť pf. sich setzen.
 sám selbst.
 sbíjat' ipf. zusammenschlagen.
 sedat' ipf. sich setzen, im Begriff sein
 sich zu setzen.
 sedem sieben.
 sem hierher.
 schytit' pf. ergreifen, fassen; s. sa
 sich aufraffen.
 sitno s. sytno.
 skala f. Fels.
 skočiti pf. springen.
 skok m. Sprung.
 skončit' sa pf. endigen.
 skoro bald.
 smola f. Teer.
 smutný traurig.
 sobrat' pf. nehmen, sammeln; s. sa
 sich verheiraten.
 sotvic kaum.
 spadnúť pf. herab-, hinfallen.
 spat' ipf. schlafen.
 spravit' pf. ausrichten.
 spustiť pf. herablassen, fallen lassen.
 srdce n. Herz.
 srst' f. Haar der Tiere.
 stačit ipf. ausreichen.
 starý alt.

stát' (stojím) ipf. stehen.
 stávat' ipf. aufstehen.
 stavät' ipf. bauen, stellen.
 stoj Imper. zu stojím: steh, halt!
 strach m. Furcht.
 strana f. Seite.
 strašný schrecklich.
 strhnúť sa pf. entstehen, ausbrechen
 (Krieg).
 strmý jäh, heftig.
 strygôň m. Hexenmeister.
 studený kalt.
 stúpat' ipf. schreiten.
 svadba f. Hochzeit.
 súrit' ipf. stossen, drängen.
 svetlo n. Licht.
 svietit' ipf. leuchten, scheinen.
 sviňa f. Schwein.
 svôj sein, ihr.
 sytno n. Hölle.

Š.

šabla f. Säbel.
 šata f. Kleid.
 štastie n. Glück.
 šťastlivý glücklich.
 šuhaj m. Jüngling, Bursche.
 ťuch! Interjektion beim Werfen.
 švárny nett, sauber.

T.

tajst' pf. dahingehen, hingehen.
 tak so.
 taký so beschaffen, solch.
 tam dort.
 ťažko schwer.
 tedy dann.
 telo n. Körper.
 temer fast, beinahe.
 ten, ta, to der, dieser.
 tento dieser.
 teprv erst, jetzt.
 teraz jetzt.
 tobôž in o t. ebenso, erst recht, end-
 lich.

tol'ko soviel.
 tot = ten.
 tretí dritter.
 trhnúť sa pf. zucken, sich losreißen.
 tri drei.
 triasť sa ipf. zittern, beben.
 trlo n. Stössel; Holzgriff, Stück Holz,
 Klotz.
 trpov erst.
 trochu ein wenig.
 tu da, hier.
 tučný fett.
 tvár f. Gesicht.
 týždeň m. Woche.

U.

u c. Gen. bei, an, zu.
 ubehať pf. im Wettlauf schlagen, im
 Laufen übertreffen.
 ubehávačky pl. Wettlaufen.
 ubehavať sa ipf. wettlaufen.
 úbehy pl. m. Wettlaufen.
 učúpiť sa pf. sich ducken.
 úd m. Glied.
 ucho n., pl. uši, Ohr.
 uchytit' pf. ergreifen.
 ujst' pf. fortgehen.
 ukázať pf. zeigen.
 umrlec m. Toter.
 útek m. Flucht.
 utekať pf. davon laufen.
 uvidet' pf. sehen, erblicken.
 už schon.

V.

v c. Loc. in; v tom indes, währenddes.
 varit' sa ipf. kochen.
 vd'áčne dankbar, gern.
 ve = ved'.
 vec f. Sache.
 večer m. Abend.
 ved' denn, doch.
 vedet' (viem) ipf. wissen.
 vedno in do vedna zusammen.

vel'ký gross.
 vel'mi sehr.
 veru wahrhaftig.
 vetor m. Wind.
 vetrisko m. starker Wind, Sturm.
 vezmem praes. zu vziat'.
 viac mehr.
 vídat' it. sehen, zu sehen pflegen.
 videt' ipf. sehen.
 víchor m. Wirbelwind.
 vítat' ipf. bewillkommen; vítaj will-
 kommen!
 vo = v.
 voda f. Wasser.
 vojna f. Krieg.
 vôľa f. Willen.
 volat' ipf. rufen.
 von heraus.
 vóz m. Wagen.
 vrátit' sa ipf. zurückkehren.
 vravet' ipf. sprechen, sagen.
 vrh m. Berg.
 vstat' (vstanem) pf. aufstehen.
 všakový allerlei, jeglich.
 všetok all, ganz; všetký jeder, aller.
 všitok = všetok.
 vybehať pf. durch Laufen gewinnen.
 vybehnúť pf. herauslaufen.
 vyberat' ipf. auswählen.
 vybiehať pf. herauslaufen.
 vydaj m. Heirat, Verheiratung.
 vydat' sa pf. sich verheiraten (von
 der Frau).
 vydávat' sa ipf. zum vorigen.
 vydýchnut' pf. sich ausruhen, ver-
 schnaufen.
 vyhladovaný ausgehungert.
 vyhodit' pf. ausschlagen (vom Pferd).
 vyhrat' pf. gewinnen.
 vychudnúť pf. abmagern.
 vyjst' pf. herausgehen, -treten.
 vylačnet' sa pf. hungrig werden.
 vyložit' pf. herauflegen.
 vypachtený ausser Atem.
 vyplakaný verweint.

vyplazovat' ipf. blecken, die Zunge ausstrecken.

vysadnúť pf. sich heraufsetzen, heraussetzen.

vysednúť pf. = dem vorigen.

vyskočiť pf. herausspringen.

vysoko hoch.

vystret' pf. ausstrecken.

vystupovat' pf. treten, heraustreten.

vytešit' pf. erfreuen.

vyzerat' ipf. heraussehen, ausschauen nach (c. Gen.).

vzdychnúť pf. seufzen.

vziat' pf. nehmen.

vždy immer.

Z.

z c. Gen. von, aus; c. Acc. ungefähr.

za c. Acc. für; bei Zeitbestimmungen: durch, während, — lang; bei Zahlen: ungefähr; c. Instr. hinter, nach.

zabavit' sa pf. sich aufhalten, verweilen.

zabrat' pf. ergreifen, für sich nehmen.

zabúchat' pf. zu kochen anfangen.

začat' pf. anfangen, beginnen.

začret' pf. schöpfen.

zadný hinterer.

záhrada f. Garten.

zahrmet' pf. dröhnend rufen.

zahvizdnut' pf. zu pfeifen anfangen.

zachytit' sa pf. sich aufmachen, sich begeben.

zajac m. Hase.

zákalisty voll Schief, nicht gut durchgebacken.

zakial' währenddes.

zakrútit' pf. einwickeln.

zakrútnut' pf. aufwickeln.

zakúrit' pf. einheizen.

zakykyrikat' pf. zu krähen anfangen.

zaobíst' sa pf. auskommen; bez čoho etw. entbehren können.

zaobručit' pf. mit Reifen beschlagen.

započat' pf. anfangen.

zapisahati pf. beschwören.

zas wieder.

zase wieder, wiederum.

zastavit' pf. anhalten.

zašmarit' pf. hinwerfen.

zatrepotat' (-trepocem) pf. zu schlagen anfangen.

zavolat' pf. rufen.

zazret' pf. erblicken.

zbíjat' ipf. beschlagen.

zdnuku von innen.

zdunet' pf. dumpf erdröhnen.

zdúpnut' pf. betäubt, starr werden.

zdupotat' pf. stampfen.

zelezný eisern.

zem f. Erde, Land.

zima f. Kälte, Winter.

zkrvavit' pf. blutig machen.

zle adv. böse, schlecht.

zmiznúť pf. verschwinden.

zmýlit' pf. täuschen.

znak m. Zeichen.

zo — z.

zobudit' pf. erwecken.

zodvihnúť pf. aufheben.

zpopod c. Gen. von unten weg.

zprplit' sa pf. klatschen, dröhnen.

ztriasť sa pf. erbeben.

zub m. Zahn.

zvolat' pf. rufen.

zvonku von aussen.

Ž.

že dass.

žiadon keiner.

živý lebend.

IX.

Polnisch
(nebst Kaszubisch).

A) Altpolnisch.

1. Das Bogurodzica-Lied.

Die beiden ersten Strophen des Bogurodzica-Liedes sind, wenn auch die ältesten Handschriften erst aus dem XV. Jh. stammen, schon aus sprachlichen Gründen (ślawnia, zwolena!) als das älteste Denkmal der polnischen Sprache anzusehen. Im folgenden sind diese Strophen nach den beiden ältesten Handschriften auf der Jagiellonischen Bibliothek zu Krakau gegeben, nach der Ausgabe von R. Pilat „Pieśń Boga Rodzica“ im Pamiętnik Akademii Umiejętności w Krakowie, Wydz. filol. i hist.-filoz. T. IV (Krakau 1880) S. 1—114, wo 32 Texte des Liedes genau beschrieben werden. Vgl. Nehring, Altpolnische Sprachdenkmäler, Berlin 1886, S. 160—167, wo auch die umfangreiche Litteratur angegeben ist. Neuerdings handelt A. Brückner über das Lied in historischer und philologischer Beziehung: „Bogurodzica. Rozwiązanie zagadki“, Biblioteka Warszawska, Oktober 1901, S. 81—106; nach ihm ist das Lied im XIII. Jh. im Klarissinnenkloster zu Soncz für Kinga, die Gemahlin des Fürsten Bolesław Wstydlivy (1247—1279), gedichtet; ebenda giebt er auch eine glückliche Reconstruction des Liedes.

Krakauer Text II (um 1400 aufgezeichnet).

Bogv rodzicza dzewicza bogem slavena maria V twego
syna gospodzina matko swolena maria Siszczi nam spwczci nam
kyrieleyson.

Twego dzela krzcziczela boszicze Vslisz glosi naplen misli
czlowecze.

Slisz modlitwø yøsz nosimi O dacz raczi gegosz prosimy
a na swecze zbozni pobith posziwocze raski przebith kyrieleyson.

Krakauer Text I (ca. 1420—30 aufgezeichnet).

Bogw rodzicza dzewicza bogem slawena maria W twego
syna gospodzina mathko swolena maria Szyszczi nam spwsczi
nam kyrieleyson.

Twego dzela krzcziczela bozide vslish glossy napelni misli
czlowecze.

Slisz modlithwa yanz noszymi oddacz radzy yegosz psimi a
na swecze sboszni pobith poszywocze rayski przebith kyrieleon.

Reconstruction (nach Brückner).

Bogu rodzica, dziewica,
Bogiem sławiena, Maryja!
Twego syna, gospodzina,
Matko zwolena, Maryja,
Zyszczy nam, spuści nam!

Kyrie eleison.

Twego dziela chrzciciela,
Bożycze,
Usłysz głosy, napełń myśli
Człowiecze!

Słysz modlitwę, jaż nosimy,
To dać racz, jegoż prosimy,
A na świecie zbożny pobyt,
Po żywocie rajski przebyt!
Kyrie eleison.

2. Aus den Heiligenkreuzer Predigten.

Aeltestes bisher bekanntes Prosadenkmal der polnischen Sprache, geschrieben um 1350. Bruchstücke gefunden von A. Brückner auf der Kais. öffentl. Bibliothek in Petersburg und von ihm mit ausführlicher Einleitung und Umschrift herausgegeben in den *Prace filologiczne* Bd. III, Heft III, S. 697—740, Warschau 1891, unter dem Titel „Kazania świętokrzyskie“.

Bruchstück einer Predigt am Tage Mariä Reinigung.
(Blatt d verso).

idunt ocli mī faluta § abi
na pfti dary c' neb' fkego tuū.
Ta flo pife fti lucal nacefch
ynafalq § domescily godom ny-
neyfim · afq ta ifta floua zmo
ochcē fuqtī iem' befe ymq fy-

Viderunt oculi mei salutare
tuum. Ta słowa pisze święty
Łukasz na cześć i na fałę go-
dom niniejszym a są ta ista
słowa zmowiona oćcem świę-
tym, jemuz biesze imię Simeon,

meon · fti · p^uudiui bogoboy-
 ny · ana tih flou na laciſke^{go}
 vpo^{sky} iefc taky · videle p^uui
 ocy moy tochu fina tuego. Tato
 floua tżto ocz ſuſti · ſy mę
 bogu ochchu nſemu. iż · i ·
 ſeſlal fina ſuego · na colena
 clouecego · y pouada nā duoie
 utih flo · ſti ſymeon · duoie
 pſm'ne uceſſene · a fina bo^{go}
 ſlaune p̄ iauene. duoie pſm'ne
 uceſſene żuidena · ſi · bo^{go}.
 mo . . . vid' unt o · mē · fina
 bo ſlaune p̄ iauene · tu · gdef
 żbauene tuoie. § ypouada nā
 tż to ocz ſti ſy ſuoie pſm'rne
 uceſene · ilkoż douidena · bo
 moui · videle ocy moy żba^{ne}.
 tuo^{ie}. § roſmagite uidene na-
 lażimy vſuſtem piſ^{ny}. bog^u
 uſe^{go} Oua gi p'uey uidał hab^u-
 hā podob^użem t'męzy podd'e
 ydęcego. § au^{re} gy uidał moy-
 ſef uekru polaięcego. § at^{ce}
 gy uidał uidał ezechiel nau-
 fokem ſtoley ſedęcego § A ctu-
 arte gy uidał · ſti jan · podo-
 br^użē barancha ſm'nego § Apęte
 gy uidał · tż to ocz ſti ſymeon
 podoblenim clouech

ſwięty, prawdziwy, bogobojny.
 A na tych ſłowiech (wykład?
 piſa)nia łaćſkiego w polski
 jeſć (jeſt) taki: Widziele prawi
 oczy moi (zbawienie twoje)
 tocu ſyna tuego. Tato ſłowa
 tento ociec ſwięty Si(meon
 mowi przez) mię bogu oćcu
 naszemu, iż ieſt ſeſłał ſyna
 ſwego na (zbawienie po)kole-
 nia człowieczego. I powiada nam
 dwoje w tych ſłowiech ſwięty
 Simeon dwoje przezmierne
 ucieszenie a ſyna bożego ſław-
 ne przeiawienie. Dwoie przez-
 mierne ucieszenie z widzenia
 ſyna bożego, mowi Viderunt
 oculi mei. Syna bożego ſławne
 przejawienie (ſalutare tuum) tu
 gdzież zbawienie twoje.

I powiada nam tento ociec
 ſwięty Simeon ſwoje przez-
 mierne ucieszenie ilkoż do wi-
 dzenia. Bo mowi: widziele
 oczy moi zbawienie twoje.
 Rozmajite widzenie nałazimy
 w ſwiętem piſani boga wsze-
 mogącego. Owa ji pirzwiej
 widział Habraham pod obrazem
 trzy męzy po drodze idącego.
 A wtore ji widział Mojżesz
 we krzu pałającego. A trzecie
 ji widział Ezechiel na wyso-
 kiem ſtoley ſiedzącego. A
 czwarte ji widział ſwięty Jan
 pod obrazem barańca ſmierne-
 go. A piąte ji widział ten to
 ociec ſwięty Simeon pod oble-
 czeniem człowieczſtwa

3. Aus dem Florianer Psalter.

Pergamenthandschrift aus dem XIV. Jh. in der Bibliothek der Abtei zu St. Florian bei Linz in Oberösterreich. Herausgegeben mit ausführlicher Einleitung, Anmerkungen und einem Index locupletissimus von Wl. Nehring „Psalterii Florianensis partem polonicam ad fidem codicis recensuit apparatu critico indice locupletissimo instruxit W. N.“, Posen 1883. Vgl. auch Nehring, Altpoln. Sprachdenkm., S. 100—108.

Ps. XIX (XX).

1. Wisluszay cze gospodzin w dzen zamøtka; vchoway cze ymø boga iacob. 2. Posly tobe pomocz s swøtego; y od syon vchoway cze. 3. Pamøczen bødz wszem obetam twogim; a obata twoia tuczna bødz. 4. Day czy podlug sercza twego; y wszitkø radø twoiø stwirdzy. 5. Weselicz se bødzem we zbawenu twoiem, y w imenu boga naszego weliczicz se bødzem. 6. Napelni gospodzin wszistky prosby twoie; nyne poznal iesm, bo zbawona vczinil gospodzin pomazancza swego. 7. Wislusza onego s neba swøtego swego; w moczach zbawene prawicze iego. 8. Czi na wozoch a czi na conoch; ale my w ymenu gospodnowe wzowemy. 9. Ony obozali sø se y padli; ale my wstali iesmi y wzelonilismi se. 10. Gospodne, zbawona vczin crola; y wisluszay nas w dzen, w iensze wzowem cze.

Ps. XLI (XLII).

1. Jacosz szøda ielen ku studnam wod, taco szøda dusza moia k tobe, bosze. 2. Szødala iest dusza moia ku bogu, studnycz¹⁾ sziwey; gdi przydø y pokaszø se przed obliczim bo-szim? 3. Bili mi sø zlzi moje chlebowe we dne y w noczi, gdi molwø mi na kaszde²⁾: gdzie iest bog twoy? 4. To wzpomonøl iesm y wilil iesm w mø duszø moiø, bo poydo³⁾ w masto prze-bitku dziwnego, asz do domu boszego. 5. W glose wesela y wzpowedzi zwøk cochaiøcego se⁴⁾. 6. Przecz smøtna ies, dusze moia, y czemu me møcisz? 7. Pway w boga, bo ieszcze spowa-dacz se bødø iemu; zbawene oblicza mego y bog moy. 8. Ku

¹⁾ So auch im Puławer Ps. „fontem vivum“ für Vulg. „fortem vivum“.

²⁾ So auch Puł.; lat. quotidie.

³⁾ für poydø.

⁴⁾ So auch Puł.; lat. epulantis.

mne samemu dusza moia smøczila se iest; przetosz pomnecz bødø czebe z zeme iordanskey y od hemona malutkey gory. 9. Głøbocosz głøbocosz wziwa w glosse oken¹⁾ twogich. 10. Wszistky wisocosci twe y plinene twoie na mø sø szly. 11. We dne kazal gospodzin miloserdze swoje, a w noczi pene iego. 12. V czebe²⁾ modlitwa bogu sziwota mego; rzekø bogu: przyemcza moy ies. 13. Przecz ies zapomnal me y przecz smøczen chodzø, gdi me møczy neprziiaczel? 14. Gdi zlamani bødø cosci moie, layaly sø mne, gisz me møczø neprzyaczele mogi. 15. Gdi molwø mne po wszitky dny: gdzie iest bog twoy? przecz ies smøtna, dusze moia, y przecz me møocisz?³⁾ 16. Pway w boga, bo ieszcze spowadacz se bødø iemu; zbawene oblicza mego y bog moy.

Ps. L (LI).

1. Smiluy se nademnø, bosze, podlug welikego miloserdza twego. 2. I podlug mnoszstwa lutowana twego sgladz lichotø moiø. 3. Daley omiy me od lychoti moiey, y od grzechu mego oczisci me. 4. Bo lichotø moiø ia poznawam; y grzech moy przeciwo mne iest zawszdi. 5. Tobe samemu zgrzeszil iesm, y zle przed tobø czynil iesm, bi sprawon⁴⁾ w molwach twogich, y przemoszesz, gdi cze sødzø. 6. Bo owa w lichocze poczøl iesm se, y w grzeszech poczøla me macz moia. 7. Owa wem prawdø mylowal ies; ne pewnye y tajemne mødrosey twoiey ziawil ies mne. 8. Ocropisz me, gospodne, yzopem y ocziszczon bødø; omyiesz me y nad zneg vbelon bødø. 9. Sluchowi memu dasz radoscz y wesele, y radowacz se bødø cosci vsmerzone. 10. Otewrocy licze twoie od grzechow mogich; y wszitky lichoti moie sgladz. 11. Serce cziste stworz we mne, bosze, y duch prawi wznowi we czrzewech mich. 12. Ne odrzuczay mne od licza twego; y ducha swøtego twego ne oteymuy otemne. 13. Wrocy mne wesele zbawena twego; y duchem przednim szcwidzi me. 14. Dauczø⁵⁾ liche drogami twimi; a nemilosciwi ku tobie

¹⁾ lat. cataractarum; Pul. zrzodl.

²⁾ falsch für u mne, das Pul. bietet: u mnye.

³⁾ für møøcisz.

⁴⁾ = by sprawion, lat. ut instificeres.

⁵⁾ für Nauczø.

se obroczo. 15. Zbaw me ode krwy, bosze, bosze zbawena mego; y weselicz¹⁾ bōdże iōzyk moy sprawedlnosc z twoiō. 16. Gospodne, wargi moie otworz, a vsta moia ziawō chwalo twoiō. 17. Bo bi bil chezał offarō, dal bich bil, owšem offeramy ne bōdziesz se kochacz. 18. Offera bogu duch smōczony; sercza scruszonego y vczyszonego, bosze, ne wzgardzisz. 19. Dobrotliwe vezin, gospodne, w dobrej woli twej syon, abi sprawoni²⁾ muri ierusalemske. 20. Tegdi przymesz ofarō sprawedlnosci, modly³⁾ y offari; tegdi wloszō na twoy oltarz czelōt.

Zum Vergleich folgt hier derselbe Psalm aus dem Puławer Psalter.

4. Aus dem Psalter von Puławy.

Pergamenthandschrift des XV. Jh., jetzt auf der Fürstl. Czartoryskischen Bibliothek in Krakau. In homographischem Druck auf Kosten des Grafen J. Działyński herausgegeben: Psalterz Puławski. Z kodeksu pergaminowego księcia Władysława Czartoryskiego przedruk homograficzny wykonali Adam i Stanisław Pilińscy. Nakładem Biblioteki Kórnickiej 1880. Vgl. Nehring, Altpoln. Sprachdenkmäler, S. 108—112.

Ps. L (LI).

Ten p̄s powyada, yże kristus przez grzecha za grzeszne sōdzon przemogl sōdzōcze szyć. p̄s dauida, kyedy przyszedł k nyemu natan prorok posłany od boga karacz gy z grzecha, yen vczynyl, kyedy wszedł ku bersabce a męza yey dal zabycz vriasu

1. Smyluy szyć nademnō, boze, podług wyelykego myloszyerdza twego. 2. i podług mnostwa lyutowanya twego zgładz lichotę moyę. 3. Szyrzey mye om̄y od zloszczy moyey y od grzecha mego oczyszczy mye. 4. Bo zloszcz moyę ya znayę y grzech moy przeczywo mnye yest zawszdy. 5. Tobye samemu zgrzeszył yesm y zlee przed tobō czynyl yesm, by sprawyon w molwach twoych y przepomogl gdy czie sōdzō. 6. Bo owa we zloszczyach poczt̄ yesm y w grzeszech poczt̄ela

¹⁾ lat. exultabit.

²⁾ lat. ut aedificentur muri Jerusalem.

³⁾ lat. oblationes.

mye matka moya. 7. owa wem prawdę myłował yes nyepewne y tayemne mōdroszczy twoyey zyawyl yes mnye. 8. Okropy mye gospodnye yzopem a oczyszczon będę, zmyes mye y nad sznyeg vbyelyon będę. 9. Sluchu memu dasz radoszcz y wyeszyelye y radowacz szyć będø koszczy wszmyerzone. 10. Odwrocz lyczne twoye od grzechow mych y wszytky zloszczy moye zgładz. 11. Szyercze czyste stworz wemnye boze y duch prosty wznowy we czrzewyech moych. 12. Nye odrzuczay mye od lyczna twego y ducha szwyętego twego nye odeymy odemnye. 13. Wroczy my wyeszyelye zbawyenya mego y duchem przednym sztyrdzy mye. 14. Nauczę lyczne drogām twoym a nyemyłoszczywy k tobye szyć obrocø. 15. Zbaw mye od krwy, boze, boze zbawyenya mego, y wyeszyelycz szyć będę jęzik moy sprawednoszcz twoyę. 16. Gospodnye wargy moye roztworz a vsta moya zyawyø chwałę twoyę. 17. Bo by byl chezyał modłę, wzdal bych byl, owszem modlamy nye będziesz szyć kochacz. 18. Modla bogu duch smōczony, szycerz skruszonego y wszmyerzonego, boze, nyewzgardzysz. 19. Dobrotwę vczyn, gospodnye, wdobrey wolyey twoyey syon a sprawyę mury yeruzalem. 20. Tegdy wezmiesz modly sprawyednoszczy, pokład y modly tegdy nakładø na oltarz twoy czyelyøt.

5. Die Generalbeichte.

In einer Handschrift von 1375 auf der Jagiellonischen Bibliothek in Krakau von W. Wisłocki gefunden: ältestes datiertes Denkmal der polnischen Sprache. Abgedruckt von Wl. Nehring im ASPh. IV, 190—191; vgl. „Altpolnische Texte“, S. 67—70.

Ja gresni czlowek kaiø se oczu y mile Marie, matcze boze, y wsem swantym, y tobe oteze duchowni, mich wsech grzechow, czom se gich dopuszczil ot mego porodzena az do dzissessego dna mō pōczø rozumu: wezrzenym, slissenym, vkussenym, pomislenym, przemowenym. Jacosm co czōsto sgrzessil, tego mi dzissa zal ot mego prauego serca, y tego sse kaiø. Sequntur vy (VII) monita: kaiø sse teze, izem sse dopuszczil sedm smertnich grzechow: w pisnosci, w pianstwe, w lacomstwe, w gniewe, w zarze, w zauiszi, w nenauszi, neczystotø mego ziuota, y we sne y na iawe, w lenistwe, dopuszczenym zlego,

opuszczonym dobrego. Jacosm coli¹⁾ mego tworcza roznewal²⁾, tego mi dzissa zal ot mego prauego sserca etc. Sequitur sex opera misericordie: Kaiø sse teze, izesm ne popelnal sesczora miloszerdza tworcza mego: vbogego lacznego ne nakarmil any napogil, pustego ne oblozil³⁾, nagego ne prziodzal, iøtego ne wczessil, nemocznego ne nauedzil, martwego do grobu ne przyprowadzil. Yacosm to czøsto omudzil, tego mi zal. Sequitur Decem precepta: Kaiø sse teze, izesm przestøpil dzessønczorø bozø kazn, te yesm nigdi ne popelnil ya, co mi moy tforzecz kazal, mego milego gospodzina ot mego szercza ne miloual, yego swøte møyky ne oplakal, yego swantich pøczy ran ne oplakal, zwantego wernego bozego czala dostoyne ne przimoual, mego otcza y me maczerze ne czil⁴⁾, czøstom si ne gneual mich grzechow, czosm sse gich dopuszczil. Tego mi zal y tego sse kaiø, y prossø tworcza wssemoganczego w troci iedinego, y mili matki boze, y wsech swantich, y czebe oecze duchowni, bi me raczil rozdrzessicz mich wsech grzechow wadomich y neuadomich. Amen.

6. Aus den Gnesner Predigten.

Handschrift der Kathedralbibliothek in Gnesen aus der Zeit von 1380—1390. Neueste und beste Ausgabe von Nehring in den *Rozprawy Akademii Umiejętności*, wydział filologiczny. Serya II. Tom X, 1—114. Kraków 1897. Vgl. Nehring, *Altpolnische Sprachdenkmäler*, S. 76—89. Ueber die auffällige Wiedergabe von poln. gi, gie durch dzi, dzie handelt A. Brückner „Ein angebliches dialectologisches Merkmal der sog. Gnesner Predigten“ im *ASPh.* 20, 161—165. Das folgende Stück (Nehring S. 52—54) ist einer Predigt (der 7ten) von Christi Geburt entnommen.

A p̄stocz⁵⁾ szø on dzysza nam urodzyl mlody, tego dla isbicz on nasz nasich grzecof posbauil, iscy on ne telkocz gest szø on nam byl vrodzyl mlody, alle tesze skrøny⁶⁾, czychy y vbodzy, iscy gego matuchna maria takocz gest ona (f then czas⁷⁾) vboga byla, yszeccz ona f tenthø czas, gdiscy gest gy

¹⁾ cole durchstrichen ²⁾ rozgnewal ³⁾ obłoczył? ⁴⁾ czcił ⁵⁾ przestocz;
- cz = ć (ci) Dat. ethicus, im Folgenden ungemein häufig. ⁶⁾ skromny.
⁷⁾ Die Klammern bedeuten, dass der betreffende Buchstabe oder Passus in der Hs. zwischen den Zeilen oder am Rande geschrieben ist.

ona byla porodzyła, tedycz vøcz ona namnegsego penøska ne gest go ona byla mala, isbiez ona komorø sobe byla nagøła, aliscy ona svego szinka milego f gasly na trochø szana byla (cz gy ona) poloszyla. gascy slova f tetho dzysegsze ewē¹⁾ szøcz ona pyszana, gascy szø ona polskimi slouy tako vyklada, ysze (v on czasz) vyslo gest prykaszane bylo od tegotho cze-szarza, choscy mu gest bylo tho ymø Augustus dzano, tego dla isbiez (tentho) svyczek svath popyszacz (było)²⁾ mano tocz gest fszythky ludze, choscÿ ony f tētho³⁾ czasz szø byly na svecze. A tocz przykaszane gest bilo ono vyslo od tegotho xøszøcza, choscy mu gest bilo tho ymø Cyrinus dzano, gesecz xøszø gest ono f tetho szeme syrie bylo. A tako vøcz fszythszy szemane szøcz szø oni byly do gednego mastha sgachaly y y szøcz ony na tho radø byly mely, kakoczbichø ony s timtho vezinicz (bily) mely. A cdisz(cy) vøcz Joseph, genszecz gest byl rodem s tetho szeme galilee a s tegotho mastha naszareth, gest(cy) on byl s pānø⁴⁾ mariø posetl (bil) do tegotho mastha szydofskiego, gemuscy masthu gest bilo tho ymø Bethlehem dzano, tego dla yscy on gest byl s czeladzy dauydowe. A f tenczy tho czasz maria gest ona brzēmēna⁵⁾ byla a svim szinkem milim gest(cy) ona bila chodzila. A cdisz(cy)⁶⁾ sø vøcz gest tho (bilo) stalo, yszeecz szø iusz thyto dny szø ony byly popelnily, yszeecz pāna gest ona svego szinka milego porodzyecz (bila) mala, A cdisz(cy) vøcz gest posrzoth noczy bylo (a to) dna nedzelnego, tedy vøcz ona (gest) byla svego szinka milego porodzyła a porodifsy gy gest(cy) gy ona f szukēne⁷⁾ pouogniky byla obynøła a f gasly na szano gest(cy) gy ona poloszyla. A tako vøcz tetho gysthe noczy pastiirze szøcz ony byly svog dobitek pasly y szøcz go ony byly stregly. A tesczy ony ne szø byly spaly, allecz ony szø byly czuly. A tako vøcz svøthy angol gest(cy) on sz nebosz do nich byl stopyl⁸⁾ a uelikø svatloszczø gest(cy) ge on byl osvecil. A tedy vøcz ony, gdisz szø nad szobø tako velikø svatloszczø byly ony vsrzely, tedy vøcz ony tego szøcz szø byly barso bogely. A tako vøcz svøthy angol gest(cy) on k nm⁹⁾ tako rzecl byl, ysze ne bogce szø vy niczego. A tocz

¹⁾ ewangelie ²⁾ am Rande ³⁾ tentho ⁴⁾ panną ⁵⁾ brzemienna
⁶⁾ am Rande ⁷⁾ sukienne ⁸⁾ für stopyl ⁹⁾ nim.

ga vam szaprafdo¹⁾ velike veszele pouedam, choscy ono bōdze fszythkemv ludu na sbauene, tego dla isci szø (gest) vam dzisza nasz xt²⁾ mily f tētho³⁾ mescze dauidouem narodzył. A tocz ga vam sza sznamø dagø, ysze (vy) nadzecz f gaslach leszøcz dzeczothko⁴⁾ mlode a sukeynimy⁵⁾ pouogniki obynone. A tako vøcz ony naticmasth szøcz byly svøthe angoly f krolestwe nebeskem speuagøcz slyszely a tako rzekøcz: Chuala bøcz bogu na uiszokoscy, A tesze bøcz mir na szemy ludzem dobre vole. A tocz gesth skonane podluk pstego⁶⁾ (pyszma) tetho digseg⁷⁾ svøthe ewe.⁸⁾ A tako dag nam nasz mily pane bosze, Abicz ona nasiim duszam na szbauene byla.

7. Aus der Sophienbibel.

Fragment einer polnischen Bibel aus der Mitte des XV. Jh.; 185 Blätter (einst 430) gross Folio, befindlich in der Gymnasialbibliothek zu Sáros-Patak in Ungarn (daher auch Szarospataker Bibel genannt). Vgl. Nehring, Altpoln. Sprachdenkmäler, S. 113—121; über die Abhängigkeit der Sophienbibel von einem alttöech. Bibeltext vgl. Nehring, ASPH. VI, 159 ff. Herausgegeben von A. Małecki: „Biblia królowej Zofii żony Jagiełły z kodexu Szarospatackiego . . . wydana przez A. M.“, we Lwowie 1871.

1. Mose 29, 1—30. (Małecki, S. 32—33).

Tedi Jacob szedł, y przydze do zemye na wschot sluncza. y urzał studnyczø na polu, a trzy sta owyecz stoyøcz okolo gey, bo s tey studnycey napawani. y zakładowana ta studnyczka kamyenyem. A myely sø obiecay onyto pastuchowy, gdisz syø wszitky owce sesli, tedi kamyen odwały y napawaly owce, a napogywszy, lepak zasyø zalożyly onymto kamyenyem. Tedi Jacob rzece ku pastucham: Braczya, odkød geszczye? Tedi ony odpowiedzely, ze z Aram. Y opyta gich, znalyby Labana, syna Nachorowa? Odpowiedzely: Znami. I rzece Jacob: Sdrowly gest? Tedi ony rzekly: Dobrze syø gyma. y rzekly: Otocz gydze dzewka gego Rachel s stadem swim. Tedi rzekl Jacob: Dalekoly gest geszcze do wyeczyora, a nye gest godzyna gnacz stad do chlewow, ale napogycz owce y gnacz ge lepak

¹⁾ szaprafdo ²⁾ Chrystus ³⁾ temtho ⁴⁾ dzeczøthko ⁵⁾ sukennimy
⁶⁾ prostego ⁷⁾ so in der Hs. ⁸⁾ ewangelie.

na pastwø. Tedi ony rzekly: Nye mozemi, doyød syø wszitky stada nye sbyorø. bo nye odwalymi kamyenya s studnycey, a stad nye napogymi. To geszce myedzi sobø mowly, a w ten czas Rachel posla z owczamy oczcza swego, bo gest pasla owce. Tedi yø uszrzal Jacob, a wzwyedzal, ze gest syostra gego ugeczna, a owce gego uya Labanowi. Tedi odwalyl kamyen, gynze studnyczø zakriwano. A napogywszy dobitek, y gymye syø gey czalowacz. a zaplakaw, y rzekl gey, yze gey gest brat, syn Rebeczyn. Tedi ona richlo byezawszy, powyedzala oczczu swemu. Genze usliszaw, yze przyszedl Jacob, syn syostri gego, wibyełl przeczyw gemu y oblapyl y poczałowal y wwyodl gy do swego domu. A uszliszaw, yze bil przyrodzon gemu, tedi rzece: Ty gesz koszcz moya a czyało moge. A gdisz mynye myesyøcz temu, rzekl gest k nyemu: Przetoly my darmo bødzesz sluszyecz, yzesz brat moy? Powyecz my, czso chcesz ode mnye wszøcz? A gymyal gest dwye dzewce. Starszey dzano Lya, a mlotszey Rachel. Ale Lya myala gest oczy bolyøcze, a Rachel twarzy krasney a weszrzenya nadobnego, ktorøsto Jacob mylowal. Otpowyedzal gest: Bødøcz sluszyecz prze dzewkø twø Rachel mlotszø syedm lyat. Tedi Laban otpowyedzal gemu: Lepyeyczy gest, yzecz yø tobye dam, nyszly gynemu møzowy. przetosz ostan u mnye. Tedi Jacob sluzyl z Rachel syedm lyat. a wydzala syø gemu mala wyelmy chwyla prze wyelykø myloszcz. Rzekl gest ku Labanowy: Day my zonø moyø, bocz gest czas yussz syø dokonal, acz bich wszedl k nyey. Genzeto zezwaw wyelykye przyaczyelye na godi, uczynyl swaczbø. A gdi bilo wyeczyor, wwyodl k nyemu Laban dzewkø starszø, geyzeto gymyø Zelpha.¹⁾ Ku nyeyzeto kyedi bil Jacob podlug obiczaya wyszedl z yutra a uszrzal, yze to gest bila starsza dzewka s nym, y rzekl gest ku czczyu swemu: Czso gest to, czsosz gesz uczynyl? A wszako gesm tobye za Rachel ssluzyl. przecz gesz my w noci polozyłl starsyø? Otpowyedzal Laban: Nye u nas tego wobiczaya, bichom mlodsyø pyrwey widaly za møz. Napelny tydzien dny teyto swaczbi, a potem czy tøto dam, gdisz my to bødzesz sluszyecz syedm lat. A on wyelmy rad, przyzwolył. A gdisz tydzien

¹⁾ Lücke.

mynøł, tedi poymye Rachel, genzeto¹⁾ dal oczecz dzewkø Balu²⁾.
A tak gymye zødacz swaczbi, y pocznye poszlednyø wyøcey
myłowacz, nyze pyrwø y sluzil gemu drugich syedm lat.

8. Aus dem Zwierciadło des Mikołaj Rej. (1505—1568).

Aus Mikołaja Reja Zwierciadło; podług wyd. pierwszego z roku
1567/8 wydał S. Adalberg; Kraków 1897, S. 56—59.

Buch I. Kap. IX.

Stan Rycerski iáki iest.

A iesliby cie³⁾ theż w stan Rycerski álbo ten żołnierski
mysl wiodłá, wierz mi y thámbyś sie nie prawie zle udał. Bo
tám znaydziesz y dworstwo, y towarzystwo, y ćwiczenie, á
snadź máło nie potrzebnieysze niżli u dworá. Bo sie tám náu-
czysz gospodarstwá, bo sie już swym stanem thám, nie ináčzey
iáko we wśi gospodarsthwem, musisz opiekáć. Iuż sie tám
náuczysz pomierneho száfárstwá, boć tego będzie potrzebá, bo
tám trudno iáko domá do spiżárniey. Náuczysz sie ćirpliwości⁴⁾,
náuczysz sie spraw Rycerskich, náuczysz sie około koni, około
sług, y około inych potrzebnych rzeczy sprawy á opátrności,
á snadź máło nie rychley niżli w oney dworskiej zgrái dármo
ležácey. Bo ieslić sie trefi być w ciągnieniu, tedy iuż tám
wielka roskosz pátrzyć ná ludzi, pátrzyć ná sprawy, pátrzyć ná
huffy pięknym porządkiem postępując, náslucháć, sie onych
wdzięcznych trębáczow, bębnow, pokrzykow, áż ziemiá drży, á
serce sie od rádości trzęsie.

Przydziesz do stanu, nie trzebáć iuż będzie oliwek, limo-
nij áni kápárow dla przysmakow, iáko onemu domá leżácemu
á rozpieszczonemu brzuchowi. Bo powiádáią iż to nawdzięcz-
nieyszy przysmak żołádkowi przegłodzenie. Boć stánie zá
limonią y zá kápáry oná wdzięczna przeiezdźká z miłym towá-
rzystwem, żeć tám smácznieysza będzie wędzonká á kászá niżli
gdybyś leżał zá piecem ná scianę nogi wzniosł, á w kobzę

¹⁾ wohl verschrieben für geyzeto ²⁾ verstümmelt aus Bilha. — Vari-
anten des Wilnaer Drucks vom Jahre 1606: ³⁾ cię ⁴⁾ ćierpliwości.

grając czekać, rychłoli obiad dowre, niżlićby przyniesiono biyankę z mārcepanem. Abowiem ono powiedáli o iednym Opácie, kthory sobie był strácił chuć do iedłá¹⁾, iż²⁾ iechał do cieplic áby był sobie chuć náprawił. Potkał³⁾ go ieden Rycerski człowiek nie dáleko zamku swego, pytał go: do kąd iedziesz, miły ksze⁴⁾ Opácie? Powiedział mu iż do cieplic, ábych sobie mogł chuć náprawić w żołądku, bo nie mogę iádác, á będzie mie⁵⁾ tho kosztowało namniey tysiąc złotych. Powiedział mu on Rycerski człowiek: A miły księże, czemuż ná tho ták wiele nákládasz? sprawię ia to tobie zá dwie scie złotych, iedno poiedź zemną ná moy zamek, bo ia tám mam ná to nie rowno lepsze przyprawy niżli w ciepliczach. Przyiecháli ná zamek, zámknął Mnichá w komnácie, y nie dał mu nic ieść tego dnia. Przyszedł do niego ráno, pytał go: księże Opácie, á nie poprąwiło sie wam nic? Powiedział Książdz, iż bárzo máło. Powiedział mu pan iż będzie dalibog dobrze. Drugiego dnia nie dał mu tákże nic ieść. Ráno przyszedł, książdz mu powiedział iż mu sie iuż ieść záchciewa. Przedsię mu nie dał nic ieść. Trzeciego dnia iuż ná urząd nie szedł do niego. Alić książdz wynurzywszy łeb s komnáthy⁶⁾ woła: Prze miły Bog! daycie co ieść! Potym przyszedł do niego pan: Otoż widzisz, księże, iż ia to lepiey umiem lekárstwo niż w cieplicach? dayże dwie scie złotych á iedź do domu z ostátkiem. Y tákże sie sstało. A ták widzisz iż przemorzenie iest czysty przysmak do iedłá.

Żołnierze ná leży co czynią.

Ale izechmy málucżko odstąpili od żołnierskiego nášzego chlebá, iuzechmy słyszeli iákie roskoszy á iákie krotofile są w ciągnieniu miedzy Rycerskiemi ludźmi. Pátrzayże zásię, gdy iuż potrzeby nie będzie, á rozłożą ie po leżach, iákiey tám dopiro⁷⁾ roskoszy y ćwiczenia używać będą. Azasz tám nie roskosz máią, gdy sie do iedney gospody s potraweczkámi nadobnemi znoszą? Azasz tám nie będą wdzięczne rozmowy á ony pocżćiwe żarty? że więc iáko ono powiedáią y gębá sie dobrze nie zákrzywi od smiechu: ácz też thám y kofel⁸⁾ y

¹⁾ kthory sobie był chuć do iedłá strácił ²⁾ áz ³⁾ Podkál ⁴⁾ = księże ⁵⁾ mie ⁶⁾ kownáty ⁷⁾ dopiero ⁸⁾ kufel.

żołędny tuz wielkie zachowanie miewaia: ale gdy tak, iakoś słyszał, zachowasz na wszem stateczną pomiare w sobie, nie to tobie wszystko szkodzić nie będzie: bo trudno tego, powiedaia, do tańca ciągnąć, kto nierać skacze.

Potym zaśię na wdzięczne sie przeiażdżki roziada, drudzy do zawodow, drudzy też z iakim myslstwem, drudzy theż z łukow strzelaią, kámieńmi drudzy miecą. Owa tam żadny czas bez wždy iakiey krotofile być nie może. A tak y tam będąc wszystko sobie uważay, upátruy, a obieray sobie coć sie lepszego podoba, a przy czym snádnie zostać masz. A to napilnieysza, abyś sobie nadobną ukłádnoscią a pocźciwym zachowaniem miłość u wszystkich jednał. Bo przida¹⁾ iakie twogi, przyda postráchy, iużci każdy będzie rádził iako sie sprawować masz, iużci będzie sławy życzył, iuż Boże uchoway przygody ochotnie cie ratuie. A tho napilniey uważay, abyś w ten czas pomniał na sławę a na pocźciwość swoię, wszák wiesz iakie ta zawždy przysmáki y ozdoby ludzyom czynia. Nicí o ráń, bo sie ta łacno zgoi: nicí o więzienie, bo komu obiecał Bog nigdy nie zginie: nieczi y o śmierć, ábowiem nigdziey lepiey ani pocźciwiey nie możesz zápieczętować żywota swego. Azasz gi gdzie lepiey strácić w iakiey niepocźciwey biesiedzie? álbo opiwszy sie gorzałki?

A to zawždy miey na pieczy, gdy tam uyrzysz áno drapią biorą a szarpaią niewinne ludzi a ich máiętności, bo tho iest stary zwyczaj woieny, chociay sie łzy leia, chociay głosy aż pod niebo o pomstę krzyczą. Aleć ia rádżę, byś miał przemrzeć y ze szkápami, kędy możesz ostrzegay sie tego, a byś²⁾ miał y iednę suknię przedać a w drugiey sie do domu wrócić, thedyć to lepiey będzie, niżli głos niewinny a przekłęctwo na się puścić. Bo wierz mi iż to Pan Bog na wielkiej pieczy ma, a iásnie powieda: Gdy záwoła do mnie ubożuchny o krzywdę swoię, ia muszę pomścicielem iego być! Bo wierz mi iżci sie to sowicie oddać musi, álboć szkápy pochromieia, álboć potym y z gospodą zgoraią, ábo cie³⁾ okrádną. Owa ani obaczysz, iako to Bog sowito záwetuie, a pomści sie krzywdy onego niewinnego. A przedsię to⁴⁾ y onemu sowito nágrodzi, bo to iest święte przyrodzenie iego.

¹⁾ przyda ²⁾ abyś ³⁾ cię ⁴⁾ A przedsię się to.

A nadobnie o tym on Roterodam sławny człowiek iakoby s posmiewiskiem iakim napisał, powiedział: Iż przyszedł drab chromy do gospodarzã skąd był pirwey¹⁾ wyszedł, y pyta go gospodarz: A miły drabie, od naseś wyszedł iako Merkuriusz pod pirzem²⁾, a teraześ przyszedł iako Wulkanus, co powiediaią o nim chromy piekielny kowal? Drab powiedział: Nie masz sie czemu dziwować, tak musi być na wojnie. Pyta go gospodarz: A czemużeś wždy thák odárto przyszedł s tey wojny? á wszák tám wysługuia? Powiedział drab: Y iaciem był wysłużył, ále sie iedno przepiło, drugie sie też przegrało. Pytał go gospodarz: Iż podobnoś też drugie strawił? Powiedział drab: Oy com miał strawić, chybá na piwie, bo tám nie trzebá nic kupować, wolno tám bráć świnię, owce, kury, gęsi, gdzie kto co znajdzie. Rzekł gospodarz: Ale to cudze, á Pan Bog nie kazał ruszać cudzego. Powiedział drab: Niewiemci ia, iesli cudze, ále tak tám iest ten obyczay na wojnie, á težem sie tego wczorá spowiedał przed Ministrem, co iest u Fránciszkanow, co powiediaią iż ma taki list z Rzymá, iż by y diabłá ziadł, tedy ma moc rozgrzeszyć. Pyta go gospodarz: A iakoż cie³⁾ rozgrzeszył? Drab powiedział: A to mi kazał suszyć trzy piątki y cztherzy śrzody, á dwie mszy náiać, á coś mi mruczał nád głową krysláiać mi po czele. Pytha go gospodarz: Ale niewiesz co mówił? Powiedział drab: Y czo mam wiedzieć, wszák wiesz, że ia nie umiem po Láćinie ni słówká. Rzekł gospodarz: A ieslić tak rzekł, iakiemeś⁴⁾ tu łotrem przyszedł, takim⁵⁾ cie⁶⁾ zásię odsyłam, w imię oycá y syná y ducha świętego? Rzekł drab: Wierę ia niedbam, czo on mówił to mówił, tylko iż mi iuż wszystko odpuścił. Rzekł gospodarz: Aleście sie to o cudze iednali, á Bog przyiałli to wdzięcznie iednanie wasze? Powiedział drab: Tegoć ia niewiem, ieslić miał od Bogá iakie listhy, ále wiem, iż miał od Papieżá. Ale coż mnie do thego, kiedy mię on rozgrzeszył? Powiedział mu gospodarz: Idzisz, miły drabie, iáka bylá spowiedź, takie też rozgrzeszenie, áleć wam pewnie y z mnichem być u dyabłá.

A tak y ty, moy miły brácie, miey na to baczenie, ábyś theż na taką spowiedź y na takie rozgrzeszenie nie przyszedł,

¹⁾ pierwey ²⁾ pierzem ³⁾ cie ⁴⁾ iakimeś ⁵⁾ takim ⁶⁾ cie.

á nie iednay sie z mnichem o cudzą szkodę, rádszey onemu
 nędznikowi opraw'¹⁾ á nágradź, iáko możesz, áby cie²⁾ przed
 Pánem Bogiem twoim rozwiązał, bo tymći to rzeczono, cokolwiek
 ná ziemi związecie, będzie związano ná niebie.

9. Aus Jan Kochanowski (1530—1584).

Aus „Pieśni Jana Kochanowskiego księgi dwie, w Krákovie, roku
 1586“, nach der Jubiläumsausgabe: Jana Kochanowskiego Dzieła wszystkie,
 Wydanie pomnikowe, (4 Bd., Warschau 1884), I, S. 354—56.

Pieśń.

Czego chcesz od nas, pánie, zá twé hoyné dáry?
 Czego zá dobrodzieystwá, ktorym niemász miáry?
 Kościół cię nie ogárnie, wszędy pełno ciebie,
 Y w odchlániach, y w morzu, ná ziemi, ná niebie.
 Złotá téż, wiem, nie prágniejsz: bo to wszystko twoie,
 Cokolwiek ná tym świećcie człowiek mieni swoje?
 Wdzięcznym cię tedy sercem, pánie, wyznawamy:
 Bo nád cię przystoynieyszey ofiáry nie mamy.
 Tyś pan wszytkiégo światá, tyś niebo zbudował,
 Y złotémi gwiazdami ślicznieś uháftował.
 Tyś fundáment założył nieobeszłéy ziemi,
 Y przykryłeś iéy nágość żioły rozlicznemi.
 Zá twoim roskazániém w brzegách morze stoi,
 A zámierzonych gránic przeskoczyć sye boi.
 Rzéki wód nieprzebrányh wielką hoyność máią,
 Biały dzień, á noc ciemna, swoje czásy znáią.
 Tobie kwóli rozlicznė kwiatki Wiosná rodzi:
 Tobie kwóli w kłósiánym wieńcu Láto chodzi.
 Wino Jesień y iábłká rozmáité dawa,
 Potym do gotowégó gnuśna Żimá wstawa.
 Z twéy łáski nocna rosá ná mdłé żioła pádnie,
 A zágorzáłé zbożá deszcz ożywia snádnie.
 Z twoich rák wszelkié zwierzę pátrza swéy żywności,
 A ty káżdégó żywisz z twéy szczodrobliwości.

¹⁾ opraw ²⁾ cię.

Bądź ná wieki pochwalon, nieśmiertelny pánie!

Twoiá łáská, twa dobroć, nigdy nie ustanie.

Choway nas póki raczysz ná téy niskiéy ziemi:

Jedno zázwdy niech będziem pod skrzydłámi twemi.

Aus den Threny (Kraków 1580); Jubiläumsausgabe II, S. 176—77.

Thren XII.

Zaden óciec podobno bárziéy nie miłował

Dziécięciá, żaden bárziéy nád mię nie żałował.

A téż ledwé sye kiedy dziécię urodziło,

Coby łáski rodziców swych ták godné było:

Ochędózné, posłuszne, kárne, nie pieszczoné:

Śpiéwáć, mówić, rymowáć, iáko co uczoné:

Káždégo uklón tráfíc: wyrázić postawę:

Obyczáie pánieńskie umiéc, y zabáwę:

Rostropné, obyczáyne, ludzkie, nie rzewniwé,

Dobrowolné, ukłádné, skromné, y wstydliwé.

Nigdy oná po ránu karmie nie wspomniáła,

Aż piérwéy Bogu swoje modlitwy oddáła.

Nie poszła spáć, aż piérwéy Mátkę pozdrowiła,

Y zdrowié rodziców swych Bogu poruciła.

Zázwdy przeciwko oycu wszytki przebyć progi,

Zázwdy sye urádownáć, y przywitáć z drogi.

Káždéy roboty pomoc: do káždéy posługi

Uprzędzić było wszytki rodziców swych sługi.

A to ták w máłym wieku sobie poczynáła,

Że więcéy nád trzydzieści mieśięcy nie miáła.

Ták wiele cnót iéy młodość, y takich dziéłności

Nie mogła znieść: upadła od swéy że buyności,

Żniwá nie doczekawszy. Kłósie mój iedyny,

Jeszcześ mi sye był nie zstał, á ia twéy godziny

Nie czekáiąc, znowu cię w smutną ziemię sięię:

Ale pospołu z tobą grzebę y nádzieję.

Bo iuż nigdy nie wznidziesz, áni przed moiémá

Wiekóm wiecznie zákwitniesz smutnémi oczémá.

Aus Pieśń świętojańska o Sobótce. Jubiläumsausgabe I. S. 332—353.

XII.¹⁾ (S. 351—53).

Wśi spokoyna, wśi wesola,
Który głos twéy chwale zdoła?
Kto twé wczasy, kto pożytki,
Może wspomnieć zaráz wszytki?
Człowiek w twéy pieczy uczciwie,
Bez wszelákiéy lichwy żywie:
Pobożné iego stáráníé,
Y bezpiecné nábywáníé.

Inszy sye ciągną przy dworze,
Albo żeglują przez morze,
Gdzie człowieká wicher pędzi,
A śmierć bliżéy niż ná piędzi.

Naydziesz kto w płát ięzyk dawa,
A rádę ná funt przedawa:
Krwia drudzy zysk oblévaią,
Gárdlá ná to odważaią,

Oracz pługiem zárznie w ziemię:
Ztąd y siebie, y swé plemię,
Ztąd roczną czeladź, y wszytek
Opátruie swój dobytek.

Jemu sády obradzaią,
Jemu pszczoły miód dawaią:
Nań przychodzi z owiec wełná,
I zagrodá iágniát pełná.

On łaki, on polá kośi,
A do gumná wszytko nośi:
Skoro téż síew odpráwiemy,
Komin w koło obsiędziemy.

Tám iuż pieśni rozmáité,
Tám będą gadki pokrité,
Tám trefné plesy z ukłóny,
Tám cénár, tám y gonióny.

A gospodarz wzięwszy śiadkę,

¹⁾ Freie Nachbildung von Horaz Ep. 2.

Idźcie mrokiem ná usadkę:
 Albo śidlá stáwia w leśie,
 Jednak ząwždy co przynieśie.

W rzéce ma gęsté więcierze,
 Czásém wędą ryby bierze:
 A rozliczni ptacy w koło,
 Ozywáią sye wesoło,

Stádá igraią przy wodźie,
 A sam pástérz siedząc w chłódzie,
 Gra w piszczałkę prosté pieśni:
 A Faunowie skaczą leśni.

Zá tym sprzętna gospodyní,
 O wieczertzéy pilność czyni:
 Máiąc domá ten dostátek,
 Że sye obéydzie bez iátek.

Oná sámá bydło liczy,
 Kiedy z polá idąc ryczy,
 Oná y spuszczać pomoże,
 Mężá wzmaga iáko może.

A niedorośli wnukowie,
 Chyląc sye ku stárzéy głowie:
 Wykną przestáwác ná mále,
 Wstyd, y cnotę chowác w cále.

Dziéń tu: ále iásné zorze,
 Zápádłyby znówu w morze,
 Niżby móy głos wyrzékł wszytki,
 Wieśné wezásy y pożytki.

10. Aus Szymon Szymonowicz (Simon Simonides) 1558—1629.

Aus den Sielanki, 1614, nach der zweiten Ausgabe; Simona Simonidesa Sielanki. Teraz znówu przedrukowane z pierwszego Exemplarzá . . . w Krakowie 1629.

Sielanka Ośmnasta.

Żency.

Oluchná, Pietruchá, Stárostá.

Ol. IVż południe przychodźi, á my ieszcze żniemy;
 Czy tego chce wrzędnik, że tu pomdleimy?

- Głodnemu, iáko żywo, syty nie wygodzi,
 On nád námi z mączugą pokrzakáiąc chodzi,
 A nie wie, iáko ciężko z sierpem po zagonie
 Ciągnąć się. oraczowi insza, insza wronie.
 Choćia y oracz chodzi zá pługiem, y wroná:
 Inszy sierp w ręce, insza maczugá toczoná.
- Pietr. Nie gaday głosem, áby nie vsłyszal tego;
 Abo nie widzisz biczá zá pásem v niego?
 Prędko nas nim námáca: zły frymárk, zá słowá
 Bicz ná grzbiećie, á iam nań nie bárzo gotowá.
 Lepiej złego nie drażnić; ia go ábo chwale,
 Abo mu pochlebuie, y ták grzbiet mam w cále.
 Y teraz mu záśpiewam, ácz mi nie wesoło;
 Nie smáczno idą pieśni, gdy się poći czoło.
 Słoneczko, śliczne oko, dniań oko pięknego,
 Nie iesteś ty zwyczajów stárosty nášzego.
 Ty wstáiesz, kiedy twoy czás; iemu się zda máło,
 Chćiałby on, żebyś ty od pułnocy wstawáło.
 Ty bieżysz do południá ząwsze twoim torem,
 A on by chćiał ożenić południe z wieczorem.
 Stárosto, nie będziesz ty słoneczkiem ná niebie,
 Inákszy vpominek chowamy dla ćiebie,
 Chowamy piękná Pánnę, ábo wdowę krasná;
 Zle się v cudzych żywić, lepiej mieć swá wlasná.
- Star. Pietruchno, nie rádá ty robisz, iáko bacze,
 Choćia yćie nie młodego w pieluchách nie płácze.
 Pożynay, nie postaway, á przyśpieway cudnie!
 Ieszcze obiad nie gotow, jeszcze nie południe.
- Pietr. Słoneczko, śliczne oko, dniań oko pięknego,
 Nie iesteś ty zwyczajów stárosty nášzego.
 Ty dzień po dniu prowadzisz, áż długi rok minie,
 A on wszystko porobić chce w iedney godzinie.
 Ty cząsem pieczesz, cząsem wionąć wietrzykowi
 Pozwolisz, nášzemu dogadzasz znoiowi;
 A on ząwsze: pożynay, nie postaway! woła,
 Nie pomniąc, że przy sierpie troy pot idzie z czołá.
 Stárosto, nie będziesz ty słoneczkiem ná niebie,
 Wiemy my, gdzie ćię boli, ále twej potrzebie

Żadna tu nie dogodzi, choćiałyby vmiála,
 Siła tu druga vmie, á nie będzie chćiała,
 Bo biczem bárzo chłustasz. bodayćí ták było,
 Iáko się to rzemienie v biczá zwieśíło.

Star. Pożynay, nie postaway! y tybyś wolála
 Inszego biczá zażyć, tylkobyś igrała.

Záżyway teraz tego! bárzoć widzę śmieszno.

Poćiągay zá inszemi, y zárzynay śpieszno.

Pietr. Słoneczko, śliczne oko, dnia oko pięknego,
 Nie iesteś ty zwyczajów stárosty nášzego,
 Ciebie czásem pochmurne obłoki záśloniá,
 Ale ich prędko wiátry pogodne rozgoniá.
 A nášzemu stárośćie, nie pátrż w oczy śmieie
 Záwsze v niego chmurá, y koźieł ná czele.

Ty rosę hoyná daiesz poránu wstáwáiác,

Y drugá tákże dáiesz wieczor západáiác:

V nas post do wieczorá záwsze od zaránia:

Nie pytay podwieczorku, nie pytay śniadánia.

Stárostó, nie będżiesz ty słoneczkiem ná niebie,

Ni pánienká, ni wdowá nie poydźie zá ćiebie!

Wszędźie ćie, bo nas biiasz, wszędźie osławiemy,

Bábę, boś tego godźien, bábęć náráiemy,

Bábę o czterech zębách. miło będzie ná ćie

Pátrzyć, gdy przy niey siędżiesz iáko w máiestacie.

A oná ćie nadobnie będzie całowála,

Iákoby ćie też zába chropáwa lizála.

Ol. Szczęście twoie, że odszedł stárostá ná stronę,

Wzięłabyś byłá pewnie ná boty czerwone

Abo ná grzbiet vpstrzony zá to winszowánie.

Słyszysz? iákíe Máruszcze? tám dáie śniadánie.

A słaba iest niebogá; dżis trzeći dżien wstála

Z choroby; á przecię iá ná żniwo wygnála

Niebáczna gospodyni. takći służbá vmie,

Rzadko czeládnikowi kto dżis wyrozumie.

Pátrż, iáko iá kátuie; zá głowę się ięła

Niebogá. przez łeb iá ćiał, krwią się oblinęła.

Podobno mu coś rzekła; káżdemu też ráda

Domowi; ták to bywa, gdy kto siła gada.

Dobrze mieć, iáko mowią język zá zębami;

Y my mu daymy pokoy, choć żartuie z námi.

Żárt Pański stoi zá gniew, y w gniew się obráca.

Ty go słowkiem, á on Cię korbáczem námáca.

Pietr. Dobrze rádzisz. mnie się on widzę nie przeciwi,

Ale lepszy z nim pokoy; co się często krzywi,

Złomić się może, przyydzie iedná zła godziná.

A częstokroć przyczyną bywa nie przyczyná.

Dobry on bárzo człowiek, by go nie psowálá

Domowa swáchá, tá go własn timer ośiodláłá,

Y rzádzi nim, iáko chce, á on się iey dáie

Zá nos wodzić pod czas mu ledwie nie náłáie.

Ná kogo oná chráp ma, może y od niego

Spódźiewać się, że go co podka niesmácznego.

Więc mu nie wierzy; to iuż záwsze fasoł w domu,

Y przemowić do niego, nie wolno nikomu.

Ol. To prawdá. nie dawnosmy len w dworze czosály,

On stał nád námi, tám się z nim coś rozmawiałý

Dwie komornice: oná kędyś podsluchálá

Zá ściáná; iáko iędzá do nas przybieżálá.

Ni z tego ni z owego, poczęłá bić one

Komornice: sam zaráz wstąpił ná stronę.

Potým wszytkim láiałá, drugie rozegnálá,

Nam, cosmy pozostály, ieść przecię nie dáłá.

Pietr. By też co było, coby ludźmi názwać słusza,

Ale też siostrá nászá, także w čiele duszá.

A iuż iey brozdy dobrze lice przeorały,

Y przez włosy gęsto się przebiia šron biały;

A przecię wymuskáć się, przecię z pstročinámi

Czepczyk ná głowie, przecię fártuch z forbotámi.

Naśmiesnieyszá, gdy owo chce się pieścić z mowá!

Šwini krzákáć, á bábie przystoi trząść głowá!

A psow nie syta, dosyć iey bywa káždemu,

Nie wybiegáć się przed nią párobku žadnemu.

Nie dawno dla iednego tylko nie szálálá,

Aż iá Czárnuchá nászá w žielu obmywálá.

Widzi to y stárostá, á widząc nie widži;

Pod czas przymowi, oná iáwnie z niego szydzi.

Czary wszystko zmamiły: bo ona z czarami

Wstanie y leże, wszystkã dyabłowã z nogami.

Ol. Jest tak, a nie inaczej: y samam widziałã,

Kiedy na wschodzie słońca nago coś działała.

Kto z tym mistrzem nakłada, nigdy poćiesznego

Konca nie doydzie, y iã toż podka od niego.

Na przodku to kęs płuży, potym o raz pãdnie

Wszystko ziemię; z Bogiem wszystko idzie snãdnie.

Bez Bogã wszystko śliznie; nie masz nic gorszego

Nãd dyablã. y coż może on zrzãdzić dobrego?

Pietr. Y koniec y pocãtek z tym mistrzem nie spory.

Tak rok, poodchodziły na głowẽ obory,

Teraz powyzydychãły świni y prosiętã;

Ani się gęsi, ani się kłwãły kureczętã.

Wszystko ginie y w chlewiech, ginie y w komorze,

Ani biedney kokoszy obaczysz we dworze.

Ol. Z komory rękã noši, dyabeł tam nie bierze.

A z strony gospodarstwã, wiẽcey iã w tey mierze

Winuie zãniedbãnie, niźli gusłowãnia:

Bo o czym pilney pieczy niemasz, y stãrania,

Bez szkody tam nie bywa. przy boku y ręki

Potrzebã; pilney ręce Bog daie przez dzięki.

Tak rok bydłã, oczy na to nasze pãtrzãły,

Zã wlasnym zãniedbãniem powyzydychywały.

Ani ich od powietrza ochronić vmiano,

A ledwie gdy zdychãły, o tym wiedzieć chćiano.

Gdzie chłop w głowie, iuż się tam rząd dobry nie zmieści

Zãwsze w tym błędzie rozum szwãnkuie niewieści.

Co mi zã gospodyni? iãko żywo krowy

Rękã swã nie doilã; gãdãć o tym słowy

Tylko vmie, a stroić po domu fasoły,

Kucharkom łaiãć; z pustey nie wyddzie stodoły

Iedno sowã. ogórki wczorã kwãsić chćiałã,

Tak to robiã, że się wszystkã czeladź śmiaã.

A w kãrczmie, abo w tãcu, ptak iey nie doleci,

Gdy podołek rospuści, wymiee y śmieci.

Pietr. Rzadka to rzecz na świecie dobra gospodyni,

Zwãszczã bez męzã rzadko ktora nie łotryni.

Y látá nie wskromią, zároveň száleie,
 Y tá co ná świat idzie, y tá co šiwieie.
 Niemáš iáko, przy męzu małżonká enotliwa;
 Tá y mężowi wierna, y Pánu życziwa,
 Tá y czeladkę y dom porządnie spráwuie,
 Tá y dostátki wszystkie wczesnie opátruie.
 Nie idzie nic ná stronę, bo się Bogá boi,
 Pámieťa, że nád nią sąd, y kaźń Boża stoi.
 Vczciwy stan przynoši ostroźne sumnienie;
 Zá tym Bog błogosłáwi, zá tym dobre mienie,
 Zátym spokojne życie, y wszystko się wiedzie.

Kto bez Bogá chce wskorác, sádzi się ná ledzie.

Ol. Nie wiedziálám, Pietrucho, ábyś ták zábrnęła
 Głęboko w rozum, y ták mądrością pachnęła.
 Musiálás kędy bywác miedzy žaki w szkole
 Y ciebie w oczy młody párobek nie kole.

Pietr. Iam sługá. insza sługá, insza gospodyní.
 Ia sobie grzeszę, oná nie ná swoy karb czyni,
 Ale wszystkie dom gubi. y iabym życzyłá,
 Abym nigdy płochego nie nie popełniłá.
 Ale stárostá do nas znowu przystępuie,
 Kwásno pátrzy, z naháyką do nas się gotuie.
 Zášpiwam ia mu przecię, rad on pieśni słuha,
 Pátrzy ná nas, y stánał, y nákláda vchá.
 Słoneczko, śliczne oko, dnia oko pięknego,
 Náucz swych obyczáíow stárostę nášzego.
 Ty piękny dzień promienmi swoimi oświecasz,
 Y wzajem Księżycowi noc ciemną polecasz,
 Iáko ty bez pomocy nie żyiesz ná niebie;
 Niechay y náš stárostá przykład bierze z ciebie.
 Ná niebie wszystkie rzeczy dobrze są zržądzone;
 Księżyc v ciebie żoná; niech on też ma żonę.
 Słoneczko, śliczne oko, dnia oko pięknego,
 Náucz swych obyczáíow stárostę nášzego.
 Gdy ty ná niebo wchodźisz, gwiazdy vstępuia,
 Gdy Księżyc wschodži, z nim się gwiazdy vkázuia.
 Siłá gospodarz włáda, siłá w domu czyni.
 Ale czeladká lepiej słuha gospodyní.

Niechay ma żonę! będzie się domu trzymać
Czeladką; nie będzie się często odmieniać.
Y nam do dworą będą otworzone wrotą,
Wszystkich do siebie wabi przyjemna ochotą.
Słoneczko, śliczne oko, dnia oko pięknego,
Naucz swych obyczajów starostę naszego.
Ty nas ogrzewasz, ty nam wszystko z niebá dáiesz,
Bez ciebie noc, z tobą dzień iásny, gdy ty wstáiesz.
Niech y on ná nas zázawsze pátrzy iásnem okiem,
Niech nas z polá wczás puszcza, nie z ostatnim
mrokiem.

Star. Pietrucho, prázwiś mi się śiánem wykrcićłá,
Tá naháyká mocno się ná twoy grzbiet groziłá.
Kładźcie sierpy, kupámi do iedłá śiádaycie,
W kupách iedźcie, po chrostách się nie rozchadzaycie!

B) Die heutige Volkssprache.

1. Grosspolnisch.

Der verzauberte Frosch.

Gedruckt bei O. Kolberg, Lud. Serya XIV (W. Ks. Poznańskie), Krakau 1881, S. 11—12. Hier gegeben im Dialekt von Schwarsenz bei Posen. Die Aufzeichnung in diesem Dialekt hat mir St. M. Kulbakin aus Odessa gütigst zur Verfügung gestellt, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Bei Kolberg sind die dialektischen Eigentümlichkeiten so gut wie garnicht wiedergegeben. Zur Lautbezeichnung merke: ł nähert sich sehr dem u; ó bedeutet einen Mittellaut zwischen geschlossenem o und u.

Jednygo razu pošet¹⁾ jedyn chłopok v druge²⁾; chciou še učyc za młynaża. Šet do jednygo miasta, bardzo daleko. A tam gu³⁾ zašla noc f tyj podruży; ješče miou pore⁴⁾ stoj⁵⁾ do boru dujšć i poवादou; choćby jo chćou teroz do boru išć, ale pužno bydze⁶⁾. Jednok pošet, ale nie vloz⁷⁾ daleko, bo zobaču⁸⁾ takóm gure stoć na bżegu boru; była trovóm⁹⁾ obrosłou, a ino była takou dżurka f tyj guże, co ino mug¹⁰⁾ głowe vetknunć. Tak uyn¹¹⁾ še ukłot¹²⁾ pot te gure, chce spać.

Jak tak troche začun¹³⁾ spać, a tu pšychodźi żaba do něgu i rechce nad nim; idże uyna mu do gymby¹⁴⁾, a tyn jum¹⁵⁾ rękóm uodgarńe ros¹⁶⁾: idźże, paskudnou żabo, bydzeš mi še do gymby tu spšeciwała! Ta żaba znuf¹⁷⁾ mu śla do gymby, uyn jum znuf uodgarnuł: idź preć, bżytkou¹⁸⁾ żabo! A ta żaba idże do něgu po tšeci ros, rechce. Uynymu¹⁹⁾ še zdłużyło, spšykšyło to ugańańe s tum żabóni; fstaje na nogi i idże za nim. Ta żaba idże napšut²⁰⁾ za te gure, a tam były dźwi f tyj guże, i ta żaba włazi tam f te gure teńi dźwańi, a uyn tyż²¹⁾ za nim.

A jak uyn tam pšyšet, — buu²²⁾ tam ładnyj pokojik, v nim kočolek z wodóm zastańonyj na uogńisku i dżevo naşykowane

1) poszedł 2) drogę 3) go 4) parę 5) staj 6) będzie 7) wlaź
8) zobaczył 9) trawą 10) mógł 11) on 12) układł 13) zaczął 14) gęby
15) ją 16) raz 17) znów 18) brzydka 19) onemu 20) naprzód 21) też 22) był.

koło tegó koćółka i wańinka; było i jedno łusko¹⁾ s pżeżným i s pšeśćiradłym. Ta żaba pówadóu: muj kochanyj, włuš²⁾ dżeva na uogiń³⁾, pot tyn koćółek i zavrej (zgotuj) te vode v nim. Tak uyn vžun⁴⁾ dżeva, nakłot⁵⁾ pot koćółek, zrobū⁶⁾ uogiń, i voda zavrała. I pówadóu żaba: muj kochanyj, veś⁷⁾ te vode s koćółkim, vlij f te vańinke. Vžun te vode, vlaš f te vańinke. Żaba znuf pówadóu: muj kochanyj, veś mńe, włuš mńe f te vode. A uyn: ty bżytkou żabo, to jo ćebe byde v ręke broū⁸⁾! — A uyna še proši: a muj kochanyj, veś mńe i włuš. Uyn jum vžun i vložū⁹⁾ f te vode. A uyna pówadóu: muj kochanyj, umyj mńe! — A uyn: ty bżytkou żabo, to jo ćebe ješče byde muū⁹⁾! A uyna še proši: ady¹⁰⁾ mńe juš umyj! Tak uyn vžun, umuū. A uyna pówadóu: muj kochanyj, veś mńe, włuš mńe v łusko. A uyn: ty paskudnou żabo, to jo će byde ješče do łuska nośū¹¹⁾! — A uyna: ady muj kochanyj, proše, włuš mńe juš v łusko. Tak vžun jum i vložū⁹⁾ v łusko. A uyna: muj kochanyj, uońiń mńe f pšeśćiradło. A uyn: to jo će ješče mum¹²⁾ uońijać! — A uyna: ady muj kochanyj, zrup¹³⁾ mi te łaske, uońiń mńe. Vžun i uońinuū jum f to pšeśćiradło. Tak ta żaba znuf še proši: muj kochanyj, poluš še v łusko. A uyn: zem ći fšystko¹⁴⁾ ućyńuū, ale ukłacć še nie układe, boś ty paskudnou. A uyna: ady muj kochanyj, ukłacć¹⁵⁾ še.

Tak na proźbe jij usłuchou i ukłot še f to łusko. Ale buū klocek łokeć dłużyki; vžun tyn klocek, vložū⁹⁾ v łusko f šrodek, żeby s tum żabóm še nie stykou do kupy. I tak usnuū¹⁶⁾ i śpi aż do rana. A tu rano uocući, uotwoży uoćy, — a tu takou ślicńou panna koło niego leży i pówadóu: vídziš, muj kochanyj, jag' eś¹⁷⁾ ty še bżydžuū mńe, i taki's škaradnyj klocek vložū⁹⁾ f šrodek. — Oj provda! muvi chłopok. — Uyn fstou¹⁸⁾, ubrou še; — zobočuū take pokoje spańałe, take meble, fšystko čyste.

Tak zaś še uożeńuū s tum pannóm i buū panym. Bo to buū zapadninty pałac, a ta panna była zrobou za żabe, była zaklintou. V'inc jak jum chłopok umuū f ty vodže, to jum uoćyścuū.

1) łóżko 2) włóż 3) ogień 4) wziął 5) nakładł 6) zrobił 7) weź
8) brał 9) mył 10) = ale 11) nosił 12) mam 13) zrób 14) wszystko
15) układz 16) usnął 17) jakeś 18) wstał.

2. Kleinpolnisch.

Der Soldat und die Teufel.

Aufgezeichnet von S. Matusiak im Dialekt der „Lasowiaki“ unweit der Mündung des San in die Weichsel in der Nähe der Stadt Sandomierz, Kreis Tarnobrzeg, in Galizien, ASPh V, 631—656; ausführlich behandelt er diesen Dialekt in den Rozprawy i sprawozdania z posiedzeń wydziału filologicznego Akademii umiejętności VIII, 70—179. uo = o mit einem Vorschlag von halbvokalischem u; uo = Diphthong aus u und geschlossenem o; ae = ä, sehr offenem e; ê und ô sind unvollkommen gebildete Nasalvokale; l' ist etwas palataler als gemeinpoln. l; x = ch.

Jeden z^{uo}omér¹⁾ z naséx stron bél i v jéklé i v íeébe, ^{ha} to tak bélo. Ten z^{uo}omér sed ^{uo}od v^{uo}jska d^{uo} dom²⁾, ^{hale} ^{uo}on słužéł pod jinném krúólem, íe pod nasém. Tak ^{uo}on přesed grańice i mušál přex^{uo}odzić přez vélgi l'as. Jak vx^{uo}odzeł do l'assu, tak zobácéł dżada, staruška, c^{uo}o go pr^{uo}oséł ^{uo}o ja^emuzne. Z^{uo}omér padá: „múoj dżadku, jide ^{uo}od v^{uo}jska i d^{uo}ostałem ^{uo}od krúóla jino³⁾ trzy dukáty, ^{hale} vám dám jednego“. Dáł temu dżad^{uo}owi dukáta i p^{uo}osed dali. Tak vsródku l'assu zn^{uo}ovu zdybál dżada na dr^{uo}odze, c^{uo}o go pr^{uo}oséł ^{uo}o ja^emuzne. Tak ^{uo}on mu zn^{uo}ovu dáł dukáta ^{uo}ostatńego. Tak vtedy ten dżád vstaje i gádá: „^{ha} c^{uo}o ty xces ^{uo}odeńe za te trzy dukáty? cy krúólestvo íeébeské, cy skřypki i t^{uo}orbe, co jak zav^{uo}ołas: xínaj d^{uo}o śnapzáka, t^{uo}o éi sa^emo vpadńe, co jino zaxces?“ Tak ten z^{uo}omér pówédzáł, ze ^{uo}on v^{uo}oli skřypki i t^{uo}orbe. Tak ten dżád dáł mu to všíéko⁴⁾, ^{ha} z^{uo}omér jidže s^{uo}obe přez p^{uo}ol'e i zobácéł zajôca. Tak v^{uo}oła: „xínaj d^{uo}o śnapzáka, ^{ha} zajôc pýl'e-éál i vpád mu do t^{uo}orby. Tak p^{uo}otém ten z^{uo}omér pýsedy do jednego ínasta, vl'áz do synku i kázál se úugot^{uo}ovać zajôca i pytá še synkářa, c^{uo}o tu słyxać. Tak mu synkář gádá, ze v tém íeéście zbud^{uo}ovał krúól spańaly pałac, ^{hale} v tém pałacu ííxt íím^{uo}oze ímeskać, bo xt^{uo}o ta^em na noc pýdźe, t^{uo}o mu zará⁵⁾ coś łeb úurvé. Krúól v^{uo}gl^{uo}oséł, ze jakby xt^{uo}o téx djábłúov vypédzeł, t^{uo}oby mu dáł cūórke za z^{uo}one. Z^{uo}omér pówédzáł, ze ^{uo}on še p^{uo}odymuje to zr^{uo}obić. Ten synkář mu ^{uo}odrádzáł, ^{hale} ^{uo}on kázál ^{uo}o tém krúól^{uo}owi pówédzić. Tak zará krúól pý-

1) żołnierz 2) do domu 3) jeno 4) wszystko 5) zaraz.

slál p^{uo} zomérã brycke, ¹ba z^{uo}mér v^zon se skrypce, t^uorbe i jesce śwéc^uony krydy¹⁾ i pojexál d^{uo} pałacu. Tutaj se śád, ²uobstávél še do k^{uo}ła śwéc^uonô krydô i grál. Před bra^mom postaévél tyśóc zoméry i kázál míc v p^uogot^uóvu śwéc^uony náb^uoj. ³„Ale ⁴uo strasná godzino! ⁵uo dwaⁿásty ⁶ot^uvérajô še dⁱvi i do tego zomérã pakuje še dwaⁿástu djábl^uov. Z^{uo}mér nie nie pyta, jino grá dali, ⁷ba djábly pr^uosô go tójcy²⁾“. ⁸„On gádá: „úimám ⁹uox^uoty, ¹⁰hale jeśli konecnie xcece, to pude³⁾, ¹¹hale my⁷⁾ musieće p^uerwy p^uynésé v^uor p^uinédzy“. L^ucyper vypravél kilku djábl^uov i éi p^uynésli ¹²uogrumny v^uor p^uinédzy, ¹³hale z^{uo}mér gádá: „za taki mały vorecek nie ¹⁴uopłaci še navet grac c^uoz dopéro ta^j-c^uovać, ¹⁵hale jak my p^uynéseće jesce jeden taki vorecek, to pude z va^my tójcy“. Tak djábly p^uynésly zn^uovu v^uorek, ¹⁶ba p^uotém jesce jeden i jesce jeden, ¹⁷ba z^{uo}mér c^uogle jém ¹⁸uobec^uováł, ze pudze ta^jec^uovać. ¹⁹„A jak vídzál, ze juz mál d^uosyć p^uinédzy, ²⁰ba djábly xćaly še juz do niego brać, tak zav^uolał: „X^uinaj do śnapzáka“; ²¹ba v^uśyćke djábly bák do t^uorby. Z^{uo}mér vtedy v^uo-
zál t^uorbe snurem, buxon v nie p^uěscom i pol^uozél na bok. V ty sa^my k^uilce⁴⁾ zomérã streléli před brámom i tyśóc djábl^uov rozl^uáło še v máz, jino łby z^uostały, ²²ba jednego takego łba ni-
m^uogło śteréx⁵⁾ x^ułop^uov p^uodn^uésé. Tak p^uotém ra^unutko kázál ten z^{uo}mér záváśé te t^uorbe z djábła^my d^{uo} kovála, c^{uo}o mál dwaⁿástu celad^unik^uov. Tu kázál te t^uorbe na kovadl^e po-
ł^uozyc i bić v^uśyćkém dwaⁿástu celad^unikom, ²³ba ²⁴uoni héli jaz⁶⁾, t^uorba p^uodskak^uovała i jaz l^ucyper^uovi ²⁵uutróćéli n^uoge. Tak vtedy l^ucyper ²⁶uobéc^uováł temu z^{uo}mér^uovi, ze mu še nie zlego nie sta^unie ²⁷ha^uni tera, ²⁸ha^uni po śinerći, zeby jino jéx puśćél. Tak z^{uo}mér jéx puśćél.

Tak vtedy kr^uól xćál temu zomér^uovi dać sv^uoje c^uorke za z^uone, ²⁹hale z^{uo}mér p^uovédzál, ze ³⁰uonby nie ³¹uimál zyc s kr^uó-
levnom. „V^uole já se, padá, v^uóć te p^uinédze, c^{uo}o my⁷⁾ djábly p^uynésly i p^uóś do sv^uoji v^usi“. Tak ten z^{uo}mér, jak p^uysed do sv^uoji v^usi, tak zél⁸⁾ dość dlugo, ³²ba jak umérál, tak se ká-
zál te t^uorbe pod g^uł^uove v trumie pol^uozyc. Jak p^uysed do nieba i zapukál, tak mu św^uety p^ueter gádá: „ty v^uoláś t^uorbe i

¹⁾ krédy ²⁾ tańczyć ³⁾ pójdę ⁴⁾ chwile ⁵⁾ czterech ⁶⁾ aż ⁷⁾ mi
⁸⁾ żył.

skrypce, ¹ha nie królestwo niebeske, jidź do pękła“. Tak z²omień jidże i puká do pękła, ³ha djábeł se pytá: „xt⁴o ta⁵m?“ ⁶ha ⁷on pówádá: „já grésná dusa“. Tak go djábły puscajô. ⁸Ale jak z⁹obáćeli, ze to ten z¹⁰omień, tak zamkněni drugé d¹¹ívi i nie xćeli go puścić do pękła. Tak z¹²omień wracá do nieba i padá d¹³o śwětego pētra, ze go nie xcô puścić, ¹⁴ale śwěty pēter i tak káze mu jísć do pękła. Tak vtedy ten z¹⁵omień padá: „śwěty pētre, x¹⁶inaj d¹⁷o śnapzáká“; tak śwěty pēter bux do t¹⁸orby. ¹⁹Ale pán jesus vysed i kázáł śwětego pētra wypuścić, ²⁰ale i zoměńa vžon do nieba.

3. Masurisch.

Der Lügner (o łgárzu).

Aus dem Dorfe Łukówiec, Kreis Garwolin, Gouv. Siedlce, aufgezeichnet und abgedruckt von St. Ulanowska im Zbiór wiadomości do antropologii krajowej, herausgegeben von der Krakauer Akademie, Bd. VIII, Krakau 1884, S. (298)–(299); vgl. über diesen Dialekt die Abhandlung von W. Źręgorzewicz in den Sprawozdania komisji językowej ak. umiejętności, Bd. V, Krakau 1894, S. 148–168.

Jak to za páńszczyzny buło ¹), ze pán miáł duzo ludzi, a nimiáł roboty co tym ludziom dáć, tak wzion se ²) jidnygu, zyby ³) dobrze przed nim łgáł, a buł we wsi taki chłop, co dosyć wiela umiáł łgáć. Pán kázáł gu zawołać do siebi, na talirz nasypáł złota, postawiuł na stole, posadziuł tygu chłopa naprzyciw siebi, dopiróz patrzyli na siebi i on powieda mu tak, ten pán: „Jak bandzis ⁴) dobrze łgáł, to dostánis to złoto, a jak powis prawdę, to w pysk dostanis“.

Chłop się rozsiád dobrze w krzaśle ⁵) i dopiróz zacyna gádać tak: „Zeby pán wiedziáł, ze jakim já buł u swojigu ojca, to mój ojciec miáł sidmdziesiąt pieńków pscół i te pscóły já musiałym pásać i trzyrazy dniem musiałym rachować, cy są wszystkie. Przygániam na południe, rachuję, rachuję, brakuje mi jednyj. Co robiancy? Nagnálem te pscóły do ulów i dali jij sukáć, wracam się, patrzę, woda idzie i tamoj za wodą siedmiu wilków tę pscółę jedzą. Co robiancy? nie mogę przeliść, woda głam-

¹) było ²) sobie ³) żeby ⁴) *an* bedeutet nasaliertes a ⁵) krześle.

boka. Jak się złapię za nogi, jak się myrgnę, takem się prze-
rzucił za wodę i tych wilków odygnął, wilki uciekły, tylko same
gnáty zostały. Bojałem się powrócić do ojca, żeby ma¹⁾ ojciec
za to nie wybił, posetem²⁾ do lasu. Jidę sobi bez las, a tu
zapusały mi piecone dziancioły w osie. Okropnie mi pusa te
dziancioły . . . patrzę, nima jak do nich wliść, bo osa gładka,
ale patrzę, na drugą stronę stojął choják dosyć gałanziasty.
Zaconem³⁾ liść po tym chojaku, dopiróm włącz do ty osi. Chcia-
łem wyjąć, ale jakim wsadził ranę do tych dzianciołów w
dziubni, nie mógem rānki wyjąć nazād, rānka mi uwiązgła.
Dopiróz, jak złapię nogi za pás, jak skocę do domu, przyniosę
sikirkę, odcionem⁴⁾ wianksą dziurę i rānkę wyjonem. Jakym
chciał zliść nazād do dołu, tak mi lepi było liść do góry po
tym chojaku, takym lāz, lāz, włączem do nieba. Chodzę se po
niebi, chodzę, myślę jakby się dostać nazād na ziemię, patrzę,
a tām jest stodoła i na klepisku młóci św. Pioter i św. Paweł
owies. Nie wiem co mám robić, jak się na ziemię spuścić,
dopiróz zaconem ich prosić, zyby mi dali pliw z gārstkę, zyby
se uwił postronek i zyby się spuścił na ziemię nazād. Oni
mi dali pliw owsianych, dopiróz uwiłem se taki postronek,
złazem. Idę sobi do domu, dyse⁵⁾ pādāl, bardzo zimno było,
patrzę, a pański ojciec świnie pasie, i tak się skrzywił, tak
drzy . . .“

A ten pān dopiro huk w pysk, bo go strasni obysło, co
mu tak powiedział, ze jigu ojciec świnie pás, jak trzaśnie
w pysk tygu chłopa. Dopiróz chłop powieda: „Panie, já łgām
dobrze, a pān za co ma bije? Pān za prawdę miał mnie dać
w pysk, a pān ma trzasnął za łgarstwo, to już złoto moje . . .“

Złapāl za to złoto i uciuk⁶⁾, i na tym się koniec stało.

4. Schlesisch.

Pfarrer und Rector.

Aufgezeichnet in Wisła, Herzogtum Teschen. Aus Powieści ludu
polskiego na Śląsku. Z ust ludu zebrał L. Malinowski, herausgegeben von
J. Bystron in Materyały antropol.-archeol. i etnograf. Ak. umiejętności w

¹⁾ mię ²⁾ poszedłem ³⁾ zacząłem ⁴⁾ odciąłem ⁵⁾ deszcz ⁶⁾ uciekł.

Krakowie, IV, 1900, S. 13—14. Zum Dialect vgl. J. Bystron, O mowie polskiej . . . w Księstwie Cieszyńskim. Rozprawy der Krakauer Akademie, Bd. XII (1887), S. 1—110.

V jednej dziedzinie byw kšondz a rehtór, keři¹⁾ ůoba gořawkę pili i vřycko²⁾ přepili, i ůmĕli juž ěie na gořawkę. I přišew jednegu dĕa kšondz do rehtora, a prařiw mu: paĕe rehtór, radzŏ, jako kany³⁾ co na gořawkę přignać. Rehtór prařiw: já poradzę, chnet bedemy ěieć přĕdžesŏt reŕŕski. Já bedę zwodžęję, a ůŏni bedŏ vrožę. Má tu jedyn gazda řumnych pářę vowŏv, to mu ich pujdę ukráš, a zakludžę ich tam dŏ tego lasa, a uřžę. A ůŏni bedŏ vrožýć, to dá přĕdžesŏt reŕŕskich z radořŏŏ. I rehtór řew v nŏcy i vowy vžęw. I gazda rano vřtáw i zlęk ře barzo, že mu takŏve řumne vowy gdoři⁴⁾ ukrád, žeby byw voláw dřesta reŕŕski straćić. I řew do dziedžiny. I kšondz go uřdžáw i vowáw gŏ do fary i pytáw ře gŏ, co novegŏ? A ůŏn prařiw: cŏžby bywo? vowy ěi gdoři ukrád tej nocy. Kšondz praři: řkoda bywo vařych vowŏv, bo ře ěie ěi řumne, ale tu mŏ⁵⁾ kaři takŏvŏ křŏřkę, to bydę v ěĕj (zu ergänzen: ěytać), to tam pořę, kany⁶⁾ jesŏ⁷⁾. I kšondz ěytáw i prařiw gazdŏři: ěĕće tam do tego lasu, tam ich má uřžane, a za chvilę juž ten zwodžĕj veřĕ⁸⁾; tag ěĕće, cobyře ěie tam zastali. I gazda řew, i bywy, i dáw s ěęę přĕdžesŏt reŕŕskich kšondzŏři, ěže ře vowy vroćiwy. I nŏ zař ěie na gořawkę. Jak ěie bywo přĕndzy, to rehtór krád, a kšondz vrožyw. I tak dycĕi⁹⁾ bywo doř forotu. A byw tam ěedaleko gráf, keremu zbŏjnicy ukradli, co tam ěieřkali ěie daleko ěiego v leře. I zařew po kšondza i po rehtora i prařiw ěi: dyře¹⁰⁾ tacy vrožŏve, tak ěi ty přĕndze muřeć vyvrožýć, bo jak ěie vyvrožýće, to bydžę s vaři žle. Pŏjdžęće do mĕe veřŏr, dořtaĕęće gořáwĕi, řela ěĕęće, a ůŏberće se¹¹⁾ ěbžę, kerŏ ěĕęće, ěy na vyřchu¹²⁾, ěy na spodĕu, a cobyře do rana vyvrožyli. Tem ruřawo. Kšondz praři, žeby ěisto bywo lepĕ na spodĕu. I gráf přĕvřtáw i praři: jak ěĕęće, to mořęće i na spodĕu býć; ale v ůŏknach bywy kráty, tož ěĕŏby, to jednako ěie lza ůuĕęće.

¹⁾ ktŏrzy ²⁾ = ěech. vřecko alles ³⁾ kędy ⁴⁾ ktŏř ⁵⁾ mam ⁶⁾ kędy
⁷⁾ řa ⁸⁾ weřmie ⁹⁾ = ěech. vřđycky stets. ¹⁰⁾ gdyřcie ¹¹⁾ řobie
¹²⁾ wĕřchu.

I gráf dăw gořáwki i zamknęw ich v izbe: pijće, a vrozće. Kšęndzowi še juž ańi gořáwki nie chćawo, bo myślăw, jako bydže, i popřiw še na stów i spăw. A zbujńicy še dovedželi, iže kšęndz s rectorę idę vrozýc na ních. I teŹ še báli, že jak ich vyvrozę, že ich tam pochytaję i pobiję. I prařiw jeden s ních: třeba ich iś¹⁾ poswuchać, co teŹ tam robę I šew jeden i poswuchăw. A rector se nalăw do keliška gořáwki a vypiw, a căpnýw na stów tę keliške, a prařiw se: to jes jeden. Ten zbujńik še slęk, myślăw se: oho, juž vedzų ůo nas, žechmy²⁾ my to. I lećow³⁾ ku tem drugim i prařiw im: juž jes źle s nańi, bo jenych²⁾ tam přišew, to rector povádăw: tu jes jeden. I zaš šew poswuchać drugi. Rector zaš se nalăw i vypiw, a praři se: tu jes drugi. A bywo tam tych zbujńikův třinášće. Tag každy s ních šew, a co kery přišew, to dycki treřiw na ten čas, jak rector piw. I ůobešwo vřýckich. Na ůostatku šew Proćpak. A rector juž teŹ třinásty kelišek piw. I juž nie myślăw vćej pić i prařiw se: to juž jes ten třinásty ůostatńi. I ten Proćpak še slęk, myślăw se: juž vę ůo nas vřýckich. I vowăw přes ůokno na rectora, a prařiw mu: vće vy co, nie právće ůo nas, jeřichmy⁴⁾ my to vřęli; pińęndze ůukradžone văm přińesemy, a văm teŹ dobře zapwacemy, co ůo nas nie poće. Rector prařiw: tůž iće, a přińeřće radńi vćej, niŹ ěńi, bo jak co s tych pińęndzy chybi, to bydže źle s vańi. I Proćpak šew ku tem drugim i prařiw: berće pińęndze a ěeřće im tam, a vsypće im ich ůoknę do izby. I tak srořili. Jak pińęndze dali, rector ich ůodebrăw, zgańăw kšęndza, a praři mu: vřăvej, bo nie ůuńeř vřóŹýc! Se mńe jes vřóŹ: ůoto jesę pińęndze vyvrozęne. Kšęndz še sradowăw, i potę dęepro⁵⁾ piw gořáwkę z bębna. Nę na rano ůoddali pińęndze grăfovi. I gráf im zapwăřiw, i ůońi pořli. I kšęndz prařiw rectoroři: jakoŹ bydže dali, juž to rozńeřone po řveće, že ůuńemy vřóŹýc. Teńi razy nám to vřřwo, ale jak jeřće po drugi, to bydže řiŹba s nańi. Rector praři: to dřivy! kořcow zapălemy, a pořemy: křóŹka, cochmy s ěi vřóŹyli, nám s kořcowem sgořawa, bo tam

¹⁾ iś ²⁾ žeřmy; ch ist ein Überbleibsel des Aor. von być: bych u. s. w. ³⁾ lećal ⁴⁾ jeři = jeřeli „wenn“; auch „dass“; -chmy Überbleibsel des Aor. von być: bych, Pl. bychmy. ⁵⁾ dopiero.

bywa v košćele praće na ten čas i teraz już vrożyć nie bydemy, bo ni mamy š čego. I tak zrobili, i bywo po všem.

5. Góralisch.

Nach den Worten des Jan Sabała Krzeptowski aus Kościeliski aufgezeichnet von B. Dembowski in der Wisła VI. 140—5, Warschau 1892. Vgl. über den Dialekt A. Kryński, Gwara Zakopańska. in den Rozprawy der Krakauer Akademie, Bd. X (1884), S. 170—224. und Wł. Kosiński. Przyczynek do gwary Zakopańskiej, ibidem, S. 225—309.

Der Tod.

Raz seł budárz na robote do miasta a niós cieślice i świder, i stowarzysyła sie ś nim jakasi stará baba, a wysoká i chudá. On zara¹⁾ poznał, ze to je śmierzć, ale nie nie pedział²⁾, ino seł drogom, ka były wirby³⁾ hrube, dudławe, wzion świder i wywiertał dziure do ty wirby. — „A co hań robis?“ — „A zażryj, to obácys, co robiem“. — Wlazła w dziure. — „Nie nie widzem“, — a ón gádá: „Ino wliź lepi!“ — wciągła sie het z nogami, chłop wzion, zakrzesáł pilno kołek bukowy: — „Kieś⁴⁾ ta wlazła, to se⁵⁾ siedź!“ i zabil dziure. I ludzie bez długi cás nie marli, zajaziło sie ludem na świecie, ba jakoz nieli umiéráć, kie⁶⁾ śmierzć we wirbie zabita? — Ale i ón budárz zył długie casy, dzieci mu porosły i wnęki, sám ostał, robić ni móg, kotwiło mu sie na świecie i prosił Boga o śmierzć. — Ale umiérájze, kie śmierzei ni más, — haj! — Dopiró se zbácył, ze śmierzć we wirbie zabita, poseł i kołek wyjon. — On kciáł, coby ona go nápirwy wziena, ale kie śmierzć wyjechała z wirby, lnet go odesła i brała moc ludzi, — marli tego, — aze⁷⁾ dopiró przysła w jedno miéjsce, kany⁸⁾ bėła gaździna se siedmiorma dziećmi, — juz te matkie biere, a dzieci lament robiom, wzieny za tom matko krzycć i płakać. — Luto ji było tyk dzieci, — posła śmierzć ku Panu Bogu i pojada⁹⁾: „Jak ja te matkie bede brać, kie te dzieci tak krzycom, lament robiom i płacom!“ — A Pan Bóg, niewielo myślęcý, prask

¹⁾ zaraz ²⁾ powiedział ³⁾ wierzby ⁴⁾ kiedyś, gdyś ⁵⁾ sobie ⁶⁾ gdy
⁷⁾ aż ⁸⁾ kędy ⁹⁾ powiada.

śmierć w pysk, aże przysiadła; bo ręka boską tego bije. — Tak do niej Pan Bóg: „Hybáj do morza, a przynieś mi skałkie!“ — Zaszła do morza, obiéra, ta mała, ta wielgá, — obrała takom jak kurze jajko i posła ku Panu Bogu i pokazuje, a ón ji pojada: „Weź te skałkie a gryź, pokié¹⁾ nie to ozgryzies²⁾“. — Śmierć gryzie, aże zuchwy zgrzypiom, oscypła³⁾ zębami te skałkie na poły, a hań w pośrzedku mały hrobácek⁴⁾ sie rusá. Pan Bóg gwarzy: „Co hań widzisz?“ — A widzím hrobácka, co zywy je“. — Dopiró do niej Pan Bóg pojada tak: „Jako o tym hrobácku wiém, tak i o tyk siérotak dobrze wiém, — te dzieci by sie przy matce zwilecyły — i dla tegom śmierć na nio posłał“. — I posła śmierć i wziena ono matkie.

Maciuś und Kubuś.

Maciuś z Kubusiem radzili se, kieby to dobrze żyć, a nie nie robić. — Maciuś pojada: „Wis⁵⁾ ty co, Kubuś, pude⁶⁾ ja wysy⁷⁾ chałupy kole drogi, wybiorem dziure w zagonie i włożymy hań nogi, to bedom ludzie myślić, co nóg ni mamy i wracający s jármarku bedom nám dawać“. No jużci wybrali te dziure i włożyli w niom nogi, ze nóg ni majom i dopiró siedzom jako ubogie dziady. — Nápirwszy seł drogom s tego jármarku jakisi hruby gazda, w cuse, kapelus na nim pikny⁸⁾ z kostkami, kiérpce na nogach orawskie, i niós se pod pazuchom kukielkę i spyrki kęs. — Dopiró gáda Kubuś do Maciusia: — „Spiéwaymyz przecie jakom piosnecke, to ou nám dá tyj spyrki i kukielki“. I zbácyli piosnecke i spiwajom:

„Oj cłowieku, cłowieku, co za wytrwanie más,

„Kukielkę z spyrkom jis⁹⁾, a ubogiemu nie dás!“

Przyseł chłop ku nim, odkroił kukielki i spyrki po kęsie i dál jednemu i drugiemu. — „Widzis“ —, gáda Maciuś, — „nie pojadał ja ci, bedom dawać, bedziem żyć, a nie nie robić?“ No dobrze, ten juz odesał, siedzom jesce, — a tu sie wiezie pán ćtyrma koñmi na kociu¹⁰⁾, kocis¹¹⁾ z przodku, dwók hajduków

1) póki 2) rozgryziesz 3) rozszczepiła 4) robaczek 5) wiesz 6) pójdę

7) wyszej (= wyżej) 8) piękny 9) jesz 10) kocz 11) kotszysz.

na zadku. — Kubuś sie przewyrtnon do góry garłem, ze umár, a Maciuś zaś śpiéwa nad nim:

„Jedzie ci hań książe panie, książe panie,
W kiesonce se dłubie,
Jak ci co wydłubie,
Schowás se, Jakóbie“.

Przyjechał ku nim: — „A co hań tak lameńcis?“ — Maciuś pojada: „O — brat mi tys umár, ba ni mám go za co pochowác“. Pán sięgnon do kiesonki i ani zaziérął, cy był biały, cy cérwony, kielo nabrał piniendzy do gárzci¹⁾, porucił im i ná-kazuje: „Na — a pochowájze go wartko, coby haw przy drodze nie śmierdziół!“ I jedzie dalij, ale pán miał w kociu okienko na zadku, wyźre — a hań żywy i umarty, oba goniom i zbira-jom te piniondze. — Krzyknon pán na kocisa: „Stój!“ a na hajduka: „Bier palice i rznij tym huncfutom, ze skóry na nik pukały bedom, co óni ze świata kpiom!“ — Dopiró hajduk leci z palicom — a oni myśleli, co im jesce piniendzy niesie, więc: „Śpiwajmyz, śpiwajmyz!“

„Nie było to książe panie, książe panie,
A był to syn bozy, syn bozy,
Jesce nám mało dół,
Jesce nám przyłozы“.

Kie przyleciał hajduk ku nim, kie wzion przykładác, to na dziadak skóry pukały, tak rzezał palicom, aze zagony przeska-kowali — a do dziury nie śli więcy“.

¹⁾ garści.

C) Kaszubisch.¹⁾

1. Sprache der Bêlôcë.

Die wunderbare Geige.

Dialekt der Schwarzauer Kämpe (Grossendorf), aufgezeichnet von G. Bronisch „Kaschubische Dialectstudien“ II. Heft (Leipzig 1898) S. 31—32. Über die Lautbezeichnung vergleiche Heft I (Leipzig 1896) S. 2—6 (= ASPH. 18, 322—26); speciell über diesen Dialekt S. 78—79 (= 398—99). Hier sei nur das zum Verständnis Notwendigste bemerkt: *Vocale.* [˘] über dem Vocal bedeutet, dass er kurz, - dass er lang, kein Zeichen, dass er halblang ist; ein Häkchen darunter bedeutet Nasalierung. *e* ist offenes palatales *e*, *ĕ* (meist) langes geschlossenes palatales *e*; *ĕ* kurzes geschlossenes guttural-palatales *e* (ähnlich dem poln. *y*); *o* und *ô* sind offen, *o* lang geschlossen, *ô* nicht so geschlossen, aber dumpfer als *o*, *õ* lang verengt geschlossen; *ỗ* dumpfer als deutsch „schön“, *õ* wie in „Völker“, *ỗ* wie in „Öl“; *ũ* wie in „Schütz“, *ũ̃* wie in „über“; *y* dumpfer als *ũ*; *ě* ein Mischlaut *iě* oder *ĕe*; *úĕ*, *uĕ* sind Diphthonge mit betontem ersten Componenten; *uĕ*, *uĕ*, *uĕ*, *uĕ*, *uĕ*, *uĕ* solche mit betontem zweiten Componenten, wobei *u* halbvocalisch ist; daher auch im Anlaut *wĕ* u. s. w. geschrieben, wobei *w*, wie immer gleich engl. *w*. *Consonanten.* *χ* ist guttural, doch palatal vor *i* und *e*; *l* ist deutsch *l*; *ł* lautet wie *w*; *ř* ist *ž* mit leichtem Vibrieren der gehobenen Zungenspitze. Die übrigen Consonanten lauten den entsprechenden polnischen gleich. [˘] am Consonanten bezeichnet die Erweichung. Ein Häkchen [˘] bezeichnet die phonetische Zusammengehörigkeit, ein Strich - die accentuelle Einheit zweier oder mehrerer Wörter.

Bêl-to jêdën χlôp a mîl dĕ cōrčĭ a jêdnĭwĕ sĕna. Tāk tĕn sĭn puĕvôdô: „Tātkuŷ, jô pūda prĕc, ā tã jĕdnã cōrkã tō-jô vĕznã sobŷ“ — ā tĕn sĭn mîl skřĕpĭce — „tō-jô vĕznã sobŷ“.

Tak wĕnĭ šlĕ, tĕn sĭn s tŷ cōrkŷ, tag-dālĕk, jāš prĕšlĕ v lās; a jág-bĕlĕ v lĕse, tak-so spuĕtkalĕ zĕ-stōrim χlôpa; ā tĕn χlôp tō-bĕl pōn Jĕzŷs. A ten sĭn nĕvĕdzôl, žĕ tō bĕl pūn-Jĕzŷs. Tāk tĕn stōrĭ ĭlôvĕk, tĕn pun Jĕzŷs, tak řĕk: „Daĭ-mĕ tĕ skřĕpĭce“; ā to bĕlĕ stōrĭ skřĕpĭce. Tak pōn Jĕzŷs prôbuĕvôl na tĕχ skřĕpĭcãχ, a jĕmuŷ-so dôbře vĭdzĕlĕ; a wĕn mîl tĕš skřĕpĭce, ā to bĕlĕ novĭ. Tāk ten pōn Jĕzŷs řĕk: „Xĕmã-so mĕnãc“.

¹⁾ Wörterbuch: St. Ramułt, Słownik języka pomorskiego czyli kaszubskiego, w Krakowie, 1893.

Tak ten sîn vzôn tĕ drĕdźi skrĕpice, tĕ noví, a tĕ wĕnń-so rŏzĕšlĕ.

A tĕ wĕnń šlĕ, ten sîn s tų cŏrkų tag-dálĕk, jăš wĕnń přĕšlĕ do-jĕdnĭwĕ karnŏlĕ¹⁾, a ten bĕl bārzo šĕrŏci, a nŭnueglĕ wĕnń přĕlĕsc. Tak wĕnń šlĕ do jĕdnĭwĕ cŏlenka, a tam wĕnń vlĕzlĕ a přĕvozlĕ-sŏ nă-drĕgu-strŏnă. A na tĭ drĕdźi strŏnĕ, tam stŏjala jĕdna kŏta²⁾, a tam bĕla jĕdna stŏrŏ bālka. A ta bālka řekla: „Lĕχue³⁾ jĕsta tráf'ila; buĕ tŭ sų f tĭ kŏtcĕ muĕr-dăřĕ, âlĕ wĕnń sų tĕrŏs přĕc“. A ten sîn s tų cŏrkų prosĕlĕ tă stŏrų bālka, co-bĕ-jĭm jĕsc dăla, a wĕnń-jĭm dăla jĕsc, a-jĭm řekla: „Jak wĕnń tŭ pĭndų, tak wĕnń văma žĕci⁴⁾ vĕznų“. — A ten sîn mŏl flĭntă; tak wĕn řek dô-tĭ stŏri bălci: „Doždźĕce-lĕ⁵⁾, jŏ tă flĭntă vĕznă“.

A wĕnń, tĭ muĕrdăřĕ, bĕlĕ přĕs ten karnŏl přĕšlĭ. Tak ten sîn tă flĭntă vzôn a šĕt dô-tĕwĕ-karnŏlĕ. A jăk-tĭ muĕr-dăřĕ přĕšlĕ dô-tĕwĕ-karnŏlĕ, tăk-tam nĕbĕlo žŏdnĭwe cŏlna. Tak wĕnń muřšĕlĕ f ten karnŏl vlĕsc řĕtcĕ, a tă jĭχ bĕlo sĕtmĕ⁶⁾. Tak jak ten sîn vĕstĭlĭl s tĭ flĭntĕ, tak wĕn jĭχ zarŏs wŭstĭlĭl, âlĕ tĕwĕ jĕdnĕwĕ jĭř⁷⁾ dô-řĕsta nĕwŭstĭlĭl. A cĕmno bĕlo: tak nen⁸⁾ sîn mĕslĭl, žĕ wĕn jĭχ mŏl řĕtcĕχ wŭstĭlŏm. Tak wĕn šĕt dô-tĭ-kŏtcĭ nazŏt â-řĕt-spăc.

Tak jak wĕn spŏl, tăk-wĕn cŭl, žĕ jĕdĕn přĕřĕt. A ten muĕrdŏr vzôn nŏř â-wĕ χcŏl wŭpknųc. A ten sîn-so vĕprosil jĭř wĕ jĕdno slŏwe wĕt-tewĕ-muĕrdařa. Tak wĕn-muř řek: „Jŏ-sŏ jĕř na tĕχ muĕř skrĕpĭcăχ zămuzĭkuřĭă“. Tak jak wĕn skrĕpice vzôn a zăcun muzĭkuĕvăc, tak ten muĕrdŭr zăcų tĕncŏvăc. Tăk-wĕn tĕncŏvŏl řtrăm⁹⁾ a tak dlŭguĕ wĕn tĕncŏvŏl, jăř¹⁰⁾ wĕn-so zvrŏcil. Tak ten sîn, jak wĕn-so zvrŏcil, tak-wĕn nă-nĕwĕ â-muř zarŏs žĕci wĕdĕbrŏl.

2. Aus den 1-Dialekten.

Der schwarze Mann im Baume.

Aufgezeichnet in Lusin (Kreis Neustadt) von G. Bronisch, a. a. O. II, 66—67; vgl. über diesen Dialekt I, 87—88.

¹⁾ kanała, Kanal ²⁾ chata ³⁾ lichŏ ⁴⁾ życie ⁵⁾ Imp. zu doždac warten; le nur, doch. ⁶⁾ siedm ⁷⁾ jeszce ⁸⁾ ten ⁹⁾ stramm ¹⁰⁾ aż.

Tu mēškūl v Lēzēne kuēvōl, tēn-sa nāzēvūl Vāras. Tāk-tēn brēkuēvūl vaglē f kūznū. Tāk-wōn šet tū v lās-sē dīēwē vēzdřēc¹⁾ dē grēmādē. Tāk wōn přēsēt dē jēdnē χōīkyī nā-glīnī gōrē. Tāk wōn tā χōīka wūēbzērūl ā f tī χōīcē bārzē cēs²⁾ stākālē. Tāk wōn f kōl³⁾ χuēdzuū tē χōīkyī, jāš wōn wūz-dřūl pyōrē⁴⁾. Tāk wōn tē pyōrē vēcīgnō. Tāk s tē χōīkyē vēlēcūl dīm a s tēguē dēmū-sa nālōs čōrnī χlūēp. Tak ten χlūēp sa-gue pītūl: „Nā, cēs jō-cē zā-tē dōm, že tē-miē s tē χōīkyē vēpūscūl? Tāk tēn puēvōdō: „Jō zā-tē nīc miēχc“⁵⁾. Alē tēn χlūēp řek: „Jā, jō tēguē dārmuē nēχc. Jō-cē dōm tū tāky ksoškā, že tē bdzēs⁶⁾ mōk fšēstkyēχ lēdzī ūzdrāvāc“⁷⁾. Tak wōn tā ksoškā vzō wōd-nēguē. Alē-mū puēvōdō: „Jō-bē dēχ⁸⁾ rōt vīdzūn, jāk tē s tē χōīkyē vēlōs, ōbuē jāk tē v nī tā mōk bēc“.

Tak wōn-mū puēvōdō: „Kúē⁹⁾ jō-cē tē pūēkōžā“. — Tāk tē-sa stēl čōrnī dīm ā tēn f tā dzūrka vlēcūl. Tāk tēn kuēvōl jēs mēl tē pyōrē v račē. Tāk wōn χūtkuē tā dzūrka zāt¹⁰⁾ a puēvōdō: „Jō-cē tā nēfpūšcūl, tak jō-cē tēs nēmdā¹¹⁾ vēpūšcūl. A-tā ksoškā ten kuēvōl wūētrīmūl.

Tāk pūētēmū¹²⁾ wōn f tī ksoščē čētūū ē mōk tēs fšētkyēχ lēdzī ūzdrāvāc. Tāk wōn bārzē vélē lēdzī uzdrēvīl (= vū). Alē nā-vuēstātkū wōn sōm bēl jū bārzē stōrī. Tāk wōn fti ksoščē mēl vēčētōnē, že tχēbē¹³⁾ wōn-sa dēl nā-wuēbūēnā¹⁴⁾ puēsēkāc v bēčkā a f kōnstχī¹⁵⁾ gnōj zakuēpac, tāk zā-dzēvāc mēsōcī wōn-bē wōdzēl a bēl-bē młōdí. Tāk wōn mēl parēpka, tēmū wōn fšētkuē vēřūl. Tāk wōn tēmū tē puēvēdzūl a nā-kōzūl-mu, že mēl tāg-zūīm zrēbīc. Alē mēl pařātāc zā dzēvāc mēsōcī, že-bē wōn-guē vēkuēpūl s tēguē gnējū ā vēpūscūl s tē bēčtyī. — Tāk tēn tēz-z nīm tāg-zrēbū a nīkuēmū nīc wuē-tīm nēřek. Fšēstcē lēdzē-sa pitālē zā-tīm kuēvōlā, alē nīχt wuē-nīm nēvēdzūl. Tāk na-wuēstātkū zāχuērūl sūm krōl. Tāk sprēvōdzūl fšēstkyēχ dēktērōf a zōdēn-mu nīmōk nīc puēmūēc, jāš nā-wuēstātkū rādzēlē tēmū krōlēvī, že tū v Lēzēnē bēl tatytī kuēvōl, tēn mōk kāždēguē ūzdrēvīc. Tāk-tēn krōl tū dē-Lēzēna

1) wydrzec 2) co 3) wkoło 4) pióro 5) niechcę 6) będziesz 7) wyzdrawiać 8) dtsh. doch 9) da, sieh! 10) zatknął 11) nie będę 12) potem 13) gdyby 14) Fett, Schmalz 15) koński.

puëslu zā-tīm kūévóla; àlë tū-guë níébëlo (!), wön bëł zdjínëni¹⁾. Tak tën król àlë kuëńëćńë χcël vëdzëc (víëdzëc), dzë tën kuë-vól wuëstūł. Tāk bëłuë fšądzë za-ním šukõně. Na-wuëstātkū tën parëpk, cë wü-nëguë słūzū, bëł pītõnī. Tën-są zápxërūł, žë nëvëdzūł, àlë nā-wuëstātkū, jāk jëguë χcëlë zašpõrëvāc²⁾, tāk wön rëk prõvda, žë ínël jëguë f kōnstym gnëjū zākuëpõnī. Tāk wõnī zārõ dë-tëguë gnëjū tëguë pārëpka vzālë; wön mušūł-guë wõtkuëpāc. Jāk wõnī tą bëčkā wõttëmklē³⁾, tāk wön sëdzū f tī bëccë nā-ńčkū⁴⁾ a ínël račë zluëžënë. Alë-są zārõ rëssëpūł, buë të jëš nëbëluë të dzëvāc ínësõcī fūł⁵⁾.

¹⁾ part. perf. pass. zu zginąć ²⁾ einsperren ³⁾ odemknęli ⁴⁾ hokkend? ⁵⁾ voll.

Glossar.

Lexica: S. B. Linde, Słownik, języka polskiego. Wydanie drugie. 6 Bde. Lwów, 1854—60.

Słownik języka polskiego. Wydany staraniem i kosztem M. Orgelbranda. 2 Bde. Wilno, 1861.

Łukaszewski und Mosbach, Polnisch-Deutsches Taschenwörterbuch. Berlin, ohne Jahr.

Im Erscheinen: Słownik języka polskiego, ułożony pod redakcją J. Karłowicza, A. Kryńskiego i Wł. Niedźwiedzkiego; Warszawa, 1898 ff. (auf vier Bände berechnet).

Słownik gwar polskich ułożył Jan Karłowicz; Kraków, 1900 ff.

Buchstabenfolge.

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, ł, m, n, o (ó), p, r, s, t,
u, w, y, z, ź.

A.

a und, aber.
 abo oder.
 abowiem = albowiem.
 aby damit, umzu; wenigstens.
 acz (alt) dass; obwohl.
 albo oder; albo — albo entweder
 — oder; albo nie etwa nicht?
 (fragend).
 albowiem denn, weil.
 ale aber, sondern.
 ali aber.
 aliż aber, sondern.
 ani auch nicht, nicht einmal; ani —
 ani weder — noch.
 aniół m. Engel.
 ano siehe, da.
 azasz (alt) = azaż Fragepartikel: ob.
 aż bis, bis dass, so (sehr) dass; aż
 do bis.

B.

ba ei, fürwahr.
 baba f. altes Weib; Frau, Weib.
 bać się (boję) ipf. sich fürchten.
 bach! plump, bautz!
 baczenie n. Aufmerksamkeit; b. mieć
 na co worauf achten.
 baczyć ipf. sehen.
 baraniec m. Lamm.
 bardzo sehr.
 barziej adv. comp. mehr.
 barzo = bardzo.
 bęben m. Trommel, Flasche.
 beczka f. Tonne.
 bez c. Gen. ohne; (dial.) = przez
 durch.
 bezpieczny gefahrlos, sicher.
 białka (dial.) f. Weib.
 biały weiss.
 bić (bię) ipf. schlagen.
 bicz m. Peitsche.
 biedny armselig, elend

biedz (biegnę, praet. biegł) ipf.
 bieżeć (3. P. Praes. bieży) ipf.
 biegać it. laufen.
 biesiada f. Gastmahl, Gelage.
 bijać it. schlagen.
 bijanka f. Form, in der etwas ge-
 backen wird.
 błąd, G. błędu, m. Irrtum, Fehler.
 bliżej adv. comp. näher.
 błogosławić ipf. segnen.
 bo denn.
 bodaj Gott gebe; dass doch!
 Bóg m. Gott.
 bogobojny gottesfürchtig.
 bogarodzica (alt bogurodzica) f.
 Mutter Gottes.
 bojeć się (alt und dial.) = bać się.
 bok m. Seite.
 boleć kogo jemd. schmerzen, weh thun.
 bor m. Wald.
 boski göttlich.
 bótm. Stiefel; czerwony bóty Peitschen-
 hiebe auf die Füße.
 boży göttlich, Gottes.
 bożyc m. Gottes Sohn.
 bożyczy adj. poss. zum vorigen.
 brać (biore) ipf. nehmen, fangen,
 rauben, entwenden; b. się do kogo
 sich über jemd. hermachen.
 bracia f. coll. die Brüder.
 brakować (komu czego) ipf. jemd.
 fehlen.
 brama f. Thor.
 brat m. Bruder.
 brózda f. Furche, Runzel.
 brukować (dial.) ipf. brauchen, nötig
 haben.
 bryczka f. Kutsche.
 brzeg m. Ufer; Rand (des Waldes,
 Dorfes.)
 brzemienny schwanger.
 brzuch m. Bauch.
 brzydki ekelhaft, hässlich.
 brzydzić się (ipf.) komu sich ekeln
 vor jemd.

buch plumps!
 buchnąć pf. schlagen, prügeln.
 budarz m. Besitzer einer Bude.
 bujność f. üppige Fruchtbarkeit.
 bukowy Buchen-.
 by Konditionalpartikel; als Konj.:
 wenn.
 być (będe) sein.
 bydło n. Vieh.
 bywać it. zu sein pflegen.

C.

ć = ci Dat. ethicus.
 całować ipf. küssen.
 cały ganz; w cale ganz, unversehrt.
 capnąć pf. schlagen (mit dem Glas
 auf dem Tisch).
 cęnar (cynar) m. ein alter Tanz.
 cesarz m. Kaiser.
 chałupa f. Hütte.
 chata f. Hütte.
 chatka f. dim. Hüttchen.
 chcieć (chce) ipf. wollen; chce mi
 się czego ich habe Lust zu, Appetit
 auf; ich möchte etwas.
 chęć f. Lust, Neigung; z chęcią
 geru.
 chinaj (dial.) hinein!
 chleb m. Brot, Nahrung; Gewerbe,
 Handwerk.
 chlew m. Viehstall.
 chłód m. Kühle; w chłodzie im
 Schatten.
 chłop m. Bauer; Mann, Bursche;
 Knecht.
 chłopak m. Bursche.
 chłustać ipf. schlagen, peitschen.
 chmura f. finstere Wolke.
 chnet (dial.) gleich, alsbald (čech.
 hned).
 choć obwohl; choćby wenn auch,
 wenn schon; chociaż obschon.
 chodzić it. gehen; ch. synem mit
 einem Sohn schwanger gehen.
 chojak (dial.) m. Tanne.

chojka f. Fichte.
 choroba f. Krankheit.
 chować ipf. verwahren, aufbewahren,
 bewahren, erhalten.
 chrap m. geheimer Ärger, Groll.
 chromy lahm.
 chropawy höckerig, warzig.
 chrost m. Gesträuch, Gebüsch.
 chrzciel m. Täufer.
 chuć f. Lust.
 chudy mager.
 chutko hurtig, schnell.
 chwała f. Lob, Preis.
 chwalić ipf. loben.
 chwila f. Weile, Zeit.
 chwilka f. dim. Augenblick.
 chyba es sei denn, ausser.
 chybić pf. fehlen.
 chylić się ipf. sich neigen.
 ciąć (tnę) ipf. hauen, schlagen.
 ciągle ständig, immerfort.
 ciągnąć ipf. ziehen; gewinnen; —
 się sich schleppen, anstrengen.
 ciągnienie n. Marsch.
 ciało n. Körper.
 cichy still.
 cielę n. Kalb.
 cieło (alt) = ciało.
 ciemny finster.
 cieplice pl. f. warme Quellen (Bäder).
 cierpliwość f. Geduld.
 cieść m. Schwiegervater.
 cieślica f. Zimmermannsbeil.
 ciężki schwer.
 ciżba (dial.) f. Schwierigkeit, Not.
 cnota f. Tugend.
 cnotliwy tugendhaft.
 co was; allgemeines Relativum; dass,
 sodass; co — to so oft als, sobald
 als; coby auf dass, damit; co za
 was für ein.
 cokolwiek was immer.
 córka f. Tochter.
 coś irgend etwas.
 cóż was denn, was.

cudny lieblich, schön.

cudzy fremd.

cuha f. (Góralen) aus ung. csuha
Bauernrock aus grobem, schwarzen
Tuch.

ćwiczenie n. Übung.

czary pl. m. Zauber, Zaubermittel.

czas Zeit; na ten czas zu der Zeit;

pod czas dann und wann, bis-
weilen; czasem zu Zeiten; czasem
— czasem bald — bald.

czcić ipf. ehren.

czczyu (alt) Dat. zu cieść.

czekać ipf. warten, erwarten.

czeladka f. Gesinde.

czeladnik m. Geselle, Diensthote.

czeladź f. Gesinde; (alt) Stamm,
Geschlecht.

czemu weshalb; czemuż weshalb denn?

czepczyk m. dim. Häubchen.

czzerwony rot.

czesać (czeszę) ipf. hecheln.

cześć f. Ehre.

często oft.

częstokroć oftmals.

człowiectwo n. Menschheit.

człowieczstwo (alt) = człowieictwo.

człowieczy menschlich, Menschen-.

człowiek m. Mann, Mensch.

czołenek m. dim. kleiner Kahn.

czołn m. Kahn.

czoło n. Stirn.

czosnąć = czesać. [geweide.

czrzewa (alt) pl. = trzewa Ein-

czso (alt) = co.

cztery vier.

czwarty (alt) = czwarty.

czwarty vierter.

czuć ipf. hören; wachen.

czy Fragepartikel; ob; czy — czy
entweder — oder.

czynić ipf. machen, bewirken, thun.

czysty rein, gehörig, richtig; do czysta
ganz und gar.

czytać ipf. lesen.

D.

dać (dam) pf. geben, lassen.

dalej adv. comp. weiter, ferner.

daleko weit.

dalibóg so Gott will.

dar m. Geschenk, Gabe.

darmo umsonst, fruchtlos; d. leżeć
faulenzten.

dawać ipf. geben, lassen.

Dawidowy Davids. [neulich.

dawno längst; niedawno unlängst,

deszcz m. Regen.

djabł m. Teufel.

dla c. Gen. für, wegen; dla tego,
tego dla deshalb.

dłubać (dłubię) ipf. herumfahren,
stochern, suchen.

długi lang.

dłużyki (dial.) lang, länglich.

do c. Gen. bis, in, nach, zu; cóż
mnie do tego was geht es mich
an?

dobrodziejstwo n. Wohlthat.

dobrowolny gutwillig, sanftmütig.

dobrotliwy gnädig, gütig.

dobrota (alt) f. Güte.

dobrze adv. gut.

dobytek m. Vieh.

doczekać pf. erwarten.

dogadzać ipf. dogodzić pf. komu
jemd. recht machen, lindern.

doić ipf. melken.

dojść (dojdę) pf. bis wohin gehen;

czego wohin gelangen, erreichen.

dojąd (alt) bis, bis dass.

dokąd wohin.

dokonać się pf. sich vollenden, zu
Ende gehen.

doktor m. Doktor.

doł m. Thal; do dołu herab.

dolecieć pf. zufliegen; im Flug er-
reichen.

dom m. Haus; do domu nach Hause;

doma zu Hause.

domówić pf. komu auf jemd. sticheln,
jemd. Böses sagen.
domowy häuslich.
dopiero eben, erst, jetzt, nun; (dial.)
da; cóż dopiero geschweige denn.
dopieroż = dopiero.
dopuszczyć pf. zulassen, begehen; —
się czego etwas begehen.
dopuszczenie n. das Begehen.
dość genug, ziemlich.
dostać (-stać) pf. bekommen, er-
halten, empfangen; — się wohin
gelangen.
dostatek m. Vermögen, Besitz; hin-
länglicher Vorrat.
dosyć genug, ziemlich.
dowiedzieć się pf. czego etw. er-
fahren.
dowrzeć (-wrę) pf. garkochen, gar
werden.
drab m. Fusssoldat.
drapć ipf. rauben, plündern, schinden.
drażnić ipf. reizen.
droga f. Weg, Reise; iść drogą seines
Weges gehen.
drugi anderer; drudzy — drudzy die
einen — die andern.
drzewo n. Holz, Baum.
drzwi f. pl. Thür.
drzeć (drże) ipf. zittern.
duch m. Geist.
duchowny geistlich; ojciec d. Beicht-
vater.
dudławy hohl.
dukat m. Dukaten.
dusza f. Seele.
dużo c. Gen. viel.
dwanaście zwölf.
dwanasty zwölfter; o dwanastej um
12 Uhr.
dwieście zweihundert.
dwoje ihrer zwei.
dwór m. Hof.
dworski höfisch.
dworstwo n. höfisches Wesen.

dyabeł = djabeł.
dyabłowy dem Teufel eigen.
dym m. Rauch.
dziać ipf. komu jemd. nennen.
dziad m. Bettler.
dziadek m. dim. zu dziad.
działać ipf. thun, machen.
dzieci pl. n. Kinder.
dzieciatko n. dim. Kindlein.
dziecię n. Kind.
dzięcioł m. Specht.
dziedzina f. Gut, Dorf.
dzięki pl. m. Dank; freier Wille.
dziela (alt) c. Gen. wegen, um —
willen.
dzielność f. Thätigkeit, Trefflichkeit.
dzieło (alt) = dzieło n. Werk.
dzień, Gen. dnia, m. Tag.
dziesięciory zehnfältig.
dziewica f. Jungfrau.
dziewka f. Mädchen, Tochter.
dziś heute.
dzisiaj, dzisiaj = dziś.
dzisiejszy heutig.
dziubnia f. Loch im hohlen Baum.
dziura f. Loch.
dziurka f. dim. Löchlein.
dziw m. Wunder.
dziwny wunderbar.
dziwować ipf. czemu sich wundern
über, bewundern.
dźwięk m. Laut, Klang.

F.

fała (alt) = chwała.
fara f. Pfarrhaus, -hof.
fartuch m. Schürze.
fasoł m. Hader, Zank.
Faun m. Faun.
flinta f. Flinte.
forbot m. Spitze.
forot (dial.) m. Vorrat.
Franciszkan m. Franciskaner.
frymark m. Tausch, Tauschgeschäft.

fundament m. Grund, Fundament.
funt m. Pfund; na funt pfundweise.

G.

gadać ipf. sagen, sprechen.
gadka f. Rätsel; g. pokrita (alt)
schwer zu lösendes Rätsel.
gałęzisty mit vielen Ästen.
gardło n. Gurgel, Hals, Kopf, Leben.
garło = gardło.
garść f. hohle Hand.
garstka f. dim. Handvoll.
gazda m. Wirt, Landwirt.
gaździna f. Landwirtin.
gdyż wann, wenn.
gdzież wo.
gęba f. Mund.
gęś f. Gans.
gęsty dicht.
ginać ipf. umkommen.
gładki glatt.
głęboki tief.
głębokość f. Tiefe.
gлина f. Lehm.
głodny hungrig.
głos m. Stimme; gadać głosem laut
sprechen.
głowa f. Kopf; na głowę ganz und
gar.
gnać ipf. treiben.
gnat m. Knochen.
gniew m. Zorn.
gniewać się ipf. sich ärgern.
gnój m. Mist.
gnuśny träge, garstig.
godny würdig, wert.
gody pl. m. Fest, Hochzeit.
godzien praed. Form von godny.
godzina f. Stunde, bestimmte Zeit,
Reife.
gonić ipf. jagen.
goniony m. ein Tanz.
góra f. Berg; do góry in die Höhe,
herauf, nach oben.

gorszy Comp. schlimmer.
gorzałka f. Brantwein.
gospoda f. Gasthof, Herberge.
gospodarstwo n. Wirtschaft, Haus-
haltung.
gospodarz m. Hausherr, Wirt.
gospodnowy dem Herrn eigen.
gospodyni f. Hausfrau, Wirtin, Haus-
herrin.
gospodzin, G. gospodna, (alt) Herr.
gotować się ipf. sich vorbereiten,
rüsten.
gotowy fertig, bereit.
grać ipf. spielen, blasen.
graf m. Graf.
granica f. Grenze.
grob m. Grab.
gromada f. Haufen; do gromady zu-
sammen.
grozić się ipf. drohen.
gruby stark, dick.
gryźć (gryzę) ipf. nagen, beissen.
grzbiet m. Rücken, Buckel.
grzech m. Sünde.
grześć (grzebę) ipf. begraben.
grzeszny sündig.
grzeszyć ipf. sündigen.
gubić ipf. zu Grunde richten.
gumno n. Scheune.
gusłowanie n. Hexerei, Zauberei.
gwarzyć ipf. (dial.) sprechen, sagen.
gwiazda f. Stern.

H.

haj! Ausruf: ei, nun; dial.: so.
hajduk m. Lakai, berittener Diener.
hań (dial.) da, sieh da; dort, da.
haw (dial.) hier.
het (dial.) sieh da, schau; ganz,
gänzlich.
hnet (dial.) gleich; alsbald.
hojność f. Freigebigkeit, Reichlich-
keit.
hojny freigebig, reichlich.

hruby = gruby.

huf m. Haufen, Rotte, Heeresabteilung.

huknąć pf. sausen, knallen; einen schallenden Schlag geben.

huncfut m. Hundsfott.

hybać (dial.) ipf. sich packen (čech. hybatí).

I.

und, auch; i — i sowohl — als auch.

igrać ipf. spielen.

ilko wieviel, soviel.

imieć (alt) = mieć haben; (praet. alt gymyal).

imę się präs. zu jąć się.

imię n. Namen; w imię im Namen; dzać i. Namen geben.

inaczej anders.

inakszy von anderer Art.

inny anderer.

ino nur, sondern.

inszy anderer; insza es ist etwas anderes.

iny (alt) = inny, inszy.

ić (idę, praet. szedł) ipf. gehen, kommen.

isto gewiss, sicher.

isty derselbe.

izba f. Zimmer.

izop m. Ysop.

iz dass, sodass, weil; auch zur Einleitung direkter Rede.

izby (alt) um zu, damit.

ize dass, weil, da.

J.

jabłko n. Apfel.

jąć się ipf. sich fassen; jąć und jąć się beginnen.

jadać it. essen.

jagnię n. Lamm.

jajko n. Ei, Eichen.

jak wie, als, wenn, wann.

jaki welcher, irgend ein; wie beschaffen.

jakisi, jakiś irgend ein.

jako wie, als, dass; jako koli so oft.

Jakób Jakob.

jakoby als ob, als wenn.

jakoż wie, wie denn.

jałmużna f. Almosen.

Jan Johannes.

jarmark m. Jahrmarkt.

jasły pl. f. Krippe.

jaśnie klar, deutlich.

jasny licht, hell, freundlich.

jatki pl. f. Höckerbuden, Fleischbuden, Kramladen.

jały m. Gefangener.

jaw, na jawie im Wachen.

jawnie offenbar, öffentlich.

jechać (jadą) ipf. fahren.

jeden ein, ein gewisser; jeden — drugi der eine — der andere.

jedło n. Essen.

jednać się ipf. sich einigen; jednać sobie co sich etw. zu verschaffen, erwerben suchen.

jednak, jednako indes.

jednanie n. Vergleich, Versöhnung.

jedno nur.

jedyny einzig, einzig.

jędza f. Furie, Hexe.

jeleń m. Hirsch.

jeno einzig, nur.

jeny (dial.) nur, sobald.

jenze, jaże, jeże (alt) welcher.

jerusalemski von Jerusalem.

jeść (jem, jesz, je) ipf. essen, fressen.

jesień, Herbst.

jeśli wenn, ob.

jest ist zu być sein.

jeszcze noch.

język m. Zunge, Sprache.

jima (gyma, alt) 3 Ps. Sg. zu mieć haben.

jordański vom Jordan.

jutro n. Morgen; z jutra am Morgen.
już schon; już nie nicht mehr.
jużci freilich, allerdings, wohl.

K.

ka (dial.) wo.
kajać się ipf. bereuen, Busse thun.
kako wie.
kamień m. Stein.
kanał m. Kanal.
kapary pl. m. Kapern (die Frucht).
kapelusz m. Hut.
karać ipf. strafen.
karb m. Kerbe; Rechnung.
karbacz m. Hetzpeitsche, Ochsen-
ziemer.
karczma f. Krug, Wirtshaus.
karmia f. Essen.
karny züchtig, bescheiden.
kąsek m. Stück.
kąsi (dial.) irgendwo.
kasza f. Brei, Grütze.
katować ipf. martern, übel zurichten.
kazać pf. ipf. befehlen, heissen, lassen.
każń f. Gebot; Strafe.
każdy jeder; na każde (alt) quod-
tidie.
kędy wo, wohin; kędys irgendwo.
kęs m. Bissen, Stück; ein Weniges.
kie (dial.) = kiedy, gdy.
kieby (dial.) wenn, wie.
kiedy wann, wenn; jemals.
kielisek m. Gläschen, Spitzglas.
kielo (dial.) wieviel.
kierpce pl. Goralenschuhe aus einem
Stück Leder und mit einem Riemen
zugeschnürt.
kierz, G. krza, m. Busch.
kieszonka f. Tasche, Täschchen.
kilka c. Gen. etliche, einige.
kłaść (kładać) ipf. legen, weglegen.
klepisko n. Dreschtenne.
kłóc (kołę) ipf. stechen.
klocek m. Klotz, Stock.
kłos m. Ähre.

kłosiany Ähren-.
klwać się ipf. sich durchpicken, aus
dem Ei kriechen.
kobza f. Art Laute.
kochać ipf. lieben; k. się (alt) de-
lectari, epulari.
kochany geliebt, lieb.
kociołek m. dim. Kesselchen.
kocz m. Kutsche.
kofel = kufel.
kokosz f. Henne, Huhn.
kole c. Gen. neben, bei; ringsherum,
an.
kołek m. Pflock.
koło m. Kreis; Reigen; w koło im
Kreise.
koło c. Gen. um — herum.
komin m. Kamin.
konnata f. Stube, Zimmer.
komora f. Kammer, Zimmer, Vor-
ratskammer.
komornica f. Tagelöhnerin, Häus-
lerin.
koń m. Pferd.
koniec m. Ende.
konieczniz notwendig, durchaus.
koński Pferde-.
korbacz s. karbacz.
kość f. Knochen, Bein.
kościół m. Kirche.
kosić ipf. mähen.
kostka f. dim. Knöchelchen; bei den
Goralen kleine Schmuckmuscheln
an einer Schnur.
kosztować ipf. kosten.
kotszysz m. Kutscher.
kotwić się ipf. (dial.) verdriessen,
langweilig sein.
kowadło n. Amboss.
kował m. Schmied.
kozieł m. Bock; k. na czele finsternes,
mürrisches Gesicht.
kpić ipf. z kogo jemand zum Narren
machen.
kraścé (kradnę) ipf. stehlen.

krasny schön.
 krata f. Gitter.
 kréda f. Kreide.
 kreślić ipf. Striche, Linien ziehen,
 Zeichen machen.
 krew f. Blut.
 król m. König.
 królestwo n. Königreich; k. niebieske
 Himmelreich.
 królewna f. Königstochter.
 królewstwo (alt) = królestwo.
 królowa f. Königin.
 krotofila f. Kurzweil, Scherz.
 krowa f. Kuh.
 kry (alt) = krew.
 kryślić = kreślić.
 krząkać ipf. grunzen.
 krzesło n. Stuhl, Sessel.
 krzyczeć ipf. krzyknąć pf. schreien.
 krzywda f. Unrecht.
 krzywić się ipf. sich krümmen.
 ksiądz m. Pfarrer, Priester.
 książę m. Fürst.
 książka f. księga f. Buch.
 księżyc m. Mond.
 kto wer; indef. jemand.
 który welcher.
 ktoś jemand.
 ku c. Dat. zu.
 Kubuś dim. zu Jakób.
 kucharka f. Köchin.
 kufel m. Bierkanne.
 kukielka f. Brot, Wecken.
 kupa f. Schaar; kupami haufenweise;
 do kupy zusammen.
 kupować ipf. kaufen
 kura f. Huhn.
 kurczę f. Hühnchen, Kücken.
 kurzy Hühner.
 kuźnia f. Schmiede.
 kwaśić ipf. säuern, sauer einlegen.
 kwaśny sauer, mürisch.
 kwiatek m., dim. zu kwiat, Blümchen.
 kwoli zu Gefallen, für jemd.

L

lać (leję) się ipf. sich ergiessen, fließen.
 lamencić ipf. wehklagen.
 lament m. Wehklagen.
 las m. Wald.
 lato n. Jahr; Sommer.
 lec (lęę) pf. sich legen.
 lecieć ipf. fliegen, schnell laufen.
 ledwé = ledwie kaum; ledwie nie
 fast, beinahe.
 lekarstwo n. Heilkunst.
 len m. Flachs.
 lenistwo n. Trägheit.
 lepak hingegen, wieder.
 lepiej adv. comp. besser.
 lepszy comp. besser.
 leśni Waldes-.
 leża f. Lager, Quartier.
 leżeć ipf. liegen.
 li Fragepartikel; ob.
 lice n. Gesicht.
 lichy schlecht, böse.
 lichota Schlechtigkeit, Missethat.
 lichwa f. Wucher.
 lichy schlecht, böse.
 liczyć ipf. zählen.
 limonia f. Citrone.
 list f. Brief.
 lizać (liżę) ipf. lecken.
 lód m. Eis.
 Lucyper Lucifer.
 lud m. Volk, Menschen; ludzie pl
 die Menschen.
 ludzki menschlich; leutselig, höflich.
 luto (dial.) c. Gen. leid um; luto mi
 je mir thut leid, ich erbarme mich.
 lutowanie (alt) n. Barmherzigkeit,
 Erbarmen.
 lza in nie lza es hält schwer, ist
 unmöglich.

Ł

Łacina f. Latein; po łacinie lateinisch.
 łaciński lateinisch.

łacno leicht, ohne Schwierigkeit.
 łaczny hungrig.
 ładny hübsch.
 łajać ipf. komu jemd. schimpfen,
 schelten.
 łąka f. Wiese.
 łakomstwo n. Gier, Habsucht.
 łąska f. Liebe, Gnade; zrobić łąskę
 einen Gefallen thun.
 łąb m. Kopf.
 łąć (łge) ipf. lügen.
 łągarstwo n. Lüge.
 łąkieć f. Elle.
 łąotr m. Räuber, Spitzbube.
 łąotryni f. liederliches Weib.
 łąoże n. Bett.
 łąuk m. Bogen.
 łąukasz Lucas.
 łąza f. Thräne.

M.

Maciuś dim. zu Maciej Matthias.
 maczuga f. Stock.
 mądrość f. Weisheit.
 Majestat m. Majestät; Glanz, Pracht,
 Thron.
 majątność f. Besitz, Habe.
 mało wenig; m. nie fast, beinahe.
 maluczki wenig, winzig, unbedeutend.
 malutki klein.
 mały klein, jung.
 małżonka f. Gattin.
 mam praes. zu mieć.
 marcepan m. Marcipan.
 marł praet. zu mrzeć sterben.
 martwy tot.
 Maruszka dim. zu Marya.
 matka f. Mutter.
 matuchna f. dim. Mütterchen.
 maź f. Schmiere, Wagenschmiere.
 mąż, G. męża, m. Mann.
 mdły schwach, matt, kraftlos.
 meble pl. m. Möbel.
 męczyć ipf. quälen.
 męka f. Qual

Merkuriusz Merkur.
 miara f. Mass; w tej mierze in der
 Hinsicht.
 miasto Stadt; c. Gen. statt.
 mieć (mam) ipf. haben, sollen, mit
 Zeitangaben: alt sein; mieć się
 sich befinden.
 między, między c. Instr. unter.
 miejsce n. Ort.
 mieniać się (it.) z kim mit jemd.
 tauschen.
 mienić ipf. nennen.
 mienie n. Habe, Besitz; dobre m.
 Wohlstand.
 mniej adv. comp. weniger.
 miesiąc m. Monat.
 mieszkać ipf. wohnen.
 miewać it. zu haben pflegen.
 miłość f. Liebe.
 miłosierdzie f. Barmherzigkeit.
 miłować ipf. lieben.
 miły lieb, angenehm, lieblich.
 minąć pf. vergehen, vorübergehen.
 ministr m. Minister; Ordensgeneral
 bei den Franciskanern.
 miód m. Honig.
 miotać (mieć) ipf. werfen.
 mir m. Friede.
 mistrz m. Meister.
 młocić ipf. dreschen.
 młodość f. Jugend.
 młody jung.
 młynarz m. Müller.
 mnich m. Mönch.
 mnóstwo n. Menge.
 mnożstwo (alt) = mnóstwo.
 moc f. Stärke, Macht, Kraft, Menge.
 moc (moge) ipf. können.
 mocny stark.
 modlitwa f. Gebet.
 modła f. Gebet.
 mój mein.
 Mojżesz Moses.
 mowa (alt) f. Rede, Wort.
 mordarz m. Mörder.

morze n. Meer.
 mowa f. Sprache, Rede.
 mówić ipf. sagen, sprechen.
 mrok m. Dämmerung.
 mruczeć ipf. brummen, murmeln.
 mrzeć (mrę) ipf. sterben.
 msza f. Messe.
 mur m. Mauer.
 musieć ipf. müssen.
 muzykować ipf. musicieren.
 myć ipf. waschen.
 myrgnąć (dial.) pf. werfen.
 myśl f. Sinn, Gedanke.
 myśleć ipf. denken.
 myślistwo n. Jägerei, Jagd.

N.

na- = naj- vor Comparativen bezeichnet Superlativ.
 na da hast du!
 na c. Acc. auf, gegen, zu, für; c. Loc. auf, in, bei; na wszem in allem.
 ną nun.
 nabój m. Ladung.
 nabrać pf. nehmen, fassen.
 nabywanie n. Erwerb.
 nad c. Instr. über; nach Comparativ: als.
 nade = nad.
 nadobny schön.
 nadzieja f. Hoffnung.
 nagi nackt
 nagnać pf. eintreiben.
 nagość f. Nacktheit.
 nagrodzić pf. lohnen, belohnen.
 nahajka f. Riemenpeitsche.
 nająć (najmę) pf. mieten, bestellen.
 najmniej adv. wenigstens, am wenigsten.
 najpierwziew zuerst.
 najpierwszy erster, zuerst.
 najść (najdę) pf. finden.
 nakarmić pf. speisen.
 nakazać pf. anweisen, heissen.
 nakazywać ipf. befahlen, gebieten.

nakładać ipf. z kim mit jemd. zu thun haben, sich abgeben.
 nakładać ipf. daransetzen, ausgeben; n. ucha das Ohr spitzen.
 nakłaść pf. legen, auflegen.
 nalać pf. eingiessen.
 nalażać pf. sehr ausschelten.
 nalażyć ipf. finden.
 należeć pf. finden; n. się sich finden, erscheinen.
 namacać pf. durchprügeln.
 najmniej = najmniej.
 napawać ipf. tränken.
 napełnić pf. erfüllen.
 napisać pf. schreiben.
 napoić pf. tränken. [herstellen.
 naprawić pf. verbessern, wieder-
 naprzeciw c. Dat. gegenüber.
 naprzód zuerst.
 naraić pf. zuschanzen.
 narodzić się pf. geboren werden.
 nasłuchać się pf. czego etw. hören, anhören.
 nasypać pf. beschütten, schütten.
 nasz unser.
 naszykować pf. aufschichten.
 natychmiast sogleich.
 nauczyć pf. lehren; n. się lernen.
 nawet sogar.
 nawiedzić pf. besuchen.
 nazad zurück.
 nazwać pf. nennen.
 nazywać się ipf. sich nennen, heissen.
 nędznik m. Armer, Elender.
 ni — ni weder — noch.
 nie nichts.
 nie nicht; vor Adj. un-.
 nie (alt) c. Gen. es giebt nicht.
 niebaczny unachtsam, rücksichtslos.
 niebieski himmlisch
 niebo, pl. niebiosa, n. Himmel.
 niebogi arm.
 niech, niechaj lass, möge.
 nieczystota f. Unreinheit, Unkeuschheit.

niedaleko nicht weit.
 niedbać ipf. nicht achten, sich nicht
 kehren.
 niedorósły unerwachsen.
 niedzielny sonntägig.
 niema es giebt nicht, ist nicht;
 niema jak es ist keine Möglichkeit.
 niemasz man hat nicht, es ist nicht
 da, es giebt nicht.
 niemiłościwy (alt) ruchlos, gottlos.
 niemocny krank.
 nienawiść f. Neid.
 nieobeszły unumgebar, unendlich
 gross.
 nieprzebrany unerschöpflich.
 nieprzyjaciół m. Feind.
 nierad ungern.
 nieść (nieść) ipf. tragen, bringen.
 niesmaczny unangenehm.
 nieśmiertelny unsterblich.
 niewiele nicht viel.
 niewieści Frauen-, Weiber-.
 niewinny unschuldig.
 nigdy nie, niemals.
 nigdzie, nigdzie nirgends.
 nikt niemand.
 ninie jetzt, nun.
 niniejszy jetzig, gegenwärtig.
 niski = nizki niedrig, tief.
 niż als (nach Compar.); eher als.
 niż (alt) als.
 niżli als (nach Compar.)
 no nun.
 noc f. Nacht.
 nocny nächtlich.
 noga f. Fuss, Bein.
 nosić it. tragen, bringen.
 nowy neu.
 nóż Messer.

O.

o o! ach.
 o c. Acc. um (bei bitten); nie ci o
 ranę es ist nichts um eine Wunde;
 es schadet nichts, wenn du ver-

wundet wirst; c. Loc. von, über
 (bei sprechen, hören u. s. w.);
 versehen mit; o dwanastej um 12
 Uhr.
 oba beide.
 obaczyć pf. sehen, erblicken, besehen,
 erfahren.
 obchodzić ipf. obejść pf. umgehen;
 obchodzi mi co etw. verdriesst
 mich; tak obeszło wszystkim so
 ging es allen der Reihe nach;
 obejść się bez czego ohne etw. aus-
 kommen, etw. entbehren können.
 obęzać się pf. (alt) sich verstricken.
 obiad m. Essen, Mittag.
 obiata f. Opfer.
 obiecać pf. obiecować ipf. versprechen,
 verheissen.
 obierać ipf. aussuchen, auswählen.
 obinąć pf. umwickeln, einhüllen.
 obłapić pf. umarmen.
 obleczenie n. Hülle.
 oblewać ipf. begiessen.
 oblicze n. Antlitz.
 oblinąć się pf. überströmt werden.
 obłoczyć ipf. bekleiden.
 obłok m. Wolke.
 obmyć pf. obmywać ipf. abwaschen.
 obora f. Viehstall.
 obracać się ipf. sich verwandeln.
 obrać pf. auswählen, aussuchen.
 obradzać ipf. im Überflusse Frucht
 bringen.
 obraz m. Bild.
 obrócić się pf. sich wenden.
 obrość pf. bewachsen.
 obsieść (-siąść) pf. sich wo nieder-
 lassen, etw. besetzen.
 obstawić pf. rund umher stellen.
 obyczaj m. Sitte; Gebrauch.
 obyczajny sittsam.
 obzierać ipf. besehen.
 ochędźny zierlich, schmuck.
 ochota f. Lust, Neigung.
 ochotnie gern

ochronić pf. hüten, schützen.
 ociec = ojciec Vater.
 oczy, pl. zu oko, n. Augen.
 oczyścić pf. reinigen, erlösen.
 od c. Gen. von, von her; gegen
 (schützen); aus, vor, infolge von.
 odarty abgerissen, zerlumpt.
 odchłań f. Abgrund, Schlund.
 odciąć pf. weghauen, aushauen.
 odciąć (dial.) pf. aufwachen.
 oddać pf. abgeben, zurückgeben, ab-
 statten.
 ode = od.
 odebrać pf. fortnehmen, nehmen,
 empfangen.
 odegnać pf. vertreiben.
 odejmować ipf. wegnehmen.
 odejść pf. weggehen; kogo jemd.
 verlassen.
 odemknąć pf. öffnen.
 odgarnąć pf. wegstreichen, weg-
 scheuchen.
 odkaąd woher.
 odkopać pf. aufgraben.
 odkroić pf. abschneiden.
 odmieniać się ipf. sich verändern,
 wechseln.
 odpowiedzieć pf. antworten.
 odprawić pf. erledigen.
 odpuścić pf. vergeben, erlassen.
 odradzać ipf. abraten.
 odrzucać ipf. verwerfen.
 odstąpić pf. wegtreten, zurücktreten,
 abschweifen.
 odsyłać ipf. wegschicken.
 odwalić pf. herabwälzen.
 odważać ipf. daransetzen, aufs Spiel
 setzen.
 odwrócić pf. abwenden.
 odzywać się ipf. sich hören lassen.
 odżyć pf. aufleben.
 ofiara (alt), ofiera f. Opfer.
 ogarnąć pf. umfassen, einschliessen,
 in sich begreifen.
 ogień m. Feuer.

ogłosić pf. bekannt machen.
 ognisko n. Herd.
 ogórek m. Gurke.
 ogromny ungeheuer.
 ogrzewać ipf. wärmen.
 oho oho!
 oj oh!
 ojciec m. Vater.
 okienko n. dim. Fensterchen.
 okno n. Fenster; Ps. 41, 9 cataracta.
 oko n. Auge.
 około ringsum; c. Gen. um — herum;
 in Ansehung, wegen.
 okraść (-kradnę) pf. bestehlen.
 okropić pf. besprengen.
 okropnie schrecklich, ungeheuer.
 oliwa f. Olive.
 ołtarz m. Altar.
 omudzić pf. versäumen.
 on jener; w on czas damals.
 opat m. Abt.
 opatrywać (-uje) ipf. versorgen, ver-
 sehen, sorgen für; beschauen.
 opatrność f. Vorsorge, Fürsorge.
 opić się pf. sich betrinken.
 opiekąć się ipf. c. Instr. sorgen für.
 opłacić pf. bezahlen; nie opłaci się
 es lohnt sich nicht.
 oplakać pf. beweinen. [setzen.
 oprawić pf. bessern, Schaden er-
 opuszczenie n. Unterlassen.
 opytać pf. betragen.
 oracz m. Ackermann.
 orawski aus dem Comitat Arwa.
 osa f. Espe.
 osiodłać pf. satteln; beherrschen,
 unterjochen.
 osławić pf. osławiać ipf. in übeln
 Ruf bringen.
 ostać pf. bleiben.
 ostatek Rast; na ostatku zuletzt.
 ostatni letzter, äusserster.
 ostrożny behutsam, vorsichtig.
 ostrzegać ipf. się czego sich vor
 etw. hüten.

oświecać ipf. oświecić pf. beleuchten, erleuchten.

ot (alt) = od.

ote (alt) = od.

otejmować (alt) = odejmować.

otewrzyć (alt) = odwrócić.

oto, otoż da, hier.

otrzymać pf. erhalten, behalten.

otwierać się ipf. sich öffnen.

otworzyć ipf. öffnen.

ów jener; ni z tego ni z owego für nichts und wieder nichts.

owa sieh da, da; ecce.

owa kurz, mit einem Wort.

owca f. Schaf.

owies m. Hafer.

owijać ipf. owinać pf. einhüllen, einwickeln.

owo hier, da, sieh.

owsiany Hafer-.

owszem gänzlich, völlig, vielmehr; (alt) utique.

ozdoba f. Zier, Schmuck.

ozywać siehe odzywać.

ożenić pf. verheiraten; o. się sich verheiraten.

ożywiać pf. beleben.

P.

pachnąć ipf. czem wonach riechen.

pada = powiada.

padać ipf. fallen.

pakować się ipf. sich stürzen.

pałac m. Palast.

pałać ipf. brennen, flammen.

palica f. Stock.

pamiętać ipf. gedenken, im Gedächtnis behalten.

pamiętny eingedenk.

pan m. Herr.

panienka f. Fräulein.

panieński jungfräulich.

panna f. Jungfrau, Fräulein.

pański des Herrn.

pańszczyzna f. Frohndienst, Leibeigenschaft.

papież m. Papst.

para f. Paar, ein paar.

parobek m. Bauernbursche, Knecht.

pas m. Gürtel; złapać nogi za pas die Beine in die Hand nehmen.

pasać it. weiden, hüten.

paść (padnąć) pf. fallen.

paść (pasę) ipf. hüten, weiden.

paskudny unsauber, garstig.

pasterz, pastyrz m. Hirt.

pastuch m. Hirt.

patrzeć it. zu sehen pflegen; czego sehen nach, erwarten; patrzaj schau, sieh.

patrzeć ipf. sehen, blicken; na co ansehen, betrachten.

Paweł Paul, Paulus.

pazucha f. Achsel.

pędzić ipf. treiben, jagen.

pełny voll.

pewnie sicherlich.

pewny gewiss.

piątek m. Freitag.

piąty fünfter.

pić ipf. trinken.

piec m. Ofen.

piec (piekć) ipf. backen, sengen.

pieć fünf.

piecz f. Sorge, Obhut; mieć co na pieczy für etwas sorgen.

pieczony gebacken, gebraten.

piędź f. Spanne; na piędzi eine Spanne weit.

piekielny Höllen-.

piekło n. Hölle.

piękny hübsch, schön.

pielucha f. Windel.

pieniązek m. dim. Heller, Scherflein.

pienie n. Gesang.

pieniędzy pl. m. Geld.

pieniek m. Klotz, Bienenstock.

pierwej, pierwiej zuerst, eher, vorher.

pierwszy, pierwszy erster.
 pierze n. Federn, Flügel.
 pierzyna f. Federdeckbett.
 pies, G. psa, m. Hund.
 pięść f. Faust.
 pięścić się ipf. sich zieren.
 pieśń f. Lied.
 pieszczony verzärtelt, verwöhnt.
 Pieter (dial). Petrus.
 pijaństwo n. Trunksucht.
 pilno emsig, eilig.
 pilność f. Fleiss, Eifer; p. czynić
 Sorge tragen.
 pilny fleissig, emsig, wichtig.
 pióro n. Feder.
 piosneczka f. dim. Liedchen.
 Piotr Peter, Petrus.
 pisać (pisać) ipf. schreiben.
 pisanie n. Schrift.
 piszczalka f. Rohrpfefe.
 piwo n. Bier.
 płakać (płacz) ipf. weinen.
 płat m. Bezahlung.
 plemię n. Stamm, Geschlecht.
 płsy pl. m. Tanz.
 plewa f. Spreu.
 płochy schlecht.
 pług m. Pflug.
 plużyć ipf. gelten, gedeihen, geraten.
 plynienie n. Flut.
 po c. Acc. nach (schicken, gehen);
 po wszystkie dni (alt) täglich, alle
 Tage; c. Loc. über hin, durch;
 nach: dzień po dniu Tag auf Tag;
 je: po kęsie je ein Stück.
 pobić pf. schlagen, prügeln.
 pobożny fromm, gewissenhaft.
 pobyt m. Weilen, zeitweiliger Auf-
 enthalt.
 pocałować pf. küssen.
 pochlebować ipf. komu jemd.
 schmeicheln.
 pochmurny trübe.
 pochować pf. begraben.
 pochromieć pf. lahm werden.

pochwalić pf. loben, preisen.
 pochytać pf. ergreifen.
 pociągać ipf. ziehen, weiterziehen.
 pocić się ipf. schwitzen.
 pocieszny erfreulich.
 począć (-cznąć) pf. beginnen; em-
 pfangen (von der Frau).
 początek m. Anfang.
 pocziwość f. Ehrbarkeit, Ehrlich-
 keit, Ehre.
 pocziwy ehrenvoll, ehrbar, recht-
 schaffen.
 poczynać ipf. anfangen.
 pod c. Acc. Instr. unter.
 podejmować się ipf. etw. übernehmen.
 podkać = potkać.
 podług c. Gen. nach, gemäss.
 podnieść pf. aufheben.
 podobać ipf. zusagen, gefallen.
 podobno wahrscheinlich.
 podolek m. Saum, Unterteil des
 Kleides.
 podróż f. Reise.
 podskakować ipf. aufspringen.
 podsłuchać pf. belauschen, horchen.
 podwieczorek m. Vesperbrod.
 pogodny wiatr Wind, der gutes
 Wetter bringt.
 pogotowie n. Bereitschaft.
 pojąć (pojmę) pf. nehmen, zur Frau
 nehmen.
 pojechać pf. fahren.
 pójść (pójdę) pf. gehen; za kogo
 jemd. heiraten (von der Frau).
 pokazać pf. pokazywać ipf. zeigen;
 p. się erscheinen.
 póki so lange als; p. nie so lange
 bis, bis.
 pokład m. Niederlegung, Opfer.
 pokoik m. dim. Stübchen.
 pokój m. Zimmer; Frieden, Ruhe;
 dać komu p. jemd. in Ruhe lassen.
 pokolenie n. Geschlecht.
 pokrzakać pf. grunzen, schelten.
 pokrzyk m. Ruf, Schrei.

- pół halb, Hälfte; na póły mitten
 entzwei.
 pole n. Feld.
 polecać ipf. anvertrauen, empfehlen.
 północ f. Mitternacht.
 położyć pf. legen, hinlegen.
 polski polnisch.
 południe n. Mittag.
 pomazaniec m. Gesalbter.
 pomdleć pf. ohnmächtig werden.
 pomiaru f. Mass, Mässigkeit.
 pomierny mässig.
 pomnieć ipf. na co gedenken an;
 sich erinnern.
 pomoc (-moge) pf. helfen.
 pomoc f. Hilfe.
 pomściciel m. Rächer.
 pomsta f. Rache.
 pomyślenie n. Nachdenken, Denken.
 poodchodzić ipf. nach einander fort-
 gehen, fallen (vom Vieh).
 popełniać ipf. popełnić pf. erfüllen,
 vollbringen; p. się sich erfüllen.
 popisać pf. aufschreiben, schätzen,
 zählen.
 poprawić się pf. sich bessern.
 poprzeć się (dial.) sich stützen.
 poradzić pf. einen Rat geben.
 porobić pf. machen.
 porodzenie n. Geburt.
 porodzić pf. gebären.
 porość pf. heranwachsen.
 poruczyć pf. empfehlen.
 porządek m. Ordnung.
 porządnie ordentlich, gehörig.
 porzucić pf. hinwerfen.
 posadzić pf. setzen.
 posiekać ipf. zerhacken.
 posłać pf. schicken.
 posługa f. Dienst, Dienstleistung.
 posłuchać pf. anhören, belauschen.
 posłuszny gehorsam.
 pośmiewisko n. Spott.
 pospołu zusammen, zugleich.
 pośród c. Gen. mitten in.
 pośrzodek m. Mitte.
 post m. Fasten.
 postawa f. Gestalt, Geberde, Mienē.
 postawać ipf. stehen bleiben, auf
 einem Fleck bleiben.
 postawić pf. stellen; aufstellen.
 postępować ipf. schreiten, vorwärts
 schreiten.
 postrach m. Schrecken.
 postronek m. Seil, Strick.
 pot m. Schweiss.
 potem darauf.
 potkać pf. treffen, begegnen.
 potraweczka f. Gericht, Essen.
 potym = potem.
 potrzeba f. Not, Bedürfnis, Geschäft.
 potrzeba es ist nötig.
 potrzebny nötig, erspriesslich.
 powiadać ipf. sagen.
 powieść (alt) = powiadać.
 powiedzieć (-wiem) pf. sagen, er-
 zählen.
 powietrze n. Luft, Luftzug.
 powojnik m. Windel.
 powyżdychać pf. nach einander kre-
 pieren.
 powrócić się pf. zurückkehren.
 pozbawić pf. czego wovon erlösen.
 pozdrowić pf. begrüßen, Tageszeit
 bieten.
 poznać pf. poznawać ipf. erkennen.
 późno spät.
 pozostać pf. bleiben.
 pozwolić pf. erlauben.
 pożywać ipf. schneiden, mähen.
 pożytek m. Nutzen, Gewinn.
 pragnąć ipf. czego dursten nach, be-
 gehen.
 prask bums!
 prawda f. Wahrheit.
 prawdziwy wahrhaftig.
 prawić ipf. sprechen.
 prawica f. die Rechte.
 prawie völlig, recht, fast, gerade.
 prawo recht.

precz fort.
 prędko rasch, bald.
 próbować ipf. probieren.
 prog m. Schwelle.
 promień m. Strahl.
 prorok m. Prophet.
 prośba f. Bitte.
 prosić ipf. o co (und dial. prosić się)
 bitten um.
 prosię n. Ferkel.
 prosty schlicht, einfach, recht, ge-
 rade.
 prowadzić ipf. führen, leiten.
 prze c. Acc. für, aus (ursächl.); prze-
 miły Bóg beim lieben Gott.
 przebijać się ipf. durchdringen, vor-
 schimmern.
 przebyć pf. überwinden, übersteigen.
 przebyt m. ständiger Aufenthalt,
 Verweilen.
 przebytek (alt) m. Wohnung, taber-
 naculum.
 przechodzić ipf. durchgehen.
 przeciw c. Dat. entgegen.
 przeciwić się ipf. widerstreiten, sich
 widersetzen.
 przeciwo (alt) gegenüber, vor.
 przeciwno c. Dat. wider, gegen, ent-
 gegen.
 przecie dennoch, doch, gleichwohl.
 precz warum.
 przed c. Acc. Instr. vor.
 przedać pf. przedawać ipf. verkaufen.
 przedni vortrefflich, gut.
 przedsię = przecie.
 przegłodzenie n. Hungern (eine Zeit-
 lang).
 przegrać pf. verspielen.
 przejażdżka f. Ritt.
 pojawienie n. Erscheinen.
 przejeżdżka = przejażdżka.
 przejść pf. überschreiten.
 przekłętwo n. Fluch.
 przeleźć pf. herübergehen, -steigen,
 -kriechen.

przemoc pf. überwinden, siegen.
 przemorzenie n. Hungersqual.
 przemówić pf. do kogo jemd. an-
 reden, sprechen zu.
 przemówienie n. Reden, Sprechen.
 przemrzeć pf. vor Hunger umkommen.
 przeorać pf. durchpflügen, mit dem
 Pflug aufreissen.
 przepić pf. vertrinken.
 przepomoc pf. überwinden.
 przerzucić się pf. sich herüberwerfen.
 prześcieradło n. Laken.
 przeskakować ipf. herüberspringen.
 przeskoczyć pf. überspringen, über-
 schreiten.
 przestąpić pf. übertreten.
 przestawać ipf. na czym sich be-
 gnügen mit.
 przesto = przez to.
 przetoli warum.
 przetoż deshalb.
 przewieźć się pf. übersetzen.
 przewyrtnąć się (dial.) pf. sich um-
 kehren, umwenden.
 przez c. Acc. durch, über, vermittels:
 przez długi czas lange Zeit; przez
 to daher, deshalb.
 przezmierny übermässig.
 przodek m. Vorderes; na przodku
 anfangs; z przodku vorn.
 przy c. Loc. bei, an.
 przybieżać pf. herbeilaufen.
 przychodzić ipf. kommen; einkommen,
 zufallen.
 przyczyna f. Ursache.
 przyganiać ipf. przygnąć pf. herbei-
 treiben, beitreiben.
 przygoda f. Ereignis, Anfall, Not.
 przyjąć pf. annehmen.
 przyjaciel m. Freund. [kommen].
 przyjechać ipf. heranfahren, an-
 przyjemca (alt) m. susceptor.
 przyjemny angenehm.
 przyjmować ipf. annehmen, em-
 pfangen.

przyjść pf. kommen.
 przykazanie n. Gebot.
 przykład m. Beispiel; brać p. z kogo
 sich ein Beispiel nehmen an.
 przykładać ipf. zulegen.
 przykryć pf. bedecken.
 przylecieć pf. herbeifliegen, -laufen.
 przyłożyć ipf. zulegen.
 przymówić pf. dazu reden, Bemerkung
 machen, tadeln.
 przynieść pf. przynosić ipf. bringen.
 przyodziać pf. ein wenig bekleiden.
 przyprawa f. Anstalt, Mittel, Würze.
 przyprowadzić pf. geleiten.
 przyrodzenie n. Natur.
 przyrodzony Anverwandter.
 przysieść pf. sich hinsetzen.
 przysłać pf. schicken.
 przysmak m. Zuschnack, Appetits-
 reizung; Würze.
 przyspiewać ipf. dazu singen.
 przystać ipf. przystoi es ziemt.
 przystępować ipf. herantreten.
 przystojny geziemend, würdig.
 przywitać pf. begrüßen.
 przywstać (dial.) pf. beistimmen, zu-
 stimmen.
 przyzwolić pf. einwilligen.
 psować psuć ipf. verderben.
 pstrocina f. bunte Farbe, Zierrat.
 pszczoła f. Biene.
 ptak m. Vogel.
 pukać ipf. do czego klopfen an.
 pukać ipf. platzen.
 pułnoc = północ.
 puścić pf. lassen, loslassen, kommen
 lassen.
 pusty leer.
 puszczać ipf. lassen, freilassen, ein-
 lassen.
 puszyć ipf. federn, mit Federn streuen.
 pwać ipf. vertrauen.
 pysk m. Maul.
 pyszność f. Stolz, Hochmut, Üppig-
 keit.

pytać ipf. fragen; nie nie p. sich
 nichts daraus machen; p. się
 fragen.

R.

rachować ipf. rechnen, zählen.
 raczej eher, lieber.
 raczyć ipf. würdigen, wollen, ge-
 ruhen.
 rad gern, lieb, mit Lust.
 rada f. Rat; radą mieć beraten.
 radny (dial.) ratsam.
 radość f. Freude.
 radować się ipf. sich freuen, froh
 sein.
 radzej = raczej.
 radzić ipf. radzać it. raten, Rat
 geben; r. się sich beraten.
 rana f. Wunde.
 rano früh, frühzeitig, am Morgen;
 do rana bis zum Morgen; po ranu
 des Morgens.
 raniutko ganz früh.
 ratować ipf. retten.
 raz das Mal; einmal; o raz auf ein-
 mal, plötzlich; jednego razu ein-
 mal; po drugi raz zum zweiten
 Mal; temi razy (dial.) diesmal.
 Rebeczyn adj. poss. zu Rebekka.
 rector = rektor.
 rechtać (dial.) ipf. = rzechotać.
 ręka f. Hand.
 rektor m. Rektor.
 reński m. rheinischer Gulden.
 robaczek m. dim. Würmchen.
 robić ipf. thun, machen, arbeiten.
 robota f. Arbeit.
 roczny jährlich.
 rodem von Geburt.
 rodzić ipf. gebären, hervorbringen.
 rodzice m. pl. Eltern.
 rok m. Jahr; tak rok es ist jetzt
 ein Jahr her.
 rosa f. Tau.
 rosp — siehe rozp —.

Roterodam = Roterodamus, Erasmus.

równo gleich; nie równo ungleich.
rozchadzać się ipf. sich zerstreuen.
rozdrzeszyć się (alt) pf. entbinden, absolvieren.

rozegnać pf. weggagen.
rozgniewać pf. erzürnen.
rozgonić pf. verjagen, zerstreuen.
rozgryźć pf. aufbeissen.
rozgrzeszenie n. Absolution.
rozgrzeszyć pf. entschuldigen, absolvieren.

rozjadać się ipf. nach verschiedenen Seiten ausreiten.

rozkazanie n. Befehl, Gebot.
rozkosz f. Freude, Ergötzen.
rozlać się pf. zerrinnen.
rozliczny verschieden, mannigfaltig.
rozłożyć pf. an verschiedene Orte legen, verteilen.

rozmawiać się ipf. z kim sich unterhalten, besprechen mit.

rozmaity verschieden, mannigfach.
rozmowa f. Gespräch, Unterhaltung.
roznieść pf. verbreiten.
rozpieścić pf. verwöhnen.
rozpuścić pf. ausbreiten.
rozsieść się pf. sich breit hinsetzen.
rozsypać się pf. sich zerstreuen, in Staub zerfallen.

rozszczepić pf. aufspalten.
roztropny klug, geschickt.
roztworzyć pf. aufthun.

rozwiązać pf. entbinden, absolvieren.
rozum m. Verstand, Sinn.

rupieć ipf. nachdenken, überlegen.
ruszać ipf. berühren, anrühren; r. się sich bewegen, rühren.

ryba f. Fisch.

rycerski ritterlich, Ritter.

rychło schnell, bald, geschwind.

ryczeć ipf. brüllen.

rymować ipf. reimen, dichten.

rząd m. Ordnung.

rzadki selten.

rządzić ipf. beherrschen, lenken.

rzec (rzeke) pf. sagen.

rzechotać (rzechocę) ipf. quaken.

rzecz f. Sache, Ding.

rzeka f. Fluss.

rzemień m. Riemen.

rzewniwy neidisch.

rzezać ipf. rznąć ipf. schneiden, schlagen.

Rzym m. Rom.

S.

s = z (Praep.)

sad m. Baum; Obstgarten.

sąd m. Gericht.

sadzić się ipf. sich setzen.

sądzić ipf. urteilen, richten.

sam selbst; ten sam derselbe; von selbst, allein.

sbioreg siehe zebrać.

schować pf. bewahren, begraben.

sciana f. Wand.

śćwirdzić (alt) pf. festigen.

sen, Gen. snu, m. Schlaf.

serce n. Herz.

sesłać (alt) = zesłać.

seszli (alt) praet. s. zejść.

siadać ipf. sich setzen.

siano n. Heu.

siać (sieję) ipf. säen.

siadka, siatka f. kleines Netz.

siedm sieben.

siedmioro Anzahl von sieben.

siedzieć ipf. sitzen.

siegnąć pf. langen, greifen.

siekierka f. dim. Beil.

sielanka f. Idyll.

sierota f. Waise.

sierp m. Sichel.

sieść (siędę) pf. sich setzen.

siew m. Saat, Aussaat.

siłło n. Schlinge; siłła stawiać

Schlingen, Sprengel stellen.

siła f. Stärke, Kraft, Menge.

- siostra f. Schwester.
 siwieć ipf. ergrauen.
 sjachać = zjachać.
 skąd von wo. [tanzen.
 skakać (skacze) ipf. springen, hüpfen,
 skałka f. kleiner Fels.
 skoczyć pf. springen.
 skonać pf. erfüllen.
 skóra f. Haut.
 skoro schnell, sobald als.
 skromny bescheiden.
 skruszyć pf. zerknirschen, zermalmen.
 skrzydło n. Flügel.
 skrzypce pl. f. Geige.
 skrzypice pl. f. kleine Geige.
 skrzypki pl. f. Geige.
 skrzywić się pf. sauer sehen, ein ver-
 driessliches Gesicht machen.
 słaby schwach.
 sława f. Ruhm.
 sławić ipf. preisen.
 sławny herrlich, berühmt.
 śliczny hübsch.
 śliznąć pf. glatt, schlüpfrig werden.
 słońce n. Sonne.
 słoneczko n. dim. Sönnchen.
 słońko n. dim. Wörtchen.
 słowo n. Wort.
 słuch m. das Hören.
 słuchać ipf. hören, gehorchen.
 służa f. Diener, Dienerin.
 słuszać ipf. słuszać es gehört sich,
 ziemt.
 służba f. Dienst, Dienerschaft.
 służyć ipf. dienen.
 słychać ipf. hören; co tu słychać
 was giebt es neues?
 słyszeć ipf. hören.
 słyszenie n. Hören, Gehör.
 słoń alt = łza Thräne.
 smać się ipf. conturbari, betrübt
 werden.
 smącony contribulatus.
 smaczny schmackhaft, angenehm.
 smętny traurig.
 śmiać się (śmieje) ipf. lachen.
 śmiały kühn.
 śmiecie pl. f. Kehrriecht.
 śmiech m. Lachen.
 śmierć f. Tod.
 śmierdzieć ipf. stinken.
 śmierny friedlich, sanftmütig.
 śmiertny tödlich, Todes-.
 śmieszny lächerlich.
 smilować się pf. sich erbarmen.
 smutny traurig.
 snadnie leicht, schicklich, glücklich.
 snadź vielleicht.
 śniadanie n. Frühstück.
 śnieg m. Schnee.
 sobótka f. ein Volksfest.
 sowa f. Eule
 sownie reichlich.
 sowity reichlich.
 spać ipf. schlafen.
 spaniały prächtig.
 śpieszny eilig.
 śpiewać ipf. singen.
 spodek m. unterer Teil; na spodku
 unten.
 spodziewać się ipf. hoffen, erwarten.
 spokojny ruhig, friedlich.
 spory ergiebig, reichlich.
 spotkać pf. się z kim jemd. treffen.
 spowiadać ipf. się czego etw. beichten.
 spowiadać (alt) = spowiadać.
 spowiedź f. Beichte.
 sprawa f. Handlung, Sache, Kunst,
 Geschäft.
 sprawić pf. besorgen, machen; (alt)
 aedificare; justificare.
 sprawiedność (alt) f. Gerechtigkeit.
 sprawować ipf. besorgen, leiten; s.
 się sich betragen, benehmen.
 sprowadzić pf. hinzuziehen, kommen
 lassen.
 sprzętny geschäftig, emsig.
 sprzeciwiać się ipf. sich widersetzen.
 sprzykrzyć się pf. verdriessen.
 spuścić pf. herablassen; herabsenden.

spust m. Ablass, Vergebung.
spuszczać ipf. loslassen; s. krowy die
Kühe melken.

środek m. Mitte; we środku in-
mitten.

śron m. Reif.

śrząd f. Mittwoch.

stać (stoje) ipf. etwas wert sein, wo-
für gut sein.

stać (stang) pf. treten, geschehen,
werden; st. za kogo an die Stelle
treten, ersetzen; st. się entstehen,
geschehen.

stado n. Herde.

staje n. Längenmass, 200 gewöhn-
liche Schritte.

stan m. Lage, Stand; Standort, Ruhe-
punkt, Quartier.

stanąć pf. sich hinstellen.

stać pf. treten.

staranie n. Bemühung.

starosta m. Vogt.

staruszek dim. m. Greis.

stary alt.

stateczny stätig, gesetzt, fest.

stękać ipf. stöhnen, seufzen.

stodoła f. Scheuer, Scheune.

stój halt.

stojeć (dial.) ipf. = stać stehen.

stół m. Tisch.

stołek m. Thron.

stowarzyszyć pf. się z kim sich zu
jemd. gesellen.

stracić pf. einbüßen, verlieren.

straszny schrecklich.

strawić pf. ausgeben, verthun.

stroić ipf. anrichten, erregen.

strona f. Seite; ze strony czego was
anbetrifft; idzie na stronę kommt
abhanden:

strzec (strzege) ipf. hüten, bewachen.

strzelać ipf. strzelić pf. schiessen.

studnia f. Quelle, Brunnen.

stwierdzić pf. bestätigen, bekräftigen.

stworzyć pf. machen, schaffen.

stykać się ipf. zusammenstossen, sich
berühren.

sukienny aus Tuch.

suknia f. Kleid, Rock.

sumnienie (alt) n. Gewissen, Ge-
wissenhaftigkeit.

suszyć ipf. (trocken) fasten.

swacha f. Kupplerin.

swadźba f. Hochzeit.

świat m. Welt, Publikum, Menschen.

światłość f. Klarheit, Glanz.

świder m. Bohrer.

święcić ipf. weihen.

świętojański St. Johannis-.

święty heilig.

świnia f. Schwein.

swój sein.

swyżek (alt) ganz, all.

syn m. Sohn.

synek m. dim. Söhnchen.

Syria f. Syrien.

syty satt.

szafarstwo n. Verwaltung.

szaleć ipf. rasen, toben, heftig ver-
langen.

szarpać ipf. reissen, schinden,
plündern.

szczęście n. Glück.

szczodroliwość f. Freigebigkeit,
Wohlthätigkeit.

szedł praet. zu isć.

szeroki, szyroki breit, weit.

sześciory sechsfältig.

sześcioro Anzahl von sechs.

szkapa f. Mähre, altes Pferd.

szkaradny hässlich, garstig.

szkoda f. Schade; sz. czego schade
um.

szkodzić ipf. schaden.

szkoła f. Schule.

sznapzak m. Schnappsack.

sznur m. Schnur.

szpizarnia f. Vorrats-, Speisekammer.

szpyrka f. Speckgriebe, Speck.

szumny prächtig, schön.

szwankować f. schwanken, straucheln,
fehlen.
szydzić ipf. z kogo jemd. verhöhnen,
nicht achten, verachten.
szynk m. Schenke.
szynkarz m. Schankwirt.
szyroki = szeroki.

T.

tajemny geheim.
tak so; im Nachsatz: da; i tak auch
so, ohnedies.
taki solcher.
takowy solcher.
także ebenso, ebenfalls.
talerz m. Teller.
tam dort, dorthin.
tamoj (dial.) dort.
tańcować ipf. tańczyć ipf. tanzen.
taniec m. Tanz.
tатko m. Vater.
tedy dann, da; so, folglich.
tegdь dann.
tego fest, tüchtig.
telko = tylko.
ten, та, to der, dieser; tento eben
dieser.
teraz jetzt.
też, teze auch, wohl.
tę präs. zu ciąć.
-to zur Verstärkung.
to im Nachsatz: so, dann.
toczony gedrechselt.
tor m. Weg, Bahn.
torba f. Jagdtasche, Ledertasche.
towarzystwo n. Gesellschaft, Umgang.
Freundschaft; Kameraden.
toż so, nur.
trafić pf. finden, treffen.
trawa f. Gras.
trębacz m. Trompeter.
trefić = trafić; t. się sich treffen,
begeben.
trefny treffend, geschmackvoll,
hübsch.

tren m. Klagelied, Elegie.
trocha f. ein Wenig; trochę adv.
ein wenig.
trój dreifach.
trojca f. Dreieinigkeit.
trudny schwer, schwierig; trudno es
ist schwer.
trumna f. Sarg.
trwoga f. Schrecken, Angst, Not.
trząsć (trzęsę) ipf. zittern, schütteln.
trzasnąć pf. krachen, krachend
schlagen.
trzeba es ist nötig, man muss.
trzeci der dritte.
trzewa pl. n. Eingeweide.
trzy drei.
trzymać się ipf. czego sich halten
an.
tu hier, da.
tuczny fett.
tutaj hier.
tuz m. Daus. Ass.
twarz f. Gesicht.
tworzec, G. tworca, m. Schöpfer.
tydzień, Gen. tygodnia, m. Woche.
tylko nur.
tysiąc tausend.

U.

u c. Gen. bei, an.
ubielić pf. weiss machen.
ubogi arm.
ubezuchny der Arme, Elende.
ubrać się pf. sich ankleiden.
uchować pf. bewahren, behüten;
Boże uchowaj Gott behüte.
uciec (-cieknę) pf. davonlaufen, ent-
fliehen.
ucieszenie n. Freude.
ucieszyć pf. trösten.
uciszyć pf. still machen, erniedrigen.
uczciwy ehrbar, sittsam.
uczony gelehrt.
uczyć ipf. lehren; u. się lernen; u.
się za młynarza das Müllerhand-
werk lernen.

uczynić pf. machen, thun, veranstellen.

udawać się ipf. sich wohin wenden; gefallen; taugen.

uganianie n. Jagen, Wegjagen.

ugotować pf. zubereiten, kochen.

uhaftować pf. zur Zier anheften, besticken.

uj = wuj.

ujeczny = wujeczny.

ujrzeć pf. sehen, erblicken.

ukazywać się ipf. sich zeigen, erscheinen.

układność f. Geschick, Gewandtheit.

układny gewandt, gefällig, artig.

ukłaść się pf. sich hinlegen.

ukłon m. Verbeugung, Kompliment, Begrüssung.

ukraść pf. stehlen.

ukuszenie n. Geschmack.

ul m. Bienenstock.

umarty (dial.) gestorben.

umieć ipf. können, verstehen.

umierać ipf. sterben, am Tode sein.

umrzeć pf. sterben.

umyć pf. waschen.

upaść pf. fallen, erliegen.

upatrywać (-patruje) ipf. beobachten, beschauen.

upchnąć pf. erstechen.

upominek m. Andenken, Geschenk.

uprzedzić pf. kogo do czego jemd. worin zuvorkommen.

upstrzyć pf. bunt machen, färben.

uradować się pf. sich freuen.

urodzić się pf. geboren werden.

urwać (urwę) pf. abreissen.

urząd m. Amt; na u. wacker, tüchtig, absichtlich.

urzędnik m. Beamter, Verwalter.

usadka f. Hinterhalt, Anstand.

uskromić pf. zähmen, zügeln.

usłuchać pf. na co etw. erhören.

usłyszeć pf. hören.

uśmierzyć pf. erniedrigen.

usnąć pf. einschlafen.

usta n. pl. Mund.

ustąpić pf. na stronę beiseite treten.

ustępować ipf. beiseite treten, sich entfernen.

ustrzelić pf. erschiessen.

utrącić pf. abstossen, abhauen.

uważać ipf. aufmerksam betrachten; Acht geben.

uwiązać pf. festbinden.

uwić pf. wickeln, binden.

uwidzieć pf. sehen, erblicken.

uwięzgnąć pf. stecken bleiben.

używać ipf. czego etwas gebrauchen, geniessen.

W.

w c Loc. in; c. Acc. in, hinein.

wabić ipf. locken.

wanienka f. kleine Wanne.

warga f. Lippe.

wartki geschwind, rasch.

wasz euer.

wchodźć ipf. hineingehen, -kommen -treten.

wciagnąć pf. hinein-, einziehen.

wczas m. Bequemlichkeit, Ruhe Frieden.

wczas zur Zeit, rechtzeitig.

wcześniej frühzeitig, beizeiten

wczora gestern.

wdowa f. Witwe.

wdzięczny reizvoll, anmutig, dankbar; wdzięcznie przyjmować mit Vergnügen, als gültig annehmen.

wo = w.

węda f. Angel.

wędzonka f. Rauchfleisch.

węgiel m. Kohle.

wejrzenie n. Blick, Aussehen.

wejść pf. hereingehen.

wełna f. Wolle.

wesele n. Freude.

weselić się ipf. sich freuen, fröhlich sein.

wesoły fröhlich.

wetknąć pf. hineinstecken.

węz Imper. zu wziąć nehmen.

węzrzenie = wejrzenie.

wezwać (praes. wzowę) pf. anrufen.

wiadomy bewusst.

wicher m. Sturmwind.

widzenie n. Sehen, Anblick, Gesicht, Erscheinung.

widzieć ipf. sehen; w. się scheinen, dünken.

więc also, folglich.

więcej mehr; nie więcej nicht mehr.

więcierz m. Reuse, Fischreuse.

wieczera f. Abendessen.

wieczór m. Abend; adv. am Abend

wiedzieć (wiem) ipf. wissen.

wiek m. Alter, Ewigkeit; na wieki in Ewigkeit; wiekom wiecznie in alle Ewigkeit.

większy grösser.

wiele c. Gen. viel; wieviel.

wielgi = wielki.

wielki = wielki.

wielki gross.

wielmi sehr.

wieniec m. Kranz.

wierę (alt) wahrlich, gewiss.

wierny treu.

wierzba f. Weide

wierzeh m. oberer Teil; na wierzchu oben.

wierzyć ipf. glauben.

wieś f. Dorf; we wsi auf dem Lande.

wieść się pf. gelingen, gedeihen.

wieśny ländlich; des Landes.

wietrzyk m. dim. leichter Wind.

wieźć się ipf. fahren.

więzienie n. Kerker, Gefängnis.

wilk m. Wolf.

wina f. Schuld.

wino n. Wein. [geben.

winować ipf. beschuldigen, Schuld

winszowanien. Wunsch, Glückwunsch.

wionąć pf. wehen.

wiosna f. Frühling.

wkoło ringsum.

wiać pf. hineingiessen.

władać ipf. verwalten, walten, leiten.

właśnie nirgends, gerade.

własny eigen.

włazić ipf. hineinkriechen.

wlecieć pf. hineinfliegen.

wleźć pf. hineintreten, hineinstecken, wo hineinkommen, hineinsteigen, -kriechen; hinaufklettern.

włos m. Haar.

włożyć pf. hineinlegen, auflegen, legen.

wnet alsbald.

wnęk, wnuk m. Enkel.

wobyczaj (alt) = obyčaj.

woda f. Wasser.

wodzić it. führen; w. za nos an der Nase herumführen.

wojenny kriegerisch, Kriegs-.

wojna f. Krieg.

wojsko n. Heer, Militär.

wół m. Ochse.

wola f. Wille, Gefallen.

wołać ipf. rufen.

woleć ipf. lieber wollen, vorziehen.

wolno es steht frei, ist erlaubt.

wór m. Sack.

woreczek m. dim. Säckchen.

wpaść (-padnę) pf. hineinfallen.

wpuścić pf. hineinlassen.

wracać ipf. wrócić pf. zurückkehren; w. się zurückkehren.

wrona f. Krähe.

wrota n. pl. Thor.

wróż m. Wahrsager.

wróżyć ipf. wahr sagen.

wsadzić pf. hineinsetzen, -stecken.

wschód m. Aufgang (der Sonne).

wschodzić ipf. aufgehen (von Gestirnen).

wskorać pf. gedeihen, gut fort kommen.

- wspaniały prächtig.
 wspominać pf. gedenken.
 wspomnieć pf. erwähnen, erinnern
 (czego etwas).
 wstać pf. wstawać ipf. aufstehen.
 wstyd m. Schamhaftigkeit.
 wstydlivy schamhaft.
 wysypać (-sypię) pf. hineinschütten.
 wszak ja, doch.
 wszako doch.
 wszędzie überall.
 wszędy* allenthalben.
 wszelaki jeglich.
 wszelki jeglich.
 wsze siehe wszy.
 wszemogący allmächtig.
 wszy, wsza, wsze (alt) all, jeder;
 było po wszem war aus, vorbei.
 wszystkim all.
 wszystko = wszystkim.
 wtedy dann, alsdann, nun.
 wtóry zweiter.
 wuj Oheim (Mutterbruder).
 wujeczny des Oheims; siostra wu-
 jeczna Base mütterlicherseits.
 Wulkanus Vulcan.
 wwieść pf. hineinführen.
 wybić pf. durchhauen.
 wybiec pf. herauslaufen. [retten.
 wybiegać się ipf. entrinnen, sich
 wybrać pf. herausnehmen.
 wychodzić ipf. herausgehen, -kommen.
 wyciągnąć pf. herausziehen.
 wyczytać pf. herauslesen.
 wydać pf. herausgeben; w. za mąż
 verheiraten.
 wydłubać pf. herausstochern, -suchen.
 wydrzeć pf. herausreißen, -rupfen.
 wygnać pf. austreiben.
 wygodzić pf. komu es jemd. recht
 machen.
 wyjąć pf. herausnehmen.
 wyjechać pf. herausfahren.
 wyjść pf. herausgehen, -kommen;
 ausgehen, -ziehen; gelingen.
 wykład m. Auslegung, Übersetzung.
 wykładać ipf. übersetzen.
 wyknać pf. sich gewöhnen.
 wykopać pf. herausgraben.
 wykręcić się pf. sich herauswinden.
 wylecieć pf. herausfliegen.
 wyleźć pf. herauskommen.
 wylić (alt) pf. ausgießen.
 wymiatać ipf. wymieść (-mieć) pf.
 auskehren.
 wymuskać się pf. sich ausputzen.
 wynurzyć pf. herausstecken.
 wypędzić pf. herausjagen, vertreiben.
 wypić pf. austrinken.
 wyprawić pf. ausschicken.
 wyprosić pf. sich losbitten, aus-
 bitten.
 wypuścić pf. herauslassen.
 wyrazić pf. ausdrücken, darstellen.
 wyrozumieć pf. komu gehörige Nach-
 sicht mit jemd. haben.
 wyrzec (-rzekę) pf. aussprechen.
 wysługiwać (-uję) ipf. erwerben, ver-
 dienen.
 wysłuszać pf. erhören.
 wysłużyć pf. gewinnen, erwerben.
 wysoki hoch.
 wysokość f. Höhe.
 wystrzelić pf. abfeuern.
 wytrwanie n. Geduld, Ausdauer.
 wywiertać (dial.) pf. ausbohren.
 wywróżyć pf. durch Wahrsagen her-
 ausbringen.
 wyzdrowiać ipf. wyzdrowieć pf. ge-
 sund machen.
 wyznawać ipf. anerkennen, bekennen.
 wyżej adv. comp. höher, oberhalb.
 wzajem gegenseitig.
 wzgardzić pf. verschmähen, verachten.
 wziąć (wezmę) pf. nehmen; w. na co
 sich etwas zuziehen; wziąć an-
 fangen, z. B. krzyżyć zu schreiben.
 wzklonić się pf. sich aufrichten.
 wzmagać ipf. kogo helfen, unter-
 stützen.

wznieść pf. aufheben, in die Höhe ziehen.

wznijść (wznidę) (alt) pf. aufgehen.

wznowić pf. erneuern.

wzpowiedź f. Beichte, Bekennen.

wzwiedzieć pf. inne werden, erfahren.

wzywać ipf. anrufen.

wżdy doch, nur, wenigstens.

Z.

z c. Instr. mit; c. Gen. von, aus; c. Acc. ungefähr; für.

za c. Acc. hinter, über, um, für, anstatt, als: za to dafür; von der Zeit: in, innerhalb; za chwilę nach einer Weile; an (bei: fassen); c. Gen. zur Zeit von; c. Instr. hinter, nach, jenseits; infolge von.

ząb m. Zahn.

zabawa f. Zeitvertreib, Beschäftigung.

zabić pf. zuschlagen, erschlagen, töten.

zabnąć pf. tief eindringen.

zachcieć pf. wollen, begehren.

zachciewa mi się ipf. ich bekomme Lust.

zachorzeć pf. erkranken.

zachować pf. bewahren, erhalten.

zachowanie n. Benehmen, Beliebtheit, Ansehen.

zacząć (-cznę) pf. zaczynać ipf. anfangen, beginnen.

zadek m. Hinterteil; na zadku hinten.

zagon m. Acker, Feld.

zagorzały versengt.

zagroda f. Umzäunung, Gehege.

zając m. Hase.

zajazić się pf. sich anstauen, anhäufen.

zajrzeć pf. hin-, hineinsehen.

zajść pf. wobingehen; überfallen, überraschen.

zakląć pf. verzaubern, verfluchen.

zakładować (alt) ipf. zulegen, verdecken.

zakłudzić (dial.) pf. wohintreiben, verstecken.

zakopać pf. vergraben.

zakrywać ipf. zudecken.

zakrzesać pf. schlagen, hauen.

zakrzywić pf. krümmen, verziehen.

zakwitnąć pf. aufblühen.

założyć pf. einrichten, begründen, Grund legen; zulegen, verdecken.

zamiętek m. Bedrängnis, Not.

zamek m. Schloss.

zamierzyć pf. abmessen, begrenzen.

zamknąć pf. zuschliessen, einschliessen.

zamuzykować się (dial.) pf. zu musizieren anfangen.

zaniedbanie n. Vernachlässigung, Nachlässigkeit.

zapadać ipf. untergehen (von Gestirnen).

zapadnięty eingestürzt, eingesunken.

zapalić pf. anzünden.

zapaść pf. versinken.

zapieczętować pf. versiegeln, besiegeln, abschliessen.

zapierać się ipf. ableugnen.

zapłacić pf. bezahlen.

zapłakać pf. zu weinen anfangen.

zapomnieć pf. vergessen.

zaprawdę wahrlich, sicherlich.

zapukać pf. anklopfen.

zapuszać ipf. befedern, mit Federn bestreuen.

zaranie n. früher Morgen.

zaraz gleich, auf einmal.

zarówno ganz gleich, ohne Unterschied.

zarza f. Hitze.

zarznąć pf. zarzynać ipf. schneiden.

zaś darauf, wieder.

zasię = zaś.

zasłonić pf. verhüllen.

zaśpiewać pf. zu singen anfangen.

zastać pf. antreffen, finden.

zastawić pf. aufstellen.

- zasz (alt) = zaś.
 zatknąć pf. zustopfen.
 zatym folglich; deshalb.
 zawetować pf. vergelten, wett machen.
 zawieść pf. wohinführen; führen, fahren.
 zawiść f. Hass.
 zawód m. Unternehmen, Rennen.
 zawołać pf. rufen.
 zawrzeć, zawrzeć (zawrę, praet. zawrał) pf. kochen.
 zawsze immer.
 zawsze stets, immer.
 zazierać ipf. hinblicken.
 zażreć (alt) = zajrzyć.
 zażyć pf. zażywać ipf. gebrauchen, geniessen.
 zbawienie n. Heil, Erlösung.
 zbaczyć pf. sich erinnern; z. się das-selbe.
 zbierać ipf. sammeln.
 zbójnik m. Räuber.
 zboże n. Getreide.
 zbożny gottselig.
 zbudować pf. erbauen.
 zdać się pf. scheinen.
 zdjąć (zdejme) pf. wegnehmen.
 zdłużyć się pf. (dial.) zu lange dauern, langweilig werden.
 zdołać pf., c. Dat., gewachsen sein.
 zdrowie n. Gesundheit.
 zdrowy gesund.
 zdybać pf. begegnen, treffen.
 zdychać ipf. sterben, krepieren.
 ze = z; ze mnie jest wróż ich bin ein Wahrsager.
 zebrać się pf. sich versammeln, zusammenkommen.
 zejść pf. zusammenkommen.
 zesłać pf. herabsenden.
 zezwać pf. zusammenrufen.
 zganiać pf. (dial.) tadeln.
 zginać pf. zu Grunde gehen, untergehen, verschwinden.
 zgładzić pf. vernichten, tilgen.
 zgoić się pf. heilen.
 zgorać ipf. zgorzeć pf. abbrennen, verbrennen.
 zgraja f. Schar, Schwarm.
 zgrzeszyć pf. sündigen.
 zgrzypieć (dial.) pf. knirschen, knarren.
 ziele n. Kraut.
 ziemia f. Land; ziemię auf die Erde, zu Boden.
 ziemianin m. Bewohner.
 zima f. Winter.
 zimno kalt.
 zioło = ziele Kraut.
 zjachać się pf. zusammenkommen.
 zjawić pf. zeigen, offenbaren, verkündigen.
 zjeść pf. aufessen, verzehren, verschlucken.
 złamać pf. zerbrechen.
 złapać pf. złapić pf. ergreifen, fassen.
 złe böse, schlecht.
 złąknąć się pf. sich erschrecken.
 zleźć pf. herabsteigen.
 złodziej m. Dieb.
 złomić się pf. brechen.
 złość f. Bosheit, Schlechtigkeit.
 złoto n. Gold.
 złoty Gulden; golden.
 złożyć pf. zusammenlegen, falten (die Hände).
 zły schlecht, böse.
 zmamić pf. betrügen, blenden, täuschen.
 zmieścić się pf. Platz haben.
 zmówić pf. sprechen, aussprechen.
 zbajść pf. finden.
 znamię n. Zeichen.
 znieść pf. ertragen.
 znój m. Hitze, schwere Arbeit.
 znosić się ipf. sich vereinigen.
 znów, znówu, znówuk von neuem, wieder.
 zobaczyć pf. erblicken.
 zorza f. Morgenröte.
 zostać pf. bleiben, übrigbleiben.

zradować się pf. sich freuen.
 zrobić pf. machen, thun, ausführen; z.
 za co verwandeln in.
 zrządzić pf. ordnen, leiten, hervor-
 bringen, ausrichten.
 zstać się pf. völlig reif werden.
 ztąd von hier aus, daher.
 związać pf. verbinden, verknüpfen,
 zusammenbinden, -fügen.
 żwięk = dźwięk.
 zwierciadło n. Spiegel.
 zwierzę n. Tier.
 zwiesić pf. herunter-, herabhängen
 lassen.
 zwilczyć się pf. (dial.) faul werden.
 zwłaszcza besonders.
 zwolić pf. erwählen.
 zwrócić się pf. schwindlich werden,
 sich erbrechen.
 zwyczaj m. Brauch, Sitte.
 zysk m. Gewinn.
 zyskać ipf. gewinnen; geneigt
 machen; erwerben.

Ż.

żaba f. Frosch.
 żąć (żnę) ipf. mit der Sichel schneiden,
 mähen.
 żądać ipf. czego etwas begehren.

żadny kein.
 żak m. Schüler, Student.
 żal mi je mir thut leid.
 żałować ipf. betrauern.
 żart m. Scherz.
 żartować ipf. scherzen.
 że dass, wenn; żeby auf dass, da-
 mit.
 że beim Imper. verstärkend.
 żegłować ipf. segeln, schiffen.
 żeniec m. Ernter, Schnitter.
 żnę siehe żąć.
 żniwo n. Ernte, Mähen.
 żołądek m. Magen.
 żołądny Eichel-, Eckern-, Treff-.
 żołnierski Soldaten-.
 żołnierz m. Soldat.
 żona f. Frau.
 żuchwa f. Kinnbacken.
 żyć (żyję, alt żywę) ipf. leben.
 życie n. Leben.
 życzliwy wohlwollend, geneigt.
 życzyć ipf. gönnen, wünschen.
 żydowski jüdisch.
 żywić ipf. ernähren; ż. się sich er-
 nähren.
 żywność f. Nahrung, Unterhalt.
 żywot m. Leben.
 żywy lebendig; jako żywo so wahr
 ich lebe, führwahr.

X.

Ober-Sorbisch

(Ober-Lausitzisch.)

1. Der Bautzener Bürgereid.

Ältestes Denkmal der obersorbischen Sprache aus dem Ende des XV. Jh. Herausgegeben von M. Hórník im Časopis mačicy serbskeje XXVIII, S. 51; Budyšin 1875.

Ja přichisaham Bohu a našemu Nejgnadnejšemu knjezu knjezu kraly Čzeškem, a jeho gnadie diediczuom a wšiciz= fnyym potomnym kraluom Čzeškim Burgermajstru a Radnye toho Miesta Budyšina, wierny poslužny a podany beyczšć wedne a w notzy, hdyž ja wodnich napomenan budaw, a přich raddie staczšć wšiciznich weczich kotare wony zalepšichy poznaju, guch lepšće pency= taczšć, A guch horšće wobwarnowaczšć tačć jačć my Buoh pomuoz a jeho Swate Slowo.

In heutiger Schrift:

Ja přisaham Bohu a našemu Nejgnadnejšemu knjezu knjezu krali (?) čěskem (?) a jeho gnadže džědžicóm a wšicknym potomnym kralóm čěskim, burgermajstru a radže toho města Budyšina, wěrný, poslužný a podany być wednje a w nocy, hdyž ja wot nich napominan budu, a při radže stać w wšicknych wěcach, kotare woni za lěpše poznaju, jich lěpše pytać, a jich hórše wobwarnować; tak jak mi Bóh pomóz a jeho swjate słowo.

2. Aus Martinis 7 Busspsalmen Davids.

(Bautzen 1627).

Im Löbauer Dialekt; wieder abgedruckt von M. Hórník in dem Časopis towařstwa mačicy serbskeje XXIV, 3—14. Daneben die moderne Übersetzung von Frenzel.

Ton páczdžeſſaty á pryni Pſalm.

Psalm LI.

1. Gedyn Pſalm Davidome k ſaſpiwańu, gaſ ton Propheta Nathan k' nĕmu pzidze, potym gdiž won byhſhe k' Bathſabi nucž ſagiſchol.

2. Bohžo budž mi huadny, po twoy dobroczi, á wytup moge hrechy po twoy wylkei ſchuilnoſci.

3. Wodmey me debri wod mogehó pžeſtupĕna, á wyczishe me wod mogich chrechou.

4. Pžeto ga poſnagu moge vžeſtupena, á moy hrech ge ſtaini pžedemnu.

5. Tebi ſamemu ſum ga ſ' hreſhil, á ſly pžed tobu ſchczinil, ſo bych ty prawo ſachował, w' twojich ſlowach, á czisly woſtal, gdiž ty ſudženy budžeſch.

6. Polan, ga ſum s' hreſchneho ſymeńa narodženy, a moga Macž ge me w' hrichach podgala.

7. Šladan, ty maſch hluzt k' teje wirnoſci, kotraž pžikryta hleiži, ty daſch mi ſ'honicž tu potajnu modroſc.

8. Wobkrep me s' Šſopom, ſo ga czisly budu, mygi me, ſe ga gaſ Šny bnhle budu.

9. Day mi ſlyſchacz weſſyloſc a hradoſc, ſo budža tež koſci weſſyle, kotrež ty roſbil ſy.

1. Pſalm Davitowy, k Saſpje= wanju; 2. Dyz Propheta Na= than bjeſhe k'jemu pſchiſchol, jako won k' Bathſebi bje ſajiſchol.

3. Božo, budž mi nadny po twojej Dobroczi, a ſahub moje Kjechi po twojej wulkej Šmilnoži.

4. Šmuj me derje wot mojeje Škoſzje, a wuczisž me wot mojejo Kjecha.

5. Pſchetož ja poſnaju ſwoju Škoſž, a moj Kjedž je ſtajnje pſchedemnu.

6. Tebi ſamemu ſzym ja ſrjeſhil, a ſlje pſched tobu czinil, ſo by prawy byl we twojich Kyczach, a czisly we twojim Šsudženju.

7. Zaj, we Kječach ſym ja plodženy, a moja Macž je me we Kječach podjala.

8. Lay, ty lubujeſch Prawdu, kotraž we Potajnym leiži; ty ſjewiſch mi potajnu Mudořiž.

9. Wuczisž me wot Kjecha ſ Šſopom, ſo bych ja czisly byl; ſmuj me, ſo bych ja bjeliſchi byl dyžli Šsnjeſh

10. Zaj mi ſlyſhecž Radoſž a Weſelje, ſo ſo ſraduja moje Koſzje, kotrež roſbil ſy.

10. Pzifrygi twogie wobleczo
pzed mogini hrichami, a witup
ſche moze pzeſtupena.

11. Schczin w' mui, Bohzo,
genu czistu wutrobu, a day mi
geneho noweho wyſteho Ducha.

12. Neſajp me wod twogieho
woblecza, a nieber twogeho ſwa-
teho Ducha wodtemne.

13. Troſchtuy me ſajſo s' two-
gegu pomocu, a twoy weſſyſle
Duch ſ'derzuy me.

14. Pzeto ga ſcu tych beſbohz-
nych twoge puczny wuczicz,
ſo ſo czi hreſchnicy k tebi wob-
rocz.

15. Wymoz me wod mogich
kriwannyh hrichou, Bohzo, kiz
ty moy Boh a wyſtrowar ſzy,
ſo moy Gaſik twogu praudofc
chwali.

16. RNEZE woteur mogli
hubi, ſo byh moy hrst twogu
praudofc pzipowidał.

17. Pzeto ty nimaſch hluſzta
k' wopru, ga bych cyl czi gon
hewał debri dacz, a k ſpalenu
wopry neſpodobagu ſo tebi.

18. Teh wopry kiz Bohu
ſpodobugu, ſu gedyn ſtiſkliwy
Duch, genegi ſtiſkliwegi a ſrud-
negi wutrobny ty Bohzo nebu-
dzeſch ſacpicz.

19. Schczin debri na Zioni
po twoy dobroczy, a twar teh
mury w' Geruſalemi.

11. Potaj ſwoje Wobleczo
wot moich Rzechow, a ſahub
ſchitke moje Sloſzje.

12. Stwor we mui, Bozo,
czistu Wutrobu, a day mi no-
weho wjeſteho Ducha.

13. Neſaczis me wot ſwojeho
Woblecza, a newſmi ſwojeho
ſwjateho Ducha wotemne.

14. Troſchtuy me ſaſo ſe ſwo-
jej Pomozu, a ton hotowy Duch
ſdzerz me.

15. Pichetoż ja zu Picheſtu-
perjow twoje Puczje wuczicz,
ſo bychu ſo Rjeſchuiſzy ktebi
wobrocziſi.

16. Wumoz me wot kriwannyh
Winow, Bozo, moj Bozo a Sboz-
niſu, ſo by moj Zaſyk twoju
Prawdofc kwalik.

17. Kneze, woteur moj Rot,
ſo by moj Zaſyk twoju Kwalbu
pſchipowedał.

18. Pichetoż tebi neſubja ſo
Wopory, ja bych je czi dak; a
ſapalne Wopory tebi ſo neſpo-
dobaju.

19. Wopory Bohu ſpodobne
ſu tyſchny Duch; tyſchnu a roſ-
łamanu Wutrobu nebudzeſch ty,
Bozo, ſazpicz.

20. Gzin Dobrotu na Zioni
po ſwojej Nadzi, a natwar Je-
ruſalemiſke Murje.

20. Tedom budže ńo tebi spo-
dobacz ton wopyr tege prau-
doscy, te f' spałenu wopry a
cyle wopry, Tedom budža ńo
Woły na twogim Wołtaru wo-
prowacz.

21. Tedyim budža ńo tebi
lubicź Wopory teje Prawdoszje,
te śapalne a zyłe Wopory; te-
dym budža Woły na twójim
Wołtarju woprowacz.

3. Aus der heutigen Volkssprache.

Der Krieg des Wolfes und des Fuchses.

(W'elkowa a liścyna wójna).

Aus Kotten (Koćina), Kreis Hoyerswerda, am Zusammenfluss der schwarzen und der weissen Elster. Aus Haupt u. Schmalers Volkslieder der Wenden in der Ober- und Nieder-Lausitz, II, Grimma 1843, S. 167—169.

A Brježkach mjejachu Pardonie staru kóčku a Nazdalakec stareho psyka. A Pardonja praješe swojej žoni: Štoha sej z tej kóčku dljehe chcemy? Wona dźje čisćeje renje žane móšje nełoji. Wješ ty što, ja budu ju zatepić. Pardońka pak praji: N'ećiu šak teho, wona drje tola hišće móšje łoji. Ale wón praji: Baj šak tola! Na tej móžeja móšje rejwać a wona žanu dosahnyć űebudže. Tak bórzy hać ju wuhladam, dyrbi do wody. To pak Pardońcy jara žel činiše. Ale kóčka ležeše za khachlemi a pytny wšitko. To pak ju jara zrudži. A Pardonja dźješe na polo. Duž staže wona a zamjawkny tak želnościwje. A Pardońka wotćini jej khjetsy ruče durje a praji: Ček, ty bohe zwjerjo, předy hać naš zasy domoj pšindže. A kóčka bježeše pojsnyši hłowu do khójčkow. A jako Pardonja domoj pšindže, praji Pardońka: Wona je čeknyła. A Pardonja praji: To je jeje zbožje. A Pardońka praji: Och ty bohe zwjerjo!

A Nazdalak praješe swojej žoni: Štoha sej z tym psom dljehe chcemy? Wón dźje je wšitkón hłuchi a slepy a šćowka, dyž třeba űeje a je z mjerom, dyž by harować dyrbjał. Wješ ty što, ja budu jeho wojbjesnyć. Nazdalakowa pak praji: N'ećiu šak teho, wón drje tola tak űeknićomny űeje. Ale wón praji: Baj šak tola! To móže so poľny dwór paduchow zeűić a wón tola žaneho pšeradzić űebudže. Nejzoli jeho džensa wuhladam, da je kónc z nim. To pak Nazdalakowej jara žel činiše. Ale psyk ležeše kući a pytny wšitko. To pak jeho jara zrudži. A Nazdalak dźješe na polo. Duž staže wón a zaskiwli tak želnościwje. A Nazdalakowa wotćini jemu khjetsy ruče durje a praji: Ček, ty bohe zwjerjo, předy hać naš zasy domoj pšindže. A psyk bježeše pojsnywši wopuš do khójčkow. A jako Naz-

dalak domoj pšindže, praji Nazdalakowa: Won je čeknył. A Nazdalak praji: To je jeho zbožje. A Nazdalakowa praji: Och ty bohe zwjerjo!

Sta so pak, zo so kóčka a psyk khójčkach zetkaštaj. A wonaj hewak Brježkach wulkaj pšećelaj űebještaj, ale khójčkach bje to hinak.

A wonaj so tam pod jedyn jałore synyštaj

A swoju sej nuzu skoržeštaj.

A tam pšiwda so liška k nimaj. A wona praješe: Štoha jow sedžitaj a sej tajke rynki skoržitaj. A kóčka praješe: Ja sym njekotru zakrasněnu móš popanyła, a njetk, dyž su stare dny pšijšli, chcedža mě zatepić. A psyk praješe: Ja sym njekotru zakrasněnu nóc wachował a njetk, dyž su stare dny pšijšli, chcedža mě wojbesnyć. A liška džeše: Šak so wamaj dže, kaž kńejskim zastojnikam. Ale ja chcu wamaj zaso do waju słužby pomhać, wój pak dyrbitaj mi tež pši nječim spomožnaj być. A wonaj praještaj: Haj. A liška praji: Wělk je mi wójnu pšipowedł a steji z mēdwēdžom a džiwin swinjom pšećiwo mi. A my chcemy jutsy wulku bitwu bić. A wonaj praještaj: Mój z tobu sobu na wójnu počehněmoj, pšetož khwalobniše je tola, pšed űepšećelom žiwenje wostajić, dyžli khójčkach kónc wzac. A woni sebi na to pazory dachu. Liška pak da wěлкеj prajić, zo budže na postajene mjesto na wojowanje pšinić. A woni tam čehnichu. A wělk, mēdwēdž a džiwe swinjo bjechu tam najpredy. A woni khjetru khwilu čakachu, ale liška, kóčka a psyk hišće űepšindžechu. A mēdwēdž praji: Ja chcu jowhlej na tón dub zaljesć, snadž je njedže wuhladam. A wón powohladny so prjeni króc a praješe: Ja hišće nidže nič űewidžu. A wón powohladny so druhy króc a praješe: Ja hišće nidže nič űewidžu. A wón powohladny so tšeci króc a praješe: Hlaj! tamhlej z daloka wšipikarjo pšindu. Ale! tón jedyn ma tajku lebiju. To bješe pak kóčka, kotraž ze swojej wopušu tak machaše. A woni mjejachu swój smjeh. A bješe žalosnje čopło. A mēdwēdž řekny: To móže hišće pól dnja trać, předy hać či pšindu, ja budu so tuhlej na jenn wotnohu pšjestrjeć. A wělk lehny so spody duba do khłódka, džiwe swinjo zary so pak do kopicy slanja, zo bje jenož kónčk wucha widžeć. Potom pšindže pak liška, kóčka a pos. A kóčka wuhlada so na to wucho

a jena kałata mucha runje do ňeho kló, tak zo swinjo z tym wuchom hibny. Duž zdaše so kóčcy, zo je móš. A wona so tam wali. A džiwe swinjo stróži so žalosnje, zakorča a čekny. Kóčka stróži so pak hišće bóle, zaporskny a zleča na dub a runje mēdwēdzej bez woči. A mēdwēdž stróži so najbóle, zabórča a wali so ze duba a paže runje na wélka. A wón jeho pšecy zarazy a čekny. Duž woni zaso z wójny dom čehnichu a sebi weseľje spjewachu. A ducy domoj naľoji liška pół kopy móši. A woni pšindžechu pšed Brježki a bješe hižom toľsta čma. A liška składže te móšje na Pardonic pjec a řekny kóčcy: Njethlej noš ty móš po móši! A kóčka praješe: Haj! a nošeše móš po móši. A Pardoňka řekny swojemu mužej: Hladaj jeno, naša kóčka je tu zasy a nosy móš po móši: A Pardonja praješe: To sej tola ňebych nidy myslil, zo dyrbjalo to stare kočidło hišće takhlej móšje ľojić! A Pardoňka řekny: Widžiš! ňejsym ja pšecy prajiła, zo je naša kóčka šwarna kóčka? ale wy mužojo chceće jenož pšeco prawje mjeć.

A liška a pos pšindžestaj k Nazdalakecom. A Nazdalakec bjechu tónsamón džen swinjo rjezali. A liška praješe: Dži ty zaso do swojeho dworu a dyž budže trochu pozdžišo pšinić, da počinaj ze wšej mocu šćowkać. A psyk praješe: Haj! a šćowkaše ze wšej mocu. A Nazdalakowa wusłyša jeho a řekny swojemu mužej: Hľaj! naš psyk je tu zaso a wón ze wšej mocu šćowka. Staň šak tola a pohladaj do komory, snadž su so nam paduši do koľbasow dali. Ale Nazdalak wotmolwi: Tón hľuchi raws drje runiž šćowka; a wón ňestaže. A na zajtra rano džješe Nazdalakowa do Kulowa ke mši. A wona chceše Wićazec čeci nješto koľbasow sobu wzać. A jako wona do komory stupi, wuhlada tam, zo su wšitke koľbasy preć, dobre a hejdušne, a bje wulka džjera spody zemnicy. A wona zawoła: Dušanecy! tu su paduši pobyli. Mužo, pój jenož jow! Och, dy by ty tola wčera stanył! Njet su wšitke koľbasy preć, dobre a hejdušne. A Nazdalak drapaše so hľowi a praješe: To sej tola nidy myslil ňebych, zo dyrbjalo to stare psyčidło hišće takhlej wachować! A Nazdalakowa řekny: Widžiš! ňejsym ja pšecy prajiła, zo je naš pos šwarny pos? ale wy mužojo chceće jenož pšecy prawje mjeć. — A liška bješe wšitke te koľbasy wotnosyła.

Glossar.

Lexicon: Pfuhl, Lausitzisch-Wendisches Wörterbuch. Budissin 1866.

Buchstabenfolge.

a, b, c, č, é, ě, d, dž, e (ě), f, g, h, eh, i, j, k, kh, l, ł,
m, n, o (ó), p, r s, š, t, u, w, y, z, ž.

A.

a und.

ale aber, doch; ale! ei!

B.

bać ipf. Märchen erzählen, Unsinn schwatzen.

běly (comp. běliši) weiss.

běžeć ipf. laufen.

bić ipf. schlagen.

bitwa f. Kampf.

bjez c. Gen. ohne; c. Acc. unter, zwischen.

bjezbóžny gottlos.

Bóh m. Gott.

bohi (= wbohi) arm.

bóle adv. mehr.

bórzy bald; tak b. sobald.

brać (bjeru) ipf. nehmen.

Brježki = Brěžki pl. m. Dorf
Brischke bei Wittichenau.

Budyšin m. Bautzen.

burgermajstr m. Bürgermeister.

być (sym, Aor. bu, Impf. běše) sein.

cu = cheu ich will.

cyć = checyć wollen.

cyły ganz.

Č.

čakać ipf. warten.

čěski czechisch, böhmisch.

činić ipf. machen, thun.

čisty rein; adv. čisće rein, gänzlich.

Ć.

ćahnyć ipf. ziehen (Ipf. ćehnich.)

ćec (ćeku) ipf. laufen.

ćeknyć pf. weglaufen.

ćeta f. Muhme, Tante.

ćma f. Finsternis.

ćopły warm.

D.

da so, dann.

dać pf. geben, lassen; d. so sich begeben; d. so do sich machen an.

daloko weit; z daloka von weitem.

Dawidowy (alt) = Dawitowy adv. poss. Davids.

debri (alt) adv. gut, wohl.

dlěje adv. comp. länger.

do c. Gen. bis, zu, in.

dobrota f. Güte, Wohlthat.

dobry gut.

dom Haus; nachhause; domoj nachhause.

dosahnyć pf. erlangen, fangen.

drapać so ipf. sich kratzen.

drje zwar, wohl.

drje runiž gleichwohl.

druhi zweiter.

dub m. Eiche.

ducy gehend.

duch m. Geist.

durje f. pl. Thür.

dušanecy! meiner Seel!

duž da.

dwór m. Hof.

dyrbjeć ipf. sollen, müssen.

d yžwann, als, wenn.

dyžli als (nach Comp.).

Dž.

džě ja.

džeć (džiju, ipf. džach, 3 P. džeše)
ipf. sagen, sprechen.

džědźić m. Erbe.

džech, džeše ipf. zu hić gehen.

džeń, G. dnja, m. Tag.

džensa heute.

džěra f. Loch.

dži gehe, Imper. zu hić.

džiwi wild.

G.

gdyž = hdyž.
gnada (hnada) f. Gnade.
gnadny (hnadny) gnädig.

H.

hač als, bis.
haj ja.
harować ipf. lärmen, Lärm schlagen.
hdyž als, da, weil, wenn.
hejdušny aus Heidekorngrütze; h.
kolbasa f. Grützwurst.
hewak sonst.
hibnyć pf. bewegen.
hić (Praes. du, part. praet. šoŕ) ipf.
gehen; h. so ergehen: mi so dže
kaž mir geht es wie.
binak anders.
hišće noch.
hižom schon.
hladać ipf. sehen, schauen.
hlaj sieh.
hłowa f. Kopf.
hluchi taub.
hlužt (alt) = lóšt Lust.
hórši comp. ärger, schlimmer.
hotowy fertig, willig.
hrěch m. Sünde.
hrěšnik m. Sünder.
hrěšny sündig.
huba f. Lippe, Mund.

Ch.

chcyć (chcu) ipf. wollen.

I.

izop m. Ysop.

J.

jak, jako als, wie.
jałorc m. Wachholder.
jara sehr.

jazyk m. Zunge.
jedyń ein.
jen ein.
jeno, jenož nur.
jeruzalemski von Jerusalem.
jěsć (jěm, jěš, jě) ipf. essen, fressen.
jow hier.
jow-hlej sieh hier.
jutře morgen.
jutsy = jutře.

K.

k c. Dat. zu.
kałaty stechend; kałata mucha Stech-
fliege.
kaž wie.
ke = k.
kiž welcher (indekl.).
klóć (praet. klóch, kló), ipf. stechen.
knjejski vornehm, Herren-.
knjez m. Herr; Pfarrer.
kočidło n. alte Katze.
kóčka f. Katze.
kolbasa f. Wurst.
komora f. Kammer.
kónć m. Ende; je k. z nim es ist
zu Ende, vorbei mit ihm; k. wzać
verenden, enden.
kónčk m. Spitze, Ende.
kopa f. Schock.
kopica f. Haufen.
kósć f. Knochen.
kotary (alt), kotry welcher.
kotryž welcher (Rel.).
kral m. König.
króć m. Mal.
krwawny blutig, Blut-.
Kulow m. Wittichenau.
kut m. Winkel, Ecke.

Kh.

khachle pl. m. Ofen.
khětry hübsch, bedeutend; khětrě
geschwind.

khětsy = khětre.

khłódk m. Kühle, Schatten.

khójčka f. Kiefer; pl. Kieferwäldchen.

khwalba f. Ruhm.

khwalić ipf. rühmen, preisen.

khwalobny löblich, rühmlich.

khwila f. Weile.

L.

lac (lahu) ipf. sich legen.

lahnyć so pf. sich legen.

laj = hlaj schau, sieh.

lebija f. Spiess, Speer.

lěpsi comp. besser; (alt) bester.

ležeć ipf. liegen.

lišcyny dem Fuchs gehörig; Fuchs-

liška f. Fuchs.

lubić so ipf. gefallen.

lubować ipf. lieben.

łójić ipf. jagen.

M.

mać f. Mutter.

machać ipf. schwenken.

měć (mam) ipf. haben.

měř m. Ruhe, Frieden; z měřom ruhig.

město n. Ort; Stadt.

mjedwjedź m. Bär.

mjer = měř.

móc f. Macht.

móc (móžu) ipf. können.

mój mein.

móš f. = myš.

mša f. Messe.

mudrosć f. Weisheit.

mucha f. Fliege.

mur (alt) m., murja f. Mauer.

muž m. Mann.

myć ipf. waschen.

myslić ipf. denken.

myš f. Maus.

N.

na c. Acc. auf, zu, in; c. Loc. an, auf.

nadny = hnadny gnädig.

najbóle am meisten.

najprjedy zuerst.

nałojić pf. fangen.

napominać ipf. ermahnen.

narodzić pf. gebären.

naš unser.

natwarić ipf. erbauen.

Nazdalakec(e) Familie des Nazdalak;

Nazdalakowa des N. Frau.

nědže irgendwo.

nej — vor Comp. drückt den Superlativ aus.

nejzoli sobald.

někotry mancher.

něšto etwas.

něthlej jetzt.

nět, nětk jetzt.

nidy nie.

ničo nichts.

nidže nirgends.

nihdy nie.

nje nicht.

njekničomny nichtsnutzig, unnütz.

njepřećel m. Feind.

nóc f. Nacht.

nosyć, nošeć ipf. tragen, bringen.

nowy neu.

nutř hinein.

nuts = nutř.

nuza f. Not.

O.

och ach.

P.

padnyć pf. (Aor. padže) fallen.

paduch m. Dieb, Spitzbube.

pak aber, wieder.

Pardonice(e) Familie des Pardonja;

Pardónka des P. Frau.

pazor m. Kralle, Klaue.
 paže = padže fiel.
 pjec f. Ofen.
 płodźić ipf. erbauen, pflanzen, zeugen.
 po c. Loc. nach; myš po myši eine Maus nach der andern; nach, gemäss.
 pobyć pf. eine Zeitlang wo sein.
 počinać ipf. anfangen.
 počahnyć pf. ziehen.
 pod c. Acc. Instr. unter.
 podany = poddany Unterthan.
 podjeć (part. praet. podjał) pf. empfangen.
 pohladać pf. schauen, sehen.
 pój = pójdz komm.
 pójdu s. pónđu.
 pójсныś pf. = powjesyć.
 polaj = pohlaj sieh!
 polo n. Feld.
 pół c. Gen. halb; pół dnja einen halben Tag.
 połny voll.
 pomhać pf. helfen, verhelfen.
 pomoc f. Hilfe.
 pomóc (pomóžu) pf. helfen.
 pónć (pónđu) pf. gehen, kommen.
 popanyć pf. fangen.
 pos, G. psa, m. Hund.
 poslužny dienstfertig.
 postajić pf. bestimmen.
 potajić pf. verbergen.
 potajny geheim, verborgen.
 potom dann.
 potomny nachherig, nachkommend.
 potym darauf; p. hdyž nachdem.
 powjesyć pf. hängen, hängen lassen.
 powohladnyć so pf. sich umsehen.
 pozdže (comp. pozdžišo) spät.
 póznać pf. erkennen.
 póznać ipf. zum vorigen.
 prajić ipf. sagen.
 prawda f. Wahrheit.
 prawdosć f. Gerechtigkeit.
 prawje měć recht haben.

prawo n. Recht.
 prawy recht.
 přeco, přecy immer; p. zarazyć gänzlich, mausetot schlagen.
 přeč fort.
 přećel m. Freund.
 přeciwo c. Dat. gegen.
 před, přede c. Acc. Instr. vor.
 přeradzić pf. verraten, angeben.
 přestrjeć so pf. sich ausstrecken.
 přestupjenje n. Übertretung.
 přestupjer m. Übertreter.
 přeto dafür; denn.
 přetož denn.
 při c. Loc. bei.
 přikryć pf. verbergen.
 přińć (přińđu, alt přiđu; part. praet. přišo) pf. kommen; pozdžišo p. später werden.
 připowjedać ipf. verkündigen.
 připowjedžeć pf. verkündigen; p. wójnu Krieg erklären.
 přisahać ipf. schwören.
 přiwdać so pf. sich gefallen.
 prjedy vor; eher, früher; p. hač ehe, bis.
 prjeni erster.
 propheta m. Prophet.
 psalm m. Psalm.
 psyčidło n. alter Hund.
 psyk m. Hund.
 puć m. Weg.
 pytać ipf. suchen, trachten.
 pytnyć pf. bemerken, hören.

R.

rada f. Rat.
 radosć f. Freude.
 rano früh.
 raws m. Schinder (Schimpfwort).
 rejwać ipf. tanzen.
 rězać ipf. schlachten.
 rjec (rjeknu) pf. sagen; rjekny er sagte.
 rječ = hrěch Sünde.

rjenje schön; wahrhaftig.
 rot m. Mund.
 rozbić pf. zerschlagen.
 rozłamać pf. brechen, zerschlagen.
 ruče schnell, geschwind.
 runiž eben.
 runje gerade, soeben.
 ryč f. Rede, Wort.
 rynk m. Reihe, Reim.

S.

s = z mit.
 sam allein, selbst.
 samy einzig, lauter.
 sčinić pf. bewirken, thun, schaffen.
 se = s mit.
 sedźeć ipf. sitzen
 sej = sebi sich.
 skłasać pf. niederlegen.
 skorzić, skoržeć ipf. klagen.
 slepy blind.
 slanje n. Stren, Nadelstreu.
 słowo n. Wort.
 słyšeć ipf. hören.
 směch m. Lachen, Spott, Gelächter.
 smilnosť f. Barmherzigkeit.
 snadź vielleicht, etwa.
 sněh m. Schnee.
 sobu mit, zusammen.
 spalenje n. Verbrennen; wopory k
 spalenju Brandopfer.
 spalić pf. verbrennen.
 spěwać ipf. singen.
 spodobny gefällig.
 spodobać so ipf. gefallen.
 spodobować ipf. gefallen.
 spody c. Gen. unter.
 spomóžny behilflich.
 stać ipf. stehen; pf. aufstehen; st.
 so sich geschehen, begehen.
 stajny beständig.
 stanyć pf. aufstehen.
 stary alt.
 stejeć ipf. stehen.
 stiskliwy bekümmert.
 strózić so pf. sich erschrecken.

stupić pf. treten.
 stworić pf. schaffen, machen.
 sudženje n. Richten.
 sudzić ipf. richten.
 sum = sym ich bin.
 symjo, G symjenja, n. Samen.
 synyć so pf. sich setzen.
 swinjo n. Schwein.
 swjaty heilig.
 swój sein.

Š.

šak = wšak doch.
 šćowkać ipf. bellen.
 še = wše alle.
 šitkón = wšitkón all, jeder.
 što was.
 štoha was denn.
 šwarny saubér, wacker.

T.

tajki solcher.
 tak so; t. zo so dass.
 takhlej so.
 tam, tamhlej dort.
 tedom, tedom = tehdom, tehdom
 dann.
 tej = tebi dir.
 tež auch.
 tola doch.
 tolsty dick, dicht.
 tón, ta, to dieser, der (Artikel).
 tónsamón derselbe.
 trać ipf. dauern.
 třeći dritter.
 trjeba. nötig; trjeba njeje es ist
 nicht nötig
 trochu ein wenig.
 troštować ipf. trösten.
 tseći = třeći.
 tu, tuhlej hier.
 twarić ipf. bauen.
 twój dein.
 tyšny angstvoll, bekümmert.

W.

w, we c. Acc. Loc. in, bei, an.
 wachować ipf. wachen.
 walić so pf. stürzen, sich stürzen.
 wčera gestern.
 wěc f. Sache, Angelegenheit.
 wěrnosć f. Wahrheit.
 wěrný treu.
 wěsty gewiss.
 Wičazece ein Eigenname.
 widžeć ipf. sehen.
 wina f. Schuld.
 wjedžeć (wěm, wěš, wě) ipf. wissen.
 wjelk m. Wolf.
 wjelkowy adj. poss. des Wolfes.
 wjesele f. Freude, Fröhlichkeit.
 wjeselosć f. Fröhlichkeit.
 wjesely fröhlich.
 wobjesnyć pf. aufhängen, erhängen.
 wobkrjepić pf. besprengen.
 wobležo, wobležo n. Angesicht.
 wobroćić so pf. sich bekehren.
 wobwarnować pf. hüten, warnen.
 woči pl. zu woko n. Auge; bjez woči
 ins Gesicht.
 woda f. Wasser.
 wojbjesnyć s. wobjesnyć.
 wójna f. Krieg.
 wojowanje n. Kämpfen.
 woł m. Ochse.
 wołtar m. Altar.
 wopor, G. wopora u. wopra, m.
 Opfer.
 woprować ipf. opfern.
 wopuš f. Schwanz.
 wopyr = wopor.
 wostać pf. bleiben.
 wostajić pf. lassen.
 wot c. Gen. von.
 wotčinić pf. aufmachen.
 wote = wot.
 wotewrić (Imper. wotewr) pf. öffnen,
 aufthun.
 wotmolwić pf. antworten.
 wotmyć pf. abwaschen.

wotnoha f. Zweig, Ast.
 wotnosyć ipf. wegtragen.
 wšak doch.
 wšen (wšón), wšo, wša; pl. wše alle.
 wšicki u. wšicken all, jeder.
 wšipikař m. Läuseknicker.
 wšitkón all, jeder; ganz.
 wučić ipf. lehren.
 wučisćić pf. reinigen, läutern.
 wuhładać pf. erblicken; w. so na
 něšto etw. gewahr werden.
 wucho n. Ohr.
 wulki gross.
 wumóc (-móžu) pf. erretten, erlösen.
 wusłyšć pf. hören.
 wustrowarj m. Heiland.
 wutroba f. Eingeweide, Inneres, Herz.
 wy- (alt) s. wu-.
 wylki = wulki.
 wytupić pf. stumpfmachen, tilgen.
 wzac (wozmu, Imper. wzmi) pf.
 nehmen; w. sobu mitnehmen.

Z.

z c. Instr. mit; c. Gen. aus; von
 herab.
 za c. Instr. hinter; c. Acc. für, als.
 zabórčec pf. anfangen zu brummen.
 zacpić pf. verschmähen, verachten.
 začisnyć pf. verwerfen.
 zahubić pf. vernichten, tilgen.
 zachować pf. behalten.
 zajtra, na z. am andern Morgen;
 zajtra während des Morgens.
 zakorčec pf. anfangen zu grunzen.
 zakrasnić pf. herrlich machen; někotry
 zakrasnjeny so manch lieber.
 zalěžeć pf. heraufkriechen.
 zamjawknyć pf. miauen.
 zańć (zańdu; part. praet. zašoł, zaj-
 šoł) pf. hinein-, hingehen.
 zapalny wopor Brandopfer.
 zaporsknyć pf. niesen.
 zaryzć pf. totschiagen.
 zaryć so pf. sich einwühlen.

zaskiwlić pf. anfangen zu heulen,
winseln.

zaso wieder.

zaspěwanje n. Singen, Anstimmen.

zastojnik m. Beamter, Diener.

zasy wieder.

zatepić pf. ertränken.

zawołać pf. rufen.

zbože n. Glück.

zbóžnik m. Heiland.

zdać so ipf. scheinen, dünken.

zdźeržeć pf. zdźeržować ipf. er-
halten.

ze = z.

zemnica f. Fussboden, Schwelle.

zeńć so pf. zusammenkommen.

zetkać pf. begegnen.

zhonić pf. erjagen; erfahren.

zhrěšić pf. sündigen.

Zion m. Zion.

zjewić pf. offenbaren.

zlě übel, böse.

zlećeć pf. hinauffliegen; laufen.

złosć f. Bosheit, Missethat.

zmyć pf. abwaschen.

zo dass, so dass.

zradować so pf. sich freuen.

zrudzić pf. betrüben.

zrudny betrübt.

zwěrjo n. Tier.

Ž.

žadyn, žana, žane kein.

žalos(t)nje adv. schrecklich, sehr.

že (alt) = zo dass.

žel f. Leid; ž. činić Leid thun.

želnosćiwy kläglich.

žiwjenje n. Leben.

žona f. Frau.

XI.

Nieder-Sorbisch

(Nieder-Lausitzisch).

1. Aus dem Neuen Testament des Miklawusch Jakubica.

Das älteste Denkmal der niedersorbischen Sprache (abgesehen von Glossen und kleineren Fragmenten); geschrieben nach Mucke im Sorauer Dialekt. Die aus dem Jahre 1548 stammende Hs. befindet sich auf der Königl. Bibliothek zu Berlin. Abgedruckt ist bisher das Markusevangelium (Leskien, ASPh I, 203—249) und der Jakobusbrief: „Der Brief des Jakobus. In wendischer Übersetzung aus der Berliner Handschrift vom Jahre 1548 zum ersten Male mitgetheilt von Hermann Lotze“, Leipzig 1867. Leskien behandelt a. a. O. 161—203 eingehend Schreibung und Sprache dieses Denkmals.

Marc. VI.

1. A won vsesche wottul a preczysschel ie do swoieye woscheczowneje zeme, a iogo vzedlniczy vschly su zany. 2. A gdisch ta sobota preczysschla, chopy se won w hich schkolach wuczytch. A wele, zcosch tu slyschaly su, schywowaly se iogo wuczby a rekly: wotkul tu temu takowe preczyssche? A zco za mudrosch to ie, kotora iomu dana ie, a take statky, kotore psches iogo rucze se stanu? 3. Ney won ten twarcz, Marichyn syn a ten bratr Iakubou a Ioseffou a Iude a Symonou; neysu tesch tudy podla nas iogo sostry? A wony se nany. pogorschowaly. 4. Iesus pak vzasche knym: ieden prorok naymeney plaschy we tey woscheczuoney zemy a duoma podla tich swohich. 5. A won nemosasche tudy ieschynego statku sczynitech, ieno na malko chamnich won te rucze poloschy a wuzdrowy hich. 6. A won se hich newery schywowal. 7. A won wokolo wobchaszowasche po mestkach wokolnich a wuczashche. A won zawola tich dwanadczich a chopy se a possla hich, y dweiu a dweyu, a daa chym mocz nad tymi neczistimy duchamy. 8. A pezykasa chym, aby niczego sobu na drogu nebraly, yeno ieden

stab, schadneye toboliczy, schaden chleb, schadne penyse pezy passu, 9. krome wobute ze sokamy, a aby se newoblekly dwie sukne. 10. A won rekl knym: gsesch wie do iednego duomu poyscheeze, wetim powostancze, dokulsch wie wottul nepoczignesche. 11. A kotory was nepczymu dany was posluhowacz, tut wottul pretcz vsische a wot czisce¹⁾ ten proch wot waschich nög k iednemu poznankowy nad nymy. Zawerne ia wam prawim, asch se tym Sodomytskym a Gomorskym lechczey poysche na ten sudny scheen neschly takemu mestowy. 12. A wony wysedschy predgowaly, to pokaiane aby derely czynitez; 13. a wele diablow wyganowaly a wele chamnych s woleiem womasowaly a wuzdrowily hieh. 14. A to ie przysschlo pred tego krala Herodissa, pscheto asch iogo meene nint bylo znamne, a won reknu: Ian tē ksczenig ye wot smerczy zgoru stanul, tegodla won take skutky czyny. 15. Nekotory pak prawily: won ie Helias; nekotori pak: won ie ieden prorok albo jeden stich prorokow. 16. Gdisch to Herodas wuslyscha, rekl won: wono ie Ian, kotorego ia sem dal zczuhutez²⁾; ten samy ie wot wumarlich zgoru stanul. 17. Herodas pak wyssla a da chymatez Iana a poloschy iogo do tego iutcztwia Herodiady dla, manschelskeye Filipa, brattra swoiego, pscheto ze won yu sebe byl wusnubyl. 18. Ian pak prawyl k Herodassowy besche: wono ney prawe, asch ty maasch tu manschelsku twoiego brattra. 19. Herodas zany m stoyasche, aby iogo wusmerczitez mogl a nemosasche. 20. Herodas pak se Iana boyal, pscheto ze iomu wedomo bylo, asch won ieden prawedlywy a switty musch byl: a zachowa iogo a posluhowal iogo w mnogich weczach a raath iogo pusluhowal³⁾. 21. A wono przysschel ie ieden pczykladny scheen, asch Herodas na ten scheen iogo poroschena pczyprawy iednu weczeru iogo wyssschym a haitmanom a prwnym z Gallileyskeye. 22. Techdy nuetz przysschla ie ta schouka teye Herodiady a tanczowala; to se pak Herodassowy dobre libylo a tym, zcosch snym za stoelem seschely. Ten kral vzasche ktey schoucizite: prös wottemne, zcoschkoly chcesz, ya chczu ie tebe podarisch. 23. A won yey iednu pczysigu sczyny: to, zcoschkolywek wottemne prossitez buczesch, dery

¹⁾ wotezisce ²⁾ scúć ³⁾ posluhowal.

tebe wottemne dano bitez by pak było polowiczu moiego kralostwa. 24. Wona ween vsesche a rekla k swoiey maczery: zco ia deru prossitz? Wona rekla: tu głowu Ianowu, tego ksczenika. 25. A wona chwatne sasse nuetz vsesche ku kralowy, prossyla a rekla: ia chezu, asch ty my daasch nynto stum do iedneye misky tu głowu Ianowu, tego ksczenika. 26. Ten kral by truchly, da schag¹⁾ teye pczysigy dla a tich dla, zcosch snym za stoelem seschely, nechasche yu sruschitez, 27. krome stum possla po kata a pczykasa iogo głowu haw pczynesz w iedney misce. 28. A won vschel ye a szuel iogo w iutcztwie a pczynesse iogo głowu w misce a da tu tey schouczicze; a ta schoucziczka da tu swoiey maczery. 29. Gdisch to iogo vczedlniczy wuslichaly, przyschly su a wesmuly to czäalo²⁾ iogo a poloschly iogo do iednego hrowu. 30. A te iapostoly przyschly su k Iesusowy gromadu a schiczko iomu powely to, zco czynili byly a wuczly. 31. A won knym vzasche; pootczme³⁾ wosebe do teye puszczyny, wotpoczynmy trochu. Pscheto ze hich wele było, zcosch pczychaschowaly a wotchaschowaly, ze tesch k gedlu dowora nemely. 32. A won se w iedney loeschy pzeplawy wosoebe do iedneye puszczyny. 33. A ten lued to wyschal, ze se preetcz plawily; a wele hich, zcosch iogo znaly, a peschky gromasche tam beschachu sewschich mest, a pczyschly prwey ních a przyschechu knomu. 34. A Iesus vsesche ween a wupitta ten wiliky lued, a luto iomu tego besche, pscheto asch wony bily yakosch te woucze, kotore schadnego pastira nemaui; a chopy se hich mnoge wuczitez. 35. Iak ninto ten scheen zkoro iusch preetcz byl, pczystuppily knomu iogo vczedlniczy praiuczy: tudy ie iedna puszczyna, a ten scheen ie nint iusch preetcz; 36. puschez hich wot tebe, asch poygdu do wokolnich vsow a mestk a soebe chleba kuppe, pscheto ze wony nyczego nemaui k gesy. 37. Iesus wotmolwy a vzasche knym: podaische wie chym gescz. A wony rekly knomu: derymy me da iczy a za dwe szebe⁴⁾ penis chleba kuppitz a chym gescz daatecz? 38. A won rekl knym: wele chlebou wye maasche? vsische a pogczywaysche⁵⁾. A gdisch wony to zgonyly, rekly: pietz a dwe riebe. 39. A won chym

1) šak 2) čalo = šelo 3) pójďzmy 4) sčē 5) pojźiwajšo, von poźiwaš.

pczykasa, aby sednuly natu selonu trawu. 40. A wony sednuchu po rydowy, stoo a stoo, petschesud¹⁾ a petschesud. 41. A won wesmu te pietcz pokrut chleba a tey dwie riebe, a pogczywnu do nebes a poschikowa se, a lamal ten chleb a da ten tym vczedlnykom, aschby wony ten chim naprotk kladly; a tey dwie riebe mesy nich schiczkich rozely. 42. A wony gedly schiczny a bichu nasyczone. 43. A sebraly su wostatkow drobesk dwanadze pelnich kosschow, a wot tich rieb. 44. A tich, zcosch su byly gedly, bilo hich pietcz tusint muschow. 45. A stum won pczynueschyl swohich vczedlnikow, asch do loeschy stuppily a prwey nogo se pceplawily do Bethsaidy, tak dlugo aschby ten lued rozpuscchyl. 46. A iak won ten lued byl wot sebe rozpuscchyl, vsesche won na iednu goru, aby se modlil. 47. A na wieczor byla ie ta loesch w postred moru, a won sam na krayu. 48. A won wupita, ze nuesu czirpely w weslowani, pscheto ze chim ten wetr napczeczywo byl; a wokolo czwartego wachowana teye noczy przysschel won knym a chosasche po moru, a won chceszche mymo nich iczy. 49. A gdisch wony iogo zazreely, asch choschy po moru, domywaly se, zeby byla neyaka woblude, a wolachu; 50. pscheto asch wony iogo schiczke wieschely a ztroschichu se. Albo won stum pczemolwy knym a vzasche knym: buteze trosthny, ia sem, neboyce se. 51. A won knym stuppy do teye loeschy, a ten wetr wuczich-nul. A wony tym wiczey w sebe ztrachem se schywowaly, 52. pscheto ze wony niczego rozsumneysche nebichu nad tich chlebach, a hich sercze bylo wosleppeno. 53. A gdisch su byly pscheyely a pczyschly su do Genazaretskeye zeme a tu loesch pczystawili. 54. A yak steye loeschy wysstuppily, y hned su iogo poznaly, 55. a beschachu schiczke do wokolnich kragin a chopichu tich chorich na losischezach wokolo wooschitz, chsesch²⁾ su zweschely wonym, aby won byl. 56. A chseschkoly won do mestk albo mest albo do vsow vschel ie, da tudy iomu kladly na gassach tich chorich a prossyly iogo, aby se ieno tego podroka iogo drasty mogly dotknutez. A koliko se iogo dotknuly byly, bichu wuzdroweny.

¹⁾ pěšzesut = pěšzaset ²⁾ gžžž = żoz.

2. Aus der heutigen Volkssprache.

Der dumme Hans.

(Ten głupy Hanso).

Aufgezeichnet in Gr. Döbern bei Kottbus von H. Jórdan; abgedruckt in der Časopis mačicy serbskeje XXXII, S. 59—63, Budyšin 1879.

Něga běšo kral, ten mějašo třoch synow; tomu młodšemu gronjachu Hanso; dokulž pak jogo za głupego žaržachu, běchu jomu głupy Hanso nagronili.

Něto se sta, až ten kral bu chory. Wšykne srědnosći, ako trjebašo, nic njepomogachu. Ga słyšašo, až mogał se hugojš z třimi pjerami wěstego hobgusowanego ptaška a dwěma jabłukoma z jogo gumna. Ako běšo to słyšał, kšěšo ned jadnego swojich synow huposłaš, aby jomu te tři pjera a tej jabłuce přinjaš. Ten głupy Hanso kšěšo se na raz na drogu hudaš, ale tej dwa staršej se jomu smějaštej a jogo husměšowaštej. Ten staršy pak pušći se na drogu. Ducey přižo do wjelikeje góle a tam trefi kjaremu, do teje wón zastupi, a dokulž běchu tam luštne kumpany, ga tam při nich wosta. Skoro běšo svojogo kónja a te tři sta tolarje zejgrał, kenž jomu jogo nan na drogu dał běšo. Jo, wón naporašo hyšće dluž a dejašo togodla w tej kjaremje wostaš.

Ako se njeroši, huposła ten kral svojogo drugego syna. Ten přiže teke glucnje až k tej kjaremje we tej wjelikej góli, tam pak jogo ten bratř nutř zawołašo. Wón žěšo nutř, a zejgra teke wšykno což mějašo. Tak se sta, až teke ten drugi syn se njeroši. Něto huposła ten kral toho głupego Hansa. Ten přiže teke k tej kjaremje we góli, njejžěšo pak nutř, lecrownož jomu tej bratřa kiwaštej a jogo wołaštej. Wón drogowašo dalej a přiže do jadnego města, žož běšo wjelike žalowanje, wšuži běchu wokna z carnymi šlewjerami zapowěšane. Ako wón přašašo, cogodla maju take wjelike žalowanje, hulicychu jomu, až jo studnja, z kotrejež běšo cełe město trjebnu wódu dostało, zapražyla. Hanso hulicowašo, žo drogujo. Ga přosachu jogo te luže, aby tog' hobgusowanego ptaška hoprašal, kak

mogła jich studnja zasej wódu dostaś. Něto porašo se dalej.

A lej, skoro zastupi do drugogo města, a teke how běšo žalowanje. Wón se přašašo, co jo, a toś jomu wotgronichu: Jadna jabłušcyna, kenž mějašo howac za cele město sadu dosć, wěcej njeměwa. Ako zgonichu, že wón 'co, přosachu jogo, aby se pla tog ptaška hoprašaj, cogodla jich jabłušcyna wěcej njeměwa. A ten głupy Hanso jim to zľubi a pon žěšo dale.

Na slědku přiže wón k carnej wože. Při tej stojašo gólc, ten mějašo carny plašč hoblacony, a přewjeze jogo w cołnje přez wódu, a ako zgoni, že Hanso drogujo, přosašo jogo, aby kšěł tog' ptaška hoprašaj, kak mogał se hulichowaś a wimoc z nimjernego bona, kenž z přewozowanim ľuži ma.

Po někotrych dnjach připora se Hanso glucnje až do hobgusowanego grodu. How zmaka wón řědnu žeńsku, ta běšo ta mandźelska toho ptaška, a kotaruž wón dla jeje wjeliķeje řědnosći běšo rubił. Hanso hulicowašo jej, cogodla jo přišel a přosašo ju teke, aby huzgonjowała, cogodla ta studnja řednu wódu a ta jabłušcyna ředne řlody wěcej njeměwa, a ga bžo ten gólc při wože wimožony. Ta žeńska jomu ľľubi, až bžo za wšykny se hoprašaj. Jeje muž pak bužo skoro domoj přiř, a gab ten w swojom grože cłwjeka hupytał, toho by wěće zeřrał, togodla dej se w pjacyku schowaś. Hanso chwatašo ned do pjacyka, a njeběšo dľujko, ga porašo se ten ptašk. „Ja cuju cłwjješcynu, ja cuju cłwjješcynu,“ wołašo wón, ako do jřpy běšo. Jogo žeńska pak jogo změrowašo a řašo: Wjele ľuži pak sy řins zeřrał? „Wosomnasćo,“ řašo wón, ľagnu se a husnu ned, jogo žeńska pak deřašo jogo drapkotaś. Po chyli hutergnu jomu jano pjero. Wón wotcuři a kšěšo swóju žeńsku nabiř, ta pak řašo: ja běch jano řřosku zdrěmnuła, ga přiže mě myř, co deřało se stař, aby studnja w tom měsće zasej wódu měła. „Na jeje řředle ľaży wjeliķa řaba,“ řašo wón, „buřolic ta wotchyřona, ga změjo studnja zasej wódu.“ Pon jo zasej husnuł.

Při drugim pjero, kenž jomu ta žeńska hutergnu, hoprašaj jogo, cogodla jabłušcyna ředne řlody njeměwa? „Jadno řowćo jo swójo gólc skońcowało a spod korjenjami toga boma za-

kopało, buźolic to góle hugrjebane, změjo ten bom swoje płody.“ Gaž běšo ptašk take hugronił, jo zasej husnuł.

Při třešem pjeru prašašo žeńska, kak mogł ten góle buś wimožony, kenž dej tam luže přez carnu wódu wozyś, a dosta za wotgrono: „Ten góle dej na toho, kenž se k brjogogu přibliža, swoj carny płášć chyśiś.“ Pon wón zasej zdrěmnu.

Hanso běšo sebje w pjacyku wšykno napisał. Ako něto wšykno wježašo, žěšo dołož do gumna a wottergnu dwě jabłuće, za tym ak běšo wot teje žeńskeje te tři pjera krydnuł.

Ako běšo se z gumna do groda rośił, přiže do jadneje 'špy, žož běšo wjele wojakow, te pak lažachu wše w dłumokem spanju a teke tři kněžny, kenž teke spachu. Wot tych kněžnow pak běšo jedna tak přeliš rědna, až wón se njamožašo zdžaržaś. Pon napisašo wón swojo mē na papjerku, a gaž běšo tu do blidowego kaščika położył, spuści ten grod.

Na domojdroze přiže Hanso nejpjerwej k tej carnej wóze. Ten góle z tym carnym płášćom juž nazdala wołašo, kak mogł se wimoc. Hanso pak senu se do cołma, a gaž běšo přewjezony a ho kus hujšeł, hukaza jomu, co dejał cyniś, gab kšeł byś wimožony. Ten góle gnašo ned za Hansom, aby ten płášć na njogo chyśił, ale ten kopnu svojego kónja a huběgnu glucnje. W hobyma městoma zapowjedašo, což jomu ten ptašk gronił běšo: a woni kšěchu jogo za to bogaše hobdariś, ale wón njewzešo žedne pjenjeze. Naslědku jo přišeł do kjaremy w góli. Tam zastupi něto nuti a zmakašo swojeju bratřowu. Wón hukupi jeju a porašo se z nima domoj, a hulicowašo jima, až jo te tři pjera a tej dwě jabłuće dostał.

Ako běchu wše tři bratři něco casa gromadu drogowali, běšo Hanso mucny, holěze z kónja, lagnu se a husnu. Staršej bratřa jogo spjucego wižo, hupalištej jomu hobej wocy, pon wzeštej jomu te pjera a tej jabłuće a šěgnjoštej domoj. Jich nan bu něto ned strowy.

Hanso blůžašo dłužko po góli. Ga słyšašo raz hodlarja powjedaś; ten žašo, až dej se wocy z wódu toho žrědła humuś, ku kotromuž bžo nejpjerwej přiś, ga bužo zasej strowy. Po chyli přiže Hanso k jednemu žrědłu. Wón mujašo z jogo wódu swojej chorej wocy a bu ned zasej wižecy. Pon hudašo se na drog a připorašo se glucnje domoj. How něto huli-

cowašo, až jo wón ten był, kenž jo te pjera a tej jabłuce dobył: wšykne pak se jomu husmjachu a dalej za nim njeprašachu.

Ta rědna kněžna pak, kotruž Hanso běšo lubo měł, poroži młodego synka. Ako běšo ten pěš lět stary, grajkašo raz we jspě swojeje mamy a namakašo z přigodu papjerku, kenž tam Hanso wostajil běšo a na kotrejž jogo mě stojašo. Tu přinjase wón swojej mamje. Lědba běšo ta tu papjerku přelazowała, huda se na drogu, aby swojogo cłowjeka pytała. Tři mile wot toho kralojskego města wona wosta, a přikazašo, aby tu drogu k jeje budce z purpurom huzepřikřywali, pon dawša k wěsći, až ten dej k njej přiš, kenž jo ju w grože toho ptaška namakał. Ako běšo ta powěsć wšůzi znata, huda se ten staršy kralojski syn. K jeje budce bližej přiducy hobwinu se ze swojim kónjom teje z purpurom huzepřikřywaneje drogi. Ako ten gólc tog kralojskego syna wizašo, hopřaša wón swoju mamu: „Mama, jo to mój nan?“ Ta mama pak wotgroni: „Ně, moje góle, to twój nan njejo.“ Ga dejašo ten kralojski zasej domoj. Něto huda se ten drugi kralojski na drogu, ale wón njemějašo lěpšeje gluki ak jogo bratř. Naslědku huda se Hanso. Ako ten na tu z purpurom huzepřikřywanu drogu přiže, porašo se skobodnje na purpurje k jeje budce. Ten gólc zasej přašašo: „Mama, jo to mój nan?“ A wona wotgroni: „Jo, moje góle, to jo twój nan. Rowno ako how ten purpur, tak teke tam njejo mnjo přepušćil.“

Pon běšo wjelika swajźba, a po swajźbje jo Hanso z pryncesynu, něto jogo manželskej, do jeje kraja ségnuł. A jolic humrjeli njejsu, ga žywje se hyšće žinsa.

Glossar.

Lexicon: J. G. Zwahr, Niederlausitzisch-wendisch-deutsches Handwörterbuch. Spremberg 1847. (Unvollständig und nur mit Vorsicht zu benutzen).

Buchstabenfolge.

a, b, c, d, e, f, g, h, ch, i, j, k, l, ɭ, m, n, o, p, r, s,
ś, š, t, u, w, y, z, ź, ž.

(J.) bedeutet Jakubica.

A.

a und.

aby damit, dass, auf dass.

ak als; za tym ak nachdem.

ako als, wie; auch als allgemeines

Relativum.

albo oder.

ale aber.

až dass; bis; až do, až k bis zu.

ažby auf dass, damit; bis dass.

B.

běžaš ipf. laufen.

blidowy Tisch.

bližej näher.

błuziš ipf. irren.

bogaty (adv. bogaše) reich.

bojaš se ipf. sich fürchten.

bom m. Baum.

bon m. Frohndienst (Bann).

braš ipf. nehmen; b. sobu mitnehmen.

bratř m. Bruder.

brjog m. Ufer.

budka f. Hütte.

byš ipf. (Praes. som, sy, jo; smy
séo, su; Aor. bych, bu; Impf.
běch, běšo) sein.

bžo = bužo wird sein.

C.

carny schwarz.

cas m. Zeit.

cely ganz.

ćirpješ (J.) = šerpješ leiden.

ćowjek m. Mensch; Mann.

ćowješcyna f. Menschenfleisch.

co was; co za was für ein.

'co, 3. praes. zu kšěš.

cogodla weshalb.

cołm m. Kahn.

což was; allgemeines Relativum.

cožkoli was auch immer.

cožkoliwjek was auch immer.

cuš (cuju) ipf. riechen; fühlen.

cwarty (J.) vierter (sonst stwórty).
cyniš ipf. machen, thun.

D.

da auch; da šak doch.

dale, dalej weiter.

dani noch (nach negiertem Satz).

daš pf. geben, lassen

dawaš ipf. geben, lassen.

dejaš (Praes. dejm, dejš, dej) ipf.
müssen, sollen.

derim, deru (J.) Praes. zu derješ =
derbješ.

derbješ ipf. sollen, müssen.

diabł (J.) m. Teufel.

dla c. Gen. wegen, um willen.

dług m. Schuld; Schulden.

długo lange.

dłujki lang.

dłumoki (dłymoki) tief.

dnja Gen. zu źeń Tag.

do c. Gen. zu, an, in.

dobrze adv. gut.

dobyš pf. erlangen, bekommen.

dokulž weil, da; bis.

dołoj herunter.

doměwaš se ipf. meinen, glauben.

domoj nach Hause.

domojdroga f. Heimweg.

dosć genug.

dostaš pf. bekommen.

dotknuš se pf. berühren.

dowor (J.) m. Zeit (Dauer).

drapkotaš ipf. kratzen.

drasta f. Kleidung, Kleider.

drobeška f. Brocken.

droga f. Weg.

drogowaš ipf. wandern.

drugi zweiter.

ducy, Gen. zu hyš, gehend, beim
Gehen.

duch Geist.

duom (J.) = dom Haus.

duoma (J.) = doma zu Hause, da-
heim.

dwa, f. n. dvě, zwei.
 dwanasćo (J. dwanadsće) zwölf.
 dvě sće (J.) zweihundert

F.

Filip m. Philippus.

G.

ga denn, doch; so, da (im Nachsatz).

gab wenn.

Galilejska f. Galilea.

gasa f. Gasse, Strasse.

gaž wann, als.

gdyž als.

Genazaretski von Genezareth.

glucny glücklich.

gluka f. Glück.

głowa f. Haupt.

głupy dumm.

gnaś ipf. jagen.

góla f. Heide, Wald.

gólc m. Knabe, Bursche.

góle n. Kind.

Gomorski von Gomorrha.

góra f. Berg.

grajkaś ipf. spielen.

grođ m. Schloss.

gromadu, gromaže zusammen.

groniś ipf. sagen; komu groniś Hanso
 jemd. Hans nennen.

gumno n. Garten.

H.

hajtman (J.) m. Hauptmann.

Hanso m. Hans.

haw hierher.

Helias m. Elias.

Herodas, Herodis m. Herodes.

Herodiada f. Herodias.

hned (J.) sogleich.

hobdariś pf. beschenken.

hobej beide.

hobgusowaś (gew. hobgusłowaś) pf.
 verzaubern.

hoblac pf. anziehen, bekleiden.

hobwinuś siehe wobwinuś.

hodlař m. Adler.

hokolny umliegend.

holěsć (-lězom) pf. herabkriechen,
 absteigen.

hoprašas pf. befragen, fragen; h. se
 sich erkundigen.

how hier.

howac sonst.

hrow (J.) m. Grab.

huběgnuś pf. weglaufen, entkommen.

hucba f. Lehre.

hucyś ipf. lehren.

hudaś se pf. sich begeben, sich auf-
 machen.

hugojś pf. heilen; h. se geheilt, ge-
 sund werden.

hugrjebaś pf. ausgraben.

hugroniś pf. aussprechen.

hujś (Part. praet. act. huśel) pf.
 weggehen; h. kogo von jemd.
 weggehen, jemd. verlassen.

hukazaś pf. raten, befehlen.

hukupiś pf. loskaufen.

hulicowaś ipf. hulicyś pf. erzählen.

hulichowaś pf. befreien, erlösen.

humoc pf. erretten, heraushelfen.

humrjeś pf. sterben.

humuś pf. abwaschen, waschen.

hupaliś pf. ausbrennen.

huposłaś pf. wegschicken, aussenden.

hupytaś pf. finden, erblicken.

husměšowaś ipf. auslachen, ver-
 spotten.

husmjaś se pf. komu jemd. aus-
 lachen.

husnuś pf. einschlafen.

hutergnuś pf. ausreißen.

huzepśikřywaś pf. bedecken, be-
 legen.

huzgonjowaś ipf. in Erfahrung
 bringen.

hyš (Praes. du und zom, Impf. žěch,
3 P. žěšo Part. praet. act. šel,
šla, šlo) ipf. gehen.
hyšće noch.

Ch.

chamny mühselig, siech.
chcu, chceš (J.) = 'cu, 'coš Praes.
zu kšěs wollen.
chlěb m. Brot.
chopis pf. anfangen, beginnen; ch.
se beginnen.
chóry krank.
chóžis ipf. gehen, wandern.
chwataš ipf. eilen.
chwatnje eilends.
chyla f. Weile.
chysis pf. werfen.

I.

i (J.) und, auch.
iči (J.) = hyš gehen.

J.

jabluko n. Apfel.
jablušcyna f. Apfelbaum.
jaden, jadna, jedno einer.
jakož wie.
Jakubow adj. poss. Jakobs.
Jan m. Johannes.
jano nur.
Janow adj. poss. des Johannes.
japostoł (J.) m. Apostel.
jeden (J.) ein.
jědlo n. Essen.
jeno (J.) nur.
jěsć ipf. essen.
jěž f. Essen.
ježiny (J.) einzig; nje j. kein ein-
ziger.
jimaš (J.) ergreifen.
jo ja.
jolic wenn.
Jozefow adj. poss. Josephs.

jšpa noch in Verbindung mit Präp.:
do jšpy, we jšpě; sonst špa Zimmer,
Stube.
jutstwo n. Gefängnis.
juž schon.

K.

k c. Dat. zu
kak wie.
kašćik m. Kasten, Schublade.
kat m. Henker.
kenž welcher, welche, welches, (indekl.
für den Nom. der drei Numeri
verwandt).
kiwaš ipf. winken.
kjarema f. Krug, Schenke.
kłasć ipf. legen.
kněžna f. Fräulein, Prinzessin.
koliko (J.) wieviel.
kón m. Pferd.
kopnuš pf. hacken, spornen.
kórjeń m. Wurzel.
kóš m. Korb.
kótary (kotory J.) welcher.
kótryž welcher.
kraj, kšaj m. Land.
krajina f. Land.
kral m. König.
kralojski königlich, Königs-
kralostwo n. Königreich.
kromje (J.) sondern, ausser.
krydnuš (krygnuš) pf. bekommen,
kriegen.
kšćenik (J.) m. Täufer
kšěs ('cu, 'coš) ipf. wollen.
ku c. Dat. zu.
kumpan m. Kumpan.
kupis pf. kaufen.
kus m. Stück.

L.

lagnuš se pf. sich legen.
lažaš ipf. liegen.
lecrownož obgleich.

lědba kaum.
 lechčej (J.) adv. comp. leichter.
 lej sieh!
 lěpšy besser.
 lěto n. Jahr.
 -li, -lic wenn (dem Verbum ange-
 fügt).
 libiš se (J.) ipf. gefallen.
 luby lieb; lubo měš liebhaben.
 lud m. Volk.
 luštny lustig.
 luto byś ipf. leid sein.
 luže m. pl. die Menschen, die Leute.

L.

lamaś ipf. brechen.
 lož f. Schiff.
 ložyšćo n. Deckbett.

M.

małko wenig.
 mama f. Mutter.
 mandželska, manželska f. Gattin.
 Marichyn (J.) = Marijiny ad. poss.
 Marias.
 maś, G. maśerje, (J.) f. Mutter.
 mě, G. mjenja n. Name.
 mjenje (J. geschr. meene) n. Namen.
 městko n. Flecken.
 město n. Ort.
 měš ipf. haben, sollen.
 měwaś it. zu haben pflegen.
 mila f. Meile.
 mimo (J.) vorbei.
 miska f. Schüssel.
 mjazy (J.) c. Acc. unter, zwischen.
 młody jung.
 mnogi mancher; pl. viele.
 móc f. Macht.
 móc ipf. können.
 módlis se ipf. beten.
 mogaś ipf. können.
 mórje n. Meer.
 mučny müde.

mudrosć f. Weisheit.
 muś (mýś) ipf. waschen.
 muž m. Mann.
 mysl f. Gedanke.

N.

na c. Acc. auf; an (bei Zeitbest.);
 c. Loc. auf.
 nabiś pf. schlagen.
 nad c. Instr. auf, über (bei J. auch
 c. Loc.).
 nagroniš pf. komu jemd. einen Bei-
 namen geben.
 naj- siehe nej-.
 namakaś pf. finden.
 nan m. Vater.
 napisas pf. aufschreiben.
 naporaś pf. zu Stande bringen; n.
 dłuž Schulden machen.
 naprjodk vorn, vor.
 napšeśiwo entgegen.
 naslědku zuletzt.
 nasyśiš pf. sättigen.
 nazdala von weitem.
 ně nein.
 něčo etwas; n. casa einige Zeit.
 ned gleich.
 něga einst.
 nějaki irgend ein.
 nejmnjenjej am wenigsten.
 nejppjerwej zuerst.
 někotary (-kotory, -kotry) mancher;
 pl. einige.
 něto nun, jetzt.
 ney (J.) = njejo ist nicht.
 nic, nico nichts.
 nimjerny ewig.
 nje nicht.
 njebo, pl. njebjesa, n. Himmel.
 njecysty unrein.
 njejo ist nicht.
 njewjera f. Unglauben.
 nježli als (nach Komp.).
 noga f. Fuss.
 nóc f. Nacht.

nutř = nutš hinein.
 nuza f. Not.
 nynt, nynto (J.) jetzt.

P.

pak (J. pag) aber.
 papjerka f. Papierchen, Zettel.
 pas m. Gürtel.
 pastyr m. Hirt.
 pełny voll.
 pēs fünf.
 pēsšaset fünfzig.
 pěšk m. Fussgänger; pěški zu Fuss.
 pjacyk m. Ofen.
 pjenjez m. Pfennig; pl. Geld.
 pjero n. Feder.
 pla c. Gen. bei (aus pódlá).
 plašís ipf. bezahlen, gelten.
 plašć m. Mantel.
 plawís se ipf. fahren (zu Schiff).
 płod m. Frucht.
 po c. Loc. nach; über — hin; c.

Acc. nach (schicken).

podariš pf. schenken, geben.
 podaš pf. geben.
 pódlá c. Gen. bei.
 podrok m. Saum.
 pogoršowaš se ipf. sich ärgern.
 pójdu (pójzom) pf. ich werde gehen;
 pójžo se es wird ergehen.
 pokajanje n. Busse.
 pokruta (pokšuta) f. Laib (Brot).
 połowica f. Hälfte.
 połožyš pf. legen, auflegen.
 pomogaš ipf. helfen.
 pón (aus pótom) dann.
 poraš se ipf. sich aufmachen, sich
 begeben, nahen, kommen.
 poroženje n. Geburtstag.
 porožiš pf. gebären.
 poslaš pf. senden.
 posłuchowaš ipf. hören, gehorchen.
 w postrjed (J.) inmitten.
 pošěgnuš pf. ziehen.
 powědaš ipf. sagen, erzählen.

powěsć (J. praet. powely) pf. er-
 zählen.

powěsć f. Gebot, Bekanntmachung.
 powostaš pf. bleiben.
 poznank m. Zeugnis.
 poznaš pf. erkennen.
 požěkowaš se pf. danken.
 požiwaš (J.) ipf. sehen, nachsehen.
 požiwnuš (J.) pf. blicken.
 prajiš pf. sagen.
 přašaš ipf. fragen; p. se sich er-
 kundigen.

prawiš (J.) sagen.
 prawjedliwy gerecht.
 prawy recht.
 přeč fort.
 predgowaš (J.) ipf. predigen.
 prjed vor.
 pře- s. pse-.
 při- s. psi-.
 proch m. Staub.
 prorok m. Prophet.
 přosyš ipf. bitten.
 prwej (J.) eher; vor.
 prwny (J.) erster.
 pryncesyna f. Prinzessin.
 pšed c. Acc. Instr. vor.
 pšeješ pf. herüberfahren.
 pšelazowaš pf. durchlesen.
 pšeliš überraum.
 pšemolwiš (J.) pf. sprechen, reden.
 pšepławiš (J.) se pf. hinüberfahren
 (zu Schiff).
 pšepušiš pf. vorbeilassen, durch-
 lassen.
 pšeto denn (J. pšeto že).
 pšewjasć pf. übersetzen.
 pšewozowanje n. Übersetzen.
 pšez c. Acc. über, durch.
 pši c. Loc. bei.
 pšibližaš se ipf. sich nähern.
 pšigoda f. Zufall; z pšigodu zufällig
 pšichažowaš ipf. kommen.
 pšikazaš pf. befehlen, gebieten.
 pšikładny passend, gelegen.

pśi(j)mjeś (J.) pf. aufnehmen.
 pśinjasć (J. -njesć) pf. bringen.
 pśinužiš pf. antreiben, nötigen.
 pśiporaś se pf. gelangen.
 pśiprawiš (J.) pf. ausrichten.
 pśisěga f. Eid.
 pśistawiš (J.) pf. lož landen.
 pśistupiš pf. herantreten.
 pśiš (pśidu, 3 P. pśižo) pf. kommen.
 ptašk m. Vogel.
 purpur m. Purpur.
 pusćina f. Wüste.
 pušćiš pf. lassen, entlassen; p. se
 sich aufmachen.
 pytaś ipf. suchen.

R.

rat (J.) m. Rat.
 raz m. Mal; einmal; na raz so-
 gleich.
 řed m. Reihe, Schicht.
 řednosć f. Schönheit.
 ředny schön.
 rjac pf. (J. rjec) sprechen, sagen.
 rjeknuś pf. sagen.
 rośiš se pf. zurückkehren.
 rowno ako gleich wie.
 rozpušćiš pf. entlassen
 rozumny verständig.
 rozžěliš pf. verteilen.
 rubiš pf. rauben.
 ruka f. Hand.
 ryba f. Fisch.

S.

sad m. Obst.
 sam selbst, allein.
 sćuć (J.) pf. enthaupten.
 scyniš pf. machen, thun.
 sednuś pf. sich setzen.
 senuś se pf. sich setzen.
 serce n. Herz.

sežeś ipf. sitzen.
 schowaś pf. verstecken.
 skobodny mutig, dreist.
 skońcowaś pf. umbringen.
 skóro bald.
 skutk m. That.
 slědk m. Hinterteil; na slědku zu-
 letzt.
 słyšaś ipf. hören.
 smjaś (smějom) se ipf. lachen.
 śmjerś f. Tod.
 sobota f. Sabbath.
 sodomitski Sodomer.
 sok (J.) m. Schuh (Socke).
 sostra (J.) = sotřa.
 sotřa f. Schwester.
 špa f. Stube; do jěpy zur Stube herein.
 spanje n. Schlaf.
 spaś ipf. schlafen; part. spjucy
 schlafend.
 spod c. Instr. unter.
 spuśćiš pf. verlassen.
 srjednosć f. Mittel.
 stab m. Stab.
 stary alt.
 staś se pf. sich begeben, geschehen.
 statk m. That.
 sto (J.) hundert.
 stojaś ipf. stehen; st. za nachstehen,
 nachstellen.
 stoł m. Tisch.
 strach (J.) m. Furcht.
 strowy gesund.
 strožyš se ipf. sich erschrecken.
 studnja f. Brunnen.
 stum (J.) alsbald.
 stupiš pf. treten.
 sudny Gerichts-
 suknja f. Kleid, Rock.
 swajźba f. Hochzeit.
 swěty heilig.
 swój sein.
 Symonow adj. poss. Simons.
 syn m. Sohn.
 synk m. dim. Söhnchen.

Š.

šěgnuš ipf. ziehen.
šělo n. Leib.
šerpješ ipf. leiden.

Š.

škola (J.) f. Schule.
šlewjer m. Schleier, Flor.
šyeko (J.) alles.

T.

tak so.
taki, takowy solch.
tam dort.
tancowaš ipf. tanzen.
tegodla (J.) deshalb.
techdy (J.) = tegdy da.
teke auch, ebenfalls.
ten, ta, to jener; der (Artikel); t.
samy derselbe.
tež auch.
tobolica f. Tasche.
togodla deshalb.
tolař m. Thaler.
toš nun, hier, da.
trawa (J.) f. Gras.
trefiš pf. treffen, finden.
trjebaš ipf. gebrauchen.
trjebny nötig.
trochu, tšošku ein wenig.
troštny getrost.
truchły betrübt.
tšeši dritter.
tšo, n. f. tši, drei.
tu dort.
tudy hier; dort; hierher.
tuzynt (J, heute towzynt) tausend.
twarc m. Zimmermann.

U.

učedlnik (J.) m. Jünger.
ujsc (J.) = hujš weggehen.
uzasche (J.) = žaše er sagte.

W.

w, we c. Loc. in.
wachowanje n. Wachen, Wache.
wěc f. Sache, Angelegenheit.
wěcej mehr; w. nje nicht mehr.
wědomy bekannt.
wen heraus.
wěsc f. Kunde; dawaš k wěsci kund
thun.
wěsce sicher.
wěsty gewiss; ein gewisser.
wětr m. Wind.
wezmu (J.) pf. ich nehme; zu wzeš.
wěžeš ipf. wissen.
wižeš ipf. sehen.
wimoc = humoc erlösen.
wjecerja f. Abendessen.
wjecor (J.) m. Abend.
wjela c. Gen. viel; wieviel.
wjeliki gross.
wjes f. Dorf.
wjesłowanje (J.) n. Rudern.
wo c. Loc. von, über (sprechen,
hören).
wobchazowaš (J.) ipf. umhergehen.
woblec se (J.) = hoblac se anziehen,
sich ankleiden.
wobluda (J.) f. Gespenst.
womazowaš (J.) ipf. salben.
wobuš (J.) pf. Schuh anziehen.
wobwinaš se (pf.) cogo ausweichen,
vermeiden.
wocy pl. zu woko n. Auge.
wóda f. Wasser.
wojak m. Soldat.
wokno n. Fenster.
wokolny (J.) umliegend.
wokoło (J.) umher; um.

wolej (J.) m. Öl.

wołaš ipf. rufen, schreien.

wošcowny Vater-.

wosebje (J.) besonders.

woslěpiš pf. verblenden.

wosobje (J.) besonders.

wosomnasćo achtzehn.

wostajiš pf. zurücklassen.

wostaš pf. bleiben.

wostatk m. Überbleibsel, Rest.

wot c. Gen. von.

wotcušeš se pf. aufwachen.

wotcyšićiš pf. reinigen.

wotgroniš pf. antworten.

wotgrono n. Antwort.

wotchažowaš ipf. weggehen.

wotchysiš pf. wegwerfen.

wotkul woher.

wotmolwiš pf. antworten.

wotpocynuš pf. ausruhen.

wottergnuš pf. abpflücken.

wottul von dort, von dannen.

wowca (J.) f. Schaf.

wozyš ipf. fahren.

wožiš ipf. führen.

wšen, pl. wše, jeder, alle.

wšuži überall.

wšyken jeder, all.

wucba (J.) = hucba Lehre.

wucyš (J.) = hucyš lehren.

wumarły (J.) = humariły tot, gestorben.

wupytaš (J.) pf. wahrnehmen, sehen.

wusłyšaš (J.) pf. hören.

wušmjersiš (J.) pf. töten.

wusnubiš (J.) pf. freien.

wušichnuš (J.) pf. still werden, sich legen

wuzdrowiš (J.) pf. gesund machen.

wyganowaš (J.) austreiben.

wyjsć (J.) pf. ausgehen.

wysłaš (J.) pf. aussenden.

wystupiš (J.) pf. heraustreten.

wyššy (J., heute huššy) höchster, oberster.

wžeš (žeš) pf. nehmen.

Z.

z c. Instr. mit; c. Gen. von, aus.

za c. Instr. hinter, nach; c. Acc. für; als.

zachowaš pf. bewahren, verwahren.

zakopaš pf. vergraben.

zapowěšaš pf. verhängen.

zapowědaš pf. verkündigen, ansagen.

zapražyš pf. eintrocknen.

zasej wieder.

zastupiš pf. eintreten, kommen.

zawjernje wahrlich.

zawolaš pf. hereinrufen, rufen.

zazrěš (J.) pf. erblicken.

zdrěmnuš pf. einschlummern.

zdžaržaš se pf. sich halten, sich enthalten, beherrschen.

ze (J.) = že.

ze = z.

zebraš pf. sammeln.

zejgraš pf. verspielen.

zelony grün.

zemja f. Erde, Land.

zežraš pf. fressen.

zgoniš pf. erkunden, erfahren.

zgoru in die Höhe; zgoru stanuš auferstehen.

zlubiš pf. versprechen.

zmakaš pf. treffen.

změjjom pf. Fut. zu měš haben.

změrowaš ipf. besänftigen.

znamny bekannt.

znaš ipf. wissen, kennen; znaty bekannt.

zružiš pf. betrüben.

zwěžeš pf. erfahren.

Ž.

žaržaš ipf. halten; ž. za halten für.

žaš ipf. sagen (Praes. žějjom, Ip. žašo).

žeń, G. dnja, m. Tag.

žěšo Impf. zu hyś gehen.

žež (J.) wo.

žins, žinsa heute.

žiwowaś se ipf. sich wundern.

žo, žož wo.

žowcycka f. Mädchen.

žowčo n. Mädchen.

žowka f. Tochter.

žožkoli (J.) wo auch immer.

Ž.

žaba f. Frosch.

žaden kein.

žalowanje n. Trauer.

že (J.) dass, so dass.

žeden kein.

žeńska f. Frau.

žrědło n. Quelle.

žywiś se ipf. leben.

XII.

Polabisch.

1. Das Vater Unser.

Nach Chr. Hennings eigenhändiger Aufzeichnung. (Sammelband der Bibliothek der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz, Spk. XI. 26 a. b. c.)

Nôße Wader, ta toy giß wa Nebisgáy, Sjungta woarda tügi Geima, tia Rik komma, tia Willia schinyôt, kok wa Nebisgáy, tôk kak no Sime, Nôßi wißedanneisna Stgeiba doy nâm dâns, un wittedoy nâm nôße Ggrêch, kak moy wittedoyime nôßem Grêsmarim¹⁾, Ni bringoy nôs ka Warfikónye, tay löfoáy nôs wit wißókak Chaudak. Amen.

2. Aus dem Wendischen Wörter-Buch von Chr. Henning²⁾.

Nach seinem Concept (Handschrift der Königlichen Bibliothek zu Hannover, XXIII, 842.)

Unser, Nôßi. Nôs

Vater, Eyta. Wader. Lgôlga

Der, die, das, Tung, to, ti.

Du, Toy. Tay.

Sein, Bôit. Bayt. Wer bist du? Katü gis?

In, Wa.

¹⁾ In dem Text, den Eccard nach Henning's Aufzeichnung in seiner „Historia studii etymologici“, Hanoverae MDCCXI, veröffentlicht hat, steht: grefnarim.

²⁾ Hier sind die im Vaterunser vorkommenden Wörter gegeben.
Berneker, Slav. Chrestomathie. 31

Himmel, Nebí.

Heilig, Sjunta. Hochheilig, Swante.

Werden, Wardóte (ergänzt aus einem anderen Concept; Hennings Autogr., Görlitzer Sammelband, Spk. XI. 26 a. b. c.)

Dein, Tya.

Name, Geimang. Geimí. Geima.

Himmelreich, Emmerika.

Kommen, Kommóya.

Wille, Willia.

Wie, Kôk.

So, Tôk.

Auf, No. Auf der Erden, No sime.

Erde, Simea.

Täglich, Wißé danneisna. d. i. alle Tage. Täglich Brod. Danneisna stgeiba.

Tag, Dän.

Brod, Stjeiba. Dem Bericht nach wird es zwar in genere von allem Brode gebraucht, doch insonderheit von angeschnittenem Brode. Ist es aber noch ganz, so heisst es pützan, oder pítzan, das gleichsam erst aus dem Ofen kommen; plur. pítzne.

Geben, Dogeim.

Heute, Dâns.

Und, Unn.

Von, Wit.

Sünde, Ggrêch; plur. Ggrêche.

Wir, Moy. (s. v. Hochzeit: Wir haben Hochzeit gemacht, Moy tgautláy radíft.)

Nicht, Ni.

Bringen, Bringól. Bringóye.

Zu, Ka (s. v. Nachtmal: Ka büfe deisté, d. i. zu Gottes Tische).

Versuchen, Warfíkal.

Alles, Wißi. Allerlei, Wißôtga.

Böse, Chauda; bedeutet hässlich, mager, scheusslich u. d. g.

Wird κατ' ἐξοχὴν von dem bösen Feind gebraucht.

3. Aus Parum Szulcen's Chronik.

(Aus den Annalen der Braunschweig-Lüneburgischen Churlande, 8. Jahrgang, 2. Stück. Zelle 1794). Der Teil von P. Sz.'s Hs., der die Gespräche enthält, ist verloren gegangen. Der Abdruck ist mangelhaft, lässt sich aber nach Juglers Wörterbuch (Hs. Phil. 259 der Königl. Bibliothek zu Hannover), dem das Original noch vorlag, emendieren. Diese Verbesserungen sind in den Anmerkungen gegeben.

I.

Püd zehm kaa nohss Deissco,
 Kom mit bey unsern Tisch.
 mohss maade Jeest,
 solt mit Essen.
 Tad Jang Jaddaan stäul,
 Da ist ein stuhl.
 hügd¹⁾ zangdie,
 setze dich.
 Deffca holjo Tallner²⁾ Dannäu,
 Dirne hol teller Erhein (sc. herein).
 Zehm Jang Jaddan Lasseitz,
 hier ist ein Löffel.
 Tung Kohläu Jang hiss³⁾ Teplüh,
 Der Kohl ist noch heiss.
 Täu Tühe Wäusta nie wied seess,
 Das Du den Mundt nicht verbrennst.
 Weitz taad wam Schweinew Mengsie⁴⁾,
 siehe da nim Schweinefleisch.
 Taad Jang hiss zaar un mohssco,
 Da ist auch Kuhkäse und Butter.
 Taad stühn⁵⁾ Peiwü pey,
 Da stehet Bier, trink.
 Neeg Tiebbe Tüh Schmaloye⁶⁾,
 lass Dier wol schmecken.

¹⁾ Jugler hat: heyd, was auch richtig ist. ²⁾ Jugler richtig: Talleer.

³⁾ Jugler richtig: hist. ⁴⁾ Jugler richtig: schweinmangsie. ⁵⁾ Jugler richtig: stühe. ⁶⁾ Jugler richtig: schmacojie.

II.

Johss zang kaa Weitje heit¹⁾,
 Ich will nach Stadt gehen.
 Johss mohm hist zittir kreyw,
 Ich habe noch vier Groschen.
 Johss zeng²⁾ minne tack³⁾ peyohn peit,
 Ich wil mier ganz duhn trinken.
 Tidje sehna siete minne schworet,
 Dan die Frauen willen mier kiemen⁴⁾.

¹⁾ Jugler: heid. ²⁾ Jugler richtig: zang. ³⁾ Jugler richtig: tock.
⁴⁾ d. h. anzanken.

Zusätze und Berichtigungen.

Seite 60, Zeile 21 von oben ist „СЪТАЖАТИ it. streiten“ zu streichen und dafür nach Zeile 24 einzusetzen „СЪТЪЖАТИ it. c. Dat. ἐλβεῖν, bedrängen.“

Seite 96. Über den Dialekt von Kreis Шацкъ, Gouv. Тамбовъ, handelt Н. Н. Дурново „Замѣтка о говорѣ Шацкаго уѣзда Тамбовской губерніи“ in den Извѣстія отдѣленія русскаго языка и словесности Имп. акад. наукъ V, S. 921—55, СПб. 1900.

Seite 209ff. In dem lateinisch gedruckten Märchen „der Drache und der Königssohn“ sind, wie auch im Glossar, die unbetonten Längen durch den Längenstrich bezeichnet; in den beiden folgenden mit cyrillischen Typen gedruckten Stücken ist die Vuk'sche Accentuationsweise belassen worden, damit der Lernende auch diese kennen lerne.

Seite 217, Zeile 15 von oben, lies пòкроју statt пòкрої.

Seite 373. Vgl. jetzt auch Ivan Franko, Zu „Bogarodzica“ Str. 2 V. 1, im ASPH 24, S. 150—54.

